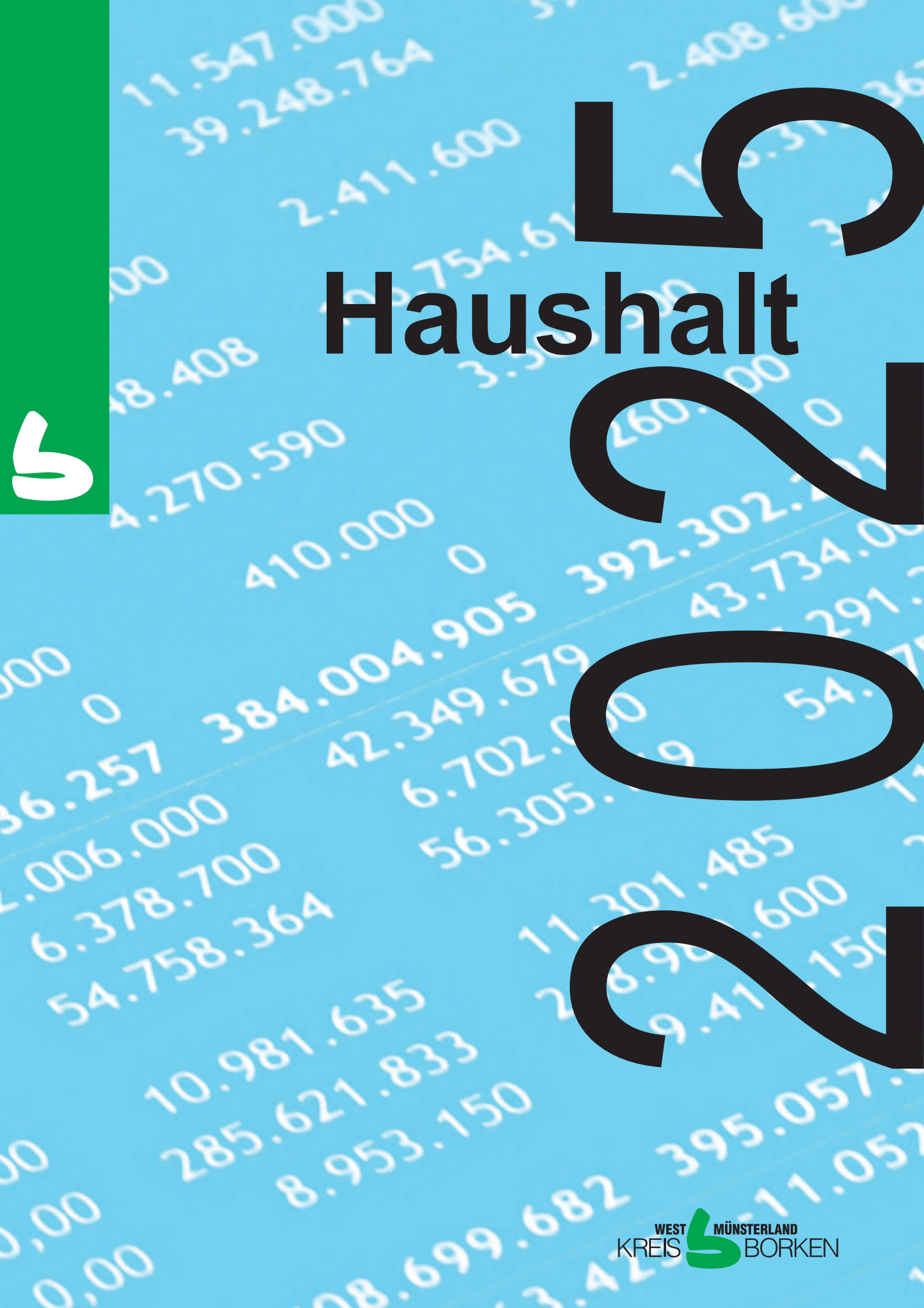
Haushalt 2025



WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN

Inhaltsverzeichnis

		Seitenfarbe	Seite
Abkürzungsverzeichnis		**weiß**	**3**
Haushaltssatzung		**weiß**	**9**
Vorbericht		**weiß**	**11**
1	Einleitung		12
2	Was steht im Vorbericht?		13
3	Das neue Kommunale Finanzmanagement		14
4	Wie ist der Haushaltsplan aufgebaut?		17
5	Beteiligung der Städte und Gemeinden		21
6	Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen		24
6.1	Aktuelle finanzwirtschaftliche Lage		24
6.2	Kommunaler Finanzausgleich 2025		25
6.3	Finanzwirtschaftliche Lage der Städte und Gemeinden		27
6.4	GFG-Zuweisungen an den Kreis Borken		31
6.5	Landschaftsumlage		35
6.6	Kommunale Entlastung durch den Bund		36
6.7	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)		40
6.8	Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Gute Schule 2020)		42
6.9	DigitalPakt Schule NRW		43
7	Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Borken		45
7.1	Jahresabschlüsse bis 2023		45
7.2	Prognostizierte Haushaltsabwicklung 2024		46
7.3	Prägende Aspekte der Haushaltsplanung 2025		47
7.4	NKF-COVID-19 Ukraine-Isolierungsgesetz		52
7.5	Haushaltsausgleich, Kreisumlage und Jugendamtsumlage		53
7.6	Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2028		58
8	Der Ergebnisplan		60
8.1	Ordentliche Erträge des Ergebnisplans		61
8.2	Ordentliche Aufwendungen des Ergebnisplans		68
8.3	Finanzerträge und -aufwendungen des Ergebnisplans		77
9	Der Finanzplan		78
9.1	Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		79
9.2	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		80
9.3	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		82
9.4	Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		90
9.5	Finanzmittelbedarf / Saldo aus Finanzierungstätigkeit		91
9.6	Wie entwickelt sich mittelfristig die Liquidität?		91
10	Vermögenslage		94
11	Schuldenlage und Zinsbelastungen		95
12	Wesentliche Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen		97
13	Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährverträgen		100
14	Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen aus Eigenkapitalausstattung und Verlustabdeckungen für andere Organisationseinheiten		101
15	Besondere Entwicklungen und Herausforderungen		105
16	Ausblick auf die nächsten Jahre		129

Glossar für Begriffe aus dem Ergebnisplan ..... **weiß** **136**

Ergebnisplan ..... **rot** **141**

Finanzplan ..... **rot** **142**

Einzelbudgets

Budget 01 – Soziales ..... weiß 147
Budget 02 – Jugend und Familie ..... grün 199
Budget 03 – Tiere und Lebensmittel ..... weiß 251
Budget 04 – Gesundheit ..... grün 285
Budget 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport ..... weiß 311
Budget 06 – Natur und Umwelt ..... grün 385
Budget 07 – Verkehr ..... weiß 423
Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz ..... grün 461
Budget 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster ..... weiß 485
Budget 10 – Sicherheit und Ordnung ..... grün 509
Budget 11 – Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste ..... weiß 551
Budget 12 – Straßen, Gebäude, Grünflächen ..... grün 627
Budget 13 – Tankhaushalt ..... weiß 669
Budget 99 – Allgemeine Finanzierungsmittel ..... grün 673

Zuordnung der Kreisprodukte zu den Produktbereichen des Landes NRW ..... **gelb** **679**

Ergebnis- und Finanzpläne nach NKF-Produktbereichen ..... **gelb** **685**

Anlagen

Stellenplan 2025 des Kreises Borken ..... blau 727
Haushaltsquerschnitt ..... weiß 747
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten ..... weiß 752
Eigenkapitalentwicklung Kreis Borken 2020 - 2028 ..... weiß 753
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen ..... weiß 754
Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz aus dem Jahresabschluss 2023 ..... weiß 756
Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Mitglieder des Kreistags ..... weiß 760
Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen ..... weiß 762
Mitgliedschaften des Kreises Borken ..... weiß 777

Abkürzungsverzeichnis	
1. NKFWG	Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen
2. NKFWG	Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften
5G	Mobilfunkstandard (fünfte Generation)
a.F.	alte Fassung
a.v.E.	außerhalb von Einrichtungen
AAA-Anwendungsschema	AFIS (Amtliches Festpunktinformastionssystem) - ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) - ATKIS (Amtliches-Topographisch-Kartographisches Informationssystem) - Anwendungsschema
AAV	Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
AAV-Gesetz	Gesetz über die Gründung des Verbandes zur Sanierung und Aufbereitung von Altlasten Nordrhein-Westfalen (Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetz)
ABC	Atomar, biologisch, chemisch
ABK	Amtliche Basiskarte
ADV	automatisierte Datenverarbeitung
AdVermiG	Gesetz über die Vermittlung und Begleitung der Adoption und über das Verbot der Vermittlung von Ersatzmüttern (Adoptionsvermittlungsgesetz)
AfKS	Ausschuss für Kultur und Sport
AG	Aktiengesellschaft
AGFS NRW	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.
ALG II	Arbeitslosengeld II
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Infomationssystem
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
APG NRW	Gesetz zur Weiterentwicklung des Landespflegerechtes und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedüftige Menschen und deren Angehörige (Alten- und Pflegegesetz) Nordrhein-Westfalen
AR	Augmented Reality (erweiterte Realitätswahrnehmung)
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
ASD	Allgemeiner sozialer Dienst
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATKIS	Amtliches-Topographisch-Kartographisches Informationssystem
AV	Anlagevermögen
AVerwGebO NRW	Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
AvGas	Aviation Gasoline (Flugbenzin)
AVV Rüb	Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Lebensmittelrechts, des Rechts der tierischen Nebenprodukte, des Weinrechts, des Futtermittelrechts und des Tabakrechts (AVV Rahmen-Überwachung)
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAG-JH	Gesetz zur Regelung des Kostenausgleichs für Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe)
BAK	Bioabfallkompostwerk
BauGB	Baugesetzbuch
BBFestV	Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BBS	Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH
bebPo	besonderes elektronisches Behördenpostfach
BEEG	Bundeselterngeld- und -elternzeitgesetz
Bes.-Gr.	Besoldungsgruppe
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BG	Bedarfsgemeinschaft
BgA	Betriebe gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BHKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz

Abkürzungsverzeichnis	
BHKW	Blockheizkraftwerk
BImSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz)
BK	Berufskolleg
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BNK	Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune
BORIS	Bodenrichtwertinformationssystem
B-Pläne	Bebauungspläne
BR	Bezirksregierung
BSE	Bovine spongiforme Enzephalopathie (Rinderwahn)
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BTM	Betäubungsmittel
BuT	Bildung und Teilhabe
BVD	Bovine Virusdiarrhoe
CBRN Gefahrstoffe	Chemische, biologische, radiologische und nuklerare Gefahrstoffe
CC-GIS	Comeptence-Center geografisches Informationssystem
CC-Kontrollen	Kontrollverpflichtungen nach dem Cross-Compliance-Prinzip der EU
CITES	Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora (Washingtoner Artenschutzübereinkommen)
CNC	Computerized Numerical Control
CVUA-MEL	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
dez.	dezentral
DGCC	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management
DGK5	Deutsche Grundkarte (meist im Maßstab 1:5000)
DIN	Deutsche Industrienorm / Deutsches Institut für Normung
DMS	Dokumentenmanagementsystem
D-NL	Deutsch-Niederländisch
DV	Datenverarbeitung
DVOzVermKatG NRW	Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster Nordrhein-Westfalen
DWA	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
ecall/E-call	emergency call (automatisches Notrufsystem für Kraftfahrzeuge)
eea	European Energy Award
efa-Prinzip	"einer-für-alle" (Prinzip im föderalen Digitalisierungsprogramm)
EGT	Eingliederungstitel
EGW	Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland
EG-WRRL	EG-Wasserrahmenrichtlinie
ELW	Einsatzleitwagen
Entg.-Gr.	Entgeltgruppe
Erg / Erg.	Ergebnis
Erst.	Erstattung
ESF	Europäischer Sozialfond
EU	Europäische Union
EU-Angelegenh.	Angelegenheiten der Europäische Union
Ew.	Einwohnerin/Einwohner
EWIBO	Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt mbH
ext.	extern
FB	Fachbereich
FD	Fachdienst
FEVG	Gesetz über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen (Freiheitsentziehungsgesetz)
FFH	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
FIS-Albo	Fachinformationssystem "Altlasten und schädliche Bodenveränderungen"
FMO	Flughafen Münster-Osnabrück
FöRi-MM	Richtlinien zur Förderung der Vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements (Förderrichtline Mobilitätsmanagement)

Abkürzungsverzeichnis	
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
FUD	Familienunterstützender Dienst
GA	Gefährdungsabschätzung
GAVS	Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle
GdF	Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V.
GEBIT	Gesellschaft für Beratung sozialer Innovation und Informationstechnologie mbH & Co. KG
GeoInfoDok	Dokumentation zur Modellierung der Geoinformation des amtlichen Vermessungswesens
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GG	Grundgesetz
GIS	Geografisches Informationssystem
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GPRW	Plattform für regionale Wasserwirtschaft
GPS	Global Positioning System (Globales Positionsbestimmungssystem)
GV	Gemeindeverband/Gemeindeverbände
GV.NRW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HFS System	Hightrans-Fire-System (Komponente aus dem Katastrophenschutz in Deutschland)
HH-Jahr	Haushaltsjahr
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt
i.E.	in Einrichtungen
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IBR/IPV	Infektiöse Bovine Rhinotracheitis / Infektiöse Pustulöse Vulvovaginitis
IF-KuF	Förderprogramm Integrationschancen für Kinder und Familien
ILV	Interne Leistungsverrechnung
InAWi	Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden
Info	Information
int.	intern
IPZ	Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit
IT.NRW	Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen
IuK	Informations- und Kommunikationstechnik
JA-Umlage	Jugendamtsumlage
KAAW	Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West
KAoA	Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW
KBA	Kraftfahrtbundesamt in Flensburg
KD	Kreisdirektor
KdU	Kosten für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Kfz	Kraftfahrzeug
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KI	Kommunales Integrationszentrum
KiBiz	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz)
KiFöG	Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz)
KIM	Kommunales Integrationsmanagement
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KInvFöG NRW	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Nordrhein-Westfalen
Kita	Kindertagesstätte
KJHG	Gesetz zur Neuordung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz)
KoCI	Koordinierende COVID-Impfeinheiten
KomHVO NRW	Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen)
KOMM-AN NRW	Programm für Förderung der Integration und Teilhabe von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen
kons.	konsumtiv
KöR	Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abkürzungsverzeichnis	
Kreisentwickl.	Kreisentwicklung
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KrWG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz)
KRZN	Kommunales Rechenzentrum Niederrhein
KT	Kreistag
KTr LWL	Kostenträger Landschaftsverband Westfalen-Lippe
KV	Kreisverkehr
kvw	Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe
KVWL	Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak
LAN	lokaler Netzanschluss
LANUV	Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz
LBesG NRW	Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbesoldungsgesetz) Nordrhein-Westfalen
LBodSchG NRW	Landesbodenschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
LFGB	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch)
LHO	Landeshaushaltsordnung
Liq.sicherung	Liquiditätssicherung
LKiSchG NRW	Gesetz zum Schutz des Kindeswohls und zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kinder und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen (Landeskinderschutzgesetz NRW)
LKT NRW	Landkreistag NRW
LNatSchG	Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz NRW)
LR	Landrat
LVR	Landschaftsverband Rheinland
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
MAGS NRW	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
MBA	Mechanische-Biologische Abfallbehandlungsanlage
MEP	Medienentwicklungsplan
MHKBD NRW	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
MIV	Motorisierter Individualverkehr
MKJFGFI NRW	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
MSL e.V.	Münsterland e.V.
MULNV NRW	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
N.N.	Nomen nominandum - (noch) zu nennender Name
NachwV	Nachweisverordnung
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NKF-CIG	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz)
NKF-CUIG	Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz)
NL	Niederlande
NotSanG	Gesetz über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters (Notfallsanitätergesetz)
NWL	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
ÖDLA	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖGD	Öffentlicher Gesundheitsdienst
ÖGD-Pakt	Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst
OGS	Offene Ganztagsschule
OKJA	Offene Kinder- und Jugendarbeit
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

Abkürzungsverzeichnis	
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OrgL	Organisatorische Leitung Rettungsdienst
OZG	Onlinezugangsgesetz
p.a.	per anno / pro Jahr
p.M.	pro Monat
PAT	Passiv-Aktiv-Transfer
PeBeM	Personalbemessungssystem
PFAS	Per- und Polyfluoralkylsubstanzen
PiA	Praxisintegrierte Erzieherin/Praxisintegrierter Erzieher
Pkt.	Punkt
PKV	Primärkostenverteilung
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RettG NRW	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz) Nordrhein-Westfalen
RK	Radweg an Kreisstraße
RVM	Regionalverkehr Münsterland
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk
SAP	Deutscher Softwarehersteller
SchbAV	Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung
SchulG NRW	Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
SGB II	Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende
SGB IX	Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
SGB VII	Sozialgesetzbuch Siebtes Buch - Gesetzliche Unfallversicherung
SGB VIII	Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe
SGB XI	Sozialgesetzbuch Elftes Buch - Soziale Pflegeversicherung
SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe
SGEA	Small Government Enterprise Agreement (Unternehmenslizenz der Firma ESRI)
SkF	Sozialdienst katholischer Frauen
SKM	Katholischer Verein für soziale Dienste (ursprünglicher Name: Sozialdienst katholischer Männer)
SOPESS	Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen
SO-SF	Ausbildungsordnung Sonderpädagogischer Förderung
Sp.	Spalte
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
StGB	Strafgesetzbuch
StiWL	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassung-Ordnung
THW	Technisches Hilfswerk
TierSchG	Tierschutzgesetz
TIntG NRW	Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW)
TöB	Träger öffentlicher Belange
TV-L	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVPöD	Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes
TZ-Stellen	Teilzeitstellen
U 25	unter 25-jährige
u3	unter Dreijährige
ü3	über Dreijährige
UBB	Untere Bodenschutzbehörden
UI	Umweltinspektion
umA	unbegleitete minderjährige Ausländer*innen
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
UStG	Umsatzsteuergesetz

Abkürzungsverzeichnis	
UVG	Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz)
UWB	Ultra-wideband (Ultra-Breitband-Technologie)
VE	Verpflichtungsermächtigungen
VEMAGS	Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte
VermKatG NRW	Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz) Nordrhein-Westfalen
VermWertKostO NRW	Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung Nordrhein-Westfalen
VGA	(Nass-)vergärungsanlage
vhw	Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung
VJ	Vorjahr
VO	Verordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
vorauss.	voraussichtlich
VR	Virtual Reality / virtuelle Realität
VZ-Stellen	Vollzeitstellen
WbG	Weiterbildungsgesetz
Westf.	Westfalen
WFG	Wirtschaftsförderungesellschaft für den Kreis Borken
WH	Westfälische Hochschule
WML	Westmünsterland
WTG	Wohnteilhabegesetz
ZA	Zentrale Aufgaben
Zi.	Ziffer
Zuw.	Zuwendung
ZVM	Zweckverband Mobilität Münster

Haushaltssatzung

des Kreises Borken für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV.NRW. S. 444) in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV.NRW. S. 444), hat der Kreistag des Kreises Borken mit Beschluss vom 20.03.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	823.623.832 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	832.918.620 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	807.970.359 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	803.490.175 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	22.601.282 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	41.714.685 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	10.030.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.150.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

10.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

24.125.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

9.294.788 EUR,

der Vortrag eines Jahresfehlbetrages wird auf

0 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

0 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

(1) Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 28,5 v. H. der für das Haushaltsjahr 2025 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

(2) Von den Städten und Gemeinden, die kein eigenes Jugendamt unterhalten, wird ein Zuschlag zur Kreisumlage (Mehrbelastung) von 26,3 v. H. der für das Haushaltsjahr 2025 geltenden Bemessungsgrundlagen erhoben.

(3) Die Kreisumlage einschließlich Mehrbelastung ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 jeweils zum 15. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht bis zum Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 Prozent über dem jeweiligen Basissatz der Europäischen Zentralbank für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

- entfällt -

§ 8

(1) Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden gemäß § 21 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden. Mehrerträge können entsprechend § 21 Abs. 2 KomHVO NRW Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Dies gilt auch für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen sowie budgetübergreifend für interne Leistungsbeziehungen. Die Entscheidung trifft der Kämmerer. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

(2) Gemäß § 12 Abs. 2 KomHVO NRW können einzelne Verpflichtungsermächtigungen auch für andere Investitionsmaßnahmen innerhalb desselben Budgets in Anspruch genommen werden.

(3) Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten die Regelungen des § 83 Gemeindeordnung NRW (GO NRW). Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer im Einzelfall bis zu 150.000 Euro. Darüberhinausgehende Beträge bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kreistages. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen, gelten in jedem Fall als unerheblich. Gemäß § 85 Abs. 1 GO NRW finden die vorstehenden Regelungen für Verpflichtungsermächtigungen sinngemäß Anwendung.

(4) Die Wertgrenzen für Investitionsmaßnahmen nach § 4 Abs. 4 Satz 3 KomHVO NRW (Einzelausweisung) und nach § 13 Abs. 1 Satz 1 KomHVO NRW (Wirtschaftlichkeitsvergleich) werden auf 50.000 Euro festgelegt.

(5) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können mit Zustimmung des Kämmerers übertragen werden. Werden sie übertragen, bleiben sie bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Ermächtigungen für Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen können zweckgebunden für die jeweiligen Maßnahmen bis zu drei dem Haushaltsjahr folgenden Planungsjahre übertragen werden. Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar. Im Übrigen gelten für Ermächtigungsübertragungen die Bestimmungen des § 22 Abs. 2 – 4 KomHVO NRW.

Vorbericht

zum Haushalt 2025

des Kreises Borken

1 Einleitung

Seit Jahren sah es flächendeckend um die kommunalen Finanzen nicht mehr so schlecht aus wie aktuell. Die Aufwendungen - gerade im Bereich der gesetzlichen Pflichtaufgaben - steigen rasant, die Erträge dagegen bestenfalls nur moderat, auch weil die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten von Bund und Land zunehmend schwinden. Die anhaltend vielschichtigen und globalen Krisensituationen führen verstärkt die kommunale Ebene an ihre Belastungsgrenzen. Das strukturelle Ungleichgewicht zwischen der kommunalen Aufgaben- und Ausgabenlast an den gesamtstaatlichen Aufgaben einerseits und der unzureichenden Einnahmeseite andererseits wird seit langem beklagt. Ohne eine grundlegende Reform der Kommunalfinanzen werden die Perspektiven für die nächsten Jahre von den Kommunen als äußerst kritisch eingeschätzt, die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum, Attraktivität und Wohlstand sowie soziales Miteinander vor Ort zu sichern. Insgesamt bestätigt sich auch laut dem Deutschen Landkreistag dramatisch die fehlende Widerstandsfähigkeit der kommunalen Haushalte, wobei die Kreise aufgrund ihrer Ausgabenentwicklung einerseits und ohne eigene Steuereinnahmen sowie begrenzter Erhöhungsmöglichkeiten der Kreisumlage andererseits „unter den Schraubstock geraten“.

Diese kritische Grundstimmung bestimmt maßgeblich auch den Kreishaushalt 2025 des Kreises Borken. Deutlich spürbare Auswirkungen ergeben sich vor allem aus einer sehr schwachen konjunkturellen Entwicklung mit stagnierenden Wachstumserwartungen sowie - vor allem inflationsbedingt - angesichts der zuletzt historisch hohen Tarifabschlüsse deutlich gestiegenen Personal- und Sachaufwendungen im Sozialbereich. Hinzu kommen steigende Fallzahlen aufgrund von Migration, (Pflege-)Bedürftigkeit und Arbeitslosigkeit. Absehbare Einsparungen im anstehenden Bundes- und Landeshaushalt - verstärkt durch die jüngste Steuerschätzung - werden auch die Kommunen zu spüren bekommen, müssen ihrerseits aber darauf drängen, nicht als „Ausfallbürge“ für wegfallende Bundes- oder Landesmittel in Anspruch genommen zu werden. Schon seit Jahren beklagen die Kommunen eine strukturelle Unterfinanzierung selbst bei einer regulären Haushaltswirtschaft.

Der Kreishaushalt 2025 ist durch einen drastischen Mehrbedarf in vier Bereichen geprägt:

- **Sozialleistungen nach dem SGB XII und SGB II (Hilfen bei Pflegebedürftigkeit, Hilfen zum Lebensunterhalt, Kosten der Unterkunft):** Verschlechterungen von 13,7 Mio. Euro.
- **Landschaftsumlage:** Abermals deutliche Erhöhung der Landschaftsumlage um jetzt ca. 11,1 Mio. Euro auf dann 137,5 Mio. Euro.
- **Personal- und Versorgungsaufwendungen:** Verschlechterungen von ca. 8,4 Mio. Euro durch die TVöD-Tarifsteigerung („Sockelbetrag 200 Euro/Monat zzgl. 5,5 Prozent“) und eine Besoldungsanpassung in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (TV-L) und damit verbundenen höheren Pensions- und Beihilferückstellungen für die eigenen Beschäftigten.
- **ÖPNV:** Mehraufwand im Öffentlichen Personennahverkehr von 4,9 Mio. Euro in Folge höherer Energie- und Personalkosten.

Der Kreishaushalt 2025 wird mit einer **Kreisumlage** in Höhe von 200,1 Mio. Euro (2024: 174,9 Mio. Euro) und dadurch mit einem Hebesatz von 28,5 Prozent (2024: 26,5 Prozent) geplant werden. Der Kreishaushalt 2025 ist dann mit einem Defizit von 9,3 Mio. Euro (2024: 0,5 Mio. Euro) fiktiv ausgeglichen. Für die **Jugendamtsumlage** 2025 wird ein Finanzierungsbedarf von 81,0 Mio. Euro (2024: 74,1 Mio. Euro) und folglich ein Hebesatz von 26,3 Prozent (2024: 25,8 Prozent) festgesetzt.

2 Was steht im Vorbericht?

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 Abs. 2 Ziffer 1 KomHVO NRW als Anlage ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht zum Kreishaushalt gibt gem. § 7 Abs. 1 KomHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans. Darüber hinaus werden die Entwicklung und die aktuelle Lage des Kreises Borken anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen sowie der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt. Diese Darstellung orientiert sich an den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplans sowie an den Ein- und Auszahlungspositionen des Finanzplans.

Im Einzelnen enthält der Vorbericht folgende Aussagen:

- Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen, insbesondere kommunaler Finanzausgleich und kommunale Entlastungen durch den Bund sowie das Kommunalinvestitionsgesetz Kapitel 1 und 2 und das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (NRW.BANK Gute Schule 2020).
- Haushaltswirtschaftliche Lage, insbesondere Jahresabschluss 2023, Haushaltsentwicklung 2024, Entwicklung von Vermögens- und Schuldenlage (einschl. Zinsbelastungen), Bürgschaften, Jahresergebnisse und Eigenkapital für die dem Haushaltsjahr vorangegangenen zwei und nachfolgenden drei Haushaltsjahre.
- Ergebnis- und Finanzplan mit der Darstellung der wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen, Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren sowie im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum.
- Wesentliche Investitions-, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen mit finanziellen Folgewirkungen.
- Wesentliche Belastungen aus Beteiligungen und interkommunaler Zusammenarbeit.
- Besondere Entwicklungen und Herausforderungen sowie wesentliche Ziele und Strategien auf Grundlage der Kreisentwicklungsstrategie KOMPASS 2035 unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten.
- Ausblick auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und deren Rahmenbedingungen für die folgenden drei Planungsjahre 2026 – 2028.

Die Informationen im Vorbericht werden durch Leistungsbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen sowie Erläuterungen in den einzelnen Budgets ergänzt.

3 Das Neue Kommunale Finanzmanagement

3.1 Allgemeine Grundlagen

Die kommunalen Verwaltungen haben sich lange Zeit an den Einnahmen und Ausgaben orientiert (Kameralistik). Mit dem Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF) hat sich der Fokus weg vom Input, hin zu den Ergebnissen der Verwaltungstätigkeit mit einem neuen Steuerungsansatz verschoben. Das NKF hat die Kameralistik aus finanzwirtschaftlicher Sicht abgelöst und mit der Doppik eine neue Steuerungsgrundlage geschaffen. Damit lässt sich wie in der Privatwirtschaft auch ein Controlling umsetzen. Die Kämmerer können mit der Doppik neue Steuerungselemente nutzen und sich an Ressourcenverbrauch und kommunalem Vermögen orientieren. Für Mandatstragende und Bürgerschaft war der Wechsel zur Doppik zudem mit mehr Transparenz verbunden. Transparenzgewinn und weitere Vorteile bestehen darin, dass sich die Buchführungen der öffentlichen Verwaltungen grundsätzlich an die der Privatwirtschaft orientieren. Mandatstragende und die breite Öffentlichkeit können nachvollziehen, woher die Mittel kommen, wie sie verwendet werden und welche Ziele erreicht werden. Seit 2006 erfasst der Kreis Borken im Finanzwesen seine Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Jeder Geschäftsvorfall wird doppelt gebucht; es gibt also immer ein Konto und ein Gegenkonto. Dies dient schließlich – wie in Unternehmen auch – zur Ermittlung des Gewinns oder Verlustes durch das Aufstellen der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie einer kommunalen Bilanz. In den nachfolgenden Ausführungen sind die Auswirkungen der Gesetze zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aus den Jahren 2012, 2019 und 2024 (1. bis 3. NKFWG) berücksichtigt.

3.2 Ergebnisplan/-rechnung

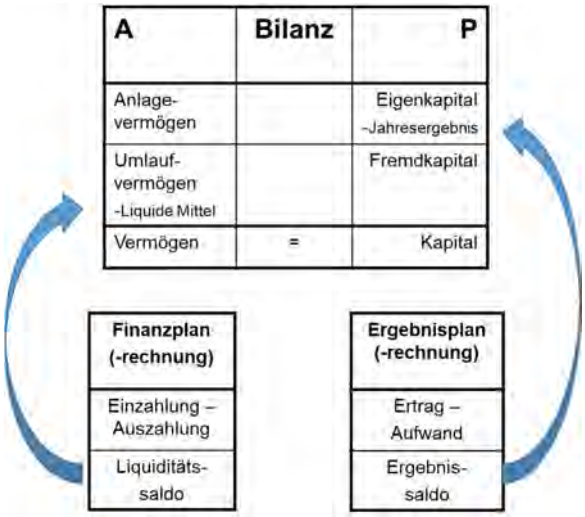
Ergebnisplan und -rechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhalten die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des Haushalts und die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn die Erträge eines Haushaltsjahres die Aufwendungen decken. Das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung als Überschuss der Erträge über die Aufwendungen oder als Fehlbetrag (Erträge < Aufwendungen) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals ab. Die Ergebnisrechnung des Vorvorjahres wird dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt (§ 1 Abs. 2 Ziffer 7 KomHVO NRW).

3.3 Finanzplan/-rechnung

Wichtig für die Liquiditätsplanung ist die Darstellung aller Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres. In Finanzplan und -rechnung werden die Zahlungsflüsse aufgezeigt. Dabei werden die Zu- und Abgänge der Finanzmittel aus der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zusammengefasst. Der Liquiditätssaldo aus Finanzplan und später Finanzrechnung zeigt die Veränderung des Geldvermögens. Die Finanzrechnung des Vorvorjahres wird dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt (§ 1 Abs. 2 Ziffer 7 KomHVO NRW).

3.4 Bilanz

Dritte Komponente des NKF ist die Bilanz. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und enthält alle Vermögensgegenstände, das Eigen- und Fremdkapital sowie Rechnungsabgrenzungsposten (RAP). Sie ist eine reine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines Jahres. Auch die Bilanz des Vorvorjahres wird dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt (§ 1 Abs. 2 Ziffer 7 KomHVO NRW). Eine Bilanzplanung findet jedoch nicht statt.



3.5 Haushaltsausgleich

Zum Haushaltsplan ist in § 79 Abs. 3 GO NRW die Durchführung des Haushaltsausgleichs im Rahmen der Ergebnisplanung wie folgt geregelt:

1. Für den Ausgleich des Jahresergebnisses sollen vorrangig ***Spar- und Ertragsmöglichkeiten*** ausgenutzt werden **(Stufe 1).**
2. Kann der Ausgleich dennoch nicht erreicht werden, kann im Ergebnisplan eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 2 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen veranschlagt werden **(*globaler Minderaufwand*) (Stufe 2a).**
3. Anstelle oder zusätzlich kann die ***Ausgleichsrücklage*** verwendet werden. In Vorjahren erwirtschaftete Jahresüberschüsse erhöhen, soweit sie nicht für den Haushaltsausgleich verwendet werden, gem. § 75 Abs. 3 GO NRW die Ausgleichsrücklage. Sie erfüllt damit die Funktion eines „Gewinnvortrags“ **(Stufe 2b).**
4. Soweit ein Ausgleich des Jahresergebnisses auch dann noch nicht erreichbar ist, kann ein verbleibender Jahresfehlbetrag in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung gem. § 79 Abs. 3 GO NRW längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden **(„Verlustvortrag“).** Dies muss aber von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Der Verlustvortrag ist spätestens nach drei Jahren mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen, soweit er nicht mit Jahresüberschüssen in einem vorangehenden Haushaltsjahr gedeckt werden kann. Bei der Berechnung der Kreisumlage können gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW vorgetragene Jahresfehlbeträge vollständig oder teilweise berücksichtigt werden, soweit sie in dem Jahr zu verrechnen sind oder verrechnet werden sollen **(Stufe 3).**

5. Schließlich kann die ***allgemeine Rücklage*** verringert werden. Neben der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde könnte ein Haushaltssicherungskonzept erforderlich werden **(Stufe 4).**

3.6 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz

Zur Unterstützung der Kommunen bei der Haushaltsbewältigung beschloss das Land NRW zunächst das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (NKF-COVID-19 Isolierungsgesetz – NKF-CIG). In der Folge wurde mit dem „Zweiten Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ vom 09.12.2022 eine Erweiterung des NKF-CIG vorgenommen, in dem ergänzend die Belastungen aus dem Krieg in der Ukraine berücksichtigt wurden (NKF-CUIG).

Dieses diente dazu, die kommunalen Haushalte auch in den Folgejahren tragfähig zu halten, damit die Kommunen finanziell handlungsfähig bleiben. So konnten die coronabedingten Haushaltsbelastungen haushaltsrechtlich über einen außerordentlichen Ertrag in gleicher Höhe ergebnisneutral verrechnet werden, so dass sich die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine nicht direkt auf den kommunalen Haushaltsausgleich auswirken. Des Weiteren wurde in der Bilanz eine sog. Bilanzierungshilfe geschaffen. In diesem neuen Bilanzierungsposten wird der außerordentliche Ertrag aktiviert und werden damit die coronabedingten Mindererträge oder Mehraufwendungen buchhalterisch gesondert dargestellt („isoliert“). Entlastungen des Bundes und des Landes mussten gegengerechnet werden.

Da das NKF-CUIG letztlich nur für die Aufstellung der Haushaltspläne 2021 bis 2023 und der Jahresabschlüsse 2020 bis 2023 anzuwenden ist, sind seit 2024 keine entsprechenden Haushaltsbelastungen zu prognostizieren und in einer Nebenrechnung darzulegen. Etwaige zu isolierende Belastungen, die über die Bilanzierungshilfe in der Bilanz abgebildet wurden, können schließlich ab 2026 über bis zu 50 Jahre aufgelöst werden oder im 2026 ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral ausgebucht werden.

4 Wie ist der Haushaltsplan aufgebaut?

4.1 Budgets, Ziele und Kennzahlen

Der Haushaltsplan des Kreises Borken enthält für das Haushaltsjahr 2025 alle für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen, eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen sowie notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Vorangestellt werden diesen Haushaltsansätzen gem. § 1 Abs. 3 KomHVO NRW die Ergebnisse des Jahresabschlusses des Vorvorjahres 2023 und die Haushaltspositionen des Vorjahres 2024. Angefügt werden die Planungspositionen der Jahre 2026 bis 2028. Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnisplan, Finanzplan und in Einzelbudgets gegliedert.

Zur flexiblen Haushaltsführung werden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden und dort jeweils in Teilergebnisplänen bzw. Teilfinanzplänen zusammenhängend dargestellt. Die Teilergebnispläne sind dabei die zentralen Instrumente der Budgetverantwortung der Facheinheiten. Die Verbindung zwischen Budget- und Fachverantwortung wird auf der Ebene der Produkte hergestellt. Dafür werden neben den Teilergebnisplänen die Produkte in Teilprodukte unterteilt. Für diese Teilprodukte werden Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen im Haushalt aufgeführt, die die Grundlage für die Steuerung der Verwaltung darstellen. Auch werden im Haushalt die Bezüge zur Kreisentwicklungsstrategie KOMPASS 2035 aufgezeigt. In jedem Budget werden zudem die für das jeweilige Jahr geplanten Investitionen aufgeführt. Der Kreishaushalt beinhaltet folgende Budgets:

Budget	Bezeichnung
Budget 01	Soziales
Budget 02	Jugend und Familie
Budget 03	Tiere und Lebensmittel
Budget 04	Gesundheit
Budget 05	Bildung, Schule, Kultur und Sport
Budget 06	Natur und Umwelt
Budget 07	Verkehr
Budget 08	Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Budget 09	Geoinformation und Liegenschaftskataster
Budget 10	Sicherheit und Ordnung
Budget 11	Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Budget 12	Straßen, Gebäude, Grünflächen
Budget 13	Tankhaushalt
Budget 99	Allgemeine Finanzierungsmittel

Bei den Einzelbudgets wird jeweils neben dem Teilergebnisplan auch der Teilfinanzplan ausgewiesen. Der Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen – unterteilt nach Investitionsmaßnahmen oberhalb und unterhalb von 50.000 Euro – erfolgt bei den einzelnen Produkten.

Zum 01.06.2023 wurde die Fachabteilung 66.5 - Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zur Stabsstelle verlagert. Daher wurde hier ein neues Produkt 11.03.09 „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ eingefügt. Bisher war der Klimaschutz im Produkt 06.01.01 enthalten.

Des Weiteren wurde zum 01.01.2024 für die Kreisleitstelle ein eigenes Produkt 10.01.06 angelegt. Die Aufwendungen und Erträge waren bisher in den Produkten 10.01.03 (Bevölkerungsschutz) und 10.01.04 (Rettungsdienst) abgebildet. Das Produkt Kreisleitstelle wird über eine interne Leistungsverrechnung zu 65 Prozent dem Rettungsdienst und zu 35 Prozent dem Bevölkerungsschutz zugeschlagen.

Die in den einzelnen Budgets ausgewiesenen Ziele und Kennzahlen werden andauernd weiterentwickelt und dienen als Grundlage für die Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts. Es sind produktorientierte Kennzahlen gebildet worden, die den Zielerreichungsgrad messen und eine Vergleichsbasis zur zeitlichen und fachlichen Entwicklung schaffen. Änderungen in der Gesetzgebung und inhaltlich-fachliche Belange erfordern eine stetige Fortentwicklung dieser Kennzahlen.

Die Haushaltspläne des Kreises Borken werden in Print- und Digitalversion verfügbar gemacht sowie ergänzend im Internet interaktiv aufbereitet. Im interaktiven Haushalt können Interessierte auf verschiedenen Hierarchieebenen wie Budgets und Produkten navigieren und flexibel die Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanungen auswerten.

4.2 Primärkostenverteilung (PKV)

Personal- und Versorgungsaufwendungen, bestimmte Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen werden zunächst zentral geplant und anschließend nach Schlüsselungen auf die einzelnen Budgets verteilt. Die jeweiligen Gesamtbeträge sind in diesem Vorbericht bei der Darstellung des Ergebnisplans aufgeführt, die geschlüsselten Beträge finden sich in den einzelnen Teilergebnisplänen. Teilweise werden diese dezentralen Aufwendungen auch in die Erläuterungen aufgenommen. Die Verteilung der einzelnen dezentralen Personal- und Sachaufwendungen auf die Produkte erfolgt im Haushaltsjahr 2025 anhand nachfolgender Schlüssel:

Schlüssel: Verteilung nach Stellenanteil je Produkt gem. Stellenplan	
• Dienstaufwendungen für Verbeamtete • Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte • Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte • Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfangende • Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfangende	• Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte • Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte • Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte • Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte • Beihilfen für Beschäftigte • Beihilfensachbearbeitung extern

Schlüssel: Verteilung nach Mitarbeitendenzahl je Produkt	
• Wartung der Maschinen • Bürobedarf • Instandhaltung Hardware • Pflege und Wartung für Software • IT: Mietlizenzen, Subscription u.a. • IT: Allgemeine Betriebsaufwendungen (einschl. konsumtiver Verwendung der Investitionspauschale)	• IT-Verbrauchsmaterial • IT: externe Fachdienstleistungen • Datenfernverarbeitung, Internet • Fernmeldegebühren einschl. Wartung/Aufwand neue Telefonanlage • Versicherungen (Haftpflicht/Unfall/Inventar) • Aufwand für Stellenausschreibungen • Reisekosten
Schlüssel: Verteilung nach Räumen je Produkt	
• Grundbesitzabgaben • Abfallgebühren • Unterhaltung/Instandsetzung der Verwaltungsgebäude • Reinigung Verwaltungsgebäude • Energie-/Wasserkosten	• Sonstige Bewirtschaftungskosten • Unterhaltung/Ergänzung Inventar (einschl. konsumtiver Verwendung der Investitionspauschale) • Gebäudeversicherung • Unterhaltung der haustechnischen Anlagen
Schlüssel: Anteil der Produkte an der Fahrzeugnutzung des Vorvorjahres	
• Haltung von Fahrzeugen (allg.)	
Schlüssel: Anteil der Produkte an den Aufwendungen für das KRZN	
• Entgeltabrechnung KRZN	
Schlüssel: Anteil der Produkte an den Aufwendungen des Vorvorjahres	
• Schutzkleidung und Reinigung • Repräsentations- und Bewirtungsaufwand • Notariats-, Gerichts- und Prozesskosten • Haltung von Fahrzeugen (dezentral) • Porto und Frachten	
Schlüssel: Direkte Produktzuordnung	
• Mietausgaben	
Schlüssel: Durchschnitt der Aufwendungen je Budget der letzten fünf Jahre, Weiterverteilung auf Produkte nach Mitarbeitenden	
• Fortbildungskosten • Amtliche Blätter, Fachliteratur	

4.3 Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Nach der Primärkostenverteilung werden über die interne Leistungsverrechnung zum einen direkte Leistungsbeziehungen zwischen den Budgets abgebildet und zum anderen die Teilergebnisse der nachfolgenden Produkte (Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste) auf die übrigen Produkte umgelegt. Diese internen Leistungsbeziehungen stellen aber im Saldo keine zusätzlichen Erträge oder Aufwendungen dar, sondern gleichen sich insgesamt in Ergebnisplanung und -rechnung aus. Die Verrechnung ist erforderlich, um verwaltungsinterne Dienstleistungen verursachungsgerecht den dezentralen Bereichen zuzuordnen und damit kostenrechnende Einrichtungen, Gebührenhaushalte und die Jugendamtsumlage sachgerecht berechnen und abrechnen zu können.

Interne Leistungsverrechnung: Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
• 11.01.01 (Steuerungsunterstützung) • 11.01.02 (Organisationsberatung und –unterstützung) • 11.02.01 (Revision) • 11.03.01 (Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeit) • 11.03.02 (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) • 11.03.03 (Gleichstellung) • 11.03.04 (Statistik) • 11.03.07 (Bücherei) • 11.04.01 (IT Betrieb) • 11.04.02 (Personal) • 11.06.01-11.06.04 (Finanzen) • 11.07.01 (Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten) • 11.08.01 (Verwaltungsleitung) • 11.09.01 (Personalrat) • 12.01.01 (Gebäudebewirtschaftung) • 12.01.06 (Einkauf und Logistik)

Für das Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre wurden für die Interne Leistungsverrechnung neue Schlüssel gebildet. Die Umverteilung der Teilergebnisse vorgenannter Produkte erfolgt nun auf Basis der Beschäftigtenzahlen sowie der Anzahl der Räume und einer zusätzlichen Gewichtung aus Beschäftigten- und Raumschlüssel.

Aufwendungen und Erträge der Gebäudebewirtschaftung (Produkt 12.01.01) sowie Einkauf und Logistik (Produkt 12.01.06) werden für die Integrative Kindertagesstätte, die Förderschulen und die Berufskollegs vom Budget 12 (Straßen, Gebäude, Grünflächen) über eine direkte Leistungsverrechnung dem Budget 05 (Bildung, Schule, Kultur und Sport) zugeordnet. Über kostenrechnerische Merkmale wurde ein Verteilschlüssel für die Zuordnung dieser Aufwendungen und Erträge zur Integrativen Kindertagesstätte, zu den Förderschulen und den Berufskollegs gebildet, anhand dessen die Gesamtnettoaufwendungen den jeweiligen Produkten des Budgets 05 zugeordnet werden. Ebenso erfolgt eine Verrechnung bei den Aufwendungen und Erträgen, die durch den Betrieb des kult Westmünsterland verursacht und im Haushalt zunächst über die Kreisprodukte 12.01.01 (Gebäudebewirtschaftung) und 12.01.06 (Einkauf und Logistik) im Budget 12 abgebildet werden.

Das Teilergebnis der Kreisleitstelle (Produkt 10.01.06) wird über die interne Leistungsverrechnung auf die Produkte 10.01.04 - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst zu 65 Prozent und 10.01.03 - Bevölkerungsschutz zu 35 Prozent entsprechend der Festlegung im Rettungsdienstbedarfsplan aufgeteilt.

5 Beteiligung der Städte und Gemeinden

In § 55 Abs. 1 KrO NRW ist geregelt, dass die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den Kommunen erfolgen muss. Somit können die Kommunen noch bis zur Aufstellung des Entwurfs des Kreishaushalts Stellung zur geplanten Festsetzung der Kreisumlage beziehen, damit deren Äußerungen in den Planungsprozess einfließen können. Das Benehmen ist sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung einzuleiten. Die im Rahmen der Benehmensherstellung eingehenden Stellungnahmen werden dem Kreistag mit dem Haushaltsentwurf vorgelegt.

Das Land NRW hat zudem das Recht der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, sich zur Festsetzung der Kreisumlage vor Beschlussfassung durch die Mitglieder des Kreistages zu äußern, gestärkt. Den Gemeinden ist gem. § 55 Abs. 2 Satz 2 KrO NRW vor Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung Gelegenheit zur Anhörung zu geben. Der Kreis Borken gibt daher seinen Städten und Gemeinden in der Sitzung des Kreisausschusses, die nach der Einbringung und vor der Verabschiedung des Kreishaushalts im Kreistag terminiert ist, bei Bedarf diese Gelegenheit. Über die Einwendungen der Kommunen beschließt dann der Kreistag.

Mit den Eckpunkten zum Entwurf des Kreishaushalts 2025 leitete der Kreis Borken am 28.10.2024 das in § 55 Abs. 1 KrO NRW vorgesehene Verfahren zur Herstellung des Benehmens mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2025 ein. Hierbei wurde auch schon auf die Gelegenheit hingewiesen, in öffentlicher Sitzung im Kreisausschuss am 13.03.2025 vor Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung angehört zu werden. Das „Eckpunktepapier“ wurde zeitgleich auch den Kreistagsmitgliedern zugesandt.

Über diese Eckpunkte wurden die Städte und Gemeinden in zwei Sitzungen der Haushaltskommission vorab am 07.10.2024 und am 24.10.2024 informiert. Ergänzt wurden diese Gesprächstermine durch ein Vorgespräch zur Haushaltskommission am 18.10.2024 zur Klärung und Erörterung von Einzelaspekten sowie ein Gespräch mit Vertretungen aus den Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zum Budget 02 - Jugend und Familie sowie der Gesamtentwicklung in der Jugendhilfe am 14.11.2024. Des Weiteren waren die Eckpunkte Thema in einer Bürgermeisterkonferenz am 09.10.2024. Schließlich wurde über den aktuellen Planungsstand in einer weiteren Bürgermeisterkonferenz am 25.02.2025 informiert.

Die **Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Beigeordneten** im Kreis Borken stellt in ihrer Stellungnahme vom 14.11.2024 zunächst die Finanzlage der Kommunen insgesamt sowie im Kreis Borken dar und stuft diese als schwierig bis dramatisch ein. Die strukturelle kommunale Unterfinanzierung gefährde die wirtschaftliche Stabilität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt massiv. Die Haushaltsdefizite der Kommunen landes- und bundesweit seien im letzten Jahr schon erheblich gewesen und würden sich laut Prognosen im laufenden Haushaltsjahr voraussichtlich mehr als verdoppeln. Ursachen seien vor allem die stark gestiegenen Ausgaben durch Inflation, hohe Sozialkosten (insbesondere für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen), historisch hohe Personalkostensteigerun-

gen, hoher Investitionsbedarf für die öffentliche Infrastruktur sowie steigende Umlagebelastungen. Zudem würden die Einnahmen nicht mit den dynamisch wachsenden Ausgaben schritthalten. Auch zukünftig werde eine Verschlechterung der Finanzlage erwartet, da sinkende Steuereinnahmen und Kürzungen bei Zuweisungen und Förderprogrammen durch Bund und Länder prognostiziert werden. Diese Entwicklungen belasten die Kommunen zusätzlich und manifestieren die strukturelle Unterfinanzierung. Für die Kommunen im Kreis bedeute dies Rekorddefizite im nächsten Haushaltsjahr und vor allem in der mittelfristigen Finanzplanung.

Vor dem Hintergrund dieser negativen Entwicklung seien die nunmehr vorgelegten Eckpunkte zum Kreishaushalt 2025 zu bewerten. Die Steigerung der Kreisumlage löse dabei immer mehr eine erdrosselnde Wirkung in den kommunalen Haushalten aus. Dabei werde durchaus anerkannt, dass die Personalkostensteigerungen, die stark gewachsenen Sozialausgaben und die weiterhin erheblich angehobene Landschaftsumlage mitursächlich dafür seien. Zusätzlich werde jedoch auf Landschaftsverbandsebene wie auf Kreisebene der Stellenplan trotz dieser erheblichen Steigerungen weiter ausgebaut und eine Gegensteuerung insgesamt sei nicht erkennbar. Es werde daher die Aufstellung eines Konsolidierungsprogrammes gefordert. Ziel müsse es sein, die ausgewiesenen Defizitsteigerungen massivst zu reduzieren. Dies gelte gleichermaßen für die Städte und Gemeinden, den Kreis sowie für den Landschaftsverband.

Gegenüber dem Kreis Borken wird angeregt, hilfsweise für das Jahr 2025 zunächst das Instrument des globalen Minderaufwandes in einem Umfang von einem Prozent der ordentlichen Aufwendungen zu veranschlagen. Außerdem wird es dringend für notwendig erachtet, die ausgewiesene Stellenplanausweitung zurückzunehmen und die Stellenmehrbedarfe durch Umschichtungen zu kompensieren. Schließlich wäre es in den nächsten Jahren hilfreich, wenn zumindest die Grundzüge der Planungen zum Kreishaushalt frühzeitiger mitgeteilt würden.

Die **Stadt Gronau** schließt sich in ihrer Stellungnahme vom 25.11.2024 dem Schreiben und den darin formulierten Forderungen der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken vom 14.11.2024 an und erteilt ihr diesbezügliches Benehmen zum Kreishaushalt 2025, sofern diesem Rechnung getragen wird und unter der Bedingung, dass der globale Minderaufwand mit zwei Prozent statt mit einem Prozent veranschlagt wird.

Die **Stadt Velen** und die **Gemeinde Heiden** schließen sich in ihren jeweiligen Stellungnahmen vom 29.11.2024 ebenfalls dem Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken vom 14.11.2024 an mit der Maßgabe, dass der globale Minderaufwand mit zwei Prozent statt mit einem Prozent veranschlagt wird.

Die **Stadt Gescher** schließt sich in ihrer Stellungnahme uneingeschränkt dem Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Beigeordneten im Kreis Borken vom 14.11.2024 an.

Die Stellungnahmen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung wurden gem. § 55 Abs. 2 Satz 1 KrO NRW dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen am 12.12.2024 zur Kenntnis vorgelegt.

Mit Schreiben vom 05.03.2025 wies der Landrat die Städte und Gemeinden erneut auf die Gelegenheit zur Anhörung vor Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in

öffentlicher Sitzung des Kreisausschusses am 13.03.2025 hin. Diese Gelegenheit wurde aber von keiner Kommune wahrgenommen.

Der Kreistag schloss sich am 20.03.2025 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung den Ausführungen der Kreisverwaltung zu den im Rahmen des Benehmensverfahrens eingegangenen Stellungnahmen an. Über die Beratungsergebnisse und deren Begründungen informierte der Kreis Borken anschließend die Städte und Gemeinden.

6 Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

6.1 Aktuelle finanzwirtschaftliche Lage

Die Haushaltssituationen des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wird zunehmend besorgniserregender. Die kommunale Finanznot wird neben der schwierigen Konjunkturlage vor allem durch die unverändert strukturell unzureichende Finanzausstattung wachsen. Seit Jahren steigen kommunale Aufwendungen stärker als Steuererträge und Zuweisungen. Nach Darstellung des Deutschen Landkreistages erhalten die Kommunen 15 Prozent des öffentlichen Steueranteils, tragen aber mehr als 25 Prozent der gesamtstaatlichen Aufgaben.

So steigen auch die Transferaufwendungen, die der Kreis Borken zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben zu tragen hat, kontinuierlich an. Besonders im Bereich der sozialrechtlichen Leistungsansprüche, und zwar der Sozialhilfe (inkl. Bürgergeld), der Jugendhilfe und - über die Landschaftsumlage - der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, nehmen die finanziellen Belastungen deutlich zu. Hinzu kommen stetig steigende Anforderungen und weitergehende Bedarfe auf den Gesundheits- und Bevölkerungsschutz, den Klimaschutz und die Klimafolgeanpassungen, die Energiewende, die Digitalisierung, die Ganztagsbetreuung im Primarbereich, die demografische Entwicklung sowie eine nachhaltige Mobilität.

Weiterhin wegfallende bzw. ungewisse, aber dringend notwendige Entlastungs- und Unterstützungsleistungen von Bund und Land, aktuell für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtigen, belasten die Haushaltsplanung. Dabei sind für diesen Personenkreis fortlaufend erhebliche Aufwendungen im gesamten Spektrum der Sozialleistungen erforderlich, und zwar nicht nur in der SGB II-Leistungsgewährung, sondern auch bei den Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Pflege und zur Gesundheit nach dem SGB XII sowie bei den Jugendhilfeleistungen, der schulischen Integration, in der Pflege und in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (Inklusion). Auch Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich des Landes NRW bleiben weiterhin hinter den eigentlichen Bedarfen zurück. Eine kontinuierlich steigende Umlagebelastung ist daher zur Deckung des Finanzbedarfs des Kreises unweigerlich die Folge.

Die bilanzielle Isolierungsmöglichkeit nach dem NKF-CUIG (siehe strukturelle Erklärung im Kapitel 3.6) hat das Land NRW nicht über das Jahr 2023 hinaus verlängert. Dadurch war bereits im Kreishaushalt 2024 kein außerordentlicher Ertrag mehr vorgesehen. Ohnehin ist der Kreis Borken im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit restriktiv mit diesem Instrument umgegangen. Seit dem Jahresabschlusses 2022 sind lediglich 1,58 Mio. Euro durch außerordentliche Erträge bilanziert, die ausschließlich durch Minderträge im Budget 02 – Jugend und Familie aufgrund ausgebliebener Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen entstanden sind. Dieser Isolierungsbetrag soll beginnend im Haushaltsjahr 2026 im Budget 02 – Jugend und Familie linear über fünf Jahre aufwandswirksam abgeschrieben werden (siehe auch Kapitel 7.4).

Vor dem Hintergrund der kritischen kommunalen Haushaltssituation wird auch der Kreishaushalt 2025 - soweit nicht durch gesetzliche Regelungen oder tarifliche Vereinbarungen vorgegeben - bei den Aufwendungen und Auszahlungen restriktiv geplant. Kreisumlagemindernd werden Möglichkeiten wie die Anwendung des Komponentenansatzes bei der Verkehrswegebewirtschaftung, die maximale konsumtive Verwendung der Schul- und Bildungspauschale sowie Investitionspauschale und die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von ca. 9,3 Mio. Euro – also annähernd die Hälfte des voraussichtlichen Bestands zum Ende des Jahres 2024 – planerisch genutzt. Darüber hinaus soll durch eine verstärkte risikoorientierte Ansatzplanung (z.B. SGB II/XII, Bildung und Teilhabe, Bußgelder, Verwaltungsgebühren, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Unterhaltungskosten kreiseigener Gebäude, Rettungsdienst) die Zahllast der Kreisumlage im Sinne des Rücksichtnahmegebots so gering wie möglich ausgestaltet werden.

6.2 Kommunaler Finanzausgleich 2025

Die Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreise und Landschaftsverbände) tragen die Kosten ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Sie erhalten vom Land im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Neben den Zuweisungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich **(Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG)** bekommen sie weitere Zuweisungen aus dem Landeshaushalt, die im Wesentlichen in einem direkten Zusammenhang mit den auf die Gemeinden und Gemeindeverbände übertragenen Aufgaben stehen.

Der Landtag NRW hat das Gemeindefinanzierungsgesetz 2025 (GFG 2025) im Dezember 2024 beschlossen. Im alljährlichen GFG wird geregelt, wie die Städte und Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände am Steueraufkommen des Landes (Steuerverbund) beteiligt werden und nach welchen Kriterien die allgemeinen und zweckgebundenen Zuweisungen vom Land NRW im Wege des Finanzausgleichs verteilt werden. Der Steuerverbund setzt sich aus dem Anteil des Landes an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer (Gemeinschaftssteuern) sowie vier Siebteln der Grunderwerbsteuer zusammen. Letztere ist eine originäre Landessteuer. Das Land stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden unverändert 23 Prozent (Verbundsatz) vom Aufkommen der Verbundsteuern zur Verfügung. Nach dem GFG 2025 erhalten die Kommunen in NRW eine um 2,89 Prozent auf ca. 15,76 Mrd. Euro erhöhte verteilbare Finanzausgleichsmasse. Der Berechnung liegt das Ist-Aufkommen der für den Steuerverbund relevanten Steuern im Zeitraum 01.10.2023 bis 30.09.2024 zugrunde.

Angesichts der erheblich steigenden Aufwendungen und der zunehmend schwankenden Ertragsentwicklung sowie der sich somit dramatisch verschlechternden kommunalen Haushalte steht das Land in der Pflicht, das Gemeindefinanzierungsgesetz NRW (GFG) so zu dotieren, dass die Kommunen in der Lage sind, ihre gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen. Hierzu gehört die Feststellung, dass der kommunale Verbundsatz im GFG bis in die Achtziger Jahre 28,5 Prozent betragen hat und seinerzeit in zwei Schritten auf 23 Prozent reduziert wurde. Infolge dessen sind den Kommunen über Jahrzehnte erhebliche Finanzmittel vorenthalten

worden. Darüber hinaus hat das Land trotz des im Jahre 2004 eingeführten verfassungsrechtlichen Konnexitätsprinzips („wer bestellt, bezahlt“) bei seiner Rechtsetzung immer wieder eine unzureichende Refinanzierung neuer Aufgaben bzw. erheblicher Aufgabenerweiterungen veranlasst, indem es Regelungslücken des Konnexitätsprinzips genutzt hat. Hinzu kommt die nicht auskömmliche Refinanzierung der bundesrechtlichen Gesetzgebung namentlich bei kommunal zu gewährenden Sozialleistungen, die in den zurückliegenden Jahren zu immer größeren Defiziten in den Kommunalhaushalten und hier insbesondere in den Kreishaushalten geführt haben. In Anbetracht der Vielzahl bestehender aktueller Krisenszenarien mit erheblichen negativen finanziellen Auswirkungen sowie des ohnehin schon bestehenden kommunalen Investitionsstaus ist es vielmehr geboten, dass das Land als Garant der kommunalen Selbstverwaltung den Kommunen hinreichende Finanzmittel zur Verfügung stellt, die sie in die Lage versetzen, die absehbaren erheblichen Mehraufwendungen im Rahmen regulärer kommunaler Haushaltswirtschaft zu tragen. In der Gesamtbetrachtung stellen der Städte- und Gemeindebund NRW und der Landkreistag NRW fest, dass mit dem vorliegenden GFG 2025 das Ziel einer angemessenen kommunalen Finanzausstattung auch angesichts der dramatischen Entwicklung in den kommunalen Haushalten nicht erreicht werden kann.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse, also der zu verteilende Anteil am Steuerverbund, wird in NRW zu ca. 84 Prozent über das finanzkraftabhängige Schlüsselzuweisungssystem verteilt. Die Schlüsselmasse wird nach einem Steuerkraft-Bedarfsausgleich (Städte und Gemeinden) bzw. Umlagekraft-Bedarfsausgleich (Kreise und Landschaftsverbände) verteilt.

Mit dem GFG 2021 und dem GFG 2022 erfolgte zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit eine Aufstockung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse aus Landesmitteln, da die Finanzausgleichsmasse ansonsten aufgrund der Corona-Pandemie stark rückläufig gewesen wäre. Dieser Betrag sollte von vornherein kreditiert und in späteren Haushaltsjahren in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung der Verbundsteuern aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse wieder dem Landeshaushalt zufließen. Der Betrag in Höhe von insgesamt 1,49 Mrd. Euro wird seit 2024 über die Tilgungszeit des NRW-Rettungsschirms (50 Jahre) mit jährlich 29,84 Mio. Euro der Finanzausgleichsmasse vorweg abgezogen.

Darüber hinaus ist daran zu erinnern, dass die Kommunen in Nordrhein-Westfalen ohnehin - auch unabhängig von den negativen Auswirkungen der Corona Krise und der anhaltenden Unwägbarkeiten aus den Folgen des Krieges in der Ukraine - strukturell unterfinanziert sind: Zu dem bereits bestehenden kommunalen Investitionsstau sowie der Altschuldenproblematik in vielen Städten und Gemeinden kommen Steuerertragsverluste, höhere Flüchtlingskosten sowie Abschreibungen isolierter Schäden aus der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine, aber auch die vom Bund vorgesehenen erheblichen Steigerungen bei den kommunalen Sozialkosten, zum Beispiel durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich.

6.3 Finanzwirtschaftliche Lage der Städte und Gemeinden

6.3.1 Gemeindliche Steuerkraft

Das Land NRW stellt unter Berücksichtigung der eigenen finanziellen Leistungsfähigkeit im kommunalen Finanzausgleich Gemeinden abhängig von deren jeweiliger fiktiver Steuerkraft Schlüsselzuweisungen als allgemeine Deckungsmittel bereit **(Steuerkraft-Bedarfsausgleich)**. Durch den kommunalen Finanzausgleich soll eine etwaige fehlende Steuerkraft so aufgestockt werden, dass jedenfalls eine Mindestfinanzausstattung gewährleistet wird. Auf Grundlage der Steuerkraft und einer fiktiven Bedarfsermittlung (Bedarfsindikatoren: Einwohner-, Beschulten-, Soziallasten-, Zentralitäts- und Flächenansatz) wird der ermittelte gemeindliche Finanzbedarf zu 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen. Dabei gilt prinzipiell: Städte und Gemeinden, deren Steuererträge überdurchschnittlich im Verhältnis zu anderen Kommunen zunehmen, erhalten systembedingt geringere Schlüsselzuweisungen nach dem kommunalen Finanzausgleich im Folgejahr.

Steuerkraft der Kommunen		
Land NRW	30,49 Mrd. Euro	+3,36 %
Kreis Borken	670,78 Mio. Euro	+6,75 %

Die gemeindliche **normierte Steuerkraft** der der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beträgt 670,78 Mio. Euro (+42,4 Mio. Euro bzw. +6,75 Prozent) und liegt dabei oberhalb der Veränderungen auf Landesebene (+3,36 Prozent) sowie im Regierungsbezirk Münster (+ 0,74 Prozent). Innerhalb des Kreises Borken sind die Entwicklungen unterschiedlich, von unter -10 Prozent in Südlohn und Reken bis über +13 Prozent in Schöppingen und Vreden.

Schlüsselzuweisungen an die Kommunen		
Land NRW	10,41 Mrd. Euro	+ 2,89 %
Kreis Borken	31,18 Mio. Euro	-1,83 %

Demgegenüber haben sich die **Schlüsselzuweisungen** der Städte und Gemeinden im Kreis Borken verglichen zum Vorjahr um insgesamt 580 T-Euro auf dann 31,17 Mio. Euro (-1,83 Prozent) verringert. Der größte Teil der Zuweisungen entfällt auf die Stadt Borken mit 10,70 Mio. Euro. Hinzugekommen sind Heiden (1,64 Mio. Euro), Reken (3,47 Mio. Euro) und Rhede (0,54 Mio. Euro), weggefallen sind Gronau und Vreden. Die verbleibende Summe von 14,83 Mio. Euro verteilt sich auf Bocholt, Gescher, Isselburg und Velen. Damit werden aufgrund ihrer Steuerkraft neun Kommunen im Kreis Borken 2025 keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Die Veränderung auf Landesebene liegt bei +2,89 Prozent und im Regierungsbezirk Münster bei +13,24 Prozent.

6.3.2 Umlagegrundlagen

Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Jugendamtsumlage berechnen sich nach § 23 GFG 2025 jeweils aus der Summe der normierten Steuerkraft und der Schlüsselzuweisung jeder kreisangehörigen Stadt und Gemeinde. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2025, jeweils mit Relevanz zur Kreisumlage und Jugendamtsumlage.

Berechnung der Umlagegrundlagen nach dem GFG 2025 (Festsetzung)					
Gebietskörperschaft	**normierte Steuerkraft 2025**	**Schlüsselzuweisungen 2025**	**Umlagegrundlagen Kreisumlage 2025**	**Umlagegrundlagen Jugendamtsumlage 2025**	**Differenz Umlagegrundlagen 2025/2024**
Ahaus	78.775.992	0	78.775.992	0	3.110.785
Bocholt	134.019.246	6.345.474	140.364.720	0	7.505.462
Borken	69.251.940	10.697.710	79.949.650	0	4.359.429
Gescher	29.109.468	2.638.672	31.748.140	31.748.140	1.705.623
Gronau	94.394.303	0	94.394.303	0	6.184.781
Heek	18.762.093	0	18.762.093	18.762.093	1.636.829
Heiden	11.731.608	1.635.508	13.367.116	13.367.116	1.256.586
Isselburg	13.191.713	3.628.818	16.820.531	16.820.531	909.890
Legden	16.447.423	0	16.447.423	16.447.423	1.145.513
Raesfeld	18.265.092	0	18.265.092	18.265.092	1.138.510
Reken	19.868.336	3.469.650	23.337.986	23.337.986	762.194
Rhede	31.410.591	536.593	31.947.184	31.947.184	2.194.248
Schöppingen	15.055.480	0	15.055.480	15.055.480	1.788.064
Stadtlohn	42.491.411	0	42.491.411	42.491.411	3.895.844
Südlohn	15.405.867	0	15.405.867	15.405.867	-2.717.022
Velen	17.887.122	2.215.665	20.102.787	20.102.787	1.287.164
Vreden	44.708.003	0	44.708.003	44.708.003	5.657.851
SUMME	**670.775.689**	**31.168.090**	**701.943.779**	**308.459.114**	**41.821.753**

Die Kreisumlagegrundlagen, also die Finanzkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, für das Haushaltsjahr 2025 liegen mit 701,94 Mio. Euro wieder über dem Wert des Vorjahres (2024: 660,12 Mio. Euro). Die darin enthaltene normierte Steuerkraft der Städte und Gemeinden im Kreis Borken ist mit 670,78 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (+6,75 Prozent). Es werden acht der kreisangehörigen Städte und Gemeinden Schlüsselzuweisungen (Vorjahr: 7) in Höhe von insgesamt 31,18 Mio. Euro (Vorjahr: 31,75 Mio. Euro) erhalten; Neun der 17 Städte und Gemeinden werden 2025 aufgrund ihrer hohen normierten Steuerkraft keine ergänzenden GFG-Schlüsselzuweisungen erhalten, d.h. sie sind abundant.

Der nachfolgenden Tabelle können die aufsummierte normierte Steuerkraft und die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden, die daraus resultierende fiktive Finanzkraft (= Kreisumlagegrundlage) sowie letztlich die Landschaftsumlagegrundlage der Jahre 2021 bis 2025 im Kreis Borken entnommen werden.

	2021 in T-EUR	**2022** in T-EUR	**2023** in T-EUR	**2024** in T-EUR	**2025** in T-EUR
Normierte Steuerkraft der Städte und Gemeinden im Kreis Borken	526.113	567.750	636.367	628.374	670.776
+ Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden im Kreis Borken	31.584	21.893	14.830	31.748	31.168
= Fiktive Finanzkraft (= Kreisumlagegrundlage)	**557.697**	**589.643**	**651.197**	**660.122**	**701.944**
+ Schlüsselzuweisungen Kreis Borken	67.717	68.609	67.255	68.356	66.098
- Abrechnungsbeträge nach § 7 Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW	-3.539	-3.749	0	0	0
Landschaftsumlagegrundlage	**621.874**	**654.503**	**718.452**	**728.478**	**768.042**

6.3.3 Ausgewählte Finanzdaten der Städte und Gemeinden

Nach § 9 KrO NRW hat der Kreis auf die wirtschaftlichen Kräfte seiner Städte und Gemeinden Rücksicht zu nehmen. Daher hat der Kreis Borken bei der Ermittlung seines Finanzbedarfs und damit der Höhe der Kreisumlage die Finanzlage der kreisangehörigen Kommunen in der Gesamtheit abwägend in den Blick genommen.

Durch den kommunalen Finanzausgleich stellt das Land NRW auf Grund des GFG 2025 Schlüsselzuweisungen bereit, die die Erträge der Kommune ergänzen sollen, die sie zur Finanzierung ihre Aufgaben benötigen. Die Schlüsselzuweisungen berechnen sich durch eine Gegenüberstellung einer fiktiven Bedarfsermittlung und der gemeindlichen Steuerkraft. Nach der GFG-Festsetzung 2025 wird danach bei acht der kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Finanzkraft durch Schlüsselzuweisungen in Höhe von insgesamt 31,18 Mio. Euro (davon allein 10,7 Mio. Euro für die Stadt Borken) aufgestockt. Bei den Übrigen ist die normierte Steuerkraft so hoch, dass sie nach der GFG-Systematik keine ergänzenden GFG-Schlüsselzuweisungen erhalten, d.h. sie sind abundant.

Zur weiteren Betrachtung werden die Bilanzdaten des Jahres 2023 herangezogen.

So befindet sich derzeit keine kreisangehörige Kommune in der **Haushaltssicherung** und keine gemeindliche **Eigenkapitalquote** bewegt sich unterhalb von 18 Prozent der jeweiligen Bilanzsumme (Gesamtdurchschnitt im Kreisgebiet: 39,73 Prozent; Kreis Borken: 9,3 Prozent). Eine **Ausgleichsrücklage** von über 10 Prozent der Bilanzsumme können 15 der 17 Städte und Gemeinden vorweisen (Kreis Borken: 2,7 Prozent). Wie auch beim Kreis Borken sind die

gemeindlichen Jahresabschlüsse 2023 besser ausgefallen als geplant. Für die Haushaltsabwicklung 2024 werden fast durchgängig Verbesserungen gegenüber der Planung und größtenteils positive Ergebnisse erwartet.

Jahresabschluss 2023		Eigenkapital		Ausgleichsrücklage inkl. Jahresergebnis	
Stadt / Gemeinde	Bilanzsumme	Absolut	Verhältnis zur Bilanzsumme	Absolut	Verhältnis zur Bilanzsumme
Bocholt	869.746.137	381.212.584	43,83%	134.266.307	15,44%
Borken	564.101.643	277.228.308	49,15%	58.915.075	10,44%
Gronau	528.117.290	99.609.472	18,86%	37.060.341	7,02%
Ahaus	504.101.734	218.560.213	43,36%	110.371.267	21,89%
Stadtlohn	267.053.249	88.044.122	32,97%	31.451.034	11,78%
Vreden	220.566.875	85.091.205	38,58%	37.505.976	17,00%
Rhede	189.669.494	76.558.855	40,36%	18.135.342	9,56%
Gescher	146.666.838	50.825.579	34,65%	23.660.776	16,13%
Velen	136.577.700	62.474.626	45,74%	19.881.920	14,56%
Reken	130.389.946	50.818.212	38,97%	17.943.934	13,76%
Raesfeld	106.513.225	55.871.267	52,45%	19.043.788	17,88%
Heek	103.586.276	39.966.219	38,58%	19.385.852	18,71%
Heiden	94.197.693	33.237.346	35,28%	12.642.146	13,42%
Isselburg	92.219.252	38.515.565	41,77%	12.132.932	13,16%
Südlohn	90.727.611	36.906.808	40,68%	23.400.400	25,79%
Schöppingen	81.338.842	32.211.838	39,60%	9.857.013	12,12%
Legden	67.447.224	27.325.850	40,51%	7.803.817	11,57%

Die kommunalen **Investitionskredite** der Städte und Gemeinden im Kreis Borken nehmen durchschnittlich 8,0 Prozent der Bilanzsumme ein (Kreis Borken: 2,3 Prozent). Dabei ragt Gronau mit 27,48 Prozent heraus. Ende 2023 haben acht Kommunen **Liquiditätskredite** in einer großen Bandbreite aufgenommen (Kreis Borken: 0,1 Prozent). Auch hier ragt Gronau mit 2,69 Prozent im Verhältnis zur Bilanzsumme heraus.

Jahresabschluss 2023		Investitionskredite		Liquiditätskredite	
Stadt / Gemeinde	Bilanzsumme	Absolut	Verhältnis zur Bilanzsumme	Absolut	Verhältnis zur Bilanzsumme
Bocholt	869.746.137	95.030.388	10,93%	0	0,00%
Borken	564.101.643	3.532.945	0,63%	0	0,00%
Gronau	528.117.290	145.136.399	27,48%	14.190.691	2,69%
Ahaus	504.101.734	21.464.076	4,26%	0	0,00%
Stadtlohn	267.053.249	36.715.810	13,75%	4.831.687	1,81%
Vreden	220.566.875	38.586.519	17,49%	665.471	0,30%
Rhede	189.669.494	23.084.777	12,17%	0	0,00%
Gescher	146.666.838	12.666.716	8,64%	0	0,00%
Velen	136.577.700	441.351	0,32%	183.639	0,13%
Reken	130.389.946	498.642	0,38%	0	0,00%
Raesfeld	106.513.225	46.849	0,04%	320.533	0,30%
Heek	103.586.276	7.621.484	7,36%	0	0,00%
Heiden	94.197.693	5.980.438	6,35%	84.843	0,09%
Isselburg	92.219.252	8.086.494	8,77%	121.917	0,13%
Südlohn	90.727.611	11.718.331	12,92%	0	0,00%
Schöppingen	81.338.842	978.811	1,20%	7.615	0,01%
Legden	67.447.224	2.156.761	3,20%	0	0,00%

6.4 GFG-Zuweisungen an den Kreis Borken

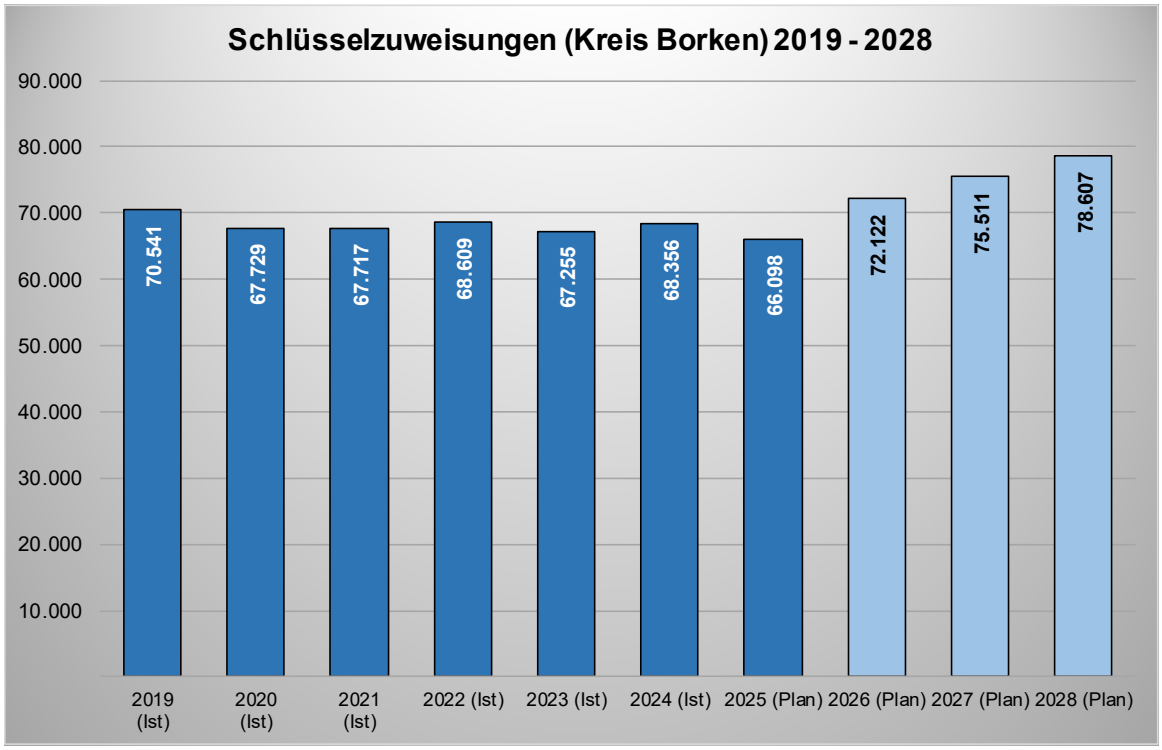
6.4.1 Kreisschlüsselzuweisungen

Das Land stellt im kommunalen Finanzausgleich auch den Gemeindeverbänden abhängig von deren jeweiliger fiktiver Finanzkraft Schlüsselzuweisungen zur Verfügung. Die Kreise in NRW erhalten einen Anteil an den gesamten Schlüsselzuweisungen in Höhe von 11,7 Prozent. Die Kreisschlüsselzuweisungen errechnen sich als Umlagekraft-Bedarfsausgleich: Der **Kreisbedarf** wird durch einen Hauptansatz (Einwohnerzahl) und einen Schüleransatz (Anzahl der Schülerinnen und Schüler (soweit der jeweilige Kreis Schulträger ist) ermittelt. Beide Ansätze ergeben den Gesamtansatz, der mit dem Grundbetrag, einer mathematisch bestimmten Größe, die die vollständige Aufteilung der Kreisschlüsselmasse gewährleistet, multipliziert wird. Dem wird die **Umlagekraft** gegenübergestellt, die sich aus der normierten Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Zeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024 zuzüglich deren Schlüsselzuweisungen ergibt. Diese Umlagekraft wird mit einem einheitlichen fiktiven Umlagesatz multipliziert. Der neue fiktive Umlagesatz im GFG 2025 von 33,85 Prozent liegt damit wiederholt deutlich höher als der geplante Hebesatz des Kreises Borken! Das Land rechnet den Kreis Borken also abermals „reicher“, als er tatsächlich durch die Kreisumlage wird. Der Unterschied zwischen Kreisbedarf und Umlagekraft wird in Form der Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Schlüsselzuweisungen an die Kreise		
Land NRW	1,55 Mrd. Euro	+ 2,89 %
Kreis Borken	66,1 Mio. Euro	- 3,30 %

Die Schlüsselzuweisung ist eine zweckfreie Zuweisung zur allgemeinen Finanzierung der Ausgaben des Kommunalhaushalts; sie stellt damit ein allgemeines Deckungsmittel dar und vermindert entsprechend den Kreisumlagebedarf. Mit ca. 0,44 Mrd. Euro steigen die Kreisschlüsselzuweisungen 2025 insgesamt gegenüber dem Vorjahr um + 2,89 Prozent. Nach der GFG-Festsetzung 2025 erhält der Kreis Borken mit 66,1 Mio. Euro um -2,26 Mio. Euro niedrigere Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr (- 3,30 Prozent).

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen der Jahre 2019 bis 2028 zeigt sich wie folgt:

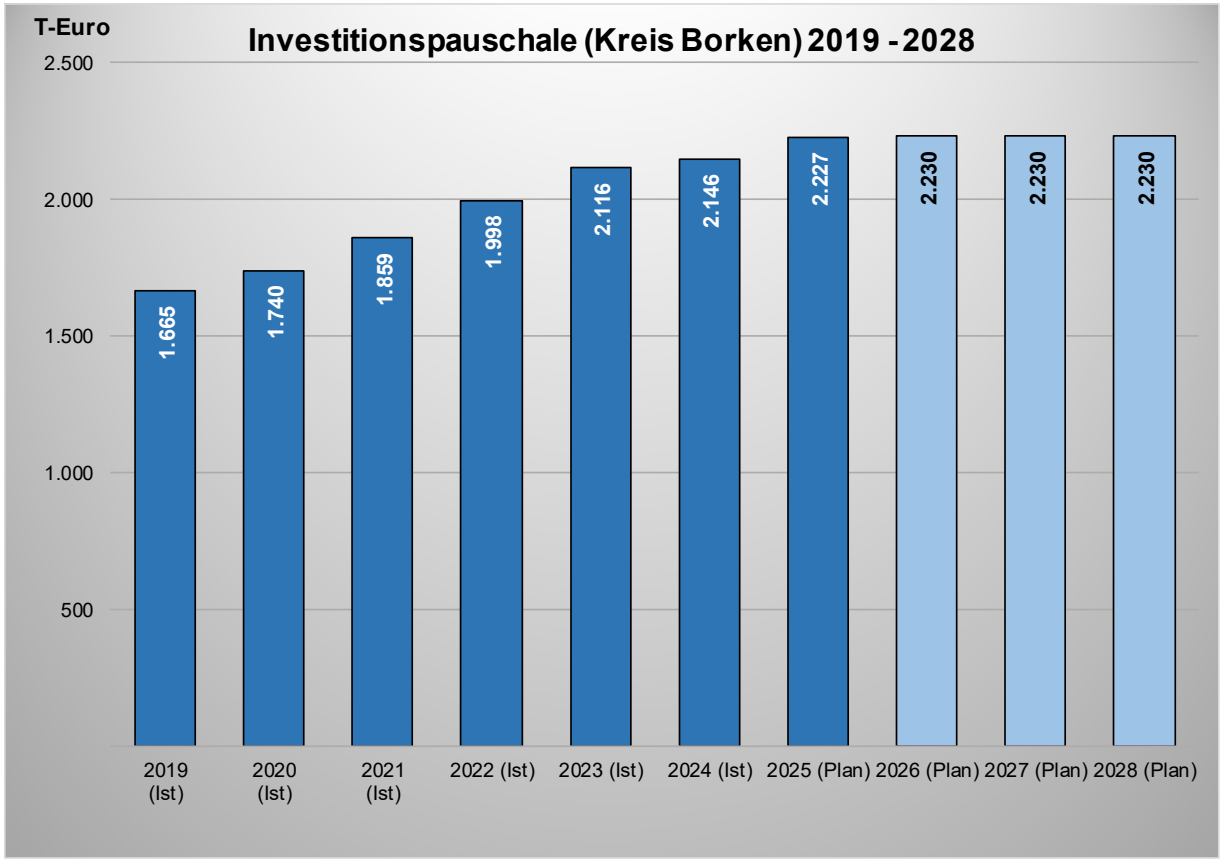


6.4.2 Investitionspauschale

Im Finanzausgleich stellt das Land Investitionspauschalen für investive Maßnahmen, die insoweit auch investiv zu veranschlagen und zu verausgaben sind, zur Verfügung. Diese Zuweisungen, die für Kreise in erster Linie für Maßnahmen der Altenhilfe und -pflege einzusetzen sind, werden – anders als die Schlüsselzuweisungen – finanzkraftunabhängig verteilt.

Für den Kreis Borken ist für 2025 die Bevölkerung über 65 Jahre zum 31.12.2023 (76.656) für die Höhe der Investitionspauschale von 2.227.407 Euro maßgeblich. Sie soll Spielräume für eigenverantwortliche Investitionstätigkeiten eröffnen und kommunale Investitionen fördern. Die Investitionspauschale wird auch für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten netto 800 Euro nicht übersteigen (Geringwertige Wirtschaftsgüter), verwendet. Da die geringwertigen Wirtschaftsgüter unmittelbar als Aufwand verbucht werden, wirkt sich die Investitionspauschale hierfür in einer Größenordnung von 550 T-Euro ergebnisverbessernd aus.

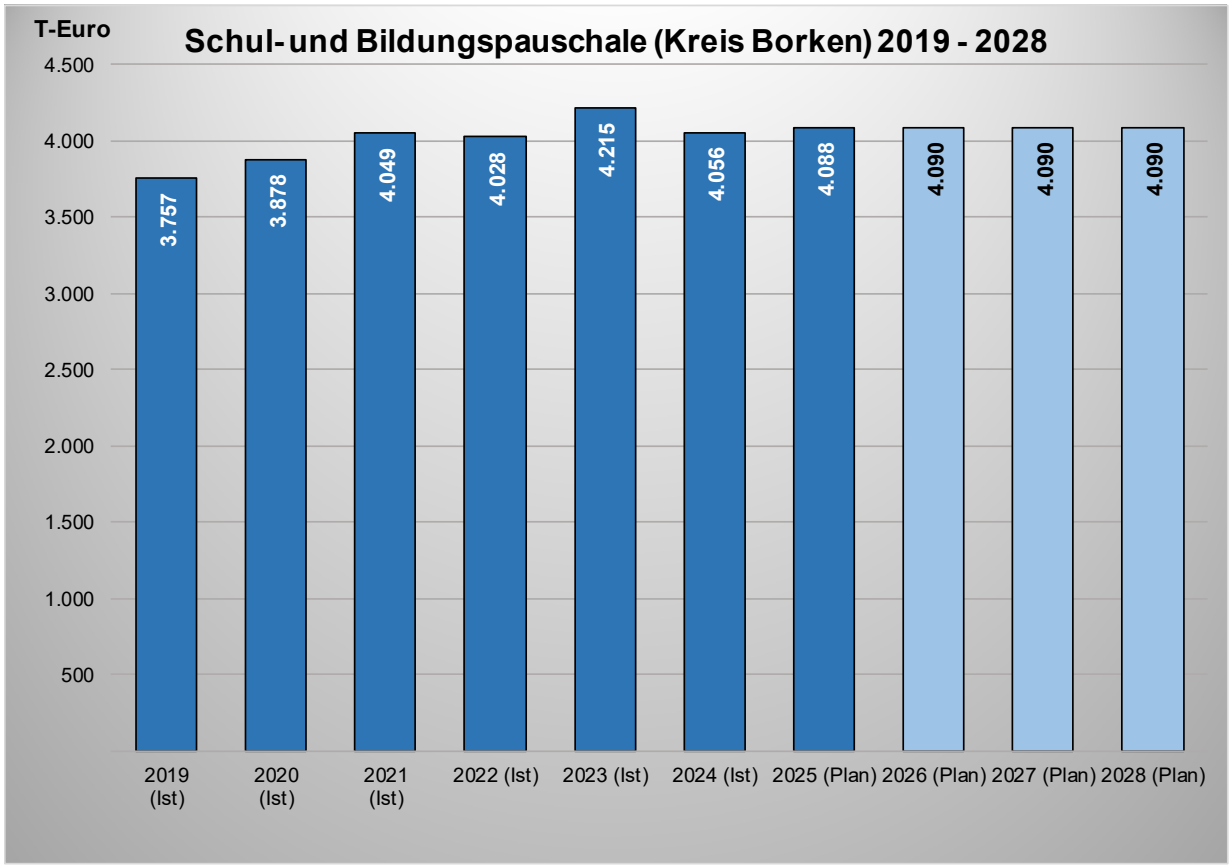
Die Investitionspauschale ist in den Jahren 2019 bis 2028 wie folgt festgesetzt:



6.4.3 Schul- und Bildungspauschale

Für Investitionen im Schulbereich und im Bereich der frühkindlichen Bildung zahlt das Land jährlich eine Schul- und Bildungspauschale. Diese wird ebenfalls finanzkraftunabhängig bereitgestellt. Berechnungsgrundlage ist die Schülerzahl am 15.10.2023 (Kreis Borken: 11.248). Der Kreis Borken erhält 2025 gegenüber 2024 eine um 9 T-Euro höhere Schul- und Bildungspauschale von ca. 4,1 Mio. Euro (+ 0,2 Prozent). Die Mittel können für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, den Erwerb, die Modernisierung und für raumbildende Ausbauten sowie für die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden und kommunalen Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden. Die Pauschale kann aber auch für konsumtive Zwecke wie die Instandsetzung von Schulgebäuden sowie Mieten und Leasingraten für Schulgebäude genutzt werden. Ausgeschlossen sind hingegen Personalkosten, Schülerfahrtkosten, Lernmittelkosten oder Unterhaltungsaufwendungen, die keine Bauunterhaltungsaufwendungen sind. Im Kreishaushalt 2025 sind 3,56 Mio. Euro im Ergebnisplan für konsumtive Zwecke berücksichtigt.

Die Schul- und Bildungspauschale ist in den Jahren 2019 bis 2028 wie folgt festgesetzt:



Auch im GFG 2025 werden die Investitionspauschale und die Schul- und Bildungspauschale für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Dieses steigert die Flexibilität bei der Haushaltsbewirtschaftung.

6.5 Landschaftsumlage

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) erhebt nach § 22 Abs. 1 Landschaftsverbandsordnung NRW von den Kreisen und kreisfreien Städten in Westfalen-Lippe als Mitgliedskörperschaften eine Landschaftsumlage, soweit seine sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen nicht ausreichen. Grundlage der Berechnung der Landschaftsumlage ist die Finanzkraft der Mitgliedskörperschaften. Diese setzt sich für die Kreise zusammen aus der Summe der Kreisumlagegrundlagen ihrer kreisangehörigen Städte und Gemeinden und der Kreisschlüsselzuweisung.

Bei der Landschaftsumlage hat der LWL für den Haushalt 2025 am 17.12.2024 einen Hebesatz von 17,9 Prozent (2024: 17,35 Prozent) beschlossen, was eine Landschaftsumlage von 137,5 Mio. Euro (Vorjahr: 126,39 Mio. Euro) bedeutet.

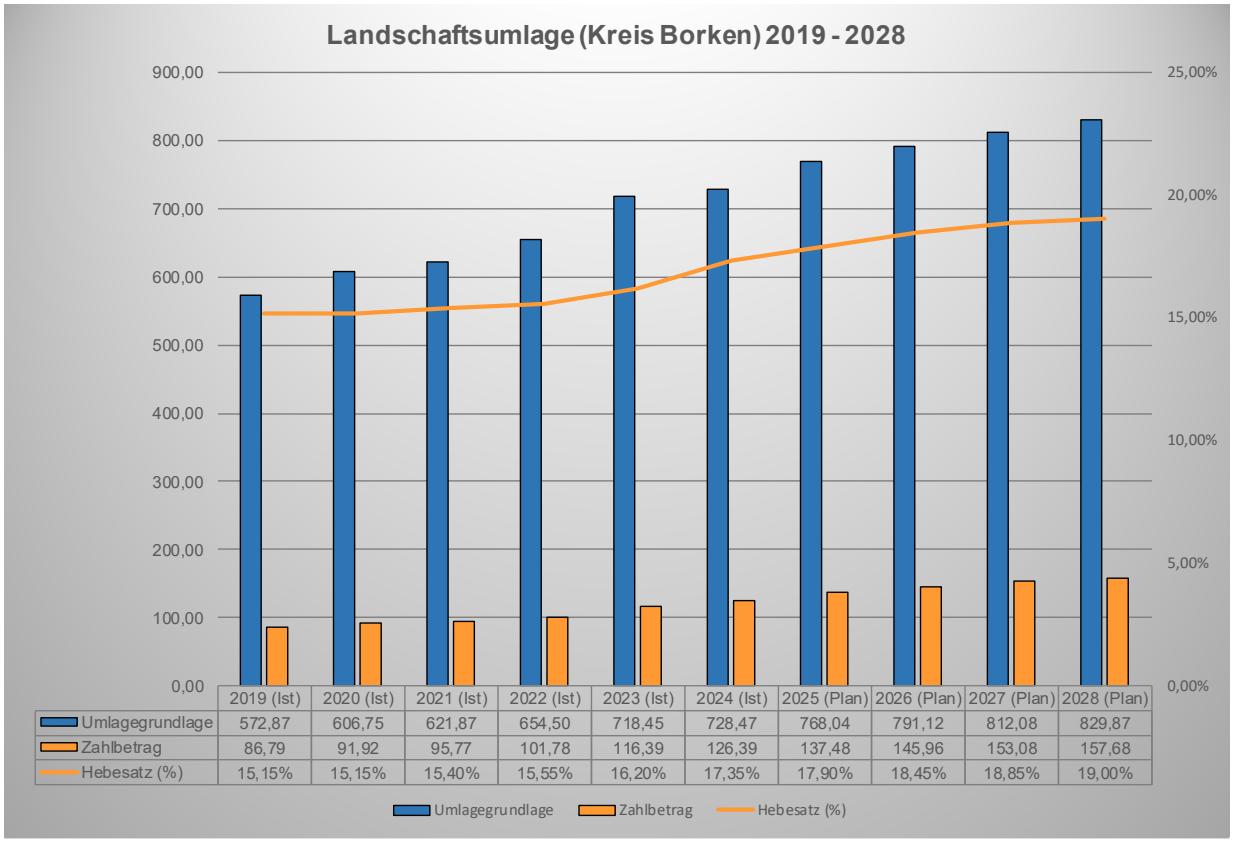
Haushalt 2025 des LWL vom **17.12.2024**

		2024	Veränderung	**2025**
LWL gesamt	Umlagesatz	**17,35 %**	0,55	**17,90 %**
	Landschaftsumlage	3.147.600.000,00	5,43%	3.318.594.180,88
	Schlüsselzuweisungen	726.021.564,00	2,65%	745.287.092,00
	Umlagegrundlagen	18.141.786.743,52	2,19%	18.539.632.295,39
Kreis Borken	Steuerkraftmesszahlen	628.374.006,49	6,75%	670.775.689,22
	Schlüsselzuweisungen	31.748.020,00	-1,78%	31.183.417,00
	Schlüsselzuw. Kreis	68.356.146,00	-3,30%	66.103.765,00
	Umlagegrundlagen	728.478.172,49	5,43%	768.062.871,22
	Landschaftsumlage	**126.390.962,93**	8,78%	**137.483.253,95**

Der erhöhte Finanzbedarf des Jahres 2025 basiert – auf Grundlager der Daten zum Haushaltsentwurf des LWL – hauptsächlich auf einem saldierten Mehrbedarf in der Eingliederungs- und Sozialhilfe von 195,0 Mio. Euro (+ 5,7 Prozent), der überwiegend mit Mehraufwendungen für gestiegene Fallkosten begründet wird. Die Fallkosten werden im Wesentlichen durch die Tarifsteigerung beeinflusst, da die Leistungen der Eingliederungs- und Sozialhilfe personalintensiv sind (je nach Leistungsart resultieren 80 bis 100 Prozent der Kosten aus den Personalkosten) und von rd. 50.000 Beschäftigten bei der Freien Wohlfahrt erbracht werden. Hinzu kommen (netto) höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen des LWL von 13,0 Mio. Euro (+ 4,84 Prozent) und Verschlechterungen in anderen Bereichen (IT, Digitalisierung, Kultur, Schulen) von 30 Mio. Euro. Außerdem wird der Jahresfehlbetrag des Jahres 2024 in Höhe von 46,7 Mio. Euro als Vorbelastung eingerechnet, während für 2025 ein Defizit von nur 4,0 Mio. Euro eingeplant wird. Ergebnisverbessernd stehen der globale Minderaufwand von 30,0 Mio. Euro und höhere Schlüsselzuweisungen von 19,27 Mio. Euro gegenüber.

Für den Kreis Borken entspricht die Landschaftsumlage schon im laufenden Haushaltsjahr bereits knapp 17 Prozent der Gesamtaufwendungen und ca. 69 Prozent der Kreisumlage.

Die Landschaftsumlage entwickelt sich für den Kreis Borken in den Jahren 2019 bis 2028 (voraussichtlich) wie folgt:



	2019 (Ist)	2020 (Ist)	2021 (Ist)	2022 (Ist)	2023 (Ist)	2024 (Ist)	2025 (Plan)	2026 (Plan)	2027 (Plan)	2028 (Plan)
Umlagegrundlage	572,87	606,75	621,87	654,50	718,45	728,47	768,04	791,12	812,08	829,87
Zahlbetrag	86,79	91,92	95,77	101,78	116,39	126,39	137,48	145,96	153,08	157,68
Hebesatz (%)	15,15%	15,15%	15,40%	15,55%	16,20%	17,35%	17,90%	18,45%	18,85%	19,00%

6.6 *Kommunale Entlastung durch den Bund*

Zur weiteren Stärkung der kommunalen Finanzkraft übernimmt der Bund seit 2020 dauerhaft weitere 25 Prozent und damit insgesamt bis zu 74 Prozent der **Kosten für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (KdU)** nach § 22 Absatz 1 SGB II (§ 46 Absatz 5 Satz 2 SGB II). Noch bis 2019 beteiligte sich der Bund auf der Grundlage des Artikel 104a Absatz 3 GG höchstens mit 49 Prozent an den bundesweiten KdU. Mit dieser dauerhaften Erhöhung der KdU-Beteiligung durch den Bund anlässlich der COVID-19-Pandemie wurde insbesondere eine dauerhafte strukturelle und ausdrücklich allgemeine Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte geschaffen. Insofern handelt es sich bei § 46 Absatz 7 SGB II nicht um eine zweckgebundene Anhebung der SGB-II-Bundesbeteiligung. Für das Haushaltsjahr 2025 kalkuliert der Kreis Borken bei dieser dauerhaften 25-Prozent-Erhöhung der KdU-Beteiligung mit einem Ertrag von ca. 12,4 Mio. Euro.

Schon mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 01.12.2016 wurde die KdU-Bundesbeteiligung in § 46 Absatz 7 SGB II ausdrücklich zur allgemeinen Entlastung der Kommunen angehoben. Dadurch werden die kommunalen Haushalte seit 2018 bundesweit anlässlich der

hohen Eingliederungsleistungen um **jährlich 5 Mrd. Euro (vorher: sog. „Übergangsmilliarde“)** entlastet. Der Kreis Borken kalkuliert aus dieser 5-Mrd.-Bundesentlastung jetzt mit ca. 5,1 Mio. Euro. Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder haben in ihrer jüngsten Jahreskonferenz im Oktober 2024 bekräftigt, dass die mit dem Bundesteilhabegesetz verbundene Zusage, die Ausgabendynamik im Bereich der Eingliederungshilfe zu bremsen, nicht erreicht wurde und vor allem der notwendige Personalaufbau zur Bewältigung der Verfahren zu einer Mehrbelastung insbesondere der Kommunen führte. Daher solle der Bund für eine transparente und nachvollziehbare Ermittlung der Aufwendungen der SGB-IX-Eingliederungshilfe unter besonderer Betrachtung der Aufwendungen für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sorgen. Zusammen mit den Ländern soll dann schon im Jahr 2025 ein Modus für einen Mehraufwandsausgleich geschaffen werden, der die zu erwartenden weiteren Kostensteigerungen berücksichtigt und die bereits aufgetretenen Mehraufwendungen ausgleicht.

Im Kontext **der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung Geflüchteter** trägt der Bund im Rechtskreis des SGB II („Bürgergeld“) für diesen Personenkreis den allgemein gültigen Basissatz von 26,4 Prozent für Bedarfsgemeinschaften. Mit der Übernahme Geflüchteter aus der Ukraine in das SGB II ab 01.06.2022 erhielt nach den Vereinbarungen zwischen Bund und Ländern vom 07.04.2022 und 02.11.2022 das Land NRW für die Aufnahme und Unterbringung Flüchtiger aus der Ukraine von den zugesagten 2,0 Mrd. Euro Bundesmittel in einer ersten und zweiten Tranche zunächst insgesamt 323,1 Mio. Euro. Der dem Kreis Borken hieraus zugewiesene Betrag von ***1,0 Mio. Euro*** wurde im Haushaltsjahr 2022 mit 0,9 Mio. Euro im allgemeinen Haushalt und mit 0,1 Mio. Euro im Budget 02 Jugend und Familie eingesetzt. Die dritte Tranche von 107,7 Mio. Euro wurde dann mit weiteren Bundesmitteln von 1,5 Mrd. Euro (davon für das Land NRW 323,0 Mio. Euro, die aber nur zur Hälfte an die Kommunen weitergeleitet wurden) Ende 2022 vom Land NRW ausgezahlt. Der Kreis Borken setzte seinen Anteil von ca. ***2,76 Mio. Euro*** in Höhe von ca. 0,79 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2022 ein; 1,9 Mio. Euro wurden für das Jahr 2023 eingeplant, davon ca. 1,5 Mio. Euro für den allgemeinen Haushalt und 0,4 Mio. Euro für das gesonderte Budget 02 - Jugend und Familie. Diese zugewiesenen Mittel waren spätestens bis Ende 2023 zu verwenden.

Von den Bundesmitteln für das Haushaltsjahr 2023 von 3,75 Mrd. Euro erhielt das Land NRW 808 Mio. Euro. Dieser Betrag fußte auf Gesprächsergebnissen zwischen dem Bundeskanzler und den Ministerpräsidenten vom 02.11.2022 und 10.05.2023 und setzte sich zusammen aus 215 Mio. Euro, die dem Landesanteil der vom Bund zugesicherten 1 Mrd. Euro entsprechen. Darin enthalten waren 100 Mio. Euro zur Digitalisierung der kommunalen Ausländerbehörden. Weitere 593 Mio. Euro wurden vom Land NRW zur Unterstützung ukrainischer Geflüchteter aus dem Sondervermögen zur Bewältigung der Krisensituation infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine bereitgestellt bis die restlichen Bundesmittel fließen. Durch Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 15.11.2023 erhielt der Kreis Borken Ende 2023 ***5,42 Mio. Euro*** für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung Geflüchteter, die für den Zeitraum Februar 2022 bis Dezember 2024 genutzt werden konnten. Damit die Zuweisungen in voller Höhe über den Verwendungszeitraum zweckgebunden verwandt werden können, wurden 1,5 Mio. Euro für 2023 und 3,92 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2024, davon

0,6 Mio. Euro für das gesonderte Budget 02 – Jugend und Familie, eingeplant. Zur Digitalisierung der kommunalen Ausländerbehörden hat der Kreis Borken durch Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 11.12.2023 ebenfalls Ende 2023 noch ***0,61 Mio. Euro*** erhalten. Diese Mittel sind nunmehr bis zum 31.12.2025 zu verwenden.

Nach dem Gesetz zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und zur Unterstützung der Kreise bei der Flüchtlingsbetreuung (FlüAG-Änderungs- und Kreisunterstützungsgesetz) gewährt das Land NRW für jeden Kreis lediglich eine jährliche Pauschale von ***0,5 Mio. Euro*****/Jahr**. Der LKT NRW hat dazu kritisch darauf hingewiesen, dass den Kreisen jährliche Kosten in dreistelliger Millionenhöhe für die Versorgung von Geflüchteten entstehen. Diese Kosten wurden bislang allenfalls nur anteilig durch Bund oder Land erstattet.

Insgesamt beteiligt sich der Bund nicht nur zweckgebunden anteilig an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II, sondern darüber hinaus auch anteilig an **Leistungen der Bildung und Teilhabe**. Das Produkt 01.05.01 - Leistungen für Bildung und Teilhabe wird aufgrund der Kostendeckungspflicht des Bundes jährlich ausgeglichen geplant. Die Weiterleitung der Bundesmittel ist jedoch komplexer als in anderen Bereichen, denn die Festsetzung für das laufende Jahr erfolgt zeitverzögert, orientiert sich an der bundesweiten BuT-Beteiligungsquote auf Grundlage des Vorjahres und bedarf zusätzlich einer landesrechtlichen Regelung zur quotalen Aufteilung des dem Land zugewiesenen Betrages auf die Sozialleistungsträger. Außerdem ist die Beteiligung des Bundes an den Verwaltungskosten für Bildung und Teilhabe rechnerisch an die Ausgaben für laufende Kosten der Unterkunft (KdU) nach dem SGB II (Produkt 01.04.01) gekoppelt. So ergeben sich jährlich Differenzen im Jahresabschluss.

Die KdU-Bundesbeteiligung stellt sich aktuell im Überblick wie folgt dar:

SGB II	Bundesbeteiligung	2021	2022	2023	2024	2025
§ 46 Abs. 6 SGB II	Kosten der Unterkunft nach § 22 Abs. 1 SGB II	27,6%	27,6%	27,6%	27,6%	27,6%
§ 46 Abs. 7 SGB II	5 Mrd. Bundesentlastung	1,2%	10,2%	10,2%	10,2%	10,2%
§ 46 Abs. 7 SGB II	25 Prozent KdU-Bundesbeteiligung	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%
§ 46 Abs. 8 SGB II	Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	5,4%	5,6%	7,6%	8,5%	8,5%
§ 46 Abs. 9 SGB II	Flüchtlingsbedingte KdU	10,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Beteiligungsquote gesamt		**69,4%**	**68,4%**	**70,4%**	**71,3%**	**71,3%**

Im **ÖPNV-Bereich** wurde zum 01.05.2023 bundesweit das Deutschlandticket zu einem Preis von 49 Euro eingeführt. Dieses berechtigt zur Nutzung des ÖPNV im gesamten Bundesgebiet. Der Kreis Borken erhält für daraus resultierenden Fahrgeldausfälle im Rahmen der Erstattungsrichtlinien des Landes NRW für die Zuwendungen zum Deutschlandticket entsprechende Ausgleichsleistungen (Zuwendungen). Für das Jahr 2024 belaufen sich diese nach dem vorläufigen Antragsverfahren auf insgesamt 7,8 Mio. Euro. Der genaue Zuwendungsbetrag wird

allerdings erst mit der endgültigen Bewilligung im Jahr 2026 feststehen. Einen Großteil dieser Mittel leitet der Kreis Borken an die RVM und an eigenwirtschaftlich tätige Verkehrsunternehmen weiter. Da das Land NRW und der Bund das Deutschlandticket auch in 2025 weiterführen, wird erwartet, dass das Land NRW und der Bund erneut die vollständige Finanzierung der Mindereinnahmen aus dem Deutschlandticket übernehmen. Das Deutschlandticket wird ab dem 01.01.2025 zu einem Preis von 58 Euro zu erwerben sein. Die Höhe wirkt sich stark auf die Mindereinnahmen und damit auch auf die Ausgleichsleistungen aus, die dem Kreis Borken für das Jahr 2025 gewährt würden. Da das Deutschlandticket ab 2025 im Vergleich zu 2023 und 2024 teurer wird, wird auch entsprechend mit einer geringeren Zuwendung von dann 4,7 Mio. Euro für 2025 geplant. Dazu kommt, dass die Preiserhöhung zu einem anderen Nutzungsverhalten der bisherigen Abonnentinnen und Abonnenten führen könnte, so dass das Ticketsortiment aus dem WestfalenTarif wieder eine wichtigere Rolle einnehmen könnte. Parallel arbeitet eine deutschlandweite Arbeitsgruppe an einem bundesweiten Aufteilungsverfahren für die Einnahmen, die durch den Verkauf des Deutschlandtickets erzielt wurden. Nähere Details sind dazu aktuell noch nicht bekannt.

Im Zeichen der COVID-19-Pandemie beschlossen Bund und Länder in 2020 einen **Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt)** mit dem Ziel, die Gesundheitsämter in ganz Deutschland personell aufzustocken, zu modernisieren und zu vernetzen, damit diese ihre Aufgaben effektiver erfüllen können. Im ÖDG-Pakt stellt der Bund für den Zeitraum 01.02.2020 bis 31.12.2026 insgesamt 4 Mrd. Euro für Personal, Digitalisierung und moderne Strukturen zur Verfügung.

Aus diesem Pakt sind 3,1 Mrd. Euro für den ***Teilbereich Personal*** (personeller Ausbau, Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Stärkung der Attraktivität des ÖGD) vorgesehen. Mit diesen Mitteln soll eine bundesweite Zielquote von 5.000 neu geschaffenen Stellen erreicht werden. Dabei sollen grundsätzlich 90 Prozent der Stellen in den unteren Gesundheitsbehörden/örtlichen Gesundheitsämtern geschaffen werden. Nach den Vorgaben des Bundes waren 1.500 unbefristete Stellen, davon in NRW 323 Stellen, bis Ende 2021 zu schaffen und zu besetzen. Die weiteren 3.500 Stellen, davon in NRW 754 Stellen, müssen 2022 haushaltswirksam eingerichtet und bis 2025 gestaffelt besetzt werden.

Die Verteilung der Mittel für die Finanzierung des Personalaufwuchses im ÖGD erfolgt in sechs Tranchen. Entsprechend der Vorgaben des Bundes hat der Kreis Borken Stellen haushaltswirksam eingerichtet. In der jährlichen Haushaltsabwicklung wird jeweils ein Ertrag in der Höhe des tatsächlichen Personalaufwandes zuzüglich Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des ÖGD abgerechnet. Überschüssige Beträge werden aufgrund der Fördervorgaben in das Folgejahr übertragen. Fördertechnisch ergibt sich vorläufig folgendes Bild:

Förderphase	erhaltene Mittel	verwendete Mittel
2020/2021	924.840,24 EUR	861.663,96 EUR
2022	1.419.769,04 EUR	803.340,25 EUR
2023	1.969.076,51 EUR	1.449.105,65 EUR

Förderphase	erhaltene Mittel	verwendete Mittel
2024	2.406.840,58 EUR	1.933.324,82 EUR
2025	Noch offen	Noch offen

2024: Schätzung Anfang 2025; Spitzabrechnung im Jahresabschluss 2024

Überschüsse werden in das jeweilige Folgejahr fortgeschrieben. Eingeplant wird für 2025 zunächst ein ÖGD-Ertrag für das Budget 04 - Gesundheit in Höhe von 1,95 Mio. Euro.

Die Verteilung der Mittel für den ***Teilbereich Digitalisierung*** erfolgt in drei Teilen. Die Förderung soll insbesondere die Interoperabilität der im ÖGD genutzten technischen Systeme innerhalb der Länder sowie mit denen des Bundes und anderer Länger verbessern. Investitionen sollten in erster Linie auf eine Stärkung des Infektionsschutzes im Rahmen des ÖGD abzielen. Im Teil A hat der Kreis Borken für den Förderzeitraum vom 28.03.2020 bis 30.11.2021 einen Förderbetrag von 163.000 Euro abgerechnet. Im Teil B wurden dem Kreis Borken für den Förderzeitraum 29.09.2020 bis 31.12.2022 durch die Bezirksregierung Münster am 29.08.2022 Mittel in Höhe von 273.852 Euro bewilligt. Im Teil C folgen für den Förderzeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2024 (1. Förderaufruf) weitere 448.055 Euro. Die Auszahlung erfolgte in drei Teilbeträgen (313.638 Euro im November 2022; 112.014 Euro im Oktober 2023 und 22.403 Euro im September 2024). 2024 folgte der ÖGD-Pakt Teil C (3. Förderaufruf) für den Zeitraum 01.09.2024 bis 31.08.2026 mit einem Betrag von 504.806 Euro. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen (378.604,50 Euro am 30.09.2024 und 126.201,50 am 29.08.2025).

6.7 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet unterstützte der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Hierzu gewährte der Bund durch das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen **(KInvFG-Kapitel 1)** den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Kommunen in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. Euro. Auf das Land NRW entfielen davon rund 1,13 Mrd. Euro, die für notwendige Sanierungsmaßnahmen und Investitionen vorgesehen waren. Das Land NRW beschloss darauf aufbauend das Gesetz zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW). Auf Grundlage dieses Gesetzes stellte die Bezirksregierung Münster mit Bewilligungsbescheid vom 08.10.2015 dem Kreis Borken **8.150.963,51 Euro** für den Förderzeitraum 2015 bis letztlich 2023 bereit. Diese KInvFG-Kapitel 1-Fördermittel wurden fristgerecht und in vollständiger Höhe für folgende KInvFG-Maßnahmen verwandt:

Maßnahme	Bundesbeteiligung
Fenstererneuerung Neumühlenschule Borken, 1. Bauabschnitt	144.171,73 Euro
Anschaffung eines gebrauchten Busses und Umbau zum Spielmobil durch die DRK SAB gGmbH	40.607,79 Euro

Energetische Sanierung des Kreishauses Borken - Deponiegasbetriebenes Blockheizkraftwerk, Deponiegasleitung, Heizungsanlage	1.904.846,65 Euro
Bauliche Modernisierung der Werkstätten und Unterrichtsräume der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH im Elektro-, Maler- und Kfz-Bereich	1.103.393,20 Euro
Ersatzbeschaffung eines Wechselladerfahrzeugs BOR FI 112 mit Abgasnorm EURO VI	150.739,72 Euro
Neubau Ergänzungsgebäude Kreishaus Borken	4.807.204,42 Euro
	8.150.963,51 Euro

Ebenfalls mit 3,5 Mrd. Euro gewährt der Bund Finanzhilfen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen für den Förderzeitraum vom 01.07.2017 bis letztlich 31.12.2025. Durch Erweiterung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes **(KInvFG-Kapitel 2)** unterstützt der Bund gezielt kommunale Investitionen zur Sanierung, zum Umbau und zur Erweiterung von Schulgebäuden. Der Kreis Borken erhält laut Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Münster vom 22.01.2018 **7.910.718,00 Euro**. Die ersten acht Maßnahmen in der nachfolgenden Gesamtübersicht sind bereits abgeschlossen und die Finanzmittel abgerufen.

Über das KInvFG-Kapitel 2 wurden bislang folgende beendete Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von **6.488.864,97 Euro** gefördert:

Maßnahme	Bundesbeteiligung
Berufskollegstandort Gronau: Austausch der Bestandsfenster und Beschattungsanlagen im eigenständigen Gebäudeteil 4	360.884,39 Euro
Neumühlenschule Borken: 3. Bauabschnitt. Austausch der Bestandsfenster und Beschattungsanlagen	80.127,85 Euro
Neumühlenschule Borken: 5. Bauabschnitt. Austausch der Bestandsfenster und Beschattungsanlagen	67.339,28 Euro
Berufskolleg für Technik Ahaus: Ersatzbeschaffung einer Späneabsauganlage	127.324,87 Euro
Berufskolleg Borken: Kernsanierung WC-Anlagen und Wasserleitungen im Gebäudeteil 1	110.811,82 Euro
Berufskolleg Borken: Sanierung Dreifach-Sporthalle	2.026.072,79 Euro
Berufskolleg am Wasserturm, Bocholt: Schadstoffbedingte Sanierung des Ursprungsgebäudes (Gebäudeteil 1)	2.058.909,97 Euro
Berufskolleg am Wasserturm, Bocholt: Schadstoffbedingte Sanierung des Gebäudeteils 2	1.657.394,00 Euro

Die Fassaden- und Dachsanierung sowie die brandschutztechnische Ertüchtigung im Gebäudeteil 3 des Berufskollegs Bocholt West wird sich noch ins Jahr 2025 hinziehen und dann fristgerecht mit der verbleibenden Bundesförderung von 1.421.853,03 Euro schlussabgerechnet. Der Kreistag hat zuletzt am 10.10.2024 die KInvFG-Maßnahmen aus den Kapiteln 1 und 2 nochmal beschlossen.

6.8 Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Gute Schule 2020)

Das Land NRW verkündete am 15.12.2016 das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Gute Schule 2020). Damit gewährt das Land NRW den Kommunen Schuldendiensthilfen für ein Kreditkontingent aus dem **Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020**. Mit den Krediten aus dem Förderprogramm können grundsätzlich alle Investitionen sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen auf kommunalen Schulgeländen und räumlich dazugehörigen Schulsportanlagen finanziert werden. Der Kreis Borken hat sein Kreditkontingent von insgesamt **12.235.916 Euro** vollständig abgerufen. Zuletzt wurden die Kreditkontingente 2019 und 2020 von jeweils 3.058.979 Euro im 4. Quartal 2020 abgerufen. Das Land NRW übernimmt für das gesamte Kreditkontingent die Zins- und Tilgungsleistungen vollständig. Innerhalb von 48 Monaten nach der jeweiligen Auszahlung eines Kreditkontingents muss die zweckentsprechende Verwendung bestätigt werden. Die Prüfung der für die ersten beiden Kreditkontingente fristgerecht eingereichten Verwendungsnachweise hat keine Beanstandungen ergeben. Mit dem Ersatzneubau der Dreifachsporthalle am Berufskolleg Bocholt-West wurde die letzte Maßnahme aus diesem Programm inzwischen fertiggestellt. Nach Schlussrechnung und Prüfung wurde der letzte Verwendungsnachweis für die Kreditkontingente 2019/2020 fristgerecht vorgelegt. Damit ist das Programm abgeschlossen. Der nachstehenden Maßnahmenübersicht des Kreises Borken hat der Kreistag zuletzt am 10.10.2024 zugestimmt.

Maßnahme	Geplante Kredithöhe
Fenstererneuerung Werkstattgebäude (Bauteil 6) am Berufskolleg Borken	133.582,47 Euro
Energetische Fenstersanierung Neumühlenschule Borken 2. und 4. Bauabschnitt	202.827,32 Euro
CNC Bearbeitungszentrum BMG110 für das BK für Technik Ahaus	139.894,71 Euro
Einrichtung Biologieräume des Berufskollegs Lise Meitner Ahaus	35.934,39 Euro
Neueinrichtung Werkstattbereiche Elektrotechnik und Pneumatik des Berufskollegs für Technik Ahaus	170.709,63 Euro
Umbau und Neueinrichtung Lehrerzimmer und Leitung des Berufskollegs Bocholt West	2.060.735,52 Euro
WLAN-Netzwerk an zwei Ahauser Berufskollegs	134.289,40 Euro
Energetische Sanierung Einfachsporthalle des Berufskollegs Lise Meitner Ahaus	315.962,23 Euro
Neueinrichtung Lehrküche des Berufskollegs Lise Meitner Ahaus	109.035,97 Euro
CNC Bearbeitungszentrum DRILLTEQ V200 für das BK für Technik Ahaus	59.899,99 Euro

Maßnahme	Geplante Kredithöhe
Fräs- und Bohrmaschine AVIA FNX 30N für das BK für Technik Ahaus	69.995,80 Euro
Einrichtung eines Elektrotechnik-Fachraums im BK für Technik Ahaus	235.535,59 Euro
Ausstattung mit mobilen Endgeräten für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Ahaus	116.746,14 Euro
Anmietung von Containern als kurzfristiger Ersatzraum wegen der Sanierung des Berufskollegs am Wasserturm Bocholt	119.849,61 Euro
Sanierung Dreifach Sporthalle des Berufskollegs Borken (Eigenanteil KInvFG Kap. 2)	225.119,20 Euro
Neubau Dreifach-Sporthalle am Berufskolleg Bocholt West	8.105.798,03 Euro
	12.235.916,00 Euro

6.9 DigitalPakt Schule NRW

Im Rahmen des **DigitalPakt Schule NRW** hat der Kreis Borken als Schulträger vom Land für den Zeitraum 2019 bis 2024 einen Budgetrahmen von insgesamt **5.204.725 Euro** für die digitale Ausstattung seiner Schulen erhalten. Die Förderquote war hierbei mit höchstens 90 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben angesetzt.

Seit dem Kreishaushalt 2020 wurden diese Fördermittel zur Umsetzung des Medienentwicklungsplans der kreiseigenen Schulen eingesetzt. Durch insgesamt 9 Förderbescheide wurden **5.115.914,46 Euro** gebunden und für folgende Maßnahmen eingesetzt:

Maßnahme	Förderbudget (bewilligt) Euro	abgerufene Mittel Euro
Berufskollegs		
Umsetzung eines Musterklassenraum-Konzeptes	2.484.494,42	2.390.968,49
Einrichtung einer zentralen Serverstruktur	961.200,00	705.843,62
Beschaffung von digitalen Arbeitsgeräten (beispielsweise CNC-Maschine BK Borken, Steuerungstechniklabor BK Bocholt-West, VR-Technik BK Lise Meitner, LÜ-Systeme für die BKs Borken, Technik und Wirtschaft und Verwaltung)	942.300,00	724.513,12
Präsentationstechnik für den Sportunterricht	92.700,00	92.700,00

Maßnahme	Förderbudget (bewilligt) Euro	abgerufene Mittel Euro
Beschaffung von Videotechnikausstattung	17.100,00	16.011,45
Förderschulen		
Umsetzung eines Musterklassenraum-Konzeptes sowie Ausbau der WLAN-Struktur	556.497,04	420.622,54
Beschaffung von mobilen Endgeräten nebst Zubehör (Tablets, Ladekoffer, Hüllen, Stifte und Funktastaturen) zur Erzielung einer Vollausstattung für Schülerinnen und Schüler	61.623,00	54.328,23
	5.115.914,46	**4.404.987,45**

Im Ergebnis ist die Umsetzung des DigitalPakt Schule NRW beim Kreis Borken erfolgreich gelungen. Die digitale Ausstattung aller kreiseigenen Schulen konnte in enger Abstimmung mit den Schulleitungen umfangreich und sinnvoll ergänzt werden. Mit Ausnahme der Beschaffung einer CNC-Maschine für das Berufskollegs Bocholt-West, welche aufgrund fehlender Voraussetzungen am Gebäude entfallen musste, wurden alle Fördermaßnahmen planmäßig umgesetzt. Das bewilligte Förderbudget wurde dennoch aufgrund von Abweichungen zu den im Rahmen der Antragsstellungen getroffenen Kostenprognosen nicht vollständig ausgeschöpft. Dies war vor dem Hintergrund des jeweiligen Maßnahmenvolumens erwartbar.

7 Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Borken

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Lage des Kreises Borken werden im Folgenden zunächst der Jahresabschluss 2023, die Haushaltsabwicklung 2024 und prägenden Aspekte der Haushaltsplanung 2025 thematisiert.

7.1 Jahresabschlüsse bis 2023

Die Jahresabschlüsse bis 2023 wurden vom Kreistag jeweils festgestellt und der Bezirksregierung angezeigt. Kommunalaufsichtliche Beanstandungen gab es nicht. Alle Jahresabschlüsse bis 2023 wurden zudem öffentlich bekannt gemacht. Zuletzt wurde der Jahresabschluss 2023 vom Kreistag am 10.10.2024 festgestellt und anschließend der Bezirksregierung Münster angezeigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt 30/2024 am 22.10.2024. Zur Information sind die Plan- und Ergebniswerte der Haushaltsjahre 2012 bis 2023 nachstehend aufgeführt.

KREIS BORKEN-Kreishaushalt PLAN-IST-Vergleich 2012 - 2023

Haushaltsjahr	Planung Ansatz			Abrechnung			Abweichung Abrechnung Jahresergebnis zu Planung Ansatz Jahresergebnis	
	Gesamterträge EUR	Gesamtaufwendungen EUR	Jahresergebnis EUR	Gesamterträge EUR	Gesamtaufwendungen EUR	Jahresergebnis EUR	absolut (Sp. 7 zu Sp. 4) EUR	Verhältnis zu Gesamtaufwendungen (Sp. 8 zu Sp. 6) %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2012	391.455.355	400.691.044	-9.235.689	398.480.089	402.042.764	-3.562.674	5.673.015	1,41
2013	408.970.088	418.970.088	-10.000.000	418.184.348	426.217.474	-8.033.126	1.966.874	0,46
2014	429.385.286	433.940.991	-4.555.705	445.338.011	450.199.420	-4.861.409	-305.704	-0,07
2015	461.003.830	461.003.830	0	476.686.013	469.943.214	6.742.800	6.742.800	1,43
2016	504.519.320	508.717.507	-4.198.187	509.745.907	509.451.280	294.627	4.492.814	0,88
2017	533.669.580	539.127.844	-5.458.264	529.629.684	530.106.786	-477.103	4.981.161	0,94
2018	552.522.424	554.598.275	-2.075.851	545.802.797	544.854.593	948.204	3.024.055	0,56
2019	548.720.196	550.094.248	-1.374.052	552.480.249	545.006.833	7.473.417	8.847.469	1,62
2020	580.959.664	584.507.866	-3.548.202	590.783.468	588.424.235	2.359.233	5.907.435	1,00
2021	600.541.948	608.072.248	-7.530.300	611.641.942	614.171.250	-2.529.308	5.000.992	0,81
2022	613.893.962	619.601.838	-5.707.876	637.502.127	640.622.459	-3.120.332	2.587.544	0,40
2023	687.518.854	691.640.974	-4.122.120	715.836.686	707.922.171	7.914.515	12.036.635	1,70

Der **Kreishaushalt 2023** wurde mit einem Hebesatz der Kreisumlage von 24,3 Prozent der für das Haushaltsjahr geltenden Umlagegrundlagen und einem geplanten Defizit von -4,1 Mio. Euro beschlossen. Die Ergebnisrechnung 2023 weist letztlich einen Jahresüberschuss von 7,9 Mio. Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -3,1 Mio. Euro) aus. Die Ergebnisverbesserung ist größtenteils auf die besoldungsbedingt geringere Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstelllungen, aber auch auf geringere Aufwendungen im kommunalfinanzierten SGB II-Bereich, höhere Bußgelderträge bei Verkehrsordnungswidrigkeiten sowie ertragswirksame Ausgleiche von Kostenunterdeckungen aus Vorjahren in der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst zurückzuführen. Der Jahresüberschuss von 7,9 Mio. Euro wird kraft Gesetzes zum 01.01.2024 der Ausgleichsrücklage zugeführt, die seitdem einen Bestand von 23,9 Mio. Euro hat.

7.2 Prognostizierte Haushaltabwicklung 2024

Der Kreistag hat die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 am 14.03.2024 beschlossen. Der Kreishaushalt 2024 wird im Plan mit einem Defizit von 0,55 Mio. Euro ausgewiesen und durch eine entsprechende Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen. Der Kreisumlagehebesatz konnte so auf 26,5 Prozentpunkte festgesetzt werden.

Noch vor der Verabschiedung des Kreishaushalts 2025 wurde eine überschlägige Hochrechnung zum Jahresabschluss 2024 vorgenommen. Zum **Stand 24.02.2025** wurde das voraussichtliche Jahresergebnis 2024 auf Grundlage der bis dahin erfolgten Buchungen prognostiziert. Da jedoch das reine Buchungsgeschäft für 2024 noch nicht vollständig abgeschlossen ist, kann es sich hierbei nur um eine erste überschlägige Hochrechnung der bisher bekannten Sachverhalte handeln.

Es bleibt zu beachten, dass sich noch bis zum 31.03.2025 („Wertaufhellungsprinzip“) für den Jahresabschluss 2024 relevante Sachverhalte, die sich auf Gegebenheiten im abgelaufenen Haushaltsjahr beziehen, ergeben können, die dann ebenfalls noch gebucht und damit ggf. ergebniswirksam würden. Außerdem kann es beispielsweise in der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst bei der noch anstehenden Betriebskostenabrechnung 2024 zu nicht unerheblichen Ergebnisveränderungen kommen. Derzeit absehbare Veränderungen bei der Bildung und Auflösung von Rückstellungen (einschließlich Pensions- und Beihilferückstellungen nach dem aktuellen HEUBECK-Gutachten vom 05.02.2025) sind hingegen in die Hochrechnung weitgehend eingeflossen.

Bei der jetzigen überschlägigen Hochrechnung zum **Jahresabschluss 2024** zeichnet sich für den **Gesamthaushalt** ab, dass das **geplante Defizit von rund 0,55 Mio. Euro** deutlich höher ausfallen wird. Schon im 2. Controllingbericht zum 30.09.2024 wurde im Saldo eine Ergebnisverschlechterung von rd. 4,22 Mio. Euro auf dann 4,77 Mio. Euro gegenüber der Haushaltsplanung prognostiziert.

In der jetzigen überschlägigen Hochrechnung bestätigt sich weitgehend die im 2. Controllingbericht prognostizierte Verschlechterung. Danach wird derzeit ein noch höheres **Jahresdefizit** von **ca. 5,2 Mio. Euro,** somit eine **Verschlechterung** gegenüber der seinerzeitigen Planung von **ca. 4,6 Mio. Euro** prognostiziert. Hierbei handelt es sich zunächst um eine rein zahlenmäßige Aufarbeitung der bestehenden Buchungslage. Die inhaltliche Aufarbeitung und Analyse erfolgt erst im Rahmen der späteren Plan-Ist-Analyse, die dann im Lagebericht des Jahresabschlusses 2024 aufgenommen wird.

7.3 Prägende Aspekte der Haushaltsplanung 2025

Im Kreishaushalt 2025 prägen nachstehende **größere Veränderungen** (hauptsächlich bei einer Abweichung um mehr als 300 T-Euro gegenüber dem Vorjahreswert) die aktuellen Haushaltsplanungen. Die Veränderungen in den einzelnen Budgets werden in dieser Darstellung noch ohne Primärkostenverteilung, also noch ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie sonstigen dezentralen Aufwendungen betrachtet. Diese werden am Ende dieser Darstellung gesondert ausgewiesen.

Budget 01 - Soziales: Verschlechterungen ca. 13,7 Mio. Euro

Im **Budget 01** wird im Saldo mit einem verschlechterten Planansatz von -13,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Im Detail ergeben sich deutliche Differenzen:

Im Produkt **Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen** ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr i.H.v. 3,4 Mio. Euro zum Großteil dadurch, dass eine krisenbedingte Sonderzuweisung des Landes, die in Vorjahren hauptsächlich im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Ländern gezahlt wurde, wegfällt (-3,3 Mio. Euro). Auch für 2025 bleibt die Ungewissheit, inwieweit das Land NRW - deutlich geringer – zugesicherte Bundeszuweisungen zu diesem Zweck weiterleitet. Nach dem Kreisunterstützungsgesetz erhält jeder Kreis 500 T-Euro für die Unterstützung der bei der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung sowie bei integrationsfördernden Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf überörtliche Angebote. Weitere Verschlechterungen ergeben sich in diesem Produkt bei den Hilfen bei Krankheit von 300 T-Euro auf dann 2,1 Mio. Euro und bei den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt von 230 T-Euro auf dann 4,6 Mio. Euro.

Die Planung der Aufwendungen für die **Hilfen bei Pflegebedürftigkeit** - im Jahr 2025 Mehrbedarf von 9,1 Mio. Euro - berücksichtigt signifikante Kostensteigerungen, die auf mehrere Faktoren zurückzuführen sind. Die Eigenanteile der Pflegebedürftigen in stationären Pflegeheimen stiegen zum 01.07.2024 um durchschnittlich 211 Euro monatlich, ohne dass die Entlastungszuschläge diese Erhöhungen ausgleichen konnten. Auch die tarifliche Entlohnung und allgemeine Kostenentwicklungen wie Energie und Lebensmittel verursachen erhebliche Preissteigerungen bei den Pflegediensten und Wohngemeinschaften. So stiegen die durchschnittlichen Entgelte in stationären Pflegeeinrichtungen zwischen Januar und Juli 2023 um bis zu 11 Prozent und aufgrund neuer Entgeltverhandlungen rückwirkend sogar um mehr als 15 Prozent. Sowohl durch die steigenden Kosten als auch durch die Inbetriebnahme neuer Pflegeeinrichtungen und Wohngemeinschaften wird zudem mit einer Zunahme an Leistungsempfangenden gerechnet. In der Gesamtbetrachtung steigen die Aufwendungen der vollstationären Hilfe zur Pflege gegenüber dem Planansatz 2024 um ca. 7,1 Mio. Euro. Hinzu kommen die Leistungen des Pflegewohngeldes mit einer Kostensteigerung um ca. 0,6 Mio. Euro. Bei der Hilfe zur häuslichen Pflege, zu denen auch die Wohngemeinschaften zählen, wird gegenüber dem Planansatz 2024 mit Mehraufwendungen von ca. 1,0 Mio. Euro gerechnet. Bereits bei der Haushaltsabwicklung 2024 zeichnen sich bei den Hilfen bei Pflegebedürftigkeit deutliche negative Planabweichungen ab.

Für die **kommunalfinanzierte Grundsicherung für Arbeitssuchende** nach dem SGB II muss ebenfalls eine Verschlechterung im Saldo von 1,4 Mio. Euro eingeplant werden. In 2025 wird unter Berücksichtigung von Mietpreissteigerungen, der Inflationsrate und der Unsicherheiten des sog. schlüssigen KdU-Konzepts eine durchschnittliche KdU-Steigerung von 5 Prozent angenommen. Dies führt zu einem prognostizierten Durchschnittswert von etwa 483 Euro je BG. Bei einer geplanten durchschnittlichen Anzahl von 9.000 Bedarfsgemeinschaften ergeben sich laufende Kosten der Unterkunft von 52,2 Mio. Euro. Die KdU-Bundesbeteiligung sowie die Leistungsbeteiligung der Städte und Gemeinden müssen entsprechend angepasst werden. Entlastend für die Leistungsbeteiligung und für den Kreishaushalt je zur Hälfte wirkt sich die vom LKT NRW prognostizierte höhere Wohngeldersparnis um 910 T-Euro auf jetzt 4,56 Mio. Euro aus.

Budget 03 – Tiere und Lebensmittel: Verbesserung ca. 0,4 Mio. Euro

Im Produkt 03.02.01 **Schlachttier- und Fleischuntersuchung**, **Hygieneüberwachung** werden höhere Verwaltungsgebühren von 3,5 Mio. Euro kalkuliert. Die Erhöhung um 500 T-Euro fußt auf den aktuellen Erkenntnissen des 2. Controllingberichts und einer risikoorientierten Hochrechnung auf Basis der Schlachtzahlen des letzten Quartals des Vorjahres.

Budget 04 – Gesundheit: Verbesserung ca. 0,3 Mio. Euro

Im Produkt 04.01.02 **Gesundheitsschutz** ergibt sich eine Verbesserung um 457 T-Euro wegen voraussichtlich höher anrechenbarer ÖGD-Zuwendungen für Personal im öffentlichen Gesundheitsdienst. Korrespondierende Mehraufwendungen sind in der Gesamtkalkulation zum „Personaletat“ enthalten.

Budget 07 - Verkehr: Verschlechterung ca. 3,5 Mio. Euro

Bei den **Bußgeldern** wird mit äußerst ambitionierten Erträgen von insgesamt 8,1 Mio. Euro wegen einer höheren Anzahl an Geschwindigkeitsüberwachungen aus Verkehrssicherheitsgründen kalkuliert (+1,45 Mio. Euro).

Im **ÖPNV-Bereich** wird mit einem Netto-Mehraufwand von 4,9 Mio. Euro gerechnet. Wegen des Deutschlandtickets werden Landeszuwendungen von 4,7 Mio. Euro, d.h. 2,4 Mio. Euro mehr als im Vorjahr geplant, erwartet, um die Ertragsausfälle für die gemeinwirtschaftlichen Verkehre (ab 2025 gibt es keine eigenwirtschaftlichen Verkehre im Kreis Borken mehr) zu vereinnahmen bzw. für das Linienbündel BOR 1 an die RVM weiterzuleiten. Mehrerträge von 3,3 Mio. Euro auf dann 4,8 Mio. Euro werden zudem bei den Beförderungserlösen kalkuliert, da ab 2025 der Kreis Borken abgesehen vom Bündel BOR 1 (RVM) für alle Verkehrsleistungen erlösverantwortlich ist. Denn die Linienbündel BOR 9 und BOR 10 werden erstmals als gemeinwirtschaftliche Verkehre betrieben. Unsicherheiten verbleiben beim Planungsansatz in Bezug auf die Finanzierung und das Angebot des Deutschlandtickets, welche sich unmittelbar auf die Beförderungserlöse der gemeinwirtschaftlichen Linienbündel auswirkt.

Bei den Aufwendungen erhöhen sich die Ausgleichsleistungen an die RVM gemäß ÖDLA voraussichtlich um 0,8 T-Euro auf dann 3,9 Mio. Euro, davon 1,9 Mio. Euro für die bislang erbrachten Verkehrsleistungen, ca. 1,1 Mio. Euro für die Linie X 80 (Bocholt - Bad

Bentheim) - der „Baumwollexpress“ wird auch 2025 aus dem ZVM-Teilraumkonto beim NWL refinanziert - und schließlich ca. 750 T-Euro für das Linienbündel BOR 5, das nicht mehr als eigenwirtschaftlicher Verkehr, sondern durch eine Inhousevergabe an die RVM vergeben und in den dort bestehenden ÖDLA eingebunden wird. Darüber hinaus wurden Fahrten, die bis 2024 durch die Berufsbildungsstätte in Ahaus (BBS) organisiert wurden, in den ÖPNV (Bündel BOR 1) integriert und bei der RVM zubestellt (ca. 150 T-Euro). Weitere Zubestellungen in geringerem Umfang (einzelne zusätzliche Schulfahrten im Bündel BOR 5) werden mit zusätzlichen 50 T-Euro veranschlagt.

Die gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen des Kreises Borken (BOR 2, BOR 7, BOR 9, BOR 10) verursachen insgesamt einen Mehraufwand von 8,5 Mio. Euro auf dann 15,0 Mio. Euro. Gründe hierfür sind zwei neue gemeinwirtschaftliche Linien BOR 9 und 10, deutlich höhere Ausschreibungsergebnisse (größtenteils bedingt durch gestiegene Energie- und Personalkosten) und eine teure Fahrplananpassung, die aufgrund von arbeitsschutzrechtlichen Regelungen notwendig geworden war.

Der Kreistag hat am 14.03.2024 die Verlängerung des Probebetriebs der Schnellbusverbindung X 80 bis zum 31.8.2026 beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch beschlossen, die ÖPNV-Verbindungen im Kreis (regionale Linie und Schnellbuslinien) in den nächsten zwei Jahren zu evaluieren und Maßnahmen zur Optimierung vorzuschlagen, die auch dem drohenden deutlich steigenden Defizit entgegenwirken. Der Kreis Borken führt hierzu eine Erreichbarkeitsanalyse durch und hat bereits auf den entsprechenden ÖPNV-Linien die Fahrgastzahlen erheben lassen.

Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz: Verbesserung ca. ´1,3 Mio. Euro

Mehrerträge werden bei den Verwaltungsgebühreneinnahmen sowohl im Produkt 08.02.01 **Objektförderung mit öffentlichen Mitteln** i.H.v. 250 T-Euro auf dann 600 T-Euro wegen neuer Förderrichtlinien als auch im Produkt 08.04.01 **Anlagenbezogener Immissionsschutz** i.H.v. 1.100 T-Euro auf dann 1.800 T-Euro wegen einer höheren Anzahl genehmigungsfähiger Windkraftanlagen erwartet.

Budget 10 - Sicherheit und Ordnung: Verschlechterung ca. 942 T-Euro

In der kostenrechnenden Einrichtung **Rettungsdienst** wird im Kalkulationszeitraum 2025 der Ausgleich der Kostenunterdeckungen aus der Vorvorgebührenperiode (2023) in die aktuelle Gebührenkalkulation einbezogen. Der gebührenrechtliche Ausgleich dieser Kostenunterdeckungen hat zur Folge, dass haushaltsmäßig die Teilergebnispläne im Kalkulationszeitraum 2025 in Summe mit einem - gegenüber dem Vorjahr allerdings geringeren - Überschuss geplant werden können. Für den Kalkulationszeitraum 2025 soll allerdings vorläufig die Gebührensatzung aus dem Jahr 2024 weiter gelten, da zwischen dem Kreis Borken und den Krankenkassen die Kostenerstattungsthematik für sog. Fehleinsätze bei Rettungs- und Krankentransporten noch nicht einvernehmlich geklärt werden konnte. Insofern ist dieses Produkt - obwohl grundsätzlich kostenrechnend ausgerichtet - stark risikobehaftet.

Budget 11 – Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste: Verschlechterung ca. 337 T-Euro

Im Bereich **Personal** ergeben sich durch die Prognoseberechnung der kvw-Versorgungskassen von August 2024, basierend auf einer finanzmathematischen Berechnung der HEUBECK AG, bei den Erstattungsleistungen Verschlechterungen zum Vorjahr i.H.v. 524 T-Euro. Wegen der Kommunalwahlen 2025 sind im Produkt **Aufsicht und Wahlen** 255 T-Euro Mehraufwand einkalkuliert. Im Produkt **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung** ist 2025 noch kein Ansatz für eine etwaige Fortsetzung des Förderprogramms „Klimaschutz in gemeinnützigen Vereinen und Organisationen“ einkalkuliert. Hierzu ist eine ausdrückliche politische Entscheidung erforderlich.

Aufgrund der niedrigeren Zinssätze und geringerer Liquidität wird im **Kassenwesen** mit 115 T-Euro Mindererträgen gegenüber dem Vorjahresansatz (500 T-Euro) kalkuliert. Dadurch, dass Kreditaufnahmen geplant werden, steigen die Aufwendungen im Bereich **Haushaltswesen** um 173 T-Euro auf dann 423 T-Euro.

Budget 12 – Straßen, Gebäude, Grünflächen: Verbesserung ca. 1,2 Mio. Euro

Im Bereich **Gebäudebewirtschaftung** ergeben sich bei den Betriebskostenerstattungen für die Sporthallen an den Berufskollegs Erträge i.H.v. 300 T-Euro. Diese wurden bis 2024 im Budget 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport – vereinnahmt. Durch die Ergebnisse der europaweiten Ausschreibungen für die Lieferung von Strom für die kreiseigenen Schulen sinken die Energieaufwendungen um ca. 430 T-Euro auf dann 1,7 Mio. Euro. Allerdings ist hier das Risiko voraussichtlich steigender Gaslieferungsentgelte nicht einkalkuliert. Bei der baulichen Unterhaltung der kreiseigenen Schulen wird mit gegenüber dem Vorjahr um 300 T-Euro geringeren Aufwendungen für dann nur äußerst dringliche Maßnahmen kalkuliert (Ansatz 2025: 1,2 Mio. Euro).

Budget 99 - Allgemeine Finanzierungsmittel (ohne Kreisumlage): Verschlechterung 4,9 Mio. Euro

Bei den allgemeinen Finanzierungsmitteln wird neben geringeren **Schlüsselzuweisungen** von 66,1 Mio. Euro (-2,3 Mio. Euro) eine höhere **Jugendamtsumlage** in Höhe des voraussichtlichen Fehlbetrages im Budget 02 (+6,9 Mio. Euro) vorgesehen.

Ein Mehrertrag wird bei der über die KdU abgerechnete **Bundesentlastung** (Stichworte: 5 Mrd. Euro, 25 Prozent KdU-Erhöhung) von 1,9 Mio. Euro auf dann 17,5 Mio. Euro erwartet. Zur Erinnerung: Die kommunalen Haushalte werden seit 2018 bundesweit ursprünglich wegen der hohen Eingliederungsleistungen um jährlich 5 Mrd. Euro - davon NRW ca. 1,2 Mrd. Euro - entlastet. Für die Kreise wird diese Bundesentlastung bekanntermaßen über die KdU-Erstattung gem. § 46 Abs. 7 SGB II (10,2 Prozent) abgewickelt (2025: ca. 5,1 Mio. Euro). Schließlich wird seit dem Haushaltsjahr 2020 die ab dann **dauerhafte KdU-Bundesentlastung von weiteren 25 Prozentpunkten** – für den Entwurf des Kreishaushalts 2025 ca. 12,4 Mio. Euro – als allgemeine Finanzierungsmittel vereinnahmt.

Bei der **Landschaftsumlage** hat der LWL für seinen Haushaltsentwurf 2025 einen Hebesatz von 17,9 Prozent (2024: 17,35 Prozent) bei gleichzeitig im Verbandsgebiet gestiegenen

Umlagegrundlagen festgesetzt. Nach der GFG-Festsetzung 2025 erhöhen sich die Umlagegrundlagen bezogen auf den Kreis Borken von 728,48 Mio. Euro auf 768,06 Mio. Euro. Durch die höheren Umlagegrundlagen erhöht sich die Landschaftsumlage bei einem Hebesatz von 17,9 Prozent auf 137,5 Mio. Euro, was dann einer Verschlechterung von rd. 11,1 Mio. Euro gegenüber 2024 entspricht. Weitere Details ergeben sich aus dem Kapitel 6.5 „Landschaftsumlage“.

Alle Budgets: Veränderungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie bei weiteren Aufwendungen, die in die einzelnen Budgets verteilt wurden: Verschlechterungen ca. 9,4 Mio. Euro

Für den **Personaletat** maßgeblich sind die Veränderungen im Stellenplan, die Entwicklung der Personalaufwendungen für tariflich Beschäftigte und Beamte sowie die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Für die Planung und Hochrechnung der Personalaufwendungen erfolgt auf Grundlage der IST-Personalkosten des bestehenden Personals für das Haushaltsjahr 2024 eine SAP-softwaregestützte Hochrechnung der voraussichtlichen Personalkosten für das Jahr 2025. Dabei wirken sich die Tarifsteigerungen aus 2023/24 (TVöD: Sockelbetrag 200 Euro/Monat zzgl. 5,5 Prozent) nunmehr ganzjährig aus; nach Auslaufen des Tarifvertrages zum 31.12.2024 werden - trotz aktueller Gewerkschaftsforderungen von acht Prozent Entgelterhöhungen, mindestens aber 350 Euro monatlich, bei einer Laufzeit von 12 Monaten - deutlich risikobehaftet ab 01.07.2025 weitere Tarifsteigerungen von 3 Prozent kalkuliert. Für die verbeamteten Personen werden 2025 neben der bereits feststehenden Gehaltserhöhung von 5,5 Prozent zum 01.02.2025 keine weiteren Erhöhungen in 2025 eingeplant. Diese Hochrechnung berücksichtigt aktuelle Stellenvakanzen sowie die Altersstruktur der Beschäftigten anhand der tatsächlichen Datenlage.

Außerdem wird die Summe für die leistungsorientierte Bezahlung der Verbeamteten pauschal mit 90 T Euro geplant und der Tarifbeschäftigten mit 1,5 Prozent-Aufschlag auf Lohn- und Nebenkosten berechnet. Abschließend werden die voraussichtlichen Personalkosten für neue Stellen geplant. Grundlage hierfür ist der Personalkostenanteil der KGSt-Arbeitsplatzkosten, der für die verschiedenen Besoldungs- und Gehaltsstufen kreisspezifisch angepasst wurde. Anhand der Erkenntnisse aus den Vorjahren werden die neuen Stellen zunächst mit 1/3 des Jahreswertes angesetzt, da erfahrungsgemäß die Stellenbesetzungen stark zeitverzögert erfolgen.

Aus dieser Berechnungsmethodik ergeben sich insgesamt höhere **Personal- und Versorgungsaufwendungen** von 8,4 Mio. Euro, davon höhere **Dienst- und Beihilfeaufwendungen für Beamte** von ca. 1,8 Mio. Euro auf dann 25,8 Mio. Euro. Die **Personalaufwendungen für Tarifbeschäftigte** (Dienstaufwendungen, Beiträge zur Sozialversicherung und Versorgungskasse) steigen ebenfalls deutlich um 4,1 Mio. Euro auf dann 52,2 Mio. Euro. In einer HEUBECK-Vorausberechnung der Pensionsrückstellungen vom August 2024 wurden für das Jahr 2025 eine pensionsrelevante Erhöhung analog des Tarifvertrags der Länder in Höhe von 5,5 Prozent kalkuliert. Durch diese Annahmen erhöhen sich die Zuführungen zu den Pensions-

und Beihilferückstellungen bei den aktiven Verbeamteten um ca. 6,7 Mio. Euro auf dann 9,3 Mio. Euro. Bei den versorgungsberechtigten Personen sinken hingegen die Zuführungen um ca. 4,2 Mio. Euro auf dann 13,8 Mio. Euro. Hierbei ist risikoorientiert - und damit kreisumlagemindernd - eine höhere Zahl unvorhersehbarer rückstellungsentlastender Ereignisse kalkuliert.

Im Produkt **IT-Betrieb** erhöhen sich die IT-Aufwendungen für Mietlizenzen (insbesondere für Office 365) und externe Fachdienstleistungen trotz pauschaler Kürzungen um insgesamt 460 T-Euro. Es gibt einige Verschiebungen zwischen den Sachkonten, die aber nicht zu weiteren Änderungen führen.

Im Produkt **Gebäudebewirtschaftung** wird mit höheren Portokosten von 220 T-Euro auf dann 720 T-Euro gerechnet, da mit einer höheren Anzahl an Bußgeldbescheiden wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten zu rechnen ist. Durch die risikoorientierte Reduzierung der baulichen Unterhaltung kreiseigener Gebäude auf die notwendigsten Maßnahmen (+500 T-Euro) sowie weiterer kleinerer Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insgesamt eine Verbesserung um 241 T-Euro.

Bei den **Abschreibungen** und ertragswirksamen **Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen** sowie bei der **Auflösung aktiver und passiver Rechnungsabgrenzungsposten** ergeben sich insgesamt Verschlechterungen von 629 T-Euro.

7.4 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz

Im Hinblick auf das NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG; siehe strukturelle Erklärung im Kapitel 3.6) sind 1,58 Mio. Euro als außerordentliche Erträge in die Ergebnisrechnung eingestellt und als Bilanzierungshilfe aktiviert worden. Dieser Isolierungsbetrag ist ausschließlich durch Minderträge aufgrund ausgebliebener Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen entstanden und somit dem gesonderten Budget 02 – Jugend und Familie zuzuordnen. § 6 NKF-CUIG sieht vor, diesen Isolierungsbetrag beginnend im Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Alternativ steht im Jahr 2025 für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2026 das einmalig auszuübende Recht zu, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen. Außerdem sind außerplanmäßige Abschreibungen zulässig. Für die mittelfristige Planung ab 2026 ist daher vorgesehen, eine aufwandsrelevante Abschreibung über fünf Jahre über die Jugendamtsumlage vorzunehmen. Hierüber muss letztlich der Kreistag im Rahmen der Verabschiedung der Aufstellung der Haushaltssatzung 2026 entscheiden.

7.5 Haushaltsausgleich, Kreisumlage und Jugendamtsumlage

7.5.1 Haushaltsausgleich und Kreisumlage

Für den Kreishaushalt 2025 wird mit 209,35 Mio. Euro ein um 33,87 Mio. Euro höherer Finanzierungsbedarf (ohne Kreisumlage) gegenüber dem Vorjahr (2024: 175,48 Mio. Euro) kalkuliert. Für einen strukturell ausgeglichenen Kreishaushalt wäre somit eine Kreisumlage in dieser Höhe erforderlich. Gegenüber der Kreisumlage 2024 von 174,93 Mio. Euro würde das eine zusätzliche Zahllast von ca. 34,42 Mio. Euro bedeuten. Zur Entlastung der kommunalen Haushalte und aus Rücksichtnahme im Sinne des § 9 KrO NRW soll allerdings die Zahllast durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage um ca. 9,3 Mio. Euro auf dann 200,05 Mio. Euro reduziert werden. In Höhe von 9,3 Mio. Euro würde dann ein Jahresfehlbetrag eingeplant.

Mit Blick auf die bisherige Haushaltsausführung des Kreishaushalts 2024 wird auf Jahressicht eine Ergebnisverschlechterung von vorläufig rd. 4,6 Mio. Euro gegenüber der Haushaltsplanung prognostiziert, so dass dann insgesamt von einem Defizit von ca. 5,2 Mio. Euro auszugehen wäre.

Die Ausgleichsrücklage des Kreises Borken beträgt zum 01.01.2024 23,9 Mio. Euro. Nach der aktuellen Hochrechnung Anfang 2025 verbliebe im laufenden Haushaltsjahr ein Defizit von 5,2 Mio. Euro, wodurch die Ausgleichsrücklage dann auf einen Betrag von 18,7 Mio. Euro vermindert würde.

Schon in der mittelfristigen Planung zum Kreishaushalt 2024 ist für das Haushaltsjahr 2025 ein Defizit von 9,7 Mio. Euro ausgewiesen worden. Hauptsächlicher Grund dafür waren absehbare höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen, die sich auf Grund einer verschobenen Besoldungserhöhung von 5,5 Prozent zum 01.02.2025 ergeben. Daher soll die vorgesehene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von annähernd 50 Prozent des zum Jahresende 2024 prognostizierten Bestandes auch vor dem Hintergrund aller Unwägbarkeiten über die krisenbedingten Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte 2025 in dieser Höhe eingeplant werden.

Die dann noch verfügbare Ausgleichsrücklage von voraussichtlich ca. 9,44 Mio. Euro soll verbleiben, um

- einen etwaigen höheren Jahresfehlbetrag 2024 auszugleichen,
- unterjährig durch den weiteren vielschichtigen Krisenverlauf, aber auch durch die kreisumlagemindernde risikoorientierte Ansatzplanung (z.B. SGB II/XII, Bildung und Teilhabe, Bußgelder, Verwaltungsgebühren, Personal- und Versorgungsaufwendungen, Unterhaltungskosten kreiseigener Gebäude, Rettungsdienst) möglicherweise auftretenden unerwarteten Mehrbelastungen während der Haushaltsabwicklung 2025 aufzufangen und
- darüber hinaus für die sich dramatisch verschlechternden kommenden Haushaltsjahre der Städte und Gemeinden einsetzbar zu bleiben.

Vor dem Hintergrund der kritischen kommunalen Haushaltssituation wurde wie bereits in den Vorjahren auch der Kreishaushalt 2025 - soweit nicht durch gesetzliche Regelungen oder tarifliche Vereinbarungen vorgegeben - bei den Aufwendungen und Auszahlungen restriktiv

geplant. Kreisumlagemindernd werden Möglichkeiten wie die Anwendung des Komponentenansatzes bei der Verkehrswegebewirtschaftung, die maximale konsumtive Verwendung der Schul- und Bildungspauschale sowie Investitionspauschale und die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von ca. 9,3 Mio. Euro – also annähernd die Hälfte des voraussichtlichen Bestands zum Ende des Jahres 2024 – planerisch genutzt. Darüber hinaus soll durch eine verstärkte risikoorientierte Ansatzplanung die Zahllast der Kreisumlage im Sinne des Rücksichtnahmegebots so gering wie möglich ausgestaltet werden. Die aktuelle Hochrechnung zum Jahresabschluss 2024 lassen ein deutlich negatives Jahresergebnis erwarten und bekräftigen zum gegenwärtigen Zeitpunkt die risikobehaftete Ansatzgestaltung des Haushaltsjahres 2025.

Eine von den Städten und Gemeinden angeregte hilfsweise zusätzliche pauschale Kürzung von Aufwendungen (globaler Minderaufwand) darüber hinaus wurde nicht vorgenommen. Neben der grundsätzlichen Kritik eines damit verbundenen „Schein-Haushaltsausgleichs“ und eines Umgehens von Budgetrecht und -pflicht des Kreistages für konkret entstehende Aufwendungen gelten für den Kreishaushalt noch folgende weitere Aspekte:

- Über 35 Prozent der ordentlichen Aufwendungen stehen korrespondierende Erträge gegenüber (z.B. SGB II, Bildung und Teilhabe, Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), ÖPNV, Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst, KdU-Bundesentlastung). Für diese erheblichen ertragsabhängigen Aufwendungen bedeuten Minderaufwendungen gleichhohe Mindererträge, sind also ergebnisneutral.
- Über 27 Prozent der ordentlichen Aufwendungen sind unveränderbar oder unterliegen einer gesonderten Abrechnungsmodalität. So steht die Landschaftsumlage nach dem Beschluss der Landschaftsversammlung Ende 2024 für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 unveränderbar fest. Und die Jugendhilfeaufwendungen unterliegen der „Spitzabrechnung“ nach § 53 Abs. 5 KrO NRW.
- Verbesserungen in der Haushaltsabwicklung 2024 werden durch die überschlägige Hochrechnung noch vor Haushaltsverabschiedung Anfang 2025 kreisumlagemindernd berücksichtigt.
- Die verstärkt risikoorientierte Ansatzplanung wesentlicher Aufwandspositionen auch bei den Sozial-, Personal- und Versorgungsaufwendungen entspricht faktisch dem Effekt eines in der Planung pauschaliert gekürzten Aufwandsansatzes.
- Schließlich bleibt zu berücksichtigen, dass bei einer Ausgleichsrücklage nach dem kalkulierten Jahresfehlbetrag 2025 von ca. 9,3 Mio. Euro für weitere Haushaltsrisiken nur noch ein äußerst begrenzter Spielraum besteht.

Die Auswirkungen der Kreishaushaltsplanung 2025 auf die Kreisumlage stellen sich wie folgt dar:

Kreisumlage	2024 - Plan in Mio. EUR	2025 - Plan in Mio. EUR	Veränderung gegenüber Plan 2024 in Mio. EUR
Defizit ohne Kreisumlage	-175,48	-209,35	-33,87
Geplante Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	0,55	9,29	8,74
Kreisumlagebedarf	**174,93**	**200,05**	**25,12**
Umlagegrundlage	660,12	701,94	41,82
Hebesatz Kreisumlage	**26,5%**	**28,5%**	**+2,0**

(Umlagegrundlagen auf Grundlage der GFG-Festsetzung 2025; in der Tabelle sind Rundungsdifferenzen enthalten)

Der Hebesatz der Kreisumlage des Kreises Borken war in den vorangegangenen Haushaltsjahren 2012 bis 2024 der niedrigste in ganz NRW (Durchschnitt Kreise NRW 2024: 34,77 Prozent). Im Ergebnis dürfte mit einem Hebesatz von **28,5 Prozent** auch im Kreishaushalt 2025 voraussichtlich wieder der landesweit niedrigste Hebesatz erreicht werden. Auch hatte der Kreis Borken einwohnerbezogen in den Jahren 2019 bis 2023 das niedrigste Aufkommen der Kreisumlage je Ew. Zuletzt im Jahr 2024 verzeichnete der Kreis Borken mit 460,21 Euro/Ew. den zweitniedrigsten Wert nach dem Kreis Kleve (450,43 Euro/Ew.), war aber immer noch deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 650,80 Euro/Ew.

7.5.2 Jugendamtsumlage

Die Jugendamtsumlage wird gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW als Mehrbelastung von den 13 Städten und Gemeinden des Kreises Borken erhoben, die kein eigenes Jugendamt haben. Die Mehrbelastung erfolgt ausschließlich in Höhe der dem Kreis durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Aufwendungen. Im Haushaltsjahr 2025 muss hier mit einem **Mehrbedarf von ca. 6,9 Mio. Euro** auf dann insgesamt 81,0 Mio. Euro gerechnet werden.

Hauptkostenfaktor des Jugendhilfebudgets ist die weiter steigende Betreuungsnachfrage in der Kindertagesbetreuung. Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege bleibt das mit Abstand größte Produkt und weist einen weiteren Mehrbedarf von 3,1 Mio. Euro auf. Die Budgetkalkulation berücksichtigt dabei nach einer hohen Fortschreibungsrate von 9,65 Prozent für das Kindergartenjahr 2024/25 eine weitere Erhöhung der Kindpauschalen um 9,5 Prozent für das nächste Kindergartenjahr 2025/26. Diese hohe Fortschreibungsrate berücksichtigt den hohen Tarifabschluss in Folge der starken Kostensteigerungen in den letzten beiden Jahren und greift der zu erwartenden Fortschreibungsrate

des Landes nach der Veröffentlichung des Arbeitsplatzkostenberichtes (endgültige Festlegung durch das Land im Dezember 2024) voraus.

In 2025 werden die Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen um 8,2 Mio. Euro auf dann 102,8 Mio. Euro steigen. Die Kosten für die Kinder in Tagespflege steigen um 0,9 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro. Demgegenüber stehen im Wesentlichen Landeszuweisungen zu den Betriebskosten von 47,6 Mio. Euro (+2,6 Mio. Euro), eine erhöhte Landeszuweisung zum KiFöG-Belastungsausgleich von 9,3 Mio. Euro (+3,2 Mio. Euro) und eine Landeserstattung für die zwei beitragsfreien Kita-Jahre von 5,9 Mio. Euro (+0,5 Mio. Euro). Auch bei den Elternbeiträgen wird eine Verbesserung um 0,3 Mio. Euro auf dann 6,1 Mio. Euro erwartet.

Bei den familienunterstützenden Hilfen steigt gegenüber dem Vorjahr das Defizit um 0,4 Mio. Euro auf dann 4,5 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich höhere Fallzahlen und -kosten bei den ambulanten Erziehungshilfen Minderjähriger sowie bei der Erziehung in Tagesgruppen.

Für die Hilfen außerhalb von Familien werden im Saldo Mehraufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro kalkuliert. Dabei treten spürbare Aufwandssteigerungen bei den Hilfen für andere Kostenträger (fremde Fälle) und Heimerziehungen Minderjähriger hervor. Um das Landeskinderschutzgesetz umzusetzen erhält der Kreis Borken einen kommunalen Belastungsausgleich Kinderschutz § 12 LKiSchG in Höhe von rund 701 T-Euro (+16-Euro) als Ertrag.

Für die Eingliederungshilfe von seelisch behinderten bzw. von Behinderung bedrohten Kindern wird im Saldo ein Mehraufwand von 0,6 Mio. Euro erwartet. Zurückzuführen ist die Steigerung insbesondere auf höhere Fallkosten im ambulanten Bereich für Integrationshelferinnen und –helfer in Schulen. Im Einzelnen wird hierzu auch auf Kapitel 15.6 verwiesen.

Jugendamtsumlage	**2024 - Plan in Mio. EUR**	**2025 - Plan in Mio. EUR**	**Veränderung gegenüber Plan 2024 in Mio. EUR**
Finanzierungsbedarf Budget 02 = **Jugendamtsumlagebedarf**	74,15	81,03	6,88
Umlagegrundlagen	287,80	308,46	20,66
Hebesatz Jugendamtsumlage	**25,8%**	**26,3%**	**+0,5**

(Umlagegrundlagen auf Grundlage der GFG-Festsetzung 2025; in der Tabelle sind **Rundungsdifferenzen** enthalten)

Der Hebesatz der Jugendamtsumlage des Kreises Borken lag im vorangegangenen Haushaltsjahr 2024 mit 25,8 Prozent im Mittelfeld der 27 Kreise in ganz NRW (Durchschnitt Kreise NRW 2024: 27,49 Prozent). Eine landesweite Darstellung der Aufkommen der Jugendamtsumlage je „Jugendeinwohnerin/Jugendeinwohner“ liegt leider nicht vor.

Der Überschuss aus der Abrechnung der Jugendamtsumlage 2023 in Höhe von 1.350.443,63 Euro wurde gemäß Beschluss des Kreistages vom 10.10.2024 Anfang 2025 an die 13 kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt ausgezahlt.

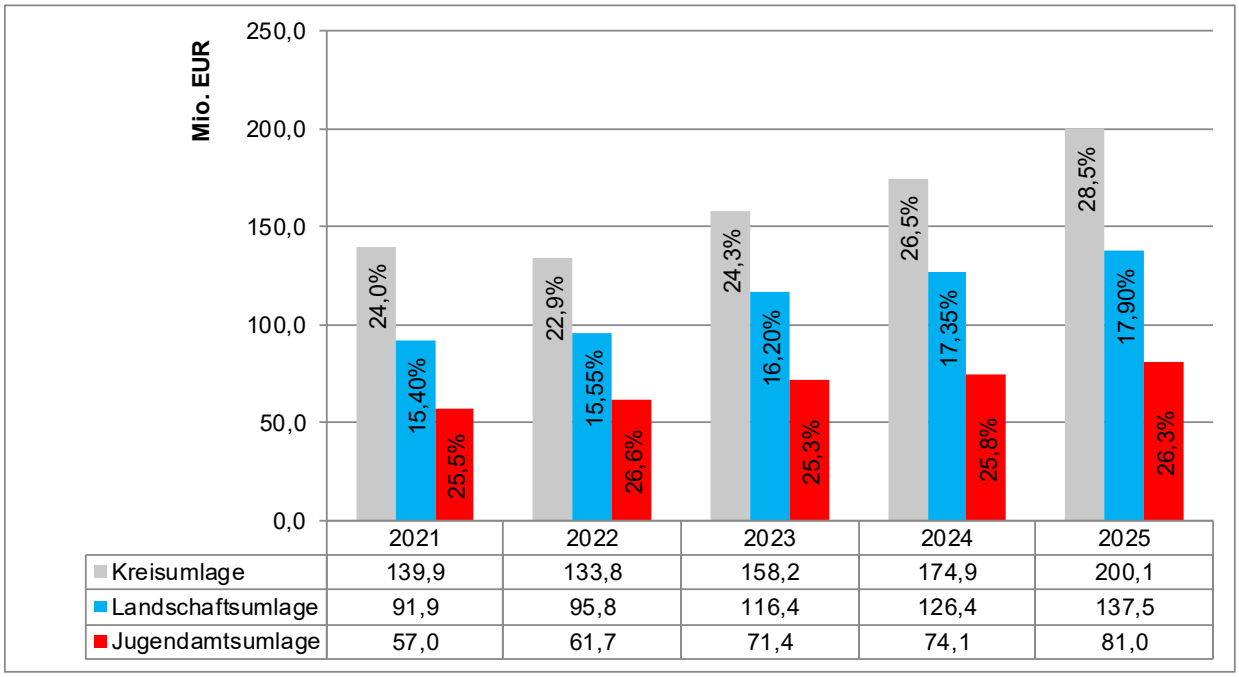
7.5.3 Zahllasten zur Kreisumlage und Jugendamtsumlage

Die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage werden - wie bereits dargestellt - durch die Summe der Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen aller 17 Kommunen bzw. 13 Kommunen ohne eigenes Jugendamt im Kreis Borken ermittelt. Der Quotient aus Zahllast und Umlagegrundlagen ergibt jeweils den Hebesatz für die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage.

Die Zahllast der einzelnen Kommunen für die beiden Umlagen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Kreisumlage 2025	JA-Umlage 2025	Summe 2025
Hebesatz in %	**28,5%**	**26,3%**	
Ahaus, Stadt	22.451.158 EUR	0 EUR	22.451.158 EUR
Bocholt, Stadt	40.003.945 EUR	0 EUR	40.003.945 EUR
Borken, Stadt	22.785.650 EUR	0 EUR	22.785.650 EUR
Gescher, Stadt	9.048.220 EUR	8.349.761 EUR	17.397.981 EUR
Gronau (Westf.)	26.902.377 EUR	0 EUR	26.902.377 EUR
Heek	5.347.197 EUR	4.934.431 EUR	10.281.627 EUR
Heiden	3.809.628 EUR	3.515.551 EUR	7.325.179 EUR
Isselburg, Stadt	4.793.851 EUR	4.423.800 EUR	9.217.651 EUR
Legden	4.687.515 EUR	4.325.672 EUR	9.013.188 EUR
Raesfeld	5.205.551 EUR	4.803.719 EUR	10.009.271 EUR
Reken	6.651.326 EUR	6.137.890 EUR	12.789.217 EUR
Rhede	9.104.947 EUR	8.402.109 EUR	17.507.057 EUR
Schöppingen	4.290.812 EUR	3.959.591 EUR	8.250.403 EUR
Stadtlohn, Stadt	12.110.052 EUR	11.175.241 EUR	23.285.293 EUR
Südlohn	4.390.672 EUR	4.051.743 EUR	8.442.415 EUR
Velen, Stadt	5.729.294 EUR	5.287.033 EUR	11.016.327 EUR
Vreden, Stadt	12.741.781 EUR	11.758.205 EUR	24.499.986 EUR
Gesamt	**200.053.977 EUR**	**81.124.747 EUR**	**281.178.724 EUR**

Die Entwicklung der Kreis-, Landschafts- und Jugendamtsumlage wird für den Zeitraum 2021 – 2025 in der folgenden Grafik gezeigt (Prozentangaben beziehen sich auf den jeweiligen Umlagehebesatz):



	2021	2022	2023	2024	2025
Kreisumlage	139,9	133,8	158,2	174,9	200,1
Landschaftsumlage	91,9	95,8	116,4	126,4	137,5
Jugendamtsumlage	57,0	61,7	71,4	74,1	81,0

Bei dieser Grafik wird deutlich, dass im Jahr 2025 ca. 69 Prozent der von den Städten und Gemeinden erhaltenen Kreisumlage über die Landschaftsumlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe weiterzuleiten sind.

7.6 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2028

Wie sieht vor diesem Hintergrund die Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Ende der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2028 voraussichtlich aus?

Entwicklung des Eigenkapitals 2023 - 2028										
Bilanzposten	Ist 2019 in Mio. Euro	Ist 2020 in Mio. Euro	Ist 2021 in Mio. Euro	Ist 2022 in Mio. Euro	Ist 2023 in Mio. Euro	Soll 2024 in Mio. Euro	Plan 2025 in Mio. Euro	Plan 2026 in Mio. Euro	Plan 2027 in Mio. Euro	Plan 2028 in Mio. Euro
Allgemeine Rücklage	26,29	27,29	28,75	29,36	28,99	28,99	28,99	28,99	28,99	28,99
Sonder-rücklagen	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31	1,31
Ausgleichs-rücklage	11,84	19,31	21,67	19,14	16,02	23,94	18,73	9,44	9,44	9,44
Jahres-überschuss / -fehlbetrag	7,47	2,36	-2,53	-3,12	7,91	-5,21	-9,29	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	46,92	50,28	49,21	46,70	54,24	49,03	39,74	39,74	39,74	39,74

Das Eigenkapital des Kreises Borken wird sich im Zehnjahresbetrachtungszeitraum 2019 bis 2028 voraussichtlich von 46,92 Mio. Euro auf 39,74 Mio. Euro vermindern.

In den Jahresabschlüssen 2018 bis 2022 wurden Zuschreibungen bei den RWE-Aktien vorgenommen. In den Jahresabschlüssen 2019, 2021 und 2022 kamen Neubewertungen von Straßen wegen des Komponentenansatzes dazu. Die durch die jeweiligen Neubewertungen entstehenden Aufwendungen bzw. Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen bzw. aus Wertveränderungen von Finanzanlagen wurden unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Sonderrücklagen betreffen die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken und die Annette-von-Droste-Hülshoff-Stiftung.

Der Kreishaushalt 2025 wird mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 9,3 Mio. Euro geplant. Der Haushaltsausgleich soll über eine entsprechende Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erfolgen. Unter Berücksichtigung des aktuell erwarteten Jahresfehlbetrages in Höhe von 5,2 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2024 sowie der kalkulierten Inanspruchnahme in Höhe von 9,3 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2025 würde dann eine Ausgleichsrücklage von ca. 9,44 Mio. Euro für die Folgejahre bleiben.

Durch die mittelfristig zunächst ausgeglichen geplanten Haushaltsjahre bleibt das Eigenkapital weitgehend konstant. In Relation zur Bilanzsumme betrug das Eigenkapital 2023 9,27 Prozent (Eigenkapitalquote 1). Zur Orientierung: Der zuletzt 2020 durch die GPA NRW ermittelte landesweite Median für die Eigenkapitalquote bei Kreisen betrug 18,42 Prozent. Interkommunal stellt sich somit das Eigenkapital des Kreises Borken als niedrig dar, etwaige negative Jahresergebnisse können deshalb nur in begrenztem Umfang ausgeglichen werden. Eine Überschuldungsbedrohung ist aber nicht erkennbar. Zudem besteht für Kreise gem. § 56c KrO NRW das Instrument der Sonderumlage bei Eintritt einer Überschuldung nach § 75 Abs. 7 GO NRW.

Nach dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (3. NKFWG NRW), das rückwirkend zum 31.12.2023 in Kraft tritt, erhöhen gem. § 75 Abs. 3 GO NRW Jahresüberschüsse, soweit sie nicht für den Haushaltsausgleich verwendet werden, nun automatisch die Ausgleichsrücklage. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses können dann aus der Ausgleichsrücklage Beträge in die allgemeine Rücklage umgebucht werden. Eine Pflichtzuführung zur allgemeinen Rücklage besteht somit nicht mehr.

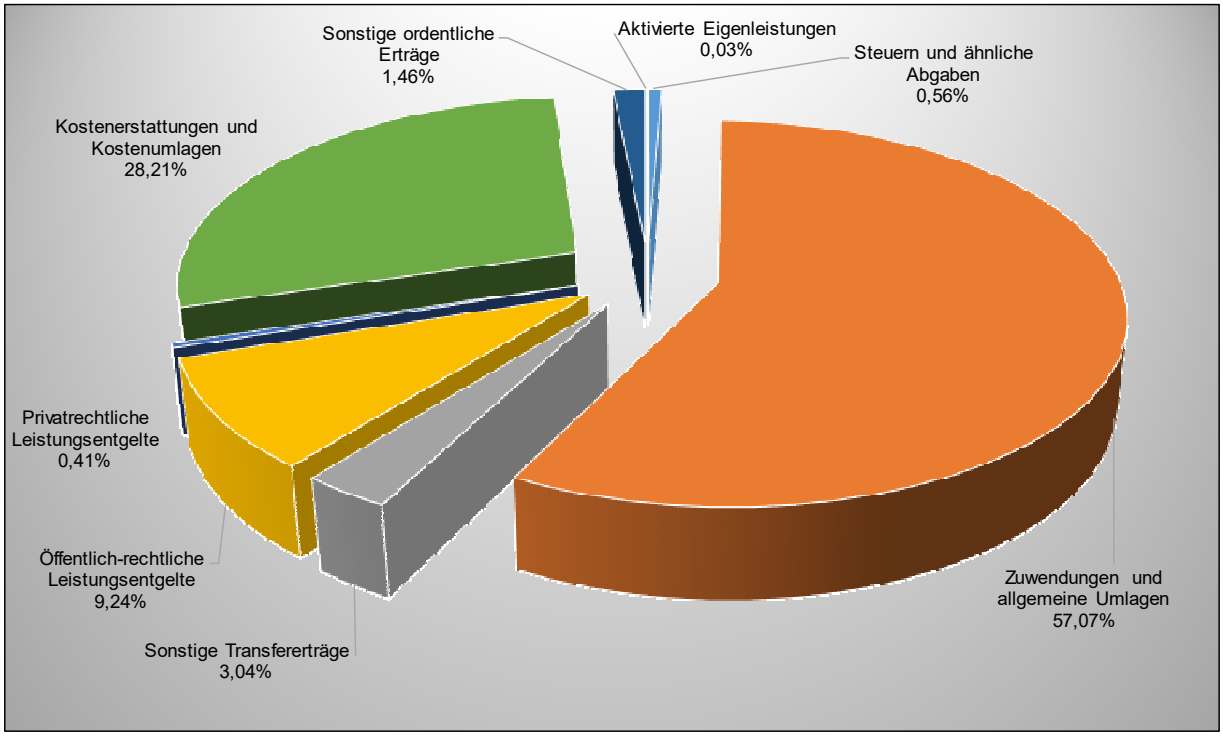
8 Der Ergebnisplan

Der Ergebnisplan beinhaltet alle auf das Jahr bezogenen Erträge und Aufwendungen. Die Positionen, die im Ergebnisplan enthalten sein müssen, sind in § 2 Abs. 1 KomHVO NRW genannt. Der Ergebnisplan ist die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich und stellt sich in der Entwicklung im Vergleich zum Haushaltsplan 2024 wie folgt dar:

	Ergebnisplan	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408.602.188,12	429.618.372	467.796.687	494.013.291	513.243.687	530.264.141
3	+ Sonstige Transfererträge	23.116.377,07	21.990.460	25.155.660	24.796.660	24.739.860	24.875.060
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.889.273,84	69.753.971	76.878.976	75.570.015	75.565.670	75.923.182
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835.617,40	3.253.971	3.336.573	3.333.958	3.334.751	3.332.907
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.608.057,32	207.281.904	231.623.265	239.577.355	245.782.672	252.192.328
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.754.006,10	10.706.404	11.953.171	11.571.154	16.148.826	16.137.623
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	379.685,86	250.000	225.000	225.000	225.000	225.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= ordentliche Erträge**	**712.781.873,02**	**746.505.082**	**821.529.332**	**853.647.433**	**883.600.466**	**907.510.241**
11	- Personalaufwendungen	71.691.079,06	74.783.875	87.405.107	87.034.289	85.736.490	89.250.870
12	- Versorgungsaufwendungen	13.900.204,31	18.073.201	13.846.583	12.920.571	17.084.362	16.721.675
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.550.707,95	97.909.532	110.314.223	112.887.103	113.476.319	114.840.371
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.192.094,82	15.372.977	16.032.233	17.235.704	17.498.459	17.523.552
15	- Transferaufwendungen	493.990.601,38	524.633.176	584.705.008	605.009.043	626.067.043	645.375.043
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.428.025,02	18.234.812	20.185.466	20.051.423	25.200.493	25.322.230
17	**= ordentliche Aufwendungen**	**707.752.712,54**	**749.007.573**	**832.488.620**	**855.138.133**	**885.063.166**	**909.033.741**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**5.029.160,48**	**-2.502.491**	**-10.959.288**	**-1.490.700**	**-1.462.700**	**-1.523.500**
19	+ Finanzerträge	3.054.813,04	2.209.200	2.094.500	2.138.700	2.147.700	2.161.500
20	- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	169.458,95	257.000	430.000	648.000	685.000	638.000
21	**= Finanzergebnis**	**2.885.354,09**	**1.952.200**	**1.664.500**	**1.490.700**	**1.462.700**	**1.523.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
	Nachrichtlich:						
	Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	239.739,41	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-379.674,48	0	0	0	0	0
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-236.478,56	0	0	0	0	0
33	Verrechnungssaldo	-376.413,63	0	0	0	0	0

8.1 Ordentliche Erträge des Ergebnisplans

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2025 betragen 821.529.332 Euro und teilen sich prozentual wie folgt auf:



01 Steuern und ähnliche Abgaben		**4.560.000 EUR**

Ausgewiesen werden hier die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldreform als Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II. Für das Haushaltsjahr 2024 erfolgte eine Zuweisung von tatsächlich 3,69 Mio. Euro. Für 2025 wird vorläufig eine Zuweisung von 4,65 Mio. Euro erwartet (Ergebnis 2023: 2.596.667,31 Euro, Ansatz 2024: 3.650.000 Euro).

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**467.796.687 EUR**

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse erfasst. Dies sind Finanzhilfen Dritter zur Erfüllung von Aufgaben des Kreises. Zuweisungen sind dabei Übertragungen finanzieller Mittel aus dem öffentlichen Bereich, während Zuschüsse von privaten Dritten gezahlt werden. Eine besondere Rolle spielen in diesem Zusammenhang die allgemeinen Umlagen. Das sind die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage.

Insgesamt fallen unter diese Ertragsposition folgende Zuwendungen:

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Kreisumlage	158.240.819	174.932.337	200.053.977	220.337.398	235.136.973	244.445.874
Schlüsselzuweisungen	67.255.326,00	68.356.146	66.097.924	72.122.000	75.511.000	78.607.000
Jugendamtsumlage	71.497.096,52	74.149.944	81.031.570	83.008.342	85.409.279	87.875.439
Moorschutzprogramm Bundesbeteiligung	0,00	0	95.000	95.000	95.000	0
sonstige Bundeszuweisungen	255.839,87	212.136	20.000	10.000	0	0
Krisenbedingte Landes-zuweisungen (zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie)	594.282,31	0	0	0	0	0
3. Tranche zweckgebundene Mittel für flüchtlingsbedingte Entlastungsmaßnahmen	3.716.129,50	3.920.763	0	0	0	0
Landeszuweisung "Kreisentlastungsgesetz"	0,00	0	500.000	500.000	500.000	500.000
Belastungsausgleich Betreuung	0,00	0	145.000	145.000	145.000	145.000
Zuweisung des Landes zu den Beweiserhebungs-kosten nach dem Schwerbehindertenrecht	942.006,52	800.000	920.000	945.000	973.000	990.000
Zuweisung des Bundes zur Deckung der Verwaltungskosten nach SGB II	2.280.000,00	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
Finanzbeteiligung der Städte und Gemeinden an den Leistungen n.d. SGB II	16.975.104,82	14.985.000	16.470.000	17.060.000	17.530.000	18.280.000
Landeszuweisungen für Kindertageseinrichtungen und -tagespflege	54.892.014,63	58.567.000	64.845.000	67.200.000	69.132.000	71.064.000
Landeszuweisung zur Umsetzung des LKiSchG NRW	678.638,00	685.000	701.000	715.000	729.000	744.000
Landeszuweisung Förder-programm "Aufholen nach Corona" (Budget 02 und 05)	268.189,20	0	0	0	0	0
ÖGD-Pakt	1.451.241,70	1.493.000	1.950.000	1.950.000	0	0
Landeszuweisung Kommunales Integrationszentrum	584.038,22	743.900	427.800	427.800	427.800	427.800
Landeszuweisung KIM (Budget 05 und 10)	528.834,33	651.750	651.750	651.750	651.750	651.750
Zuweisung des Landes zur Schulsozialarbeit	742.814,06	742.000	742.000	742.000	742.000	742.000
Landeszuweisung Durchstarten in Ausbildung	47.237,60	0	0	0	0	0
Landeszuweisungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs	3.029.703,99	3.125.000	3.235.000	3.235.000	3.235.000	3.235.000
Landeszuweisung "Verstärkerfahrten"	4.398.049,92	2.300.000	0	0	0	0
Landeszuweisung "Deutschlandticket"	0,00	0	4.700.000	0	0	0

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
sonstige Landeszuweisungen	1.860.882,03	1.862.673	2.145.123	1.852.748	1.859.248	1.866.248
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	11.112.550,48	12.812.723	13.132.443	13.186.353	12.901.737	12.337.630
Kostenerstattungen vom Land im Rahmen der Aufgabenübertragung	2.447.372,99	2.495.000	2.620.300	2.698.900	2.779.900	2.863.400
Landeszuweisung zum inklusionsbedingten Mehraufwand	892.016,73	840.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000
Zuweisung aus dem DigitalPakt Schule NRW	11.965,05	0	0	0	0	0
DigitalPakt Schule NRW (Personalaufwendungen IT-Administration)	231.487,28	166.500	331.800	140.000	0	0
Sonstige Zuwendungen	3.668.548	3.477.500	3.571.000	3.581.000	2.075.000	2.079.000
Summe	**408.602.188,12**	**429.618.372**	**467.796.687**	**494.013.291**	**513.243.687**	**530.264.141**

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen

Sofern der Kreis Borken Zuwendungen für abnutzbares Anlagevermögen erhält, sind diese in einen Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz einzustellen und über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes ertragswirksam aufzulösen. Die daraus resultierenden jährlichen Erträge werden hier ausgewiesen. Sie belaufen sich 2025 voraussichtlich auf rd. 13,13 Mio. Euro. In dem Betrag ist auch der konsumtive Anteil der Schul- und Bildungspauschale von 3,56 Mio. Euro enthalten. Weiterhin wird die Investitionspauschale i.H.v. 550 T-Euro konsumtiv für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) eingesetzt.

Hinsichtlich der Produktzuordnung der Sonderpostenauflösungen ist folgendes zu beachten: Diverse Vermögensgegenstände werden zentral für den allgemeinen Bedarf und nicht unmittelbar für eine bestimmte Facheinheit beschafft (z.B. Büromobiliar, Hardware). Die Abschreibungen bzw. korrespondierenden Sonderpostenauflösungen im Fall von Zuwendungen verbleiben zunächst im jeweiligen Querschnittsprodukt. Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung erfolgt dann eine Umverteilung auf die anderen Produkte.

03 Sonstige Transfererträge		**25.155.660 EUR**

Sonstige Transfererträge sind Erträge des Kreises Borken, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um Zuwendungen, Steuern oder Umlagen handelt. Sie beruhen auf einseitige Verwaltungsvorfälle, nicht auf einen Leistungsaustausch. In erster Linie handelt es sich hierbei um den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen. Dies können Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch

Träger von sozialen Leistungen sein. Zu finden sind hier beispielsweise auch die Erstattungen für lfd. Leistungen nach dem AsylbLG (Ansatz 2025: ca. 10,6 Mio. Euro).

Im Einzelnen setzt sich der Haushaltsansatz folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	19.256.194,63	18.531.660	21.654.860	21.475.860	21.506.060	21.648.260
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.297.349,74	2.813.000	2.992.000	2.964.000	2.926.000	2.918.000
Rückzahlung Pflegewohngeld	348.256,14	320.000	215.000	160.000	110.000	110.000
Landeszuweisung für die Umsetzung von Landschaftsplänen	79.485,82	180.800	138.800	40.800	40.800	40.800
Erstattung RVM	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Andere sonstige Transfererträge	135.090,74	45.000	55.000	56.000	57.000	58.000
Summe	**23.116.377,07**	**21.990.460**	**25.155.660**	**24.796.660**	**24.739.860**	**24.875.060**

04 Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte		**76.878.976 EUR**

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören alle öffentlich-rechtlichen Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden (Gebühren, Entgelte).

Dabei sind Verwaltungsgebühren Gebühren für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen oder Amtshandlungen (z.B. Gebühren für Baugenehmigungen, Gebühren für die Fleischhygieneüberwachung). Benutzungsgebühren werden erhoben, wenn öffentliche Einrichtungen bzw. Anlagen genutzt oder Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Bei den Benutzungsgebühren handelt es sich in erster Linie um Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen sowie Gebühren für die Abfallentsorgung und für den Rettungsdienst.

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Verwaltungsgebühren	14.907.654,80	14.565.000	16.466.500	15.577.500	15.137.500	15.107.500
Abfallgebühren	15.861.208,83	18.103.028	19.203.455	19.365.515	19.601.170	19.788.682
Rettungsdienstgebühren	25.967.932,62	28.315.000	33.690.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000
Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen	5.946.623,27	5.800.000	6.100.000	6.300.000	6.500.000	6.700.000
sonstige Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.402.093,58	1.159.567	1.329.021	1.327.000	1.327.000	1.327.000
Erträge aus der Auflösung für den Gebührenausgleich	2.705.386,56	1.811.376	90.000	0	0	0
Zweckgebundene Abgaben	98.374,18	0	0	0	0	0
Summe	**66.889.273,84**	**69.753.971**	**76.878.976**	**75.570.015**	**75.565.670**	**75.923.182**

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.336.573 EUR

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte, für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird, für die es aber keine öffentlich-rechtliche Rechtsgrundlage (z.B. Satzung) gibt. Hierunter fallen u.a. Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden sowie Verkaufserlöse. Bei den Verkaufserlösen sind dies im Wesentlichen Erträge aus dem Betrieb der Tankstelle des Kreises, aber auch Erträge für die Deponiegasverstromung, der Photovoltaikanlagen und aus dem Verkauf von Publikationen.

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Mieten und Pachten	758.419,81	781.000	761.000	761.000	766.000	766.000
Erträge aus Verkauf	1.329.314,78	1.591.971	1.384.973	1.381.358	1.378.151	1.375.307
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	747.882,81	881.000	1.190.600	1.191.600	1.190.600	1.191.600
Summe	**2.835.617,40**	**3.253.971**	**3.336.573**	**3.333.958**	**3.334.751**	**3.332.907**

06 Kostenerstattungen und -umlagen		231.623.265 EUR

Erträge aus Kostenerstattungen erhält der Kreis Borken, wenn er eine Leistung für einen Dritten erbringt, die von diesem vollständig oder anteilig erstattet wird. Werden die Kosten nur pauschal erstattet, so handelt es sich um eine Kostenumlage. Die größten Posten machen hier Kostenerstattungen in den Bereichen Sozial- bzw. Jugendhilfe aus. Bei den aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen handelt es sich um Ausgleichszahlungen des Bundes nach dem Sozialgesetzbuch (SGB), darunter fallen in erster Linie die Leistungsbeteiligung des Bundes am Bürgergeld, an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU), die vollständige Kostenübernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Übernahme der Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Ausgewiesen wird hier auch die erhöhte KdU-Bundesbeteiligung nach § 46 Absatz 7 SGB II zur allgemeinen Entlastung der Kommunen. Darin enthalten sind sowohl die ab 2020 zusätzliche und dauerhafte 25 Prozent-KdU-Beteiligung als auch die seit 2018 bundesweit jährliche Bundesentlastung von 5 Mrd. Euro anlässlich der hohen Eingliederungsleistungen.

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Beteiligung des Bundes am Bürgergeld	72.645.000,00	81.315.000	92.140.000	95.535.000	98.790.000	102.050.000
Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	36.176.602,26	41.309.000	43.329.000	44.649.000	46.024.000	47.419.000
Beteiligung des Bundes an den Leistungen der Unterkunft und Heizung	10.475.196,89	11.710.000	13.130.000	13.550.000	13.880.000	14.420.000
Leistungsbeteiligung des Bundes an Bildung und Teilhabe	4.937.563,56	5.456.200	7.556.000	7.785.000	8.020.000	8.264.000

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Beteiligung des Bundes an den Personal- und Verwaltungskosten (SGB II)	16.540.632,00	18.100.000	18.100.000	18.100.000	18.100.000	18.100.000
Beteiligung des Bundes an den Leistungen zur Eingliederung nach SGB II	8.201.470,52	9.165.000	8.165.000	8.165.000	8.165.000	8.165.000
Bundesentlastung (5 Mrd. Euro plus 25 Prozent KdU)	13.968.556,35	15.610.000	17.500.000	18.060.000	18.640.000	19.230.000
Erstattung der Aufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe	3.276.157,40	3.540.000	3.872.000	4.082.000	4.312.000	4.562.000
Kostenerstattung durch Gemeinden (fremde Fälle - Minderjährige und Volljährige)	4.553.855,88	4.160.000	4.310.000	4.400.000	4.490.000	4.580.000
Erstattungen für die Integrative Kindertagesstätte von Gemeinden und Gemeindeverbänden	622.458,08	650.000	719.000	719.000	719.000	419.000
Kostenerstattungen von Städten und Gemeinden für die Overbergschule	992.266,20	1.080.000	1.180.000	1.180.000	1.180.000	1.180.000
sonstige Kostenerstattungen und -umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.432.721,29	2.747.796	3.651.006	3.674.690	3.717.574	3.760.068
Kostenerstattung vom Land für (ehemalige) unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	5.381.101,48	5.196.000	7.340.000	7.490.000	7.640.000	7.790.000
Landesanteil an den Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	2.566.855,46	2.548.000	3.101.000	3.163.000	3.226.000	3.291.000
sonstige Kostenerstattungen und -umlagen vom Land	1.021.248,52	1.275.660	845.769	162.138	133.410	88.581
Erträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien	2.007.490,20	1.500.000	4.779.000	7.052.000	7.100.000	7.100.000
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (für abgeordnetes Personal)	372.518,63	160.000	220.000	220.000	220.000	200.000
Weitere Kostenerstattungen und -umlagen	2.436.362,60	1.759.248	1.685.490	1.590.527	1.425.688	1.573.679
Summe	**189.608.057,32**	**207.281.904**	**231.623.265**	**239.577.355**	**245.782.672**	**252.192.328**

07 Sonstige ordentliche Erträge		**11.953.171 EUR**

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Zu den anderen sonstigen ordentlichen Erträgen zählen z.B. Erstattungen aus Überzahlungen im Vorjahr.

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge im Ergebnis 2023 setzen sich insbesondere zusammen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (1,8 Mio. Euro).

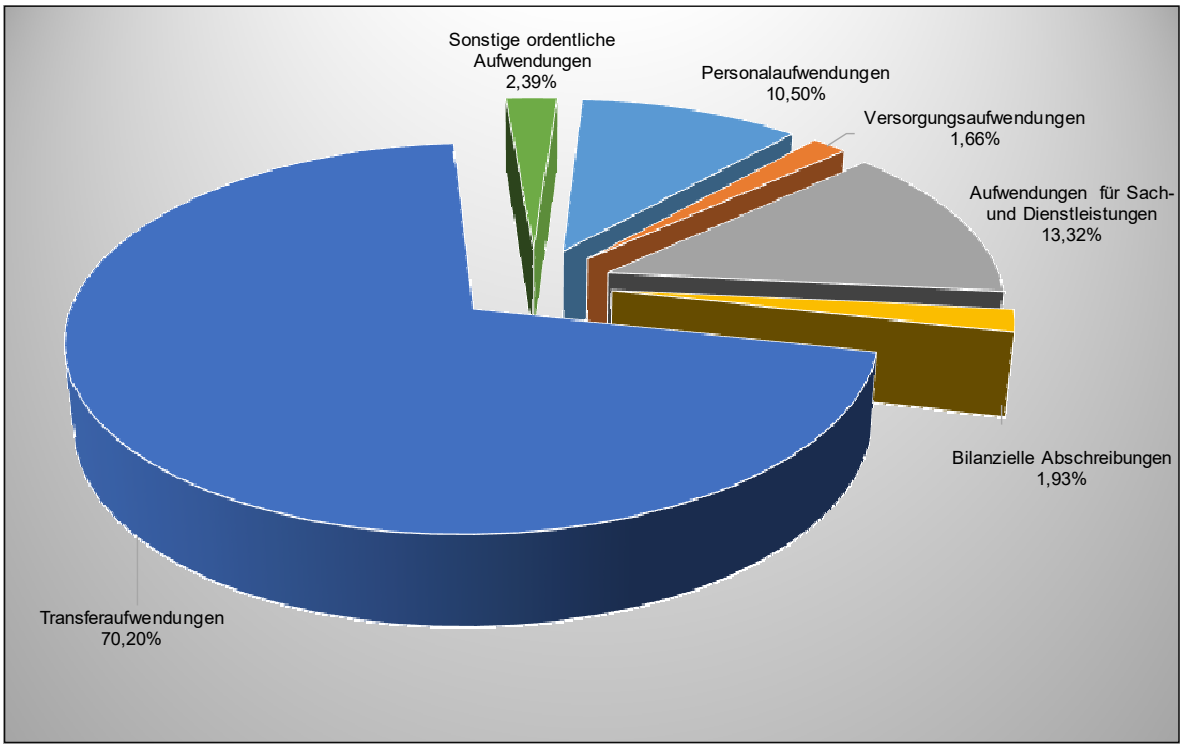
Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Bußgelder/Säumnis-zuschläge/Versicherungs-leistungen	7.798.256,05	7.135.200	8.603.700	8.303.700	8.303.700	8.303.700
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (z.B. Auflösung von Rückstel-lungen, sonstigen Sonder-posten u. passiven Rech-nungsabgrenzungsposten, Korrekturbuchungen)	8.460.276,21	2.139.704	1.824.971	1.748.054	6.330.826	6.324.723
Steuererstattungen	1.697,09	0	0	0	0	0
Konzessionsabgaben	281.652,00	295.000	295.000	295.000	295.000	295.000
Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegen-ständen	65.471,68	0,00	0	0	0	0
Andere sonstige ordentliche Erträge	2.146.653,07	1.136.500	1.229.500	1.224.400	1.219.300	1.214.200
Summe	**18.754.006,10**	**10.706.404**	**11.953.171**	**11.571.154**	**16.148.826**	**16.137.623**

08 Aktivierte Eigenleistungen		**225.000 EUR**

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Einzubeziehen sind nur Aufwendungen, die zugleich auch Herstellungskosten darstellen. Hierbei handelt es sich z.B. um eigene Ingenieurleistungen bei der Planung von Straßen und Gebäuden. Mit dem Ansatz aktivierter Eigenleistungen von 225.000 Euro (Ergebnis 2023: 379.685,86 Euro, Ansatz 2024: 250.000 Euro) wird das Anlagevermögen erhöht.

8.2 Ordentliche Aufwendungen des Ergebnisplans

Die ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 betragen 832.488.620 Euro und teilen sich prozentual wie folgt auf:



11 Personalaufwendungen		**87.405.107 EUR**

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiven Beschäftigten des Kreises Borken zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Entgelte der Beschäftigten und der Bezüge der verbeamteten Personen. Weiterhin werden hier die Personalnebenaufwendungen und die Aufwendungen für Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen erfasst.

Im Einzelnen stellen sich die Positionen wie folgt dar:

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Dienstaufwendungen für Verbeamtete	22.741.324,06	22.525.000	24.203.000	24.606.000	25.221.000	25.852.000
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	33.700.427,08	36.102.000	38.586.000	39.744.000	40.936.000	42.164.000
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	177.708,59	100.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Aufwendungen für Fleischbeschauerinnen und -beschauer, Tierärztinnen und -ärzte, Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure	2.422.580,82	2.100.000	2.300.000	2.370.000	2.440.000	2.510.000
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	2.503.476,25	2.664.000	3.027.000	3.118.000	3.212.000	3.308.000

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	6.907.133,53	7.016.000	8.100.000	8.343.000	8.593.000	8.851.000
Beihilfen für Beschäftigte	1.410.879,93	1.480.000	1.600.000	1.650.000	1.700.000	1.750.000
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	33.688,00	2.177.651	8.232.890	6.003.885	3.112.592	4.129.975
Zuführung zur Beihilferückstellung für Beschäftigte	9.188,00	467.224	1.104.217	947.404	269.898	433.895
Aufwandsentschädigung für den Landrat u.d. Kreisdirektor nach Eingruppierungsverordnung	22.038,48	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Vergütung Zivildienstleistende bzw. freiwilliges soziales Jahr	146.547,64	130.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Überstunden und nicht genommenen Urlaub	1.616.086,68	Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit sind in den Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte enthalten. Für die übrigen Rückstellungen werden keine Veränderungen geplant.				
Summe	**71.691.079,06**	**74.783.875**	**87.405.107**	**87.034.289**	**85.736.490**	**89.250.870**

Für den Personaletat maßgeblich sind die tariflich bedingt stark gestiegenen Personalaufwendungen für Tarifbeschäftigte und die prognostizierten Gehaltssteigerungen für Verbeamtete sowie die darauf aufbauenden höheren Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Der Stellenplan 2025 beinhaltet folgende Veränderungen: Es sollen 17,9 neue Stellen eingerichtet werden (davon 3,0 befristet), 3,7 Stellenanteile fallen weg. Damit wird mit einem Stellenzuwachs von 14,2 Stellenanteilen gerechnet.

Für die Planung und Hochrechnung der Personalaufwendungen erfolgt auf Grundlage der IST-Personalkosten des bestehenden Personals für das laufende Haushaltsjahr 2024 eine SAP-softwaregestützte Hochrechnung der voraussichtlichen Personalkosten für das Jahr 2025. Dabei wirken sich die Tarifsteigerungen aus 2023/24 (TVöD: Sockelbetrag 200 Euro/Monat zzgl. 5,5 Prozent) nunmehr ganzjährig aus; nach Auslaufen des Tarifvertrages zum 31.12.2024 werden ab 01.07.2025 weitere Tarifsteigerungen von jährlich 3 Prozent kalkuliert. Für die verbeamteten Personen werden 2025 neben der bereits feststehenden Gehaltserhöhung von 5,5 Prozent zum 01.02.2025 keine weitere Erhöhung eingeplant. In den Folgejahren sind Steigerungen von jährlich 2,5 Prozent vorgesehen. Diese Hochrechnung berücksichtigt aktuelle Stellenvakanzen sowie die Altersstruktur der Beschäftigten anhand der tatsächlichen Datenlage.

Außerdem wird die Summe für die leistungsorientierte Bezahlung der Verbeamteten pauschal mit 90 T Euro geplant und der Tarifbeschäftigten mit 1,5 Prozent-Aufschlag auf Lohn- und Nebenkosten berechnet. Abschließend werden die voraussichtlichen Personalkosten für neue Stellen geplant. Grundlage hierfür ist der Personalkostenanteil der KGSt-Arbeitsplatzkosten, der für die verschiedenen Besoldungs- und Gehaltsstufen kreisspezifisch angepasst wurde. Anhand der Erkenntnisse aus den Vorjahren werden die neuen Stellen zunächst mit 1/3 des

Jahreswertes angesetzt, da erfahrungsgemäß die Stellenbesetzungen stark zeitverzögert erfolgen.

Aus dieser Berechnungsmethodik ergeben sich höhere Dienstaufwendungen für Beamte von ca. 1,68 Mio. Euro auf dann 24,2 Mio. Euro.

Die Personalaufwendungen für Tarifbeschäftigte und sonstige Beschäftigte (Dienstaufwendungen, Beiträge zur Sozialversicherung und Versorgungskasse) steigen auch deutlich um 4,2 Mio. Euro auf dann 52,18 Mio. Euro.

Auf die Höhe der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beschäftigten hat der Kreis Borken keinen Einfluss. Grundlage für die Plandaten ist eine Prognoseberechnung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) von August 2024, die auf einer finanzmathematischen Bewertung der HEUBECK AG basiert.

In dieser Berechnung wurde für das Jahr 2025 eine pensionsrelevante Erhöhung analog des Tarifvertrags der Länder in Höhe von 5,5 Prozent kalkuliert. Durch diese Annahmen erhöhen sich die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen bei den aktiven Verbeamteten um ca. 6,7 Mio. Euro auf dann 9,3 Mio. Euro. Bei den versorgungsberechtigten Personen sinken hingegen die Zuführungen um ca. 4,2 Mio. Euro auf dann 13,8 Mio. Euro (s. 12 – Versorgungsaufwendungen). Hierbei ist risikoorientiert - und damit kreisumlagemindernd - eine höhere Zahl unvorhersehbarer rückstellungsentlastender Ereignisse kalkuliert.

12 Versorgungsaufwendungen		**13.846.583 EUR**

Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf kommunaler Seite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten des Kreises Borken zu verstehen. Auf die Höhe der Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für versorgungsberechtigte Personen hat der Kreis ebenfalls keinen Einfluss. Auch hier basieren die Plandaten auf Prognosen der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) von August 2024.

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Zahlung der Versorgung für übergeleitete Landesverbeamtete an die kvw (Verw.-kosten)	2.055,18	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für versorgungsberechtigte Personen	11.695.122,88	14.833.046	12.562.256	11.497.176	14.926.672	14.690.904
Zuführung zu Beihilferückstellungen für versorgungsberechtigte Personen	2.203.026,25	3.238.155	1.282.327	1.421.395	2.155.690	2.028.771
Summe	**13.900.204,31**	**18.073.201**	**13.846.583**	**12.920.571**	**17.084.362**	**16.721.675**

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		**110.314.223 EUR**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die wirtschaftlich mit dem Verwaltungshandeln zusammenhängen. Darunter fallen:

- Aufwendungen für die Instandhaltung des unbeweglichen Vermögens, also für Grundstücke und Gebäude sowie Infrastrukturvermögen (u.a. Straßen, Radwege und sonstige Verkehrs-, Ver- und Entsorgungseinrichtungen). Diese dienen dazu, das unbewegliche Vermögen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Hauptmerkmal dieser Aufwendungen ist, dass sie durch die gewöhnliche Nutzung des Vermögensgegenstandes veranlasst werden.
- Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung (Bewirtschaftungsaufwand) der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des Infrastrukturvermögens (unbewegliches Vermögen). Dazu gehören beispielsweise die bauliche Unterhaltung der Schulen, Energie- und Reinigungskosten als auch die Zuführungen zu den Deponierückstellungen (2025: 0,75 Mio. Euro).
- Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens z.B. Maschinen und Fahrzeuge.
- Kostenerstattungen als Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle aufgrund eines auftragsähnlichen Verhältnisses für eine andere Stelle erbracht hat.
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Hierzu zählen die Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz.
- Aufwendungen für sonstige Sachleistungen, die sich auf Waren und Güter beziehen, die zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung gehören. Dies können Aufwendungen für Stempelplaketten der Zulassungsstelle sein, aber auch Verbrauchsmaterialien für die Gesamtverwaltung.
- ÖPNV-Verkehrsleistungen Dritter: Hierbei handelt es sich um Verkehrsdienstleistungen, die Unternehmen auf der Grundlage von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen für den Kreis Borken als Aufgabenträger des ÖPNV erbringen. Je Linienbündel werden die Aufwendungen für diese Dienstleistungen separat veranschlagt und gebucht.
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen. Dies stellt eine Sammelposition für die Aufwendungen für Dienstleistungen dar, die keiner der zuvor erläuterten Kontenarten zugeordnet werden können. Wesentliche Positionen sind hier die Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen und die Schülerfahrkosten.

Im Einzelnen setzt sich der Haushaltsansatz folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Instandhaltung des unbeweglichen Vermögens	319.829,83	430.000	280.000	280.000	280.000	280.000
Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	11.589.669,24	10.799.271	9.664.773	10.538.158	10.819.951	10.967.107
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.552.131,37	2.435.000	2.522.000	2.598.000	2.628.000	2.668.000
Kostenerstattungen an Bund und Land	744.988,36	755.000	715.000	710.000	705.000	710.000
Kostenerstattungen an Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände	27.718.474,52	31.388.186	34.123.884	33.879.217	34.172.428	34.453.644
Kostenerstattungen an private Unternehmen	2.690.895,65	1.761.000	2.910.000	3.210.000	3.260.000	3.310.000
sonstige Kostenerstattungen an den öffentlichen Bereich und an übrige Bereiche	7.278.253,96	9.061.819	10.297.177	11.466.258	11.771.915	12.088.625
Lernmittel nach dem SchulG	212.627,22	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	4.876.104,00	5.145.650	4.727.150	4.760.070	4.835.250	4.783.370
Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (EGW)	15.575.161,66	17.434.470	18.388.589	18.500.000	18.685.000	18.871.850
Schülerfahrkosten/ Schülerspezialverkehr	4.167.981,73	4.650.000	4.310.000	4.830.000	4.820.000	4.820.000
ÖPNV-Verkehrsleistungen Dritter	6.438.575,05	7.942.000	16.095.000	15.985.000	15.395.000	15.807.000
Coronabedingte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.218,71	0	0	0	0	0
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	5.351.796,65	5.892.136	6.065.650	5.915.400	5.888.775	5.865.775
Summe	**89.550.707,95**	**97.909.532**	**110.314.223**	**112.887.103**	**113.476.319**	**114.840.371**

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind folgende Aufwendungen in Höhe von ca. 4,25 Mio. Euro enthalten, die auf die einzelnen Budgets verteilt werden:

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Unterhaltung/Instandsetzung Verwaltungsgebäude	2.826.815,32	2.000.000	1.500.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Wartung der haustechnischen Anlagen	118.751,76	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Energie-/Wasserkosten (allg.)	574.771,51	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Grundbesitzabgaben (allg.)	20.241,07	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Bewirtschaftungskosten (allg.)	59.553,00	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Abfallgebühren	32.882,63	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Reinigung der Verwaltungsgebäude	382.950,17	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Haltung von Fahrzeugen - zentraler Fuhrpark	125.170,38	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Haltung von Fahrzeugen - dezentraler Fuhrpark	66.418,92	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Wartung der Maschinen	38.748,45	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Unterhaltung/Ergänzung Inventar	129.340,70	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
IT: Entgeltabr. KRZN Moers	806.189,62	850.000	850.000	870.000	890.000	890.000
IT: Inanspruchnahme ext. Fachdienstleistungen	228.106,95	270.000	466.500	381.500	320.000	320.000
Summe	**5.409.940,48**	**4.540.000**	**4.251.500**	**4.686.500**	**4.645.000**	**4.645.000**

14 Bilanzielle Abschreibungen — 16.032.233 EUR

Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen planmäßig abgeschrieben werden, wobei die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer verteilt werden (Ergebnis 2023: 14.192.094,82 Euro, Ansatz 2024: 15.372.977 Euro).

Hinsichtlich der Produktzuordnung der bilanziellen Abschreibungen sind die Erläuterungen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen zu beachten.

15 Transferaufwendungen — 584.705.008 EUR

Unter Transferaufwendungen sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch. In erster Linie sind hier die Landschaftsumlage und die Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe zu nennen.

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen inkl. U3-Pauschalen	88.808.971,12	94.640.000	102.800.000	105.900.000	109.100.000	112.400.000
Weiterleitung der Ausbildungsverkehrspauschale an Verkehrsunternehmen	2.156.339,92	1.763.000	1.763.000	1.763.000	1.763.000	1.763.000
Förderung von Einrichtungen und Verbänden (Infrastruktur) im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit	1.313.527,23	1.370.000	1.410.000	1.438.000	1.467.000	1.496.000

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Aufwendungen für Zuschüsse an Einrichtungen und Gruppen (Gesundheitsförderung)	1.060.698,53	1.267.000	1.287.000	1.307.000	1.327.000	1.342.000
Weiterleitung der EU-Mittel Projekt Kümmerer Vreden und Bocholt	222.782,40	222.783	222.783	222.783	222.783	222.783
Weiterleitung der Förderung Deutschlandticket an Verkehrsunternehmen	2.851.407,79	800.000	2.400.000	0	0	0
sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7.935.955,10	8.168.600	7.700.600	7.733.600	7.818.100	7.842.600
Bürgergeld	58.142.544,12	65.100.000	74.520.000	76.760.000	79.060.000	81.430.000
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge (SGB II)	19.595.533,54	19.820.000	22.310.000	22.990.000	23.670.000	24.385.000
Lfd. Kosten der Unterkunft nach dem SGB II (inkl. Flüchtlingsbedingte KdU)	42.193.805,94	46.650.000	52.160.000	53.720.000	55.330.000	56.990.000
Leistungen zur Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt	4.337.102,45	4.900.000	5.490.000	5.490.000	5.490.000	5.490.000
Einmalige Leistungen nach dem SGB II	957.595,58	1.000.000	950.000	950.000	950.000	950.000
Förderung nach §§ 16e, 16f und 16 h SGB II	3.595.347,63	3.960.000	2.470.000	2.470.000	2.470.000	2.470.000
Lfd. Leistungen, BuT und Krankhilfe nach dem AsylbLG (Krankenhilfe wird durch die Gemeinden erstattet)	7.929.562,90	9.050.000	11.190.000	11.500.000	11.820.000	12.150.000
Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	4.096.528,54	4.610.000	4.860.000	5.020.000	5.180.000	5.340.000
Hilfe bei Krankheit	2.955.186,56	1.801.000	2.101.000	2.301.000	2.001.000	2.001.000
Grundsicherungsleistungen nach SGB XII (einschl. Leistungen für BuT nach SGB XII, 4. Kapitel)	36.983.072,90	42.010.000	44.050.000	45.370.000	46.735.000	48.130.000
Hilfe zur häuslichen Pflege	2.767.307,02	2.300.000	3.300.000	3.600.000	3.900.000	4.200.000
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	12.194.631,10	11.861.000	18.981.000	20.481.000	22.081.000	23.881.000
Hilfen für Menschen mit Behinderungen	4.182.164,26	5.440.000	5.658.000	5.658.000	5.658.000	5.658.000
Leistungen für Bildung und Teilhabe (SGB II)	5.250.898,35	5.000.000	7.050.000	7.260.000	7.480.000	7.700.000
Eingliederungshilfen nach §§ 35a und 43 SGB VIII	3.198.096,06	2.585.000	3.315.000	3.380.000	3.445.000	3.510.000
Eingliederungshilfen (Leistungen im Rahmen der Delegation für den LWL)	3.329.108,11	3.612.000	3.934.000	4.124.000	4.334.000	4.574.000
Heimerziehung (§§ 34, 41 SGB VIII)	11.305.690,22	11.380.000	12.710.000	12.970.000	13.230.000	13.490.000
Ambulante Erziehungshilfen	3.001.382,48	3.040.000	3.400.000	3.472.000	3.544.000	3.616.000
Kinder in Tagespflege (§ 23 SGB VIII)	7.358.030,19	7.810.000	8.700.000	9.000.000	9.300.000	9.600.000
Hilfen für andere Kostenträger (fremde Fälle)	8.082.111,58	8.120.000	10.690.000	10.910.000	11.130.000	11.350.000

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Vollzeitpflege (§§ 33, 41 SGB VIII)	2.797.402,98	2.550.000	3.310.000	3.376.000	3.442.000	3.508.000
Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)	2.341.097,81	1.423.000	1.030.000	1.050.000	1.070.000	1.090.000
Unterhaltsvorschuss-zahlungen	3.547.109,81	3.640.000	4.430.000	4.520.000	4.610.000	4.700.000
Fördermaßnahmen "Aufholen nach Corona" (Budget 02 und 05)	259.062,39	0	0	0	0	0
weitere Sozialtransfer-aufwendungen	5.614.171,55	5.869.330	5.938.160	6.021.660	6.106.160	6.190.660
Landschaftsumlage	116.389.241,94	126.390.963	137.479.465	145.961.000	153.078.000	157.675.000
Pflegewohngeld	9.919.035,50	10.150.000	10.780.000	11.400.000	12.020.000	12.650.000
Aufwendungszuschüsse an Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege-einrichtungen	2.315.031,97	2.500.000	2.700.000	2.900.000	3.100.000	3.300.000
Förderung der anerkannten ambulanten Pflegeeinrichtungen	2.194.143,11	2.400.000	2.400.000	2.700.000	2.800.000	2.900.000
Abrechnung Budget 02 gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW	1.350.443,63	0	0	0	0	0
weitere sonstige Transferaufwendungen	1.458.479,07	1.429.500	1.215.000	1.290.000	1.335.000	1.380.000
Summe	**493.990.601,38**	**524.633.176**	**584.705.008**	**605.009.043**	**626.067.043**	**645.375.043**

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**20.185.466 EUR**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem ordentlichen Ergebnis hinzuzurechnen sind, aber keiner der vorgenannten Positionen zugeordnet werden können. Bei den sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen handelt es sich beispielsweise unter anderem um Reisekosten sowie Aufwendungen für Aus- und Fortbildung.

Geschäftsaufwendungen sind vor allem Aufwendungen für Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften, Porto und Versand, aber auch Aufwendungen im Bereich der IT (z.B. Allg. Betriebsaufwendungen, Verbrauchsmaterial, Mietlizenzen, Subscription u.a.).

Bei den Rückerstattungen Leistungsbeteiligung des Bundes handelt es sich um gegebenenfalls am Jahresende zurückzuerstattende nicht in Anspruch genommene Bundesmittel für Projekte und Maßnahmen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (bundesfinanziert).

Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen sind Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen (Verkaufspreis < Buchwert) und Wertkorrekturen auf Forderungen, z.B. durch Niederschlagung und Erlass.

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.530.834,08	3.738.050	4.075.120	4.172.120	4.184.120	4.257.120
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten, Pachten, Leasing)	2.586.436,67	2.836.400	4.491.300	4.766.900	5.241.900	5.238.900
Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (aus Zuweisungen für Investitionen mit mehrjähriger zeitbezogener Gegenleistungsverpflichtung)	2.006.441,73	2.036.763	1.934.125	1.723.903	6.314.573	6.315.560
Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV	171.503,91	435.000	450.000	450.000	480.000	480.000
Geschäftsaufwendungen	5.475.999,75	5.677.950	5.416.200	5.116.800	5.153.200	5.199.300
Rückerstattungen Leistungsbeteiligungen des Bundes	526.740,74	0	0	0	0	0
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.182.569,29	1.160.700	1.268.700	1.273.700	1.278.700	1.283.350
Werteveränderungen bei Vermögensgegenständen	1.738.995,73	380.000	155.000	155.000	155.000	155.000
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.208.503,12	1.969.949	2.395.021	2.393.000	2.393.000	2.393.000
Summe	**24.428.025,02**	**18.234.812**	**20.185.466**	**20.051.423**	**25.200.493**	**25.322.230**

Von den obenstehenden Aufwendungen werden ca. 5,8 Mio. Euro zentral verwaltet und nach Verteilschlüsseln den einzelnen Budgets zugeordnet.

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Fortbildung, Supervision	339.897,34	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Reisekosten	444.394,50	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
Mietlizenzen Subscription u.a.	0,00	0	1.315.500	1.315.500	1.255.000	1.255.000
Beihilfensachbearbeitung extern	328.707,00	360.000	475.000	485.000	495.000	495.000
Stellenausschreibungen	158.368,43	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Amtliche Blätter, Fachliteratur	131.364,43	136.000	139.000	142.000	144.000	147.000
IT: Allg. Betriebsaufwendungen	590.089,04	690.000	180.000	200.000	220.000	240.000
IT-Verbrauchsmaterial	34.997,98	45.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Instandhaltung Hardware	330.394,56	330.000	330.000	330.000	320.000	320.000
Datenfernverarbeitung, Internet	313.721,38	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000
Pflege und Wartung Software	742.248,66	1.012.000	475.000	455.000	435.000	435.000
Aufwand neue Telefonanlage	164.913,39	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000

Bezeichnung	Erg. 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Schutzkleidung und Reinigung	53.993,96	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Mietausgaben	232.672,12	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
Bürobedarf	134.469,75	170.000	140.000	140.000	140.000	140.000
Porto und Frachten	564.963,55	500.000	720.000	720.000	720.000	720.000
Fernmeldegebühren einschl. Wartung	96.413,86	60.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Repräsentation/Bewirtung	64.499,65	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Notariats-, Gerichts- und Prozesskosten	82.201,26	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Versicherungen	75.340,45	75.000	125.000	125.000	125.000	125.000
Haftpflicht-/Unfall-/Inventarversicherung	144.161,26	146.000	155.000	155.000	155.000	155.000
Summe	**5.027.812,57**	**5.244.000**	**5.819.500**	**5.832.500**	**5.774.000**	**5.797.000**

8.3 Finanzerträge und -aufwendungen des Ergebnisplans

19 Finanzerträge		**2.094.500 EUR**

Hierunter werden vor allem Zinserträge aus Geldanlagen sowie Erträge aus Beteiligungen erfasst. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch im Haushaltsjahr 2025 eine Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland (1,36 Mio. Euro) in der Planung berücksichtigt. Für die Beteiligung an der RWE AG wird eine Dividende von netto 295 T-Euro erwartet (Ergebnis 2023: 3.054.813,04 Euro, Ansatz 2024: 2.209.200 Euro).

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		**430.000 EUR**

Hier werden Zinsaufwendungen für tatsächlich aufgenommene Kredite und sonstige Finanzaufwendungen (z.B. Kreditbeschaffungskosten) ausgewiesen (Ergebnis 2023: 169.458,95 Euro, Ansatz 2024: 257.000 Euro). Durch die ab 2024 aufgenommenen und vorgesehenen Investitionskredite steigen die Zinsaufwendungen mittelfristig wieder an. Die Zinslastquote, also der Anteil der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen, beträgt 0,05 Prozent.

9 Der Finanzplan

	Finanzplan	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	0	4.560.000	4.560.000	4.560.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394.694.957,21	416.805.649	454.664.244	0	480.826.938	500.341.950	517.926.511
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	23.659.841,26	21.990.460	25.155.660	0	24.796.660	24.739.860	24.875.060
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.821.913,74	67.942.595	76.788.976	0	75.570.015	75.565.670	75.923.182
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.660.313,23	3.253.971	3.336.573	0	3.333.958	3.334.751	3.332.907
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.851.927,04	206.370.196	231.242.206	0	239.574.890	246.004.774	252.273.268
7	+ Sonstige Einzahlungen	9.768.684,93	8.566.700	10.128.200	0	9.823.100	9.818.000	9.812.900
8	+ Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen	2.901.202,00	2.209.200	2.094.500	0	2.138.700	2.147.700	2.161.500
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**684.955.506,72**	**730.788.771**	**807.970.359**	**0**	**840.624.261**	**866.512.705**	**890.865.328**
10	- Personalauszahlungen	68.981.775,83	72.139.000	78.068.000	0	80.083.000	82.354.000	84.687.000
11	- Versorgungsauszahlungen	9.110.718,99	9.462.000	10.939.000	0	11.499.500	12.066.000	12.638.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.786.982,39	98.152.635	111.251.826	0	113.215.697	113.826.704	114.944.967
13	- Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	76.643,32	257.000	430.000	0	648.000	685.000	638.000
14	- Transferauszahlungen	486.863.360,69	524.633.176	584.705.008	0	605.009.043	626.067.043	645.375.043
15	- Sonstige Auszahlungen	19.167.703,51	15.818.049	18.096.341	0	20.167.520	18.625.920	18.746.670
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**667.987.184,73**	**720.461.860**	**803.490.175**	**0**	**830.622.760**	**853.624.667**	**877.030.180**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.968.321,99**	**10.326.911**	**4.480.184**	**0**	**10.001.501**	**12.888.038**	**13.835.148**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.532.371,75	41.472.101	16.508.863	0	15.521.000	10.926.500	10.187.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	97.898,02	26.100	611.400	0	41.000	10.000	55.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	5.220.000	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	320.169,27	200.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.319,40	8.339	11.019	0	13.719	16.419	19.119
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.956.758,44**	**41.706.540**	**22.601.282**	**0**	**15.825.719**	**11.202.919**	**10.511.619**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.211.148,05	4.350.000	550.000	0	550.000	550.000	550.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.548.046,24	14.700.000	17.590.000	17.615.000	14.190.000	11.260.000	6.350.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.174.351,23	6.697.250	7.472.322	6.510.000	7.049.300	4.191.300	5.219.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.201.608,14	8.607.667	5.628.038	0	6.122.345	4.186.180	8.400.852
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.028.288,94	27.272.000	5.222.000	0	5.182.000	2.182.000	2.182.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	32.324,70	32.325	5.252.325	0	16.162	16.162	16.162
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.195.767,30**	**61.659.242**	**41.714.685**	**24.125.000**	**33.109.807**	**22.385.642**	**22.718.314**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10.239.008,86**	**-19.952.702**	**-19.113.403**	**-24.125.000**	**-17.284.088**	**-11.182.723**	**-12.206.695**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**6.729.313,13**	**-9.625.791**	**-14.633.219**	**-24.125.000**	**-7.282.587**	**1.705.315**	**1.628.453**
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	31.064,94	10.030.000	10.030.000	0	5.030.000	30.000	30.000
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	3.015.735,19	745.000	1.150.000	0	1.915.000	2.080.000	2.115.000
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-2.984.670,25**	**9.285.000**	**8.880.000**	**0**	**3.115.000**	**-2.050.000**	**-2.085.000**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**3.744.642,88**	**-340.791**	**-5.753.219**	**-24.125.000**	**-4.167.587**	**-344.685**	**-456.547**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	28.782.822,43	32.482.990	32.142.199		26.388.980	22.221.393	21.876.708
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-44.475,48						
41	**=Liquide Mittel**	**32.482.989,83**	**32.142.199**	**26.388.980**	**-24.125.000**	**22.221.393**	**21.876.708**	**21.420.161**

Der Finanzplan bezieht sich auf die betriebswirtschaftlichen Rechengrößen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“. Mit dem Finanzplan werden die voraussichtlichen Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes sowie der notwendige Kreditbedarf für Investitionen aufgezeigt. Nach § 75 Abs. 6 GO NRW ist die Liquidität einschließlich Finanzierung der Investitionen sicherzustellen. Der Finanzplan stellt die Ermächtigungsgrundlage auch für diejenigen Einzahlungen und Auszahlungen dar, die nicht schon als Erträge oder Aufwendungen im Ergebnisplan veranschlagt sind. Es handelt sich dabei insbesondere um Ermächtigungen für Investitionsauszahlungen. Einzelausweisungen von Investitionsmaßnahmen erfolgen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 KomHVO NRW oberhalb einer Wertgrenze von 50 T-Euro. Betragsmäßig weniger bedeutsame Investitionen bis zu dieser Wertgrenze werden zusammengefasst dargestellt.

9.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 2025 voraussichtlich 807.970.359 Euro (Vorjahr: 730.788.771 Euro). Dem stehen Auszahlungen von 803.490.175 Euro (Vorjahr: 720.461.860 Euro) gegenüber, so dass aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein **positiver Saldo** von 4.480.184 Euro erwartet wird (Vorjahr +10.326.911 Euro). Dieser saldierte Zahlungsüberschuss (Positionen 1-17) erhöht 2025 den Zahlungsmittelbestand (liquide Mittel) und ist zur teilweisen Deckung von Investitionstätigkeiten und Darlehenstilgungen verfügbar. Auch in den Folgejahren wird mit positiven Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit kalkuliert.

Nachstehend werden im **Vergleich Ergebnisplan/Finanzplan 2025** die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzplans den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie das Finanzergebnis des Ergebnisplans gegenübergestellt. Die Differenzen zwischen beiden Planwerken sind im Einzelnen erläutert.

Kreis Borken

Vergleich Ergebnisplan/Finanzplan	Ergebnisplan EUR	Finanzplan EUR	Differenz EUR	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	4.560.000	4.560.000	0	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	467.796.687	454.664.244	-13.132.443	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 9.022.443 EUR Schulpauschale kons. Verwend. 3.560.000 EUR IV Pauschale kons. Verwendung 550.000 EUR
+ Sonstige Transfererträge/-einzahlungen	25.155.660	25.155.660	0	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.878.976	76.788.976	-90.000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Rettungsdienst: 90.000 EUR
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.336.573	3.336.573	0	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.623.265	231.242.206	-381.059	Erstattungsansprüche gegenüber dem Land für übergeleitete Beamten sowie Erstattungsansprüche (Versorgungslastenausgleich)
+ Sonstige ordentliche Erträge/Einzahlungen	11.953.171	10.128.200	-1.824.971	Erträge aus der Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten: 1.680.732 EUR Ertrag Auflösung sonst. Sonderposten 144.239 EUR
+ Aktivierte Eigenleistungen	225.000	0	-225.000	Aktivierte Eigenleistungen für Straßen
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	
- Personalaufwendungen/-auszahlungen	87.405.107	78.068.000	-9.337.107	Nettozuführung Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen	13.846.583	10.939.000	-2.907.583	Nettozuführung Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger und Versorgungsempfängerinnen
- Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.314.223	111.251.826	937.603	Rekultivierungsauszahlungen 1.704.980 EUR Erstattungsverpflichtungen (Versorgungslasten): 17.377 EUR Rekultivierungsaufwendungen 750.000 EUR
- Bilanzielle Abschreibungen	16.032.233	0	-16.032.233	Abschreibungen auf Vermögenswerte
- Transferaufwendungen/-auszahlungen	584.705.008	584.705.008	0	
- Sonstige ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen	20.185.466	18.096.341	-2.089.125	Werteveränderungen beim Umlaufvermögen (Aufwand der durch die Niederschlagung v. Gebührenerträgen entsteht): 155.000 EUR Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten für Zuwendungen mit mehrjähriger Gegenleistungsverpflichtung: 1.923.125 EUR

Vergleich Ergebnisplan/Finanzplan	Ergebnisplan EUR	Finanzplan EUR	Differenz EUR	Erläuterung
+ Finanzerträge/-einzahlungen	2.094.500	2.094.500	0	
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen	430.000	430.000	0	
Jahresergebnis	**-9.294.788**			
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		**4.480.184**		

9.2 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		**16.508.863 EUR**

Hier werden solche Zuwendungen erfasst, bei denen eine Zweckbindung für den investiven Bereich vorliegt. Nach Vorgaben von IT.NRW wird die Schul- und Bildungspauschale vollständig in der Position Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen ausgewiesen. Die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Landeszuweisung für den Ausbau von Betreuungsplätzen	1.567.400,45	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Umsetzung Medienentwicklungsplan - Förderschulen	12.935,54	0	0	0	0	0
Umsetzung Medienentwicklungsplan - Berufskollegs	168.413,48	0	0	0	0	0
Zuwendungen Förderprogramm DigitalPakt Schule NRW	51.114,94	194.400	0	0	0	0
Zuwendungen zur Umsetzung der EG-WRRL	1.391,80	980.000	260.000	1.984.000	980.000	80.000
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes	29.916,00	421.640	320.000	200.000	40.000	0
Zuwendungen für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	160.000	160.000	160.000	160.000
Zuwendungen Förderprogramm Moorschutz	0,00	0	105.000	105.000	105.000	0
ÖPNV-Pauschale	300.000,00	100.000	0	0	0	0
Zuwendungen Umstellung GeoInfoDok 6.0.1 auf GeoInfoDok 7.1.1	36.414,00	0	0	0	0	0
Wald- und Vegetationsbrandkonzept	0,00	0	417.600	0	0	0
Zuwendungen Förderprogramm Digitalisierung der Ausländerbehörden	612.803,87	0	0	0	0	0
Zuwendungen Bevölkerungsschutz (insb. Feuerschutzpauschale)	25.276,69	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Gigabitausbau - "Graue Flecken"-Programm	0,00	25.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
ÖGD Investitionen (ÖGD-Pakt Teil C) 1. Förderaufruf	112.013,66	22.402	0	0	0	0

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
ÖGD Investitionen (ÖGD-Pakt Teil C) 3. Förderaufruf	0,00	0	130.195	0	0	0
Zuwendungen Förderprogramm Schlösser- und Burgenregion Münsterland	173.792,57	0	0	0	0	0
Zuwendungen für das Projekt 5G-Telenotrettung	70.613,54	0	0	0	0	0
Kostenbeteiligung Stadt Bocholt Neubau 3-fach Sporthalle	0,00	1.000.000	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen im Straßenbau/Radwegebau	4.072.191,77	3.968.750	2.358.250	1.730.000	1.299.500	1.605.000
Zuwendungen nach dem KInvFG - 1. Kapitel	807.204,42	0	0	0	0	0
Zuwendungen nach dem KInvFG - 2. Kapitel	2.058.909,97	1.500.000	1.420.000	0	0	0
Zuwendungen für den Erwerb von E-Dienstfahrzeugen	100.950,00	60.000	0	0	0	0
Schul- und Bildungspauschale	4.214.913,00	4.056.436	4.088.411	4.090.000	4.090.000	4.090.000
Investitionspauschale	2.116.116,05	2.146.473	2.227.407	2.230.000	2.230.000	2.230.000
Summe	**16.532.371,75**	**41.472.101**	**16.508.863**	**15.521.000**	**10.926.500**	**10.187.000**

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		**611.400 EUR**

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Fahrzeuge und Altgeräte)	97.898,02	26.100	11.400	41.000	10.000	55.500
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude) - Salzhallen in Borken	0,00	0	600.000	0	0	0
Summe	**97.898,02**	**26.100**	**611.400**	**41.000**	**10.000**	**55.500**

20	**Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**		**5.220.000 EUR**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 20.03.2025 beschlossen, dass der Kreis Borken der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH zur Finanzierung einer Erweiterung der Photovoltaikanlage auf der Deponie Borken-Hoxfeld ein Gesellschafterdarlehen in Höhe der Anschaffungskosten von voraussichtlich 5,22 Mio. Euro gewährt wird. Dieses Darlehen wird durch einen Teilverkauf von RWE-Aktien finanziert, sobald der RWE-Aktienkurs über 35 Euro liegt.

21	**Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten**		**250.000 EUR**

Bei den Einzahlungen handelt es sich um Ersatzgelder nach dem Landesnaturschutzgesetz NRW für investive Maßnahmen (Ergebnis 2023: 320.169,27 Euro, Ansatz 2024: 200.000 Euro).

22	**Sonstige Investitionseinzahlungen**		**11.019 EUR**

Diese Position umfasst insbesondere Rückflüsse aus Ausleihungen (Ergebnis 2023: 6.319,40 Euro, Ansatz 2024: 8.339 Euro). Seit 2019 sind Tilgungsleistungen der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH eingeplant. Diese ergeben sich aufgrund der gemäß Kreistagsbeschluss gewährten Gesellschafterdarlehen des Finanzierungskonzeptes 1.0 (75.833 Euro im Jahr 2015) und des Finanzierungskonzeptes 2.0 (jährlich 32.325 Euro in den Jahren 2021-2025). Die ersten drei Jahre sind jeweils tilgungsfrei.

9.3 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

24	**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**		**550.000 EUR**

Unter diese Position fallen hauptsächlich der Erwerb von Grundstücken für den kommunalfinanzierten Radwegebau, den vorlaufenden Grunderwerb für Straßenbaumaßnahmen sowie Grundstückskäufe im Bereich Natur und Umwelt (Ergebnis 2023: 1.211.148,05 Euro, Ansatz 2024: 4.350.000 Euro).

25	**Auszahlungen für Baumaßnamen**		**17.590.000 EUR**

Unter Baumaßnahmen sind in diesem Zusammenhang Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten sowie Abbruch- und Aufschließungskosten zu verstehen, sofern sie zur Durchführung von Bauten erforderlich sind. Folgende Baumaßnahmen sollen u.a. in 2025 durchgeführt werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Maßnahmen Hochwasserschutz	0,00	660.000	300.000	250.000	50.000	0
Umsetzung EG-WRRL	33.851,55	1.225.000	325.000	2.480.000	1.225.000	100.000
Baumaßnahmen Rettungswachen	227.344,73	500.000	400.000	100.000	100.000	1.000.000
Ergänzungsgebäude und Fahrzeughalle (KInvFG - 1. Kapitel)	382.368,30	0	0	0	0	0
Sonstige Hochbaumaßnahmen (Gebäudebestand des Kreises)	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Neubau Sporthalle BK Bocholt-West (NRW.BANK.Gute Schule 2020)	4.015.084,68	1.000.000	0	0	0	0
Straßen- und Radwegebau	4.185.011,06	7.715.000	4.860.000	4.350.000	3.985.000	4.000.000
Sanierung BK am Wasserturm Bauteil 1 (KInvFG - 2. Kapitel)	24.471,56	0	0	0	0	0
Erneuerung Haupteingang / Außenanlagen Kreishaus Borken	0,00	100.000	0	50.000	350.000	600.000
Möblierung Sitzungssäle im Kreishaus Borken	0,00	500.000	0	0	0	0
Dach- und Fassadensanierung inkl. Brandschutzmaßnahmen und Innensanierung Bauteil 3 BK Bocholt-West (KInvFG - 2. Kapitel)	160.281,06	1.500.000	3.600.000	0	0	0
Neubau auf dem Campus Ahaus	2.800,00	200.000	4.000.000	4.000.000	3.500.000	0
Sanierung BK am Wasserturm Bauteil 2	1.515.961,22	1.000.000	0	0	0	0
Sanierung BK B-West BT 4 & 7	0,00	0	2.000.000	2.910.000	2.000.000	600.000
Neubau Ersatzparkplatz auf dem Campus Ahaus	0,00	0	500.000	0	0	0
Neubau Salzhalle am Interkommunalen Bauhof Velen	0,00	0	605.000	0	0	0
Errichtung einer Parkplatz PV-Anlage an Kreishaus	0,00	250.000	0	0	0	0
Umbau alte Leitstelle zu Verwaltungsbüros	872,08	0	0	0	0	0
Umbau ehemaliges Gesundheitsamt für den Ausländerbereich	0,00	0	950.000	0	0	0
Summe	**10.548.046,24**	**14.700.000**	**17.590.000**	**14.190.000**	**11.260.000**	**6.350.000**

Die jeweiligen Investitionskosten werden zum Teil durch Zuwendungen (siehe Position 18) finanziert.

26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.472.322 EUR

In erster Linie werden Hard- und Software, Geräte und Maschinen, Kraftfahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände oberhalb einer Wertgrenze von 800 Euro (netto ohne MwSt.) erworben (Ergebnis 2023: 7.174.351,23 Euro, Ansatz 2024: 6.697.250 Euro). Selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unterhalb dieser Wertgrenze werden unmittelbar als Aufwand erfasst (siehe Position 13). Die jeweiligen Investitionskosten werden zum Teil durch Zuwendungen (siehe Position 18) finanziert.

27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		5.628.038 EUR

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (**kvw-Versorgungsfonds)** zur finanziellen Vorsorge der Pensions- und Beihilferückstellungen (Ergebnis 2023: 6.201.608,14 Euro, Ansatz 2024: 8.607.667 Euro).

Nach Kreistagsbeschluss vom 19.10.2017 soll bis auf weiteres mindestens die im jeweiligen Haushaltsplan des Vorjahres enthaltenen Nettozuführungsbeträge zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zugeführt werden, sofern hierdurch die dauerhafte Leistungsfähigkeit nicht gefährdet wird. Die derzeitige Liquiditätssituation erfordert neben einer verstärkten Investitionskreditaufnahme auch weiterhin eine vorübergehend reduzierte Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen. Diese sollen aus Vorsichtsgründen 2025 bis 2027 auf die Hälfte der Nettozuführungen des Vorjahres reduziert werden.

Zum 01.10.2020 wurde neben dem bisherigen kvw-Versorgungsfonds, der in kvw-Versorgungsfonds Klassik umbenannt wurde, als Ergänzung der neue kvw-Versorgungsfonds Chance aufgelegt. Der Kreistag hat am 07.10.2021 festgelegt, dass die in den Haushaltsjahren 2022 bis 2024 festzulegenden Beträge zur Finanzierung der Pensionslasten zunächst nur dem neuen kvw-Versorgungsfonds Chance zugeführt werden. Am 10.10.2024 hat der Kreistag beschlossen, für die Jahre 2025 bis 2027 die im Rahmen der Haushaltsberatungen festzulegenden Beträge jeweils zur Hälfte dem kvw-Versorgungsfonds Klassik und Chance zuzuführen.

28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		5.222.000 EUR

Die Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Investitionskostenzuschüsse Betreuungsplätze	1.583.073,05	2.070.000	2.120.000	2.080.000	2.080.000	2.080.000
Investitionszuschüsse Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH	0,00	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000

Bezeichnung	Ergebnis 2023 in EUR	Ansatz 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR	Ansatz 2027 in EUR	Ansatz 2028 in EUR
Investitionszuschüsse LEADER-Projekt "Rollstuhlgerechter Zugang LMA"	20.215,89	0	0	0	0	0
Zuwendung an Verkehrsunternehmen (§ 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW)	300.000,00	100.000	0	0	0	0
Investitionszuschüsse Gigabitausbau - "Graue Flecken"-Programm	0,00	25.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
Investitionskostenzuschüsse SkillsLab St. Agnes-Hospital Bocholt	125.000,00	0	0	0	0	0
Summe	**2.028.288,94**	**27.272.000**	**5.222.000**	**5.182.000**	**2.182.000**	**2.182.000**

29 Sonstige Investitionsauszahlungen		**5.232.325 EUR**

Unter den sonstigen Investitionsauszahlungen werden in den Jahren 2021 bis 2025 die Auszahlungen des Gesellschafterdarlehens an die FMO GmbH gemäß Kreistagsbeschluss vom 10.10.2019 von jährlich 32.325 Euro, also insgesamt 161.625 Euro, berücksichtigt (Ergebnis 2023: 32.324,70 Euro, Ansatz 2024: 32.325 Euro). Für die Jahre 2026 bis 2030 wird laut Kreistagsbeschluss vom 10.10.2024 ein Gesellschafterdarlehen von jährlich 16.100 Euro, insgesamt 80.500 Euro, an die FMO GmbH ausgezahlt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 20.03.2025 beschlossen, dass der Kreis Borken der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH zur Finanzierung einer Erweiterung der Photovoltaikanlage auf der Deponie Borken-Hoxfeld ein Gesellschafterdarlehen in Höhe der Anschaffungskosten von voraussichtlich 5,22 Mio. Euro gewährt wird. Dieses Darlehen wird durch einen Teilverkauf von RWE-Aktien finanziert, sobald der RWE-Aktienkurs über 35 Euro liegt (s. auch Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit summieren sich im Finanzplan 2025 somit auf 47.714.685 Euro (Ergebnis 2023: 27.195.767,30 Euro, Ansatz 2024: 61.659.242 Euro). Zieht man die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 22.601.2822 Euro (Ergebnis 2023: 16.956.758,44 Euro, Ansatz 2024: 41.706.540 Euro) ab, verbleibt ein Saldo aus Investitionstätigkeit von -19.113.403 Euro (Ergebnis 2023: -10.239.008,86 Euro, Ansatz 2024: -19.952.702 Euro).

Die für das Haushaltsjahr 2025 vorgesehenen Investitionstätigkeiten sind budgetweise nachstehend aufgeführt:

Investitionsplanung 2025				
Budget	**Erläuterung Auszahlungen**	**Betrag / Euro Auszahlungen**	**Betrag / Euro Einzahlungen**	**Erläuterung Einzahlungen**
Budget 02 Jugend und Familie	Investitionskostenzuschüsse für den Ausbau von Kindertagesbetreuungsplätzen	2.120.000	2.000.000	Landeszuwendungen für den Ausbau von Betreuungsplätzen
Budget 03 Tiere und Lebensmittel	Erwerb von Vermögensgegenständen > 800 Euro	4.000		
Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Förderschulen	5.000		
	Investive Einzelmaßnahmen - Förderschulen	75.000		
	Umsetzung Medienentwicklungsplan - Förderschulen	15.000		
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Berufskollegs	59.800		
	Investive Einzelmaßnahmen - Berufskollegs	120.000		
	Umsetzung Medienentwicklungsplan - Berufskollegs	316.900		
	Investitionskostenzuschuss Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH für Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen bis zu 102.000 Euro	102.000		
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - kult (2 Großmonitore, Kassensystem)	45.000		
	Erwerb von immatriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens - Medienzentrum	5.000		
Budget 06 Natur und Umwelt	Umsetzung der EG-WRRL	325.000	260.000	80% Landeszuwendung Umsetzung der EG-WRRL
	Maßnahme des Hochwasserschutzes Spundwand Bocholt	200.000	160.000	voraussichtlich 80% Landesförderung
	Maßnahme des Hochwasserschutzes Hochwasserrückhaltebecken in Heek	100.000	80.000	voraussichtlich 80% Landesförderung
	Beschaffung Pegelinformationssystem		80.000	Landesförderung und nachgehende Kostenbeteiligung Städte und Gemeinden aus Investitionen 2024
	Erwerb von Vermögensgegenständen - Schutz der Gewässer (unter anderem Umbau Fischaufstiegsanlage Pröbsting Borken-Hoxfeld)	50.000		
			250.000	Ersatzgelder nach dem LNatSchG für Investitionen

Investitionsplanung 2025				
Budget	**Erläuterung Auszahlungen**	**Betrag / Euro Auszahlungen**	**Betrag / Euro Einzahlungen**	**Erläuterung Einzahlungen**
	Moorschutz	110.000	105.000	vorbehaltlich Bundesförderung bis zu 95 %
	Erwerb von Grundstücken (Naturschutzrechtliche Vorkaufsrechte)	200.000	160.000	80 % Landesförderung
	Erwerb von Vermögensgegenständen - Naturschutz und Landschaftspflege (unter anderem Pumpen und Zäune)	37.500		
Budget 07 Verkehr	Beschaffung von Kameras zur Geschwindigkeitsüberwachung	130.000		
Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster	Erwerb von Vermögensgegenständen - Geoinformation (unter anderem Großformatdrucker, Großformatscanner)	50.000	1.000	Verkauf Altgeräte
	Erwerb von Vermögensgegenständen - Vermessung, Katasterneuerung (digitale Feldrechner)	20.000	400	Verkauf Altgeräte
Budget 10 Sicherheit und Ordnung	Technik Gefahrenabwehr (fortlaufend) - Bevölkerungsschutz	70.000	22.000	Feuerschutzpauschale
	Wald- und Vegetationsbrandkonzept - Bevölkerungsschutz	264.000	417.600	Förderung Interkommunale Zusammenarbeit NRW
	Erneuerung Atemschutzmodule - Bevölkerungsschutz	30.000		
	Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen (5 RTW) sowie die fortlaufende Beschaffung von medizinisch-technischen Geräten - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	2.095.000		
	Ausbau Telenotarzt - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	50.000		
	Neubau Rettungswache Gescher - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	400.000		
	Rettungswache Schöppingen Ausstattung - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	100.000		
	Einführung neue Einsatzdokumentation - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	233.000		
	Ausstattung Rettungswachen mit EDV-Infrastruktur- Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	50.000		
	Einrichtung/Einführung ANALYSE (Software zur Datenanalyse des C3) - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	10.000		
	Investitionsmaßnahmen <= 50 T-EUR - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst		5.000	Verkauf Altgeräte
	Technikausstattung Leitstelle (fortlaufend) - Kreisleitstelle	15.000		

Investitionsplanung 2025				
Budget	**Erläuterung Auszahlungen**	**Betrag / Euro Auszahlungen**	**Betrag / Euro Einzahlungen**	**Erläuterung Einzahlungen**
	Beschaffung Digitale Alarmierung - Kreisleitstelle	45.000		
	KI - Automatische Sprachübersetzung im Notruf - Kreisleitstelle	120.000		
	KI - Chatbot zur automatiisierten KT-Disposition - Kreisleitstelle	100.000		
	KI - Disposition und Positionierung von Rettungsmitteln - Kreisleitstelle	100.000		
	Upgrade vom Einsatzleitsystem (CELIOS 7 > CELIOS 8) - Kreisleitstelle	120.000		
Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste	Nachfolgesoftware von OK-JUG (Sopart) - Jugend und Familie	125.000		
	ÖGD Investitionen (ÖGD-Pakt Teil C) 3. Förderabruf	132.122	130.195	ÖGD Investitionen (ÖGD-Pakt Teil C) 3. Förderabruf
	Server GPU	300.000		
	Erneuerung Core Switche Rechenzentren	85.000		
	Erneuerung WAF Firewall Hard- und Software	80.000		
	Erwerb von Vermögensgegenständen > 800 Euro - IT-Betrieb	600.000		
	Finanzielle Vorsorge für künftige Pensionslasten (kvw-Versorgungsfonds); abhängig von der Liquiditätslage bis zu 5.628.038 Euro	5.628.038		
	Gesellschafterdarlehen FMO GmbH 2015		6.319	Tilgung Darlehen FMO GmbH 2015
	Gesellschafterdarlehen FMO GmbH 2021-2025	32.325	4.700	Tilgung Darlehen FMO GmbH 2021-2025
	Gesellschafterdarlehen EGW mbH 2025	5.220.000		
	Verkauf von RWE-Aktien zur Finanzierung des Gesellschafterdarlehens an die EGW mbh		5.220.000	Einzahlung aus dem Verkauf von Finanzanlagen
	Gigabitausbau - "Graue Flecken"-Programm	3.000.000	3.000.000	Kostenbeteiligung von Bund (50%), Land (40%) sowie der beteiligten Städte und Gemeinden (10%)
Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen	Fassaden-, Fenster- und Dachsanierung am BK Bocholt-West - Bauteil 3	3.600.000	1.420.000	KInvFG - 2. Kapitel
	Fassaden-, Fenster- und Dachsanierung am BK Bocholt-West - Bauteil 4	2.000.000		

Investitionsplanung 2025				
Budget	**Erläuterung Auszahlungen**	**Betrag / Euro Auszahlungen**	**Betrag / Euro Einzahlungen**	**Erläuterung Einzahlungen**
	Inneneinrichtung Sitzungssäle Kreishaus Borken	500.000		
	PV-Anlagen auf dem Campus Ahaus	410.000		
	Neubau auf dem Campus Ahaus	4.000.000		
	Neubau Ersatzparkplatz auf dem Campus Ahaus	500.000		
	Neubau Salzhalle am Interkommunalen Bauhof Velen	605.000	600.000	Verkauf des Grundstücks der alten Salzhalle
	Umbau ehemaliges Gesundheitsamt für den Ausländerbereich	950.000		
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Gebäudebewirtschaftung	10.000		
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Hochbaumaßnahmen	50.000		
	Erwerb von Grundstücken	150.000		
	Planungskosten Verkehrswegebewirtschaftung	200.000		
	Investiver Deckenbau Kreisstraßen	3.860.000	1.958.250	Landeszuwendungen und kommunale Kostenbeteiligungen
	Kommunalfinanzierter Radwegebau	1.000.000	400.000	vorbehaltlich Gemeindeanteil kommunalfinanzierter Radwegebau
	Ergänzungen Maschinen- und Gerätepark (Straßenbau) - Turnungsmäßiger Austausch von Geräteträgern	400.000		
	Sonstiger Erwerb von Vermögensgegenständen - Verkehrswegebewirtschaftung	200.000		
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Grünflächenbewirtschaftung	30.000		
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Gewässerbewirtschaftung	10.000		
	Erwerb von Fahrzeugen und Geräte - Werkstatt	5.000		
	Anschaffung von E-Fahrzeugen	40.000		
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - Einkauf und Logistik	100.000	5.000	Verkauf Altgeräte
Budget 99 Allgemeine Finanzierungsmittel			528.411	Schul- und Bildungspauschale (investiv)
			3.560.000	Schul- und Bildungspauschale (konsumtiv)

Investitionsplanung 2025				
Budget	**Erläuterung Auszahlungen**	**Betrag / Euro Auszahlungen**	**Betrag / Euro Einzahlungen**	**Erläuterung Einzahlungen**
			1.677.407	Investitionspauschale (investiv)
			550.000	Investitionspauschale (konsumtiv)
		41.714.685	**22.601.282**	

9.4 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

33 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen		**10.030.000 EUR**

Für die Finanzierung von größeren Investitionstätigkeiten wie das kult Westmünsterland, der Ergänzungsbau am Kreishaus Borken einschließlich der Leitstellentechnik, investive Deckschichterneuerungen bei Kreisstraßen und Hochwasserschutzmaßnahmen mussten in der Vergangenheit kaum eigene Investitionskredite aufgenommen werden. Die prognostizierte mittelfristige Liquiditätslage lässt allerdings erwarten, dass künftig wohl verstärkt auf Kredite für Investitionstätigkeiten zurückgegriffen werden muss. So werden schon im Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich Investitionskredite i.H.v. 12,35 Mio. Euro aufgenommen.

Für das Haushaltsjahr 2025 sind weitere Kreditermächtigungen für Investitionen in Höhe von 10,0 Mio. Euro und 2026 von 5,0 Mio. Euro eingeplant. Zudem bleibt die Kreditermächtigung für Investitionskredite aus dem Vorjahr 2024 von 10,0 Mio. Euro erhalten, denn Kreditermächtigungen gelten gem. § 86 Abs. 2 GO NRW jeweils mindestens bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres, längstens bis zum Erlass der entsprechenden Haushaltssatzung. Die Höhe der tatsächlichen Kreditaufnahme soll dann zu gegebener Zeit mit Blick auf die jeweilige Liquiditätslage festgelegt werden. Schließlich werden über diese Position auch Rückflüsse aus geleisteten Gehaltsvorschüssen abgebildet (Ansatz jährlich: 30.000 Euro).

35 Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen		**1.150.000 EUR**

Für 2025 sind Darlehenstilgungen für Investitionskredite in Höhe von 1.120.000 Euro (Ergebnis 2023: 3.005.679,55 Euro, Ansatz 2024: 715.000 Euro) vorgesehen. 2024 konnte ein auslaufendes Darlehen aus dem Jahr 2014 in Höhe von anfangs 3,4 Mio. Euro vollständig getilgt werden. Für Gehaltsvorschüsse sind 30.000 Euro veranschlagt.

Tilgungsleistungen von Darlehen aus dem Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 werden hingegen nicht veranschlagt. Die NRW.BANK teilt mit dem jährlichen Kontoauszug die Höhe der Tilgungsbeträge mit. Die gegenüber dem Land NRW bestehende Forderung und auch die gegenüber der NRW.BANK bestehende Verbindlichkeit werden in der Bilanz entsprechend der Tilgungsleistung des Landes reduziert.

9.5 Finanzmittelbedarf / Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung des Finanzmittelbestandes (liquide Mittel) im Planungsjahr und in den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich ein **Finanzmittelbedarf** aus laufender Verwaltungstätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wird im Planungsjahr 2025 trotz eines geplanten Defizits von ca. 9,3 Mio. Euro im Finanzplan noch mit 4.480.184 Euro positiv ausgewiesen und trägt damit zur Finanzmittelbeschaffung bei („Innenfinanzierung“). Auch für die Folgejahre der mittelfristigen Finanzplanung werden bei zunächst geplant ausgeglichenen Haushalten durchgängig positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit (2026: 10,0 Mio. Euro, 2027: 12,9 Mio. Euro, 2028: 13,8 Mio. Euro) kalkuliert. Der Saldo aus Investitionstätigkeit 2025 wird mit -19.113.403 Euro kalkuliert (Ergebnis 2023: -10.239.008,86 Euro, Ansatz 2024: -19.952.702 Euro). Auch mittelfristig werden sie negativ ausgewiesen und erfordern somit zusätzliche Finanzmittel.

Über die Finanzierungstätigkeit wird ein erforderlicher Finanzmittelbedarf gedeckt („Außenfinanzierung“). Der **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** stellt die Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen als Einzahlungen und die Tilgung und Gewährung von Darlehen als Auszahlungen dar. Wegen der geplanten Darlehensaufnahme von insgesamt 10,0 Mio. Euro und einer demgegenüber stehenden Darlehenstilgung von ca. 1,12 Mio. Euro wird im Planungsjahr 2025 mit einem positiven Saldo aus Finanzierungstätigkeit kalkuliert (ca. +8,9 Mio. Euro). Der positive Finanzierungssaldo setzt sich im Falle weiterer angenommener Darlehensaufnahmen von 5,0 Mio. Euro mit 3,1 Mio. Euro in 2026 fort. Ab 2027 (-2,1 Mio. Euro) wird der Saldo aus Finanzierungstätigkeit negativ bemessen, da ab dann zunächst keine weiteren Kreditaufnahmen eingeplant werden und somit die Tilgungsleistungen überwiegen.

9.6 Wie entwickelt sich mittelfristig die Liquidität?

In der Bilanz des Kreises Borken Ende 2010 wurden folgende ausgewählte Bilanzposten ausgewiesen:

- Liquide Mittel: 49,9 Mio. Euro,
- Wertpapiere des Anlagevermögens (kvw-Versorgungsfonds): 0,0 Mio. Euro,
- Investitionskredite: 15,9 Mio. Euro.

Seitdem werden zur nachhaltigen Finanzierung zukünftiger Pensionslasten erhebliche Finanzmittel in den kvw-Versorgungsfonds eingelegt. Bis Ende 2023 haben sich die Einzahlungen

auf 85,7 Mio. Euro summiert. Die Alt-Verbindlichkeiten für Investitionskredite konnten wegen der kontinuierlichen Entschuldung Ende 2024 vollständig getilgt werden. Wichtige Infrastrukturmaßnahmen – nicht zuletzt das kult Westmünsterland und das Ergänzungsgebäude am Kreishaus Borken – sind ohne Investitionskredite finanziert worden. Im vierten Quartal 2021 zeichnete sich ein erster Liquiditätsengpass ab, so dass der Kreis ein Investitionsdarlehen in Höhe von rd. 4,5 Mio. Euro aus dem Kreditprogramm NRW.BANK Kommunal Invest zu einem Zinssatz von -0,15 Prozent aufgenommen hat.

Der Jahresabschluss 2023 weist noch einen Bestand an liquiden Mitteln von 32.482.989,83 Euro aus. Zum Jahresabschluss 2024 wird wegen erheblicher Finanzmittelabflüsse ein Liquiditätsbestand von 16,49 Mio. Euro, also nur annähernd die Hälfte des Vorjahresbestandes, bilanziert. Zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums 2028 wird nunmehr auf dieser Grundlage rein rechnerisch ein positiver Zahlungsmittelbestand von ca. 5,77 Mio. Euro kalkuliert. Die mittelfristige Liquiditätsentwicklung aus der Haushaltsplanung 2025 für die Jahre bis 2028 ist von folgenden Faktoren geprägt:

Wegen der erheblichen kalkulierten Investitionstätigkeiten zwischen 2025 und 2028 von insgesamt 119,9 Mio. Euro verbleibt nach Abzug der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 60,1 Mio. Euro ein negativer Saldo 2025 bis 2028 von rd. -59,8 Mio. Euro, der dann anderweitig zu decken ist. Zur Sicherung der Liquidität werden dabei die Auszahlungen für den kvw-Versorgungsfonds 2025 bis 2027 vorsorglich mit insgesamt 24,3 Mio. Euro um vorläufig jährlich 50 Prozent unterhalb der prognostizierten Nettozuführungsbeträge zu den Pensions- und Beihilferückstellungen des jeweiligen Vorjahres geplant. 2028 wird wieder mit den Nettozuführungen des Vorjahres geplant.

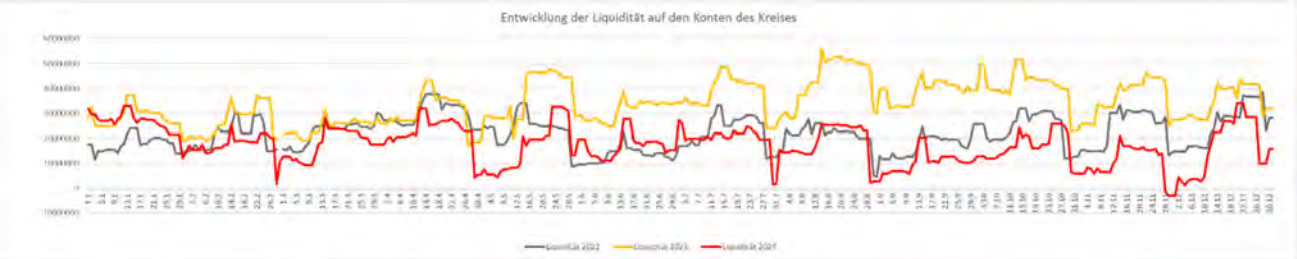
Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 2025 bis 2028 insgesamt 41,2 Mio. Euro. Wesentlich geprägt ist dieser positive Finanzsaldo durch die Nettozuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen und die Nettoabschreibungen auf Vermögenswerte, da diese nicht zahlungswirksam sind.

Aufnahme und Tilgung von Darlehen (Saldo aus Finanzierungstätigkeit) bewirken einen Zahlungsmittelzufluss im Finanzplanungszeitraum 2025-2028 in Höhe von insgesamt 7,9 Mio. Euro.

Vor diesem Hintergrund wird anhand der in der Finanzplanung 2025 bis 2028 veranschlagten Ein- und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit, die Investitions- und Finanzierungstätigkeit bei einem Liquiditätsbestand Ende 2024 von 16,49 Mio. Euro nunmehr folgende Liquiditätsentwicklung jeweils zum Jahresende kalkuliert:

Voraussichtliche Entwicklung der Liquiden Mittel 2023 bis 2028					
Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
32,48 Mio. Euro	16,49 Mio. Euro	10,74 Mio. Euro	6,57 Mio. Euro	6,23 Mio. Euro	5,77 Mio. Euro

Die Entwicklung der Liquidität der Jahre 2022, 2023 und 2024 im Vergleich zeigt den unterjährig stark schwankenden, aber grundsätzlich jährlich sinkenden Liquiditätsstand. Ohne die Aufnahme von Investitionskrediten wird die Liquidität zwangsläufig ins Negative laufen und Liquiditätskredite erfordern.


Entwicklung der Liquidität auf den Konten des Kreises

10 Vermögenslage

Die Bilanz zum 31.12.2023 des Kreises Borken weist eine Bilanzsumme von 584.879.776 Euro (2022: 556.250.843 Euro; 2021: 539.682.788 Euro) aus. Das **Anlagevermögen** beträgt mit 441.419.094 Euro 75,5 Prozent dieser Bilanzsumme und setzt sich wie folgt zusammen:

Anlagevermögen in Euro	2021	2022	2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.061.748	1.313.466	1.179.102
Sachanlagen	314.724.337	316.243.743	320.657.962
Finanzanlagen	106.498.203	113.590.894	119.582.029
Anlagevermögen gesamt	422.284.288	431.148.103	441.419.094

Beim Sachanlagevermögen ragt mit 129,0 Mio. Euro das Kreisstraßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen deutlich heraus. Die Finanzanlagen werden mit 85,7 Mio. Euro dominiert von den beiden kvw-Versorgungsfonds Klassik und Chance zur nachhaltigen Finanzierung zukünftiger Pensionslasten. Mit diesem bilanziellen Wert des kvw-Versorgungsfonds sind ca. 42,2 Prozent der Pensions- und Beihilferückstellungen liquiditätsmäßig hinterlegt.

Das **Umlaufvermögen** beträgt mit 113.576.511 Euro 19,4 Prozent der Bilanzsumme.

Umlaufvermögen in Euro	2021	2022	2023
Vorräte	163.485	296.360	518.972
Forderungen und sonstige Verm.gegenst.	70.420.119	69.267.704	80.574.548
Liquide Mittel	21.674.957	28.782.822	32.482.990
Umlaufvermögen gesamt	92.258.562	98.346.886	113.576.511

Den größten Anteil an den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen verkörpern die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen von insgesamt 36,9 Mio. Euro, darunter u.a. Forderungen aus der Beteiligung des Bundes an Grundsicherungsleistungen und Forderungen für übergeleitete Landesbeamte. Bei den liquiden Mitteln werden alle Finanzmittel in Form von Bar- und Buchgeld, über die der Kreis Borken frei verfügen kann, angesetzt. Der Bestand an liquiden Mitteln wurde in der Vergangenheit zugunsten des kvw-Versorgungsfonds reduziert. Ende 2010 lag der Bestand an liquiden Mitteln noch bei 49,9 Mio. Euro.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** sind 28.308.473 Euro zu verzeichnen. Das sind 4,8 Prozent der Bilanzsumme.

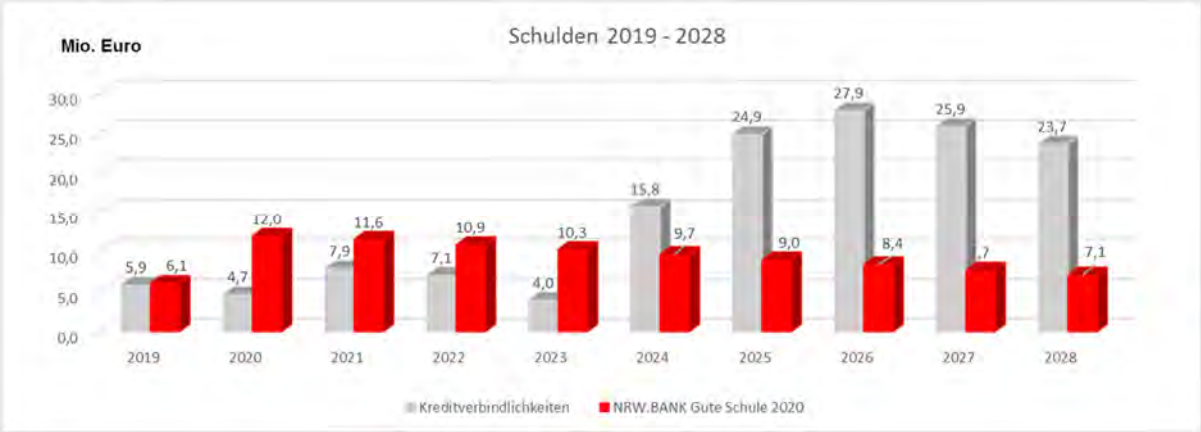
Rechnungsabgrenzungsposten in Euro	2021	2022	2023
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	23.564.239	25.180.156	28.308.473

Nach dem NKF-CUIG werden pandemie- und kriegsbedingte Haushaltsverschlechterungen der Jahre 2020 bis 2023 im Wege einer Bilanzierungshilfe in dem nachfolgenden Posten, der in der Bilanzgliederung vor dem Anlagevermögen steht, aktiviert.

Bilanzierungshilfe in Euro	2021	2022	2023
Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	1.575.698	1.575.698	1.575.698

11 Schuldenlage und Zinsbelastungen

Die voraussichtliche Schuldenentwicklung im Zeitraum 2019 - 2028 stellt sich wie folgt dar:



Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen werden differenziert dargestellt zum einen nach Krediten aus dem Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020, für die das Land NRW Zins- und Tilgungsleistungen übernimmt, und zum anderen nach Kapitalmarktkrediten für Investitionstätigkeiten, für die der Kreis Borken selbst Zins und Tilgung leistet.

Für ein Kreditkontingent aus dem Programm **NRW.BANK.Gute Schule 2020** in Höhe von 12.235.916 Euro, das der Kreis Borken bis Ende 2020 vollständig abgerufen hat, leistet das Land Schuldendiensthilfen. Zwar ist der Kreis Borken formal Kreditnehmer der NRW.BANK, da das Land hier erstmals nicht den klassischen Weg einer Zuwendung nach § 44 LHO gewählt hat, jedoch übernimmt das Land über die 20-jährige Kreditlaufzeit vollständig die bereits laufenden Zins- und Tilgungsleistungen, so dass im Kreishaushalt keine eigenen Mittel veranschlagt werden müssen. Also: In der Wirkung wie eine 100-Prozent-Förderung! Mit dem Kreditkontingent wurden Sanierung, Modernisierung und Ausbau der baulichen und digitalen Schulinfrastruktur einschließlich räumlich dazugehörigen Schulsportanlagen finanziert. Der Kredit wird Ende 2024 einen voraussichtlichen Bestand von 9,7 Mio. Euro und Ende 2028 von 7,1 Mio. Euro haben.

Bei den eigenen Kapitalmarktkrediten für Investitionstätigkeiten hat der Kreis Borken im Sinne der Nachhaltigkeit und der intergenerationellen Gerechtigkeit in den letzten Jahren die bestehenden Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten kontinuierlich bis Ende 2024 vollständig abgebaut. Für die Finanzierung von größeren Investitionstätigkeiten wie das Kult Westmünsterland, der Ergänzungsbau am Kreishaus Borken einschließlich der Leitstellentechnik, investive Deckschichterneuerungen bei Kreisstraßen und Hochwasserschutzmaßnahmen mussten in der Vergangenheit kaum eigene Investitionskredite aufgenommen werden. Erstmals im Dezember 2021 wurden Kredite aus dem Förderprogramm NRW.BANK.Kommu-

nal Invest in Höhe von insgesamt 4,46 Mio. Euro zu einem Negativzins von -0,15 Prozent aufgenommen. Hierfür wurde die Kreditermächtigung für 2020 von 4,9 Mio. Euro, die nach § 86 Abs. 2 GO NRW noch bis Ende 2021 galt, beansprucht. Danach wurden zur notwendigen Liquiditätsstärkung im November 2024 erneut drei Investitionskredite aus dem Förderprogramm NRW.BANK.Kommunal Invest in Höhe von insgesamt 3,65 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 2,3 Prozent und ein Kredit aus dem Förderprogramm NRW.BANK.Moderne Schule von 0,7 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 1,65 Prozent aufgenommen. Zudem wurde noch Ende 2024 ein weiterer Investitionskredit von 8,0 Mio. Euro bei der Deutsche Kreditbank AG zu einem Zinssatz von 3,09 Prozent aufgenommen. Für diese Kredite wurde die Kreditermächtigung für 2023 von 18,0 Mio. Euro, die nach § 86 Abs. 2 GO NRW noch mindestens bis Ende 2024, längstens bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2025 gilt, beansprucht.

Die prognostizierte mittelfristige Liquiditätslage macht es auch künftig erforderlich, auf Kredite für Investitionstätigkeiten zurückzugreifen. Für das Haushaltsjahr 2025 sind daher vorsorglich Investitionskredite von 10,0 Mio. Euro und für das Folgejahr 2026 von 5,0 Mio. Euro eingeplant. Zudem steht für das Jahr 2025 zusätzlich die bestehende Kreditermächtigung für Investitionskredite aus dem Vorjahr von 10,0 Mio. Euro haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten für Investitionskredite würde sich nach der mittelfristigen Planung insgesamt auf 24,7 Mio. Euro Ende 2025 und 23,7 Mio. Euro Ende 2028 belaufen. Die Höhe der tatsächlichen Kreditaufnahme soll dann zu gegebener Zeit mit Blick auf eine gesicherte Liquiditätslage festgelegt werden.

Kredite zur Liquiditätssicherung im Sinne des § 89 Abs. 2 GO NRW wurden in den vergangenen Jahren nicht aufgenommen und sind im Sinne einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft planmäßig auch im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen. In Zukunft ist aber nicht auszuschließen, dass durchaus vorübergehend Liquiditätskredite benötigt werden. Vorsorglich wird auch wegen der unterjährigen starken Liquiditätsschwankungen in der Haushaltssatzung der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, auf Grund des gestiegenen Haushaltsvolumens nunmehr auf 30 Mio. Euro festgesetzt.

Im Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 werden, wenn die Darlehen überwiegend der Finanzierung konsumtiver Maßnahmen dienten, diese nach Vorgabe des Landes als Liquiditätskredite gemäß § 89 Abs. 2 GO NRW eingeordnet und abgebildet. Zum 31.12.2023 wurden in der Bilanz des Kreises Borken auf diesem Weg Kredite zur Liquiditätssicherung aus dem Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 in Höhe von 621.557,16 Euro ausgewiesen. Zur Erinnerung: Das Land übernimmt hierfür in voller Höhe die Zins- und Tilgungsleistungen.

Zinsaufwendungen für aufgenommene Investitionskredite werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Für 2025 wurden 423 T-Euro geplant. Mittelfristig wird der Zinsaufwand bei einer Aufnahme von neuen Investitionskrediten steigen.

12 Wesentliche Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

Die für 2025 bis 2028 vorgesehenen **wesentlichen Investitionstätigkeiten** über 500 T-Euro, die in den einzelnen Teilfinanzplänen der jeweiligen Budgets näher erläutert werden, sind nachstehend budgetweise aufgeführt.

Mittelfristige Investitionsplanung 2025-2028 (Auszahlungen > 500 T-Euro)					
Investitionsmaßnahmen		**Ansatz 2025 EUR**	**Planung 2026 EUR**	**Planung 2027 EUR**	**Planung 2028 EUR**
		Auszahlungen	**Auszahlungen**	**Auszahlungen**	**Auszahlungen**
Budget 02 Jugend und Familie	Investitionskostenzuschüsse für den Ausbau von Kindertagesbetreuungsplätzen	2.120.000	2.080.000	2.080.000	2.080.000
Budget 06 Natur und Umwelt	Umsetzung der EG-WRRL	325.000	2.480.000	1.225.000	100.000
	Erwerb von Grundstücken (Naturschutzrechtliche Vorkaufsrechte)	200.000	200.000	200.000	200.000
Budget 10 Sicherheit und Ordnung	Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen sowie die fortlaufende Beschaffung von medizinisch-technischen Geräten - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	2.095.000	3.225.000	1.970.000	2.250.000
	Neubau Rettungswache Gescher - Kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst	400.000	100.000	100.000	1.000.000
Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste	Finanzielle Vorsorge für künftige Pensionslasten (kvw-Versorgungsfonds); abhängig von der Liquiditätslage bis zu 5.628.038,00 Euro	5.628.038	6.122.345	4.186.180	8.400.852
	Gigabitausbau - "Graue Flecken"-Programm	3.000.000	3.000.000	0	0
	Gesellschafterdarlehen EGB mbH 2025	5.220.000	0	0	0
	Erwerb von Vermögensgegenständen > 800 Euro - IT-Betrieb	600.000	600.000	600.000	600.000
Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen	Dach- und Fassadensanierung inkl. Brandschutzmaßnahmen und Innensanierung Bauteil 3 BK Bocholt-West	3.600.000	0	0	0
	Außenanlagen Kreishaus Borken	0	50.000	350.000	600.000

Mittelfristige Investitionsplanung 2025-2028 (Auszahlungen > 500 T-Euro)					
	Neubau auf dem Campus Ahaus	4.000.000	4.000.000	3.500.000	0
	Dach- und Fassadensanierung inkl. Brandschutzmaßnahmen und Innensanierung Bauteil 4 BK Bocholt-West	2.000.000	2.910.000	0	0
	Dach- und Fassadensanierung inkl. Brandschutzmaßnahmen und Innensanierung Bauteil 7 BK Bocholt-West	0	0	2.000.000	600.000
	Neubau Ersatzparkplatz auf dem Campus Ahaus	500.000	0	0	0
	Neubau Salzhalle am Interkommunalen Bauhof Velen	605.000	0	0	0
	Inneneinrichtung Sitzungssäle Kreishaus Borken	500.000	0	0	0
	Umbau ehemaliges Gesundheitsamt für den Ausländerbereich	950.000	0	0	0
	Grunderwerb bei geförderten Str aßenbaumaßnahmen	150.000	150.000	150.000	150.000
	Planungsleistungen Tiefbau	200.000	200.000	200.000	200.000
	Investiver Deckenbau Kreisstraßen	3.860.000	3.350.000	2.985.000	3.000.000
	Kommunalfinanzierter Radwegebau	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	Ergänzung Maschinen- und Ger ätepark (Straßenbau)	400.000	400.000	400.000	1.200.000

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit summieren sich im Finanzplan 2025 auf 41.714.685 Euro (2024: 61.659.242 Euro). Zieht man die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 22.601.282 Euro (2024: 41.706.540 Euro) ab, verbleibt ein negativer Saldo aus Investitionstätigkeit von -19.113.403 Euro (2024: -19.952.702 Euro).

Eine Auswirkung der Investitionstätigkeit zeigt sich über den Anteil der bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen an den ordentlichen Aufwendungen (Abschreibungsintensität), der 2023 2,0 Prozent betrug. Anhand der Abschreibungsintensität lässt sich erkennen, inwieweit der Kreis Borken durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die Abschreibungsintensität wird sich 2025 voraussichtlich auf 1,9 Prozent leicht verringern. Der letzte von der GPA NRW vollständig ermittelte Median für Kreise lag 2020 ebenfalls bei 2,0 Prozent.

Die Drittmittelfinanzierungsquote zeigt, in welchem Umfang die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten dazu beitragen, negative Belastungen des Kreishaushalts aus Abschreibungen abzuschwächen. Die Drittmittelfinanzierungsquote betrug 2023 79,58 Prozent und wird 2025 voraussichtlich auf 56,8 Prozent sinken. Der von der GPA NRW zuletzt ermittelte Median aus

2020 beträgt 50,84 Prozent. Zu berücksichtigen ist aber insgesamt, dass in der Drittmittelfinanzierungsquote auch die Erträge aus der Auflösung Sonderposten für den Gebührenausgleich enthalten sind, die aber keinen Bezug zu den Abschreibungen haben.

Für **wesentliche Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen** sind 2025 folgende Planungen vorgesehen:

Für die Instandsetzung von Deckschichten bei Kreisstraßen wird wegen der Anwendung des Komponentenansatzes nach § 36 Abs. 2 KomHVO NRW im Produkt 12.01.02 Verkehrswegebewirtschaftung 2025 und in den Folgejahren ein Ansatz von nur noch 200 T-Euro geplant. Die Planung für die Instandsetzung von Brückenbauwerken wird mit 50 T-Euro kalkuliert.

Für die Instandsetzung und bauliche Unterhaltung von Verwaltungsgebäuden sieht die Maßnahmenplanung des Hochbauberichts für den Zeitraum 2024 bis 2026 allein im Kreishaus Borken Arbeiten in einem Gesamtvolumen von knapp 4,7 Mio. Euro vor. Die Maßnahmen sind vor allem auf die nach vierzig Jahren notwendige technische Instandsetzung in den Bereichen Elektro, Regenentwässerung, Löschwasserversorgung, Brandschutzklappen und sonstige Brandschutzmaßnahmen bezogen. Die ursprüngliche Haushaltsplanung sah einen jährlichen Unterhaltungsansatz für alle Kreisverwaltungsgebäude von 2 Mio. Euro vor. Für 2025 wurde dieser Ansatz um 500 T-Euro reduziert, um der angespannten kommunalen Haushaltslage Rechnung zu tragen. Für alle übrigen Unterhaltungsarbeiten, insbesondere auch Reparaturen, zum Beispiel an den Heizungsanlagen stehen daher in der Summe für mehrere Jahre risikobehaftet nur noch 800 T-Euro zur Verfügung, was unterhalb der Erfahrungswerte der Vorjahre liegt. Unabhängig davon ist die geplante Sanierung des Sitzungsbereichs im Kreishaus Borken mit einem Volumen von 2,5 Mio. Euro zu sehen, für die Instandhaltungsrückstellungen in Vorjahren gebildet wurden.

Für die allgemeine bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Schulen soll der Ansatz um 300 T-Euro auf 1,2 Mio. Euro reduziert werden. Hintergrund hier ist die weitgehend abgeschlossene Gebäudesanierung an den Berufskollegstandorten Ahaus und Bocholt und die investive Veranschlagung der noch laufenden Grundsanierung am Berufskolleg Bocholt-West. Anstehende Unterhaltungsarbeiten, vor allem am BK Borken, werden soweit vertretbar auf Folgejahre verschoben. Bauliche Unterhaltung und Sanierungsmaßnahmen wirken Substanzverlusten entgegen.

13 Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährverträgen

Der Kreis Borken hat für verschiedene Institutionen oder Beteiligungen Sicherheiten für Kredite in Form von Bürgschaften übernommen. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2023 beliefen sich diese Eventualverbindlichkeiten auf insgesamt ca. 9,5 Mio. Euro entsprechend der nachstehenden Tabelle.

Schuldner	Gläubiger	Stand des Kreditvolumens am 01.01. 2023 EUR	Abgang 2023 EUR	Tilgung 2023 EUR	Zugang 2023 EUR	Stand des Kreditvolumens am 31.12. 2023 EUR
BBS	Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB)	202.650	-	-	-	202.650
BBS	Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB)	1.895.000	-	-	-	1.895.000
Zwischensumme - BBS		**2.097.650**	**-**	**-**	**-**	**2.097.650**
EGW	Kreditanstalt für Wiederaufbau	37.500	-	37.500	-	-
EGW	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2.400.000	-	200.000	-	2.200.000
EGW	Bezirksregierung MS	200.000	-	-	-	200.000
EGW	Twence B.V.	99.000	-	-	-	99.000
EGW	Sparkasse Westmünsterland	265.200	-	156.096	-	109.104
EGW	Stadtsparkasse Bocholt	81.600	-	27.200	-	54.400
EGW	Sparkasse Westmünsterland	3.809.016	-	371.616	-	3.437.400
EGW	Commerzbank AG	544.000	-	34.000	-	510.000
EGW	Commerzbank AG	221.000	-	52.000	-	169.000
Zwischensumme - EGW		**7.657.316**	**-**	**878.412**	**-**	**6.778.904**
RVM	Investitionsdarlehn DKB	271.150	-	67.800	-	203.350
RVM	Investitionsdarlehn DKB	533.244	-	133.349	-	399.896
Zwischensumme - RVM		**804.394**	**-**	**201.149**	**-**	**603.246**
	Gesamtsumme	**10.559.360**	**-**	**1.079.561**	**-**	**9.479.800**

Seit 2016 wird der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) bei Bedarf ein Bürgschaftsrahmen für Investitionen, die im von deren Gremien beschlossenen Wirtschaftsplan vorgesehen sind, gewährt. Durch diesen Bürgschaftsrahmen wird es der EGW ermöglicht, bei einer etwaigen Fremdmittelbeschaffung immer die besten Konditionen zu erhalten. Bei der konkreten Finanzierung einer anstehenden Investition werden neben der Absicherung über eine Ausfallbürgschaft auch die grundbuchliche Absicherung, die Option der Sicherungsübereignung (bei Mobilien) oder die Option des Leasings (bei Mobilien) mit abgefragt. Die konkreten Finanzierungsformen werden dann jeweils von den Gremien der EGW beschlossen.

Der Höchstbetrag einer Einzelausfallbürgschaft, der auch die Nebenforderungen beinhaltet, wird auf 80 Prozent des tatsächlichen Darlehnsvolumens beschränkt. Für die Ausfallbürgschaften hat die EGW an den Kreis Borken entsprechend dem europäischen Beihilferecht jährlich eine Avalgebühr von 0,55 Prozent der jeweils verbürgten Restschuld zum Vorjahresende zu zahlen. Kommt eine Ausfallbürgschaft zum Tragen, wird diese gem. § 87 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW der Bezirksregierung Münster angezeigt. Der Kreistag wird spätestens Anfang des jeweiligen Folgejahres informiert, welche Einzelbürgschaften aus dem Bürgschaftsrahmen tatsächlich in Anspruch genommen wurden. In den Haushaltsjahren 2020

bis 2024 hat der Kreis Borken jedoch keine Bürgschaft übernommen. Auch für das Jahr 2025 ist bislang keine Bürgschaft für die **EGW** vorgesehen.

Die am 13.06.2024 vom Kreistag für die **RVM** beschlossene Ausfallbürgschaft im Rahmen der Sanierung der Betriebshöfe musste bisher von der RVM noch nicht in Anspruch genommen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Ausfallbürgschaft im Jahr 2025 zum Tragen kommt.

14 Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen aus Eigenkapitalausstattung und Verlustabdeckungen für andere Organisationseinheiten

Nach § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW sollen im Vorbericht auch Aussagen getroffen werden, welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten (Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen oder privaten Rechts, interkommunale Zusammenarbeit), aus Umlagen und aus Bürgschaftsübernahmen ergeben werden oder zu erwarten sind. Nachfolgend werden wesentliche Belastungen ab 100 T-Euro p.a. dargestellt.

14.1 Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland GmbH (EGW)

Die EGW - eine 100-Prozent-Tochtergesellschaft des Kreises Borken - übernimmt für den Kreis Borken Aufgaben zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie der Vermarktung von Sekundärrohstoffen. Die Kosten der EGW werden durch die vom Kreis Borken für die Abfallentsorgung erhobenen Benutzungsgebühren gedeckt. Im Produkt 11.06.05 - Kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft - sind im Kreishaushalt 2025 Erträge und Aufwendungen ausgeglichen geplant. Die EGW verzeichnet seit Jahren positive Jahresergebnisse. Für die EGW gewährt der Kreis Borken Bürgschaften mit Stand Ende 2023 von ca. 6,8 Mio. Euro. Für das Jahr 2025 ist vorgesehen, der EGW für anstehenden Investitionen einen Bürgschaftsrahmen in Höhe von 2.842 T Euro zu gewähren.

14.2 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG)

Die WFG verfolgt mit der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Kreis Borken ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele und dient nicht Erwerbszwecken. Es handelt sich dabei um sogenannte Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI). Seit 2015 wird die WFG durch Betrauungsakt mit diesen Aufgaben betraut. Entstehende Verluste werden von den Gesellschaftern ausgeglichen. Der Kreis Borken ist mit 50 Prozent an der WFG beteiligt. Ausgleichszahlungen werden 2025 in Höhe von 847 T-Euro kalkuliert.

14.3 Berufsbildungsstätte Westmünsterland (BBS)

Unternehmensgegenstand der BBS ist die Förderung von beruflicher Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Jugendhilfe. Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke. Der Kreis Borken bezuschusst die BBS für kreisweite Bildungsaufgaben im Berufsorientierungszentrum in Höhe von bis zu 160 T-Euro p.a. Darüber hinaus sind vom Kreis Borken bis zu 102 T-Euro p.a. für Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen bei Maschinen und Ausstattung vorgesehen. Schließlich gewährt der Kreis Borken Bürgschaften mit Stand Ende 2023 von ca. 2,1 Mio. Euro. Weitere Bürgschaften sind derzeit nicht vorgesehen.

14.4 Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)

Die RVM bezweckt die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten. Im Rahmen einer Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 haben die Münsterlandkreise als Aufgabenträger gem. § 3 Abs. 1 ÖPNVG NRW die RVM mit der Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Nahverkehrsleistungen im ÖPNV im Münsterland beauftragt. Hierfür plant der Kreis Borken jährliche Aufwendungen von derzeit ca. 3,0 Mio. Euro ein. Der Kreis Borken gewährt zudem der RVM Bürgschaften mit Stand Ende 2023 von 603 T Euro. Die am 13.06.2024 vom Kreistag für die RVM beschlossene Ausfallbürgschaft im Rahmen der Sanierung der Betriebshöfe musste bisher von der RVM noch nicht in Anspruch genommen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Ausfallbürgschaft im Jahr 2025 zum Tragen kommt.

14.5 Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)

Die FMO GmbH betreibt den Flughafen Münster/Osnabrück. Im Dezember 2014 wurde ein Finanzierungskonzept mit Eigenkapitalzuführungen von jährlich 16,8 Mio. Euro für 2016-2020 beschlossen, insgesamt 84 Mio. Euro, sowie eine Tranche von 16,8 Mio. Euro als Gesellschafterdarlehen für 2015. Der Kreis Borken beteiligte sich mit 75.833 Euro pro Jahr für 2015-2020 (insgesamt 379.165 Euro). 2019 wurde das Finanzierungskonzept 2.0 bis 2025 beschlossen, mit jährlichen Gesellschafterdarlehen für den Kreis Borken von 32.325 Euro (161.625 Euro insgesamt). Daran anschließend für 2026-2030 sah bereits das Finanzierungkonzept 2.0 weitere Darlehen von 3,5 Mio. Euro pro Jahr vor, die nun im Finanzierungkonzept 3.0 beschlossen wurden. Für den Kreis Borken sind das für die Jahre jeweils 16.100 Euro (insgesamt 80.500 Euro). Die Gesellschafter müssen für das Finanzierungskonzept 3.0 keine zusätzlichen Finanzmittel aufbringen, da diese Gesellschafterdarlehen durch die laufenden Zins- und Tilgungsbeiträge der Gesellschafterdarlehen für die Geschäftsjahre 2015 bis 2025 refinanziert werden können.

14.6 Münsterland e.V. (MSL e.V.)

Der MSL e.V. erbringt Dienstleistungen zum Zwecke der regionalen sowie landes-, bundes- und europaweiten Imageförderung für die Region des Münsterlandes und koordiniert von der Region ausgehende Werbe- und PR-Maßnahmen. Darüber hinaus fördert und initiiert der Verein regionale Projekte der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik sowie der regionalen Kulturpolitik und setzt diese selbst oder in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen um. Die Vereinsmitglieder haben den Verein mit diesen Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) durch Betrauungsakt betraut und leisten dafür Ausgleichszahlungen.

Die Münsterlandkreise und die Stadt Münster zahlen jährlich 0,25 Euro je Ew. als Mitgliedsbeitrag (95 T-Euro). Darüber hinaus erhält der Verein von den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster zu Beginn jedes Geschäftsjahres einen Zuschuss von derzeit 1,60 Euro je Ew. (608 T-Euro), um die jährlichen Verluste zu decken. Somit werden insgesamt 703 T-Euro im Haushalt 2025 eingeplant.

14.7 Landkreistag NRW e.V. (LKT NRW)

Der LKT NRW nimmt die Belange und gemeinsamen Anliegen der Kreise in NRW wahr, pflegt den Meinungsaustausch zwischen den Kreisen, wirkt auf eine einheitliche Stellungnahme hin und berät Stellen bei der Vorbereitung und Durchführung von Gesetzen, Verordnungen und Erlassen, soweit sie Interessen der Kreise berühren. Er verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Zur Deckung der Kosten werden einwohnerbezogene Beiträge (0,40 Euro/Ew.) erhoben. Der Kreis Borken kalkuliert daher mit 154 T-Euro p.a.

14.8 EUREGIO-Zweckverband

Die EUREGIO wurde 2016 als Zweckverband und Nachfolger des EUREGIO e.V. gegründet und fördert, unterstützt und koordiniert die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder. Für den Zweckverband EUREGIO zahlt der Kreis Borken eine Umlage von 0,29 Euro je Ew., also ca. 110 T-Euro p.a.

14.9 Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe-Zweckverband (StiWL)

Das StiWL hat als Zweckverband die Aufgabe, kommunale Dienstkräfte auf vorgeschriebene Prüfungen vorzubereiten und diese abzunehmen sowie Fortbildungen in den unterschiedlichen Bereichen kommunalen Handels anzubieten. Da der Finanzbedarf durch Entgelte aus Lehrgängen und Fortbildungen gedeckt werden kann, wird von den Verbandsmitgliedern derzeit keine Umlage erhoben. Für Versorgungslasten des StiWL hat der Kreis Borken zum 31.12.2023 sonstige Rückstellungen von 876,7 T-Euro bilanziert.

14.10 Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR (CVUA-MEL)

Das CVUA-MEL untersucht als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) Lebensmittel, Futtermittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs (das sind Lebensmittelkontaktmaterial, Spielzeug) auf Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen (u.a. lebensmittelrechtliche Vorschriften, Chemikaliengesetz). Für die Untersuchung aller von den kreisfreien Städten und Kreisen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) im Regierungsbezirk Münster entnommenen Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und kosmetischen Mitteln wird ein jährliches Entgelt pro Ew. erhoben. Für 2025 ist mit einer Umlage von 2,56 Euro (2024: 2,56 Euro; 2023: 2,44 Euro) pro Ew. und damit ca. 975 T-Euro (2024: 975 T-Euro; 2023: 979 T-Euro; 2022: 930 T-Euro) zu rechnen.

14.11 Interkommunale Zusammenarbeit

Die interkommunale Zusammenarbeit des Kreises Borken mit anderen kommunalen Gebietskörperschaften beziehen sich im Wesentlichen auf die beiden kostenrechnenden Einrichtungen Abfallwirtschaft und Rettungswesen sowie auf den ÖPNV-Bereich.

15 Besondere Entwicklungen und Herausforderungen

15.1 Kreisentwicklungsprogramm Kompass 2035

Das aktuelle **Kreisentwicklungsprogramm Kompass Kreis Borken 2035** - am 16.03.2023 einstimmig durch den Kreistag des Kreises Borken verabschiedet - beschreibt sowohl die Entwicklungspotenziale und -chancen des Kreises als auch die Herausforderungen, mit denen die Menschen im Westmünsterland sich künftig konfrontiert sehen.

In einem intensiven Dialog und offenen Diskussionen in den politischen Gremien sowie mit weiteren Engagierten wurden die sogenannten Routen zur Zielerreichung im Kompass 2035 gemeinsam entwickelt. Der Kompass 2035 bildet einen richtungsweisenden Gesamtrahmen mit langfristiger Ausrichtung für die Entwicklung des Kreises. Er zeigt im Sinne einer Kreisentwicklungsstrategie die Potenziale und Herausforderungen des Kreises Borken in den zentralen Themenfeldern auf und fördert die Transparenz über zahlreiche Aktivitäten im Kreis. Der Kompass fungiert in Abgrenzung zu den verschiedenen Fachplanungen und -konzepten als strategisch-abstraktes Kreisentwicklungsprogramm.

Beim fortgeschriebenen Kompass 2035 wurden für eine ausgewogene und damit auch nachhaltige Kreisentwicklung sechs gleichrangige zentrale Themenfelder mit langfristigen Zielen identifiziert, die auch die Gliederung des Kompass 2035 bilden:

- **Starke Wirtschaft**

  Position des Kreises als zukunftsfester und leistungsfähiger Wirtschaftsraum ausbauen
- **Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz**

  Position des Kreises als intakte und klimaneutrale Parklandschaft gestalten
- **Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit**

  Position des Kreises als moderne Region mit sicheren und vielfältigen Mobilitätsmöglichkeiten sichern
- **Vielfältige Bildung**

  Position des Kreises als vielfältige Bildungsregion mit guten Chancen auf einem starken Arbeitsmarkt weiterentwickeln
- **Hohe Lebensqualität**

  Position des Kreises als lebenswerte Region sichern und weiterentwickeln
- **Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit**

  Position des Kreises als attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld für Familien weiter ausbauen

In diesen Themenfeldern liegen auf der einen Seite besondere Entwicklungspotenziale und Chancen des Kreises und auf der anderen Seite bestehen hier auch Handlungsmöglichkeiten einer Kreisverwaltung, Prozesse zu gestalten bzw. zu beeinflussen. Diesen langfristigen Zielen werden zahlreiche Routen zur Zielerreichung zugeordnet.

Neben den fachspezifischen Themen des Kompass 2035, die sich in den sechs langfristigen Zielen niederschlagen, gibt es bedeutsame übergreifende Themen, die Relevanz für alle Zielbereiche haben.

- **Demografischer Wandel**

  Auswirkungen der demografischen Veränderungen aktiv gestalten

- **Gender Mainstreaming**

  Unterschiedliche Lebenslagen, Interessen und Bedürfnisse aller Geschlechter in allen Bereichen mitdenken

- **Inklusion**

  Umfassende Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gewährleisten

- **Integration,**

  Menschen mit Migrationshintergrund zielgerichtet bei der Integration unterstützen

- **Digitalisierung**

  Vielfältige Möglichkeiten digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen

- **Nachhaltigkeit**

  Kreis und Kommunen widerstandsfähig und belastbar gegenüber ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen oder Krisen aufstellen

Diese Querschnittsthemen werden in allen Themenfeldern berücksichtigt.

(→ *BNK 01 – Strategie sowie BNK 04 – Öffentlichkeit)*

15.1.1 Kompass 2035 und Substainable Development Goals (SDGs)

Die Vereinten Nationen (UN) haben zur Festlegung strategischer (Nachhaltigkeits-) Ziele für eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Agenda 2030 einen Konsens darüber hergestellt, welche konkreten Ziele in diesem Zusammenhang zu verfolgen sind. Dazu wurden 2015 die 17 Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, die sog. **17 Substainable Development Goals**, kurz SDG. Diese Ziele beziehen sich auf die relevanten Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Die SDG entfalten hohe Relevanz insbesondere auch für die kommunale Ebene.

Bei der Erstellung des Kompass 2035 wurden diese 17 UN-Ziele zunächst auf die Verhältnisse im Kreis Borken heruntergebrochen. Übergeordnetes Ziel der nachhaltigen Entwicklung des Kreises Borken ist, den Kreis und seine Kommunen widerstandsfähig und belastbar gegenüber ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen oder Krisen aufzustellen. Dementsprechend wurden anknüpfend an den Kompass-Beschluss des Kreistags alle Routen dahingehend geprüft, welche der SDG hauptsächlich gefördert werden. Damit werden die wesentlichen Bezugspunkte zu den Aktivitäten des Kreises Borken deutlich. Durch die Verknüpfung der Kompass-Routen mit den Produkten des Kreishaushalts erfolgt eine Verknüpfung der SDG in den Haushalt.



Abbildung 1: Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele / © United Nations

Wenngleich der Kreis Borken sich schon lange mit Nachhaltigkeitsfragen befasst, sollen die wesentlichen Ziele und Strategien des Kreises und die daraus resultierenden Aktivitäten fortan jährlich im Vorbericht des Kreishaushalts auch im Sinne einer Nachhaltigkeitsberichterstattung komprimiert beschrieben werden. Für die Nachhaltigkeitsaspekte kann hierfür der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK), der 2021 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) veröffentlicht wurde, herangezogen werden. Übergeordnetes Ziel dieses BNK ist die Förderung einer einheitlicheren und transparenteren Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kommunen und Kreisen. Der BNK setzt sich aus neun Steuerungskriterien und neun Handlungsfeldern zusammen. Während die Steuerungskriterien strategische und organisatorische Ansätze sowie übergreifende Berichtsaspekte mit Blick auf Nachhaltigkeit umfassen, adressieren die Handlungsfelder spezifische Bereiche einer nachhaltigen Kreisentwicklung.

Steuerung	Handlungsfelder
01 Strategie	10 Klimaschutz und Energie
02 Schwerpunkte	11 Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung
03 Ziele und Evaluation	12 Nachhaltige Mobilität
04 Öffentliche Beteiligung	13 Lebenslanges Lernen
05 Verantwortung	14 Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft
06 Nachhaltige Verwaltung	15 Wohnen und nachhaltige Quartiere
07 Vergabe und Beschaffung	16 Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften
08 Finanzen	17 Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben
09 Innovation für Nachhaltigkeit	18 Globale Verantwortung und eine Welt

Sofern bei der weiteren Darstellung der wesentlichen Ziele und Strategien sowie besonderen Entwicklungen und Herausforderungen auf BNK-Nachhaltigkeitsaspekte eingegangen wird, wird entsprechend auf die Zuordnung hingewiesen *(z.B. "→ BNK 08 – Finanzen").*

Die qualitative Berichterstattung über die Aspekte soll sukzessive durch eine quantitative Berichterstattung über Indikatoren komplettiert werden. Bereits gegenwärtig werden verschiedene nachhaltigkeitsbezogene Indikatoren in den einzelnen Produkten im Kreishaushalt sowie in verschiedenen Fachplanungen und -konzepten wie Klimaschutzkonzept, Abfallwirtschaftskonzept, Gleichstellungsplan, SGB-II-Berichte nachgehalten *(→ BNK 03 – Ziele und Evaluation sowie BNK 05 – Verantwortung).*

Der Kompass 2035 kann zur näheren Erläuterung der Ziele und Routen unter www.kreis borken.de/kompass2035 heruntergeladen werden.

Thematische Schwerpunkte aus dem Kompass 2035 werden unter dem Blickwinkel des Kreishaushaltes entlang der Kompass-Gliederung in den folgenden Kapiteln des Vorberichts zum Kreishaushalt unter Bezugnahme zum Berichtsrahmen nachhaltige Kommune ausgeführt *(→ BNK 02 – Schwerpunkte).*

Konkrete Maßnahmen werden in die Haushaltsplanungen eines jeden Jahres eingebracht. Die wesentlichen Ziele und Strategien des Kreises und die daraus resultierenden Aktivitäten werden zudem nach der Kommunalhaushaltsverordnung jährlich im Vorbericht des Kreishaushalts auch im Sinne einer Nachhaltigkeitsberichterstattung komprimiert beschrieben. Eine weitere Verknüpfung zum jährlichen Kreishaushalt erfolgt jeweils auf Produktebene inhaltlich über Ziele und Kennzahlen sowie finanziell über die Budgetansätze. So ist eine inhaltliche und finanzielle politische Bewertung und Entscheidung in den Fachausschüssen sowie in Kreisausschuss und Kreistag gewährleistet *(→ BNK 05 – Verantwortung).*

Alle Ebenen der öffentlichen Finanzwirtschaft sind grundsätzlich zur sparsamen Mittelverwendung angehalten. Dies wirkt sich auch auf die Bereitstellung von öffentlichen Finanzmitteln für verschiedene Aufgaben der Kreisverwaltung aus. Durch eine solide Haushaltspolitik, die von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geprägt ist, wollen Politik und Verwaltung die Handlungsfähigkeit des Kreises dauerhaft erhalten. Ziel ist folglich, auch im Falle gleichbleibender oder eher noch abnehmender Finanzausstattungen der kommunalen Ebene möglichst qualitativ gleichwertige Angebote zu ermöglichen *(→ BNK 08 – Finanzen).*

15.1.2 Wirtschafts- und Regionalentwicklung

Der Kreis Borken begleitet und unterstützt die **wirtschaftliche Entwicklung der Region** in vielerlei Hinsicht. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken (WFG) informiert, berät und unterstützt Existenzgründerinnen und -gründer sowie alle Unternehmen im Kreis Borken. Konkret unterstützt die WFG Neugründungen und Ansiedlungen von Unternehmen, sie sichert den Gewerbebestand und entwickelt ihn weiter, sie stärkt die Innovationskraft im Kreis Borken und sie sichert und entwickelt die wirtschaftsnahe Infrastruktur in der Region, was wiederum Wirkungen für den regionalen Arbeitsmarkt entfaltet *(→ BNK 16 – Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften)*.

Im Rahmen der **Regional- und Kreisentwicklung** werden die Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft gestärkt, beispielsweise durch eine zielgerichtete Förderung des Mobil-

funk- und Breitbandausbaus sowie die kontinuierliche Sicherung einer adäquaten Verkehrsinfrastruktur. Es erfolgt eine enge Kooperation mit zahlreichen regionalen Partnern und den Kommunen.

Dabei bleibt an zahlreichen Stellen in der Regionalentwicklung neben der kreisinternen Kooperation mit den Städten und Gemeinden auch die münsterlandweite Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen, der Stadt Münster und dem Münsterland e. V. von besonderer Bedeutung. Zudem werden auch die Nachbarn der Region bedarfsgerecht miteinbezogen. Gemeinsam sollen weiterhin überregionale Herausforderungen und Themen aufgegriffen und zielgerichtet vorangebracht werden. Beispielsweise in den Themenfeldern Klimaschutz/Klimafolgenanpassung, Wasserstoff, Wohnen, schnelle Fahrradmobilität und Öko-Modellregion werden die etablierten Kooperationen fortgeführt *(→ BNK 15 – Wohnen und nachhaltige Quartiere sowie BNK 17 – Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben)*. Hierzu zählt neben einer untereinander abgestimmten Erprobung von innovativen modellhaften Lösungsansätzen auch die konkrete inhaltlich-fachliche Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten. Die vertiefte fachliche Zusammenarbeit fördert eine ganzheitliche raumbezogene Regionalentwicklung im Münsterland. Dies soll auch Grundlagen für gemeinsame Teilnahmen an überregionalen Förderprogrammen schaffen. Gegenwärtig erfolgen durch die Münsterlandkreise, die Stadt Münster sowie durch den federführenden Münsterland e. V. Vorarbeiten für eine mögliche gemeinsame Bewerbung des Münsterlandes auf eine landesseitig angekündigte neue REGIONALE.

Im münsterlandweiten Verbund sollen gleichzeitig unter Federführung des Münsterland e. V. die Aktivitäten zur Marke Münsterland weitergeführt werden. Unter dem Slogan MÜNSTERLAND.DAS GUTE LEBEN. soll das Münsterland als attraktive Tourismus- und Kulturregion, als führende Technologie-, Wirtschafts- und Wissenschaftsregion sowie als Region, die neue Einwohnerinnen und Einwohner, Fach- und Führungskräfte sowie Touristinnen und Touristen willkommen heißt, positioniert werden. Es gilt, die vielfältige Attraktivität und Stärke des Münsterlandes mit einer klaren, langfristig angelegten Strategie durch Projekte wahrnehmbar zu machen und nach innen und außen zu kommunizieren. Damit sollen auch Standortentscheidungen zu Gunsten des Münsterlandes beeinflusst werden. Nicht nur die Münsterländerinnen und Münsterländer selbst sollen wissen, wie gut es sich hier arbeiten und leben lässt. Auch Menschen außerhalb der Region sollen das Münsterland und seine vorteilhaften Lebens- und Arbeitsverhältnisse wahrnehmen.

Der Kreis Borken wird als westlicher Teil des Münsterlandes zudem weiterhin besonderes Augenmerk auf die nachbarschaftlichen Beziehungen zu den Niederlanden legen. In enger Zusammenarbeit mit der EUREGIO werden verschiedene Projekte und Netzwerke vorangebracht, um die Grenzregion zu stärken.

Gleichzeitig wird der Kreis Borken im Rahmen seiner Möglichkeiten der überregionalen und globalen Verantwortung gerecht. Beispielsweise hat sich der Kreis Borken in enger Abstimmung mit seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden in 2024 als „Fairtrade-Town“ zertifizieren lassen, um sich so verstärkt für den Fairen Handel einzusetzen und damit die weltweite Kampagne zu unterstützen *(→ BNK 18 – Globale Verantwortung und Eine Welt)*.

15.2 Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz

Die Kreisentwicklungsstrategie Kompass 2035 konstatiert, dass eine intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz im Kreis Borken die Grundlagen für Leben und Gesundheit der Menschen im Kreisgebiet sind. Dabei befindet sich auch der Naturhaushalt und das Landschaftsbild im Kreis Borken im Wandel. Die Herausforderungen des sich verändernden Klimas belasten Umwelt und Natur, Infrastruktur und Mensch mit zunehmender Intensität. Aufgabe ist es deshalb, sowohl angemessene Klimaschutzmaßnahmen als auch Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung zu entwickeln und umzusetzen, um in Anbetracht der sich verändernden klimatischen Rahmenbedingungen den Kreis Borken bestmöglich resilient zu gestalten. Wesentliche Ansatzpunkte sind dabei, Landschaften im Kreisgebiet naturgerecht und entsprechend der veränderten klimatischen Verhältnisse zu entwickeln und das Naturverständnis in der Bevölkerung zu fördern.

Mit dem Beschluss zum Klimaschutzkonzept 3.0 hat der Kreistag den Rahmen für die Klimaschutzarbeit in den kommenden Jahren gesteckt. Mit der Arbeit an 28 Maßnahmensteckbriefen - davon 13 Steckbriefe in einem „Starterpaket“ in sieben Handlungsfeldern - soll das auch im Kompass 2035 formulierte Ziel eines klimaneutralen Kreises Borken spätestens 2040 erreicht werden. Gleichzeitig bildet das Klimaschutzkonzept mit einem der Maßnahmensteckbriefe auch die Verknüpfung zur Klimafolgenanpassung. Mit dem Klimaschutzkonzept 3.0 wird auch das Ziel einer klimaneutralen Kreisverwaltung verfolgt *(→ BNK 10 – Klimaschutz und Energie)*. Dass der Kreis Borken dabei auf einem guten Weg ist, zeigt die internationale Auszeichnung mit dem European Energy Award - der höchsten europäischen Auszeichnung für vorbildliche Klimaschutzarbeit von Kommunen. Im engen Schulterschluss mit den Kommunen im Sinne einer Allianz für Klimaschutz verfolgt der Kreis Borken dieses Ziel, u. a. in dem sich Kreis und Kommunen auf strategischer und operativer Ebene mit den vielen Facetten der Energie- und Wärmewende auseinandersetzen. Unter dem Motto „Münsterland ist Klimaland“ arbeitet der Kreis Borken auch mit den übrigen Münsterlandkreisen und der Stadt Münster bereits seit vielen Jahren im Klimaschutz eng zusammen – ab 2025 ausgezeichnet als European-Energy-Award-Region. Gemeinsames Ziel ist die Klimaneutralität bis 2040.

Konsequent Energie sparen und regenerative Energie erzeugen – auf diesen beiden Säulen fußt das Klimaschutzkonzept 3.0. Das Klimaschutzmanagement des Kreises unterstützt Bürgerinnen und Bürger genauso wie Unternehmen im Kreis Borken mit vielen Angeboten und Formaten in ihren Bemühungen um Energieeinsparung und in der Wärme-Wende. Zur Erreichung der Klimaziele im Kreis Borken ist der Ausbau der erneuerbaren Energien unabdingbar. Der Kreis Borken unterstützt diese Projektentwicklung durch eine möglichst frühzeitige Beratung und Begleitung weit vor einer Antragstellung und Bereitstellung von notwendigen Ressourcen, um dann erforderliche Anträge zügig und reibungslos zu bearbeiten. Inzwischen wird im Kreis Borken mehr Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen als rechnerisch verbraucht (106 Prozent; Quelle: energieatlas.nrw.de). Gesicht zeigen Bürgerinnen und Bürger als Klimabotschafterinnen und Klimabotschafter auf der Website der Allianz für Klimaschutz. Sie gehen mit gutem Beispiel und Vorbild für andere voran *(→ BNK 10 – Klimaschutz und Energie).*

Wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit – dass diese beiden Ziele nicht im Widerspruch zueinanderstehen, zeigen die Erfolge der Umweltwirtschaft im Kreis Borken. Mittlerweile haben sich viele Betriebe auf grüne Produkte und Dienstleistungen spezialisiert und bieten diese z.T. weltweit sehr erfolgreich an. Beispiele aus dem produzierenden Gewerbe, dem Handwerk oder auch der hohe Anteil der Erneuerbaren Energien zeigen, dass „Nachhaltigkeit - Made in Westmünsterland“ funktioniert und zu einer Wertschöpfung in der Region führt. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken und u. a. mit dem Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft NRW arbeitet der Kreis Borken daran, die in der Umweltwirtschaft für die Kreisregion liegenden Chancen zu heben. Seit 2022 arbeitet das Münsterland im Projekt „Ökomodellregion“ an dem Ziel des Ausbaus des Öko-Landbaus und der Netzwerkbildung in der Region. Mit dem Projekt „Grünes Gründen Münsterland“ soll die Gründungskultur und Gründungsintensität im Münsterland gestärkt werden. Die Projektinitiative „Kreislaufwirtschaftsregion Münsterland“ schließlich will die Kreislaufwirtschaft in der Region vorantreiben und sichtbar machen *(→ BNK 16 – Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften).*

Mit dem Bericht „Auswirkungen des Klimawandels im Kreis Borken“ vom November 2022 hat die Verwaltung auf Bundes- und Landesebene bestehende Klimawirkungsanalysen auf das Kreisgebiet heruntergebrochen und neun Handlungsfelder identifiziert. Da die Klimafolgenanpassung in der Kreisverwaltung ein facheinheitsübergreifend relevantes Thema ist, sind basierend auf diesem Bericht insgesamt 115 umgesetzte bzw. geplante Aktivitäten und Maßnahmen der Facheinheiten zur Klimafolgenanpassung strukturiert erfasst und in einer katalogartigen Zusammenstellung zusammengeführt worden. Hierzu gehören auch Aktivitäten und Maßnahmen der Klimafolgenanpassung, die in der Kreisverwaltung selbst wirksam werden. *(→ BNK 06 – Nachhaltige Verwaltung)* Dieser Katalog fungiert als Klimafolgenanpassungskonzept. Als eine Maßnahme arbeitet der Kreis Borken ausgehend von einem grenzüberschreitenden Hochwasserereignis 2010 mit Partnern in der deutschen und niederländischen Grenzregion in der „Grenzüberschreitenden Plattform für regionale Wasserwirtschaft – GPRW – zusammen. Die regionale Plattform widmet sich, ausgehend von der im September 2011 in Enschede unterzeichneten Absichtserklärung, vorrangig wichtigen, grenzüberschreitenden wasserwirtschaftlichen Themen, die sich aus europäischen Richtlinien aber auch aus der täglichen grenzüberschreitenden, wasserwirtschaftlichen Zusammenarbeit ergeben. Gemeinsam arbeiten die Partner der GPRW mit weiteren Partnern wie der Universität Twente bis 2027 im Interreg-Projekt DIWA „Trockenheitsstrategien in der Wasserwirtschaft an der Beantwortung grenzüberschreitender Fragestellungen längerfristiger Trockenheit und ihrer Auswirkungen auf die Oberflächengewässer und das. In einem weiteren Teilprojekt von DIWA arbeitet der Kreis Borken zusammen mit der Waterschap Rijn en IJssel an praktischen Maßnahmen zur Wasserretention im Grenzgebiet Grundwasser *(→ BNK 11 – Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung).*

Intakte Ökosysteme sind natürliche Klimaschützer, weshalb die Stärkung klimawirksamer Biotope eine Aufgabe auch aus dem Klimaschutzkonzept 3.0 heraus ist. Die Landschaftsplanung ist eine eigenständige, hoheitliche Planung des Kreises. Bei der Neuaufstellung oder Änderung von Landschaftsplänen berücksichtigt der Kreis Borken die Klimafolgen z. B. durch die Ausweisung von Entwicklungskorridoren entlang der Fließgewässer. Der Kreis Borken ist

Eigentümer von fast 300 ha Waldflächen, davon 210 ha in Natura 2000 Gebieten und Naturschutzgebieten. Das erstellte Leitbild für einen naturnah klimastabilen Wald beschreibt den Rahmen und die Richtung für eine umfassende und zuverlässige Daseinsvorsorge der kreiseigenen Wälder. Die Zielsetzung ist der Erhalt und die Stärkung der Wälder mit ihren vielfältigen Funktionen für die Natur und den Menschen. Die formulierte naturnahe und klimastabile Waldentwicklung soll neben den naturschutzfachlichen Zielen insbesondere die Zielsetzungen zur Klimafolgenanpassung in den Waldflächen miteinander verbinden und somit die Stärkung klimawirksamer Biotope befördern. Das Waldkonzept für den Fachbereich Natur und Umwelt stellt als verwaltungsinterner Leitfaden das Werkzeug für die Entwicklung der Wälder dar und knüpft an bisherige Aktivitäten, Planungen und Konzeptionen an. Es leitet die Verwaltung bei allen fachlichen Entscheidungen zur Erreichung der Ziele *(→ BNK 11 – Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung).*

Der Kreis Borken gehört zu den moorreichsten Gebieten in NRW und hat landesweit die größte Potenzialfläche zur Hochmoorrenaturierung. Eine Vielzahl der Moorgebiete im Kreis sind europäische Natura 2000 Schutzgebiete sowie nationale Naturschutzgebiete und haben u.a. entlang der Grenze zu den Niederlanden einen verbindenden grenzüberschreitenden Charakter. Die im Herbst 2023 gegründete „Arbeitsgruppe Moorschutz“ mit Vertreterinnen und Vertretern des Kreises, der Biologischen Station Zwillbrock e.V. und des LWL als relevantem Flächeneigentümer entwickelt aktuell eine Moorschutzstrategie für den Kreis Borken, auf deren Grundlage mögliche Kulissen für Renaturierungsmaßnahmen identifiziert werden sollen *(→ BNK 11 – Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung).*

15.3 Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit

Als Aufgabenträger für den ÖPNV ist der Kreis Borken für die Ausgestaltung und Planung des ÖPNV zuständig. Wesentliche Regelungen, wie die Planung des Busliniennetzes und Empfehlungen für die Erschließung der letzten Meile (z. B. On-Demand-Verkehr), regelt der **3. Nahverkehrsplan** des Kreises Borken. Im Jahr 2025 steht für einige Linienbündel des Kreises Borken der Betriebsbeginn an.

Der Kreis Borken hat in seinem **Mobilitätskonzept** Ziele und Aufgabenfelder für sämtliche Mobilitätsangebote (Bus und Bahn, Radverkehr, MIV,…) definiert und hierzu einen entsprechenden Maßnahmenkatalog entwickelt. Die grundlegende Zielsetzung des Mobilitätskonzepts ist es zum einen, die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland weiter zu verbessern bzw. zu erleichtern und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr (MIV) anzubieten. Zum anderen geht es darum, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und so die Unfallzahlen zu senken. Erklärtes Ziel ist es ebenso, verkehrsbedingte Emissionen zu verringern, um auf diese Weise einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. *(→ BNK 12 – Nachhaltige Mobilität).*

Zum Baumwollexpresses X80 (Bocholt – Bad Bentheim) hat der Kreistag am 14.03.2024 die Fortsetzung des Probebetriebs bis zum 31.08.2026 beschlossen. Dabei wurde der Fahrplan optimiert und passgenauer auf die bisherige Fahrgastentwicklung zugeschnitten.

Zur Evaluation der ÖPNV-Verbindungen im Kreis Borken (regionale Linien und Schnellbuslinien) wurde im Jahr 2024 eine umfangreiche **Fahrgastzählung** auf allen Regio- und Schnellbuslinien durchgeführt. Außerdem soll eine umfassende **Erreichbarkeitsanalyse** für den Kreis Borken zu Beginn des Jahres 2025 fertiggestellt werden. Mithilfe dieser Instrumente wird angestrebt, den ÖPNV im Kreis Borken zu optimieren und dabei effizienter und treffsicherer zu gestalten.

Die Münsterlandkreise und die Stadt Münster erarbeiten unter Federführung des ZVM die Planungsphasen für einen **Masterplan Mobilität Münsterland**. Gerade als eng miteinander verflochtene Region gilt es, gemeinsam die Ziele und Rahmenvorgaben für die notwendige Verbesserung der Infrastruktur, der Verkehrsangebote und der Kommunikation unter Nutzung modernster Technologie zu erarbeiten und dabei Synergien zu identifizieren und zu nutzen. Dabei wird der ÖPNV schrittweise zu einem (zumindest teilweisen) **emissionsfreien Mobilitätsangebot** umgestaltet. Eine wichtige Vorreiterrolle wird dabei die RVM einnehmen, die bereits im Jahr 2023 erste investive Infrastrukturmaßnahmen für den Einsatz von Bussen mit batterieelektrischen Antrieben vorgenommen hatte. Auch die zu Januar 2025 neu vergebenen Verkehrsleistungen können bereits zum Teil durch emissionsarme bzw. emissionsfreie Fahrzeuge erbracht werden.

Das Fahrrad ist ein für das Westmünsterland so kennzeichnendes Verkehrsmittel, dass sich der Kreis Borken nach den im Kompass 2035 erklärten Zielen zur Modellregion **Radverkehr** weiterentwickeln will. Die Förderung des Radverkehrs ist schon seit vielen Jahren ein wichtiger Baustein der Mobilitätsentwicklung im Kreis Borken. Um die stärkere Nutzung des Fahrrads auch in den nächsten Jahren voranzutreiben, möchte der Kreis Borken kreisweit qualitativ hochwertige Radwege, Radfahrstreifen und Fahrradstraßen, die eine schnelle Fahrradmobilität für Fahrrad und E-Bike ermöglichen, planen und umsetzen. Das Veloroutenkonzept, welches der Kreis Borken zusammen mit den Kommunen und einem Planungsbüro erarbeitet hat, bietet dabei die Grundlage für Standards und Priorisierung.

Durch Politik und Verwaltung wurden weitere Maßnahmen im Bereich der Mobilitätsentwicklung identifiziert. Eine besondere Rolle nehmen dabei die Implementierung weiterer automatischer Fahrgastzählsysteme, die Weiterentwicklung der BuBiM App – insbesondere im Hinblick auf die weitere Implementierung von Buchungssystemen für TaxiBusse und Fahrradabstellanlagen – sowie die Einrichtung eines Pendlerportals für den Kreis Borken ein.

15.4 Vielfältige Bildung / Integration

Der besondere Schwerpunkt der Berufskollegs liegt im Bereich der **dualen Ausbildung**. Eine gute Ausbildung und Qualifizierung von Nachwuchskräften ist Grundvoraussetzung zur Förderung der Wirtschaft und des regionalen Arbeitsmarktes im Kreis Borken. Für den Kreis Borken als Schulträger ist es daher gemeinsam mit den Schulleitungen der Berufskollegs und anderen Arbeitsmarktakteuren wie der Arbeitsagentur, den Kammern und den Unternehmen in der Region von besonderer Relevanz, die duale Ausbildung in der Region zu sichern.

Wie prognostiziert, gehen die Schülerzahlen an den **Berufskollegs** weiterhin leicht zurück. Im Vergleich zum Schuljahr 2023/2024 werden im laufenden Schuljahr insgesamt etwa 40 Schülerinnen und Schüler weniger an den Berufskollegs beschult. Dabei ist eine leichte Verschiebung von den Bildungsgängen der dualen Ausbildung zu den vollzeitschulischen Bildungsgängen festzustellen. Dieser Rückgang ist durch den demografischen Wandel und die Veränderungen in der Schullandschaft im Kreis Borken begründet. Durch die Beschulung der neu Zugewanderten wird der Rückgang der Schülerzahlen an den Berufskollegs teilweise kompensiert. Die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der **Schulgebäude** bleibt aufgrund der veränderten Bedarfe der Schülerschaft weiterhin erforderlich - nicht zuletzt vor dem Hintergrund der **Integration** zugewanderter Schülerinnen und Schüler und der Umsetzung der **Inklusion.** Am Berufskolleg Bocholt-West hat im Sommer eine umfangreiche Grundsanierung der Unterrichtsräume in drei Bauteilen begonnen. Die Baumaßnahmen werden nach den derzeitigen Planungen bis 2028 andauern. Vor dem Hintergrund der vorgesehenen Aufgabe des Standortes Stadtlohn, wird eine bedarfsgerechte Anpassung der Raumbedarfe der drei Berufskollegs am Campus Ahaus vorbereitet. Der Baubeschluss für den Neubau auf dem Campus Ahaus wurde im Sommer gefasst. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Die **Förderschulen** werden, nicht zuletzt aufgrund veränderter gesellschaftlicher Bedingungen stark nachgefragt. Herausfordernd ist die kaum ausreichende Versorgung mit pädagogischem Personal. Die Schulen benötigen demzufolge besondere Unterstützung, die derzeit insbesondere durch Angebote der Schulsozialarbeit und der Regionalen Schulberatung geleistet wird. Die besonderen Anforderungen der Kinder und Jugendlichen mit einem Förderbedarf sind auch bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Primarbereich an der Hans-Christian-Andersen-Schule sowie an der Brüder-Grimm-Schule zu berücksichtigen.

Auch die beiden Schulstandorte der Overbergschule - Förderschule Lernen - in Ahaus und Bocholt werden langfristig benötigt. Bei beiden Schulgebäuden besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Am Standort Ahaus wird das Schulgebäude seit den Osterferien 2024 durch die Stadt Ahaus als Gebäudeeigentümerin bedarfsgereicht saniert. Die Baumaßnahme wird insgesamt voraussichtlich im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. Mit der Stadt Bocholt wurden Planungsgespräche zur Sanierung dieses Schulstandortes aufgenommen. Als eine Alternative wird ein Schulneubau an anderer Stelle im Stadtgebiet Bocholt diskutiert. Das Bestandsgebäude wird durch die Stadt Bocholt als Gebäudeeigentümerin bis zu einer endgültigen Entscheidung für den Schulbetrieb in Stand gehalten.

Die Schülerzahlen der Brüder-Grimm-Schule - Förderschwerpunkt Sprache - im Primarbereich - sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Gleichzeitig sind die Klassen größer geworden. Aufgrund dieser Entwicklung in Verbindung mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Primarbereich ab dem Schuljahr 2026/2027 haben sich die Raumbedarfe der Schule verändert.

Die Schülerzahlen der Förderschulen - Geistige Entwicklung - steigen stetig, die Gebäude reichen von der Größe nicht mehr aus und erfüllen vielfach nicht mehr die Anforderungen an eine moderne Schulinfrastruktur. So hat sich der Kreis in den letzten Jahren an Sanierung und Erweiterungsbauten der Förderschulen in privater Trägerschaft finanziell beteiligt.

Die **Digitalisierung** der Schulen in Trägerschaft des Kreises Borken wurde in den vergangenen Jahren deutlich vorangetrieben. In allen Unterrichtsräumen der Berufskollegs und Förderschulen des Kreises wird nach Beschaffung der Ausstattung digital unterrichtet. Gemeinsam mit den Schulen muss nun ein System für den notwendigen laufenden Support entwickelt werden. Ein Baustein dazu ist die Zentralisierung der Serverstrukturen für die Schulen, die diese Aufgabe erleichtert. Wartung, Unterhaltung, Weiterentwicklung sowie die Umsetzung erforderlicher Ersatzbeschaffungen der digitalen Infrastruktur bleiben eine wichtige Aufgabe in den kommenden Jahren und werden sich perspektivisch auf den Haushalt auswirken.

Eine finanzielle Herausforderung ist die Beförderung der Schülerinnen und Schüler. Die Preisentwicklung im Schülerspezialverkehr an den Förderschulen führte zuletzt zu deutlichen Mehrbedarfen im Kreishaushalt.

Zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurde an den Berufskollegs das Deutschlandticket eingeführt. Dies führt zu einer spürbaren finanziellen Entlastung. Zum 01.01.2025 wird sich der Preis für das Deutschlandticket auf 58 Euro erhöhen. Damit bleibt es weiterhin das günstigste Schülerticket an den Berufskollegs und wird im kommenden Jahr weiterhin angeboten.

Im **Bildungsbüro** sind das Regionale Bildungsnetzwerk und die Kommunale Koordinierungsstelle des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ verankert. Die Aufgabenfelder des Bildungsnetzwerks ergeben sich aus den aktuellen regionalen Bedarfen im Bildungsbereich sowie aus Programmen des Bundes und des Landes NRW. Durch seine koordinierende Rolle trägt das Bildungsbüro dazu bei, Bildung, Kultur und Nachhaltigkeitsthemen zu vereinen und für alle zugänglich zu machen. Seine Schnittstellenfunktion nimmt das Bildungsbüro aktuell schwerpunktmäßig zu den Themen Demokratieförderung, MINT-Förderung und Medienbildung wahr, z.B. durch die Förderung außerschulischer Lernorte, vielseitige Unterstützungsangebote für pädagogische Fachkräfte, Netzwerkkooperationen, finanzielle Unterstützung von Demokratieprojekten mit dem Aktionsfonds. *(→ BNK 13 – Lebenslanges Lernen).*

Die **Regionale Schulberatungsstelle** des Kreises Borken (RSB) ist der schulpsychologische Dienst für den Kreis Borken und damit im bildungsunterstützenden Bereich tätig. Die RSB hat die Aufgabenfelder Individualberatung (z.B. Unterstützung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen, Schülern und weiterem schulischen Personal bei der individuellen schulischen Förderung), Systemberatung (z.B. Fortbildungen zu Themen der pädagogischen Psychologie, Lehrkräfteberatung, Supervisionen & Coachings für schulisches Personal, Fortbildung & Begleitung von Beratungslehrkräften) sowie Krisenberatung (Unterstützung von bei Krisenprävention & -intervention, Extremismusprävention und Demokratieförderung). Ziel der Arbeit der RSB ist dabei das Fördern von Bildungsgerechtigkeit durch Erhöhung der Bildungschancen Einzelner. Dabei wird die Förderung nachhaltiger Bildung durch eine ganzheitliche, systemische Sichtweise angestrebt.

Das **Kommunale Integrationszentrum (KI)** hat sich in der vielfältigen Landschaft von Integrationsangeboten in der Rolle eines Moderators etabliert. Ziel ist es, erforderliche regionale Abstimmungsprozesse zu unterstützen, notwendige fachliche Expertise in die Entwicklung einzubringen sowie Transparenz über Akteurinnen und Akteure, Verfahren und überregionale Angebote herzustellen. *(→ BNK 14 – soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft).*

Zur Unterstützung bei der Umsetzung von Sprach- und Elternbildungsangeboten nutzt das KI die landesweit umgesetzten Programme „Griffbereit“ und „Rucksack KiTa“. Damit werden die durchgängige sprachliche Bildung, die Zusammenarbeit mit Eltern und die Erziehungskompetenz der Eltern gefördert. Das Programm soll in 2025 fortgesetzt werden.

Die Beratungslehrkräfte des Kommunalen Integrationszentrums beraten zugwanderte Familien und Betreuungskräfte zu allen Fragen Schulsystems in NRW und setzen damit ein kreisweit abgestimmtes Konzept „Wie kommt das zugewanderte Kind in die Schule“ um. Dabei wird es zunehmend herausfordernder unmittelbar im Anschluss an die Beratung den passenden Schulplatz zur Verfügung zu stellen.

Der ehrenamtliche Sprachmittlerpool wird mit steigenden Zahlen nachgefragt. Rund 220 Personen, die 60 Sprachen und Dialekte beherrschen, kommen in Gesprächen bei Städten und Gemeinden, Kindertagesstätten, Schulen sowie weiteren Einrichtungen im Kreis Borken zum Einsatz. Der Sprachmittlerpool wird durch das MKJFGFI NRW im Rahmen der Förderung des KI unterstützt. Durch die hohe Zahl der ehrenamtlichen Sprachmittler kann ein Großteil der Bedarfe unterstützt werden. Zu den Herausforderungen in 2025 gehört, dass trotz des steigenden Bedarfs an ehrenamtlicher Sprachmittlung zu erwarten ist, dass Landesmittel nicht mehr in der gleichen Höhe wie in den Vorjahren zur Verfügung stehen werden.

Grundidee des **Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)** ist es, komplexe Fälle im Bereich der Integrationsarbeit durch Fallkonferenzen rechtskreisübergreifend aufzuarbeiten und das Case-Management mit der konkreten Bearbeitung und Begleitung zu beauftragen, um den Prozess der Integration konstruktiv weiter zu entwickeln. Das Kommunale Integrationsmanagement soll in 2025 weiter verstetigt werden. Auch im Bereich des KIM sind Haushaltseinsparungen des Landes vorgesehen. Hier ist noch nicht abzusehen, ob dies Auswirkungen auf die Förderung der KIM-Struktur im Kreis Borken haben wird.

Das **Schulamt für den Kreis Borken** berät und unterstützt die Grund-Haupt- und Förderschulen im Kreisgebiet. Gleichzeitig nimmt es als untere staatliche Schulaufsicht entsprechende behördliche Aufgaben war. Es ist aufgeteilt in einen schulfachlichen und einen Verwaltungsbereich. Insbesondere im Primarbereich hat der Lehrermangel deutliche Auswirkungen auf die Grundschulen im Kreisgebiet. Auch in 2025 ist mit Abordnungen in andere Regionen innerhalb des Regierungsbezirks zu rechnen. Dies ist auch mit weiter steigenden Herausforderungen für das Schulamt und die Stellenorganisation an den Grundschulen verbunden.

15.5 Hohe Lebensqualität

Verschiedene Aspekte der sozialen Sicherheit und Unterstützung, die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, werden in den nachfolgenden Kapiteln beleuchtet. Dies ist ein zentrales Ziel des Kompass 2035 als umfassende Entwicklungsstrategie. Transferleistungen im Budget 01 – Soziales dienen einerseits dazu, den Lebensunterhalt bedürftiger Personen zu sichern, wie zum Beispiel durch Bürgergeldzahlungen. Andererseits decken sie spezielle Bedarfe von Menschen ab, die sich in besonderen Lebenslagen befinden, wie etwa bei Pflegebedürftigkeit oder Behinderung. Diese Leistungen tragen zur Lebensqualität bei, indem sie sicherstellen, dass Menschen, die Unterstützung benötigen, diese auch erhalten. Sie fördern eine inklusive und fürsorgliche Gesellschaft, in der jede einzelne Person die Möglichkeit hat, ein erfülltes und würdevolles Leben zu führen. Als solche sind sie auch Ausdruck des im Grundgesetz verankerten Sozialstaatsprinzips.

Die gezielte Förderung benachteiligter Bevölkerungsgruppen, insbesondere durch Inklusion und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, bleibt ein zentraler Bestandteil der Haushaltsplanung 2025. Maßnahmen zur Inklusion, wie die Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler an Regelschulen und Förderschulen, verdeutlichen das Bestreben, allen Kindern und Jugendlichen gleichermaßen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Für den demografischen Wandel ist es von wesentlicher Bedeutung, auch ältere Menschen aktiv in die Gesellschaft einzubeziehen. Dies geschieht durch die Förderung von Angeboten, die die Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben sichern, wie etwa die Bewilligung von Sozialhilfeleistungen an pflegebedürftige Personen in unterschiedlichsten Wohnformen. Zusätzlich widmet sich die regelmäßig überarbeitete Pflegebedarfsplanung des Kreises der Frage, ob und gegebenenfalls welche Maßnahmen zur Herstellung, Sicherung oder Weiterentwicklung von Pflege- und Betreuungsformen erforderlich sind. Generell wird durch die Unterstützung von Menschen in besonderen Lebenslagen eine zukunftsfähige Gesellschaft gefördert, in der niemand aufgrund seines Alters, seiner Herkunft oder seiner Einschränkungen ausgegrenzt wird. *(→ BNK 14– Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft)*

Die Sicherstellung einer bedürfnisorientierten Pflege und Betreuung, insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, ist ein zentrales Anliegen des Kreishaushalts 2025. Die Planung berücksichtigt nicht nur den finanziellen Aufwand, sondern auch die Qualität der Pflege und die Notwendigkeit, eine nachhaltige Versorgung zu gewährleisten. Dies umfasst die Unterstützung von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie die Sicherstellung einer bedarfsgerechten und gerechten Verteilung von Ressourcen. Die steigenden Kosten im Pflegebereich, der Fach- und Arbeitskräftemangel und die prognostizierte steigende Nachfrage nach Pflege- und Unterstützungsleistungen machen es notwendig, langfristige Konzepte für eine bedürfnisorientierte Pflege zu entwickeln, die sowohl die Lebensqualität der Pflegebedürftigen als auch die Belastungen der Fach- und Arbeitskräfte berücksichtigt. Die Förderung eines gesunden Lebens, insbesondere in der Pflege, wird somit durch den Ausbau von präventiven Maßnahmen, gesundheitsfördernden Programmen und die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung gestützt. *(→ BNK 17 – Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben)*

Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen im Kreis Borken bei, sondern fördern auch die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele, indem sie soziale Gerechtigkeit und ein gesundes, zukunftsfähiges Leben für alle Generationen gewährleisten.

15.5.1 Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Um das Haushaltsjahr 2025 zu planen, müssen zunächst die Entwicklungen des Jahres 2024 betrachtet werden. Dieses Jahr zeichnet sich durch einen unerwartet starken und anhaltenden Anstieg des Hilfebedarfs aus. Die sonst übliche Frühjahrsbelebung, die üblicherweise zu einem Rückgang der Zahl der Bedarfsgemeinschaften führt, blieb aus. Stattdessen stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Sommer weiter an. Im Herbst flachte die Entwicklung zwar im September und Oktober leicht ab, jedoch stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bis November wieder auf 8.724 an. Ursprünglich wurde für 2024 ein durchschnittlicher Bestand von 8.100 Bedarfsgemeinschaften eingeplant. Tatsächlich liegt der Hilfebedarf damit deutlich über der Planung.



Für das Jahr 2025 wird mit einer weiteren Steigerung der durchschnittlichen Bedarfsgemeinschaftszahlen auf 9.000 gerechnet. Dieser Wert berücksichtigt die Entwicklungen des Vorjahres, bleibt jedoch angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheiten und der steigenden Herausforderungen im Bereich Flucht und Migration ambitioniert.

Die wirtschaftliche Lage Deutschlands bleibt angespannt und beeinflusst die Planungen für das Haushaltsjahr 2025 erheblich. Laut der Gemeinschaftsdiagnose vom Herbst 2024 wird für das Jahr 2024 ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,1 Prozent erwartet, was die wirtschaftlichen Herausforderungen verdeutlicht. Für 2025 prognostizieren führende Wirtschaftsinstitute eine nur langsame Erholung mit einem moderaten Wachstum von 0,8 Prozent, das weiterhin unter dem Vorkrisenniveau liegt. Diese Entwicklungen spiegeln nicht nur kon-

junkturelle Schwächen wider, sondern auch strukturelle Anpassungsprozesse wie die Digitalisierung und den demografischen Wandel, die die Wachstumsperspektiven zusätzlich dämpfen.

Dieser Ausblick verdeutlicht die schwierigen Rahmenbedingungen, unter denen die Planung der Bedarfsgemeinschaften für 2025 erfolgt. Ein geringer Beschäftigungszuwachs auf Bundes- und Landesebene lässt keine schnelle Entspannung auf dem Arbeitsmarkt erwarten. Besonders Geflüchtete, die 2024 Sprach- und Integrationskurse abgeschlossen haben, könnten 2025 erstmals dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Dies wird durch bundesweite Initiativen wie den „Jobturbo“ und Landesprogramme weiter gefördert. Dennoch bleibt der Integrationsprozess anspruchsvoll. Die Fluchtbewegungen aus der Ukraine haben sich stabilisiert, allerdings wird ab Oktober 2024 wieder ein leichter Anstieg der Zugangszahlen verzeichnet. Der besondere Schutzstatus für Geflüchtete aus der Ukraine wurde bis Frühjahr 2026 verlängert. Auch diese Entwicklungen wirken sich auf die Bedarfsgemeinschaftszahlen aus. Die Zielplanung für 2025, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales vorgelegt wird, stützt sich auf den prognostizierten durchschnittlichen Bestand von 9.000 Bedarfsgemeinschaften und berücksichtigt die aktuellen Rahmenbedingungen.

BG 2024 (Plan)	BG 2024 (Ist - November)	**BG 2025 (Plan)**
8.100	8.724	**9.000**

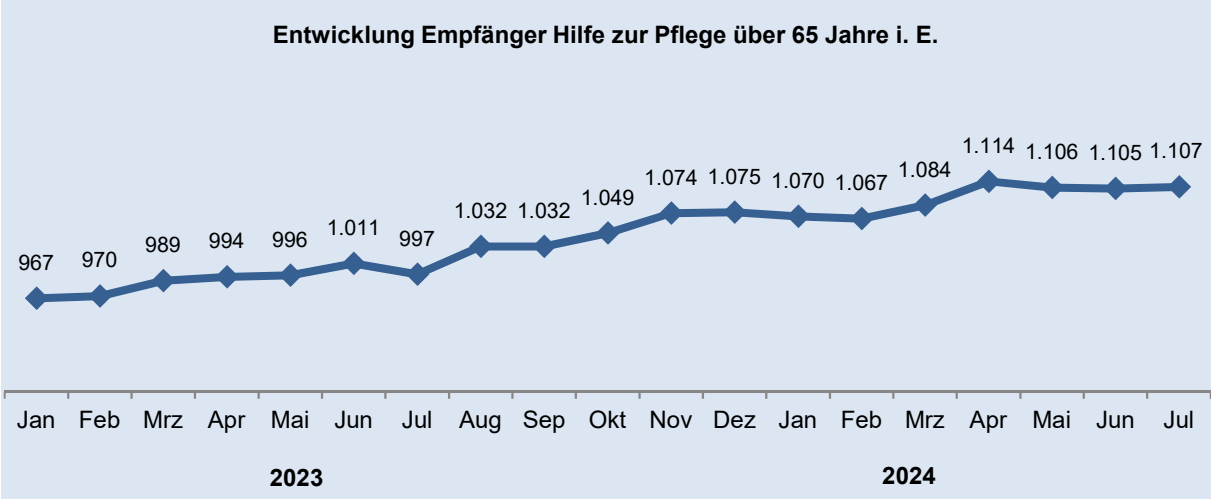
Für die Haushaltsplanung 2025 wird unter Berücksichtigung der Mietpreissteigerung, der allgemeinen Inflation und der Unsicherheiten des schlüssigen KdU-Konzepts eine durchschnittliche Steigerung der KdU um 5 Prozent angenommen. Dies führt zu einem prognostizierten Durchschnittswert von etwa 483 Euro je BG.

Die Bundesbeteiligung an den KdU bleibt unverändert bei 26,4 Prozent, während sich die restlichen Aufwendungen weiterhin die Kommunen und der Kreis zu gleichen Teilen teilen. Die zusätzliche weitere Bundesbeteiligung an den KdU i.H.v. 35,2 Prozent zur allgemeinen strukturellen Entlastung der kommunalen Ebene wird im Budget 99 - Allg. Finanzmittel abgebildet.

15.5.2 SGB XII – (7. Kapitel – Pflege)

Der Bereich der Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) bleibt auch im Jahr 2025 ein finanzieller Schwerpunkt für den Kreis Borken und stellt mit einem geschätzten Nettoaufwand von knapp 36 Mio. Euro weiterhin den größten Einzelposten der kommunalfinanzierten Leistungen im allgemeinen Kreishaushalt dar. Die Haushaltsplanung ist wie in den Vorjahren von zahlreichen Unsicherheiten geprägt, da externe Faktoren die genaue Aufwandslage nur schwer kalkulierbar machen.

Ein zentrales Thema bleibt die Kostenentwicklung in der stationären Pflege. Zum Stichtag 1. Januar 2024 betrugen die durchschnittlichen monatlichen Zuzahlungen für Pflege, Unterkunft und Verpflegung für Pflegeheime im Kreis Borken bereits 2.777,65 Euro und lagen damit erneut über dem Durchschnitt der Kreise in Nordrhein-Westfalen mit 2.636,57 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Entgelte im Kreis um rund 13 Prozent. Auch für das Jahr 2025 wird mit einer deutlichen Kostensteigerung gerechnet. Für die Aufwendungen der Hilfe zur Pflege wird eine Steigerung um etwa 8 Prozent erwartet. Diese Kostenentwicklung ist erneut auf die anhaltende Tarifbindung in der Pflege, die allgemeine Inflation sowie gestiegene Energiepreise zurückzuführen.



Neben der vollstationären Pflege verzeichnen auch die ambulanten Leistungen steigende Kosten. Insbesondere in ambulanten Wohngemeinschaften wird ein deutlicher Kostendruck durch höhere Lebenshaltungs- und Energiekosten sowie die tariflichen Vorgaben spürbar. Für das Jahr 2025 wird im Bereich der häuslichen Pflege ein Aufwand von 3,3 Mio. Euro erwartet, was eine Steigerung von 10 Prozent gegenüber 2024 darstellt. Gleichzeitig wächst die Zahl der Antragstellenden in diesem Bereich, was auf den Ausbau von Wohngemeinschaften und die zunehmende Inanspruchnahme ambulanter Pflege zurückzuführen ist.

Ein weiteres finanzielles Schwergewicht stellt das Pflegewohngeld dar. Für über 65-Jährige werden für 2025 Aufwendungen von 9,6 Mio. Euro erwartet, was einer Kostensteigerung von 3 Prozent entspricht. Auch für unter 65-Jährige wird mit einem leichten Anstieg der Fallzahlen und einer Erhöhung der Kosten pro Fall gerechnet, sodass sich der Gesamtaufwand auf rund 1,18 Mio. Euro belaufen dürfte.

Zusätzlich verschärft der Fachkräftemangel die Lage in der Pflegebranche. Viele Einrichtungen können ihre Kapazitäten nicht ausschöpfen, da es an qualifiziertem Personal fehlt. Es bleiben nach wie vor Pflegeplätze im Kreis Borken unbesetzt, obwohl die Nachfrage unverändert hoch ist. Dieser Trend setzt sich auch 2025 fort, was die Versorgungssituation trotz bestehender infrastruktureller Kapazitäten beeinträchtigt. Der Neubau und die Inbetriebnahme von Pflegeeinrichtungen birgt weiterhin das Risiko, dass neues Personal nicht in ausreichendem Maße verfügbar ist. Die geplante Einführung des neuen Personalbemessungssystems (PeBeM) in der vollstationären Pflege könnte zudem zu weiteren Kostensteigerungen führen, deren Umfang weiterhin unklar ist.

Die langfristige Planung des Kreises zeigt, dass der Kreis Borken insgesamt in den nächsten Jahren sowohl im Bereich der vollstationären Plätze als auch im Bereich der Plätze in ambulanten Wohngemeinschaften gut versorgt ist. Ab 2032 werden kreisweit 126 zusätzliche vollstationäre Plätze benötigt und ab 2039 601 vollstationäre Plätze und 50 Plätze in ambulanten Wohngemeinschaften. Langfristig betrachtet besteht damit die Notwendigkeit, bestehende Angebote nicht nur zu sichern, sondern gezielt auszubauen.

Die Integration ukrainischer pflegebedürftiger Geflüchteter bleibt ebenfalls ein Faktor, der den Haushaltsaufwand beeinflusst. Besonders im stationären Bereich verursachen diese Fälle weiterhin überdurchschnittlich hohe Kosten, da für diese Personen meist kein Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung besteht. Im ambulanten Bereich ist hingegen eine steigende Zahl von Pflegegeldempfangenden zu verzeichnen.

Insgesamt bleibt die Planung für 2025 deutlich risikobehaftet. Während die fortlaufende Kostensteigerung sowohl in der stationären als auch ambulanten Pflege den finanziellen Druck erhöht, stellt der Fachkräftemangel eine erhebliche Einschränkung für den Ausbau der Kapazitäten dar. Der Kreis Borken ist bestrebt, die zukünftige Versorgungssicherheit der Pflegebedürftigen zu gewährleisten und die finanziellen Belastungen durch eine vorausschauende Planung abzufedern. Dennoch bleibt die Aufwandslage schwer kalkulierbar und erfordert fortlaufende Anpassungen im laufenden Haushaltsjahr.

15.5.3 SGB XII (3. und 4. Kapitel – existenzsichernde Leistungen)

3. Kapitel SGB XII

Im Jahr 2024 wurde im Bereich der Unterstützung für den Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des Sozialgesetzbuches XII (SGB XII) ein leichter Anstieg der Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Diese Zunahme ist vor allem auf die höhere Zahl ukrainischer Geflüchteter zurückzuführen. Während diese spezifische Gruppe bis Ende 2022 eine deutliche Dynamik aufwies, hat sich das Tempo des Anstiegs inzwischen verlangsamt. Dennoch stiegen die Fallzahlen bis Mitte 2024 merklich an. Aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine bleibt jedoch die Möglichkeit eines weiteren Anstiegs bestehen, insbesondere bei einem strengen Winter, der zusätzliche Fluchtbewegungen begünstigen könnte.

Eine Besonderheit betrifft ukrainische Geflüchtete, die in ihrer Heimat bereits eine Altersrente beziehen, jedoch das Rentenalter nach deutschem Recht noch nicht erreicht haben. Diese Personen fallen unter die Leistungen des 3. Kapitels SGB XII. Zum Stichtag 1. Juni 2024 wurden insgesamt 422 Fälle registriert. Für das Jahr 2024 wird ein moderater Anstieg der Fallzahlen um 3,0 Prozent auf insgesamt 435 Fälle prognostiziert.

Die durchschnittlichen Kosten je Fall belaufen sich im Jahr 2024 auf knapp 877 Euro. Für das Haushaltsjahr 2025 wird angesichts der von der Bundesregierung angekündigten Nullrunde bei den Regelsätzen für Bürgergeld und Sozialhilfe nur eine geringfügige Steigerung auf 880 Euro je Fall erwartet. Damit ergibt sich für das Jahr 2025 ein Gesamtaufwand von rund 4,6 Mio. Euro. Diese vorsichtige Planung berücksichtigt sowohl die aktuellen Entwicklungen als auch die möglichen Schwankungen bei den Fallzahlen aufgrund externer Einflüsse.

4. Kapitel SGB XII

Im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß dem 4. Kapitel des Sozialgesetzbuches XII (SGB XII) ist für das Jahr 2025 weiterhin mit steigenden Aufwendungen zu rechnen. Diese Entwicklung ist auf eine Zunahme der Fallzahlen und stabile Durchschnittskosten pro Fall zurückzuführen. Während die Fallzahlen bei der Grundsicherung unterhalb der Regelaltersgrenze a.v.E. im Jahr 2024 relativ stabil blieben, wird für das Jahr 2025 eine leichte Zunahme um ein Prozent prognostiziert. Dies entspricht etwa 2.300 Personen. Die aktuellen Kosten pro Fall belaufen sich auf 885 Euro, und auch für das Haushaltsjahr 2025 wird mit gleichbleibenden Kosten gerechnet. Daraus ergibt sich ein geschätzter Gesamtaufwand von rund 24,43 Mio. Euro.

Im Bereich der Grundsicherung oberhalb der Regelaltersgrenze a.v.E. ist weiterhin ein signifikanter Anstieg der Fallzahlen festzustellen, bedingt durch demografische Entwicklungen und die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs. Für das Jahr 2025 wird ein Anstieg um 3 Prozent prognostiziert, was zu einer Fallzahl von knapp 2.300 Personen führen dürfte. Die durchschnittlichen Kosten pro Fall betragen 642 Euro, was einen Gesamtaufwand von rund 17,72 Mio. Euro ergibt.

Bei der Grundsicherung oberhalb der Regelaltersgrenze in Einrichtungen (i.E.) wurde zu Beginn des Jahres 2024 ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen festgestellt. Diese haben sich inzwischen stabilisiert, sodass zum Stichtag 1. Juni 2024 etwa 320 Personen registriert wurden. Für das Jahr 2025 wird eine erneute Zunahme der Fallzahlen um 3 Prozent auf knapp 330 Personen prognostiziert. Die durchschnittlichen Kosten je Fall bleiben stabil bei 472 Euro, sodass sich ein Gesamtaufwand von rund 1,87 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2025 ergibt.

Der demografiebedingte Anstieg der Fallzahlen, insbesondere bei der Grundsicherung oberhalb der Regelaltersgrenze, wird sich voraussichtlich in den kommenden Jahren fortsetzen. Dies stellt langfristig eine Herausforderung für die Sozialleistungssysteme dar, da die Zahl der leistungsberechtigten Personen kontinuierlich steigt. Gleichwohl bleibt der Bereich des 4. Kapitels SGB XII für den Kreis Borken finanziell unproblematisch, da die Leistungen vollständig aus Bundesmitteln getragen werden.

Zusammenfassend ist die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung weiterhin ein zentraler Bereich der Sozialleistungen. Die Bundesregierung hat für 2025 bei den Regelsätzen für Bürgergeld und Sozialhilfe eine Nullrunde angekündigt. Die Stabilität der Regelsätze im Jahr 2025 schafft daher eine solide Planungsgrundlage, wobei die Fallzahlenentwicklung und deren Auswirkungen auf die langfristige Sozialplanung im Auge behalten werden müssen.

Da die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII vollständig bundesfinanziert sind, hat diese Aufwandssteigerung jedoch keine belastenden Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

15.5.4 SGB IX – Eingliederungshilfe

Die Schulbegleitung bleibt ein zentrales Element der inklusiven Bildung und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der Bedarf und das Interesse der Eltern an inklusiver Betreuung wächst, was zu einer steigenden Nachfrage nach Schulbegleitung an den Regelschulen im Kreis

Borken führt. Gleichzeitig wird die Organisation dieser Unterstützungsleistung immer aufwendiger, sowohl finanziell als auch strukturell. *(→ BNK 14– Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft)*

Für das Jahr 2024 wurde geplant, dass 175 Schülerinnen und Schüler an Regelschulen eine Schulbegleitung erhalten. Nach Abzug der Landesmittel für den inklusionsbedingten Mehraufwand in Höhe von 583 T-Euro ergibt sich ein Bedarf von insgesamt 2,2 Mio. Euro für die Schulbegleitung an Regelschulen. Darüber hinaus umfasst die Schulbegleitung auch die Pauschalförderung der vier Förderschulen für geistige Entwicklung im Kreis Borken. Hier wird ein Pooling-Modell genutzt, um Schulbegleitungskräfte bedarfsgerecht einzusetzen. Aufgrund von abgeschlossenen und laufenden Vergütungsverhandlungen sowie Tarifsteigerungen werden die jährlichen Kosten für die Förderschulen auf insgesamt 2,5 Mio. Euro geschätzt. Zum Stichtag 1. November 2024 scheint der Haushaltsansatz für die Leistungen zur Teilhabe an Bildung in Höhe von 4,7 Mio. Euro für das Jahr 2024 auskömmlich und nahezu korrekt kalkuliert zu sein.

Für das Jahr 2025 werden aufgrund der bevorstehenden Tarifverhandlungen Anpassungen in den Vergütungsvereinbarungen erwartet, die voraussichtlich zu einer Steigerung der Kosten um 4,5 Prozent führen werden. Dies bedeutet eine insgesamt kalkulierte Erhöhung der Gesamtkosten für die Schulbegleitung auf 4,9 Millionen Euro. Diese Kosten setzen sich aus den Ausgaben für die Regelschulen und Förderschulen zusammen und verdeutlichen den fortwährenden Handlungsbedarf, die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler an Bildung zu sichern und die Anforderungen an eine inklusive Beschulung zu erfüllen.

Trotz dieser Planungen bestehen kalkulatorische Risiken aufgrund unvorhergesehener Bedarfe und möglicher Änderungen in den zukünftigen Vergütungsverhandlungen.

15.6 Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit

Im Bereich Jugend und Familie wird die Budgetentwicklung weiterhin maßgeblich durch die Bereiche Kindertagesbetreuung sowie Hilfen zur Erziehung geprägt. Die ordentlichen Aufwendungen im Budget 02 steigen vor allem auf Grund der hohen Tarifabschlüsse auf 172,6 Mio. Euro, was einer Zunahme von 16,1 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Zuschussbedarf erhöht sich um 6,9 Mio. Euro auf 81 Mio. Euro. Die Kindertagesbetreuung bleibt mit rund 54 Prozent des Gesamtbudgets der zentrale Kostenblock. Insbesondere die Anpassung der Förderpauschalen und der Ausbau in der Kindertagesbetreuung sind für den Mehraufwand in Höhe von 3,6 Mio. Euro ursächlich. Die Hilfen zur Erziehung sowie die Eingliederungshilfen stehen für rund 35 Prozent des Budgets. Der Aufwandsanstieg bei diesen Hilfen beträgt insgesamt 2,4 Mio. Euro.

In der **Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege** wirken sich vor allem der Anstieg der Förderpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz und der Tagespflege-Stundensätze, die Erhöhung des Belastungsausgleiches Jugendhilfe (BAG-JH, § 38 Abs. 3 KiBiz) sowie der weitere Betreuungsplatzausbau aus.

Der Anpassungsfaktor der Förderpauschalen wird nach der tatsächlichen Entwicklung der Personal- und Sachkosten im Bemessungszeitraum vom Land bestimmt. Für das Haushaltsjahr 2025 wird das Kita-Jahr 2024/25 mit einer Fortschreibungsrate von 9,65 Prozent und für das Folgejahr 2025/26 mit einer weiteren Erhöhung um 9,5 Prozent kalkuliert. Der saldierte Aufwandsanstieg bei den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen wird hierdurch ohne den Belastungsausgleich nach dem BAG-JH mit rund 5,6 Mio. Euro beziffert.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist verpflichtet den Jugendämtern die notwendigen Ausgaben für die Bereitstellung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung zu erstatten. Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) hat zum Abschluss des Evaluationsverfahrens eine Verordnung zur Neufestsetzung des Belastungsausgleichs herausgegeben. Auf dessen Grundlage wurde ein um 3,2 Mio. Euro höherer Ertrag für 2025 ermittelt und eingeplant. Darüber hinaus erfasst die Verordnung Nachzahlungen für Vorjahre in Höhe von 7,2 Mio. Euro.

Durch den starken Ausbau in den vergangenen Jahren konnte der Rechtsanspruch teilweise nur durch Überbelegungen, Umstrukturierungen und Übergangslösungen sichergestellt werden. Erschwert werden die Bedarfsplanungen durch schwankende Geburten- und Zuzugszahlen in den einzelnen Kommunen – insbesondere bezogen auf Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Der fortgesetzte Ausbau von Betreuungsplätzen ist notwendig, um dem anhaltend hohen Bedarf gerecht zu werden. So liegt die Zahl der Kinder unter 6 Jahren im Kreisjugendamtsbezirk über 11.000 und damit um 2.000 höher als vor 10 Jahren. Für das Kita-Jahr 2025/26 wird mit einer Steigerung um 150 Plätze gerechnet. Die rückläufige Geburtenrate hat die Wachstumsdynamik insgesamt abgeflacht. Gleichwohl ist durch eine steigende Nachfragequote in der U3-Betreuung und durch die Inklusion von Kindern mit Behinderung ein weiterer Ausbau kostenintensiver Plätze erforderlich. Die Versorgungsquote in der U3-Altersklasse ist zuletzt um 2 Prozentpunkte auf 52,8 Prozent gestiegen und wird für das nächste Kita-Jahr mit einem weiteren Anstieg eingeplant.

Die Fachkräftesicherung bleibt eine der größten Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung, der weiterhin im Zusammenwirken aller Beteiligten mit Maßnahmen der Personalgewinnung und auch Bedarfssteuerung begegnet wird.

Bei den Betreuungszeiten wächst der Anteil der gebuchten Betreuungszeiten von bis zu 35 Wochenstunden auf 47 Prozent (+3) aller Buchungen. Die 25-Std.-Buchung verliert weiter an Beliebtheit und wird mit 13 Prozent (-2) eingeplant. Die Ganztagsbetreuung (45 Std.) wird mit 40 Prozent (-1) ebenfalls leicht rückläufig eingeplant.

Der Rechtsanspruch wird auch über die Kindertagespflege sichergestellt. Durch die Ausdehnung des Betreuungsumfanges, die Stabilisierung des Angebotes durch die neuen Förderrichtlinien ab dem Kita-Jahr 2024/25, den Platzausbau im Bereich der Großtagespflege sowie der dynamisierten Fördersätze wird ein Mehraufwand von 0,9 Mio. Euro erwartet.

Die für das Haushaltsjahr 2025 prägende Erhöhung der finanziellen Förderungen sowie der Ausbau der Betreuungsplätze sind durch den Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung und die dezidierten KiBiz-Regelungen vorgegeben und durch das Kreisjugendamt im Wesentlichen

nicht steuerbar. Der deutlich erhöhte Belastungsausgleich des Landes verschafft zwar eine Entlastung, allerdings wird nach wie vor der Aufwand für die Umsetzung des U3-Rechtsanspruches nicht im notwendigen Umfang erstattet.

Bei der Kalkulation der Elternbeiträge von 6,1 Mio. Euro wurde die dynamisierte Elternbeitragstabelle, der Platzausbau und eine stabile wirtschaftliche Situation von Familien zu Grunde gelegt. Erstmals werden zum nächsten Kita-Jahr die Fortschreibungsrate nach dem KiBiz auf die Elternbeiträge sowie die Fortschreibungsraten der letzten drei Jahre auf die Einkommensgruppen angewandt. So werden im nächsten Kita-Jahr die Einkommensgruppen um rund 24 Prozent und die Elternbeiträge um rund 9,5 Prozent steigen Zwar werden einige Familien entsprechend der Gehalts- und Inflationsentwicklung höhere Elternbeiträge zahlen, allerdings werden auch viele Familien unterm Strich bei den Elternbeiträgen entlastet, weil sie künftig in eine niedrigere Beitragsstufe fallen. Im Saldo wird ein Mehrertrag i.H.v. 0,3 Mio. Euro für 2025 erwartet. Die Deckungsquote der Kinderbetreuungskosten aus Elternbeiträgen (5,5 Prozent) und der Landeszuweisung für das beitragsfreie Kita-Jahr (5,3 Prozent) sinkt auf 10,8 Prozent.

Zur Auflösung der isolierten Aufwendungen zur Corona-Pandemie haben sich die Städte und Gemeinden des Jugendamtsbezirkes und der Kreis verständigt. Ab dem Haushaltsjahr 2026 wird der kommunale Anteil an dem Elternbeitragsverzicht in den Kita-Jahren 2019/20 und 2020/21 i.H.v. 1,58 Mio. Euro abgeschrieben. Über einen Zeitraum von fünf Jahren werden die isolierten Aufwendungen in Höhe von rund 315 T-Euro jährlich aufgelöst.

Das Landesbudget für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten im Kreisjugendamtsbezirk wird auf 1 Mio. Euro angehoben. Zusammen mit dem kommunalen Aufschlag von 25 Prozent stehen dann rund 1,25 Mio. Euro für diesen Leistungsbereich zur Verfügung.

Die **Hilfen zur Erziehung** und **Eingliederungshilfen** stellen mit 28,2 Mio. Euro den zweiten großen Kostenblock des Budget 02 dar.

Bei den durchschnittlichen Fallaufwendungen wird hilfeartübergreifend ein deutlicher Anstieg eingeplant. Ursächlich hierfür sind vor allem die Tarifsteigerungen, die sich bei den personalintensiven Hilfearten des SGB VIII auswirken. Zudem steigen die fachlichen Anforderungen in den Einzelfällen. So ist ein Anstieg zusätzlicher ambulanter Hilfen (z.B. Integrationshelferinnen und -helfer) festzustellen, die bei stationär untergebrachten Kindern und Jugendlichen geleistet werden.

Es wird mit durchschnittlich 1.063 Hilfen ein Anstieg um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert geplant. Maßgeblich für das im Saldo höhere Defizit sind die Hilfeformen bei eigener Kostenträgerschaft. Neben Fallzahlveränderungen wirken sich höhere durchschnittliche Fallkosten durch die starken Personalkostensteigerungen der letzten beiden Jahre und teilweise intensivere Hilfebedarfe aus.

- Die durchschnittliche Anzahl der in Heimerziehung bzw. betreuten Wohnformen (§ 34 SGB VIII) untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei eigener Kostenträgerschaft liegt mit 136 Fällen um 8 Fälle höher als im Vorjahr. Es ist mit einem Aufwandsanstieg in Höhe von 1,33 Mio. Euro zu rechnen.

- In der Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) ist bei den Fallzahlen in eigener Kostenträgerschaft ein Rückgang um eine Hilfe auf 159 zu verzeichnen. In dieser Hilfeform werden Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien untergebracht. Das Land NRW hat die Pauschal- und Barbeträge zu Beginn des Jahres 2024 um 17 Prozent erhöht. Zudem wurde bei der landesseitig festgelegten Altersklassenzuordnung die Verweildauer in den kostenintensiveren Stufen verlängert. Mehraufwendungen in Höhe von 0,76 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus den höheren durchschnittlichen Fallkosten.
- Bei den gemeinsamen Wohnformen für Mütter oder Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII) handelt es sich um die kostenintensivste Hilfeart mit dem Ziel, einen Verbleib des Kindes bei dem allein erziehenden Elternteil zu erreichen. Diese Hilfe schließt ältere Geschwisterkinder mit ein. Es wird mit 13 (-1) durchschnittlich laufenden Fällen bzw. einem Aufwand in Höhe von 1,76 Mio. Euro geplant.
- Bei den ambulanten und stationären Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) werden die Planzahlen auf 144 (+4) bzw. 8 (+1) erhöht. Saldiert ist ein Aufwandsanstieg in Höhe von 0,73 Mio. Euro zu erwarten.
- Im Bereich der **familienunterstützenden Hilfen** ist eine Fallzahlreduzierung zu verzeichnen. Während in der Hilfeform der Sozialpädagogischen Familienhilfe mit 235 Hilfen ein Anstieg (+10) zu erwarten ist, sind bei der Erziehung in Tagesgruppen (-2) sowie bei den Erziehungsbeistandschaften in eigener Kostenträgerschaft (-15) rückläufige Fallzahlen eingeplant. Das Defizit steigt insgesamt vor dem Hintergrund höherer durchschnittlicher Fallaufwendungen um 0,36 Mio. Euro.

Entsprechend der Fallzahlentwicklung bei den Hilfen in eigener Kostenzuständigkeit werden um 0,31 Mio. Euro erhöhte Kostenbeiträge bei diesen Hilfen erwartet. Eltern und stationär untergebrachte junge Menschen sind grundsätzlich zu Kostenbeiträgen zu den stationären Hilfen zur Erziehung sowie zu Eingliederungshilfen verpflichtet.

Ein Anstieg ist zudem bei den finanziellen Hilfen mit Kostenerstattungsanspruch zu verzeichnen – den sogenannten „fremden Fällen“. Für die Hilfen werden die Aufwendungen durch das Kreisjugendamt vorgeleistet und durch andere Jugendämter bzw. das Land Nordrhein-Westfalen erstattet. Dies betrifft insbesondere im Jahr 2025 die Hilfen für unbegleitete, minderjährige Ausländerinnen und Ausländer und den Folgehilfen bei Volljährigkeit. Es wird mit einem Anstieg auf durchschnittlich 105 Hilfen (+15) gerechnet. Dieser Hilfebereich ist maßgeblich von Fluchtbewegungen abhängig, sodass die Planung daher dieser Unsicherheit unterliegt.

Ein deutlich höherer Ertrag (0,7 Mio. Euro) wird bei den Fallabgaben an andere Jugendämter oder Sozialhilfeträger geplant. Diese Erstattungsposition erfasst nur wenige Fälle und unterliegt starken Schwankungen. Mit der ausgewiesenen Anhebung des Ansatzes werden die Rahmenbedingungen des Vorjahres vorausgesetzt.

Die **Beratungsangebote für Familien** werden mit einem Mehraufwand in Höhe von 52 T-Euro geplant. Die Tarifkostensteigerungen führen insbesondere bei den Erziehungsberatungsstellen zu höherem Finanzbedarf. Hiervon umfasst ist auch die spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.

Im **Unterhaltsvorschuss** wird mit einer erhöhten Fallzahl von 1.100 im Jahresdurchschnitt (+20) sowie einem ansteigenden Falldurchschnittsaufwand von 4.027 Euro geplant. Die Unterhaltssätze sind in 2024 über die drei Altersstufen um gemittelt 18,4 Prozent erhöht worden (1. Altersstufe +23 Prozent; 2. Altersstufe +19 Prozent, 3. Altersstufe +17 Prozent). Überdies ist der Selbstbehalt der erwerbstätigen Unterhaltpflichtigen überproportional stark angestiegen, sodass weiterhin davon auszugehen ist, dass weniger Unterhaltspflichtige in der Lage sein werden die deutlich erhöhten Unterhaltsbeträge zu zahlen.

Zum 01.07.2019 ist die Zuständigkeit für die **Unterhaltsheranziehung** in Neufällen auf das Land Nordrhein-Westfalen übergegangen. Diese Neufälle werden an das Landesamt für Finanzen gemeldet und die eingezogenen Unterhaltsbeträge verbleiben in vollem Umfang beim Land. In den Bestandsfällen wird die Unterhaltsheranziehung weiter durch den Fachbereich Jugend und Familie bearbeitet.

Der kalkulierte Nettoaufwand des Leistungsbereiches Unterhalt erhöht sich nach Anwendung der differenzierten Anteilssätze zwischen Bund, Land und Kreis um 0,3 Mio. Euro.

Der Aufwand in dem Produkt **Kinder- und Jugendarbeit** wird über den Kinder- und Jugendförderplan gesteuert. Der Förderplan ist für die Wahlperiode 2020-2025 aufgestellt worden. Die Betriebskostenförderung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird im nächsten Jahr mit 1,41 Mio. Euro kalkuliert. In der Angebotsförderung wird entsprechend der Entwicklung 2024 mit einer geringeren Inanspruchnahme der Fördermittel gerechnet.

15.7 Digitalisierungsoffensive der Kreisverwaltung

Die Digitalisierung ist und bleibt ein zentraler Schlüssel zur Modernisierung der Kreisverwaltung und zur Erhöhung der Effizienz in allen Bereichen. Auch im Kreishaushalt 2025 werden gezielte Investitionen in IT-Infrastruktur, Softwarekomponenten und innovative Technologien geplant. Dabei spielt auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) eine immer größere Rolle im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung. Durch den gezielten Einsatz von KI-Lösungen sollen Arbeitsprozesse beschleunigt, interne Abläufe effizienter gestaltet und die Qualität unserer Dienstleistungen gesteigert werden.

Das Serviceportal, als Eingangstor zu sämtlichen Online-Dienstleistungen, erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit, was durch die stetig steigenden Antragszahlen bestätigt wird. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger nutzen die angebotenen Online-Dienstleistungen, um Behördengänge digital und unkompliziert abzuwickeln. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und eine noch größere Zufriedenheit zu erreichen, liegt unser Fokus weiterhin auf dem Ausbau dieser Plattform und der medienbruchfreien Kommunikation. Im Rahmen der bundesweiten Entwicklungen im Bereich OZG 2.0 und der Weiterentwicklung der Bund.ID ist es unerlässlich, dass die Prozesse auf die übergeordneten Standards abgestimmt

sind. So können nicht nur eine nahtlose und rechtskonforme Abwicklung gewährleistet, sondern auch die Erwartungen an eine moderne Verwaltung erfüllt werden. Die kontinuierliche Anpassung und Erweiterung der Online-Dienstleistungen an neue technische Möglichkeiten und gesetzliche Vorgaben bleibt eine zentrale Aufgabe unserer Digitalisierungsarbeit.

Darüber hinaus konnten im vergangenen Jahr erneut große Fortschritte im Rahmen der digitalen Kommunikation und Beteiligungen verzeichnet werden. So wurden beispielsweise Beteiligungsverfahren des Fachbereiches Natur und Umwelt auf ein digitales Format umgestellt. Auch im Bereich der Baugenehmigungsverfahren wurde eine Kommunikationsplattform implementiert, die es ermöglicht, alle Prozessschritte von der Antragsstellung über eine behördenübergreifende Beteiligung bis hin zur Genehmigung in einer digitalen Plattform medienbruchfrei abzubilden. *(→ BNK 09 – Innovation für Nachhaltigkeit)*

Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist auf eine besondere Herausforderung für die nächsten Jahre hinzuweisen. Diese liegt begründet in dem Trend, dass viele Anbieter nicht weiter das bisher übliche Modell aus Kauflizenz und Wartungsvertrag anbieten, bei dem eine lange Nutzungsdauer deutliche Kostenvorteile bot, sondern nur noch Mietlizenzen („Subscriptions“), oft verbunden mit einer horrenden Kostensteigerung.

Abschließend lässt sich feststellen: Die „Digitalisierungsoffensive“ hat sich weiterentwickelt. Statt der Überführung analoger Prozesse in digitale Strukturen liegt der Fokus mittlerweile auf der Optimierung und Weiterentwicklung bestehender digitaler Lösungen, um Effizienz und Innovationskraft nachhaltig zu steigern.

16 Ausblick auf die nächsten Jahre

16.1 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 – 2028

Der Kreis Borken hat seiner Haushaltswirtschaft gem. § 84 GO NRW eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Dabei soll die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr folgenden drei Planungsjahre in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Bei der Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung sollen gem. § 6 KomHVO NRW die vom für Kommunales zuständige Ministerium bekanntgegebenen Orientierungsdaten 2025 - 2028 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW berücksichtigt werden. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung beinhaltet aber keine rechtliche Bindungswirkung für die künftigen Planungsjahre, sondern liefert lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Ergebnis- und Finanzplanung. Von der Aufsichtsbehörde wird die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bei der Prüfung der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen einbezogen.

16.2 Konjunkturelle und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung hat am 09.10.2024 ihre jährliche **Herbstprojektion 2024** vorgelegt. Demnach rechnet sie mit einer leichten Belebung der Wirtschaft im kommenden Jahr. Die deutsche Wirtschaft stehe aktuell unter Druck, vor allem durch den demografischen Wandel, eine schwächere Wettbewerbsfähigkeit und die zunehmende Aufteilung der Weltwirtschaft in verschiedene Blöcke. Zudem belasten konjunkturelle Effekte wie die anhaltend schwache Nachfrage aus dem In- und Ausland sowie die weiterhin restriktiv wirkende Geldpolitik die wirtschaftliche Entwicklung. Frühindikatoren wie Industrieproduktion und Geschäftsklima weisen darauf hin, dass die konjunkturelle Schwächephase auch in der zweiten Jahreshälfte noch anhält. Zur Jahreswende 2024/25 dürfte sich die Wachstumsdynamik dann wieder allmählich beleben. Positiv seien schon jetzt die sinkende Inflation, spürbar gestiegene Realeinkommen und sinkende Zinsen.

In der Herbstprojektion geht die Bundesregierung vor diesem Hintergrund davon aus, dass die deutsche Wirtschaft 2024 um 0,2 Prozent schrumpft. Ab Anfang 2025 wird jedoch wieder eine Belebung durch steigenden privaten Konsum, eine stärkere Auslandsnachfrage und höhere Investitionen erwartet, unterstützt durch Maßnahmen zur Stärkung des Wachstums. Für 2025 rechnet die Bundesregierung daher mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,1 Prozent und für 2026 mit einem Plus von 1,6 Prozent.

Die Frühjahrs- und Herbstprojektionen der Bundesregierung bilden die Grundlage für die Schätzungen des Steueraufkommens im **Arbeitskreis Steuerschätzungen**. Dieser unabhängige Beirat beim Bundesministerium für Finanzen schätzt die voraussichtlichen Einnahmen jeweils zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst. Vom 22. bis 24.10.2024 tagte der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ in seiner regulären Herbstsitzung. Der Steuerschätzung liegen die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Herbstprojektion 2024 der Bundesregierung zugrunde. Im Ergebnis wird in 2024 mit Steuereinnahmen in Höhe von 941,6 Mrd. Euro gerechnet (+ 2,8

Prozent gegenüber 2023). Davon entfallen auf die Kommunen 145,2 Mrd. Euro (+ 2,5 Prozent). Darauf aufbauend werden für das Folgejahr 2025 Steuereinnahmen in Höhe von 982,4 Mrd. Euro erwartet (+ 4,3 Prozent gegenüber 2024) mit einem Anteil für die Kommunen in Höhe von 151,6 Mrd. Euro (+ 4,4 Prozent). Die Prognose der mittelfristigen kommunalen Steuereinnahmeerwartungen für die Folgejahre 2026 bis 2029 geht von 159,3 Mrd. Euro für 2026 (+ 5,1 Prozent), 165,4 Mrd. Euro für 2027 (+ 3,9 Prozent), 171,1 Mrd. Euro für 2028 (+ 3,4 Prozent) und 177,0 Mrd. Euro für 2028 (+ 3,4 Prozent) aus. Zudem sind die Schätzergebnisse mit Blick auf die hohe Unsicherheit bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in Verbindung mit den globalen Krisensituationen mit großer Vorsicht zu interpretieren.

Die im September 2024 veröffentlichten **Orientierungsdaten 2025 – 2028** für die mittelfristige kommunale Ergebnis- und Finanzplanung stützen sich im Wesentlichen noch auf die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2024. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs. Im September war bereits absehbar, dass die wirtschaftliche Entwicklung indes schlechter verläuft, als noch im Frühjahr prognostiziert. Im zweiten Quartal 2024 schrumpfte die Wirtschaftsleistung um 0,1 Prozent und auch für die Folgequartale ist absehbar, dass sich die erwartete konjunkturelle Belebung verzögert und die deutsche Wirtschaft mehr oder weniger stagniert. Diese Abwärtsrevision der realen Wirtschaftsentwicklung dürfte sich auch in den Steuereinnahmen der Kommunen zumindest für 2024 und 2025 negativ niederschlagen.

Hinzu kam das Vorgehen des Bundes, durch Verzicht auf staatliche Einnahmen wirtschaftliche Wachstumsimpulse zu setzen, die – unabhängig von ihrem tatsächlichen volkswirtschaftlichen Nutzen – die Kommunen jedenfalls immer doppelt treffen: durch den Rückgang ihrer eigenen Steuereinnahmen und den Rückgang bei den Landessteuern, der sich etwa unmittelbar in einer geringeren Finanzmasse für den kommunalen Finanzausgleich niederschlägt. Aktuell sei hier nur an das Wachstumschancengesetz und den Entwurf des sog. Steuerfortentwicklungsgesetzes mit enormen fiskalischen Auswirkungen und gemeindlichen Mindereinnahmen von in der Spitze über sieben Mrd. Euro bundesweit erinnert. Das Wachstumschancengesetz ist seit dem 27.03.2024 wirksam. Hinsichtlich des Steuerfortentwicklungsgesetzes, welches von der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände mit Stellungnahme vom 04.10.2024 in der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung ohne Kompensation der Steuerausfälle strikt abgelehnt wurde, ist nach dem Bruch der Regierungskoalition auf Bundesebene nun offen, ob und mit welchen Auswirkungen dieses Gesetz noch verabschiedet wird. Außerdem ist nicht absehbar, was eine neue Bundesregierung auf den Weg bringen wird.

16.3 Auswirkung der Rahmenbedingungen auf die Kommunen

Die schwache Wirtschaftslage und die zurückhaltende Steuerentwicklung treffen alle staatlichen Ebenen: Bund, Länder und Kommunen müssen ihre Annahmen für die Haushaltsplanungen korrigieren und im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung noch stärker als bisher konsolidieren. Der Blick auf aktuelle Konjunkturprognosen zeigt, dass sich diese Entwicklung verstetigt. Ein schnelles Aufhellen der konjunkturellen Lage ist nicht zu erwarten.

Im kommunalen Finanzausgleich im GFG 2025 wird eine Finanzausgleichsmasse von 15,7 Mrd. Euro, d.h. 2,89 Prozent mehr als im Vorjahr, verteilt. Die in den Jahren 2021 und 2022 entstandenen Rückzahlungsverpflichtungen durch die krisenbedingte Aufstockung der GFG-Mittel in Höhe von insgesamt 1,49 Mrd. Euro sind ab dem Jahr 2024 mit jährlich 29,84 Mio. Euro zurückzuzahlen. Zusätzlich ist der kommunale Finanzausgleich weiterhin mit deutlicheren Unwägbarkeiten versehen. Beispielsweise werden weiterhin Steuereinnahmeausfälle durch bundesweite Entlastungspakete verursacht. Verringerte Steuereinnahmen beim Land führen deshalb mittelbar über den kommunalen Finanzausgleich zu kommunale Mindereinnahmen. Eine von den kommunalen Spitzenverbänden seit Längerem geforderte Anhebung des jetzigen GFG-Verbundsatzes von 23 Prozent, um die kommunale Unterfinanzierung zu beseitigen, bleibt weiter unbeachtet.

Nach den gesetzlichen Planungsgrundsätzen sind in der Haushaltsplanung die Erträge und Aufwendungen in ihrer voraussichtlich dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Höhe zu veranschlagen; sie sind sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind. Aber: Selbst bei sorgfältigster Haushaltsplanung können in Zeiten der vielschichtigen und globalen Krisensituationen verschiedene Haushaltsdaten gerade auch in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vielfach nur eine eingeschränkte Verlässlichkeit bieten. Finanzielle Risiken und Unwägbarkeiten, deren Eintritt und finanzielle Auswirkungen nicht annähernd erkennbar sind, prägen die Haushaltsplanung in weiterhin hohem Maße.

Wegfallende oder ungewisse Entlastungs- und Unterstützungsleistungen von Bund und Land, insbesondere für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtigen, belasten die Haushaltsplanung. Auf der anderen Seite sind für diesen Personenkreis weiter erhebliche Aufwendungen im gesamten Spektrum der **Sozialleistungen** einzuplanen, und zwar nicht nur in der Leistungsgewährung nach dem SGB II, sondern auch bei den Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Pflege und zur Gesundheit nach dem SGB XII sowie bei den Jugendhilfeleistungen. Hinzu kommen die Leistungen der Ausländerbehörde.

Steigender **Personalaufwand** wird auch in den nächsten Jahren den Kreishaushalt prägen. Bei den Verbeamteten ist ein deutlicher Anstieg in 2025 durch die Erhöhung der Bezüge zum 01.02.2025 um 5,5 Prozent geprägt. Die Laufzeit des hierfür zeit- und wirkungsgleich übernommenen Tarifvertrages der Länder (TvL) endet dann bereits zum 31.10.2025. Bei den für die kommunalen Angestellten relevanten TVöD-Tarifvertrag geht es bereits ab dem 01.01.2025 in die nächste Verhandlungsrunde. Seitens der Gewerkschaft verdi wird eine Steigerung um acht Prozent, mindestens aber um 350 Euro verlangt. Im Kreishaushalt wirken sich Tarifabschlüsse zusätzlich mittelbar über die Transferleistungen an die Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe aus.

Schließlich veranlassen Bund und Land immer wieder **neue oder erweiterte Aufgaben** für die Städte, Gemeinden und Kreise. Diese werden durch das grundgesetzliche Aufgabenübertragungsverbot des Bundes und das landesrechtliche Konnexitätsprinzip dabei aber nur unzureichend geschützt; eine adäquate aufgabengerechte Kostenerstattung findet zudem oftmals nicht im erforderlichen Maße statt. Auch steht der zunehmende Fachkräftemangel den Aufgaben- und Standardaufwuchsen entgegen.

Der Bund hatte schon mit dem Steueränderungsgesetz 2015 mit einem neuen **§ 2b Umsatzsteuergesetz (UStG)** eine neue umsatzsteuerrechtliche Regelung zur Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zum 01.01.2017 eingeführt. Diese Regelung beinhaltet einen grundlegenden Systemwechsel bei der Umsatzbesteuerung öffentlich-rechtlicher Körperschaften und hat teilweise gravierende steuerliche Auswirkungen auf die Tätigkeiten der öffentlichen Hand. Der Kreis Borken hat wie viele andere kommunale Gebietskörperschaften von vornherein die Möglichkeit genutzt, übergangsweise zunächst bis zum 31.12.2021 noch das vorherige Umsatzsteuerrecht des § 2 Abs. 3 UStG weiter anwenden zu können. Diese Übergangsregelung zu § 2b UStG verlängerte der Bund mehrfach bis zuletzt Ende 2024. Mit dem Jahressteuergesetz 2024 wurde nunmehr eine weitere Verlängerung bis Ende 2026 beschlossen.

16.4 Absehbare mittelfristige finanzielle Entwicklungen im Kreishaushalt

Der Kreis Borken plant für das Haushaltsjahr 2025 ein Defizit von 9,3 Mio. Euro und damit verbunden eine gleichhohe Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage. Für die Folgejahre nach 2025 sollen hingegen vorläufig **ausgeglichene Haushalte** geplant werden. Der Kreis Borken entspricht damit weiterhin einem kommunalaufsichtlichen Hinweis der Bezirksregierung Münster, um auch künftig frei von einengenden Bedingungen und Auflagen der Aufsichtsbehörde agieren zu können.

Ein wesentlicher Grund für die Einschränkung finanzieller Handlungsspielräume ist die anhaltende Zunahme der kommunalen Ausgaben für **soziale Leistungen**. Dabei sind neben den bereits bestehenden Sozialbelastungen in den vergangenen Jahren weitere, neue Leistungen hinzugekommen, die die kommunalen Haushalte künftig verstärkt belasten werden. Die Aufwendungen des Kreises Borken sind hierbei regelmäßig mit hohen Risiken und Unwägbarkeiten behaftet. Der Sozialbereich ist mit Abstand der größte Aufwandsblock des Kreishaushalts. Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen) 2025 werden mit 297,0 Mio. Euro ca. 35,7 Prozent (2024: 35,2 Prozent) der gesamten ordentlichen Aufwendungen betragen. Im Sozialetat rechnet der Kreis Borken bei den Hilfen zum Lebensunterhalt, bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung mit jährlich steigenden Belastungen. Die Pflegereform hatte dabei nur einen vorübergehend senkenden Effekt im Jahr 2022; in den nun folgenden Jahren ist wieder mit fortlaufend steigenden Kosten zu rechnen. Bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II wird von einer durchschnittlichen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften von 9.000 ausgegangen. Insgesamt wird die Kostenentwicklung bei den Sozialleistungen weiter entscheidenden Einfluss auf den Kreishaushalt haben.

Zu den Sozialleistungen zählen auch die zahlreichen sozialen Leistungen des **Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe** (LWL), die alleine rd. 90 Prozent der Aufwendungen des gesamten LWL-Haushaltes ausmachen. Das erforderliche Aufkommen an Landschaftsumlage, die von den westfälisch-lippischen Kreisen und kreisfreien Städten zu zahlen ist, wird daher maßgeblich durch die Entwicklung der Eingliederhilfen für behindere Menschen bestimmt. Für das Jahr 2025 hat der LWL am 17.12.2024 einen Haushaltsplan mit einem Gesamtvolumen von

rd. 4,6 Mrd. Euro verabschiedet und einen Hebesatz von 17,9 Prozent (2024: 17,35 Prozent) vorgesehen. Durch den höheren Hebesatz und höhere Umlagegrundlagen steigt die Landschaftsumlage für den Kreis Borken auf 137,48 Mio. Euro, was einem Mehraufwand von rd. 11,1 Mio. Euro gegenüber 2024 entspricht. Davon ausgehend rechnet der Kreis Borken in den nächsten Jahren mit anwachsender Landschaftsumlage in Höhe von voraussichtlich 145,96 Mio. Euro (2026), 153,08 Mio. Euro (2027) und 157,68 Mio. Euro (2028), die sich entsprechend auf die Kreisumlage auswirkt. Die Belastungen für die Eingliederungshilfe als gesamtgesellschaftliche Aufgabe können die Kommunen, Kreise und die beiden Landschaftsverbände ohne eine dynamische Entlastung vom Bund nicht mehr dauerhaft tragen! Daher ist eine deutliche Anhebung und eine Dynamisierung der Bundesentlastung erforderlich.

Im Bereich des **ÖPNV** wird ab 2025 das ***Deutschlandticket*** zu einem Preis von 58 Euro angeboten, was die Mindereinnahmen und damit auch die Ausgleichsleistungen für den Kreis Borken deutlich beeinflussen wird. Für das Jahr 2025 sind Zuwendungen in Höhe von 4,7 Millionen Euro eingeplant, was einem Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren entspricht. Die Preiserhöhung könnte außerdem das Nutzungsverhalten der bisherigen Abonnentinnen und Abonnenten verändern, wodurch das Ticketsortiment aus dem WestfalenTarif wieder an Bedeutung gewinnen könnte. Eine bundesweite Arbeitsgruppe arbeitet derzeit an einem Verfahren zur Aufteilung der Einnahmen aus dem Deutschlandticket, wobei konkrete Details noch ausstehen. Die zukünftige Finanzplanung hängt somit maßgeblich von der weiteren Preisgestaltung des Tickets und der Entwicklung der Ausgleichszahlungen durch Bund und Land ab.
Der Kreistag hat am 14.03.2024 im Zusammenhang mit der Verlängerung des Probebetriebs der Schnellbusverbindung X 80 bis zum 31.8.2026 beschlossen, die ÖPNV-Verbindungen im Kreis (regionale Linie und Schnellbuslinien) in den nächsten zwei Jahren einer ***Evaluation*** zu unterziehen und Maßnahmen zur Optimierung vorzuschlagen, die auch dem drohenden deutlich steigenden Defizit entgegenwirken. Der Kreis Borken führt hierzu eine Erreichbarkeitsanalyse durch und hat bereits auf den entsprechenden ÖPNV-Linien die Fahrgastzahlen erheben lassen.

Bei den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** wird hauptsächlich aufgrund der prognostizierten Tarif- und Besoldungssteigerungen 2025 ein voraussichtlicher Mehrbedarf von 8,6 Mio. Euro prognostiziert. In den Folgejahren 2026 bis 2028 sind jeweils moderate Steigerungen bis zu 3 Prozent einkalkuliert. Die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Methoden der HEUBECK AG berechnet und bleiben stets eine unsichere und erhebliche Belastung.

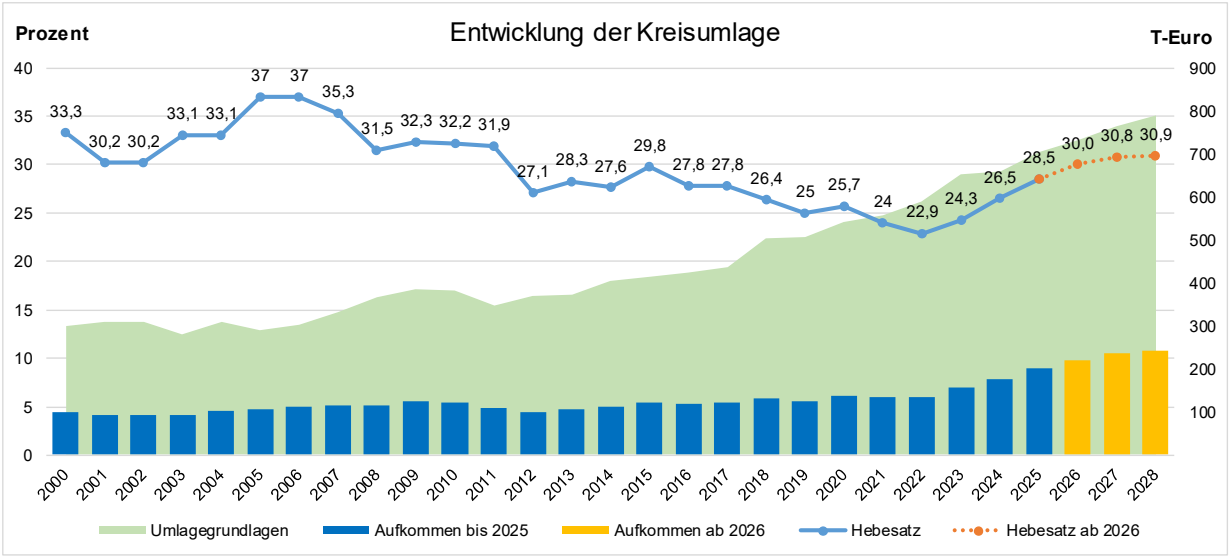
Mit dem Sozialbudget, der Landschaftsumlage, den Personal- und Versorgungsaufwendungen und dem ÖPNV stellen sich die wesentlichen Kostenfaktoren im allgemeinen Kreishaushalt für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung wie folgt dar:

	2025 in Mio. EUR	2026 in Mio. EUR	2027 in Mio. EUR	2028 in Mio. EUR
Personal- und Versorgungsaufwendungen	101,25	99,95	102,82	105,97
Netto-Sozialaufwendungen (Budget 01-Soziales ohne Personal- und Versorgungs-aufwendungen und ohne interne Leistungsverrechnung)	62,15	66,11	69,66	73,27
Landschaftsumlage	137,48	145,96	153,08	157,68
ÖPNV-Nettoaufwendungen (Produkt 07.02.02 ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen und ohne interne Leistungsverrechnung)	8,83	9,09	10,06	10,54

Trotz der weiterhin restriktiven Planungen bei Aufgaben und Ausgaben in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach jetzigem Planungsstand der durch die **Kreisumlage** zu deckende Finanzierungsbedarf von Jahr zu Jahr steigen. Eine genaue Prognose ist jedoch wegen der Vielzahl an Unwägbarkeiten nur schwer möglich. Im Interesse einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft werden die Folgehaushalte zunächst ausgeglichen geplant.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung wird für die Jahre 2026 – 2028 bei jeweils zunächst ausgeglichen Haushalten die mögliche Entwicklung der Kreisumlagezahllast folgendermaßen prognostiziert:

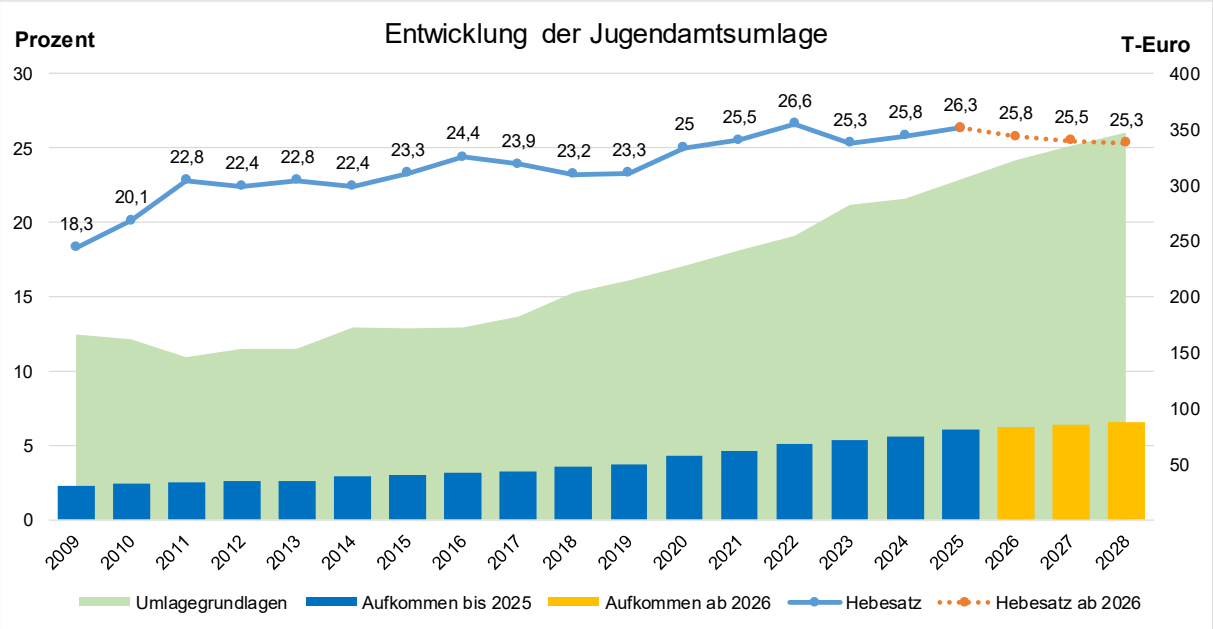
	2025 in Mio. EUR	2026 in Mio. EUR	2027 in Mio. EUR	2028 in Mio. EUR
Mögliche Entwicklung der Kreisumlage	200,05	220,34	235,14	244,45



(Steigerung bei den Umlagegrundlagen 2026 bis 2028 gem. Orientierungsdaten 2025 - 2028 des MHKBD NRW)

Der Aufwand im Jugendhilfebereich (Budget 02 – Jugend und Familie), der von den 13 Kommunen ohne eigenes Jugendamt über die **Jugendamtsumlage** getragen wird, wird wie folgt eingeschätzt:

	2025 in Mio. EUR	2026 in Mio. EUR	2027 in Mio. EUR	2028 in Mio. EUR
Mögliche Entwicklung der Jugendamtsumlage	81,03	83,01	85,41	87,88



(Steigerung bei den Umlagegrundlagen 2026 bis 2028 gem. Orientierungsdaten 2025 - 2028 des MHKBD NRW)

Die anhaltend vielschichtigen und globalen Krisensituationen führen verstärkt die kommunale Haushaltsituation an ihre Belastungsgrenzen. Das strukturelle Ungleichgewicht zwischen der kommunalen Aufgaben- und Ausgabenlast an den gesamtstaatlichen Aufgaben einerseits und der unzureichenden Einnahmeseite andererseits lassen die kommunalen Perspektiven für die nächsten Jahre zunehmend besorgniserregender erscheinen.

Die mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2028 macht dabei deutlich, dass zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des Kreises im Interesse der Bürgerinnen und Bürger voraussichtlich die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage unter Beachtung des Rücksichtnahmegebots gegenüber den kreisangehörigen Kommunen weiter ansteigen werden - wenn sich nicht grundlegend etwas an der Aufgaben- und Ausgabenlast und an den Kommunalfinanzen ändert.

Glossar für Begriffe aus dem Ergebnisplan

Der Ergebnisplan wird in Anlehnung an das Handelsrecht in Staffelform aufgestellt. Er weist Erträge und Aufwendungen, gegliedert nach Arten in zusammengefassten Positionen, sowie das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das außerordentliche Ergebnis aus. Dadurch werden die Vorgänge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und die außerordentlichen Vorgänge deutlich unterschieden und die jeweiligen Ergebnisse transparent gemacht.

Im Ergebnisplan sind gemäß § 2 KomHVO NRW einzelne Positionen auszuweisen. Der Ergebnisplan ist folgendermaßen gegliedert:

I. Die ordentlichen Erträge

Bezeichnung	Erläuterung	Beispiele beim Kreis Borken
1 Steuern und ähnliche Abgaben	Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden können, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft.	- „Wohngeldersparnis“ im Zusammenhang mit dem SGB II (Zuweisungen des Landes)
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Zuwendungen bestehen aus Zuweisungen und Zuschüssen. Es sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei der die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.	- Kreisumlage - Jugendamtsumlage - Schlüsselzuweisungen - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen

3 Sonstige Transfererträge	Unter Transfererträgen werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, soweit es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen.	- Erstattungen von Sozialhilfeleistungen, z.B.
		  - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz
		  - Übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete

4 Öffentlich–rechtliche Leistungsentgelte	Gebühren sind öffentlich–rechtliche Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen um die Kosten der öffentlichen Leistung zu decken.	- Verwaltungsgebühren (z.B. Gebühren für die Kfz-Zulassung) - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (z.B. Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen) - zweckgebundene Erträge
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	Die privatrechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich aus Entgelten für erbrachte Leistungen, wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt.	- Erträge aus Verkauf, Vermietung und Verpachtung - Eintrittsgelder
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle erwirtschaftet werden.	- Beteiligung des Bundes an den Grundsicherungsleistungen - Kostenerstattung im Jugendhilfebereich für Heimpflege
7 Sonstige ordentliche Erträge	Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind.	- Bußgelder - Säumniszuschläge

8 Aktivierte Eigenleistungen	Hier sind die Erträge auszuweisen, die durch die Erstellung von aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen in Eigenleistung entstehen. Dies stellt die Gegenposition zu den Aufwendungen zur Herstellung des Anlagevermögens, z.B. Materialaufwand, Personalaufwand dar. Dabei ist das Bruttoprinzip zu beachten.	- Erträgen aus dieser Position stehen Personalaufwendungen (Betrieb 81 – Straßen, Gebäude, Grünflächen) für Planungsleistungen oder Bauleitung gegenüber
9 Bestands-veränderungen	Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen oder Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der an dieser Stelle auszuweisen ist. Bei dieser Position ist ggf. auch ein „negativer Ertrag“, der sich durch eine Verminderung des Bestandes ergeben kann, auszuweisen.	
10 Ordentliche Erträge	Hierbei handelt es sich um die Summe der ordentlichen Erträge.	

II. Die ordentlichen Aufwendungen

Bezeichnung	Erläuterung	Beispiele beim Kreis Borken
11 Personal-aufwendungen	Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von aktiven Beamtinnen und Beamten und tariflich Beschäftigten. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten.	- Besoldung, Gehalt - Sozialversicherungsbeiträge - Beihilfen - Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte
12 Versorgungs-aufwendungen	Unter Versorgungsaufwand sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune zu verstehen.	- Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen.	- Reinigung der Verwaltungsgebäude - Haltung von Fahrzeugen
14 Bilanzielle Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.	- Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände - Finanzanlagen - Umlaufvermögen
15 Transfer-aufwendungen	Darunter sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch.	- Hilfe zur Pflege - Pflegewohngeld - Grundsicherung - Lfd. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den Personalaufwendungen, den Versorgungsaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen oder den Transferaufwendungen zugeordnet werden können.	- Versicherungsbeiträge - Fortbildungsaufwendungen - Bürobedarf - Porto und Fernmeldegebühren
17 Ordentliche Aufwendungen	Hierbei handelt es sich um die Summe der ordentlichen Aufwendungen.	

III. Sonstige Begriffe zu dem Ergebnisplan

Bezeichnung	Erläuterung	Beispiele beim Kreis Borken
18 Ordentliches Ergebnis	Das ordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Differenz der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen.	
19 Finanzerträge	Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge und Erträge aus Beteiligungen sowie sonstige Finanzerträge.	- Dividenden, Zinserträge und andere Gewinnanteile
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Hier sind u.a. die Zinsleistungen für in Anspruch genommene Darlehen aufgeführt.	- Zinsen für Kredite, Darlehen bzw. Hypotheken
21 Finanzergebnis	Das Finanzergebnis ist der Saldo aus den Finanzerträgen (19) und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (20).	
22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird aus dem ordentlichen Ergebnis (18) sowie dem Finanzergebnis (21) gebildet.	
23 Außerordentliche Erträge	Der Begriff „Außerordentliche Erträge“ ist entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung.	- Erträge aus besonderen Zuweisungen aufgrund einer Naturkatastrophe - Isolierung nach dem NKF-CUIG
24 Außerordentliche Aufwendungen	Der Begriff „Außerordentliche Aufwendungen“ ist entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung.	- Aufwendungen aufgrund einer Naturkatastrophe
25 Außerordentliches Ergebnis	Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen (23) und den außerordentlichen Aufwendungen (24).	
26 Jahresergebnis	Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses (18) und des außerordentlichen Ergebnisses (25) gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen Entwicklung.	
27 globaler Minderaufwand	Gem. § 75 Satz 4 GO NRW kann anstelle einer bestehenden oder fehlenden Ausgleichsrücklage oder zusätzlich zur Verwendung der Ausgleichsrücklage im Ergebnisplan eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von ein Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilpläne veranschlagt werden.	
28 Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	Dieses Jahresergebnis ist der Saldo aus dem Jahresergebnis (26) und dem globalen Minderaufwand (27).	

Ergebnisplan

Finanzplan

Kreishaushalt 2025

Ergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408.602.188,12	429.618.372	467.796.687	494.013.291	513.243.687	530.264.141
03	+ Sonstige Transfererträge	23.116.377,07	21.990.460	25.155.660	24.796.660	24.739.860	24.875.060
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.889.273,84	69.753.971	76.878.976	75.570.015	75.565.670	75.923.182
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835.617,40	3.253.971	3.336.573	3.333.958	3.334.751	3.332.907
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.608.057,32	207.281.904	231.623.265	239.577.355	245.782.672	252.192.328
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.754.006,10	10.706.404	11.953.171	11.571.154	16.148.826	16.137.623
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	379.685,86	250.000	225.000	225.000	225.000	225.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**712.781.873,02**	**746.505.082**	**821.529.332**	**853.647.433**	**883.600.466**	**907.510.241**
11	- Personalaufwendungen	71.691.079,06	74.783.875	87.405.107	87.034.289	85.736.490	89.250.870
12	- Versorgungsaufwendungen	13.900.204,31	18.073.201	13.846.583	12.920.571	17.084.362	16.721.675
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.550.707,95	97.909.532	110.314.223	112.887.103	113.476.319	114.840.371
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.192.094,82	15.372.977	16.032.233	17.235.704	17.498.459	17.523.552
15	- Transferaufwendungen	493.990.601,38	524.633.176	584.705.008	605.009.043	626.067.043	645.375.043
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.428.025,02	18.234.812	20.185.466	20.051.423	25.200.493	25.322.230
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**707.752.712,54**	**749.007.573**	**832.488.620**	**855.138.133**	**885.063.166**	**909.033.741**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**5.029.160,48**	**-2.502.491**	**-10.959.288**	**-1.490.700**	**-1.462.700**	**-1.523.500**
19	+ Finanzerträge	3.054.813,04	2.209.200	2.094.500	2.138.700	2.147.700	2.161.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	169.458,95	257.000	430.000	648.000	685.000	638.000
21	**= Finanzergebnis**	**2.885.354,09**	**1.952.200**	**1.664.500**	**1.490.700**	**1.462.700**	**1.523.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	239.739,41	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-379.674,48	0	0	0	0	0
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-236.478,56	0	0	0	0	0
33	**Verrechnungssaldo**	**-376.413,63**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025

Finanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	0	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394.694.957,21	416.805.649	454.664.244	0	480.826.938	500.341.950	517.926.511
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	23.659.841,26	21.990.460	25.155.660	0	24.796.660	24.739.860	24.875.060
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.821.913,74	67.942.595	76.788.976	0	75.570.015	75.565.670	75.923.182
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.660.313,23	3.253.971	3.336.573	0	3.333.958	3.334.751	3.332.907
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.851.927,04	206.370.196	231.242.206	0	239.574.890	246.004.774	252.273.268
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.768.684,93	8.566.700	10.128.200	0	9.823.100	9.818.000	9.812.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.901.202,00	2.209.200	2.094.500	0	2.138.700	2.147.700	2.161.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**684.955.506,72**	**730.788.771**	**807.970.359**	**0**	**840.624.261**	**866.512.705**	**890.865.328**
10	- Personalauszahlungen	68.981.775,83	72.139.000	78.068.000	0	80.083.000	82.354.000	84.687.000
11	- Versorgungsauszahlungen	9.110.718,99	9.462.000	10.939.000	0	11.499.500	12.066.000	12.638.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.786.982,39	98.152.635	111.251.826	0	113.215.697	113.826.704	114.944.967
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	76.643,32	257.000	430.000	0	648.000	685.000	638.000
14	- Transferausszahlungen	486.863.360,69	524.633.176	584.705.008	0	605.009.043	626.067.043	645.375.043
15	- Sonstige Auszahlungen	19.167.703,51	15.818.049	18.096.341	0	20.167.520	18.625.920	18.746.670
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**667.987.184,73**	**720.461.860**	**803.490.175**	**0**	**830.622.760**	**853.624.667**	**877.030.180**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.968.321,99**	**10.326.911**	**4.480.184**	**0**	**10.001.501**	**12.888.038**	**13.835.148**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.532.371,75	41.472.101	16.508.863	0	15.521.000	10.926.500	10.187.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	97.898,02	26.100	611.400	0	41.000	10.000	55.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	5.220.000	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	320.169,27	200.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.319,40	8.339	11.019	0	13.719	16.419	19.119
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.956.758,44**	**41.706.540**	**22.601.282**	**0**	**15.825.719**	**11.202.919**	**10.511.619**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.211.148,05	4.350.000	550.000	0	550.000	550.000	550.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.548.046,24	14.700.000	17.590.000	17.615.000	14.190.000	11.260.000	6.350.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.174.351,23	6.697.250	7.472.322	6.510.000	7.049.300	4.191.300	5.219.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.201.608,14	8.607.667	5.628.038	0	6.122.345	4.186.180	8.400.852
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.028.288,94	27.272.000	5.222.000	0	5.182.000	2.182.000	2.182.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	32.324,70	32.325	5.252.325	0	16.162	16.162	16.162
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.195.767,30**	**61.659.242**	**41.714.685**	**24.125.000**	**33.109.807**	**22.385.642**	**22.718.314**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10.239.008,86**	**-19.952.702**	**-19.113.403**	**-24.125.000**	**-17.284.088**	**-11.182.723**	**-12.206.695**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**6.729.313,13**	**-9.625.791**	**-14.633.219**	**-24.125.000**	**-7.282.587**	**1.705.315**	**1.628.453**

Finanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	31.064,94	10.030.000	10.030.000	0	5.030.000	30.000	30.000
34	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	3.015.735,19	745.000	1.150.000	0	1.915.000	2.080.000	2.115.000
36	- Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-2.984.670,25**	**9.285.000**	**8.880.000**	**0**	**3.115.000**	**-2.050.000**	**-2.085.000**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**3.744.642,88**	**-340.791**	**-5.753.219**	**-24.125.000**	**-4.167.587**	**-344.685**	**-456.547**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	28.782.822,43	32.482.990	32.142.199	0	26.388.980	22.221.393	21.876.708
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-44.475,48	0	0	0	0	0	0
41	**= Liquide Mittel**	**32.482.989,83**	**32.142.199**	**26.388.980**	**-24.125.000**	**22.221.393**	**21.876.708**	**21.420.161**

Finanzplan

		2024		2025		
11 Versorgungs-auszahlungen		**9.462**	**T-EUR**	**10.939**	**T-EUR**	
	davon	8.115	T-EUR	9.510	T-EUR	Auszahlungen Versorgungsleistungen
		1.345	T-EUR	1.427	T-EUR	Auszahlungen Beihilfen versorgungsberechtigte Personen

Für die Pensionäre werden im lfd. Haushaltsjahr 2025 Versorgungs- und Beihilfeauszahlungen von voraussichtlich ca. 10,9 Mio. Euro geleistet. In gleicher Höhe erfolgt eine Inanspruchnahme der entsprechenden Rückstellungen. Diese Auszahlungen werden komplett im Produkt 11.04.02 ausgewiesen.

12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		**98.153**	**T-EUR**	**111.252**	**T-EUR**	
	davon	1.053	T-EUR	1.737	T-EUR	Auszahlung aus der Deponierückstellung

Im Rahmen der Deponienachsorge werden weitere Maßnahmen zur Sanierung und Rekultivierung der Altdeponien weitergeführt. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen für Deponien und Altlasten. Im Jahr 2025 wird mit einem Betrag in Höhe von 1,74 Mio. Euro gerechnet. Dieser Betrag belastet nicht den Ergebnisplan, sondern ausschließlich den Finanzplan (Abfluss liquider Mittel). Diese Auszahlungen finden sich im Produkt 06.05.01 wieder.

15 Sonstige Auszahlungen	**15.818**	**T-EUR**	**18.096**	**T-EUR**	

Die sonstigen Auszahlungen haben im **Folgejahr 2026** einen Planwert von 20.168 T-Euro. Darin enthalten ist eine Mietvorauszahlung an die Stiftung Krankenhaus Maria-Hilf, Stadtlohn, in Höhe von 2,1 Mio. Euro für die Anmietung von Räumen auf dem „Gesundheitscampus Maria-Hilf“ ab 2026 für eine Nebenstelle des Fachbereichs Jugend und Familie. Die Auszahlung findet sich 2026 im Produkt 12.01.01 wieder. Über die Mietzeit von zunächst 20 Jahren wird die Mietvorauszahlung aufwandsmäßig (jährlich 105 T-Euro) im Budget 02 über diesen Zeitraum aufgeteilt.

39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	**32.483**	**T-EUR**	**32.142**	**T-EUR**
41 Liquide Mittel	**32.142**	**T-EUR**	**26.389**	**T-EUR**

Im Finanzplan sind die Anfangsbestände an Finanzmitteln aufgenommen. Ausgegangen wird vom festgestellten Bestand der liquiden Mittel am 31.12.2023. Bei den weiteren Beständen handelt es sich um rechnerische Planzahlen.

Einzelbudgets

Budget 01

- Soziales -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Ansgar Hörster**
Fachbereichsleitung **Karin Ostendorff**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
01.01.01	Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen	5,70	5,67	5,67
01.01.02	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3,09	3,09	3,09
01.01.03	Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	18,10	18,10	18,70
01.02.01	Hilfen bei Behinderung	5,39	5,39	5,39
01.02.03	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	13,20	13,20	13,20
01.03.01	Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung	3,52	3,32	3,32
01.03.04	Betreuungen	6,02	6,02	6,02
01.04.01	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanzierte Aufgaben)	31,98	31,71	30,71
01.05.01	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0,50	0,50	0,50
	Summe	**87,50**	**87,00**	**86,60**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
0,60	A11	Durchsetzung privatrechtlicher Ansprüche

Begründungen s. Stellenplan

Fortfallende Stellen 2025

Stellenanteil	Produkt	Erläuterung
-1,00	01.04.01	Rehaverfahren

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 01 Soziales

Budget 01 Soziales

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.603.913,35	24.153.731	23.355.392	24.000.200	24.528.908	25.327.515
03	+ Sonstige Transfererträge	20.785.320,67	19.690.660	22.856.660	22.596.660	22.541.660	22.676.660
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.065,21	91.000	133.000	133.000	133.000	133.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.548,58	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152.657.134,48	171.109.700	186.782.000	192.356.000	197.781.000	203.470.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.488.083,08	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**203.220.732,68**	**218.755.091**	**237.747.052**	**243.705.860**	**249.604.568**	**256.227.175**
11	- Personalaufwendungen	6.162.101,17	6.068.780	7.599.139	7.423.657	7.119.632	7.461.590
12	- Versorgungsaufwendungen	2.168.894,75	2.710.287	1.868.788	1.743.791	2.305.833	2.256.878
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.741.724,28	20.640.073	20.684.682	20.786.191	20.834.330	20.916.546
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.160,98	1.012	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	227.068.640,68	245.939.613	278.583.943	288.398.943	297.808.943	307.953.943
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.414.724,67	580.560	624.963	626.426	621.260	623.241
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**257.557.246,53**	**275.940.325**	**309.361.515**	**318.979.008**	**328.689.998**	**339.212.198**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-54.336.513,85**	**-57.185.234**	**-71.614.463**	**-75.273.148**	**-79.085.430**	**-82.985.023**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-54.336.513,85**	**-57.185.234**	**-71.614.463**	**-75.273.148**	**-79.085.430**	**-82.985.023**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-54.336.513,85**	**-57.185.234**	**-71.614.463**	**-75.273.148**	**-79.085.430**	**-82.985.023**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	3.478.575,93	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	5.228.690,80	2.543.808	2.251.134	2.347.876	2.460.643	2.508.447
29	**= Teilergebnis**	**-56.086.628,72**	**-59.472.042**	**-73.608.597**	**-77.364.024**	**-81.289.073**	**-85.236.470**

Teilfinanzplan Budget 01 Soziales

Budget 01 Soziales

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	0	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.363.653,18	24.128.781	23.303.818	0	23.947.318	24.474.718	25.272.018
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	20.853.741,45	19.690.660	22.856.660	0	22.596.660	22.541.660	22.676.660
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.671,50	91.000	133.000	0	133.000	133.000	133.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.548,58	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	150.764.089,51	171.109.700	186.782.000	0	192.356.000	197.781.000	203.470.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	65.516,06	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**199.744.887,59**	**218.730.141**	**237.695.478**	**0**	**243.652.978**	**249.550.378**	**256.171.678**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.224.996,26	20.257.486	20.346.684	0	20.408.017	20.461.228	20.543.444
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	226.560.776,90	245.939.613	278.583.943	0	288.398.943	297.808.943	307.953.943
15	- Sonstige Auszahlungen	651.864,27	122.981	114.912	0	114.912	114.912	114.912
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**241.437.637,43**	**266.320.080**	**299.045.539**	**0**	**308.921.872**	**318.385.083**	**328.612.299**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-41.692.749,84**	**-47.589.939**	**-61.350.061**	**0**	**-65.268.894**	**-68.834.705**	**-72.440.621**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.01**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.01**	**Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen**	

Teilprodukt	01.01.01.1	Laufende und einmalige Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes außerhalb von Einrichtungen

Kurzbeschreibung

- Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes für Menschen außerhalb von Einrichtungen
- Serviceleistungen für die Städte/Gemeinden



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

- Gewährleistung der Führung eines menschenwürdigen Lebens durch Sicherstellung des notwendigen und angemessenen Lebensunterhaltes in Form von Geld- und Sachleistungen und persönlicher Hilfe
- Vermeidung von Leistungsmissbrauch
- Gewährleistung einer richtigen, aktuellen und gleichmäßigen Rechtsanwendung
- Information der politischen Ebene, der Verwaltungsleitung und der Öffentlichkeit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.01.01.11	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen laufender Leistungen zum Lebensunterhalt	405	406	418	435	420	415	410
01.01.01.12	Durchschnittlicher monatlicher Aufwand je empfangsberechtigter Person laufender Leistungen zum Lebensunterhalt	763	792	871	880	942	984	1.026

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.01**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.01**	**Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen**	

Teilprodukt	01.01.01.2	Laufende und einmalige Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen

Kurzbeschreibung

Gewährung von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes für Menschen innerhalb von Einrichtungen (Nichtsesshafteneinrichtungen)



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

– Gewährleistung der Führung eines menschenwürdigen Lebens durch Sicherstellung des notwendigen und angemessenen Lebensunterhaltes in Form von Geld- und Sachleistungen und persönlicher Hilfe

– Bearbeitung der Anträge auf Kostenübernahme innerhalb von vier Wochen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.01.01.22	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen laufender Leistungen im Rahmen der Wohnungslosenhilfe	15	10	11	12	12	13	13
01.01.01.23	Durchschnittlicher monatlicher Aufwand je empfangsberechtigter Person laufender Leistungen im Rahmen der Wohnungslosenhilfe	1.750	1.942	1.790	1.790	1875	1795	1859

Teilergebnisplan Produkt 01.01.01 Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen

Budget 01 Soziales
Produkt 01.01.01 Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.345.650,16	3.588.382	769.639	769.739	769.840	769.940
03	+ Sonstige Transfererträge	9.091.010,58	10.245.500	12.397.500	12.732.500	13.077.500	13.432.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.736,81	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	452.053,20	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**12.878.977,13**	**13.909.882**	**13.243.139**	**13.578.239**	**13.923.340**	**14.278.440**
11	- Personalaufwendungen	408.082,18	402.106	483.190	477.850	466.292	486.577
12	- Versorgungsaufwendungen	121.505,08	143.684	91.830	85.688	113.305	110.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.412,78	32.668	28.742	31.826	31.438	31.438
14	- Bilanzielle Abschreibungen	138,06	115	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	16.817.098,01	16.997.783	19.713.783	20.408.783	20.613.783	21.128.783
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.512,34	43.246	46.437	46.512	46.078	46.229
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**17.504.748,45**	**17.619.602**	**20.363.982**	**21.050.659**	**21.270.896**	**21.803.927**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.625.771,32**	**-3.709.720**	**-7.120.843**	**-7.472.420**	**-7.347.556**	**-7.525.487**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.625.771,32**	**-3.709.720**	**-7.120.843**	**-7.472.420**	**-7.347.556**	**-7.525.487**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.625.771,32**	**-3.709.720**	**-7.120.843**	**-7.472.420**	**-7.347.556**	**-7.525.487**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	583.961,04	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	895.546,57	415.323	197.087	204.510	213.158	216.827
29	**= Teilergebnis**	**-4.937.356,85**	**-4.125.043**	**-7.317.930**	**-7.676.930**	**-7.560.714**	**-7.742.314**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.01**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.01**	**Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen**	

Allgemeine Anmerkungen

In diesem Produkt werden überwiegend gesetzlich vorgeschriebene Leistungen erbracht.

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**3.588**	**T-EUR**	**770**	**T-EUR**	
	davon	3.321	T-EUR	0	T-EUR	Krisenbedingte Sonderzuweisungen
		0	T-EUR	500	T-EUR	Zuweisungen des Landes gem. Kreisunterstützungsgesetz
		43	T-EUR	43	T-EUR	Landesförderung 2.000 x 1.000 Euro für das Ehrenamt
		223	T-EUR	223	T-EUR	EU-Projekt Kümmerer Bocholt und Vreden

Zuweisungen des Landes gem. Kreisunterstützungsgesetz

Der Kreis Borken soll vom Land NRW ab dem Jahr 2025 jährlich Zuweisungen von insgesamt ca. 500 T-Euro als Pauschale zur Unterstützung bei der Flüchtlingsbetreuung erhalten. Diese Zahlung basiert auf einer Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) des Landes Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, die erheblichen finanziellen Aufwendungen der Kreise für die Versorgung und Unterbringung von Geflüchteten zu entlasten. Die Kosten entstehen insbesondere durch Ausgaben im Bereich Unterkunft und weitere Sozialleistungen, die nur teilweise von Bund und Land erstattet werden.

Landesförderung 2.000 x 1.000 Euro für das Ehrenamt

Das Land NRW fördert im Rahmen des Projektes ehrenamtliche Tätigkeiten vor Ort. Der Förderbetrag i.H.v. 39 T-Euro wird vollständig weitergeben. Einen Teilbetrag i.H.b. 4 T-Euro (10 Prozent der Fördersumme) erhält der Kreis Borken zur Deckung der Verwaltungskosten. Im Rahmen eines jährlichen Schwerpunktthemas werden diese Mittel sowohl ehrenamtlich tätigen Vereinen, Verbänden und Institutionen als auch Einzelpersonen für konkrete Projekte zur Verfügung gestellt.

EU-Projekt Kümmerer Bocholt und Vreden

Die „Kümmerer-Projekte“ zur Vermeidung und Bekämpfung von Wohnungslosigkeit wurde mit dem Einsatz von Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) beschlossen. Die ESF-Förderphase umfasst den Zeitraum von 01.01.2023 bis zum 31.12.2025. Die Förderanträge sind im Rahmen der ESF-Förderung nicht mehr durch die Projektträger selbst, sondern durch die Kreise und kreisfreien Städte in NRW zu stellen. Bewilligte Fördermittel können vom Kreis an die Projektträger weitergeleitet werden. Durch diese Aufgabenzuweisung kommt dem Kreis eine koordinierende Rolle zu. Insgesamt wurden für die Projekte "Wohn-Mobil" (Verein für katholische Arbeiterkolonien) und "jusina-housing" (Jusina e.V. in Nachfolge der EWIBO) im Kreis Borken Zuschüsse in Höhe von 668 T-Euro beantragt. Diese werden jährlich in Höhe von 223 T-Euro an den Kreis ausgezahlt und an die Projektträger weitergeleitet (siehe 15 Transferaufwendungen).

3 Sonstige Transfererträge		**10.246**	**T-EUR**	**12.398**	**T-EUR**	
	davon	8	T-EUR	11	T-EUR	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.)
		850	T-EUR	800	T-EUR	Übergeleitete Unterhaltungsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
		125	T-EUR	125	T-EUR	Leistungen von Sozialleistungsträgern a.v.E.

	10	T-EUR	15	T-EUR	Sonstige Ersatzleistungen a.v.E.
	77	T-EUR	77	T-EUR	Rückzahlung gewährter Hilfen
	6	T-EUR	5	T-EUR	Kostenerstattung durch andere örtliche Träger
	350	T-EUR	550	T-EUR	Kostenerstattung Krankenhilfe AsylbLG durch Gemeinden
	8.700	T-EUR	10.640	T-EUR	Kostenerstattung für lfd. Leistungen nach dem AsylbLG
	60	T-EUR	50	T-EUR	Kostenerstattung durch den Landschaftsverband Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) in Einrichtungen (i.E.)
	60	T-EUR	125	T-EUR	Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)

Kostenerstattung Krankenhilfe AsylbLG Gemeinden

Kostenträger für die Krankenhilfen nach dem AsylbLG sind die Städte und Gemeinden. Diese erstatten dem Kreis die vorausgelegten Aufwendungen. Mit den steigenden Fluchtzahlen erhöhen sich auch die Kosten für Krankenhilfen, einschließlich Hilfsmittel, Körperersatzstücke, Medikamente und stationäre Krankenhausaufenthalte. Bereits einzelne Fälle können die Gesamtkosten erheblich in die Höhe treiben.

Kostenerstattung für lfd. Leistungen nach dem AsylbLG

Kostenträger für die Leistungen nach dem AsylbLG sind die Städte und Gemeinden. Diese erstatten dem Kreis die vorausgelegten Aufwendungen. Unter Berücksichtigung aktueller Kennzahlen zu Fluchtbewegungen wird für das Jahr 2025 von 1.450 Fällen mit Kosten von 600 Euro je Fall ausgegangen, was einem Gesamtaufwand von rund 10,44 Millionen Euro für das Jahr 2025 entspricht. Zusätzlich werden 200 T-Euro für Bildungs- und Teilhabeleistungen im Asylbereich veranschlagt, sodass sich ein Gesamtkostenaufwand von 10,64 Millionen Euro ergibt.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**76**	**T-EUR**	**76**	**T-EUR**	
davon	75	T-EUR	75	T-EUR	Kostenerstattung Landschaftsverband
	1	T-EUR	1	T-EUR	Kostenerstattung von Städten/Gemeinden – BuT 3. Kap. SGB XII
15 Transferaufwendungen	**16.998**	**T-EUR**	**19.714**	**T-EUR**	
davon	39	T-EUR	39	T-EUR	Weiterleitung Landesförderung 2.000 x 1.000 Euro für das Ehrenamt
	223	T-EUR	223	T-EUR	Weiterleitung der Förderung EU-Projekt Kümmerer Bocholt und Vreden
	23	T-EUR	23	T-EUR	Förderung des Vereins -Frauen für Frauen-
	276	T-EUR	276	T-EUR	Schuldnerberatung
	74	T-EUR	74	T-EUR	Zuschuss Verbraucherzentrale
	10	T-EUR	10	T-EUR	Zuschuss zum Projekt "Männer stellen sich ihrer Gewalt"
	4.370	T-EUR	4.600	T-EUR	Lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt a.v.E.

50	T-EUR	25	T-EUR	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt an Empfänger lfd. Leistungen a.v.E.
5	T-EUR	5	T-EUR	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt an sonstige Empfänger a.v.E.
1.800	T-EUR	2.100	T-EUR	Hilfe bei Krankheit a.v.E.
350	T-EUR	550	T-EUR	Krankenhilfe AsylbLG (Kostenerstattung durch Gemeinden)
8.500	T-EUR	10.440	T-EUR	Lfd. Leistungen nach dem AsylbLG (Kostenerstattung durch Gemeinden)
200	T-EUR	200	T-EUR	Bildung und Teilhabe (AsylbLG)
15	T-EUR	15	T-EUR	Bildung und Teilhabe (SGB XII 3. Kapitel)
50	T-EUR	50	T-EUR	Hilfen in bes. sozialen und anderen Lebenslagen a.v.E.
240	T-EUR	260	T-EUR	Lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt i.E.
1	T-EUR	1	T-EUR	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt i.E.
1	T-EUR	1	T-EUR	Hilfe bei Krankheit i.E.
650	T-EUR	650	T-EUR	Weiterleitung Unterhaltsansprüche an Dritte
100	T-EUR	150	T-EUR	Bestattungskosten gem. § 74 SGB XII a.v.E.
20	T-EUR	20	T-EUR	Verhütungsmittelfonds

Weiterleitung Landesförderung 2.000 x 1.000 Euro für das Ehrenamt

Erläuterung siehe 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Weiterleitung der Förderung EU-Projekt Kümmerer Bocholt und Vreden

Erläuterung siehe 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung wird im Kreis Borken einheitlich für alle Ratsuchenden durchgeführt, d.h. es gibt kein differenziertes Angebot für SGB II-Ratsuchende und sonstige Ratsuchende. Der Gesamtaufwand für die Schuldnerberatung wird allerdings aus Transparenzgründen nach SGB II und allgemein aufgeteilt. Im Zuge der 2017 getroffenen Anpassung der Finanzierungssystematik erfolgt diese Aufteilung bedarfsgerecht anhand der aktuellen Gegebenheiten (75 Prozent sonstige Ratsuchende, 25 Prozent SGB II).

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.01**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.01**	**Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen**	

Zuschuss an die Verbraucherzentrale

Mit Beschluss des Kreistages vom 23.06.2016 soll die Arbeit der Verbraucherzentrale bezuschusst werden. Im Haushalt 2025 steht für diesen Zweck ein Zuschuss in Höhe von 74 T-Euro zur Verfügung. Der Vertrag war zunächst auf eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen, einer Vertragsverlängerung für weitere fünf Jahre ab dem 01.01.2022 hatte der Kreistag bereits am 11.03.2021 zugestimmt.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.)

Aufgrund des Rechtskreiswechsels der aus der Ukraine stammenden Flüchtlinge zum 01.06.2022 in das SGB II und SGB XII, erfolgte in 2022 ein enormer Fallzuwachs. In der Stichtagsbetrachtung zum 01.06.2024 waren insgesamt 422 Fälle zu verzeichnen. Für 2025 wird von einem Fallzuwachs von 3 Prozent ausgegangen (435 Fälle). Für 2024 lassen sich derzeit Kosten je Fall von 877 Euro ermitteln, diese sind maßgeblich durch die inflationsbedingten Kostensteigerungen getrieben. Für das Haushaltsjahr 2025 hat die Bundesregierung eine Nullrunde bei den Regelsätzen des Bürgergeldes und der Sozialhilfe angekündigt. Folglich wird für das Haushaltsjahr 2025 mit Kosten je Fall von 880 EUR gerechnet. Daraus ergibt sich ein Gesamtaufwand von rund 4,6 Millionen EUR für das Jahr 2025.

Laufende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) / Krankenhilfe (AsylbLG)

Im Rahmen einer Vereinbarung zwischen den Städten und Gemeinden und dem Kreis wird die Auszahlung der laufenden Leistungen an Asylbewerbende zur Verwaltungsvereinfachung seit 2009 zentral über die Kreiskasse abgewickelt. Die Städte und Gemeinden als zuständige Leistungsträger erstatten dem Kreis die Aufwendungen.

Lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt i.E.

Die Fallzahlen liegen derzeit auf einem stabilen Niveau von 12 Fällen. Für das Jahr 2025 wird eine gleichbleibende Entwicklung erwartet. Aufgrund von Nachberechnungen sind die Durchschnittskosten für 2024 erheblich nach oben verzerrt und können daher nicht zur Planung herangezogen werden. Stattdessen werden die erwarteten Durchschnittskosten aus der Haushaltsplanung 2024 als Grundlage verwendet. Diese liegen bei 1.790 Euro. Die Bundesregierung hat eine Nullrunde bei den Regelsätzen des Bürgergeldes und der Sozialhilfe angekündigt. Daher wird für das Haushaltsjahr 2025 mit gleichbleibenden Kosten je Fall gerechnet. Dies führt zu einem Gesamtaufwand von rund 260 T-Euro für das Jahr 2025.

Hilfe bei Krankheit a.v.E.

Die Personen sind zunehmend krankenversichert, die Behandlungskosten steigen jedoch bereits seit mehreren Jahren weiter an. Insgesamt wird eine steigende Entwicklung erwartet. Einzelfälle mit hohen Krankheitskosten können jederzeit zu deutlich höheren Aufwendungen führen.

Verhütungsmittelfonds

Der Verhütungsmittelfonds wurde zum Haushaltsjahr 2023 neu eingerichtet. Die Transferaufwendungen kommen Frauen zu Gute, die Leistungen nach dem SGB II, XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Hinzukommen muss eine besondere Lebens-/Notlage der Frau, die durch eine Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle attestiert wird. Ohne das Vorliegen einer bestimmten Konfliktsituation und ohne die Beteiligung der Beratungsstellen der Schwangerschaftskonfliktberatung ist eine Unterstützung nicht möglich. Die Beratungsstelle stellt die besondere Lebenslage der Antragstellerin in anonymisierter Form fest und reicht beim Kreis Borken einen Antrag auf Übernahme der Kosten für das angezeigte Verhütungsmittel ein.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.02**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.02**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**	

Teilprodukt	01.01.02.1	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kurzbeschreibung

Gewährung von laufenden Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

– Gewährleistung der Führung eines menschenwürdigen Lebens durch Sicherstellung des notwendigen und angemessenen Lebensunterhaltes in Form von Geld- und Sachleistungen und persönlicher Hilfe

– Vermeidung von Armut im Alter

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.01.02.11	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen von Grundsicherung im Alter (oberhalb der Regelaltersgrenze) außerhalb von Einrichtungen	1.870	2.032	2.090	2.300	2.330	2.350	2.370
01.01.02.12	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen von Grundsicherung bei Erwerbsminderung (unterhalb der Regelaltersgrenze) außerhalb von Einrichtungen	2.370	2.311	2.365	2.300	2.330	2.350	2.370
01.01.02.13	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen von Grundsicherung im Alter (über 65 Jahre) in Einrichtungen	245	267	270	330	333	336	339
01.01.02.14	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je empfangsberechtigten Personen von Grundsicherung im Alter (oberhalb der Regelaltersgrenze) a. v. E.	520	563	624	642	653	667	681
01.01.02.15	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je empfangsberechtigter Person von Grundsicherung bei Erwerbsminderung (unterhalb der Regelaltersgrenze) a. v. E.	740	787	874	885	900	919	938
01.01.02.16	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je empfangsberechtigter Person von Grundsicherung im Alter (über 65 Jahre) i. E.	456	433	472	472	483	494	504

Teilergebnisplan Produkt 01.01.02 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Budget 01 Soziales
Produkt 01.01.02 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	669,06	1.005	2.073	2.125	2.178	2.230
03	+ Sonstige Transfererträge	823.146,75	700.000	720.000	720.000	710.000	710.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.177.866,66	41.310.000	43.330.000	44.650.000	46.025.000	47.420.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.479,84	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**37.029.162,31**	**42.011.005**	**44.052.073**	**45.372.125**	**46.737.178**	**48.132.230**
11	- Personalaufwendungen	236.633,92	209.819	288.076	275.051	255.016	269.575
12	- Versorgungsaufwendungen	117.583,14	134.181	100.404	93.688	123.885	121.255
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.956,65	16.052	14.234	15.850	15.649	15.649
14	- Bilanzielle Abschreibungen	73,73	21	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	36.983.072,90	42.010.000	44.050.000	45.370.000	46.735.000	48.130.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.232,97	23.786	27.521	27.598	27.409	27.488
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**37.379.553,31**	**42.393.859**	**44.480.235**	**45.782.187**	**47.156.959**	**48.563.967**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-350.391,00**	**-382.854**	**-428.162**	**-410.062**	**-419.781**	**-431.737**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-350.391,00**	**-382.854**	**-428.162**	**-410.062**	**-419.781**	**-431.737**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-350.391,00**	**-382.854**	**-428.162**	**-410.062**	**-419.781**	**-431.737**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	94.634,91	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	236.429,29	197.585	211.817	215.706	220.232	222.153
29	**= Teilergebnis**	**-492.185,38**	**-580.439**	**-639.979**	**-625.768**	**-640.013**	**-653.890**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.02**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.02**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**	

		2024		2025		
3 Sonstige Transfererträge		**700**	**T-EUR**	**720**	**T-EUR**	
	davon	200	T-EUR	200	T-EUR	Ersatzleistungen von anderen Trägern - Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) unterhalb der Regelaltersgrenze
		180	T-EUR	180	T-EUR	Rückzahlungen Grundsicherung a.v.E. unterhalb der Regelaltersgrenze
		150	T-EUR	200	T-EUR	Ersatzleistungen von anderen Trägern - Grundsicherung a.v.E. oberhalb der Regelaltersgrenze
		150	T-EUR	120	T-EUR	Rückzahlungen Grundsicherung a.v.E. oberhalb der Regelaltersgrenze
		20	T-EUR	20	T-EUR	Rückzahlungen Grundsicherung in Einrichtungen (i.E.) über 65 Jahre
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**41.310**	**T-EUR**	**43.330**	**T-EUR**	
	davon	41.309	T-EUR	43.329	T-EUR	Beteiligung des Bundes an den Grundsicherungsleistungen

Der Bund übernimmt seit 2014 die vollständigen Nettoaufwendungen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Die Beteiligung wird auf Basis der Nettoaufwendungen des laufenden Haushaltsjahres ermittelt. In Folge der steigenden Aufwendungen steigen in Summe auch die Erträge in dem Bereich.

15 Transferaufwendungen		**42.010**	**T-EUR**	**44.050**	**T-EUR**	
	davon	24.800	T-EUR	24.430	T-EUR	Grundsicherung unterhalb der Regelaltersgrenze SGB XII a.v.E.
		15.650	T-EUR	17.720	T-EUR	Grundsicherung oberhalb der Regelaltersgrenze SGB XII a.v.E.
		1.530	T-EUR	1.870	T-EUR	Grundsicherung über 65 Jahre SGB XII i.E.
		30	T-EUR	30	T-EUR	Bildung und Teilhabe Grundsicherungsempfänger (4. Kap. SGB XII)

<u>Grundsicherung unterhalb der Regelaltersgrenze SGB XII a.v.E.</u>

Im Bereich der Grundsicherung unterhalb der Regelaltersgrenze a.v.E. zeigt sich aktuell eine stabile Entwicklung in Bezug auf die Anzahl der Leistungsberechtigten. Für das Jahr 2025 wird eine Zunahme der Fallzahlen um 1 Prozent prognostiziert, was 2.300 Personen entspricht. Die aktuellen Kosten pro Fall pro Monat belaufen sich auf 885 Euro. Die Kosten in Höhe von 885 Euro werden auch für das Jahr 2025 veranschlagt. Insgesamt ergibt sich daraus ein Mittelbedarf von 24,43 Mio. Euro.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.02**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.02**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**	

Grundsicherung oberhalb der Regelaltersgrenze SGB XII a.v.E.

Im Bereich der Grundsicherung oberhalb der Regelaltersgrenze a.v.E. ist ein signifikanter Anstieg der Fallzahlen festzustellen, der unter anderem auf die Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine zurückzuführen ist. Es wird erwartet, dass diese auch im Jahr 2025 noch in der Bundesrepublik Deutschland ansässig sein werden. Für das Jahr 2025 wird eine Steigerung der Fallzahlen um 3 Prozent vorhergesagt, was 2.300 Personen entspricht. Die Kosten pro Fall belaufen sich derzeit auf 642 Euro pro Monat. Die Kosten in Höhe von 642 Euro werden auch für das Jahr 2025 veranschlagt. Insgesamt ergibt sich daraus ein Mittelbedarf von 17,72 Mio. Euro.

Grundsicherung über 65 Jahre SGB XII i.E.

Im Bereich der Grundsicherung oberhalb der Regelaltersgrenze i.E. wurde zu Beginn des Jahres 2024 ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen verzeichnet. Diese haben sich jedoch inzwischen stabilisiert. Zum Stichtag 01.06.2024 sind rund 320 Personen zu verzeichnen. Für das Jahr 2025 wird eine Steigerung der Fallzahlen um 3 Prozent prognostiziert, was knapp 330 Personen entspricht. Die aktuellen Kosten pro Fall belaufen sich auf 472 Euro. Die Kosten in Höhe von 472 Euro werden auch für das Jahr 2025 veranschlagt. Insgesamt ergibt sich daraus ein Mittelbedarf von 1,87 Mio. Euro.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.03**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.03**	**Hilfen bei Pflegebedürftigkeit**	

Teilprodukt	01.01.03.1	Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Kurzbeschreibung

Bereitstellen von Leistungen, die erforderlich sind, häusliche Pflege zu fördern und sicherzustellen

Bereitstellen von Leistungen, die zur Sicherstellung einer

- teilstationären Pflege,
- Kurzzeitpflege in Einrichtungen
- und einer vollstationären Dauerpflege

erforderlich sind.



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

Förderung eines möglichst langen selbständigen Lebens im Alter

- Stärkung ambulanter Versorgungsstrukturen
- Dämpfung des Anstiegs der Heimkosten
- Weiterentwicklung der stationären Versorgung

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.03**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.03**	**Hilfen bei Pflegebedürftigkeit**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.01.03.11	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen von häuslicher Hilfe zur Pflege	120	150	157	195	205	215	225
01.01.03.12	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen von vollstationärer Hilfe zur Pflege über 65 Jahre	1.040	1.010	1.020	1.155	1.213	1.274	1.338
01.01.03.13	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen von vollstationärer Hilfe zur Pflege unter 65 Jahre (KTr LWL)	145	141	143	150	153	156	159
01.01.03.14	Durchschnittliche Zahl der empfangsberechtigten Personen häuslicher Pflege an den empfangsberechtigten Personen von Hilfe zur Pflege U65 und Ü65 (häusliche u. stationäre Pflege) (in Prozent)	10,1	11,5	13,5	13,0	13,0	13,1	13,1
01.01.03.15	Durchschnittliche Anzahl der empfangsberechtigten Personen von Pflegewohngeld	1.311	1.256	1.281	1.328	1.368	1.409	1.451
01.01.03.16	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je empfangsberechtigter Person von häuslicher Pflege	1.005	1.310	1.226	1.410	1.463	1.512	1.556
01.01.03.17	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je empfangsberechtigter Person von vollstationärer Pflege über 65 Jahre (ohne Pflegewohngeld)	875	921	954	1.356	1.395	1.432	1.476
01.01.03.18	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je empfangsberechtigter Person von vollstationärer Pflege unter 65 Jahre (ohne Pflegewohngeld) (KTr LWL)	1.390	1.444	1.527	1.572	1.623	1.677	1.740
01.01.03.19	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je empfangsberechtigter Person von Pflegewohngeld	637	627	661	676	694	711	727

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.03**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.03**	**Hilfen bei Pflegebedürftigkeit**	

Teilprodukt 01.01.03.2 Heimaufsicht und kommunale Pflegeberatung

Kurzbeschreibung

- Aufsicht über Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen
- Beratung in Heimangelegenheiten und der kommunalen Pflegeplanung
- Ordnungswidrigkeitsverfahren



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 11 / Pflegeinfrastruktur interkommunal abgestimmt weiterentwickeln. 3, 10

Ziele

- Gewährleistung einer bestmöglichen Unterbringung, Betreuung und Pflege entsprechend der vorgegebenen rechtlichen Grundlagen durch regelmäßige Beratung und Kontrolle der Einrichtungen
- Reduzierung und Vermeidung von Mängeln in den Einrichtungen durch Beratung und Kontrolle
- Sicherstellung der ambulanten und stationären Grundversorgung für Pflegebedürftige im Rahmen der kommunalen Pflegeplanung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.01.03.21	Anzahl der Altenpflegeeinrichtungen	48	47	47	47	47	47	47
01.01.03.22	Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfe	24	19	24	24	24	24	24
01.01.03.23	Anzahl der Gasteinrichtungen (Kurzzeitpflege/Hospize/Tagespflege)	59	56	57	61	61	61	61
01.01.03.24	Anzahl der anbieterverantworteten Wohngemeinschaften	39	31	32	36	36	36	36
01.01.03.25	Anzahl der prüfpflichtigen Betreuungseinrichtungen insgesamt	170	153	160	168	168	168	168
01.01.03.26	Anzahl der durchgeführten Prüfungen in Betreuungseinrichtungen	90	80	110	115	115	115	115
01.01.03.27	Einhaltung der Prüfquote (in Prozent) (nach WTG-Standard)	100	80	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produkt 01.01.03 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Budget 01 Soziales
Produkt 01.01.03 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.733,22	47.255	52.917	53.189	53.460	53.731
03	+ Sonstige Transfererträge	2.725.649,47	2.330.000	2.115.000	2.040.000	1.970.000	1.960.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.751,50	80.000	120.000	120.000	120.000	120.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.916,35	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	238.744,73	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.104.795,27**	**2.517.255**	**2.347.917**	**2.273.189**	**2.203.460**	**2.193.731**
11	- Personalaufwendungen	1.317.826,76	1.264.181	1.679.252	1.631.653	1.552.685	1.630.462
12	- Versorgungsaufwendungen	520.070,35	622.374	453.896	423.537	560.047	548.156
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.244,26	75.944	67.616	75.501	74.440	74.440
14	- Bilanzielle Abschreibungen	201,63	189	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	29.484.492,44	29.315.670	38.284.000	41.204.000	44.024.000	47.054.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.472,14	110.960	117.431	117.782	116.758	117.169
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**31.542.307,58**	**31.389.318**	**40.602.195**	**43.452.473**	**46.327.930**	**49.424.227**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-28.437.512,31**	**-28.872.063**	**-38.254.278**	**-41.179.284**	**-44.124.470**	**-47.230.496**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-28.437.512,31**	**-28.872.063**	**-38.254.278**	**-41.179.284**	**-44.124.470**	**-47.230.496**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-28.437.512,31**	**-28.872.063**	**-38.254.278**	**-41.179.284**	**-44.124.470**	**-47.230.496**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	881.743,23	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.316.265,50	573.833	399.118	418.288	440.631	450.105
29	**= Teilergebnis**	**-28.872.034,58**	**-29.445.896**	**-38.653.396**	**-41.597.572**	**-44.565.101**	**-47.680.601**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.03**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.03**	**Hilfen bei Pflegebedürftigkeit**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**47**	**T-EUR**	**53**	**T-EUR**	
	davon	42	T-EUR	42	T-EUR	Landesförderung für neue Versorgungskonzepte (u.a. Wohnberatungsagenturen)
3 Sonstige Transfererträge		**2.330**	**T-EUR**	**2.115**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	20	T-EUR	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.)
		20	T-EUR	0	T-EUR	Leistungen von Sozialleistungsträgern a.v.E.
		100	T-EUR	100	T-EUR	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen (i.E.)
		50	T-EUR	80	T-EUR	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
		500	T-EUR	880	T-EUR	Übergeleitete privatrechtliche Ansprüche über 65jährige im Rahmen der Hilfe zur Pflege
		360	T-EUR	360	T-EUR	Übergeleitete privatrechtliche Ansprüche über 65jährige im Rahmen des Pflegewohngeldes
		10	T-EUR	10	T-EUR	Sonstige Ersatzleistungen i.E.
		750	T-EUR	400	T-EUR	Rückzahlung gewährter Hilfen i.E.
		200	T-EUR	50	T-EUR	Zinsen und Tilgung von Darlehen über 65 Jahre
		20	T-EUR	15	T-EUR	Rückzahlung Pflegewohngeld unter 65 Jahre
		300	T-EUR	200	T-EUR	Rückzahlung Pflegewohngeld über 65 Jahre

Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Seit 2020 greift das Angehörigenentlastungsgesetz im Rahmen der gesetzlichen Unterhaltsverpflichtung erst ab einem jährlichen Einkommen von 100 T-Euro auf das Einkommen der Kinder pflegebedürftiger Eltern zurück. Trotz alledem werden noch höhere Erträge als geplant erzielt. Es wird erwartet, dass im Jahr 2025 ein Betrag von 80 T-Euro erreicht wird, der in der mittelfristigen Finanzplanung schrittweise auf 30 T-Euro reduziert wird.

Übergeleitete privatrechtliche Ansprüche (§ 93 SGB XII)

Durch eine erhöhte Personalintensität im Bereich § 93 SGB XII ist mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**80**	**T-EUR**	**120**	**T-EUR**	
	davon	80	T-EUR	120	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Verwaltungsgebühren

Unter diesem Konto werden Einnahmen aus Gebühren erfasst, die für Verwaltungsleistungen im Bereich „Hilfe zur Pflege“ anfallen, etwa für wiederkehrende Prüfungen von Betreuungseinrichtungen gemäß Wohn- und Teilhabegesetz (WTG). Solche Prüfungen dienen der Überwachung und Sicherstellung von Qualitätsstandards und verursachen Aufwand, der durch Verwaltungsgebühren gedeckt wird. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Größe der Einrichtung und dem notwendigen Verwaltungsaufwand.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**60**	**T-EUR**	**60**	**T-EUR**	
	davon	50	T-EUR	50	T-EUR	Bußgelder

Bußgelder

Dieses Sachkonto dient der Erfassung von Bußgeldern, die aufgrund von Ordnungswidrigkeiten im Bereich der sozialen Pflegeversicherung erhoben werden. Ein typisches Beispiel ist der Prämienverzug bei privaten Pflegeversicherungen, der gemäß § 121 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI als Ordnungswidrigkeit gilt und mit einer Geldbuße belegt werden kann.

Die Ansätze für dieses Konto werden auf Basis historischer Werte und prognostizierter Fallzahlen festgelegt. Für 2025 bleibt der Haushaltsansatz mit 50 T-Euro unverändert, da keine wesentlichen Veränderungen in der Anzahl oder Höhe der Bußgelder zu erwarten sind.

15 Transferaufwendungen		**29.316**	**T-EUR**	**38.284**	**T-EUR**	
	Davon	2.500	T-EUR	2.700	T-EUR	Aufwendungszuschüsse an Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen
		1.110	T-EUR	1.180	T-EUR	Pflegewohngeld unter 65 Jahre
		9.040	T-EUR	9.600	T-EUR	Pflegewohngeld über 65 Jahre
		2.400	T-EUR	2.400	T-EUR	Förderung der anerkannten ambulanten Pflegeeinrichtungen (§ 12 APG NRW)
		2.300	T-EUR	3.300	T-EUR	Hilfe zur häuslichen Pflege
		11.680	T-EUR	18.800	T-EUR	Hilfe zur Pflege vollstationär über 65 Jahre i.E.
		1	T-EUR	1	T-EUR	Hilfe zur Pflege teilstationär über 65 Jahre i.E.
		180	T-EUR	180	T-EUR	Hilfe zur Pflege (Krankenhilfe) über 65 Jahre i.E.
		85	T-EUR	103	T-EUR	Prozess z. Gestaltung des demographischen Wandels
		20	T-EUR	20	T-EUR	Bestattungskosten gem. § 74 SGB XII

Aufwendungszuschüsse an Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen

In den letzten Jahren hat sich der Mangel an Personal in Pflegeeinrichtungen erheblich verstärkt. Es besteht ein Defizit nicht nur bei Pflegefachkräften, sondern auch bei Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft und Betreuung. Angebote zur Kurzzeitpflege werden von den Einrichtungen immer seltener bereitgestellt, und nicht alle Tagespflegeeinrichtungen sind vollständig ausgelastet. Erfahrungsgemäß steigen die Kosten für diese Tagespflegeeinrichtungen jährlich. Für das Jahr 2025 wird eine Erhöhung der Investitionskosten in der Tages- und Kurzzeitpflege von 2.500 T-Euro (2024) auf 2.700 T-Euro angenommen.

Förderung der anerkannten ambulanten Pflegeeinrichtungen (§ 12 APG NRW)

Die Anzahl der Pflegeeinsätze, die als Basis für die Investitionskostenförderung dienen, steigt stetig an. Dennoch wird für das Jahr 2025 kein entsprechender Anstieg der Pflegedienste erwartet, wie es in den vorangegangenen Jahren der Fall war. Dies ist auf den Mangel an Personal in den Pflegeeinrichtungen und die erheblichen Kostensteigerungen im Personalbereich aufgrund tariflicher Ergebnisse zurückzuführen. Die Förderung verbleibt auf ein realistisches Niveau von 2.400 T-Euro.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.01.03**
Produktgruppe	**01.01**	**Sozialhilfeleistungen**	
Produkt	**01.01.03**	**Hilfen bei Pflegebedürftigkeit**	

Pflegewohngeld über 65 Jahre

Für das Jahr 2024 wurde eine Planung mit 1.142 Fällen und einem monatlichen Aufwand von 660 Euro pro Fall erstellt. Aktuell sind jedoch 1.153 Fälle mit einem monatlichen Aufwand von 653 Euro zu verzeichnen. Für das Jahr 2025 wird eine Fallsteigerung von 3 Prozent prognostiziert, was 1.188 Fällen entspricht. Es wird erwartet, dass sich der monatliche Aufwand pro Fall von 653 Euro um 3 Prozent auf 673 Euro erhöht. Diese Prognose für die Fallzahl- und Kostensteigerung basiert auf den Erkenntnissen des Jahres 2024. Es bleibt jedoch ungewiss, ob Pflegeeinrichtungen aufgrund des Personalmangels weitere Plätze unbesetzt lassen werden.

Hilfe zur häuslichen Pflege

Neben der vollstationären Pflege verzeichnen auch die ambulanten Leistungen steigende Kosten. Insbesondere in ambulanten Wohngemeinschaften wird ein deutlicher Kostendruck durch höhere Lebenshaltungs- und Energiekosten sowie die tariflichen Vorgaben spürbar. Für das Jahr 2025 wird im Bereich der häuslichen Pflege ein Aufwand von 3,3 Millionen Euro erwartet, was eine Steigerung von 10 Prozent gegenüber 2024 darstellt. Gleichzeitig wächst die Zahl der Antragstellenden in diesem Bereich, was auf den Ausbau von Wohngemeinschaften und die zunehmende Inanspruchnahme ambulanter Pflege zurückzuführen ist.

Hilfe zur Pflege vollstationär über 65 Jahre in Einrichtungen

Für das Haushaltsjahr 2025 wird mit einem Mittelbedarf in Höhe von 18,8 Mio. Euro gerechnet. Grundlage dieser Planung sind neue Erkenntnisse des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) zur Entwicklung der Heimentgelte. Insbesondere rückwirkende Abschlüsse sowie aktuelle Auswertungen im Rahmen der Pflegesatzverhandlungen zeigen deutlich steigende Aufwendungen.

Der Haushaltsansatz bleibt dennoch mit Unsicherheiten behaftet, da im Laufe des Jahres mit weiteren Kostensteigerungen durch neue Pflegesatzvereinbarungen zu rechnen ist. Wesentliche Treiber sind dabei tarifrechtlich bedingte Lohn- und Gehaltsanpassungen im Jahr 2025. Neben den höheren Fallkosten können die steigenden Entgelte auch zu einem Anstieg der Fallzahlen führen – beispielsweise dann, wenn eigene Einkünfte nicht mehr zur Kostendeckung ausreichen oder vorhandenes Vermögen schneller aufgebraucht wird.

Prozess zur Gestaltung des demographischen Wandels

Die Wohnraumberatung im Kreis Borken wird vom DRK Sozialer Service und Bildung gGmbH und dem Verein Leben im Alter durchgeführt. Hierdurch soll pflegebedürftigen Personen die Möglichkeit eröffnet werden, möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit verbleiben zu können. Sie wird durch den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung gefördert (siehe Landesförderung für neue Versorgungskonzepte). Daneben beteiligt sich der Kreis mit eigenen Mitteln. Der Planungsansatz 2025 erhöht sich um 18 T-Euro im Vergleich zum Ausgabeniveau des Jahres 2024.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.02.01**
Produktgruppe	**01.02**	**Hilfen bei Behinderung und im Alter**	
Produkt	**01.02.01**	**Hilfen bei Behinderung**	

Teilprodukt	01.02.01.1	Hilfen bei Behinderung

Kurzbeschreibung

Gewährung von Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

– Verhütung einer drohenden Behinderung

– Ausgleich oder Milderung der Folgen einer bestehenden Behinderung

– Eingliederung in die Gesellschaft

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.02.01.12	Durchschnittliche monatliche Anzahl der betreuten autistischen Personen	25	29	40	40	40	40	40
01.02.01.14	Durchschnittliche monatliche Anzahl der Kinder, die in einer Regelschule von einer Schulbegleitung betreut werden	160	121	175	175	175	175	175
01.02.01.15	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je betreuter autistischer Person	300	273	400	281	281	281	281
01.02.01.17	Durchschnittlicher monatlicher Bruttoaufwand je Kind für eine Schulbegleitung	1.760	2.164	2.200	2.333	2.333	2.333	2.333

Budget	**01**	**Soziales**	**01.02.01**
Produktgruppe	**01.02**	**Hilfen bei Behinderung und im Alter**	
Produkt	**01.02.01**	**Hilfen bei Behinderung**	

Teilprodukt	01.02.01.2	Angelegenheiten nach dem Schwerbehindertengesetz

Kurzbeschreibung

- Beratung von schwerbehinderten Beschäftigten und Arbeitgebenden
- Mitwirkung im Rahmen des Kündigungsschutzes Schwerbehinderter
- Durchführung begleitender Hilfen im Arbeitsleben

Ziele

- Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit und Beruf
- Sicherung der Eingliederung und Erhalt des Arbeitsplatzes durch Förderung nach der SchwbAV und Beratung der Arbeitgebenden und der schwerbehinderten Menschen
- Beratung von schwerbehinderten Menschen zur Erreichung von Nachteilsausgleichen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.02.01.21	Anzahl der Kündigungsschutzverfahren	150	111	150	200	200	200	200
01.02.01.22	Anzahl der Anträge auf Leistungen nach der Schwerbehindertenabgabeverordnung	100	65	100	70	70	70	70
01.02.01.23	Anzahl der Betriebsberatungen / Schwerbehindertenberatungen außerhalb der Dienststelle	150	70	100	70	70	70	70

Teilergebnisplan Produkt 01.02.01 Hilfen bei Behinderung

Budget 01 Soziales
Produkt 01.02.01 Hilfen bei Behinderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	939.559,93	791.901	978.887	978.986	979.085	979.183
03	+ Sonstige Transfererträge	13.330,76	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180.464,48	196.500	172.000	172.000	172.000	172.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	58.146,83	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.191.502,00**	**989.401**	**1.155.887**	**1.155.986**	**1.156.085**	**1.156.183**
11	- Personalaufwendungen	387.561,06	381.662	509.283	487.459	453.642	479.081
12	- Versorgungsaufwendungen	197.657,31	216.695	171.937	160.437	212.148	207.644
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.834,23	29.170	25.806	28.835	28.454	28.454
14	- Bilanzielle Abschreibungen	228,54	186	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	4.658.943,76	5.855.000	6.043.000	6.043.000	6.043.000	6.043.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.787,28	37.372	43.089	43.222	42.854	43.004
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.313.012,18**	**6.520.085**	**6.793.115**	**6.762.953**	**6.780.098**	**6.801.183**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.121.510,18**	**-5.530.684**	**-5.637.228**	**-5.606.967**	**-5.624.013**	**-5.645.000**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.121.510,18**	**-5.530.684**	**-5.637.228**	**-5.606.967**	**-5.624.013**	**-5.645.000**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.121.510,18**	**-5.530.684**	**-5.637.228**	**-5.606.967**	**-5.624.013**	**-5.645.000**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	177.733,05	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	263.207,13	120.139	146.698	153.988	162.488	166.089
29	**= Teilergebnis**	**-4.206.984,26**	**-5.650.823**	**-5.783.926**	**-5.760.955**	**-5.786.501**	**-5.811.089**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.02.01**
Produktgruppe	**01.02**	**Hilfen bei Behinderung und im Alter**	
Produkt	**01.02.01**	**Hilfen bei Behinderung**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**792**	**T-EUR**	**979**	**T-EUR**	
	davon	215	T-EUR	215	T-EUR	Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle aus der Ausgleichsabgabe
		575	T-EUR	760	T-EUR	Inklusionspauschale des Landes

Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle aus der Ausgleichsabgabe

Der Kreis erhält Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe. Mit den Mitteln wird die behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung für Menschen mit Behinderungen in Betrieben gefördert

Inklusionspauschale des Landes

Bei der Landeszuweisung handelt es sich um eine Inklusionspauschale nach dem „Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion“. Sie dient der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nicht-lehrendes Personal der Kommunen, soweit die Kosten nicht der Finanzierung individueller Ansprüche nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch und § 54 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch dienen. Die Förderbescheide des Landesministeriums für Schule und Bildung werden schuljahresweise erlassen. Es wird für das Schuljahr 2025/2026 mit einer Zuweisung in Höhe von 760 T-Euro kalkuliert. Dem gegenüber ist ein inklusiver Mehraufwand von 583 T-Euro eingeplant. Sollte in der weiteren Haushaltsabwicklung kein höherer richtlinienkonformer Aufwand nachgewiesen werden können, muss mit Rückzahlungen gerechnet werden. Insofern ist dieser Ansatz risikoorientiert.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**197**	**T-EUR**	**172**	**T-EUR**	
	davon	72	T-EUR	72	T-EUR	Kostenerstattungen von Gemeinden/ Gemeindeverbänden
		122	T-EUR	98	T-EUR	Kostenbeteiligung des LWL an Aufwendungen der Behindertenhilfe

Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden

Die Erstattungsposition „Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden“ beinhaltet unter anderem die Erstattung von Personalkosten durch die Stadt Bocholt. Die Übernahme der dortigen Fachstelle durch den Kreis Borken erfolgte Mitte 2018.

Kostenbeteiligung des LWL an Aufwendungen der Behindertenhilfe

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat seine Unterstützung für die Beratungsstelle für Hörbehinderte eingestellt. Weiterhin übernimmt der LWL jedoch die Verantwortung für den Behindertenfahrdienst, der größtenteils im Produkt 01.09.01 abgebildet wird. Aktuell beschränkt sich die Kostenbeteiligung des LWL auf 65 Prozent zur Förderung der familienunterstützenden Dienste (FuD) und dies führt zu einer reduzierten Kostenbeteiligung des LWL.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.02.01**
Produktgruppe	**01.02**	**Hilfen bei Behinderung und im Alter**	
Produkt	**01.02.01**	**Hilfen bei Behinderung**	

15 Transferaufwendungen		**5.855**	**T-EUR**	**6.043**	**T-EUR**	
	davon	5	T-EUR	5	T-EUR	Behindertenfahrdienst
		40	T-EUR	10	T-EUR	Zuschuss zur Beratungsstelle für Hörbehinderte
		150	T-EUR	150	T-EUR	Förderung familienunterstützender Dienste
		30	T-EUR	40	T-EUR	Leist. z. soz. Teilhabe (junge Menschen m. Beh.)
		4.700	T-EUR	4.900	T-EUR	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (Schulbegleitung)
		135	T-EUR	135	T-EUR	Betreuung autistischer Menschen
		575	T-EUR	583	T-EUR	inklusionsbedingter Mehraufwand
		215	T-EUR	215	T-EUR	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben SGB IX
		5	T-EUR	5	T-EUR	Zuschüsse für Veranstaltungen von Behinderten

Zuschuss zur Beratungsstelle für Hörbehinderte/Förderung familienunterstützender Dienste

Der Zuschuss für die Beratungsstelle für Hörbehinderte wird angepasst, da der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) seine finanzielle Unterstützung eingestellt hat. Die verbleibenden 10 T-Euro stehen weiterhin für kreiseigene Initiativen zur Verfügung.

Leist. z. soz. Teilhabe (junge Menschen m. Beh.)

Aufgrund der Zuständigkeitsverlagerung durch das BTHG ist der Kreis Borken seit 2020 für sämtliche Leistungen zur sozialen Teilhabe (z. B. Hilfsmittel) für junge Menschen mit Behinderung bis zum Abschluss der ersten Schulausbildung zuständig.

Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (Schulbegleitung)

Die Schulbegleitung bleibt ein zentrales Element der inklusiven Bildung und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der Bedarf und das Interesse der Eltern an inklusiver Betreuung wächst, was zu einer steigenden Nachfrage nach Schulbegleitung an den Regelschulen im Kreis Borken führt. Gleichzeitig wird die Organisation dieser Unterstützungsleistung immer aufwendiger, sowohl finanziell als auch strukturell.

Für das Jahr 2024 wurde geplant, dass 175 Schüler an Regelschulen eine Schulbegleitung erhalten. Nach Abzug der Landesmittel für den inklusionsbedingten Mehraufwand in Höhe von 583 T-Euro ergibt sich ein Bedarf von insgesamt 2,2 Millionen Euro für die Schulbegleitung an Regelschulen.

Darüber hinaus umfasst die Schulbegleitung auch die Pauschalförderung der vier Förderschulen für geistige Entwicklung im Kreis Borken. Hier wird ein Pooling-Modell genutzt, um Schulbegleitungskräfte bedarfsgerecht einzusetzen. Aufgrund von abgeschlossenen und laufenden Vergütungsverhandlungen sowie Tarifsteigerungen werden die jährlichen Kosten für die Förderschulen auf insgesamt 2,5 Mio. Euro geschätzt.

Zum Stichtag 1. November 2024 scheint der Haushaltsansatz für die Leistungen zur Teilhabe an Bildung in Höhe von 4,7 Mio. Euro für das Jahr 2024 auskömmlich und nahezu korrekt kalkuliert zu sein.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.02.01**
Produktgruppe	**01.02**	**Hilfen bei Behinderung und im Alter**	
Produkt	**01.02.01**	**Hilfen bei Behinderung**	

Für das Jahr 2025 werden aufgrund der bevorstehenden Tarifverhandlungen Anpassungen in den Vergütungsvereinbarungen erwartet, die voraussichtlich zu einer Steigerung der Kosten um 4,5 Prozent führen werden. Dies bedeutet eine insgesamt kalkulierte Erhöhung der Gesamtkosten für die Schulbegleitung auf 4,9 Millionen Euro. Diese Kosten setzen sich aus den Ausgaben für die Regelschulen und Förderschulen zusammen und verdeutlichen den fortwährenden Handlungsbedarf, die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler an Bildung zu sichern und die Anforderungen an eine inklusive Beschulung zu erfüllen. Trotz dieser Planungen bestehen kalkulatorische Risiken aufgrund unvorhergesehener Bedarfe und möglicher Änderungen in den zukünftigen Vergütungsverhandlungen.

Inklusionsbedingter Mehraufwand

Die Mittel aus der Landeszuweisung (s.o.) dienen zur Finanzierung des nicht-lehrenden Personals an Schulen.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.02.03**
Produktgruppe	**01.02**	**Hilfen bei Behinderung und im Alter**	
Produkt	**01.02.03**	**Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft**	

Teilprodukt	01.02.03.1	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kurzbeschreibung

- Beratung und Entscheidung über Anträge auf Feststellung der Eigenschaft als schwerbehinderte Person
- Überprüfung der Schwerbehinderteneigenschaft
- Beziehung von Befundberichten und Aktengutachten, Beauftragung zu ärztlichen Untersuchungen
- Ausstellung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen und Bescheinigungen

Ziele

- Ausgleich oder Milderung einer bestehenden Behinderung durch die gesetzlichen Nachteilsausgleiche auf der Grundlage der Schwerbehinderteneigenschaft
- Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft nach einheitlichen Grundsätzen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.02.03.11	Anzahl der erledigten Erst- und Änderungsanträge, Nachprüfungen und Widerspruchs- sowie Klageverfahren zur Feststellung der Schwer-behinderteneigenschaft	10.500	11.393	10.500	12.000	12.000	12.000	12.000
01.02.03.12	Anteil der Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 mit gültigem Behindertenausweis je Ew. (in Prozent)	9,7	10,0	9,9	10,25	10,25	10,25	10,25

Teilergebnisplan Produkt 01.02.03 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Budget 01 Soziales
Produkt 01.02.03 Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.823.310,89	1.693.817	1.878.488	1.932.183	1.989.778	2.037.273
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	66.569,53	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.889.880,42**	**1.693.817**	**1.878.488**	**1.932.183**	**1.989.778**	**2.037.273**
11	- Personalaufwendungen	862.305,48	823.464	1.014.942	1.005.633	983.900	1.026.031
12	- Versorgungsaufwendungen	288.035,35	332.487	184.039	171.730	227.080	222.259
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	966.968,00	906.649	950.039	956.026	955.269	955.269
14	- Bilanzielle Abschreibungen	224,42	224	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.606,36	65.995	71.183	71.332	70.496	70.791
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.184.139,61**	**2.128.819**	**2.220.203**	**2.204.721**	**2.236.745**	**2.274.350**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-294.259,19**	**-435.002**	**-341.715**	**-272.538**	**-246.967**	**-237.077**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-294.259,19**	**-435.002**	**-341.715**	**-272.538**	**-246.967**	**-237.077**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-294.259,19**	**-435.002**	**-341.715**	**-272.538**	**-246.967**	**-237.077**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	332.392,53	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	487.160,14	202.239	266.417	280.837	297.648	304.774
29	**= Teilergebnis**	**-449.026,80**	**-637.241**	**-608.132**	**-553.375**	**-544.615**	**-541.851**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.02.03**
Produktgruppe	**01.02**	**Hilfen bei Behinderung und im Alter**	
Produkt	**01.02.03**	**Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft**	

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform hat der Kreis Borken zum 01.01.2008 die Aufgabe der Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft übernommen.

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**1.694**	**T-EUR**	**1.878**	**T-EUR**	
	davon	800	T-EUR	920	T-EUR	Zuweisung des Landes zu den Beweiserhebungskosten
		890	T-EUR	951	T-EUR	Kostenerstattung vom Land im Rahmen der Aufgabenübertragung

Für die verbeamteten Mitarbeitenden, die im Rahmen der Aufgabenübertragung vom Kreis übernommen worden sind, werden durch das Land Personalkostenpauschalen erstattet. Die Tarifbeschäftigten werden direkt vom Land vergütet. Für sämtliche Mitarbeitenden gewährt das Land Sachkostenpauschalen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**907**	**T-EUR**	**950**	**T-EUR**	
	davon	57	T-EUR	50	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		850	T-EUR	900	T-EUR	Beweiserhebungskosten in Schwerbehindertenangelegenheiten

Beweiserhebungskosten

Die Kosten für die Beweiserhebung in den Verwaltungs- und Gerichtsverfahren wie z.B. die Kosten für Befundberichte, Aktengutachten und ärztliche Untersuchungen werden über eine fachbezogene Fallpauschale vom Land erstattet. Für das Jahr 2025 wird von einer steigenden Fallzahl und entsprechend höheren Gesamtkosten ausgegangen.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.03.01**
Produktgruppe	**01.03**	**Übrige Sozialleistungen**	
Produkt	**01.03.01**	**Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung**	

Teilprodukt	01.03.01.1	Ausbildungsförderung

Kurzbeschreibung

Ausbildungsförderung für Schülerinnen und Schüler



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

Sicherstellung einer individuellen Ausbildungsförderung für eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechenden Ausbildung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.03.01.11	Anzahl der Anträge auf Leistungen nach dem BAföG	900	790	900	900	900	900	900

Teilergebnisplan Produkt 01.03.01 Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung

Budget 01 Soziales
Produkt 01.03.01 Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	786,04	1.190	2.397	2.458	2.518	2.579
03	+ Sonstige Transfererträge	2.160,00	2.160	2.160	2.160	2.160	2.160
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.396,30	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**16.342,34**	**3.350**	**4.557**	**4.618**	**4.678**	**4.739**
11	- Personalaufwendungen	243.414,88	214.967	263.219	256.936	246.134	258.029
12	- Versorgungsaufwendungen	57.269,99	82.773	65.677	61.284	81.036	79.316
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.615,15	18.400	16.303	18.173	17.939	17.939
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46,66	47	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	2.160,00	2.160	2.160	2.160	2.160	2.160
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.743,00	23.619	28.228	28.281	28.025	28.117
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**347.249,68**	**341.966**	**375.587**	**366.834**	**375.294**	**385.561**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-330.907,34**	**-338.616**	**-371.030**	**-362.216**	**-370.616**	**-380.822**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-330.907,34**	**-338.616**	**-371.030**	**-362.216**	**-370.616**	**-380.822**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-330.907,34**	**-338.616**	**-371.030**	**-362.216**	**-370.616**	**-380.822**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	180.040,43	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	263.877,85	109.547	83.067	87.565	92.808	95.030
29	**= Teilergebnis**	**-414.744,76**	**-448.163**	**-454.097**	**-449.781**	**-463.424**	**-475.852**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.03.01**
Produktgruppe	**01.03**	**Übrige Sozialleistungen**	
Produkt	**01.03.01**	**Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung**	

Allgemeine Anmerkungen

Die Leistungen nach dem BAFöG werden direkt aus Bundesmitteln finanziert. Für 2025 werden die Kosten auf rund 3,0 Mio. Euro beziffert. Der Kreis Borken trägt den Personal- und Sachaufwand.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.03.04**
Produktgruppe	**01.03**	**Übrige Sozialleistungen**	
Produkt	**01.03.04**	**Betreuungen**	

Teilprodukt	01.03.04.1	Betreuungen

Kurzbeschreibung

– Gesetzliche Vertretung von Betreuten im Rahmen des festgelegten Aufgabenkreises (gerichtlich und außergerichtlich)

– Betreuungsgerichtshilfe



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 12 / Ehrenamt und Selbsthilfe fördern. 11, 16

Ziele

Verbesserung der Lebenssituation von psychisch Kranken, Behinderten und alten Menschen durch rechtliche Betreuung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
Betreuungsstelle Kreis Borken (ohne Bocholt)								
01.03.04.11	Anzahl der lfd. Betreuungsfälle mit Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern	3.150	3.283	3.300	3.400	3.450	3.500	3.550
01.03.04.12	Anzahl der lfd. Betreuungsfälle mit ehrenamtlichen Betreuungspersonen	2.650	2.562	2.600	2.400	2.350	2.300	2.250
01.03.04.13	Anzahl der neuen Betreuungsfälle	500	497	650	600	600	600	600
01.03.04.14	Anzahl der aufgehobenen Betreuungsfälle	400	423	550	600	600	600	600
01.03.04.15	Anzahl neuer Vorsorgevollmachten	900	1.132	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
01.03.04.16	Anzahl bearbeiteter Betreuungsgerichtshilfen	1.100	1.112	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200

Teilergebnisplan Produkt 01.03.04 Betreuungen

Budget 01 Soziales
Produkt 01.03.04 Betreuungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.182,19	1.599	148.353	148.438	148.523	148.608
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.313,71	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	183.021,46	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**185.517,36**	**12.599**	**161.353**	**161.438**	**161.523**	**161.608**
11	- Personalaufwendungen	439.430,93	426.785	533.808	532.181	525.114	546.453
12	- Versorgungsaufwendungen	163.734,63	198.547	81.640	76.179	100.732	98.593
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.881,99	25.304	22.394	25.007	24.678	24.678
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	187.435,86	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.308,53	47.980	51.353	51.419	51.054	51.182
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**857.791,94**	**773.616**	**764.195**	**759.786**	**776.578**	**795.906**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-672.274,58**	**-761.017**	**-602.842**	**-598.348**	**-615.055**	**-634.298**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-672.274,58**	**-761.017**	**-602.842**	**-598.348**	**-615.055**	**-634.298**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-672.274,58**	**-761.017**	**-602.842**	**-598.348**	**-615.055**	**-634.298**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	223.880,24	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	328.154,37	136.230	116.162	122.450	129.783	132.889
29	**= Teilergebnis**	**-776.548,71**	**-897.247**	**-719.004**	**-720.798**	**-744.838**	**-767.187**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.03.04**
Produktgruppe	**01.03**	**Übrige Sozialleistungen**	
Produkt	**01.03.04**	**Betreuungen**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**2**	**T-EUR**	**148**	**T-EUR**	
	davon	0	T-EUR	145	T-EUR	Belastungsausgleich Betreuung

Mit der Einführung des Betreuungsorganisationsgesetzes zum 01.01.2023 wurden das Betreuungswesen und damit auch die Aufgaben der Betreuungsbehörden neugestaltet. Dadurch entstanden erweiterte und neue Aufgaben für die Betreuungsbehörden. Als Ergebnis einer gutachterlichen Untersuchung zur Schätzung der Folgekosten im Hinblick auf die Konnexität sieht der Entwurf einer „Betreuungsrecht-Belastungsausgleichsverordnung Nordrhein-Westfalen“ einen jährlichen Belastungsausgleich für die örtlichen Betreuungsbehörden rückwirkend zum 01.01.2023 vor. Die Verteilung der Ausgleichsbeträge (9,5 Mio. Euro für 2023; 8,5 Mio. Euro ab 2024) auf die örtlichen Betreuungsbehörden erfolgt anhand des Anteils der in ihrem Zuständigkeitsgebiet lebenden Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung des Landes Nordrhein-Westfalen.

15 Transferaufwendungen		**75**	**T-EUR**	**75**	**T-EUR**	
	davon	75	T-EUR	75	T-EUR	Zuschüsse an Betreuungsvereine

Betreuungsvereine übernehmen die rechtliche Betreuung von Menschen, die aufgrund einer psychischen oder körperlichen Erkrankung, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten nicht selbst besorgen können. Daneben übernehmen sie Querschnittsaufgaben wie z. B. die Information und Beratung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuenden und Ratsuchenden.

Die Auswirkungen der neuen Förderpraxis des Landes NRW auf die sogenannte „Querschnittsarbeit“ der Betreuungsvereine sind inzwischen geklärt. Mit der rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft getretenen Neuregelung durch die BetreuungsvereinefinanzierungsVO wurde die Unterstützung der Betreuungsvereine durch das Land NRW neu strukturiert. Dies ermöglicht es dem Kreis Borken, die Zuschüsse an die Betreuungsvereine im Bereich der „Querschnittsarbeit“ erheblich zu reduzieren oder sogar einzustellen, da die Bedürfnisse der Vereine durch die Landesförderung vollständig gedeckt werden.

Für 2025 kann der Ansatz unverändert bleiben, da bereits in der Planung für 2024 auf die neuen Gegebenheiten reagiert wurde. Die Transferaufwendungen (Zuschüsse an Betreuungsvereine) werden weiterhin 75 T-Euro betragen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**48**	**T-EUR**	**51**	**T-EUR**	
	davon	33	T-EUR	36	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen
		15	T-EUR	15	T-EUR	Werbung und Schulung von ehrenamtlichen Betreuenden

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.01**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.01**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)**	

Teilprodukt 01.04.01.1 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanzierte Aufgaben)

Kurzbeschreibung

- Gewährung von laufenden Kosten der Unterkunft sowie einmaligen Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Leistungen der Schuldnerberatung, psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und Kinderbetreuung



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 8 / Langzeitarbeitslose individuell fördern. 4, 8, 10
- „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und Berufsausbildung
- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.04.01.10	Veränderung der Leistungen für Unterkunft und Heizung des Vorjahres zum Berichtsjahr in Prozent	+27,6	+21,3	-7,7	+5,0	+3,0	+3,0	+3,0

Weitere Kennzahlen zum SGBII siehe Produkt 01.04.02

Teilergebnisplan Produkt 01.04.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)

Budget 01 Soziales
Produkt 01.04.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.446.940,62	18.028.469	19.522.399	20.112.837	20.583.275	21.333.714
03	+ Sonstige Transfererträge	2.904.530,45	2.635.000	2.785.000	2.760.000	2.735.000	2.710.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.479.046,85	11.715.000	13.135.000	13.555.000	13.885.000	14.425.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	197.678,42	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**35.624.863,65**	**36.028.469**	**40.002.399**	**40.987.837**	**41.763.275**	**43.028.714**
11	- Personalaufwendungen	2.238.887,60	2.319.963	2.790.798	2.722.335	2.605.312	2.731.906
12	- Versorgungsaufwendungen	688.022,48	961.387	704.956	657.804	869.822	851.355
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	878.865,81	984.604	973.821	1.027.723	1.066.022	1.126.022
14	- Bilanzielle Abschreibungen	247,94	230	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	44.137.872,15	48.692.000	54.162.000	55.722.000	57.332.000	58.992.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.429.680,50	225.563	237.462	238.009	236.336	237.002
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**51.373.576,48**	**53.183.747**	**58.869.037**	**60.367.871**	**62.109.492**	**63.938.285**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-15.748.712,83**	**-17.155.278**	**-18.866.638**	**-19.380.034**	**-20.346.217**	**-20.909.571**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.748.712,83**	**-17.155.278**	**-18.866.638**	**-19.380.034**	**-20.346.217**	**-20.909.571**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-15.748.712,83**	**-17.155.278**	**-18.866.638**	**-19.380.034**	**-20.346.217**	**-20.909.571**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.004.190,50	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.438.049,95	788.912	822.495	855.811	894.650	911.115
29	**= Teilergebnis**	**-16.182.572,28**	**-17.687.190**	**-19.432.133**	**-19.978.845**	**-20.983.867**	**-21.563.686**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.01**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.01**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)**	

		2024		2025		
1 Steuern und ähnliche Abgaben		**3.650**	**T-EUR**	**4.560**	**T-EUR**	
	davon	3.650	T-EUR	4.560	T-EUR	Leistungen aufgrund der Umsetzung SGB II (Wohngeldersparnis)

Das Land verteilt die Mittel aus der Wohngeldersparnis anhand der Nettoaufwendungen bei den Kosten der Unterkunft des Vorjahres. Erst nach Vorliegen der Kosten der Unterkunft aller Kreise in NRW ist eine konkrete Berechnung der Erträge aus Wohngeldersparnis möglich. Die Zuweisung für 2025 wird vorläufig mit 4.560 T-Euro kalkuliert.

2 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen		**18.028**	**T-EUR**	**19.522**	**T-EUR**	
	davon	14.985	T-EUR	16.470	T-EUR	Leistungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
		2.300	T-EUR	2.300	T-EUR	Erstattung der Verwaltungskosten des Kreises (aus Produkt 01.04.02)
		635	T-EUR	635	T-EUR	Erstattung der ADV-, Sach- und Gutachtenkosten durch die Städte/Gemeinden aus Produkt 01.04.02
		100	T-EUR	100	T-EUR	Kostenerstattung psychosoziale Betreuung

<u>Leistungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden</u>

Die Aufwendungen im SGB II-Bereich werden jeweils zur Hälfte von den Städten, Gemeinden und dem Kreis im Rahmen der finanziellen Beteiligung an den delegierten Ausgaben getragen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Betrag für die Beteiligung der Städte und Gemeinden um etwa 1.485 T-Euro. Dies ist auf gestiegene Durchschnittskosten bei den Unterkunftskosten (KdU) im SGB II zurückzuführen (siehe Erläuterung 15 zu Transferaufwendungen).

3 Sonstige Transfererträge		**2.635**	**T-EUR**	**2.785**	**T-EUR**	
	davon	500	T-EUR	500	T-EUR	Rückzahlungen von darlehensweise gewährten Hilfen
		45	T-EUR	45	T-EUR	Ersatz- und Erstattungsansprüche
		600	T-EUR	600	T-EUR	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
		855	T-EUR	1.005	T-EUR	Leistungen von Sozialleistungsträgern
		15	T-EUR	5	T-EUR	Sonstige Ersatzleistungen
		620	T-EUR	630	T-EUR	Rückzahlungen gewährter Hilfe

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.01**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.01**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)**	

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**11.715**	**T-EUR**	**13.135**	**T-EUR**	
		11.710	T-EUR	13.130	T-EUR	(Sockel-) Beteiligung des Bundes an den Leistungen der Unterkunft und Heizung

Beteiligung des Bundes an den Leistungen der Unterkunft und Heizung

Die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterbringung und Heizung (KdU) erfolgt seit der Einführung des SGB II 2005 mit dem Ziel, die Kommunen finanziell zu entlasten. Seitdem wurde die Bundesbeteiligung in Höhe, Struktur, Berechnung und Zweck beständig geändert. Die Sockelbeteiligung des Bundes an den KdU i.H.v. 26,4 Prozent bleibt in 2025 unverändert. Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen kreisweiten KdU-Aufwands in 2024 (siehe 15 Transferaufwendungen) ist der Ansatz für die Bundesbeteiligung somit in Summe auf 13.130 T-Euro anzupassen. Die erhöhte Bundesbeteiligung an den KdU i.H.v. 35,2 Prozent zur allgemeinen strukturellen Entlastung der kommunalen Ebene wird im Budget 99 (Allg. Finanzmittel) abgebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**985**	**T-EUR**	**974**	**T-EUR**	
	davon	130	T-EUR	114	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		530	T-EUR	530	T-EUR	Betriebskosten zentrales ADV-System Sozialwesen
		75	T-EUR	50	T-EUR	Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit (Verwaltungskosten)
		250	T-EUR	280	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – Jobcenter
15 Transferaufwendungen		**48.692**	**T-EUR**	**54.162**	**T-EUR**	
		92	T-EUR	92	T-EUR	Schuldnerberatung nach dem SGB II
		250	T-EUR	250	T-EUR	Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten nach dem SGB II
		50	T-EUR	50	T-EUR	Leistungen für Mietschulden (darlehensweise) nach dem SGB II
		1.000	T-EUR	950	T-EUR	Einmalige Leistungen nach dem SGB II
		46.650	T-EUR	52.160	T-EUR	Laufende Kosten der Unterkunft/Heizung nach dem SGB II
		240	T-EUR	250	T-EUR	Begleitende kommunale Leistungen nach § 16a SGB II (Kinderbetreuung u.a.)
		400	T-EUR	400	T-EUR	Psychosoziale Betreuung von Frauen
		10	T-EUR	10	T-EUR	Aufwendungen für die Instandhaltung/Reparatur bei Wohneigentum

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.01**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.01**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)**	

Laufende Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II

Die Unterkunftskosten werden hauptsächlich durch die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und die Entwicklung der Kosten für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft bestimmt. Aufgrund der Kriegssituation in der Ukraine und den damit verbundenen wirtschaftlichen und arbeitsmarktspezifischen Risiken wurde für das Jahr 2024 eine Anzahl von 8.100 Bedarfsgemeinschaften (BG) angenommen. Im Jahresdurchschnitt sind derzeit etwa 8.650 Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen. Für das Jahr 2025 wird eine Anzahl von 9.000 Bedarfsgemeinschaften prognostiziert. Etwa 3.230 dieser Gemeinschaften dürften einen Fluchthintergrund haben, bei etwa 1.450 von ihnen handelt es sich wahrscheinlich um Kriegsvertriebene aus der Ukraine. Es ist jedoch zu beachten, dass globale Ereignisse wie Kriege und Naturkatastrophen, die direkte Auswirkungen auf alle Wirtschaftsbereiche und Migrationsbewegungen haben können, nicht vollständig in diese Prognose einbezogen werden können.

Die Kosten der Unterkunft sind aufgrund der vielfältigen Wechselwirkungen zahlreicher Faktoren schwer zu kalkulieren. Diese Unsicherheiten werden sich auch im Jahr 2025 fortsetzen. Die Ausgaben für Unterkünfte sind im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Die Kosten pro BG liegen derzeit mit durchschnittlich rund 460 Euro über dem Durchschnittswert des Jahres 2024 (+2,2 Prozent), aber deutlich unter dem Planwert für 2024 (480 Euro). Derzeit sind wieder leicht höhere Ausgaben für laufende Unterkunftskosten zu verzeichnen. So wurden im Oktober 2024 durchschnittlich rund 465 Euro pro BG aufgewendet.

Für Energie, Strom, Gas und Wärme werden für 2025 zunächst keine Kostensteigerungen eingeplant. Es wird jedoch erwartet, dass sich die klassischen KdU-Kosten, d.h. Miete und Nebenkosten, im Jahr 2025 erhöhen werden. Bei Abwägung aller genannten Kostentreiber und unter Berücksichtigung des Marktes ist für 2025 im Vergleich zum laufenden Jahr mit einer Kostensteigerung von 5 Prozent (3 Prozent Mietpreisindex, 2 Prozent Inflation) zu rechnen. Ausgehend von durchschnittlichen KdU-Kosten von rund 460 Euro pro BG und unter Berücksichtigung der geplanten Erhöhung um 5 Prozent, wird für das Jahr 2025 zunächst mit 483 Euro pro BG gerechnet. Bei 9.000 BGs ergeben sich insgesamt für 2025 voraussichtliche Aufwendungen für KdU in Höhe von 52,16 Mio. Euro.

Einmalige Leistungen nach dem SGB II

Einmalige Leistungen im Rahmen des SGB II sind spezielle Unterstützungsmaßnahmen, die dazu dienen, bestimmte, nicht regelmäßig anfallende Bedarfe zu decken. Diese Leistungen können in Form von Geld- oder Sachleistungen erbracht werden und umfassen unter anderem Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausstattung für Bekleidung und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt.

In Bezug auf die Bedarfsgemeinschaften mit dem Merkmal “Flucht” ist eine Stagnierung zu beobachten. Im vergangenen Jahr wurden 1,0 Mio. Euro für diese Leistungen aufgewendet. Angesichts der Prognose und des Jahresergebnisses aus 2024 wird der Median angewendet und die Position auf 950 T-Euro festgesetzt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	**226**	**T-EUR**	**237**	**T-EUR**	
	151	T-EUR	162	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen
	75	T-EUR	75	T-EUR	Fortbildungen örtliche Jobcenter

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.01**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.01**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)**	

28 Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen		**789**	**T-EUR**	**822**	**T-EUR**	
	davon	70	T-EUR	52	T-EUR	Psychosoziale Betreuung nach dem SGB II (Verrechnung mit Produkt 04.01.01 - Gesundheitsförderung)
		180	T-EUR	140	T-EUR	Suchtberatung nach dem SGB II (Verrechnung mit Produkt 04.01.01 - Gesundheitsförderung)
		35	T-EUR	15	T-EUR	Arbeitstraining/psychosoziale Betreuungsarbeit (Verrechnung mit Produkt 04.01.01 - Gesundheitsförderung)

Erläuterungen siehe Produkt 04.01.01 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.02**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.02**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (bundesfinanziert)**	

Teilprodukt	01.04.02.1	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bundesfinanzierte Aufgaben)

Kurzbeschreibung

- Gewährung des Arbeitslosengeldes II zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
- Beratung, Betreuung, Qualifizierung, Beschäftigung und Integration von Langzeitarbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 8 / Langzeitarbeitslose individuell fördern. 4, 8, 10
- „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und Berufsausbildung
- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.04.02.11	Veränderung der Leistungen zum Lebensunterhalt im Berichtsjahr zum Vorjahr (ohne KdU und SV) (in Prozent)	+5,0	+27,7	+30,9	+14,5	+3	+3	+3
01.04.02.12	Veränderung der Summe der Integrationen im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Integrationsquote) (in Prozent)	+0,4	-3,7	+3,6	+0,6	0	0	0
01.04.02.13	Veränderung des Bestandes an Langzeitleistungsbeziehenden im Berichtsjahr zum Vorjahr (in Prozent)	-5,2	-4,7	+12,7	+10,9	0	0	0

Strukturdaten		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.04.02.14	durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	8.100	8.047	8.100	9.000	9.000	9.000	9.000
01.04.02.15	durchschnittliche Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	11.100	11.162	11.260	12.300	12.300	12.300	12.300
01.04.02.16	durchschnittliche Arbeitslosenquote SGB II	2,5	2,7	2,8	3,2	3,2	3,2	3,2
01.04.02.17	durchschnittliche Anzahl der Langzeitleistungsbeziehenden	5.500	5.500	6.200	6.800	6.800	6.800	6.800

Teilergebnisplan Produkt 01.04.02 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (bundesfinanziert)

Budget 01 Soziales
Produkt 01.04.02 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (bundesfinanziert)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	5.122.125,28	3.605.000	4.690.000	4.215.000	3.940.000	3.765.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.573.244,88	108.775.000	118.600.000	121.995.000	125.250.000	128.510.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	247.725,88	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**102.943.096,04**	**112.380.000**	**123.290.000**	**126.210.000**	**129.190.000**	**132.275.000**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.228.000,00	18.100.000	18.100.000	18.100.000	18.100.000	18.100.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	86.163.316,96	94.280.000	105.190.000	108.110.000	111.090.000	114.175.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	527.670,54	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**101.918.987,50**	**112.380.000**	**123.290.000**	**126.210.000**	**129.190.000**	**132.275.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**1.024.108,54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**1.024.108,54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**1.024.108,54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**1.024.108,54**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.02**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.02**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (bundesfinanziert)**	

Allgemeine Anmerkungen

In diesem Produkt werden die bundesfinanzierten Aufgaben nach dem SGB II dargestellt. Hierzu gehören die Gewährung des Arbeitslosengeldes II, des Sozialgeldes, die Sozialversicherung im Rahmen der Grundsicherung sowie die berufliche Eingliederung von Langzeitarbeitslosen. Der Bund trägt außerdem die Verwaltungskosten für diese Aufgaben.

		2024		2025		
3 Sonstige Transfererträge		**3.605**	**T-EUR**	**4.690**	**T-EUR**	
	davon	600	T-EUR	600	T-EUR	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete
		700	T-EUR	750	T-EUR	Rückzahlung gewährter Hilfe
		2.000	T-EUR	3.000	T-EUR	Leistungen von Sozialleistungsträgern
		50	T-EUR	65	T-EUR	Ersatz- und Erstattungsansprüche
		250	T-EUR	270	T-EUR	Rückzahlung von Darlehensleistungen
		5	T-EUR	5	T-EUR	Sonstige Ersatzleistungen
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**108.775**	**T-EUR**	**118.600**	**T-EUR**	
	davon	18.100	T-EUR	18.100	T-EUR	Leistungsbeteiligung des Bundes an den Personal- u. Verwaltungskosten
		81.315	T-EUR	92.140	T-EUR	Leistungsbeteiligung des Bundes am Bürgergeld
		8.550	T-EUR	7.825	T-EUR	Leistungsbeteiligung des Bundes an den Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II
		615	T-EUR	340	T-EUR	Beteiligung des Bundes an den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (PAT)
		195	T-EUR	195	T-EUR	Rückforderung von EGT-Leistungen

Leistungsbeteiligung des Bundes an den Personal- u. Verwaltungskosten

Die finanzielle Beteiligung des Bundes an den Maßnahmen zur Arbeitsintegration und den Verwaltungskosten für die Ausübung der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist kongruent und eng miteinander verflochten. Für das Jahr 2025 wurden dem Jobcenter im Kreis Borken auf Basis der vorläufigen Mittelverteilung ein Gesamtbudget von 26,3 Millionen Euro aus Eingliederungs- und Verwaltungsmitteln zugewiesen. Da der Bundeshaushalt 2025 noch nicht abschließend verabschiedet ist, können sich diese Zuweisungen noch ändern.

Wie zuvor erwähnt, teilt sich dieses zugewiesene Gesamtbudget in Verwaltungskosten und Eingliederungsmittel. Die Aufteilung wird vom jeweiligen Jobcenter als zugelassener kommunaler Träger vorgenommen. Die grundlegende Regel besteht jedoch darin, dass das im SGB II-Bereich eingesetzte Personal finanziert ist. Zur Deckung der Personal- und Verwaltungskosten werden nach aktuellem Planungsstand 18,1 Mio. Euro veranschlagt.

Leistungsbeteiligung des Bundes am Bürgergeld

Die steigenden Transferaufwendungen für das Bürgergeld und Sozialversicherungsbeiträge schlagen sich bei der Leistungsbeteiligung des Bundes nieder. Gegenüber dem Vorjahr steigt die Beteiligung wesentlich um rund 10.825 T-Euro.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.04.02**
Produktgruppe	**01.04**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II**	
Produkt	**01.04.02**	**Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (bundesfinanziert)**	

Leistungsbeteiligung des Bundes an den Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II

Zur Deckung der Eingliederungsleistungen werden nach derzeitigem Planungsstand 7,8 Mio. Euro als Bundeszuweisung prognostiziert (siehe Erläuterung Leistungsbeteiligung des Bundes an den Personal- u. Verwaltungskosten).

Beteiligung des Bundes an den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (PAT)

Im Rahmen der Förderung des § 16i SGB II werden Personen in öffentlich geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt und betreut. Dies führt zur Einsparung von passiven Transferleistungen (Bürgergeld). Zur Finanzierung der Lohnkostenzuschüsse im Rahmen des § 16i SGB II können die passiv eingesparten Mittel für weitere Förderfälle nach § 16i SGB II genutzt werden. Über diesen Finanzierungsweg (Passiv-Aktiv-Transfer) wird in 2025 mit Mitteln i.H.v. 340 T-Euro gerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		**18.100**	**T-EUR**	**18.100**	**T-EUR**	
	davon	18.100	T-EUR	18.100	T-EUR	Erstattung der Verwaltungskosten aus Bundesmitteln an Städte/Gemeinden und den Kreis
15 Transferaufwendungen		**94.280**	**T-EUR**	**105.190**	**T-EUR**	
	davon	500	T-EUR	400	T-EUR	Leistungen zur Beschäftigungsförderung (§ 16e a.F. SGB II)
		2.560	T-EUR	2.100	T-EUR	Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e, f, h, SGB II)
		1.400	T-EUR	370	T-EUR	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II)
		4.900	T-EUR	5.490	T-EUR	Leistungen zur Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt
		65.100	T-EUR	74.520	T-EUR	Bürgergeld
		16.450	T-EUR	18.160	T-EUR	Krankenversicherungsbeiträge
		3.370	T-EUR	4.150	T-EUR	Pflegeversicherungsbeiträge

Bürgergeld

Aufgrund der prognostizierten Zunahme des Bürgergeld-Fallbestands wird für das Jahr 2025 eine Kostensteigerung von 14,47 Prozent erwartet. Daher wird der Ansatz für das Bürgergeld um rund 9,42 Mio. Euro angehoben. Die Transferaufwendungen werden vollständig durch den Bund finanziert.

Sozialversicherungsbeiträge

Die Sozialversicherungsbeiträge sind vollständig bundesfinanziert.

Eingliederungsleistungen

Die Eingliederungsleistungen sind vollständig bundesfinanziert.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.05.01**
Produktgruppe	**01.05**	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**	
Produkt	**01.05.01**	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**	

Teilprodukt 01.05.01.1 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Kurzbeschreibung

Ermöglichung besserer Bildungs- und Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

– Möglichst viele Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen oder Sozialleistungsbezug sollen gleichberechtigt Angebote in Schule und Freizeit wahrnehmen (i.d.R. in Form von Sach- oder Dienstleistungen)

– Förderung von sozialer Integration

Strukturdaten		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
01.05.01.10	Zahl der Kinder, die eine Leistung für Bildung und Teilhabe erhalten haben	10.000	13.091	12.500	15.000	15.150	15.300	15.450
01.05.01.11	Durchschnittliche Höhe der BuT-Leistungen je Kind pro Jahr	434	419	400	470	480	490	498

Teilergebnisplan Produkt 01.05.01 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Budget 01 Soziales
Produkt 01.05.01 Leistungen für Bildung und Teilhabe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81,24	113	239	245	251	257
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.548,58	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.969.724,67	5.497.200	7.597.000	7.826.000	8.061.000	8.305.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.266,89	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.976.621,38**	**5.497.313**	**7.597.239**	**7.826.245**	**8.061.251**	**8.305.257**
11	- Personalaufwendungen	27.958,36	25.833	36.571	34.559	31.537	33.476
12	- Versorgungsaufwendungen	15.016,42	18.159	14.409	13.444	17.778	17.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	443.945,41	451.282	485.727	507.250	520.441	542.657
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	5.250.898,35	5.000.000	7.050.000	7.260.000	7.480.000	7.700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.233,90	2.039	2.259	2.271	2.250	2.259
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.740.052,44**	**5.497.313**	**7.588.966**	**7.817.524**	**8.052.006**	**8.295.792**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-763.431,06**	**0**	**8.273**	**8.721**	**9.245**	**9.465**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-763.431,06**	**0**	**8.273**	**8.721**	**9.245**	**9.465**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-763.431,06**	**0**	**8.273**	**8.721**	**9.245**	**9.465**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	8.273	8.721	9.245	9.465
29	**= Teilergebnis**	**-763.431,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.05.01**
Produktgruppe	**01.05**	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**	
Produkt	**01.05.01**	**Leistungen für Bildung und Teilhabe**	

Allgemeine Anmerkungen

Seit Frühjahr 2011 erfolgt im Kreis Borken die Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe. Die wesentlichen kundenbezogenen Aufgaben wurden im Rahmen der Delegation auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden übertragen. Durch die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets sollen Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. Seit 2017 werden die Leistungen für Bildung und Teilhabe über die Münsterlandkarte abgewickelt.

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**5.497**	**T-EUR**	**7.597**	**T-EUR**	
	davon	4.959	T-EUR	6.959	T-EUR	Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Bildung und Teilhabe
		497	T-EUR	597	T-EUR	Beteiligung des Bundes an den Verwaltungskosten für Bildung und Teilhabe

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) werden vom Bund auf dem gleichen Weg wie die Kosten der Unterkunft (KdU) erstattet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen	**451**	**T-EUR**	**486**	**T-EUR**	
	448	T-EUR	483	T-EUR	Erstattung der Verwaltungskosten aus Bildung und Teilhabe an Städte/Gemeinden

15 Transferaufwendungen	**5.000**	**T-EUR**	**7.050**	**T-EUR**	
	5.000	T-EUR	7.050	T-EUR	Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Die Zahl der Kinder, die eine Leistung für Bildung und Teilhabe erhalten haben, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Für 2025 wird von einer zunehmenden Entwicklung (rd. 15.000 Kinder) ausgegangen. Dabei zeigt sich, dass sich die Struktur der nachfragenden Gruppen verändert und sich der Anteil an Kindern, die aufgrund des Bezuges von Wohngeld bzw. im Rahmen der Kinderzuschlagsregelung leistungsberechtigt sind, erhöht. Die Jahresdurchschnittskosten liegen bei 470 Euro je Kind.

Teilergebnisplan Produkt 01.09.01 Eingliederungshilfe (Leistungen im Rahmen der Delegation für den LWL)

Budget 01 Soziales
Produkt 01.09.01 Eingliederungshilfe (Leistungen im Rahmen der Delegation für den LWL)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	103.367,38	172.000	142.000	122.000	102.000	92.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.276.607,40	3.540.000	3.872.000	4.082.000	4.312.000	4.562.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.379.974,78**	**3.712.000**	**4.014.000**	**4.204.000**	**4.414.000**	**4.654.000**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	3.383.350,25	3.712.000	4.014.000	4.204.000	4.414.000	4.654.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.477,11	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.395.827,36**	**3.712.000**	**4.014.000**	**4.204.000**	**4.414.000**	**4.654.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-15.852,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.852,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-15.852,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**-15.852,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**01**	**Soziales**	**01.09.01**
Produktgruppe	**01.09**	**Eingliederungshilfe**	
Produkt	**01.09.01**	**Eingliederungshilfe (Leistungen im Rahmen der Delegation für den LWL)**	

Allgemeine Anmerkungen

Beim Produkt „Eingliederungshilfe“ (Leistungen im Rahmen der Delegation für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)) handelt es sich hier ausschließlich um Leistungen in Zuständigkeit des LWL, die durch den Kreis im Rahmen der Delegation erbracht werden. Die Aufwendungen werden mehrmals im lfd. Jahr mit dem LWL vollständig abgerechnet. Der Bereich ist im Rahmen der Gesetzgebung des Bundes sowie der zugehörigen Ausführungsgesetze des Landes einem ständigen Wandel unterzogen. Aktuell sind insbesondere die Auswirkungen des BTHG von Bedeutung.

		2024		2025		
3 Sonstige Transfererträge		**172**	**T-EUR**	**142**	**T-EUR**	
	davon	100	T-EUR	100	T-EUR	Erstattung Heimpflegekosten, Pflegewohngeld
		10	T-EUR	5	T-EUR	Sonstige Ersatzleistungen unter 65 Jahre
		20	T-EUR	20	T-EUR	Leistungen von Sozialleistungsträgern unter 65 Jahren
		10	T-EUR	10	T-EUR	Rückzahlung Grundsicherung i.E. unter 65 Jahren
		30	T-EUR	0	T-EUR	Zinsen und Tilgung von Darlehen unter 65 Jahren
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**3.540**	**T-EUR**	**3.872**	**T-EUR**	
	davon	3.540	T-EUR	3.872	T-EUR	Erstattung der Ausgaben durch den überörtlichen Träger (LWL)
15 Transferaufwendungen		**3.712**	**T-EUR**	**4.014**	**T-EUR**	
	davon	100	T-EUR	80	T-EUR	Hilfen zur Mobilität/Behindertenfahrdienst
		580	T-EUR	700	T-EUR	Grundsicherung für Hilfeempfangende unter 65 Jahre SGB XII in Einrichtungen (i.E.) (inkl. Heimpflege)
		2.620	T-EUR	2.830	T-EUR	Hilfe zur Pflege (vollstationär) für Hilfeempfangende unter 65 Jahre
		100	T-EUR	100	T-EUR	Krankenhilfe i. E.; Hilfeempfangende unter 65 Jahre
		300	T-EUR	300	T-EUR	Abführung der Einnahmen an den überörtlichen Träger

<u>Hilfen zur Mobilität</u>

Die Kosten für die Mobilitätshilfen (Behindertenfahrdienst) werden vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) erstattet. Aufgrund geringerer Ausgaben wird der Ansatz auf ein realistisches Niveau von 80 T-Euro reduziert.

Budget	**01**	**Soziales**	**01.09.01**
Produktgruppe	**01.09**	**Eingliederungshilfe**	
Produkt	**01.09.01**	**Eingliederungshilfe (Leistungen im Rahmen der Delegation für den LWL)**	

Hilfe zur Pflege (vollstationär) für Hilfeempfangende unter 65 Jahre

Die Anzahl der Personen, die Hilfe zur Pflege (vollstationär) für Personen unter 65 Jahren empfangen, blieb im Jahr 2024 nahezu konstant bei 144 Fällen. Für das Jahr 2025 wird eine geringfügige Steigerung der Fallzahlen auf 150 Fälle prognostiziert. Es wird erwartet, dass sich der monatliche Aufwand pro Fall von 1.527 Euro um 3 Prozent auf monatlich 1.572 Euro erhöht. Dies führt zu geschätzten Aufwendungen von 2,83 Mio. Euro für die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für Personen unter 65 Jahren.

Krankenhilfe i. E.; Hilfeempfangende unter 65 Jahre

Im Haushaltsjahr 2024 wurden bereits beträchtliche Mittel aufgewendet. Aufgrund der Unberechenbarkeit des Krankheitsverlaufs dieser Personengruppe wird für 2025 ein gleichbleibendes Budget von 100 T-Euro vorgesehen.

Budget 02

- Jugend und Familie -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Ansgar Hörster**
Fachbereichsleitung **Brigitte Watermeier**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
02.01.01	Kinder- und Jugendarbeit	3,50	3,50	3,50
02.02.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	16,65	16,65	17,60
02.02.02	Familienbildung	0,50	0,50	0,65
02.02.03	Elterngeld	6,73	7,17	7,17
02.03.01	Beratungsangebote für Familien	9,30	9,33	9,33
02.03.02	Familienunterstützende Hilfen	12,65	12,76	12,76
02.03.03	Hilfen außerhalb der Familie	24,11	23,93	23,93
02.03.04	Mitwirkung und Vertretung	22,71	22,74	23,24
02.03.05	Eingliederungshilfe	4,98	5,00	6,00
02.04.01	Produktübergreifende Aufgaben	6,02	6,02	6,02
	Summe	**107,15**	**107,59**	**110,19**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
1,00	S14	Unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)
0,50	S14	Koordination Vormundschaften
0,50	E09b	KiBiz Revision
0,60	A11	Kindertageseinrichtungen

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 02 Jugend und Familie

Budget 02 Jugend und Familie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.090.512,53	60.946.864	66.826.685	69.219.919	71.190.643	73.162.747
03	+ Sonstige Transfererträge	2.203.069,85	2.019.000	2.040.200	2.039.200	2.037.400	2.037.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.948.135,52	5.800.000	6.100.000	6.300.000	6.500.000	6.700.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.960.518,10	12.790.000	16.364.000	16.699.000	17.035.000	17.374.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.861.535,84	2.426.586	2.334.837	2.316.274	2.492.520	2.602.627
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**83.063.771,84**	**83.982.450**	**93.665.722**	**96.574.393**	**99.255.563**	**101.876.974**
11	- Personalaufwendungen	8.057.105,99	8.177.340	9.600.491	9.597.637	9.505.866	9.883.027
12	- Versorgungsaufwendungen	1.475.504,38	1.270.700	1.345.595	1.255.595	1.660.287	1.625.035
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.354.891,35	1.901.800	1.527.585	1.594.243	1.606.043	1.624.163
14	- Bilanzielle Abschreibungen	964,67	816	143	315.283	315.271	315.140
15	- Transferaufwendungen	136.534.884,06	142.012.500	157.308.500	161.648.000	166.090.500	170.634.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.588.781,12	3.116.828	2.849.090	2.979.565	3.163.265	3.291.157
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**152.012.131,57**	**156.479.984**	**172.631.404**	**177.390.323**	**182.341.232**	**187.372.522**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-68.948.359,73**	**-72.497.534**	**-78.965.682**	**-80.815.930**	**-83.085.669**	**-85.495.548**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-68.948.359,73**	**-72.497.534**	**-78.965.682**	**-80.815.930**	**-83.085.669**	**-85.495.548**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-68.948.359,73**	**-72.497.534**	**-78.965.682**	**-80.815.930**	**-83.085.669**	**-85.495.548**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.518.933,19	0	139.310	129.444	134.239	135.607
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.717.226,35	1.652.410	2.205.198	2.321.856	2.457.849	2.515.498
29	**= Teilergebnis**	**-70.146.652,89**	**-74.149.944**	**-81.031.570**	**-83.008.342**	**-85.409.279**	**-87.875.439**

Teilfinanzplan Budget 02 Jugend und Familie

Budget 02 Jugend und Familie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.771.278,69	60.916.000	66.762.500	0	69.154.100	71.123.200	73.093.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.139.744,37	2.019.000	2.040.200	0	2.039.200	2.037.400	2.037.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.984.351,95	5.800.000	6.100.000	0	6.300.000	6.500.000	6.700.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.436.758,19	12.790.000	16.364.000	0	16.699.000	17.035.000	17.374.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.530.612,30	1.020.500	1.120.500	0	1.120.900	1.121.300	1.121.700
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**74.862.745,50**	**82.545.500**	**92.387.200**	**0**	**95.313.200**	**97.816.900**	**100.327.100**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.555.591,67	1.408.000	1.103.000	0	1.121.120	1.139.300	1.157.420
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	134.467.302,92	142.012.500	157.308.500	0	161.648.000	166.090.500	170.634.000
15	- Sonstige Auszahlungen	1.202.236,83	827.008	908.168	0	934.268	937.368	940.468
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**137.225.131,42**	**144.247.508**	**159.319.668**	**0**	**163.703.388**	**168.167.168**	**172.731.888**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-62.362.385,92**	**-61.702.008**	**-66.932.468**	**0**	**-68.390.188**	**-70.350.268**	**-72.404.788**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.567.400,45	2.000.000	2.000.000	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**1.567.400,45**	**2.000.000**	**2.000.000**	**0**	**2.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	1.583.073,05	2.070.000	2.120.000	0	2.080.000	2.080.000	2.080.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**1.583.073,05**	**2.070.000**	**2.120.000**	**0**	**2.080.000**	**2.080.000**	**2.080.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-15.672,60**	**-70.000**	**-120.000**	**0**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**

Budget 02 Jugend und Familie

Produktübergreifende Kennzahlen

Den Produkten sind Basisdaten und Kennzahlen, die für das Gesamtbudget 02 von Bedeutung sind, vorangestellt.

Die Aufgaben im Budget Jugend und Familie sind auf bestimmte Altersklassen der Bevölkerung ausgerichtet. Diese Altersklassen werden mit den Einwohnerzahlen ausgewiesen und in der mittelfristigen, demografischen Entwicklung mit den durchschnittlichen Veränderungen der letzten Jahre geplant.

Das Budget Jugend und Familie wird durch die Tagesbetreuung und die erzieherischen Hilfen geprägt. Für diese beiden Aufgabenblöcke sind (produktübergreifende) Kennzahlen vorangestellt.

Einwohnerzahlen des Jugendamtsbezirkes		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.00.01.01	Einwohnende im Jugendamtsbezirk	170.850	173.582	173.580	174.900	174.900	174.900	174.900
	Altersklassen im Jugendamtsbezirk							
02.00.01.02	jugendliche Einwohnende inkl. junge Volljährige (0 bis unter 21 J.)	37.251	37.918	37.750	37.840	37.720	37.610	37.520
02.00.01.03	unter 1 J.	1.800	1.734	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
02.00.01.04	1 bis unter 3 J.	3.660	3.817	3.434	3.324	3.350	3.400	3.400
02.00.01.05	3 bis unter 6 J.	5.700	5.733	5.730	5.670	5.430	5.110	5.070
02.00.01.06	6 bis unter 14 J.	13.510	13.949	14.260	14.610	14.850	15.090	15.110
02.00.01.07	14 bis unter 18 J.	7.070	7.242	7.140	7.120	6.950	6.940	6.910
02.00.01.08	18 bis unter 21 J.	5.511	5.443	5.486	5.415	5.435	5.369	5.382
02.00.01.09	Bevölkerungsanteil der jugendlichen Einwohnenden (von 0 bis unter 21 J.)	21,8%	21,8%	21,7%	21,6%	21,6%	21,5%	21,5%

Budget 02 Jugend und Familie

Kennzahlen zur Jugendhilfe		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.00.02.01	Durchschnittliche Anzahl der Kinder in Tagesbetreuung (Kita und Tagespflege, §§ 23, 24 SGB VIII)	8.570	8.413	8.840	8.860	8.910	8.960	8.960
02.00.02.02	Nettozuschuss je jugendlicher Person für das Produkt 02.02.01 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege	1.004	982	1.058	1.149	1.185	1.228	1.273
02.00.02.03	durchschnittliche Gesamtanzahl aller laufenden, eigenen, sozial-pädagogischen Beratungsfälle (eigene Beratung nach §§ 16, 17, 50 SGB VIII)	675	593	675	650	650	650	650
02.00.02.04	„Beratungsquote“ (Gesamtzahl der Beratungsfälle zu jugendlichen Personen < 21 J.)	1,8%	1,6%	1,8%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%
02.00.02.05	durchschnittliche Gesamtanzahl laufender, finanzieller Einzelfall-hilfen (Fremddurchführung, Hilfen nach §§ 13, 19-21, 27-35a, 41, 42 SGB VIII)	1.058	1.024	1.042	1.063	1.063	1.063	1.063
02.00.02.06	durchschnittliche Gesamtanzahl der laufenden Heimunterbringungen (Hilfen nach §§ 34, 42, 35a und entspr.41 SGB VIII)	206	211	219	245	245	245	245
02.00.02.07	Quote finanzielle Einzelfallhilfen (Gesamtzahl finanz. Einzelfallhilfen zu jugendlichen Personen < 21 J.)	2,8%	2,7%	2,8%	2,8%	2,8%	2,8%	2,8%
02.00.02.08	Jugendhilfe-Quote (Gesamtzahl Beratungs- und finanzielle Einzelfallhilfen zu jugendlichen Personen. < 21 J.)	4,7%	4,3%	4,7%	4,5%	4,5%	4,5%	4,5%
02.00.02.09	Nettozuschuss je jugendlicher Person für die Produkte der erzieherischen Hilfen und Mitwirkung/Vertretung (02.03.01 bis 02.03.05)	820	791	812	905	924	949	973
02.00.02.10	Nettozuschuss je jugendlicher Person < 21 J. für das Budget Jugend und Familie	1.917	1.850	1.964	2.142	2.199	2.269	2.340

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.01.01**
Produktgruppe	**02.01**	**Allg. Förderung junger Menschen und Familien**	
Produkt	**02.01.01**	**Kinder- und Jugendarbeit**	

Teilprodukt	02.01.01.1	Freizeit- und Erholungsangebote für Kinder- und Jugendliche

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von Erholungsangeboten für junge Menschen durch Vereine und Verbände
- Umsetzen von Freizeit- und Ferienangeboten in der Jugendarbeit
- niedrigschwellige Förderung der Jugendarbeit



Kompass 2035

- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 2 / Betreuungsangebote für Kinder weiter qualitätsvoll ausbauen. 5, 8, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit befähigen junge Menschen zur aktiven und kreativen Gestaltung ihrer Freizeit, stärken die individuellen sozialen Kompetenzen und fördern das gesellschaftliche und soziale Engagement.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.01.01.11	Anzahl der Teilnehmenden an Kinder- und Jugendfreizeiten – auswärts –	5.000	6.070	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
02.01.01.12	Anzahl der Teilnehmenden an Ferienspielen und Kinder- und Jugendfreizeiten – vor Ort –	2.000	2.304	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
02.01.01.13	Anzahl der bewilligten Anträge für die Freizeitpauschale	100	97	100	100	100	100	100
02.01.01.14	Fördervolumen pro Ew. im Alter von 6 bis unter 21 Jahren	13,0	11,0	13,4	11,8	12,0	12,2	12,4

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.01.01**
Produktgruppe	**02.01**	**Allg. Förderung junger Menschen und Familien**	
Produkt	**02.01.01**	**Kinder- und Jugendarbeit**	

Teilprodukt	02.01.01.2	Förderung von Einrichtungen und Verbänden

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Freizeit-, Bildungs- und Beratungsangeboten für junge Menschen durch hauptamtliche und ehrenamtlich qualifizierte Mitarbeitende



Kompass 2035

- „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 2 / Betreuungsangebote für Kinder weiter qualitätsvoll ausbauen. 5, 8, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10
- „Hohe Lebensqualität“, Route 12 / Ehrenamt und Selbsthilfe fördern. 1, 16

Ziele

- garantierte Bereitstellung von alltäglichen Freizeitangeboten für junge Menschen durch qualifizierte Fachkräfte im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes
- Förderung der ehrenamtlichen Strukturen in der Jugendarbeit
- Nachwuchsförderung von Fachkräften in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.01.01.21	Anteil der Betriebskostenzuschüsse für Basisangebote offener Jugendarbeit am gesamten Jugendhilfebudget (in Prozent)	1,8	1,9	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7
02.01.01.22	Betriebskostenzuschüsse für Basisangebote offener Jugendarbeit pro Ew. der bis unter 21-jährigen (in Euro)	35	35	37	37	38	39	40
02.01.01.23	Geförderte Stellenanteile in der Offenen, Aufsuchenden und Mobilen Jugendarbeit	29,83	29,83	29,83	29,83	29,83	29,83	29,83
02.01.01.24	Anzahl der geförderten Personen im Praktikum und nebenamtlich Tätigen in der OKJA	15	23	20	25	25	25	25
02.01.01.25	Anzahl der Teilnehmenden an Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtlich Tätige	800	643	600	750	750	750	750

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.01.01**
Produktgruppe	**02.01**	**Allg. Förderung junger Menschen und Familien**	
Produkt	**02.01.01**	**Kinder- und Jugendarbeit**	

Teilprodukt	02.01.01.3	Außerschulische Bildungsangebote in der Jugendarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Jugendsozialarbeit

Kurzbeschreibung

Durchführung von vielseitigen und innovativen Maßnahmen und Projekten zur Wissensvermittlung und Stärkung von jungen Menschen. Dabei bildet der Lernort Schule einen kompetenten Kooperationspartner für die Jugendarbeit.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10

Ziele

– Vereine und Verbände bieten vielseitige Angebote zur Förderung der ganzheitlichen Bildung von jungen Menschen.

– Junge Menschen sind aufgeklärt und in ihrer Persönlichkeit gestärkt, um sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

– Förderung der Integration von sozial benachteiligten jungen Menschen durch gezielte Angebote.

– Befähigung und Förderung von Eltern, ehrenamtlich Tätigen und Fachkräften zu jugendrelevanten Themen.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.01.01.31	Anzahl der Teilnehmenden an Bildungsangeboten	3.000	2.493	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
02.01.01.32	Anzahl der Teilnehmenden an Bildungsfahrten	350	65	100	50	50	50	50
02.01.01.33	Anzahl der bewilligten Anträge für ein Modellprojekt	5	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produkt 02.01.01 Kinder- und Jugendarbeit

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.01.01 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	281.803,77	280.965	310.918	316.967	323.015	329.064
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.731,25	20.000	20.000	20.400	20.800	21.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**302.535,02**	**300.965**	**330.918**	**337.367**	**343.815**	**350.264**
11	- Personalaufwendungen	254.160,40	281.353	320.953	327.689	333.743	344.641
12	- Versorgungsaufwendungen	44.985,13	46.259	13.295	12.406	16.405	16.056
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.638,37	15.869	14.729	16.251	16.065	16.065
14	- Bilanzielle Abschreibungen	228,52	229	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.609.032,25	1.732.000	1.742.000	1.776.200	1.812.400	1.848.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.357,02	22.357	26.806	26.018	25.785	25.857
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.957.401,69**	**2.098.067**	**2.117.783**	**2.158.564**	**2.204.398**	**2.251.219**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.654.866,67**	**-1.797.102**	**-1.786.865**	**-1.821.197**	**-1.860.583**	**-1.900.955**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.654.866,67**	**-1.797.102**	**-1.786.865**	**-1.821.197**	**-1.860.583**	**-1.900.955**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.654.866,67**	**-1.797.102**	**-1.786.865**	**-1.821.197**	**-1.860.583**	**-1.900.955**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	163.888,90	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	240.197,11	104.955	66.829	70.446	74.665	76.450
29	**= Teilergebnis**	**-1.731.174,88**	**-1.902.057**	**-1.853.694**	**-1.891.643**	**-1.935.248**	**-1.977.405**

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.01.01**
Produktgruppe	**02.01**	**Allgemeine Förderung junger Menschen und Familien**	
Produkt	**02.01.01**	**Kinder- und Jugendarbeit**	

Allgemeine Anmerkungen

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden aus diesem Produkt unter Berücksichtigung der Richtlinien des 4. kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes 2021-2025 gefördert. Dieser ist in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2021 beschlossen worden.

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**281**	**T-EUR**	**311**	**T-EUR**	
		280	T-EUR	309	T-EUR	Landeszuweisung für die Betriebskosten der offenen Jugendarbeit (für die Förderung von Einrichtungen und Verbänden)
7 Sonstige ordentliche Erträge		**20**	**T-EUR**	**20**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	20	T-EUR	Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen

Nicht in Anspruch genommene Betriebskostenzuschüsse sind von den Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit zurückzuzahlen. Aufgrund des Fachkräftemangels kommt es zu temporären Stellenvakanzen, die eine Rückzahlung der geleisteten Betriebskostenzuschüsse in dieser Höhe erwarten lassen.

15 Transferaufwendungen		**1.732**	**T-EUR**	**1.742**	**T-EUR**	
	davon	350	T-EUR	320	T-EUR	Förderung von Angeboten
		1.370	T-EUR	1.410	T-EUR	Förderung von Einrichtungen und Verbänden (Infrastruktur)

<u>Förderung von Angeboten</u>

Mit der finanziellen Unterstützung wird insbesondere eine Stärkung ehrenamtlicher Strukturen angestrebt, um weiterhin eine breite Angebotsvielfalt für junge Menschen im Kreis Borken zu fördern und den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu tragen.

<u>Förderung von Einrichtungen und Verbänden (Infrastruktur)</u>

Bei der stellenbezogenen Infrastrukturförderung handelt es sich überwiegend um Betriebskostenzuschüsse für die offene Kinder- und Jugendarbeit. Die Förderung zu den Personalkosten wird nach der Tarifentwicklung fortgeschrieben. Das Land gewährt für die Förderung von freien Trägern eine pauschalierte Landeszuweisung, die anteilig der Stellenanteile umgelegt werden.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.01**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**	

Teilprodukt	02.02.01.1	Kindertagespflege

Kurzbeschreibung
Bereitstellung von Plätzen in der Kindertagespflege



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 11 / Familienfreundliche Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt weiter stärken. 5, 8
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 1 / Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin fördern. 5, 8, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 2 / Betreuungsangebote für Kinder weiter qualitätsvoll ausbauen. 5, 8, 10

Ziele

- Der Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder ab dem 1. Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wird sichergestellt.
- Für Kinder bis zum Alter von maximal 14 Jahren wird eine institutionelle Betreuung in Kindertageseinrichtungen, OGS und ergänzender Kindertagespflege angeboten.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.02.01.11	durchschnittliche Anzahl der in Tagespflege finanziell geförderten Kinder (§ 23 SGB VIII)	670	659	670	660	660	660	660
02.02.01.15	durchschnittlicher Netto-Aufwand je Fall pro Jahr (in Euro)	8.600	8.483	9.000	10.300	10.610	10.930	11.260
02.02.01.16	durchschnittliche Anzahl der Kinder in ergänzender Tagespflege zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen	30	20	20	15	15	15	15
02.02.01.17	durchschnittliche Zahl der aktiven Tagespflegepersonen	200	189	190	190	190	190	190

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.01**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**	

Teilprodukt	02.02.01.2	Tageseinrichtungen für Kinder

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 11 / Familienfreundliche Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt weiter stärken. 5, 8
- „Vielfältige Bildung“, Route 10 / Integrationsmanagement stärken. 4,10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 1 / Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin fördern. 5, 8, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 2 / Betreuungsangebote für Kinder weiter qualitätsvoll ausbauen. 5, 8, 10

Ziele

- Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Platz für alle Kinder ab 1 Jahr bis zur Einschulung zu 100 Prozent
- Bereitstellung bedarfsgerechter ganztägiger Betreuungsstrukturen
- Für unter 3-jährige Kinder werden Plätze in Tageseinrichtungen neben der Kindertagespflege zur Verfügung gestellt
- Bereitstellung einer bedarfsgerechten Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien
- Bereitstellung einer bedarfsgerechten Anzahl von Plätzen für Kinder mit Behinderung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.02.01.21	Versorgungsquote der Betreuung für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege (in Prozent)	49,8	50,8	50,8	52,8	54,0	56,0	57,0
02.02.01.22	Zahl der bereitstehenden Plätze in Kindertageseinrichtungen nach der Betreuungsbedarfsplanung für das Kita-Jahr (KiBiz-Pauschalen)	7.900	8.042	8.170	8.200	8.250	8.300	8.300
02.02.01.23	- davon Anteil an Kindpauschalen mit einer Betreuungszeit von bis zu 25 Std./Woche (in Prozent)	17	15	15	13	12	12	10
02.02.01.24	- davon Anteil an Kindpauschalen mit einer Betreuungszeit von bis zu 35 Std./Woche (in Prozent)	42	44	44	47	48	48	50
02.02.01.25	- davon Anteil an Kindpauschalen mit einer Betreuungszeit von bis zu 45 Std./Woche (in Prozent)	42	41	41	40	40	40	40
02.02.01.36	durchschnittlicher Nettoaufwand des Kreises je Kindpauschale (in Euro)	3.780	3.961	4.400	4.470	4.600	4.700	4.800
02.02.01.37	Anzahl der bewilligten Anträge auf Förderung von Kindern mit Behinderung	390	379	400	450	450	450	450
02.02.01.28	Deckungsquote aus Elternbeiträgen und Landeszuweisung für das beitragsfreie Kindergartenjahr (in Prozent)	11,3	11,3	11,0	10,8	10,8	10,8	10,8

Teilergebnisplan Produkt 02.02.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.02.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.342.489,74	59.173.442	64.857.043	67.212.349	69.144.644	71.076.819
03	+ Sonstige Transfererträge	6.354,01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.946.623,27	5.800.000	6.100.000	6.300.000	6.500.000	6.700.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	205,59	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.159.931,07	2.406.086	2.314.337	2.295.374	2.471.220	2.580.927
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**64.455.603,68**	**67.384.528**	**73.276.380**	**75.812.723**	**78.120.864**	**80.362.746**
11	- Personalaufwendungen	1.379.246,39	1.175.300	1.468.099	1.458.051	1.431.179	1.491.263
12	- Versorgungsaufwendungen	309.073,99	209.796	250.360	233.615	308.911	302.353
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.504,85	134.401	125.170	133.865	132.661	132.661
14	- Bilanzielle Abschreibungen	440,82	338	143	315.283	315.271	315.140
15	- Transferaufwendungen	96.662.294,41	103.256.500	112.310.500	115.730.500	119.250.500	122.870.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.949.522,10	2.276.928	2.170.241	2.194.551	2.383.007	2.507.829
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**101.436.082,56**	**107.053.263**	**116.324.513**	**120.065.865**	**123.821.529**	**127.619.746**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-36.980.478,88**	**-39.668.735**	**-43.048.133**	**-44.253.142**	**-45.700.665**	**-47.257.000**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-36.980.478,88**	**-39.668.735**	**-43.048.133**	**-44.253.142**	**-45.700.665**	**-47.257.000**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-36.980.478,88**	**-39.668.735**	**-43.048.133**	**-44.253.142**	**-45.700.665**	**-47.257.000**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	334.699,88	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	540.543,06	264.345	439.270	460.342	484.905	495.321
29	**= Teilergebnis**	**-37.186.322,06**	**-39.933.080**	**-43.487.403**	**-44.713.484**	**-46.185.570**	**-47.752.321**

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.01**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**59.173**	**T-EUR**	**64.857**	**T-EUR**	
	davon	600	T-EUR	0	T-EUR	Krisenbedingte Sonderzuweisungen
		45.040	T-EUR	47.600	T-EUR	Landeszuweisung Betriebskosten Kindertageseinrichtungen/-tagespflege
		136	T-EUR	160	T-EUR	Landeszuweisung Sprach- und Qualifizierungsförderung
		46	T-EUR	25	T-EUR	Landeszuweisung für Familienzentren
		5.400	T-EUR	5.900	T-EUR	Erstattung des Landes infolge Elternbeitragsfreiheit
		6.100	T-EUR	9.300	T-EUR	erhöhte Landeszuweisung zum KiFöG-Belastungsausgleich
		80	T-EUR	80	T-EUR	Landeszuweisung für die Tagesbetreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien
		780	T-EUR	780	T-EUR	sonstige Landeszuweisungen
		950	T-EUR	1.000	T-EUR	Landeszuweisung zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten

Krisenbedingte Sonderzuweisungen

In 2025 werden keine zweckgebundenen Bundesmittel für Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine und für Ausgaben im Zusammenhang mit Geflüchteten gewährt.

Landeszuweisung Betriebskosten Kindertageseinrichtungen/-tagespflege

Das Land NRW gewährt in der Kita-Betreuung auf die Kindpauschalen, die Planungsgarantie, die Kaltmieten und die Ein-Gruppen- und Waldgruppen-Pauschalen einen anteiligen Landeszuschuss zwischen 40,0 und 42,3 Prozent nach der Trägerart. Darüber hinaus werden Landeszuschüsse für bestehende Familienzentren, plusKITAs und Sprachfördereinrichtungen sowie für Betreuungsverhältnisse in der Kindertagespflege und die qualifizierte Fachberatung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gewährt. Das Unterstützungsprogramm „Kita-Helfer/innen“ (1,9 Mio. Euro) ist entsprechend der Förderregularien des Landes ebenfalls unter dieser Haushaltsposition berücksichtigt.

Erstattung des Landes infolge Elternbeitragsfreiheit

Das Land gewährt seit dem Kita-Jahr 2020/21 für die Befreiung regelmäßig der beiden letzten Kita-Jahre vor dem Schulbesuch von den Elternbeiträgen eine pauschalierte Erstattung des Ertragsausfalls (8,62 Prozent der Ü3-Kindpauschalen).

Erhöhte Landeszuweisung zum KiFöG-Belastungsausgleich

Für die zusätzlichen Aufwendungen durch das KiFöG gewährt das Land einen Belastungsausgleich auf Basis der trägerspezifischen U3-Kindpauschalen. Hierzu laufen schon seit geraumer Zeit Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit der Landesregierung zur Überprüfung und Anpassung dieses finanziellen Ausgleichs für die wesentlichen Belastungen der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe durch den notwendigen Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige (U3). Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) hat zum Abschluss des Evaluationsverfahrens einen Verordnungsentwurf zur Neufestsetzung des Belastungsausgleichs herausgegeben auf dessen Grundlage die deutlich höhere Plangröße ermittelt wurde. So soll der Ausgleichssatz nach dem Verordnungsentwurf von 19,02 Prozent auf 27,57 Prozent steigen.

Landeszuweisung zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten

Das Kinderbildungsgesetz sieht ab dem 01.08.2020 eine budgetierte Zuweisung des Landes für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung vor. Das Budget ist um 25 Prozent durch Kreismittel aufzustocken. Förderfähig sind insbesondere verlängerte Öffnungszeiten, Angebote für unregelmäßige Betreuungsbedarfe sowie eine Reduzierung der Schließtage. Der Kreis hat das Flexibilisierungsbudget mit eigenen Grundsätzen ausgestaltet, zuletzt zum 01.06.2024 ergänzt um das flexibilisierte Betreuungsmodell in Kernöffnungszeiten.

Landeszuweisung Qualifizierung Elementarbereich

Es handelt sich um eine fachbezogene Förderpauschale des Landes für festgelegte Qualifizierungsbereiche in der Kindertagesbetreuung.

Sonstige Landeszuweisungen

Unter dieser Position ist die Förderung von Praktika zusammengefasst, die mit der Reform des Kinderbildungsgesetzes ab dem 01.08.2020 eingeführt wurde.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**5.800**	**T-EUR**	**6.100**	**T-EUR**	
	davon	5.800	T-EUR	6.100	T-EUR	Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Die Eltern zahlen Beiträge aufgrund der Beitragssatzung des Kreises dafür, dass ihre Kinder eine Kindertageseinrichtung besuchen bzw. in Kindertagespflege betreut werden. Zum 01.08.2023 trat eine überarbeitete Elternbeitragssatzung in Kraft. Neben einer höheren Beitragsfreigrenze und zusätzlichen Einkommensgruppen im oberen Einkommensbereich wurden insbesondere die Altersklassen U3/Ü3 in U2/Ü2 neugefasst. Die ansteigende jahresdurchschnittliche Anzahl an Kindern in Tagesbetreuung, die hohe U2-Betreuungsquote sowie die absehbare Dynamisierung der Elternbeiträge erstmals zum Kita-Jahr 2025/26 entsprechend der Gehalts- und Inflationsentwicklung begründen den erhöhten Planwert. Gleichzeitig werden auch die Einkommensgruppen um die Fortschreibungsraten der letzten drei Jahre angepasst, wodurch viele Eltern in eine niedrigere Beitragsstufe fallen und entlastet werden.

Für die Beitragsfreistellung leistet das Land die o.g. Kompensationszahlung (s. Position „Erstattung des Landes infolge Elternbeitragsfreiheit“).

7 Sonstige ordentliche Erträge		**2.406**	**T-EUR**	**2.314**	**T-EUR**	
	davon	1.000	T-EUR	1.100	T-EUR	Rückzahlungen von Kita-Trägern
		1.406	T-EUR	1.214	T-EUR	Ertragswirksame Auflösung der Landeszuweisungen für den Ausbau der U3-Betreuungsplätze (100 Prozent Förderung)

Rückzahlungen von Kita-Trägern

Nach Ablauf des Kita-Jahres werden die gewährten Zuweisungen an Kita-Träger auf Basis der tatsächlichen Betreuungssituation überprüft. Überzahlungen sind an den Kreis zu erstatten. Aufgrund des starken Betreuungsplatzausbaus ist auch mit höheren Rückzahlungen aus der Endabrechnung von Kita-Jahren in der aufgeführten Höhe zu rechnen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen	**134**	**T-EUR**	**125**	**T-EUR**	
	84	T-EUR	75	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
	50	T-EUR	50	T-EUR	Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen

Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen

Unter bestimmten Voraussetzungen werden die Kosten für Qualifizierungsmaßnahmen für Kindertagespflegepersonen erstattet. Der Aufwand wird u. a. durch Fluktuation bei den Kindertagespflegepersonen und steigende Qualifikationsanforderungen bestimmt. Mit der Revision des Kinderbildungsgesetzes wurde zum 01.08.2022 die verpflichtende Zertifizierung entsprechend des bundesweit einheitlichen Qualifizierungshandbuches Kindertagespflege (QHB) eingeführt. Diese Qualifizierung wird vom Land gefördert und ist in der Landeszuweisung Betriebskosten (siehe Punkt 2) enthalten (50 T-Euro). Überdies ist die regelmäßige Fortbildung der Kindertagespflegepersonen Voraussetzung für den Erhalt der Landesförderung zur Kindertagespflege. Weiter bestehen Fortbildungsbedarfe durch das Vorhalten von Angeboten zur inklusiven Kinderbetreuung.

15 Transferaufwendungen	**103.257**	**T-EUR**	**112.311**	**T-EUR**	
	94.640	T-EUR	102.800	T-EUR	Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrich-tungen
	550	T-EUR	550	T-EUR	Förderung Kindertagespflege SkF Ahaus-Vreden
	7.810	T-EUR	8.700	T-EUR	Kinder in Kindertagespflege (§ 23 SGB VIII)
	120	T-EUR	120	T-EUR	Förderung der Tagesbetreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien
	136	T-EUR	140	T-EUR	Förderung der Qualifizierung im Elementarbereich

Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen

In die Haushaltsplanung 2025 ist sowohl das Kita-Jahr 2024/25 als auch das Kita-Jahr 2025/26 einzubeziehen. Bei den Betriebskostenzuschüssen wird mit einem Anstieg der Aufwendungen gerechnet. Die Budgetkalkulation berücksichtigt einen Anstieg der Kindpauschalenhöhe, und der Kindpauschalenanzahl durch weiteren Platzausbau. Das Unterstützungsprogramm „Kita-Helfer/innen“ (1,9 Mio. Euro) ist ebenfalls berücksichtigt. (vgl. Landeszuweisung Betriebskosten Kindertageseinrichtungen/-tagespflege).

Förderung Kindertagespflege SkF Ahaus-Vreden

Die Vermittlung von Kindertagespflege und die pädagogische Begleitung von Kindertagespflegepersonen und Eltern von Kindertagespflegekindern ist für die Städte und Gemeinden Heek, Legden, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn und Vreden auf den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Ahaus-Vreden übertragen. Für diese Aufgabenwahrnehmung werden die Verwaltungskosten des SkF fallbezogen gefördert.

Kinder in Kindertagespflege (§ 23 SGB VIII)

Die Kindertagespflege ist eine gleichrangige Betreuungsform zu den Kindertageseinrichtungen. Mit dem Rechtsanspruch auf eine Tagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder ist der Betreuungsumfang der Kinder in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Es wird eine Aufwandssteigerung aufgrund der dynamisierten Fördersätze und des Ausbaus der Großtagespflege sowie der weiterentwickelten Förderrichtlinien kalkuliert. Mit den Verbesserungen der neuen Förderrichtlinien wird das Angebot an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege stabilisiert.

Förderung der Tagesbetreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien

Das Land fördert niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Im Kreisjugendamtsbezirk sind vorrangig sog. Brückenprojekte in der Form von Eltern-Kind-Gruppen für die erste Zeit des Ankommens eingerichtet worden. Eine Ausweitung der Angebote ist trotz der Aufstockung der Landesförderung aus Kreismitteln aufgrund des Fachkräftemangels noch nicht gelungen. Eine verstärkte Aufnahme der Kinder in die Regelbetreuung wird erwartet. Auf Grund der ergänzenden Förderung der Brückenprojekte aus Kreismitteln übersteigt der Betrag die Landesförderung (s.o. unter 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**2.277**	**T-EUR**	**2.170**	**T-EUR**	
	davon	89	T-EUR	105	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen
		52	T-EUR	28	T-EUR	Einrichtungen von Familienzentren
		700	T-EUR	800	T-EUR	Rückzahlungen an das Land (Betriebskosten)
		1.436	T-EUR	1.237	T-EUR	Aufwandswirksame Auflösung der weitergeleiteten Investitionskostenzuschüsse für den Ausbau der U3-Betreuungsplätze (100 Prozent Förderung)

Einrichtungen von Familienzentren

Neben der Weiterleitung der Landesförderung zur allgemeinen Förderung neuer Familienzentren werden Coaching-Angebote zur Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren finanziert.

Rückzahlungen an das Land (Betriebskosten)

Nach Ablauf des Kita-Jahres werden die gewährten Zuweisungen an Kita-Träger und für die Kindertagespflege auf Basis der tatsächlichen Betreuungssituation überprüft. Überzahlungen bei den Landeszuweisungen sind zu erstatten. Aufgrund des starken Betreuungsplatzausbaus ist weiterhin mit Rückzahlungen der Kita-Träger aus der Endabrechnung von Kita-Jahren wie auch die Rückzahlung der Landesanteile in der aufgeführten Höhe zu rechnen (vgl. Rückzahlungen von Kita-Trägern).

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.01**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.01**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**	

28 Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen		**264**	**T-EUR**	**436**	**T-EUR**	
	davon	50	T-EUR	50	T-EUR	Verrechnung mit dem Produkt 04.01.01 - Gesundheitsförderung
		214	T-EUR	386	T-EUR	Verrechnung der anteiligen Querschnittskosten (Budget 11) mit dem Produkt 02.02.01

Die zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen werden mit Personal des Fachbereiches Gesundheit durchgeführt. Dementsprechend werden diese Personalaufwendungen an das Budget 04 erstattet.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.01**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.01**	**Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** **EUR**	**Ansatz 2024** **EUR**	**Ansatz 2025** **EUR**	**Verpflichtungs-ermächtigungen** **EUR**	**Planung 2026** **EUR**	**Planung 2027** **EUR**	**Planung 2028** **EUR**	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** **EUR**	**Planung (Gesamtvolumen)** **EUR**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Ausbau Betreuungsplätze									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.567.400,45	2.000.000	2.000.000	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	-	-
- Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.583.073,05	2.070.000	2.120.000	0	2.080.000	2.080.000	2.080.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.672,60	-70.000	-120.000	0	-80.000	-80.000	-80.000	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-15.672,60**	**-70.000**	**-120.000**	**0**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-**	**-**

Investitionskostenzuschüsse für den Ausbau von Betreuungsplätzen

Die Fördermittel für den Platzausbau und für die Sanierung und Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung werden vom Landesjugendamt aus Förderprogrammen des Bundes und Landes NRW gewährt und vollständig an Träger und Kindertagespflegepersonen weiterbewilligt.

Zusätzlich wird nach den Förderrichtlinien zur Kindertagespflege nach 5 Jahren eine Wiederholungsförderung zur Ausstattung von Tagespflegestellen aus Eigenmitteln gewährt.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.02**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.02**	**Familienbildung**	

Teilprodukt	02.02.02.1	Angebote der Familienbildung, Familienfreizeit und –erholung, allgemeine Beratung und Information

Kurzbeschreibung

Für junge Menschen, Eltern, Familien und Multiplikatoren werden Angebote der Bildung, Freizeit und Erholung zur Verfügung gestellt und gefördert.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

– Stärkung von Eltern und Erziehungsberechtigten in ihrer Erziehungsfunktion

– Prävention von familiären Schwierigkeiten

– Schaffung von Erholungs- und Regenerationsmöglichkeiten, besonders für sozial benachteiligte Familien, zur Entlastung beeinträchtigender Lebensbedingungen

– Befähigung zur Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.02.02.11	Anzahl familienpädagogischer Maßnahmen – geförderte Teilnehmendentage*	600	807	600	600	600	600	600
02.02.01.12	Anzahl familienpädagogischer Maßnahmen – geförderte Unterrichtsstunden*	5.000	3.031	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

*Je nach Art und Umfang der Maßnahme erfolgt eine Förderung entweder nach Teilnehmendentagen oder nach Unterrichtsstunden

Teilergebnisplan Produkt 02.02.02 Familienbildung

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.02.02 Familienbildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101,57	138	651	671	690	709
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	949,05	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.559,30	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.458,66	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.068,58**	**6.138**	**6.651**	**6.671**	**6.690**	**6.709**
11	- Personalaufwendungen	21.511,73	33.700	57.853	59.583	61.364	63.199
12	- Versorgungsaufwendungen	12.779,91	12.573	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.955,51	16.792	16.681	16.839	16.761	16.761
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	273.930,07	300.000	295.000	301.000	307.000	314.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.730,74	9.569	17.304	17.305	17.206	17.235
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**337.907,96**	**372.634**	**386.838**	**394.727**	**402.331**	**411.195**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-323.839,38**	**-366.496**	**-380.187**	**-388.056**	**-395.641**	**-404.486**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-323.839,38**	**-366.496**	**-380.187**	**-388.056**	**-395.641**	**-404.486**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-323.839,38**	**-366.496**	**-380.187**	**-388.056**	**-395.641**	**-404.486**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	182.347,76	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	267.260,84	116.780	10.025	10.566	11.201	11.469
29	**= Teilergebnis**	**-408.752,46**	**-483.276**	**-390.212**	**-398.622**	**-406.842**	**-415.955**

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.02**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.02**	**Familienbildung**	

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**6**	**T-EUR**	**6**	**T-EUR**	
	davon	6	T-EUR	6	T-EUR	Erstattung der Stadtjugendämter für den Versand der Elternbriefe
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		**17**	**T-EUR**	**17**	**T-EUR**	
	davon	4	T-EUR		T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		13	T-EUR	12	T-EUR	Förderung elterlicher Erziehungskompetenz (Elternbriefe)

Förderung elterlicher Erziehungskompetenz (Elternbriefe)

Der Ansatz umfasst die Aufwendungen für die Förderung der elterlichen Erziehungskompetenz durch Versand von Elternbriefen. Seit dem 01.07.2015 haben sich die Jugendämter im Kreis auf den gemeinsamen Versand der Elternbriefe im Bestellverfahren über das Kreisjugendamt verständigt. Die anteiligen Kosten werden von den Städten mit eigenem Jugendamt erstattet (s. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

15 Transferaufwendungen		**300**	**T-EUR**	**295**	**T-EUR**	
	davon	170	T-EUR	170	T-EUR	Förderung Anlauf-/Kontaktstellen
		35	T-EUR	35	T-EUR	Förderung Eltern-/Familienbildung
		50	T-EUR	60	T-EUR	Allgemeine Förderung der Erziehung (§ 16 SGB VIII)
		45	T-EUR	30	T-EUR	Familiengutscheine

Förderung Anlauf- und Kontaktstellen

Die Anlauf- und Kontaktstellen werden durch freie Jugendhilfeträger geführt, die dafür eine Förderung der Personal- und Sachkosten erhalten. Die Standortkommunen und die Träger sind anteilig an den Kosten beteiligt. Zum 01.03.2024 ist die Anlauf- und Kontaktstelle in Vreden konzeptionell zur Familienberatungsstelle erweitert worden. Zuvor stand die Beratung von Alleinerziehenden im Vordergrund.

Förderung Eltern-/Familienbildung

Es handelt sich um Aufwendungen für eigene Maßnahmen im Rahmen der Familienbildung sowie Aufwendungen für die Förderung von Bildungsmaßnahmen auf der Grundlage der Richtlinien des Fachbereichs Jugend und Familie.

Familiengutscheine

Familiengutscheine werden für Eltern zur Geburt eines Kindes für Angebote der Eltern- und Familienbildung ausgegeben.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.03**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.03**	**Elterngeld**	

Teilprodukt	02.02.03.1	Elterngeld

Kurzbeschreibung

Bewilligung von Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und –elternzeitgesetz (BEEG)



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 1 / Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin fördern.
5, 8, 10

Ziele

– Gewährung von Elterngeld

– Beratungsleistungen in allen Fragen zum Elterngeld bzw. zur Elternzeit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.02.03.11	Zahl der Bewilligungen pro Jahr	5.300	5.230	5.500	5.200	5.200	5.200	5.200
02.02.03.14	durchschnittliche Laufzeit der Bewilligung in Tagen (gerechnet ab 1. Antragstellung; unabhängig von vollständigen Antragsunterlagen)	25	24	25	25	25	25	25

Teilergebnisplan Produkt 02.02.03 Elterngeld

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.02.03 Elterngeld

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	496.562,40	484.992	524.311	540.007	556.203	572.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.942,30	500	500	500	500	500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**514.504,70**	**485.492**	**524.811**	**540.507**	**556.703**	**573.400**
11	- Personalaufwendungen	343.672,23	450.065	394.229	393.300	388.444	404.134
12	- Versorgungsaufwendungen	78.125,22	64.614	59.034	55.086	72.840	71.294
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.501,92	31.658	26.908	29.926	29.555	29.555
14	- Bilanzielle Abschreibungen	128,70	129	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.681,87	38.489	42.839	42.889	42.451	42.595
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**485.109,94**	**584.955**	**523.010**	**521.201**	**533.290**	**547.578**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**29.394,76**	**-99.463**	**1.801**	**19.306**	**23.413**	**25.822**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**29.394,76**	**-99.463**	**1.801**	**19.306**	**23.413**	**25.822**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**29.394,76**	**-99.463**	**1.801**	**19.306**	**23.413**	**25.822**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	116.075,97	0	139.310	129.444	134.239	135.607
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	145.470,73	63.562	141.111	148.750	157.652	161.429
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**-163.025**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.02.03**
Produktgruppe	**02.02**	**Allgemeine Förderung von Familien**	
Produkt	**02.02.03**	**Elterngeld**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**485**	**T-EUR**	**524**	**T-EUR**	
	davon	483	T-EUR	521	T-EUR	Kostenerstattung vom Land im Rahmen der Aufgabenübertragung

Der Aufgabenbereich Elterngeld und Elternzeit wurde im Jahr 2008 auf den Kreis Borken übertragen. Für das eingesetzte Personal werden durch das Land Personal- und Sachkostenpauschalen erstattet bzw. werden die Tarifbeschäftigten direkt vom Land vergütet. Der Belastungsausgleich wird regelmäßig bei den Personalkostenpauschalen entsprechend den Gehaltssteigerungen und im 3-Jahres-Turnus bei den Stellenanteilen entsprechend der Aufgabenentwicklung angepasst.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		**0**	**T-EUR**	**139**	**T-EUR**	
	davon	0	T-EUR	139	T-EUR	Verrechnung des Produktes 02.02.03 mit dem Budget 99

Das Produkt Elterngeld erbringt Leistungen für den gesamten Kreis Borken. Daher wird der Fehlbetrag des Produktes mit dem Gesamthaushalt (Budget 99) verrechnet.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.01**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.01**	**Beratungsangebote für Familien**	

Teilprodukt	02.03.01.1	Erziehungsberatungsstellen

Kurzbeschreibung

Durch Erziehungsberatung in Erziehungsberatungsstellen erhalten Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte Beratung und Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung von individuellen und familienbezogenen Problemen. Die Erziehungsberatung ist ein niedrigschwelliges Angebot, das unmittelbar und anonym in Anspruch genommen werden kann.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10

Ziele

– Klärung und Bewältigung von individuellen und familienbezogenen Erziehungsproblemen und deren zugrundeliegenden Faktoren

– Verbesserung der Erziehungskompetenz der Eltern

– Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen durch Stärkung des Familiensystems

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.01.11	Zahl der abgeschlossenen Fälle der Erziehungsberatung im Rahmen anonymer Einzelfallarbeit	1.000	960	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030
02.03.01.12	Anzahl der abgeschlossenen Fälle der Erziehungsberatung im Rahmen anonymer Einzelfallarbeit pro 10.000 Ew.	59	55	59	59	59	59	59
02.03.01.13	durchschnittliche Zahl der Fälle der Erziehungsberatung in der nicht-anonymen Einzelfallarbeit	20	9	12	10	10	10	10

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.01**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.01**	**Beratungsangebote für Familien**	

Teilprodukt	02.03.01.2	Erziehungsberatung durch eigene Fachkräfte

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in schwierigen Erziehungsfragen und Krisensituationen



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10

Ziele

– Klärung und Bewältigung schwieriger individueller und familienbezogener Erziehungsprobleme und deren zugrundeliegenden Faktoren

– Verbesserung der Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen durch Stärkung des Familiensystems

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.01.22	Anzahl der Beratungsfälle nach § 16 SGB VIII durch eigene Fachkräfte	850	859	900	850	850	850	850
02.03.01.21	Anzahl der Beratungsfälle nach § 16 SGB VIII durch eigene Fachkräfte pro 10.000 Ew.	50	49	52	49	49	49	49

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.01**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.01**	**Beratungsangebote für Familien**	

Teilprodukt	02.03.01.3	Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung

Kurzbeschreibung

Die Beratung fördert und unterstützt Mütter und Väter bei Partnerschaftskonflikten und insbesondere Trennungs- und Scheidungssituationen.



KOMPASS 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

- Hilfe für Mütter und Väter beim Aufbau eines partnerschaftlichen Zusammenlebens in der Familie und Stabilisierung des Familiensystems
- im Falle einer Trennung oder Scheidung Mithilfe bei der Vereinbarung einer einvernehmlichen Elternverantwortung z.B. der Sorgerechts- und Umgangsregelung
- Einbeziehung und Beteiligung des Kindes bzw. der/des Jugendlichen

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.03.01.31	Anzahl der finanziell geförderten Fachkräfte bei Ehe-, Familien- und Lebensberatungs-stellen freier Träger	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
02.03.01.34	Anzahl der Beratungsfälle der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen freier Träger	500	442	500	450	450	450	450
02.03.01.32	Anzahl der Beratungsfälle in Partnerschaftsfragen pro 10.000 Ew. bei Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen freier Träger	29	25	29	26	26	26	26
02.03.01.35	Anzahl der Beratungsfälle nach §§ 17/50 SGB VIII durch eigene Fachkräfte	600	574	620	530	530	530	530
02.03.01.33	Anzahl der Beratungsfälle nach §§ 17/50 SGB VIII durch eigene Fachkräfte pro 10.000 Ew. (inkl. 02.03.04.21)	35	33	36	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produkt 02.03.01 Beratungsangebote für Familien

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.03.01 Beratungsangebote für Familien

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.251,26	2.413	5.030	5.157	5.284	5.411
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.595,23	84.000	88.000	90.000	92.000	94.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.090,40	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**85.936,89**	**86.413**	**93.030**	**95.157**	**97.284**	**99.411**
11	- Personalaufwendungen	711.599,56	788.521	843.396	857.469	868.541	898.083
12	- Versorgungsaufwendungen	30.032,82	43.205	51.750	48.289	63.853	62.497
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.889,66	38.884	34.737	38.718	38.225	38.225
14	- Bilanzielle Abschreibungen	110,77	64	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	861.623,46	923.000	975.000	994.000	1.014.000	1.034.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.909,78	57.571	63.857	84.901	84.303	84.491
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.699.166,05**	**1.851.245**	**1.968.740**	**2.023.377**	**2.068.922**	**2.117.296**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.613.229,16**	**-1.764.832**	**-1.875.710**	**-1.928.220**	**-1.971.638**	**-2.017.885**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.613.229,16**	**-1.764.832**	**-1.875.710**	**-1.928.220**	**-1.971.638**	**-2.017.885**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.613.229,16**	**-1.764.832**	**-1.875.710**	**-1.928.220**	**-1.971.638**	**-2.017.885**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	83.098,11	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	121.790,01	53.215	175.129	184.608	195.657	200.341
29	**= Teilergebnis**	**-1.651.921,06**	**-1.818.047**	**-2.050.839**	**-2.112.828**	**-2.167.295**	**-2.218.226**

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.01**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.01**	**Beratungsangebote für Familien**	

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**84**	**T-EUR**	**88**	**T-EUR**	
	davon	84	T-EUR	88	T-EUR	Kostenerstattung Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Erläuterung hierzu s. 15 Transferaufwendungen (Betriebskostenzuschüsse Ehe-, Familien- und Lebensberatung)

15 Transferaufwendungen		**923**	**T-EUR**	**975**	**T-EUR**	
	davon	202	T-EUR	212	T-EUR	Betriebskostenzuschüsse Ehe-, Familien- u. Lebensberatung
		680	T-EUR	720	T-EUR	Förderung der Erziehungsberatung
		25	T-EUR	27	T-EUR	Förderung spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
		16	T-EUR	16	T-EUR	Förderung ärztlicher und psychosozialer Beratung bei Kindesmisshandlung

Betriebskostenzuschüsse Ehe-, Familien- u. Lebensberatung

Der Kreis wickelt die Betriebskostenzuschüsse an die Beratungsstellen in Trägerschaft des Bistums Münster auch für die Stadtjugendämter Ahaus, Borken und Gronau ab, die Erstattungen entsprechend ihrem Anteil an den Beratungsfällen leisten (s. Position "Kostenerstattung Ehe-, Familien- und Lebensberatung"). Für die Beratungsstelle in Gronau leistet das Kreisjugendamt eine Erstattung an die Stadt Gronau.

Förderung der Erziehungsberatung

Die Finanzierung der bei den Caritasverbänden angesiedelten Erziehungsberatungsstellen in Ahaus, Bocholt und Borken erfolgt nach dem System einer leistungsorientierten Vergütung über Fallpauschalen und Fachleistungsstundensätze, die die Verbände mit dem Fachbereich Jugend und Familie abrechnen.

Förderung spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Als Maßnahme zur Prävention sexualisierter Gewalt wird die spezialisierte Beratung in NRW flächendeckend ausgebaut und landesseitig mit bis zu 80 Prozent der Personalaufwendungen gefördert. Im Kreisgebiet sind Beratungsstellen bei den Erziehungsberatungsstellen der Caritasverbände in den Orten Ahaus, Bocholt und Borken sowie bei der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in Gronau eingerichtet. Die Finanzierung des verbleibenden Personalkostenanteils übernehmen die Jugendämter im Kreis.

Förderung ärztlicher und psychosozialer Beratung bei Kindesmisshandlung

Die ärztliche und psychosoziale Beratungsstelle bei Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch am St.-Agnes-Hospital in Bocholt wird jährlich mit dem aufgeführten Festbetrag gefördert.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.02**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.02**	**Familienunterstützende Hilfen**	

Teilprodukt	02.03.02.1	Ambulante Erziehungshilfen

Kurzbeschreibung

Ambulant ausgerichtete Unterstützungsleistungen zur Behebung von familiären und individuellen Problemen, Krisen und Konflikten.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10

Ziele

– Klärung bzw. Lösung familiärer Alltagsprobleme, Krisen und Konflikte

– Sicherung des Verbleibs der Kinder in der Familie

– Aktivierung der Selbsthilfepotentiale der Familie

– wenn nötig: Vorbereitung weitergehender Hilfe für Kinder und Eltern

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.02.11	durchschnittliche Zahl der Kinder und Jugendlichen in sozialer Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	5	0	0	0	0	0	0
02.03.02.12	durchschnittliche Zahl der Erziehungs-beistandsschaften nach § 30 SGB VIII durch freie Träger und andere Anbieter	53	45	55	40	40	40	40
02.03.02.13	durchschnittliche Zahl der Familien in Sozialpädagogischen Familienhilfen (§ 31 SGB VIII) freier Träger und anderer Anbieter	265	225	225	235	235	235	235
02.03.02.14	durchschnittliche Zahl der Kinder und Jugendlichen in Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII)	24	17	19	17	17	17	17
02.03.02.15	durchschnittliche Anzahl der an Maßnahmen der schulischen und beruflichen Bildung teilnehmenden Jugendlichen und jungen Volljährigen (§ 13 SGB VIII)	5	9	6	6	6	6	6

Teilergebnisplan Produkt 02.03.02 Familienunterstützende Hilfen

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.03.02 Familienunterstützende Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.578,50	39.287	43.947	45.123	46.300	47.476
03	+ Sonstige Transfererträge	4.772,57	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.646,63	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**116.997,70**	**43.287**	**47.947**	**49.123**	**50.300**	**51.476**
11	- Personalaufwendungen	918.229,85	1.020.769	1.143.791	1.150.847	1.149.794	1.192.875
12	- Versorgungsaufwendungen	107.311,33	120.793	125.992	117.565	155.458	152.157
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.361,66	52.379	46.576	51.978	51.293	51.293
14	- Bilanzielle Abschreibungen	55,86	56	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	4.100.112,04	4.098.000	4.508.000	4.602.000	4.696.000	4.790.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.283,19	72.141	79.984	101.086	100.294	100.556
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.249.353,93**	**5.364.138**	**5.904.343**	**6.023.476**	**6.152.839**	**6.286.881**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-5.132.356,23**	**-5.320.851**	**-5.856.396**	**-5.974.353**	**-6.102.539**	**-6.235.405**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.132.356,23**	**-5.320.851**	**-5.856.396**	**-5.974.353**	**-6.102.539**	**-6.235.405**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.132.356,23**	**-5.320.851**	**-5.856.396**	**-5.974.353**	**-6.102.539**	**-6.235.405**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	288.519,48	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	422.880,59	184.780	238.611	251.527	266.585	272.964
29	**= Teilergebnis**	**-5.266.717,34**	**-5.505.631**	**-6.095.007**	**-6.225.880**	**-6.369.124**	**-6.508.369**

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.02**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.02**	**Familienunterstützende Hilfen**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**39**	**T-EUR**	**44**	**T-EUR**	
	davon	36	T-EUR	37	T-EUR	Landeszuweisung zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes

Landeszuweisung zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes

Die Umsetzung der Bundesinitiative "Netzwerk Frühe Hilfen" wird weiterhin gefördert.

15 Transferaufwendungen		**4.098**	**T-EUR**	**4.508**	**T-EUR**	
	davon	2.910	T-EUR	3.310	T-EUR	Ambulante Erziehungshilfen Minderjährige
		130	T-EUR	90	T-EUR	Ambulante Erziehungshilfen Volljährige
		60	T-EUR	88	T-EUR	Maßnahmen zur schulischen und beruflichen Bildung
		751	T-EUR	710	T-EUR	Erziehung in Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII)
		247	T-EUR	310	T-EUR	Frühe Hilfen

Ambulante Erziehungshilfen - Minderjährige und Volljährige

Die saldierten Aufwendungen für die ambulanten Erziehungshilfen nach den Regelungen des SGB VIII für Minderjährige und junge Volljährige werden höher als das Vorjahresniveau erwartet. Es wird mit 235 Sozialpädagogischen Familienhilfen sowie 35 Erziehungsbeistandschaften (ohne umA) geplant. Für die Leistungen der freien Träger ist ein Anstieg der durchschnittlichen Fallkosten einkalkuliert.

Die Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII wird derzeit als Förderung der Erziehung in der Familie (Gruppenberatung nach § 16 SGB VIII) angeboten und durchgeführt (Produkt 02.03.01).

Maßnahmen zur schulischen und beruflichen Bildung

Bei den Maßnahmen zur schulischen und beruflichen Bildung handelt es sich um Übergangsmaßnahmen für schulpflichtige und nicht mehr schulpflichtige junge Menschen. Es wird mit sechs Fällen geplant.

Erziehung in Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII)

Der Bedarf zur Erziehung in einer Tagesgruppe besteht in besonderen Fallgestaltungen, die nicht mehr von einem Regelangebot (z. B. OGS) abgedeckt werden können. Die Fallzahl bei der Erziehung in Tagesgruppen wird entsprechend der Fallzahlentwicklung des Vorjahres mit 17 Fällen geplant.

Frühe Hilfen

Für zwei Fachkräfte in den Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin in Bocholt und Coesfeld werden anteilige Personalkostenzuschüsse gewährt. Hierdurch soll die Schnittstelle zwischen Gesundheitshilfe und Jugendhilfe verbessert werden. Darüber hinaus hat der Jugendhilfeausschuss am 20.01.2015 die Ausweitung des präventiven Unterstützungsangebotes mit Familienpaten bzw. mit einer sozialpädagogischen Fachkraft und einer Familienhebamme beschlossen. Eine Erweiterung der Kooperationsvereinbarung mit dem "Bunten Kreis" in Coesfeld zur psychosozialen Begleitung von Eltern schwerkranker Kinder wurde auf Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2018 verstetigt.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.03**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.03**	**Hilfen außerhalb der Familie**	

Teilprodukt	02.03.03.1	Familienpflege, Adoptionsvermittlung

Kurzbeschreibung

Das Kind bzw. die jugendliche Person kann aufgrund tiefgreifender Probleme nicht mehr in seiner Herkunftsfamilie bleiben. Deshalb ist eine Unterbringung und Erziehung in einer anderen Familie für eine befristete Zeit, als Dauerpflege oder Adoptionspflege erforderlich.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

– Förderung einer positiven Entwicklung des Kindes oder der/des Jugendlichen in der Pflegefamilie zu einer stabilen Persönlichkeit

– Ermöglichung des Aufbaus vertrauensvoller und verlässlicher Beziehungen

– Klärung, ob Unterbringung in der Pflegefamilie dauerhaft oder zeitweilig ist. Wenn zeitweilig, Rückkehroption ermöglichen

– Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.03.11	durchschnittliche Anzahl der in Vollzeitpflege untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei eigener Kostenträgerschaft	153	162	160	159	159	159	159
02.03.03.12	durchschnittliche Anzahl der Fälle mit Kostenerstattungsanspruch	188	204	205	205	205	205	205
02.03.03.13	durchschnittliche Anzahl der jungen Volljährigen in Vollzeitpflege (Teilmenge von 02.03.03.11 sowie 02.03.03.12)	26	29	30	43	43	43	43
02.03.03.14	Anzahl der Pflegestellen im Kreisjugendamtsbezirk zum 31.12.	200	216	210	220	220	220	220

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.03**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.03**	**Hilfen außerhalb der Familie**	

Teilprodukt	02.03.03.2	Heimerziehung, betreute Wohnformen, gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder

Kurzbeschreibung

Die Familienproblematik ist so gravierend, dass das Kind oder die jugendliche Person nicht mehr in der Familie bleiben kann, ambulante Hilfen nicht ausreichen und eine Pflegefamilie nicht (mehr) in Frage kommt. Um Gefährdungen des Kindes bzw. die jugendliche Person zu vermeiden und Vernachlässigungs- und Verwahrlosungstendenzen zu unterbinden, ist Heimerziehung die adäquate Hilfe. Alternativ wird eine Hilfe nach § 19 SGB VIII (gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder) installiert.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

– Aufarbeitung und Hilfestellung bei der Bewältigung der erlebten familiären Problematik

– Förderung der Entwicklung des Kindes bzw. der/des Jugendlichen

– Vorbereitung der Rückkehr in die Familie oder in eine Pflegefamilie

– je nach Entwicklungsstand der/des Jugendlichen Vorbereitung auf Verselbstständigung

– Beratung und Unterstützung in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.03.21	durchschnittliche Anzahl der in Heimerziehung/betreuten Wohnformen untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei eigener Kostenträgerschaft	142	130	128	136	136	136	136
02.03.03.22	durchschnittliche Anzahl der Fälle mit Kostenerstattungsanspruch	44	41	64	89	89	89	89
02.03.03.23	durchschnittliche Anzahl der Fälle nach § 19 SGB VIII (gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder)	15	12	12	13	13	13	13
02.03.03.24	durchschnittliche Anzahl der jungen Volljährigen in Heimerziehung (Teilmenge von 02.03.03.21 sowie 02.03.03.22)	45	39	65	62	62	62	62
02.03.03.25	durchschnittliche Anzahl der Hilfen an unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer inkl. Folgehilfen bei Volljährigkeit (Inobhutnahmen, Heimerziehung, Vollzeitpflege etc.)	55	70	85	105	105	105	105

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.03**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.03**	**Hilfen außerhalb der Familie**	

Teilprodukt 02.03.03.3 Inobhutnahmen

Kurzbeschreibung

Hilfen zur kurzfristigen Unterstützung von Eltern und von Kindern und Jugendlichen, die sich in Not-, Krisen- und Gefährdungssituationen befinden (Inobhutnahmen). Diese Hilfe greift insbesondere auch bei unbegleiteten, minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

– Sofortige Entlastung und Unterstützung durch Klärung der Problemsituation und Einleitung erforderlicher Maßnahmen

– Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Jugendschutzstellen und Kurzzeitpflegeplätzen

– Sofortige Überprüfung von Hinweisen auf Kindeswohlgefährdungen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.03.31	Anzahl der Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII	40	81	60	60	60	60	60
02.03.03.32	durchschnittliche Anzahl der Fälle stationärer Unterbringung im Rahmen von Inobhutnahmen	10	32	20	12	12	12	12
02.03.03.33	Anzahl der Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung (§ 8a SBG VIII)	150	241	180	250	250	250	250

Teilergebnisplan Produkt 02.03.03 Hilfen außerhalb der Familie

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.03.03 Hilfen außerhalb der Familie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	682.891,44	691.654	715.084	729.441	743.799	759.156
03	+ Sonstige Transfererträge	1.389.671,33	1.040.000	1.391.200	1.417.000	1.442.000	1.469.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.113.556,30	9.927.000	12.937.000	13.203.000	13.469.000	13.736.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	399.439,59	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.585.558,66**	**11.658.654**	**15.043.284**	**15.349.441**	**15.654.799**	**15.964.156**
11	- Personalaufwendungen	1.892.450,46	1.872.875	2.154.383	2.152.746	2.130.823	2.215.709
12	- Versorgungsaufwendungen	275.239,42	284.153	306.573	286.067	378.269	370.238
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.524.902,30	1.121.311	831.855	854.781	865.386	877.386
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	26.257.845,88	25.420.500	29.601.000	30.209.000	30.817.000	31.425.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.412,17	139.811	151.090	193.332	191.765	192.295
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**30.103.850,23**	**28.838.650**	**33.044.901**	**33.695.926**	**34.383.243**	**35.080.628**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-16.518.291,57**	**-17.179.996**	**-18.001.617**	**-18.346.485**	**-18.728.444**	**-19.116.472**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-16.518.291,57**	**-17.179.996**	**-18.001.617**	**-18.346.485**	**-18.728.444**	**-19.116.472**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-16.518.291,57**	**-17.179.996**	**-18.001.617**	**-18.346.485**	**-18.728.444**	**-19.116.472**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	445.486,33	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	652.928,74	285.302	482.941	509.083	539.554	552.474
29	**= Teilergebnis**	**-16.725.733,98**	**-17.465.298**	**-18.484.558**	**-18.855.568**	**-19.267.998**	**-19.668.946**

		2024		2025		
2 Zuweisungen und allgemeine Umlagen		**692**	**T-EUR**	**715**	**T-EUR**	
	davon	685	T-EUR	701	T-EUR	Kommunaler Belastungsausgleich Kinderschutz (§ 12 LKiSchG NRW)

Kommunaler Belastungsausgleich Kinderschutz (§ 12 LKiSchG NRW)

Das am 01. Mai 2022 in Kraft getretene Landeskinderschutzgesetz sieht einen finanziellen Belastungsausgleich für die NRW-Jugendämter vor (Konnexität). Vor dem Hintergrund der mit dem Landeskinderschutzgesetz umzusetzenden Anforderungen, stehen diesem Ertrag Personalaufwendungen für sechs zum Haushaltsjahr 2023 eingerichtete Stellen gegenüber.

3 Sonstige Transfererträge		**1.040**	**T-EUR**	**1.391**	**T-EUR**	
	davon	1.035	T-EUR	1.386	T-EUR	Kostenbeiträge von Eltern und untergebrachten jungen Menschen

Kostenbeiträge von Eltern und untergebrachten jungen Menschen

Eltern und untergebrachte junge Menschen sind zu Kostenbeiträgen zu den stationären Hilfen zur Erziehung verpflichtet. Für 2025 werden die Ansätze entsprechend des Ertragsverlaufes des Vorjahres und der Fallzahlplanung angepasst.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**9.927**	**T-EUR**	**12.937**	**T-EUR**	
	davon	3.790	T-EUR	3.870	T-EUR	Kostenerstattung fremde Fälle - Minderjährige
		370	T-EUR	440	T-EUR	Kostenerstattung fremde Fälle - Volljährige
		500	T-EUR	1.200	T-EUR	Kostenerstattung nach Abgabe - eigene Fälle
		2.650	T-EUR	4.060	T-EUR	Kostenerstattung vom Land für Leistungen freier Träger für unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (umA)
		2.160	T-EUR	2.790	T-EUR	Kostenerstattung vom Land für Leistungen freier Träger für volljährige Ausländerinnen und Ausänder (ehem. umA)
		386	T-EUR	490	T-EUR	Kostenerstattung vom Land für Verwaltungskosten für umA
		71	T-EUR	87	T-EUR	Kostenerstattung Gemeinsame Adoptions-vermittlungsstelle (GAVS)

Kostenerstattung fremde Fälle - Minderjährige und Volljährige - und eigene Fälle nach Abgabe

Kostenträger, für die der Kreis Borken im Bereich Heimerziehung und Vollzeitpflege Aufwendungen vorleistet, erstatten diese anschließend. Dabei werden Kostenerstattungen für Minderjährige und für Volljährige differenziert. Erhöhte bzw. verringerte Planungsbeträge bei den Aufwandspositionen korrelieren mit den Erstattungen.

Darüber hinaus führen Fallabgaben an andere Jugendämter oder Sozialhilfeträger ebenso zu Kostenerstattungen. Diese Erstattungsposition erfasst nur wenige Fälle und unterliegt starken Schwankungen. Mit der ausgewiesenen Anhebung des Ansatzes wird die Entwicklung der Vorjahre fortgeschrieben.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.03**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.03**	**Hilfen außerhalb der Familie**	

Kostenerstattung Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle (GAVS)

Zur Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle (GAVS) wurde im Jahr 2004 zwischen den Städten Ahaus, Borken, Gronau und dem Kreis Borken eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung getroffen. Mit der Reform des AdVermG vom 01.04.2021 haben sich die Städte Ahaus, Borken, Gronau sowie der Kreis Borken darauf verständigt, dass die Aufgabe der Vermittlungsstellte vollständig durch das Kreisjugendamt übernommen werden soll. Eine entsprechende Beschlussfassung erfolgte im Jugendhilfeausschuss am 15.11.2022. Anteilig wird der Personalaufwand erstattet.

Kostenerstattung vom Land für Leistungen freier Träger für umA inklusive Folgehilfen bei Volljährigkeit

Die Jugendhilfeleistungen für umA werden grundsätzlich vom Land erstattet. Die Fallzahlen sind bei den Kennzahlen zu den einzelnen Hilfearten und insgesamt in einer eigenen Kennzahl abgebildet. Jahresdurchschnittlich wird mit 105 Fällen und einem Gesamtaufwand von 6,85 Mio. Euro geplant. Die Kostenerstattung wird nach dem Personenkreis der Minderjährigen und Volljährigen (ehem. umA) differenziert. Der Aufwand ist bei den Hilfen zur Erziehung fremde Fälle - Minderjährige und Volljährige - sowie bei den Inobhutnahmen eingestellt.

Kostenerstattung vom Land für Verwaltungskosten für umA

Die fachliche und verwaltungsrechtliche Aufgabenwahrnehmung wird pauschaliert vom Land je Fall erstattet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**1.121**	**T-EUR**	**832**	**T-EUR**	
	davon	104	T-EUR	92	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		970	T-EUR	650	T-EUR	Hilfe zur Erziehung (eigene Kostenerstattungsfälle) - Minderjährige
		47	T-EUR	90	T-EUR	Hilfe zur Erziehung (eigene Kostenerstattungsfälle) - Volljährige

Auch der Kreis Borken ist gegenüber anderen Kostenträgern zur Erstattung der Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung verpflichtet. Es werden veränderte Aufwendungen entsprechend der aktuellen Entwicklung der Fallzahlen und der durchschnittlichen Kosten erwartet.

15 Transferaufwendungen	**25.421**	**T-EUR**	**29.601**	**T-EUR**	
	10	T-EUR	66	T-EUR	Jugendschutzstellen
	5.460	T-EUR	7.310	T-EUR	Hilfen für andere Kostenträger (fremde Fälle) - Minderjährige
	2.660	T-EUR	3.380	T-EUR	Hilfen für andere Kostenträger (fremde Fälle) – Volljährige
	2.480	T-EUR	3.010	T-EUR	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII – Minderjährige
	70	T-EUR	300	T-EUR	Vollzeitpflege § 41 i.V.m. 33 SGB VIII - Volljährige
	1.423	T-EUR	1.030	T-EUR	Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
	1.800	T-EUR	1.760	T-EUR	Gemeinsame Wohnformen (§ 19 SGB VIII)
	20	T-EUR	10	T-EUR	Notsituationen (§ 20 SGB VIII)
	9.650	T-EUR	11.250	T-EUR	Heimerziehung § 34 SGB VIII - Minderjährige

1.730	T-EUR	1.460	T-EUR	Heimerziehung § 41 i.V.m. 34 SGB VIII - Volljährige
20	T-EUR	25	T-EUR	Unterstützung/Beratung von Pflegeeltern

Jugendschutzstellen

Hierbei handelt es sich um Pauschalen, die unabhängig von der Belegung für Bereitschaftspflegestellen bzw. „Krisen-Clearing-Plätze“ gezahlt werden. Eine Angebotsausweitung der vorgehaltenen Notfallplätze ist für die Ansatzerhöhung ursächlich.

Hilfen für andere Kostenträger (fremde Fälle) - Minderjährige und Volljährige

Es wird mit 89 Heimfällen in 2025 gerechnet. Hiervon entfallen 85 auf den Personenkreis der umA. Die Fallzahl enthält auch die volljährigen ehemaligen umA.

Dieser Transferaufwand beinhaltet darüber hinaus die Kosten, die durch von anderen Jugendämtern in den Kreis Borken vermittelten Pflegekinder entstanden sind. Eine steuernde Einflussmöglichkeit ist nicht gegeben. Es wird mit 205 fremden Vollzeitpflegefällen geplant, von denen fünf den umA zugerechnet werden.

Vollzeitpflege §§ 33/41 SGB VIII – Minderjährige und Volljährige

Im Bereich der Vollzeitpflege für Minderjährige und Volljährige wird mit einer Fallzahl von 131 geplant. 28 weitere Hilfen in Vollzeitpflege werden innerhalb der Kennzahlen ausgewiesen. Diese beziehen sich auf die eigenen Kostenerstattungsfälle (siehe oben).

Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)

Aus dieser Position werden Aufwendungen für die Intervention in Not-, Krisen- oder Gefährdungssituationen für Kinder und Jugendliche finanziert. Nach einem Übergangszeitraum wird dann ggf. eine Anschlusshilfe aus dem jeweiligen Planansatz gewährt. Inobhutnahmen erfolgen in einer spezialisierten Krisen-Clearinggruppe. Die Ansatzplanung enthält 0,82 Mio. Euro für die Inobhutnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer.

Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)

Gemeinsame Wohnformen sind auf Mütter und/oder Väter mit Kindern unter sechs Jahren und ggf. auch Geschwisterkinder ausgerichtet. Es wird bei dieser kostenintensiven Hilfeart für 13 jahresdurchschnittliche Hilfen mit einem Aufwand von 1,76 Mio. Euro gerechnet.

Notsituationen (§ 20 SGB VIII)

Es werden bei Ausfall des betreuenden Elternteils Leistungen zur Unterstützung der Familie erbracht. Bedarf ist in den vergangenen Jahren in wenigen Einzelfällen für eine kurze Zeitspanne entstanden. Im Haushalt wird hierfür ein Ansatz i.H.v. 10 T-Euro eingestellt.

Heimerziehung § 34 SGB VIII – Minderjährige und Volljährige

Die durch das Kreisjugendamt bei eigener Kostenträgerschaft betreute Fallzahl in Heimerziehung wird entsprechend der Entwicklung in 2024 mit 135 Fällen angenommen. Hinzu wird mit einem Kostenerstattungsfall geplant, der nicht durch das Kreisjugendamt betreut wird. Bei dem Durchschnittsaufwand je Fall werden Personalkostensteigerungen bei freien Trägern und Zusatzleistungen zur Haupthilfe einkalkuliert.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.04**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.04**	**Mitwirkung und Vertretung**	

Teilprodukt	02.03.04.1	Mitwirkung Jugendhilfe im Strafverfahren

Kurzbeschreibung

Beteiligung des Fachbereichs Jugend und Familie in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz gegen Jugendliche und Heranwachsende



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

– Aufzeigen erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte im Verfahren

– Vorhalten von flächendeckenden Angeboten zur Ausgestaltung von Weisungen

– Vorhalten und Durchführen von Projekten zur sozialen Integration jugendlicher Straftäter

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.03.04.11	Anzahl der Verfahren pro 1.000 Ew. im Alter von 14 bis 21 Jahren	20	31	23	23	23	23	23
02.03.04.12	Anzahl der Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	350	396	400	400	400	400	400

Teilprodukt	02.03.04.2	Mitwirkung im Familiengerichtsverfahren

Kurzbeschreibung

Beteiligung des Jugendamtes in Familiengerichtsverfahren



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

– Sicherstellung des Kindeswohls

– Aufzeigen erzieherischer, familiärer und sozialer Gesichtspunkte im Verfahren

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02.03.04.21	Anzahl der Familiengerichtsverfahren unter Beteiligung des Jugendamtes	200	225	240	200	200	200	200

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.04**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.04**	**Mitwirkung und Vertretung**	

Teilprodukt	02.03.04.3	Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen

Kurzbeschreibung

Fallen Eltern ganz oder teilweise für die Erziehung ihrer Kinder aus, übernimmt das Jugendamt nach Weisung des zuständigen Familiengerichts bestimmte Aufgaben. Darüber hinaus besteht das Angebot der Jugendhilfe zur Mithilfe bei der Klärung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, der Feststellung der Vaterschaft und von Beurkundungen.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10

Ziele

– Sicherung der Rechtsstellung des Kindes

– Klärung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes

– Klärung der Herkunft des Kindes nach Vaterschaftsfeststellung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.04.32	Gesamtzahl der Beurkundungen	1.000	933	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
02.03.04.33	durchschnittliche Anzahl der Vormund-schaften, Pflegschaften	275	321	330	320	320	320	320
02.03.04.34	durchschnittliche Anzahl der Beistandschaften und Beratungs-/Unterstützungsfälle	810	771	770	720	720	720	720

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.04**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.04**	**Mitwirkung und Vertretung**	

Teilprodukt	02.03.04.4	Sicherstellung des Kindesunterhaltes

Kurzbeschreibung

Jedes Kind hat Anspruch auf Unterhaltsleistungen der Eltern. Sobald die Eltern nicht mehr in Haushaltsgemeinschaft leben, kommt es teilweise dazu, dass der sogenannte Barunterhalt nicht geleistet wird. Hier können unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) erbracht werden.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16

Ziele

Sicherstellung des Mindestunterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter oder Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.04.41	durchschnittliche Zahl der Bewilligungsfälle	1.100	1.099	1.080	1.100	1.100	1.100	1.000
02.03.04.42	durchschnittlicher Aufwand pro Bewilligungsfall (EUR)	3.091	3.228	3.370	4.027	4.109	4.191	4.273

Teilergebnisplan Produkt 02.03.04 Mitwirkung und Vertretung

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.03.04 Mitwirkung und Vertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.269,69	5.940	12.738	13.062	13.387	13.712
03	+ Sonstige Transfererträge	702.705,38	890.000	530.000	501.000	472.000	443.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.762.278,68	2.773.000	3.333.000	3.400.000	3.468.000	3.538.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	117.506,46	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.586.760,21**	**3.668.940**	**3.875.738**	**3.914.062**	**3.953.387**	**3.994.712**
11	- Personalaufwendungen	1.795.589,89	1.650.611	2.044.428	2.022.610	1.974.739	2.060.370
12	- Versorgungsaufwendungen	487.305,97	358.391	384.950	359.202	474.977	464.892
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458.295,07	434.385	377.457	393.177	397.907	403.907
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	3.571.949,89	3.670.500	4.532.000	4.624.300	4.716.600	4.808.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.330,68	362.630	136.598	152.642	151.298	151.779
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.491.471,50**	**6.476.517**	**7.475.433**	**7.551.931**	**7.715.521**	**7.889.848**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.904.711,29**	**-2.807.577**	**-3.599.695**	**-3.637.869**	**-3.762.134**	**-3.895.136**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.904.711,29**	**-2.807.577**	**-3.599.695**	**-3.637.869**	**-3.762.134**	**-3.895.136**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.904.711,29**	**-2.807.577**	**-3.599.695**	**-3.637.869**	**-3.762.134**	**-3.895.136**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	364.695,53	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	534.521,67	233.563	431.114	454.452	481.653	493.183
29	**= Teilergebnis**	**-3.074.537,43**	**-3.041.140**	**-4.030.809**	**-4.092.321**	**-4.243.787**	**-4.388.319**

		2024		2025		
3 Sonstige Transfererträge		**890**	**T-EUR**	**530**	**T-EUR**	
	davon	850	T-EUR	500	T-EUR	Unterhaltsheranziehung UVG
		40	T-EUR	30	T-EUR	Rückforderung von UVG-Leistungen

Unterhaltsheranziehung UVG

Entsprechend dem Haushaltbegleitgesetz des Landes NRW wurde zum 1. Juli 2019 die Zuständigkeit für die Unterhaltsheranziehung in Neufällen auf das Land NRW übertragen. Die Fallzahlen und die damit verbundenen Forderungsbestände, die zum Land übergehen, steigen seit diesem Zeitpunkt kontinuierlich an. Gegenläufig hierzu sinkt der ausgewiesene Heranziehungsbetrag sukzessive. Der Betrag beinhaltet auch nicht werthaltig betitelte Forderungen. Dem Ertrag steht eine gesondert ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 10 T-Euro entgegen. Siehe Erläuterung bei 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Rückforderung von UVG-Leistungen

Es wird der erwartete Rückforderungsbetrag wegen zu Unrecht erbrachter UVG-Leistungen ausgewiesen.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**2.773**	**T-EUR**	**3.333**	**T-EUR**	
	davon	2.548	T-EUR	3.101	T-EUR	Landesanteil Ausgaben UVG
		165	T-EUR	182	T-EUR	Kostenerstattung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit
		60	T-EUR	50	T-EUR	Erstattungsansprüche gegenüber anderen Trägern

Landesanteil Ausgaben UVG

Die Unterhaltsvorschussleistungen für den Kindesunterhalt werden anteilig von Bund, Land und Kommune getragen. Die Verteilung des Nettoaufwands verteilt sich (ohne Verwaltungsaufwand, der vollständig vom Kreis getragen wird) wie folgt:
Bund: 40 Prozent, Land: 30 Prozent, Kreis: 30 Prozent.
Es wird mit einer Fallzahl von rund 1.100 lfd. Bewilligungen gerechnet.

Kostenerstattung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit

Im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit werden für die Stadt Borken gegen eine vollständige Kostenerstattung die Aufgaben im Vormundschaftsbereich übernommen. Die Übertragung umfasst auch die Vormundschaften bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen der Stadt Borken. Der Fallzahlschlüssel liegt bei 37 Vormundschaften je Vollzeitstelle.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**434**	**T-EUR**	**377**	**T-EUR**	
	davon	112	T-EUR	82	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		300	T-EUR	245	T-EUR	Landesanteil Einnahmen UVG
		22	T-EUR	50	T-EUR	Aufwendungen für externe Fachdienstleistungen

Landesanteil Einnahmen UVG

Von den Erträgen aus der Unterhaltsheranziehung und Rückforderung beträgt der Anteil des Bundes 40 Prozent, der des Landes 10 Prozent und der des Kreises 50 Prozent.

15 Transferaufwendungen		**3.671**	**T-EUR**	**4.532**	**T-EUR**	
	davon	3.640	T-EUR	4.430	T-EUR	Unterhaltsvorschusszahlungen
		12	T-EUR	86	T-EUR	Förderung von Vormundschaftsvereinen und Qualifizierung ehrenamtlicher Vormünder/ Vormundinnen

Förderung von Vormundschaftsvereinen und Qualifizierung ehrenamtlicher Vormünder/Vormundinnen

Für Vormundschaften, die von Vormundschaftsvereinen geführt werden, wird eine Förderung gewährt. Ursächlich für die ausgewiesene Ansatzerhöhung sind eine neue Entgeltvereinbarung, die die zurückliegenden Lohnkostensteigerungen abbildet, sowie die größere Zahl an Kinder und Jugendlichen für die der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. die rechtliche Vertretung und Fürsorge übernimmt.

Auch für die Qualifizierung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Vormündern/Vormundinnen werden die Kosten durch den Kreis Borken getragen.

Unterhaltsvorschusszahlungen

Es wird mit einer Fallzahl von rund 1.100 lfd. Bewilligungen gerechnet. Der Unterhaltsvorschuss beträgt zur Haushaltsplanung monatlich

- für Kinder von 0 bis 5 Jahren bis zu 230 Euro,
- für Kinder von 6 bis 11 Jahren bis zu 301 Euro und
- für Kinder von 12 bis 17 Jahren bis zu 395 Euro.

Es wird mit einer Anhebung im Rahmen der allgemeinen Kostensteigerungen zu 2025 gerechnet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**363**	**T-EUR**	**137**	**T-EUR**	
	davon	250	T-EUR	10	T-EUR	Pauschalwertberichtigungen
		113	T-EUR	127	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Pauschalwertberichtigungen

Der unter *Unterhaltsheranziehung UVG* ausgewiesene Heranziehungsbetrag beinhaltet auch nicht werthaltig betitelte Forderungen. Diese sind ergebniswirksam zu berichtigen. Siehe Erläuterung bei 3 Transfererträge.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.05**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.05**	**Eingliederungshilfe**	

Teilprodukt	02.03.05.1	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

Kurzbeschreibung

Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, haben Anspruch auf Jugendhilfeleistungen.

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen erhalten Unterstützung in ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Inklusion).



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16

– „Hohe Lebensqualität“, Route 10 / Psychische Gesundheit und Suchtbewältigung unterstützen. 3, 10

Ziele

– Kooperation mit medizinischen, psychologischen, (heil)pädagogischen und therapeutischen Fachkräften zur qualifizierten Diagnostik von seelischer Behinderung

– Sicherstellung eines differenzierten Hilfsangebotes

– Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
02.03.05.11	durchschnittliche Zahl der Fälle – ambulant	125	131	129	133	133	133	133
02.03.05.12	durchschnittliche Zahl der Fälle – stationär	10	8	7	8	8	8	8
02.03.05.14	davon durchschnittliche Zahl der jungen Volljährigen in Eingliederungshilfe	21	19	18	20	20	20	20

Teilergebnisplan Produkt 02.03.05 Eingliederungshilfe

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.03.05 Eingliederungshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	242.743,53	266.294	353.101	353.182	353.264	353.345
03	+ Sonstige Transfererträge	99.566,56	80.000	110.000	112.200	114.400	116.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.047,72	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**376.357,81**	**346.294**	**463.101**	**465.382**	**467.664**	**469.945**
11	- Personalaufwendungen	322.819,32	394.830	532.535	540.944	547.299	566.073
12	- Versorgungsaufwendungen	33.355,54	48.268	34.887	32.554	43.046	42.132
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.500,18	21.635	20.233	22.289	21.968	21.968
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	3.198.096,06	2.612.000	3.345.000	3.411.000	3.477.000	3.543.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.741,05	30.655	39.402	44.681	44.297	44.417
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.605.512,15**	**3.107.388**	**3.972.057**	**4.051.468**	**4.133.610**	**4.217.590**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.229.154,34**	**-2.761.094**	**-3.508.956**	**-3.586.086**	**-3.665.946**	**-3.747.645**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.229.154,34**	**-2.761.094**	**-3.508.956**	**-3.586.086**	**-3.665.946**	**-3.747.645**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.229.154,34**	**-2.761.094**	**-3.508.956**	**-3.586.086**	**-3.665.946**	**-3.747.645**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	76.176,06	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	111.641,14	48.782	93.967	99.051	104.984	107.496
29	**= Teilergebnis**	**-3.264.619,42**	**-2.809.876**	**-3.602.923**	**-3.685.137**	**-3.770.930**	**-3.855.141**

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.03.05**
Produktgruppe	**02.03**	**Hilfen in besonderen Problemlagen**	
Produkt	**02.03.05**	**Eingliederungshilfe**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**266**	**T-EUR**	**353**	**T-EUR**	
	davon	265	T-EUR	350	T-EUR	Landeszuweisung zum inklusionsbedingten Mehraufwand

Im Rahmen des Verfahrens zur Überprüfung der Konnexität zu den inklusionsbedingten Mehraufwendungen bei den Kommunen haben sich das Land und die Kommunalen Spitzenverbände auf eine pauschale Landeszuweisung verständigt. Die Landeszuweisung ist für zusätzliche Maßnahmen vorgesehen. Die Fördermittel lt. Fördermittelbescheid des Landesministeriums für Schule und Bildung werden zur Förderung weiterer kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion anteilig in den Budgets 01 und 02 verwandt.

3 Sonstige Transfererträge		**80**	**T-EUR**	**110**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	10	T-EUR	Kostenbeiträge Eingliederungshilfe - Minderjährige
		60	T-EUR	100	T-EUR	Kostenbeiträge Eingliederungshilfe - Volljährige

Für die stationäre Unterbringung in der Eingliederungshilfe werden Kostenbeiträge erhoben. Es wird insgesamt mit einem steigenden Beitragsaufkommen gerechnet.

15 Transferaufwendungen		**2.612**	**T-EUR**	**3.345**	**T-EUR**	
	davon	1.700	T-EUR	2.480	T-EUR	Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII Minderjährige - ambulant
		110	T-EUR	125	T-EUR	Eingliederungshilfe § 41 i.V.m. 35a SGB VIII Volljährige - ambulant
		434	T-EUR	100	T-EUR	Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII Minderjährige - teil- und vollstationär
		341	T-EUR	610	T-EUR	Eingliederungshilfe § 41 i.V.m. 35a SGB VIII Volljährige - teil- und vollstationär

<u>Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII ambulant - Minderjährige und Volljährige</u>

Im ambulanten Bereich wird entsprechend der Jahresentwicklung 2024 mit 133 Fällen gerechnet.

<u>Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII teil- und vollstationär - Minderjährige und Volljährige</u>

Im stationären Bereich wird mit einem Fallzahlbestand von 8 kalkuliert. Die Kosten pro Fall liegen in der stationären Eingliederungshilfe über dem Niveau der in Heimerziehung / betreuten Wohnformen untergebrachten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen. Für die Leistungen der freien Träger wird eine Personalkostensteigerung eingeplant.

Budget	**02**	**Jugend und Familie**	**02.04.01**
Produktgruppe	**02.04**	**Produktübergreifende Aufgaben**	
Produkt	**02.04.01**	**Produktübergreifende Aufgaben**	

Teilprodukt	02.04.01.1	Produktübergreifende Aufgaben

Kurzbeschreibung

Hierunter fallen die Aufgaben, die im Fachbereich eine Querschnittsfunktion haben.

Ziele

Bereitstellung von Ressourcen zur Erledigung produktübergreifender Aufgaben.

Teilprodukt	02.04.01.2	Jugendhilfeplanung

Kurzbeschreibung

- Strategische Zielplanung und Entwicklung von Maßnahmenprogrammen
- Bestandsfeststellung, Bedarfsermittlung und Planung der zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben gem. §80 KJHG
- Evaluation und Qualitätsentwicklung
- Ressortübergreifende Kooperation



Kompass 2035

- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 1 / Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin fördern. 5, 8, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 2 / Betreuungsangebote für Kinder weiter qualitätsvoll ausbauen. 5, 8, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 6 / Digitale Angebote für Familien ausbauen. 3, 10

Ziele

Sicherstellung der notwendigen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen entsprechend der Vorgaben des SGB VIII

Teilergebnisplan Produkt 02.04.01 Produktübergreifende Aufgaben

Budget 02 Jugend und Familie
Produkt 02.04.01 Produktübergreifende Aufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	820,63	1.739	3.862	3.960	4.057	4.155
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	563,20	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.323,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.741,76	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**25.448,59**	**1.739**	**3.862**	**3.960**	**4.057**	**4.155**
11	- Personalaufwendungen	417.826,16	509.316	640.824	634.398	619.940	646.680
12	- Versorgungsaufwendungen	97.295,05	82.648	118.754	110.811	146.528	143.416
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.341,83	34.486	33.239	36.419	36.222	36.342
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.812,52	106.677	120.969	122.160	122.859	124.103
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**646.275,56**	**733.127**	**913.786**	**903.788**	**925.549**	**950.541**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-620.826,97**	**-731.388**	**-909.924**	**-899.828**	**-921.492**	**-946.386**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-620.826,97**	**-731.388**	**-909.924**	**-899.828**	**-921.492**	**-946.386**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-620.826,97**	**-731.388**	**-909.924**	**-899.828**	**-921.492**	**-946.386**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	463.945,17	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	679.992,46	297.126	126.201	133.031	140.993	144.371
29	**= Teilergebnis**	**-836.874,26**	**-1.028.514**	**-1.036.125**	**-1.032.859**	**-1.062.485**	**-1.090.757**

				02.04.01
Budget	**02**	**Jugend und Familie**		
Produktgruppe	**02.04**	**Produktübergreifende Aufgaben**		
Produkt	**02.04.01**	**Produktübergreifende Aufgaben**		

		2024		2025		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**34**	**T-EUR**	**33**	**T-EUR**	
	davon	28	T-EUR	27	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		2	T-EUR	2	T-EUR	Jugendhilfeplanung
		2	T-EUR	2	T-EUR	Förderung ressortübergreifender Kooperationsformen
		2	T-EUR	2	T-EUR	Gemeinsame Beschwerdestelle Jugendhilfe

Förderung ressortübergreifender Kooperationsformen

An dieser Stelle entstehen Aufwendungen für die Teilnahme am Interkommunalen Vergleichsring mehrerer Kreisjugendämter, der durch die KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) begleitet wird.

Gemeinsame Beschwerdestelle Jugendhilfe

Die Stadtjugendämter Borken, Bocholt, Ahaus sowie das Kreisjugendamt haben in 2022 eine gemeinsamen Beschwerdestelle Jugendhilfe eingerichtet. Die Beschwerdestelle berät Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die einen subjektiven Anspruch auf Leistungen nach dem SGB VIII haben und sich bei der Leistungsgewährung und Leistungserbringung durch das Jugendamt nicht ausreichend beteiligt, beraten, betreut und unterstützt fühlen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**107**	**T-EUR**	**121**	**T-EUR**	
	davon	38	T-EUR	47	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen
		65	T-EUR	70	T-EUR	Fortbildung Mitarbeitende FB 51
		4	T-EUR	4	T-EUR	Mitgliedsbeiträge

Fortbildung Mitarbeitende FB 51

Der Fortbildungsansatz steht insbesondere für Supervisionen und für längerfristige Fortbildungen im sozialpädagogischen Bereich zur Verfügung.

Budget 03

- Tiere und Lebensmittel -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Elisabeth Schwenzow**
Fachbereichsleitung **Anja Miebach**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
03.01.01	Tierseuchenbekämpfung	12,05	13,05	13,27
03.01.02	Tierschutz/Artenschutz	9,20	9,12	9,22
03.02.01	Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung	10,96	9,96	9,96
03.03.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung	10,75	10,75	11,75
03.03.02	Tierarzneimittel/Futtermittel	3,94	4,02	4,20
	Summe	**46,90**	**46,90**	**48,40**

nachrichtlich:

Produkt	Bezeichnung	Anzahl 2023	Anzahl 2024	Anzahl 2025
03.02.01	Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung	74	74	74

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
0,50	E09a	Veterinärangelegenheiten
1,00	E13	Lebensmittelüberwachung

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 03 Tiere und Lebensmittel

Budget 03 Tiere und Lebensmittel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.084,06	20.764	35.097	34.282	27.601	28.235
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.528.476,98	3.560.000	4.082.000	4.153.000	4.223.000	4.293.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.859,98	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.233,03	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	344.248,27	94.107	114.107	114.107	114.107	114.107
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.967.902,32**	**3.732.371**	**4.293.704**	**4.363.889**	**4.427.208**	**4.497.842**
11	- Personalaufwendungen	6.194.642,05	6.167.308	7.057.777	7.131.673	7.163.287	7.418.868
12	- Versorgungsaufwendungen	657.629,99	955.008	642.188	599.237	792.374	775.552
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.218.748,79	2.184.842	2.268.885	2.294.328	2.311.780	2.316.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.806,23	10.198	10.672	15.003	13.468	13.643
15	- Transferaufwendungen	14.315,83	24.500	27.000	27.000	34.500	27.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	286.239,36	250.255	283.063	283.622	280.855	281.886
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**9.381.382,25**	**9.592.111**	**10.289.585**	**10.350.863**	**10.596.264**	**10.833.729**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-5.413.479,93**	**-5.859.740**	**-5.995.881**	**-5.986.974**	**-6.169.056**	**-6.335.887**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.413.479,93**	**-5.859.740**	**-5.995.881**	**-5.986.974**	**-6.169.056**	**-6.335.887**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.413.479,93**	**-5.859.740**	**-5.995.881**	**-5.986.974**	**-6.169.056**	**-6.335.887**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	971.696,82	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.440.857,71	606.270	876.967	924.125	978.512	1.002.068
29	**= Teilergebnis**	**-5.882.640,82**	**-6.466.010**	**-6.872.848**	**-6.911.099**	**-7.147.568**	**-7.337.955**

Kreishaushalt 2025

Teilfinanzplan Budget 03 Tiere und Lebensmittel

Budget 03 Tiere und Lebensmittel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.712.478,88	3.560.000	4.082.000	0	4.153.000	4.223.000	4.293.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.040,60	22.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.079,63	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	143.217,07	82.000	102.000	0	102.000	102.000	102.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.916.816,18**	**3.699.500**	**4.246.500**	**0**	**4.317.500**	**4.387.500**	**4.457.500**
10	- Personalauszahlungen	2.421.318,76	2.100.000	2.300.000	0	2.370.000	2.440.000	2.510.000
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.048.861,25	2.000.675	2.098.218	0	2.103.218	2.123.218	2.128.218
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	12.552,52	24.500	27.000	0	27.000	34.500	27.000
15	- Sonstige Auszahlungen	42.421,98	24.334	36.426	0	36.426	36.426	36.426
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.525.154,51**	**4.149.509**	**4.461.644**	**0**	**4.536.644**	**4.634.144**	**4.701.644**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-608.338,33**	**-450.009**	**-215.144**	**0**	**-219.144**	**-246.644**	**-244.144**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	0	0	1.000	0	500
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**1.000**	**0**	**0**	**1.000**	**0**	**500**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.769,00	8.000	4.000	0	42.000	4.000	22.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**5.769,00**	**8.000**	**4.000**	**0**	**42.000**	**4.000**	**22.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-5.769,00**	**-7.000**	**-4.000**	**0**	**-41.000**	**-4.000**	**-21.500**

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.01**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.01**	**Tierseuchenbekämpfung**	

Teilprodukt	03.01.01.1	Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung

Kurzbeschreibung

– Durchführung von regelmäßigen, unangekündigten Plankontrollen aller Betriebe, die landwirtschaftliche Nutztiere halten.

- Die Kontrollen werden nach einem rechtlich festgelegten, risikoorientierten Ansatz (integrierte Risikobeurteilung landwirtschaftlicher Betriebe =IRL) geplant durchgeführt. Kontrollintervalle von 3 - 7 Jahren.
- Im Rahmen dieser Kontrollen werden die Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Vorgaben einschließlich der Kennzeichnungsvorschriften (3 % aller Rinderhaltungen) überprüft.

– Durchführung von anlassbezogenen Kontrollen wie z.B. Nachkontrollen, oder Kontrollen aufgrund von auffälligen Untersuchungsbefunden und Beschwerden

– Durchführung von regelmäßigen Kontrollen in EU-zugelassenen Betrieben (Viehhandelsbetriebe/Auftriebe, Brüterei, Geflügelzuchtbetriebe, Besamungsstationen) nach EU-rechtlichen Vorgaben

– Überprüfungen von sonstigen Tierhaltungen nach Bedarf

– Überwachung der Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Seuchenfreiheitsstatus bei verschiedenen Tierseuchen (Untersuchungsfrequenzen)

– jährliche Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Krisenzentrums und Fortschreibung der Geschäftsanweisung für die Bekämpfung hochansteckender Tierseuchen im Kreis Borken

– Durchführung von Verbringungs- und Exportkontrollen und Ausstellen amtstierärztlicher Atteste und Gesundheitszeugnisse für das Verbringen und den Export von Tieren und tierischen Erzeugnissen

– Maßnahmen bei Seuchenverdachtsfällen und Seuchenausbrüchen zur schnellstmöglichen Ausmerzung

- epidemiologische Untersuchungen
- Sperrmaßnahmen (Verbringungsbeschränkungen, weitergehende Untersuchungen) Anordnen von Schutzmaßregelungen sowie das Schützen und Töten von ansteckungsverdächtigen bzw. seuchenkranken Tieren
- ggf. Tötung und die ordnungsgemäße Beseitigung von Tieren
- Reinigung und Desinfektion von Fahrzeugen und Stallungen

– Beratung von Tierhaltern zu Biosicherheitsmaßnahmen, z.B. Bauvorhaben und bei der Durchführung der Kontrollen

– Maßnahmen bei Verstößen (Anordnung zur Beseitigung, Ahndung)



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

– „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Katastrophen- und Bevölkerungsschutz gewährleisten. 3

Ziele

– Schutz der Gesundheit der Tierbestände

– Verhinderung des Auftretens und des Ausbreitens von Tierseuchen und Zoonosen

- Rechtzeitiges Erkennen von Tierseuchen (Einzel- und Bestandsuntersuchungen)
- Verbesserung der Bestandshygiene (Quarantäneställe, Desinfektion)

– Aufrechterhaltung der Seuchenfreiheit (u. a. Maul- und Klauenseuche, Schweinepest, Tuberkulose, Leukose, Brucellose, BHV-1)

– Beitrag zum internationalen Handelsverkehr

– Durchführung der Kennzeichnungs-Kontrollen sowie die Einhaltung der IRL-Fristen zu 100%

– effektives Tierseuchenkrisenmanagement zur Bekämpfung von Tierseuchen (Funktionsfähigkeit Krisenzentrum, Fortschreibung Geschäftsanweisung für die Bekämpfung hochansteckender Tierseuchen im Kreis Borken)

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.01**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.01**	**Tierseuchenbekämpfung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.01.01.13	Anzahl der IRL-pflichtigen Betriebe**	3.650	3.434	2.466	2.330	2.330	2.330	2.330
03.01.01.16	Anzahl der kontrollierten IRL-pflichtigen Betriebe	-	-	403	386	393	393	442
03.01.01.12	Anzahl tierseuchenrechtlicher Kontrollen in IRL-pflichtigen Betrieben**	474	445	653	555	567	567	652
03.01.01.14	Anzahl der außerplanmäßigen Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	100	97	70	100	100	100	100
03.01.01.15	Durchgeführte Kennzeichnungskontrollen (3 Prozent Rinder, Ziegen, Schafe)*	80	79	73	*	*	*	*

*Die Anzahl der Kennzeichnungs-Kontrollen wird dem Fachbereich Tiere und Lebensmittel erst zu Beginn des Haushaltsjahres von der Aufsichtsbehörde mitgeteilt. Die Kontrollen sind zu 100 Prozent durchzuführen.
** bisherige Kennzahlenbasis bis einschl. 2023 waren Nutztierhaltungen

Teilprodukt 03.01.01.3 Tierische Nebenprodukte

Kurzbeschreibung

Tierkörper, -teile und tierische Erzeugnisse, die nicht zum menschlichen Verzehr bestimmt sind, müssen unschädlich beseitigt werden. Dies erfolgt in Tierkörperbeseitigungsanstalten und in anderen dafür zugelassenen Spezialbetrieben.

Der Beseitigungspflicht unterliegen auch Speisereste aus Gaststätten und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung.

- Zulassung und Registrierung von Betrieben, die tierische Nebenprodukten beseitigen, verarbeiten, zwischenbehandeln, transportieren oder lagern, u.a. Biogasanlagen, Heimtierfutterbetriebe, Zwischenbehandlungs- und Lagerbetriebe = TNP-Betriebe).
- Durchführung der regelmäßigen Kontrollen in TNP-Betrieben nach einem rechtlich festgelegten risikoorientierten Ansatz
- EU-zugelassene TNP-Betriebe werden in Kontrollintervallen von max. 5 Jahren auf die Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen überprüft
- Durchführung von Verbringungs- und Exportkontrollen und Ausstellen amtstierärztlicher Atteste und Gesundheitszeugnisse für das Verbringen und den Export von TNP.
- Beratung von gewerbetreibenden Personen/Landwirtschaft betreibenden Personen zu Biosicherheitsmaßnahmen, z.B. Bauvorhaben und bei der Durchführung der Kontrollen
- Maßnahmen bei Verstößen (Anordnung zur Beseitigung, Ahndung)



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

Ziele

- Gesundheitsschutz für Mensch und Tier
- Schutz der Gewässer, des Bodens und der Futtermittel vor Krankheitserregern und toxischen Substanzen
- Verhinderung des Auftretens und des Ausbreitens von Tierseuchen und Zoonosen
- Einhaltung der erforderlichen Überwachungsfrequenzen nach erfolgter Risikoanalyse
- Beitrag zum internationalen Handelsverkehr

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.01**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.01**	**Tierseuchenbekämpfung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.01.01.32	Kadaverbeseitigung in Tonnen	9.000	7.675	8.500	7.500	7.500	7.500	7.500
03.01.01.33	Anzahl EU-zugelassener TNP-Betriebe (Biogasanlagen, Heimtierfutterbetriebe u.a.)	Neu ab 2024		113	113	113	113	113
03.01.01.34	Anzahl durchzuführender Plankontrollen in TNP-Betrieben			23	23	23	23	23
03.01.01.35	Anzahl durchgeführter Plankontrollen in TNP-Betrieben			23	23	23	23	23

Teilprodukt	03.01.01.4	Überwachung des Viehhandels, der Viehmärkte, Viehausstellungen, Viehtransportunternehmen, Auftriebe und Tierhaltenden

Kurzbeschreibung

Die mit Vieh handelnden Unternehmer, die Viehmärkte, die Viehausstellungen, die Viehtransportunternehmen, Auftriebe und die tierhaltenden Personen werden regelmäßig überprüft um das Auftreten und die Verschleppung von Tierseuchen zu verhindern und die Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorgaben beim Transport von Tieren sicher zu stellen.

- Zulassung und Registrierung von Betrieben (Auftriebe, Transportunternehmer)
- Durchführung von regelmäßigen Plankontrollen in zugelassenen und registrierten Betrieben (jährlich in EU-Betrieben, nach Risikobewertung = 15 % jährlich)
- Durchführung von anlassbezogenen Kontrollen wie z.B. Nachkontrollen, oder Kontrollen aufgrund von auffälligen Untersuchungsbefunden und Beschwerden
- Überwachung der Kennzeichnungsvorschriften bei Tieren (Ohrmarken, HIT-Meldungen, Begleitdokumente)
- Überwachung von Tiertransporten:
  - Verladeuntersuchungen von lebenden Tieren beim innergemeinschaftlichen Handel
  - Transportkontrollen im fließenden Verkehr
  - Kontrollen von Tiersendungen aus anderen Staaten
- Maßnahmen bei Verstößen (Anordnung zur Beseitigung, Ahndung)



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Verhinderung des Auftretens und des Ausbreitens von Tierseuchen und Zoonosen
- Schutz des Wohlbefindens von Tieren beim Transport
- Beitrag zum internationalen Handelsverkehr
- Einhaltung der erforderlichen Überwachungsfrequenzen Diese sind durch gesetzliche Bestimmungen verbindlich geregelt und ergeben sich aus der individuellen Risikobeurteilung der Betriebe
- Durchführung der Kennzeichnungs-Kontrollen im Rahmen der IRL-Kontrollen zu 100%

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.01**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.01**	**Tierseuchenbekämpfung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.01.01.44	Anzahl der Untersuchungen zur Ausstellung von Gesundheitsbescheinigungen bei Viehverladungen für den Export (Rinder, Schweine und Geflügel)	1.350	1.501	1.350	1.500	1.500	1.500	1.500
03.01.01.45	Anzahl der Viehhandelsunternehmen/-transportunternehmen/Auftriebe	120	91	97	95	95	95	95
03.01.01.46	Anzahl der Kontrollen in Viehhandels-unternehmen/-transportunternehmen/Auftriebe	18	23	15	14	14	14	14

Teilergebnisplan Produkt 03.01.01 Tierseuchenbekämpfung

Budget 03 Tiere und Lebensmittel
Produkt 03.01.01 Tierseuchenbekämpfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.962,58	3.510	7.457	7.643	7.830	7.996
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296.445,12	285.000	320.000	320.000	320.000	320.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.233,03	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.802,73	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**393.443,46**	**332.010**	**370.957**	**371.143**	**371.330**	**371.496**
11	- Personalaufwendungen	954.240,68	1.083.149	1.305.513	1.291.100	1.259.881	1.314.686
12	- Versorgungsaufwendungen	221.260,14	353.344	248.058	231.467	306.070	299.572
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	551.858,96	579.183	657.050	662.938	662.210	662.210
14	- Bilanzielle Abschreibungen	807,00	1.122	1.343	1.543	1.743	1.918
15	- Transferaufwendungen	0,00	9.500	2.000	2.000	9.500	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.747,62	72.631	77.376	77.581	76.840	77.134
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.792.914,40**	**2.098.929**	**2.291.340**	**2.266.629**	**2.316.244**	**2.357.520**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.399.470,94**	**-1.766.919**	**-1.920.383**	**-1.895.486**	**-1.944.914**	**-1.986.024**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.399.470,94**	**-1.766.919**	**-1.920.383**	**-1.895.486**	**-1.944.914**	**-1.986.024**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.399.470,94**	**-1.766.919**	**-1.920.383**	**-1.895.486**	**-1.944.914**	**-1.986.024**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	403.920,60	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	608.631,47	245.776	247.882	261.301	276.941	283.572
29	**= Teilergebnis**	**-1.604.181,81**	**-2.012.695**	**-2.168.265**	**-2.156.787**	**-2.221.855**	**-2.269.596**

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**		**03.01.01**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**		
Produkt	**03.01.01**	**Tierseuchenbekämpfung**		

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**285**	**T-EUR**	**320**	**T-EUR**	
	davon	285	T-EUR	320	T-EUR	Verwaltungsgebühren (für amtstierärztliche Tätigkeiten)
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**36**	**T-EUR**	**36**	**T-EUR**	
	davon	35	T-EUR	35	T-EUR	Erstattung der Kosten für die BSE-Probenentnahmen
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**579**	**T-EUR**	**657**	**T-EUR**	
	davon	520	T-EUR	600	T-EUR	Kosten der Tierkörperbeseitigung

Kosten der Tierkörperbeseitigung

Jährlich werden ca. 7.500 Tonnen Tierkadaver entsorgt. Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz und zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz tragen die Tierbesitzenden 25 Prozent der Kosten für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung und Beseitigung von Tierkörpern. Die verbleibenden 75 Prozent der Gesamtkosten trägt der Kreis Borken als beseitigungspflichtige Körperschaft. Über einen Betrag von 640 Euro der jährlichen einzelbetrieblichen Gesamtkosten für die Beseitigung von Falltieren (Obergrenze) hinaus haben allerdings die Tierbesitzenden die Kosten vollständig selbst zu tragen. Die Erhöhung der Kosten hängt mit der neuen Ausschreibung zum 01.01.2025 zusammen, da wegen eines starken Anstiegs der Energiepreise mit einer deutlichen Erhöhung der Preise zu rechnen ist.

15 Transferaufwendungen		**10**	**T-EUR**	**2**	**T-EUR**	
	davon	2	T-EUR	2	T-EUR	Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (Drückjagden)
		8	T-EUR	0	T-EUR	Zuschuss zur Kreistierschau (alle drei Jahre)

Die Kreistierschau fand 2024 nach längerer Pause wieder statt. In Zukunft soll wieder, wie in der Vergangenheit in einem Abstand von drei Jahren, eine Kreistierschau durchgeführt werden.

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.01**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.01**	**Tierseuchenbekämpfung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	5.769,00	6.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.769,00	-5.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-5.769,00**	**-5.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es handelt sich um Auszahlungen für Beschaffungen von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.02**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.02**	**Tierschutz/Artenschutz**	

Teilprodukt	03.01.02.1	Nutz-, Hobby- und erlaubnispflichtige Tierhaltungen

Kurzbeschreibung

- Durchführung von regelmäßigen, unangekündigten Plankontrollen aller Betriebe, die landwirtschaftliche Nutztiere halten.
  - Die Kontrollen werden nach einem rechtlich festgelegten, risikoorientierten Ansatz (integrierte Risikobeurteilung landwirtschaftlicher Betriebe =IRL) geplant durchgeführt. Kontrollintervalle von 3- 7 Jahren.
  - Im Rahmen dieser Kontrollen wird die Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorgaben überprüft.
- Durchführung von anlassbezogenen Kontrollen in allen Tierhaltungen wie z.B. Nachkontrollen, oder Kontrollen aufgrund von Beschwerden
- Das Halten und die Zucht von bestimmten Tieren (z. B. Zoohandlungen, Tierheime, Pensionen, gewerbsmäßige Hunde- und Katzenzuchten, Reit- und Fahrbetriebe, Hundeschulen und Hunde trainierenden Personen) ist erlaubnispflichtig gemäß § 11 Tierschutzgesetz.
  - Erteilung der Erlaubnisse auf Antrag nach Prüfung Voraussetzungen und der Antragsunterlagen (Sachkunde, Räumlichkeiten und Einrichtung, Zuverlässigkeit)
  - Durchführung von regelmäßigen Kontrollen in erlaubnispflichtigen Tierhaltungen nach Risikobewertung
  - Verhinderung von illegalen Tierzuchten, Tierhaltungen und Tierhandel
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben, die Tierhaltungen betreffen
- Maßnahmen bei Verstößen (Anordnung zur Beseitigung, Ahndung inkl. Strafanzeigen)
- Durchführung integrierter Überprüfungen von Betrieben, die landwirtschaftliche Nutztiere halten als Konditionalitäts-Kontrollen. Es erfolgt eine zentrale Auswahl der zu überprüfenden Betriebe über das Ministerium



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Schutz des Wohlbefindens und der Gesundheit von Tieren
- Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden für die Tiere
- Tierschutzanzeigen soll umfassend nachgegangen werden (Kontrollquote 100 Prozent)
- Durchführung der Kontrollen in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen gem. IRL-Fristen zu 100 Prozent
- Durchführung der tierschutzrechtlichen Kontrollen als Konditionalitätskontrollen zu 100 Prozent
- Überprüfung der erlaubnispflichtigen Tierhaltungen nach Risikobewertung (Ziel = 15 Prozent)

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.02**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.02**	**Tierschutz/Artenschutz**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.01.02.15	Anzahl der IRL-pflichtigen Betriebe**	3.650	3.434	2.466	2.330	2.330	2.330	2.330
03.01.02.18	Anzahl der kontrollierten IRL-pflichtigen Betriebe**	-	-	403	386	393	393	442
03.01.02.20	Anzahl tierschutzrechtlicher Kontrollen in IRL-pflichtigen Betrieben. **	474	374	653	555	567	567	652
03.01.02.19	Anzahl der außerplanmäßigen Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	150	165	180	180	180	180	180
03.01.02.16	Anzahl der erlaubnispflichtigen Betriebe	270	288	240	256	260	265	270
03.01.02.12	Anzahl der Plankontrollen in erlaubnispflichtigen Betrieben	41	39	36	38	39	40	41
03.01.02.13	Durchgeführte Konditionalitäts-Kontrollen*	112	112	16	*	*	*	*
03.01.02.17	Anzahl Tierschutzanzeigen	350	361	350	380	380	380	380
03.01.02.14	durchgeführte außerplanmäßige Tierschutz-kontrollen (ohne Nutztiere)	500	553	500	520	520	520	520

* Die Anzahl der Konditionalitäts-Kontrollen wird dem Fachbereich Tiere und Lebensmittel erst zu Beginn des Haushaltsjahres von der Aufsichtsbehörde mitgeteilt. Die Kontrollen sind zu 100 Prozent durchzuführen.
** bisherige Kennzahlenbasis bis einschl. 2023 waren Nutztierhaltungen

Teilprodukt 03.01.02.2 Artenschutz für Tiere in Obhut des Menschen

Kurzbeschreibung

- Überwachung des Handels und der Haltung von besonders geschützten Tierarten in Obhut des Menschen. Kreisweit sind dies ca. 1.480 Tierhaltungen.
- Überwachung des Haltens und des Handels mit artengeschützten Tieren
- Durchführung von Kontrollen bei Haltern artengeschützter Tiere (Plankontrollen und Anlasskontrollen inkl. Nachkontrollen)
- Maßnahmen bei Verstößen (Beschlagnahme, Einziehung, Ahndung)
- Ausstellen von artenschutzrechtlichen Dokumenten (CITES)



Kompass 2035

- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 10 / Biodiversität fördern. 11, 14, 15

Ziele

- Sicherung der Einhaltung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen
- Durchführung der Kontrollen bei Haltern artengeschützter Tiere nach Risikobewertung
- Zeitnahe Ausstellung von artenschutzrechtlichen Dokumenten (innerhalb von 10 Werktagen)

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.02**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.02**	**Tierschutz/Artenschutz**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.01.02.21	Anzahl der durchgeführten Kontrollen in Tierhaltungen	15	18	15	15	15	15	15
03.01.02.22	Anzahl der Tierhaltungen	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480

Teilergebnisplan Produkt 03.01.02 Tierschutz/Artenschutz

Budget 03 Tiere und Lebensmittel
Produkt 03.01.02 Tierschutz/Artenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.551,88	2.331	5.015	5.141	5.267	5.393
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.733,43	30.000	32.000	33.000	33.000	33.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.859,98	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	192.367,65	57.107	82.107	82.107	82.107	82.107
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**274.512,94**	**109.438**	**144.122**	**145.248**	**145.374**	**145.500**
11	- Personalaufwendungen	759.858,91	731.793	894.945	884.439	862.211	899.935
12	- Versorgungsaufwendungen	200.181,42	251.245	172.935	161.368	213.378	208.848
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.779,13	69.197	77.464	81.494	81.003	81.003
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	14.315,83	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.047,09	57.680	63.195	63.339	62.840	63.040
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.241.182,38**	**1.125.015**	**1.233.539**	**1.215.640**	**1.244.432**	**1.277.826**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-966.669,44**	**-1.015.577**	**-1.089.417**	**-1.070.392**	**-1.099.058**	**-1.132.326**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-966.669,44**	**-1.015.577**	**-1.089.417**	**-1.070.392**	**-1.099.058**	**-1.132.326**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-966.669,44**	**-1.015.577**	**-1.089.417**	**-1.070.392**	**-1.099.058**	**-1.132.326**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	103.864,34	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	152.236,76	63.199	169.354	178.520	189.203	193.733
29	**= Teilergebnis**	**-1.015.041,86**	**-1.078.776**	**-1.258.771**	**-1.248.912**	**-1.288.261**	**-1.326.059**

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.02**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.02**	**Tierschutz/Artenschutz**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**30**	**T-EUR**	**32**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	32	T-EUR	Gebühren für amtstierärztliche Tätigkeiten
5 privatrechtliche Leistungsentgelte		**20**	**T-EUR**	**25**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	25	T-EUR	Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen
7 Sonstige ordentliche Erträge		**57**	**T-EUR**	**82**	**T-EUR**	
	davon	45	T-EUR	70	T-EUR	Bußgelder inkl. Zwangsgelder
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**69**	**T-EUR**	**77**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	40	T-EUR	Ersatzvornahmen
15 Transferaufwendungen		**15**	**T-EUR**	**25**	**T-EUR**	
	davon	15	T-EUR	25	T-EUR	Zuschüsse an übrige Bereiche im Zusammenhang mit der Katzenschutzverordnung

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.01.02**
Produktgruppe	**03.01**	**Veterinärwesen**	
Produkt	**03.01.02**	**Tierschutz / Artenschutz**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahmen: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es handelt sich um Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.02.01**
Produktgruppe	**03.02**	**Fleischhygiene**	
Produkt	**03.02.01**	**Schlachttier- u. Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung**	

Teilprodukt	03.02.01.1	Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung einschl. Hygieneüberwachung

Kurzbeschreibung

– Durchführung der Schlachttieruntersuchung:
  - Überwachung der Anforderungen zum Umgang mit Tieren beim Transport, dem Abladen und bei der Unterbringung
  - Überprüfung der Anforderungen an Gesundheit von Mensch und Tier (Tiergesundheit, Tierseuchen, Zoonosen, ggf. Einsatz verbotener Stoffe, Sauberkeit der Tiere, Schlachttauglichkeit)
  - Überwachung des Schlachtprozesses (Zutrieb/Ruhigstellung, Betäubung, Entblutung)
– Durchführung der Fleischuntersuchung
  - Untersuchung der Schlachtkörper und der inneren Organe der Schlachttiere zur Feststellung der Genußtauglichkeit für den menschlichen Verzehr
  - Sichere Entfernung von Risikomaterial
  - amtliche Kontrollen auf spezifische Gefahren (bestimmte Keime und Parasiten incl. Trichinen)
  - ggf. weitere Laboruntersuchungen
  - Beurteilung und Kennzeichnung des Fleisches entsprechend der Untersuchungsergebnisse
  - Dokumentation und Bewertung der Untersuchungen und Befunde (Statistik, Rückmeldung der Befunde)
– Überwachung der Hygieneanforderungen der Fleischgewinnung
– Überwachung von Fleischlieferungen gemäß den Anforderungen der Drittländer; Ausfertigung von Zertifikaten im Exporthandel
– Maßnahmen bei Verstößen (Maßnahmen zur Beseitigung und zur Gefahrenabwehr, Ahndung)



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

– Schutz der Verbrauchenden vor gesundheitlichen Gefahren durch Fleisch und Fleischerzeugnisse
– Schutz der Gesundheit und des Wohlergehens der Tiere
– Beitrag zum internationalen Handelsverkehr
– kostendeckende Gebührenerhebung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.02.01.11	Anzahl der untersuchten Rinder	55.000	20.478	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03.02.01.12	Anzahl der untersuchten Kälber	70.000	70.017	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
03.02.01.13	Anzahl der untersuchten Schweine (in Mio.)	1,55	1,63	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55
03.02.01.14	Anzahl der untersuchten Schafe/Ziegen	1.500	1.342	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
03.02.01.15	Anzahl der untersuchten Pferde	15	20	20	20	20	20	20

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.02.01**
Produktgruppe	**03.02**	**Fleischhygiene**	
Produkt	**03.02.01**	**Schlachttier- u. Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung**	

Teilprodukt	03.02.01.2	Rückstandsuntersuchungen

Kurzbeschreibung

Nach einem vorgegebenen Plan werden Stichproben bei Schlachttieren entnommen und im Chemischen Landes- und Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Münsterland - Emscher - Lippe (CVUA-MEL) auf gesundheitlich bedenkliche Rückstände untersucht.

Diese Untersuchungen werden auch bei begründetem Verdacht durchgeführt.

- Beurteilung des Fleisches anhand der Untersuchungsergebnisse und ggf. Ermittlung der Ursachen von Rückstandsbelastungen
- Maßnahmen bei Verstößen (Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Ahndung)



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Schutz der Verbrauchenden vor Rückständen im Fleisch
- fristgerechte Entnahme und Einsendung der nach dem Rückstandskontrollplan vorgegebenen Probenanzahl
- schnellstmögliche Ermittlungen bei positiven Rückstandsbefunden (Überschreitung der Rückstandshöchstmengen, Nachweis verbotener Substanzen)

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.02.01.21	Anzahl der durchgeführten Rückstandsuntersuchungen	9.500	9.684	9.500	9.200	9.200	9.200	9.200

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.02.01**
Produktgruppe	**03.02**	**Fleischhygiene**	
Produkt	**03.02.01**	**Schlachttier- u. Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung**	

Teilprodukt	03.02.01.3	Hygieneüberwachung in EU-Zerlegebetrieben

Kurzbeschreibung

- Durchführung von regelmäßigen Plankontrollen aller Betriebe entsprechend der Risikobewertung
- Überwachung der Einhaltung baulicher und hygienischer Anforderungen an die Verarbeitung von Produkten tierischer Herkunft
- Überprüfung der Räumlichkeiten und Anlagen, Arbeits- und Personalhygiene, Schädlingsbekämpfung, Beseitigung von tierischen Nebenprodukten, Personalschulungen, betrieblichen Eigenkontrollen
- Durchführung von Exportkontrollen und Ausstellen amtstierärztlicher Atteste und Gesundheitszeugnisse für den Export von Lebensmitteln
- Dokumentation der Kontrollen und Risikobewertung der Betriebe anhand der Kontrollergebnisse
- Maßnahmen bei Verstößen (Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Ahndung)



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Schutz des Menschen vor gesundheitlichen Gefahren
- Einhaltung der erforderlichen Überwachungsfrequenzen
- Beitrag zum internationalen Handelsverkehr
- kostendeckende Gebührenerhebung

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
03.02.01.31	Anzahl der zu überwachenden EU-Zerlegebetriebe	16	14	15	13	13	13	13
03.02.01.32	Anzahl der nach Risikobeurteilung durchzuführenden Kontrollen pro Jahr*	54	38	44	32	32	32	32

* Die Kennzahl wird aufgrund anzupassender Risikobewertungen jährlich überarbeitet.
Die Anzahl der Plankontrollen basiert auf der aktuellen gesetzlich vorgeschriebenen Risikobewertung der Betriebe. Die für 2023 und 2024 deutliche Reduzierung der Kennzahl hängt mit der Änderung der gesetzlichen Grundlage zur Risikoeinstufung der Betriebe (AVV Rüb – AVV Rahmen-Überwachung) zum 21.01.2021 zusammen.

Teilergebnisplan Produkt 03.02.01 Schlachttier- u. Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung

Budget 03 Tiere und Lebensmittel
Produkt 03.02.01 Schlachttier- u. Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.415,82	8.381	11.107	10.244	5.416	5.545
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.940.586,18	3.000.000	3.500.000	3.570.000	3.640.000	3.710.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.085,27	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.966.087,27**	**3.008.381**	**3.511.107**	**3.580.244**	**3.645.416**	**3.715.545**
11	- Personalaufwendungen	3.303.678,41	3.138.559	3.380.498	3.465.650	3.545.993	3.654.563
12	- Versorgungsaufwendungen	52.261,86	100.368	79.637	74.311	98.262	96.176
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	503.376,69	501.235	503.360	512.582	517.082	522.082
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.949,25	5.949	5.949	8.757	7.600	7.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.205,20	53.517	68.530	68.609	68.028	68.232
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.933.471,41**	**3.799.628**	**4.037.974**	**4.129.909**	**4.236.965**	**4.348.653**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-967.384,14**	**-791.247**	**-526.867**	**-549.665**	**-591.549**	**-633.108**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-967.384,14**	**-791.247**	**-526.867**	**-549.665**	**-591.549**	**-633.108**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-967.384,14**	**-791.247**	**-526.867**	**-549.665**	**-591.549**	**-633.108**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	18.458,86	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	27.063,80	11.236	176.744	186.311	197.465	202.193
29	**= Teilergebnis**	**-975.989,08**	**-802.483**	**-703.611**	**-735.976**	**-789.014**	**-835.301**

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.02.01**
Produktgruppe	**03.02**	**Fleischhygiene**	
Produkt	**03.02.01**	**Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung**	

Allgemeine Anmerkungen

Der Teilergebnisplan für das Produkt „Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung“ ist nicht identisch mit der Gebührenkalkulation der Verwaltungsgebühren für dieses Produkt. Unterschiede zwischen Haushalts- und Gebührenrecht führen dazu, dass der Teilergebnisplan trotz kostendeckender Gebührenkalkulation nicht zwingend ausgeglichen ist. Die Unterschiede betreffen unter anderem die nur eingeschränkt mögliche Berücksichtigung von Versorgungsaufwendungen.

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**3.000**	**T-EUR**	**3.500**	**T-EUR**	
	davon	3.000	T-EUR	3.500	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Die VO (EU) 2017/625 erforderte eine regelmäßige Aktualisierung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene mit veränderter Gebührenkalkulation. Die Gebührensatzung wurde zum 01.04.2024 angepasst.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**501**	**T-EUR**	**503**	**T-EUR**	
	davon	455	T-EUR	460	T-EUR	Aufwendungen für Sachleistungen im Rahmen der Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.02.01**
Produktgruppe	**03.02**	**Fleischhygiene**	
Produkt	**03.02.01**	**Schlachttier- u. Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	1.000	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	38.000	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-37.000	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-37.000**	**0**	**0**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es ist geplant in 2026 ein Ersatzfahrzeug für das Kurierfahrzeug anzuschaffen. Hiermit werden die täglichen Fahrten insbesondere zu den Schlachthöfen im Kreisgebiet und zum Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt in Münster erledigt.

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.01**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.01**	**Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung**	

Teilprodukt	03.03.01.1	Überwachung von sonstigen Betrieben und Einrichtungen

Kurzbeschreibung

- Durchführung von regelmäßigen, unangekündigten Plankontrollen aller Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Mittel und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen, einschließlich EU-zugelassener Betriebe (z.B. Molkereien). Die Kontrollen werden nach einem rechtlich festgelegten, risikoorientierten Ansatz geplant und durchgeführt. Im Rahmen dieser Kontrollen werden die Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben wie der hygienische Zustand der Betriebsräume, das Hygienemanagement sowie die Verlässlichkeit der Eigenkontrollen überprüft.
- Durchführung von anlassbezogenen Kontrollen wie z.B. Nachkontrollen, oder Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden und Probenbeanstandungen
- Untersuchungen im Rahmen von Erkrankungsgeschehen mit Verdacht auf lebensmittelbedingte Ursachen
- Überwachung von Lebensmittelrückrufen im Rahmen des EU-Schnellwarnsystems
- Durchführung von Exportkontrollen und Ausstellen amtstierärztlicher Atteste und Gesundheitszeugnisse für den Export von Lebensmitteln
- Überwachung des Onlinehandels mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen
- Maßnahmen bei Verstößen (Anordnung zur Beseitigung, Ahndung)
- Durchführung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr z.B. im Rahmen von Betriebsschließungen oder Rückrufe von gesundheitsgefährdenden Lebensmitteln
- Durchführung integrierter Überprüfungen von Betrieben (Milch- und Eiererzeuger) als Konditionalitäts-Kontrollen in Zusammenarbeit mit FA 39.1



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren durch Lebensmittel, kosmetische Mittel, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen
- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor Irreführung und Täuschung
- Einhaltung der erforderlichen Überwachungsfrequenzen. Diese sind durch gesetzliche Bestimmungen verbindlich geregelt und ergeben sich aus der individuellen Risikobeurteilung der Betriebe

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.01**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.01**	**Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.03.01.14	Anzahl der sonstigen zulassungspflichtigen EU-Betriebe	62	58	57	51	51	51	51
03.03.01.11	Anzahl der Plankontrollen in sonstigen zulassungspflichtigen EU-Betrieben****	135	58	87	85	85	85	85
03.03.01.15	Anzahl der sonstigen nicht zulassungspflichtigen Betriebe	4.435	4.526	4.435	4.593	4.593	4.593	4.593
03.03.01.12	Anzahl der Plankontrollen in sonstigen nicht zulassungspflichtigen Betrieben*/**	2.930	2.823	2.930	2.930	2.930	2.930	2.930
03.03.01.13	durchgeführte Konditionalitäts-Kontrollen***	112	112	16	*	*	*	*
03.03.01.18	Anzahl der Beschwerden von Verbraucherinnen und Verbrauchern	70	90	75	90	90	90	90

* Die Anzahl der Plankontrollen basiert auf der aktuellen gesetzlich vorgeschriebenen Risikobewertung der Betriebe und wird jährlich überarbeitet.

** Zusätzlich sind jährlich 300 Kontrollen auf Volksfesten, Märkten und sonstigen Veranstaltungen erforderlich, denen kein Betrieb zugeordnet ist.

*** Die Anzahl der Konditionalitäts-Kontrollen wird dem Fachbereich Tiere und Lebensmittel erst zu Beginn des Haushaltsjahres von der Aufsichtsbehörde mitgeteilt. Die Kontrollen sind zu 100 Prozent durchzuführen.

**** Die für 2023 und 2024 deutliche Reduzierung der Kennzahl hängt mit der Änderung der gesetzlichen Grundlage zur Risikoeinstufung der Betriebe (AVV Rüb – AVV Rahmen-Überwachung) zum 21.01.2021 zusammen.

Teilprodukt 03.03.01.2 Überwachung der Erzeugnisse

Kurzbeschreibung

Die Überwachung der Erzeugnisse umfasst die risikobasierte zielgerichtete Entnahme von Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Tabakerzeugnissen und kosmetischen Mitteln sowie die laborgestützte Kontrolle dieser Produkte (Produktanalyse und Beurteilung der Kennzeichnung).

- Die jährlich vorgeschriebene Zahl amtlicher Proben beträgt 5 Proben pro 1.000 Ew. bei Lebensmitteln und 0,5 Proben bei Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln, Mitteln zum Tätowieren sowie Bedarfsgegenständen. Die Untersuchung der entnommenen Proben erfolgt durch das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland Emscher-Lippe (CVUA-MEL). Als Träger des CVUA-MEL hat der Kreis Borken 2024 ein Umlageentgelt in Höhe von 2,56 Euro pro Ew. zu zahlen.
- Maßnahmen bei Verstößen (Maßnahmen zur Gefahrenabwehr für Verbraucherinnen und Verbraucher, Ahndung)



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitsgefährdenden Erzeugnissen
- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor Irreführung und Täuschung durch minderwertige oder irreführend gekennzeichnete Produkte
- zielorientierte Entnahme von 5,5 Proben pro 1.000 Ew. entsprechend dem "Warenkorb"

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.01**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.01**	**Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.03.01.21	Anzahl der Planproben	2.030	2.039	2.030	2030	2030	2030	2030
03.03.01.22	Kosten der Probenuntersuchungen je Ew. (in Euro)*	2,44	2,40	2,56	2,56	2,56	2,60	2,60

* Festlegung des Entgelts jährlich durch Beschluss des Verwaltungsrates des CVUA-MEL.

Teilprodukt 03.03.01.3 Beratung und Schulung

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Prävention bzw. des vorbeugenden Verbraucherschutzes werden eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt, z.B.

- Beratungen von Gewerbetreibenden z.B. bei Bauvorhaben und bei der Durchführung der gesetzlichen Anforderungen,
- Verfassen von lebensmittelhygienischen Stellungnahmen
- Maßnahmen zur Information und Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher,
- Verfassung von Stellungnahmen an andere Behörden zu beabsichtigten gewerblichen Vorhaben.



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Verhinderung von Zuwiderhandlungen gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften
- Förderung der Motivation von Gewerbetreibenden hygienisch zu arbeiten
- Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher, mit Lebensmitteln kritisch und verantwortungsvoll umzugehen
- Auf den Erlass von sinn- und wirkungsvollen sowie praxisgerechten Vorschriften hinwirken
- Mindestens einmal jährlich Mitwirkung bei einer berufsspezifischen Veranstaltung (Innungsversammlungen etc.)
- Zeitnahe Abgabe von Stellungnahmen zu abnahmefähigen Bau- und Konzessionsanträgen und sonstigen Anträgen.

Teilergebnisplan Produkt 03.03.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung

Budget 03 Tiere und Lebensmittel
Produkt 03.03.01 Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.479,41	5.534	9.254	8.932	6.709	6.864
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	216.278,25	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.497,21	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**266.254,87**	**225.534**	**229.254**	**228.932**	**226.709**	**226.864**
11	- Personalaufwendungen	840.580,45	868.316	1.060.873	1.078.725	1.092.853	1.129.975
12	- Versorgungsaufwendungen	108.597,00	149.583	64.392	60.086	79.451	77.765
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	965.183,32	1.019.153	1.015.881	1.020.459	1.034.853	1.034.853
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.049,98	3.027	3.380	4.703	4.125	4.125
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.983,13	46.757	51.136	51.204	50.487	50.729
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.962.393,88**	**2.086.836**	**2.195.662**	**2.215.177**	**2.261.769**	**2.297.447**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.696.139,01**	**-1.861.302**	**-1.966.408**	**-1.986.245**	**-2.035.060**	**-2.070.583**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.696.139,01**	**-1.861.302**	**-1.966.408**	**-1.986.245**	**-2.035.060**	**-2.070.583**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.696.139,01**	**-1.861.302**	**-1.966.408**	**-1.986.245**	**-2.035.060**	**-2.070.583**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	320.822,47	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	470.242,18	210.217	209.771	220.814	233.104	238.812
29	**= Teilergebnis**	**-1.845.558,72**	**-2.071.519**	**-2.176.179**	**-2.207.059**	**-2.268.164**	**-2.309.395**

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.01**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.01**	**Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**210**	**T-EUR**	**210**	**T-EUR**	
	davon	210	T-EUR	210	T-EUR	Verwaltungsgebühren (für amtstierärztliche Tätigkeiten)
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**1.019**	**T-EUR**	**1.016**	**T-EUR**	
	davon	975	T-EUR	975	T-EUR	Kosten der Lebensmittelüberwachung

Die vom Kreis Borken nach dem Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch entnommenen Proben werden vom Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA MEL) untersucht. Der Kreis Borken hat als Träger dieser Anstalt des öffentlichen Rechts ein Entgelt zu zahlen. Für 2025 wird gem. Beschluss des Verwaltungsrates des CVUA-MEL eine Gebühr in Höhe von 2,56 Euro je Ew. erhoben. Auch für 2026 ist die Gebühr in dieser Höhe vorgesehen. Ab 2027 wird von Erhöhungen der Gebühr ausgegangen.

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.01**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.01**	**Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	500	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	18.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-17.500	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-17.500**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es ist geplant in 2028 ein Ersatzfahrzeug für das Dienstfahrzeug der Fachabteilung Lebensmittelüberwachung anzuschaffen.

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.02**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.02**	**Tierarzneimittel/Futtermittel**	

Teilprodukt	03.03.02.1	Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs und des Futtermitteleinsatzes

Kurzbeschreibung

– Durchführung von regelmäßigen, unangekündigten Plankontrollen aller Betriebe, die landwirtschaftliche Nutztiere halten.

- Die Kontrollen werden nach einem rechtlich festgelegten, risikoorientierten Ansatz (integrierte Risikobeurteilung landwirtschaftlicher Betriebe =IRL) geplant durchgeführt. Kontrollintervalle von 3- 7 Jahren
- Im Rahmen dieser Kontrollen werden die Einhaltung der tierarzneimittel- und futtermittelrechtlichen Vorgaben (Abgabe und Anwendung von Tierarzneimitteln, Einsatz von Futtermitteln) überprüft.

– Durchführung von anlassbezogenen Kontrollen wie z.B. Nachkontrollen, oder Kontrollen aufgrund von auffälligen Probenergebnissen

– Überwachung der Eingaben in die Antibiotikadatenbank einschließlich der Prüfung von Maßnahmenplänen zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung

– Durchführung von Plankontrollen in tierärztlichen Hausapotheken nach Risikobewertung im Abstand von 2 -4 Jahren

– Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs bei Tierheilpraktikerinnen und Tierheilpraktiker, in Futtermittelmischbetrieben, Einzelhandelsgeschäften

– Überwachung des Futtermittelhandels.

– Durchführung integrierter Überprüfungen von Betrieben, die Tierarznei- und Futtermittel einsetzen bzw. Futtermittel herstellen sowie einsetzen als Konditionalitäts-Kontrollen. Es erfolgt eine zentrale Auswahl der zu überprüfenden Betriebe über das Ministerium.

– Maßnahmen bei Verstößen (Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Beseitigung von Verstößen und Ahndung)



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

– Sicherstellung des ordnungsgemäßen Einsatzes von Tierarzneimitteln und Futtermitteln zum Schutz von Mensch und Tier

– Einhaltung der erforderlichen Überwachungsfrequenzen der am Tierarzneimittelverkehr teilnehmenden Betriebe, wie tierärztliche Hausapotheken, Tierheilpraktikerinnen und Tierheilpraktikern, Einzelhandelsgeschäften und Apotheken

– Durchführung der tierarzneimittel- und futtermittelrechtlichen Kontrollen als Konditionalitätskontrollen zu 100 Prozent

– Einhaltung der IRL-Fristen in landwirtschaftlichen Tierhaltungen zu 100 Prozent

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.02**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.02**	**Tierarzneimittel/Futtermittel**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.03.02.12	Anzahl der tierärztlichen Hausapotheken	56	56	54	57	57	57	57
03.03.02.15	Anzahl der überprüften tierärztlichen Hausapotheken***	28	12	13	28	14	10	13
03.03.02.19	Anzahl der kontrollierten IRL-plichtigen Betriebe	-	-	403	386	393	393	442
03.03.02.13	Anzahl arzneimittelrechtlicher Kontrollen in IRL-pflichtigen Betrieben****	350	391	653	Entfällt ab 2025			
03.03.02.14	durchgeführte Konditionalitäts-Kontrollen*	112	112	*	*	*	*	*
03.03.02.16	Anzahl der IRL-pflichtigen Betriebe****	3.650	3.434	2.466	2.330	2.330	2.330	2.330
03.03.02.17	Anzahl der zur Antibiotikadatenbank meldepflichtigen Nutzungsarten	2.050	1.755	2.640	2.100	2.100	2.100	2.100
03.03.02.18	Anzahl der zu prüfenden Maßnahmenpläne gem. Antibiotikadatenbank**	1.100	1.093	1.300	700	700	700	700

* Die Anzahl der Konditionalitäts-Kontrollen wird dem Fachbereich Tiere und Lebensmittel erst zu Beginn des Haushaltsjahres von der Aufsichtsbehörde mitgeteilt. Die Kontrollen sind zu 100 Prozent durchzuführen.

** Die Anzahl der halbjährlich zu prüfenden Maßnahmenpläne ergibt sich aus der Auswertung der Arzneimittelanwendungen der meldepflichtigen Nutzungsarten. Die meldepflichtigen Nutzungsarten wurden zum Jahr 2024 spürbar ausgeweitet, so dass rund 780 weitere Nutzungsarten im Kreis Borken hinzukamen. Demnach müssen für die Nutzungsarten, die die Kennzahl 2 überschreiten, Maßnahmenpläne zur Antibiotikaminimierung von den Tierhaltenden vorgelegt werden. Zur voraussichtlichen Anzahl der zu prüfenden Maßnahmenpläne kann aktuell keine gesicherte Prognose abgegeben werden, da die maßgeblichen Kennzahlen zu den neuen Nutzungsarten erst im Feb. 2024 ermittelt werden.

*** Die Überprüfung der tierärztlichen Hausapotheken erfolgt künftig risikobasiert, so dass unterschiedliche Kontrollintervalle dazu führen, dass jährlich schwankende Kontrollzahlen existieren.

**** bisherige Kennzahlenbasis bis einschl. 2023 waren Nutztierhaltungen

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.02**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.02**	**Tierarzneimittel/Futtermittel**	

Teilprodukt	03.03.02.2	Rückstandskontrollen einschl. Futtermittelkontrollen in landw. Tierhaltungen und Untersuchungen auf dem Gebiet der Geflügelfleischhygiene

Kurzbeschreibung

- In landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen müssen regelmäßig und in Verdachtsfällen Proben zur Untersuchung auf Rückstände entnommen werden.
- Bei positiven Rückstandsbefunden sind in den Betrieben Ermittlungen durchzuführen und ggf. weitergehende Maßnahmen (Ordnungsverfügungen, Ordnungswidrigkeiten- und Strafverfahren) einzuleiten. Dies gilt auch, wenn bei Schlachttieren Rückstände festgestellt werden.
- Schlachtgeflügel, dessen Fleisch für den menschlichen Verzehr verwendet werden soll, unterliegt vor der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung (Schlachtgeflügeluntersuchung).
- Maßnahmen bei Verstößen (Anordnung zur Beseitigung, Ahndung)



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren

  schnellstmögliche Ermittlungen bei positiven Rückstandsbefunden, spätestens innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Eingang prüffähiger Unterlagen
- fristgerechte Probenentnahme und Einsendung nach dem EU-Rückstandskontrollplan
- kostendeckende Gebührenerhebung bei möglichst niedrigen Gebühren (Schlachtgeflügeluntersuchung)

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
03.03.02.21	Anzahl der entnommenen Proben in IRL-pflichtigen o.a. Betrieben	220	227	220	220	220	220	220
03.03.02.22	Anzahl der IRL-pflichtigen Betriebe	3.650	3.434	2.466	2.330	2.330	2.330	2.330

Teilergebnisplan Produkt 03.03.02 Tierarzneimittel/Futtermittel

Budget 03 Tiere und Lebensmittel
Produkt 03.03.02 Tierarzneimittel/Futtermittel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	674,37	1.008	2.264	2.322	2.379	2.437
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.434,00	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.495,41	21.000	16.000	16.000	16.000	16.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**67.603,78**	**57.008**	**38.264**	**38.322**	**38.379**	**38.437**
11	- Personalaufwendungen	336.283,60	345.491	415.948	411.759	402.349	419.709
12	- Versorgungsaufwendungen	75.329,57	100.468	77.166	72.005	95.213	93.191
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.550,69	16.074	15.130	16.855	16.632	16.632
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.256,32	19.670	22.826	22.889	22.660	22.751
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**451.420,18**	**481.703**	**531.070**	**523.508**	**536.854**	**552.283**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-383.816,40**	**-424.695**	**-492.806**	**-485.186**	**-498.475**	**-513.846**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-383.816,40**	**-424.695**	**-492.806**	**-485.186**	**-498.475**	**-513.846**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-383.816,40**	**-424.695**	**-492.806**	**-485.186**	**-498.475**	**-513.846**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	124.630,55	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	182.683,50	75.842	73.216	77.179	81.799	83.758
29	**= Teilergebnis**	**-441.869,35**	**-500.537**	**-566.022**	**-562.365**	**-580.274**	**-597.604**

Budget	**03**	**Tiere und Lebensmittel**	**03.03.02**
Produktgruppe	**03.03**	**Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**	
Produkt	**03.03.02**	**Tierarzneimittel/Futtermittel**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**35**	**T-EUR**	**20**	**T-EUR**	
	davon	35	T-EUR	20	T-EUR	Gebühren für amtstierärztliche Tätigkeiten

Die Gebühren werden überwiegend für die Überwachung der Antibiotikaminimierung erhoben. Durch eine gesetzliche Änderung ist aber jährlich (nicht mehr halbjährlich) überwiegend nur noch 1 Maßnahmenplan vorzulegen und gebührenpflichtig zu prüfen. Für die Kontrollen tierärztlicher Hausapotheken werden ebenfalls Gebühren erhoben.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**21**	**T-EUR**	**16**	**T-EUR**	
	davon	21	T-EUR	16	T-EUR	Bußgelder inkl. Zwangsgelder

Budget 04

- Gesundheit -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Ansgar Hörster**
Fachbereichsleitung **Michael Heistermann**
Dr. Katrin Waurick

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
04.01.01	Gesundheitsförderung	37,66	38,00	38,00
04.01.02	Gesundheitsschutz	24,50	23,94	23,82
04.01.03	Gutachtliche Stellungnahmen	17,18	17,40	17,25
04.01.04	Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft	1,10	1,10	1,07
	Summe	**80,44**	**80,44**	**80,14**

Fortfallende Stellen 2025

Stellenanteil	Produkt	Erläuterung
-0,12	04.01.02	0,3 Belehrungen nach dem IFSG / Sekretariat
-0,15	04.01.03	
-0,03	04.01.04	

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 04 Gesundheit

Budget 04 Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.763.852,75	1.806.533	2.290.401	2.290.545	344.353	348.556
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.541,59	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.591,92	357.500	348.500	348.500	348.500	348.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	116.920,42	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.319.906,68**	**2.414.033**	**2.889.901**	**2.890.045**	**943.853**	**948.056**
11	- Personalaufwendungen	6.114.976,61	6.965.840	7.385.836	7.471.325	7.517.839	7.786.023
12	- Versorgungsaufwendungen	452.081,57	825.392	628.347	586.320	775.296	758.835
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	731.182,99	655.773	612.579	666.681	656.639	656.638
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.310,47	19.799	14.634	10.792	10.507	10.444
15	- Transferaufwendungen	1.339.977,04	1.552.100	1.588.600	1.608.600	1.628.600	1.643.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	529.650,67	564.304	594.385	594.975	559.013	560.992
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**9.187.179,35**	**10.583.208**	**10.824.381**	**10.938.693**	**11.147.894**	**11.416.532**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.867.272,67**	**-8.169.175**	**-7.934.480**	**-8.048.648**	**-10.204.041**	**-10.468.476**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.867.272,67**	**-8.169.175**	**-7.934.480**	**-8.048.648**	**-10.204.041**	**-10.468.476**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.867.272,67**	**-8.169.175**	**-7.934.480**	**-8.048.648**	**-10.204.041**	**-10.468.476**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.262.479,73	335.000	257.000	257.000	257.000	257.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.939.872,31	1.210.306	1.952.336	2.058.004	2.181.204	2.233.396
29	**= Teilergebnis**	**-7.544.665,25**	**-9.044.481**	**-9.629.816**	**-9.849.652**	**-12.128.245**	**-12.444.872**

Teilfinanzplan Budget 04 Gesundheit

Budget 04 Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.324.259,65	1.766.635	2.228.635	0	2.231.335	284.135	287.035
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265.494,85	245.000	245.000	0	245.000	245.000	245.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	277.394,17	357.500	348.500	0	348.500	348.500	348.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.956,49	5.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.874.105,16**	**2.374.135**	**2.828.135**	**0**	**2.830.835**	**883.635**	**886.535**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.583,25	160.000	186.000	0	186.000	181.000	181.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.339.797,74	1.552.100	1.588.600	0	1.608.600	1.628.600	1.643.600
15	- Sonstige Auszahlungen	37.565,26	16.800	32.401	0	32.401	2.401	2.401
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.525.946,25**	**1.728.900**	**1.807.001**	**0**	**1.827.001**	**1.812.001**	**1.827.001**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**348.158,91**	**645.235**	**1.021.134**	**0**	**1.003.834**	**-928.366**	**-940.466**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.692,41	25.000	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**45.692,41**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-45.692,41**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.01**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.01**	**Gesundheitsförderung**	

Teilprodukt	04.01.01.1	Gesundheitsförderung, Koordinierung und Planung

Kurzbeschreibung

- Beobachtung und Erfassung von Informationen zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung
- Berichterstellung und Dokumentation zur Gesundheit der Bevölkerung im Kreis Borken
- planerische Konzeptentwicklung, Initiierung, Koordinierung und Vernetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung
- Beratung von Gremien und Organisationen
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Gesundheit



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10
- „Hohe Lebensqualität“, Route 10 / Psychische Gesundheit und Suchtbewältigung unterstützen. 3, 10

Ziele

- Entwicklung bedarfsgerechter Angebotsstrukturen für Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen
- Transparenz lokaler Angebotsstrukturen
- Konstituierung/Effektivierung von Kooperationsmodellen
- Begleitung und Umsetzung der Psychiatrie- und Suchthilfeplanung
- Schaffung und Sicherung gesünderer Lebensverhältnisse
- Verringerung von Gesundheitsrisiken
- Entwicklung von Projekten und Maßnahmen, die den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen an Suchtprävention entsprechen. Hier sind insbesondere die neuen Medien zu berücksichtigen
- Durchführung der jährlich geplanten Maßnahmen zur Suchtprävention in Schulen
- Entwicklung von Angeboten, Projekten und Maßnahmen der Gesundheitsförderung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.01.11	Anzahl suchtpräventiver Angebote im Kreis Borken	60	75	60	60	60	60	60
04.01.01.12	Anzahl strukturgebender Vernetzungsmaßnahmen in der kreisweiten Suchtprävention	30	24	30	40	40	40	40
04.01.01.13	Anzahl erreichter Endadressanten durch die Suchtvorbeugung	1.200	1.391	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
04.01.01.14	Anzahl ausgebildeter Multiplikatoren zum Themenkomplex Suchtvorbeugung	150	166	150	150	150	150	150
04.01.01.15	Anzahl der suchtpräventiv erreichten Einrichtungen im Kreis Borken	100	95	100	100	100	100	100
04.01.01.16	Anzahl öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen zur Suchtvorbeugung	10	7	10	10	10	10	10
04.01.01.17	Anzahl erreichter Endadressaten von Gesundheits-förderungsangeboten	Neu ab 2025			300	300	500	500

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.01**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.01**	**Gesundheitsförderung**	

Teilprodukt	04.01.01.2	Hilfen für Kinder und Jugendliche

Kurzbeschreibung

- Feststellung von Störungen der Entwicklung und der Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen mit Auswirkung auf die Eingliederung in die Gemeinschaft
- Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen
- Beratung der Erziehungsberechtigten und des Betreuungspersonals hinsichtlich weiterer ärztlicher bzw. zahnärztlicher Behandlungen oder geeigneter Fördermaßnahmen
- Durchführung von Beratungen im Zusammenhang mit Impfungen und übertragbaren Krankheiten
- optimale Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit entsprechend individueller Voraussetzungen und Bedürfnisse
- Sicherung des Gesundheitszustandes und -bewusstseins einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen



Kompass 2035

- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16
- „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10

Ziele

- 100 Prozent der Kinder eines Einschulungsjahrgangs werden mittels SOPESS untersucht, es liegt eine Übersicht über den Entwicklungsstand und die allgemeine, gesundheitlich bedingte Leistungsfähigkeit einschließlich der Sinnesorgane der Kinder vor
- Untersuchung von 100 Prozent der seiteneinsteigenden Kinder und Jugendlichen gemäß den "Jugendärztlichen Definitionen"
- Amtsärztliche oder heilpädagogische Stellungnahme bei 100 Prozent der gestellten Stellungnahmeaufträge
- 100 Prozent der Kindertagesstätten im Kreis Borken werden (schul-)jährlich einmal besucht und es liegt eine Übersicht über die Zahngesundheit der untersuchten Kindergartenkinder vor
- 100 Prozent der Grund- und Förderschulen werden (schul-)jährlich einmal besucht und es liegt eine Übersicht über die Zahngesundheit der untersuchten Schulkinder vor

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.01**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.01**	**Gesundheitsförderung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.01.21	besuchte Kindertagesstätten (in Prozent)	100	100	100	100	100	100	100
	Anzahl Kinder untersucht	12.000	13.349	12.000	13.500	13.500	13.500	13.500
04.01.01.22	Anzahl Kinder Gebiss naturgesund (in Prozent)	80	87	80	85	85	85	85
04.01.01.23	Anzahl Kinder Gebiss saniert (in Prozent)	5	3	5	5	5	5	5
04.01.01.24	Anzahl Kinder Gebiss behandlungsbedürftig (in Prozent)	15	10	15	10	10	10	10
04.01.01.25	besuchte Grund- und Förderschulen (in Prozent)	40	27	60	50	50	50	50
	Anzahl Kinder untersucht	6.000	3.462	8.700	5.000	5.000	5.000	5.000
04.01.01.26	Anzahl Kinder Gebiss naturgesund (in Prozent)	50	58	50	60	60	60	60
04.01.01.27	Anzahl Kinder Gebiss saniert (in Prozent)	20	19	20	15	15	15	15
04.01.01.28	Anzahl Kinder Gebiss behandlungsbedürftig (in Prozent)	30	23	30	25	25	25	25
04.01.01.29	Anzahl Empfehlung Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs	350	259	350	300	300	300	300
04.01.01.30	Anzahl Stellungnahmen Frühförderung	0	5	0	5	5	5	5
04.01.01.31	Anzahl der untersuchten Seiteneinsteigerkinder	500	623	500	500	500	500	500
04.01.01.32	Anzahl der heilpädagogischen Gutachten zur Schulbegleitung	250	170	250	250	250	250	250

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.01**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.01**	**Gesundheitsförderung**	

Teilprodukt	04.01.01.3	Psychosoziale und medizinische Hilfen für kranke und beeinträchtigte Menschen

Kurzbeschreibung

- Einzelfallhilfe, Krisenintervention und Gruppenarbeit für psychisch kranke und abhängigkeitskranke Menschen, Menschen mit Teilhabehindernissen, sowie Menschen in akuten Lebenskrisen.
- Koordination beinhaltet Planung und Steuerung von Beratung und Behandlung im Einzelfall unter Berücksichtigung des psychosozialen Unterstützungsangebotes.
- Psychiatrische Prävention beinhaltet Maßnahmen, die darauf abzielen, Krankheiten zu vermeiden, einer Chronifizierung vorzubeugen, Krankheitsverläufe zu lindern und die Allgemeinbevölkerung bzw. Risikogruppen zu informieren.



Kompass 2035

- "Hohe Lebensqualität", Route 9 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10
- "Hohe Lebensqualität", Route 10 / Psychische Gesundheit und Suchtbewältigung unterstützen. 3, 10
- "Hohe Lebensqualität", Route 12 / Ehrenamt und Selbsthilfe fördern. 11, 16

Ziele

- Risikospezifische Veränderung der krankheitsbedingten Lebensumstände
- Mitwirkung im Rahmen von Kriseninterventionen bei Eigengefährdung und der krankheitsbedingten Gefährdung bedeutender Rechtsgüter Anderer
- Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Unterstützung bei der Gestaltung eines eigenverantwortlichen suchtfreien Lebens
- Sozialpsychiatrische Planung und Vernetzung personenzentrierter Teilhabemöglichkeiten unter Partizipation der Betroffenen
- Gesundheit, Lebensqualität und Leistungsfähigkeit soweit wie möglich zu fördern bzw. zu erhalten und die Last der Krankheitsfolgen zu vermindern
- Sensibilisierung der Bevölkerung zur Entstigmatisierung von Psychiatrie und Suchthilfe

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.01**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.01**	**Gesundheitsförderung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.01.31	Anzahl der in der Suchtberatungsstelle betreuten Personen	150	204	150	250	250	250	250
04.01.01.32	Anzahl der Personen, die in einer Entwöhnungsbehandlung vermittelt worden sind	25	29	25	30	30	30	30
04.01.01.33	Anzahl der teilnehmenden Personen am Programm "Nachsorge im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker"	10	5	10	10	10	10	10
04.01.01.34	Anzahl der Personen, die eine Nachsorge erfolgreich beendet haben	8	4	8	8	8	8	8
04.01.01.35	Anzahl der Veranstaltungen zur Unterstützung der Selbsthilfegruppen	12	10	12	12	12	12	12
04.01.01.36	Anzahl der betreuten psychisch kranken Menschen	2.800	2.595	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
04.01.01.37	Anzahl der durchgeführten Teilhabekonferenzen innerhalb des Sozialpsychiatrischen Verbundes	80	34	80	60	60	60	60
04.01.01.38	Anzahl der Menschen, die im Rahmen einer Krisenintervention beraten worden sind	900	895	900	Die Kennzahl entfällt ab 2025			
04.01.01.39	Anzahl der Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Verständnis für psychische Erkrankungen	15	18	15	20	20	20	20
04.01.01.40	Anzahl der Menschen, die im Rahmen einer Eingliederungsvereinbarung nach dem SGB II betreut worden sind	200	99	200	60	60	60	60

Teilergebnisplan Produkt 04.01.01 Gesundheitsförderung

Budget 04 Gesundheit
Produkt 04.01.01 Gesundheitsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	180.361,93	174.935	188.975	189.641	190.295	190.954
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	197.580,42	287.000	280.000	280.000	280.000	280.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.118,22	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**430.030,57**	**461.935**	**468.975**	**469.641**	**470.295**	**470.954**
11	- Personalaufwendungen	3.168.062,62	3.382.057	3.530.025	3.584.083	3.623.947	3.748.813
12	- Versorgungsaufwendungen	216.276,03	334.784	239.072	223.081	294.982	288.719
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366.668,81	341.688	322.737	350.260	342.685	342.685
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.283,32	9.210	10.078	10.078	10.078	10.015
15	- Transferaufwendungen	1.269.374,60	1.484.600	1.518.600	1.538.600	1.558.600	1.573.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	268.768,77	289.841	298.061	298.302	295.206	296.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.296.434,15**	**5.842.180**	**5.918.573**	**6.004.404**	**6.125.498**	**6.260.052**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.866.403,58**	**-5.380.245**	**-5.449.598**	**-5.534.763**	**-5.655.203**	**-5.789.098**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.866.403,58**	**-5.380.245**	**-5.449.598**	**-5.534.763**	**-5.655.203**	**-5.789.098**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.866.403,58**	**-5.380.245**	**-5.449.598**	**-5.534.763**	**-5.655.203**	**-5.789.098**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.422.268,95	335.000	257.000	257.000	257.000	257.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.708.440,19	699.090	993.221	1.046.972	1.109.648	1.136.188
29	**= Teilergebnis**	**-5.152.574,82**	**-5.744.335**	**-6.185.819**	**-6.324.735**	**-6.507.851**	**-6.668.286**

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**175**	**T-EUR**	**189**	**T-EUR**	
	davon	158	T-EUR	158	T-EUR	Landeszuwendungen zu den Personalkosten der Suchtberatungsstellen und Fachstellen für Sucht- und Drogenprophylaxe

Von der Landeszuwendung wird ein Betrag i.H.v. 108 T-Euro direkt weitergeleitet an die Sucht- und Drogenberatungsstellen (siehe 15 - Transferaufwendungen).

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**287**	**T-EUR**	**280**	**T-EUR**	
	davon	135	T-EUR	135	T-EUR	Kostenerstattungen durch den LWL (Änderung BTHG)
		50	T-EUR	50	T-EUR	Kostenerstattungen der Städte Ahaus, Borken, Bocholt, Gronau zu den zahnärztlichen Reihenuntersuchungen
		89	T-EUR	89	T-EUR	Kostenerstattung durch den LWL (§ 67 SGB XII)

Kostenerstattung durch den LWL (Änderung BTHG)

Durch die Änderung des BTHG übernimmt der Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) 80 Prozent der dem Kreis Borken entstehenden Aufwendungen für die Förderung der Kontakt- und Beratungsstellen.

Kostenerstattung durch den LWL (§ 67 SGB XII)

Es handelt sich um die Kostenerstattung des LWL für die Umsetzung der wohnbezogenen Leistungen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (§ 67 SGB VII) durch den Kreis Borken als beauftragte Stelle des LWL.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**342**	**T-EUR**	**323**	**T-EUR**	
	davon	249	T-EUR	211	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		30	T-EUR	30	T-EUR	§ 218 StGB, Sucht- und Drogenprophylaxe, Gesundheitserzieherische Maßnahmen, Vorbeugung missbräuchlichen Alkoholkonsums, Sachkosten der AIDS-Hilfe
		30	T-EUR	40	T-EUR	Aufwendungen für Gutachten
		20	T-EUR	20	T-EUR	Aufwendungen "Praxismonat"
		13	T-EUR	22	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (zahnärztliche Reihenuntersuchungen, jugendärztlicher Dienst)

§ 218 StGB, Sucht- und Drogenprophylaxe, Gesundheitserzieherische Maßnahmen, Vorbeugung missbräuchlichen Alkoholkonsums

Unterstützung von Frauen in Schwangerschaftskonfliktsituationen (10 T-Euro)

Gesundheitserzieherische Maßnahmen (2 T-Euro)

Vorbeugung missbräuchlichen Alkoholkonsums: Kampagne „Vollrausch ohne mich“ (5 T-Euro)

Sachkosten für die Sucht- und Drogenprophylaxe (9 T-Euro)

Sachkosten der AIDS-Hilfe (2 T-Euro)

Schulprojekt "Verrückt, na und!" (2 T-Euro)

Aufwendungen für Gutachten

Zur Unterstützung der psychiatrischen Gutachtentätigkeit wird der Fachbereich durch einen Facharzt für Psychiatrie als Honorararzt im Ruhestand unterstützt.

Aufwendungen "Praxismonat Allgemeinmedizin"

Seit 2013 läuft das Konzept "Praxismonat für Medizinstudierende" im Rahmen des Projektes zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung mit großem Erfolg. Das Projekt wird für die Jahre 2023 - 2025 fortgesetzt.

15 Transferaufwendungen	**1.485**	**T-EUR**	**1.519**	**T-EUR**	
davon	1.267	T-EUR	1.287	T-EUR	Aufwendungen für Zuschüsse an Einrichtungen, Gruppen (Kontaktstellen)
	110	T-EUR	124	T-EUR	Aufwendungen für Zuschüsse an Beratungsstellen
	108	T-EUR	108	T-EUR	Weiterleitung der Landeszuweisung an Sucht- und Drogenberatungsstellen

Aufwendungen für Zuschüsse an Einrichtungen, Gruppen (Kontaktstellen)

Förderung von Einrichtungen der Sucht- und Drogenberatung/Methadon (995 T-Euro)

Förderung nach Personalkostentabelle KGSt (Fachkräfte S13 KGSt, Verwaltungskräfte EG-6 KGSt)

- SKM Bocholt e.V. (Suchtberatung/Methadon) 2 Fachkräfte Suchtberatung + 0,5 Verwaltungskraft / 0,5 Fachkraft Methadon
- Caritasverband Ahaus (Suchtberatung) 2 Fachkräfte + 0,5 Verwaltungskraft
- Diakonisches Werk Gronau (Suchtberatung) 1 Fachkraft + 0,3 Verwaltungskraft
- SKM Bocholt e.V. (Drogenberatung) 2 Fachkräfte + 0,5 Verwaltungskraft
- Diakonisches Werk Gronau (Drogenberatung/Methadon) 2 Fachkräfte + 0,5 Verwaltungskraft Drogenberatung / 0,5 Fachkraft Methadon

Die Förderung beträgt im Höchstbetrag 100 Prozent des KGSt-Personalkostenwertes S13 unter Berücksichtigung der Landesmittel und der tatsächlichen Personalkosten. Ergänzend werden Sachkosten nach KGSt in Höhe von 6.250 Euro pro Vollzeitstelle gezahlt. Die derzeit laufenden Diskussionen über eine generelle Vergütung von S14 für die Fachkräfte bildet der Ansatz nicht ab.

Förderung von Selbsthilfe- und Laienhelfergruppen im Kreis Borken (20 T-Euro) und Förderung einer gemeinsamen Selbsthilfekontaktstelle der Kreise Borken und Coesfeld (15 T-Euro)

Förderung der Kontaktstellen für Menschen mit psychischen Behinderungen in Bocholt, Gronau, Rhede und im mittleren Versorgungsgebiet des Kreises (169 T-Euro)

Förderung der Fördervereine Fähre e.V. in Rhede und Horizont e.V. in Gronau (88 T-Euro)

Aufwendungen für Zuschüsse an Beratungsstellen

Zuschuss zu den Beratungsstellen nach § 218 StGB (82 T-Euro)

- PARISOZIAL Münsterland GmbH in Ahaus (Beratungsstelle in Ahaus)
- Ev. Kirchenkreis Steinfurt, Coesfeld, Borken; in Steinfurt (Beratungsstellen in Gronau u. Bocholt)
- Frauen beraten DONUM VITAE in Bocholt (Beratungsstellen in Bocholt und Ahaus)
- Förderung der Prostituiertenberatungsstelle Tamar der Ev. Frauenhilfe in Westf. e.V. (42 T-Euro)

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.01**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.01**	**Gesundheitsförderung**	

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		**335**	**T-EUR**	**257**	**T-EUR**	
	davon	70	T-EUR	52	T-EUR	Verrechnung mit dem Produkt 01.04.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert), Psychosoziale Betreuung nach dem SGB II
		180	T-EUR	140	T-EUR	Verrechnung mit dem Produkt 01.04.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert), Suchtberatung nach dem SGB II
		35	T-EUR	15	T-EUR	Verrechnung mit dem Produkt 01.04.01 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert), Arbeitstraining/ psychosoziale Betreuungsarbeit
		50	T-EUR	50	T-EUR	Verrechnung mit dem Produkt 02.02.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, Zahnärztliche Reihenuntersuchungen

Verrechnung mit dem Produkt 01.04.01 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanziert)

Im Rahmen der psychosozialen Betreuung werden die anteiligen Personalkosten (14,0 Stellen Fachberatung sowie 1,0 ärztliche Stelle und 0,5 Stelle Diplompsychologie) für kommunale Eingliederungsleistungen nach dem SGB II durch den Sozialpsychiatrischen Dienst durch das Budget 01 erstattet (ca. 52 T-Euro). Es wird davon ausgegangen, dass der Beratungsaufwand im Umfang von 20 Prozent des Gesamtklientels auf diese Aufgabe entfallen.

Bezogen auf die Suchtberatung erstattet das Budget 01 anteilige Personalkosten der Suchtberatungsstelle des Fachbereichs Gesundheit und der Suchtberatungsstellen in freier Trägerschaft in Höhe von ca. 140 T-Euro. Der geschätzte Beratungsaufwand bezieht sich auf 25 Prozent des Gesamtklientels.

Der Aufwand wird anhand der aktuellen Fallzahlen jährlich neu ermittelt. Der Anteil der Betroffene ist derzeit rückläufig. Die Ansätze werden den aktuellen Fallzahlen angepasst.

Verrechnungen mit dem Produkt 02.02.01 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, Zahnärztliche Reihenuntersuchungen

Der Jugendhilfeausschuss hat sich mit Beschluss vom 10.09.2012 für die Aufnahme von zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 10 Abs. 3 KiBiz ausgesprochen. Mit den Stadtjugendämtern im Kreis Borken wurde Einigkeit dahingehend erzielt, mit der Durchführung der Untersuchungen insgesamt das Kreisgesundheitsamt zu beauftragen. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. 100 T-Euro. Diese werden zu 50 Prozent von den vier Städten Ahaus, Borken, Bocholt, Gronau übernommen (s. Position "Kostenerstattungen der Städte Ahaus, Borken, Bocholt, Gronau zu den zahnärztlichen Reihenuntersuchungen"). Zusätzlich erstattet das Budget 02 im Wege einer internen Verrechnung die anteiligen Personalkosten in Höhe der dann noch ausstehenden 50 T-Euro.

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.01**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.01**	**Gesundheitsförderung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	45.692,41	25.000	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45.692,41	-25.000	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-45.692,41**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Die vorhandenen und teilweise veralteten Sehtestgeräte wurden größtenteils im Jahr 2023 ausgetauscht. Letzte Beschaffungen wurden im Jahr 2024 realisiert.

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.02**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.02**	**Gesundheitsschutz**	

Teilprodukt	04.01.02.1	Infektionsschutz

Kurzbeschreibung

- Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten
- Beratung und Impfungen im Zusammenhang mit übertragbaren Krankheiten
- Durchführung der Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz



Kompass 2035

- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10,16
- „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10

Ziele

- Aufdeckung von Infektionsketten
- Verbesserung des Informationsstandes der Bevölkerung über Gefahren und Verhütungsmöglichkeiten von Infektionskrankheiten
- Schließung von Impflücken und damit Erhöhung des Durchimpfungsgrades
- Übersicht über den Impfstatus der Kinder im Einschulalter

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.02.11	Teilnehmende siebte Klassen im jeweiligen Schuljahr (in Prozent)	80	0	80	Die Kennzahl entfällt ab 2025			
04.01.02.12	Anzahl der untersuchten Einschulungskinder	3.900	4.298	3.900	4.000	4.000	3.700	3.600
04.01.02.13	Quote der vorgelegten Impfbücher	90	95	90	90	90	90	90
04.01.02.14	vollständiger Impfschutz	90	87	90	90	90	90	90
04.01.02.15	Anzahl der durchgeführten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz pro Jahr	4.000	4.122	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.02**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.02**	**Gesundheitsschutz**	

Teilprodukt	04.01.02.2	Umweltbezogener Gesundheitsschutz

Kurzbeschreibung

- gesundheitliche Bewertung von Umwelteinflüssen aller Art
- hygienische Beratung/Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern, Badegewässern, Einrichtungen zur Abfall- und Abwasserentsorgung
- Unterstützung/Überwachung von Gewerbebetrieben, Leichen- und Begräbnisstätten
- Gefahrenermittlung und Festsetzung des Untersuchungsumfanges
- Qualitätsbeurteilung
- Sanierungsvorschläge
- Gesundheitsverträglichkeitsprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung



Kompass 2035

- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 12 / Umweltinformationen bereitstellen. 11, 14, 15
- „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10

Ziele

- Schutz der Gesundheit der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinflüssen
- Förderung gesunder Wohn- und Wohnumweltverhältnisse
- Gesundheits- und Verbraucherschutz vor mikrobiologischen und chemischen Risiken und damit Sicherstellung der Unbedenklichkeit von Wasser für den menschlichen Gebrauch
- die Eigenwasserversorgungsanlagen werden ab 2019 jährlich zu 100 Prozent überprüft (chemische und mikrobiologische Parameter)

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.02.21	Anzahl der vorhandenen Wasserversorgungsanlagen	6.187	5.913	6.100	5.800	5.700	5.700	5.700
	davon							
	C-Anlagen (Eigenwasserversorgungsanlagen)	5.384	5.143	5.300	5.010	4.910	4.910	4.910
	B-Anlagen (Gewerbe / Vermietung)	803	770	800	790	790	790	790
04.01.02.22	überprüfte Eigenwasserversorgungsanlagen	6.187	5.787	6.100	5.800	5.700	5.700	5.700
	davon							
	C-Anlagen	5.384	5.024	5.300	5.010	4.910	4.910	4.910
	B-Anlagen	803	763	800	790	790	790	790

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.02**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.02**	**Gesundheitsschutz**	

Teilprodukt	04.01.02.3	Qualitätssichernde Maßnahmen

Kurzbeschreibung

- Mitwirkung bei der Aufsicht über Arztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte und Apothekerinnen und Apotheker
- Überwachung von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie vergleichbarer Einrichtungen, insbesondere unter hygienischen, pflegerischen, medizinischen und pharmazeutischen Gesichtspunkten
- Organisation und Abnahme der Prüfungen für nichtärztliche Heilberufe einschl. Erlaubniserteilung
- Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise
- Überwachung des Verkehrs mit Arznei- und Betäubungsmitteln sowie mit Gefahrenstoffen



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheit stärken. 3, 10

Ziele

- Überwachung und Begleitung sowie Erhaltung und Weiterentwicklung der qualitätsgesicherten medizinischen Versorgung der Bevölkerung
- Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung der nichtärztlichen Heilberufe
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung und des sachgerechten Umgangs mit Gefahrenstoffen

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04.01.02.31	Anzahl der besichtigten Apotheken	30	22	30	27	27	27	27
04.01.02.32	Beanstandungsquote (in Prozent)	40	50	40	40	40	40	40
04.01.02.33	Durchgeführte Personalkontrollen in Apotheken	80	54	80	76	76	76	76
04.01.02.34	Beanstandungsquote (in Prozent)	0	4	0	0	0	0	0
04.01.02.35	Anzahl der besichtigten Gefahrstoffbetriebe	Neue Aufteilung ab 2025			37	37	37	37
04.01.02.36	Beanstandungsquote (in Prozent)				50	50	50	50
04.01.02.37	Anzahl der besichtigten Einzelhandels-geschäfte mit frei verkäuflichen Arzneimitteln				30	30	30	30
04.01.02.38	Beanstandungsquote (in Prozent)				20	20	20	20
04.01.02.39	Prüfungen für Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker: zur Prüfung zugelassen	50	51	50	50	50	50	50
04.01.02.40	davon bestanden	20	17	20	20	20	20	20

Teilergebnisplan Produkt 04.01.02 Gesundheitsschutz

Budget 04 Gesundheit
Produkt 04.01.02 Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.495.665,66	1.540.419	1.998.979	1.995.464	45.521	45.864
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.951,55	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.077,50	10.500	8.500	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.796,50	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.587.491,21**	**1.600.919**	**2.058.479**	**2.054.964**	**105.021**	**105.364**
11	- Personalaufwendungen	1.560.297,74	1.891.390	2.026.724	2.045.052	2.050.964	2.125.841
12	- Versorgungsaufwendungen	131.018,30	247.315	196.233	183.108	242.126	236.985
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.631,60	162.801	146.365	160.657	159.324	159.324
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.976,22	10.322	4.480	638	353	353
15	- Transferaufwendungen	70.602,44	67.500	70.000	70.000	70.000	70.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.442,79	139.280	158.588	158.766	127.205	127.733
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.102.969,09**	**2.518.608**	**2.602.390**	**2.618.221**	**2.649.972**	**2.720.236**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-515.477,88**	**-917.689**	**-543.911**	**-563.257**	**-2.544.951**	**-2.614.872**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-515.477,88**	**-917.689**	**-543.911**	**-563.257**	**-2.544.951**	**-2.614.872**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-515.477,88**	**-917.689**	**-543.911**	**-563.257**	**-2.544.951**	**-2.614.872**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	422.412,76	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	619.099,01	257.011	515.838	543.763	576.312	590.107
29	**= Teilergebnis**	**-712.164,13**	**-1.174.700**	**-1.059.749**	**-1.107.020**	**-3.121.263**	**-3.204.979**

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.02**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.02**	**Gesundheitsschutz**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlage		**1.540**	**T-EUR**	**1.999**	**T-EUR**	
	davon	1.493	T-EUR	1.950	T-EUR	Erstattung ÖGD-Pakt
		30	T-EUR	30	T-EUR	Landesförderung der Aids-Hilfe

Erstattung Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt)

Im Rahmen des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst werden Bundesmittel für Personal, Digitalisierung und moderne Strukturen zur Verfügung gestellt. Weitere Einzelheiten sind dem Vorbericht (Pkt. 6.4 – Kommunale Entlastung durch den Bund) zu entnehmen.

Landesförderung der Aids-Hilfe

Die Landeszuwendung wird direkt an die Aids-Hilfe weitergeleitet (siehe 15 - Transferaufwendungen).

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**45**	**T-EUR**	**45**	**T-EUR**	
	davon	45	T-EUR	45	T-EUR	Verwaltungsgebühren
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**163**	**T-EUR**	**146**	**T-EUR**	
	davon	131	T-EUR	112	T-EUR	dez. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		32	T-EUR	30	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
15 Transferaufwendungen		**68**	**T-EUR**	**70**	**T-EUR**	
	davon	38	T-EUR	40	T-EUR	Förderung der AIDS-Arbeit
		30	T-EUR	30	T-EUR	Weiterleitung der Landesförderung Aids-Hilfe

Die Finanzierung der Aids-Hilfe Westmünsterland erfolgt auf der Basis der jeweils aktuellen KGSt-Daten unter Berücksichtigung eines Eigenanteils von 10 Prozent.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**139**	**T-EUR**	**159**	**T-EUR**	
	davon	15	T-EUR	30	T-EUR	Fortbildung (erstattet durch Förderung ÖGD-Pakt)
		124	T-EUR	129	T-EUR	dez. sonstige ordentliche Aufwendungen

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.03**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.03**	**Gutachtliche Stellungnahmen**	

Teilprodukt	04.01.03.1	Objektbezogene Stellungnahmen

Kurzbeschreibung

– hygienische und umweltmedizinische Stellungnahmen im Rahmen

- gesetzlich vorgeschriebener Genehmigungsverfahren
- sonstiger gesundheitsrelevanter Gegebenheiten oder Vorhaben zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen

– Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausplanung

– Stellungnahmen im Rahmen der Medizinalaufsicht, z. B. Neuerrichtung von Arztpraxen, ambulantes Operieren etc.



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Katastrophen- und Bevölkerungsschutz. 3

– „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10

Ziele

Weiterentwicklung der Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Begutachtung und Überwachungsaufgaben.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.03.11	Anzahl der bauhygienischen Stellungnahmen zu Praxen, Schulen, Heimen und Krankenhäusern, etc.	130	86	130	130	130	130	130

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.03**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.03**	**Gutachtliche Stellungnahmen**	

Teilprodukt	04.01.03.2	Personenbezogene Gutachten

Kurzbeschreibung

- amtsärztliche, sozialmedizinische, psychiatrische und zahnärztliche Gutachten, z. B. bei Eingliederungshilfen für Behinderte, Feststellung der Pflegebedürftigkeit, Heimunterbringung, Feststellung von Arbeits- und Erwerbstätigkeit
- Verordnung von Hilfsmitteln und der Gewährung von Krankenkostenzulagen, Dienstunfähigkeit, Übernahme in das Beamtenverhältnis, Gewährung von Beihilfen, Heilkuren und Sanatoriumsbehandlungen
- gerichtsärztliche Gutachten/Tätigkeiten, z. B. Verhandlungs-, Haft- und Reisefähigkeit
- Blutentnahmen im Rahmen von Vaterschaftsfeststellungen



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheut stärken. 3, 10
- „Hohe Lebensqualität“, Route 10 / Psychische Gesundheit und Suchtbewältigung unterstützen. 3, 10

Ziele

- Weiterentwicklung der Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Begutachtung und Überwachungsaufgaben

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.03.21	Anzahl der erstellten amtlichen Bescheinigungen, Zeugnisse, Gutachten	8.000	6.901	8.000	8.000	8.200	8.200	8.200

Teilergebnisplan Produkt 04.01.03 Gutachtliche Stellungnahmen

Budget 04 Gesundheit
Produkt 04.01.03 Gutachtliche Stellungnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.101,63	5.645	11.371	11.639	11.910	12.186
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	147.620,04	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.934,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.281,38	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**203.937,05**	**265.645**	**271.371**	**271.639**	**271.910**	**272.186**
11	- Personalaufwendungen	1.282.475,38	1.594.493	1.695.204	1.715.285	1.726.571	1.788.012
12	- Versorgungsaufwendungen	47.812,85	179.071	142.085	132.582	175.314	171.592
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	156.487,53	138.416	129.515	140.737	139.699	139.698
14	- Bilanzielle Abschreibungen	703,04	76	76	76	76	76
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.157,45	114.900	117.888	118.019	116.804	117.202
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.588.636,25**	**2.026.956**	**2.084.768**	**2.106.699**	**2.158.464**	**2.216.580**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.384.699,20**	**-1.761.311**	**-1.813.397**	**-1.835.060**	**-1.886.554**	**-1.944.394**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.384.699,20**	**-1.761.311**	**-1.813.397**	**-1.835.060**	**-1.886.554**	**-1.944.394**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.384.699,20**	**-1.761.311**	**-1.813.397**	**-1.835.060**	**-1.886.554**	**-1.944.394**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	364.695,53	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	534.521,67	221.902	404.960	426.880	452.435	463.267
29	**= Teilergebnis**	**-1.554.525,34**	**-1.983.213**	**-2.218.357**	**-2.261.940**	**-2.338.989**	**-2.407.661**

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.03**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.03**	**Gutachtliche Stellungnahmen**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**200**	**T-EUR**	**200**	**T-EUR**	
	davon	200	T-EUR	200	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen des Gesundheitsamtes nach der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Borken und der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes NRW.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**60**	**T-EUR**	**60**	**T-EUR**	
	davon	60	T-EUR	60	T-EUR	Erträge aus Kostenerstattungen

Erbrachte Leistungen des Amtsärztlichen Dienstes nach dem SGB II für Untersuchungen auf Feststellung der Arbeitsfähigkeit einschließlich psychiatrischer Zusatzbegutachtungen sowie Untersuchungen auf Mehraufwand für kostenaufwendige Ernährung werden mit dem Budget 01 abgerechnet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**138**	**T-EUR**	**130**	**T-EUR**	
	davon	25	T-EUR	30	T-EUR	Aufwendungen für sonst. Sachleistungen
		103	T-EUR	90	T-EUR	dez. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

<u>Aufwendungen für sonst. Sachleistungen</u>

Mit der Einführung des Tools für die Online-Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz erhebt das Dienstleistungsunternehmen eine Bearbeitungsgebühr. Im Gegenzug wird eine 0,5-Stelle für die Durchführung von Präsenz-Belehrungen eingespart.

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.04**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.04**	**Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft**	

Teilprodukt 04.01.04.1 Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft

Kurzbeschreibung

- Gutachtenerstellung
- Qualitätskontrolle der Außengutachter und Fortbildung
- Beauftragung von Zusatzgutachten
- Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 9 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10

Ziele

- Feststellung des Grades der Behinderung
- Qualitätssicherungsmaßnahmen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
04.01.04.11	Anzahl der erstellten Gutachten (Erst- und Änderungsanträge; Nachprüfungen); Amtshilfe	2.100	2.124	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
04.01.04.12	Anzahl der erstellten Gutachten im Widerspruchsverfahren	450	485	450	450	450	450	450
04.01.04.13	Anzahl der erstellten Gutachten im Klageverfahren	80	107	80	80	80	80	80
04.01.04.15	Prüfung von Außengutachten / Qualitätsprüfung	1.000	913	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
04.01.04.18	Erstellte Gutachten mit ausführlicher Begründung bei falscher Vor-Stellungnahme	400	428	400	400	400	400	400

Teilergebnisplan Produkt 04.01.04 Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft

Budget 04 Gesundheit
Produkt 04.01.04 Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.723,53	85.534	91.076	93.801	96.627	99.552
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.724,32	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**98.447,85**	**85.534**	**91.076**	**93.801**	**96.627**	**99.552**
11	- Personalaufwendungen	104.140,87	97.900	133.883	126.905	116.357	123.357
12	- Versorgungsaufwendungen	56.974,39	64.222	50.957	47.549	62.874	61.539
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.395,05	12.868	13.962	15.027	14.931	14.931
14	- Bilanzielle Abschreibungen	347,89	191	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.281,66	20.283	19.848	19.888	19.798	19.837
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**199.139,86**	**195.464**	**218.650**	**209.369**	**213.960**	**219.664**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-100.692,01**	**-109.930**	**-127.574**	**-115.568**	**-117.333**	**-120.112**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-100.692,01**	**-109.930**	**-127.574**	**-115.568**	**-117.333**	**-120.112**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-100.692,01**	**-109.930**	**-127.574**	**-115.568**	**-117.333**	**-120.112**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	53.102,49	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	77.811,44	32.303	38.317	40.389	42.809	43.834
29	**= Teilergebnis**	**-125.400,96**	**-142.233**	**-165.891**	**-155.957**	**-160.142**	**-163.946**

Budget	**04**	**Gesundheit**	**04.01.04**
Produktgruppe	**04.01**	**Gesundheit**	
Produkt	**04.01.04**	**Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen		**86**	**T-EUR**	**91**	**T-EUR**	
	davon	85	T-EUR	90	T-EUR	Kostenerstattung vom Land im Rahmen der Aufgabenübertragung

Für die verbeamteten Mitarbeitenden, die im Rahmen der Aufgabenübertragung "Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft" vom Kreis Borken übernommen worden sind, werden durch das Land Personalkostenpauschalen erstattet. Die Tarifbeschäftigten werden direkt vom Land vergütet. Für sämtliche Mitarbeitende gewährt das Land Sachkostenpauschalen.

Budget 05

- Bildung, Schule, Kultur und Sport -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Ansgar Hörster**
Fachbereichsleitung **Elisabeth Büning**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
05.01.01	Bildung und Integration	11,25	11,25	11,25
05.02.01	Schulamt für den Kreis Borken	6,57	6,67	6,67
05.03.01	Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken	10,58	10,30	9,80
05.03.02	Förderschulen des Kreises Borken	7,80	8,38	8,38
05.03.03	Berufskollegs des Kreises Borken	22,67	21,87	23,87
05.03.04	Regionale Bildungseinrichtungen	0,10	0,20	0,20
05.04.01	Regionale Schulberatung	3,65	4,65	4,65
05.05.01	kult Westmünsterland – Infrastruktur	3,80	3,80	3,80
05.05.02	kult Westmünsterland – kultureller Betrieb	2,83	2,83	2,83
05.05.03	Kulturarbeit	7,97	7,77	7,77
05.06.01	Sport	1,08	1,08	1,08
05.07.01	Medienzentrum	2,60	2,60	2,60
05.07.02	produktübergreifende Aufgaben	3,70	4,20	4,20
	Summe	**84,60**	**85,60**	**87,10**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
2,00	S12	Schulsozialarbeit

Begründungen s. Stellenplan

Fortfallende Stellen 2025

Stellenanteil	Produkt	Erläuterung
-0,50	05.03.01	KiBiz Regelbetreuungssystem

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.902.332,75	4.909.303	4.671.840	4.530.237	4.372.829	4.118.711
03	+ Sonstige Transfererträge	48.500,73	0	20.000	20.000	20.000	20.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.722,22	54.000	31.500	31.500	31.500	31.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.454,86	97.000	29.000	30.000	29.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.094.894,44	2.184.500	2.341.000	2.341.000	2.341.000	2.034.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	950.750,57	394.664	409.354	412.415	421.085	321.941
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.162.655,57**	**7.639.467**	**7.502.694**	**7.365.152**	**7.215.414**	**6.556.152**
11	- Personalaufwendungen	6.172.021,58	6.569.247	7.250.607	7.302.053	7.304.349	7.575.761
12	- Versorgungsaufwendungen	702.663,24	1.025.734	767.511	716.177	947.009	926.901
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.538.353,94	9.385.309	8.601.491	9.415.728	9.419.137	9.356.137
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.219.620,39	3.368.642	3.385.789	3.233.110	3.087.697	2.877.230
15	- Transferaufwendungen	2.857.265,91	2.802.000	2.946.000	2.972.000	2.976.000	2.980.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.078.979,81	1.772.806	1.751.691	1.751.612	1.755.038	1.658.698
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**23.568.904,87**	**24.923.738**	**24.703.089**	**25.390.680**	**25.489.230**	**25.374.727**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-15.406.249,30**	**-17.284.271**	**-17.200.395**	**-18.025.528**	**-18.273.816**	**-18.818.575**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-15.406.249,30**	**-17.284.271**	**-17.200.395**	**-18.025.528**	**-18.273.816**	**-18.818.575**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-15.406.249,30**	**-17.284.271**	**-17.200.395**	**-18.025.528**	**-18.273.816**	**-18.818.575**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.181.890,95	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	8.773.631,36	6.476.278	6.130.508	6.776.400	7.275.632	7.639.441
29	**= Teilergebnis**	**-21.997.989,71**	**-23.760.549**	**-23.330.903**	**-24.801.928**	**-25.549.448**	**-26.458.016**

Kreishaushalt 2025

Teilfinanzplan Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.823.644,82	2.588.820	2.222.720	0	2.272.220	2.277.720	2.271.720
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	29.866,28	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.517,28	54.000	31.500	0	31.500	31.500	31.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.572,37	97.000	29.000	0	30.000	29.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.955.118,12	2.184.500	2.341.000	0	2.341.000	2.341.000	2.034.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	93.531,45	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.069.250,32**	**4.993.320**	**4.713.220**	**0**	**4.763.720**	**4.768.220**	**4.456.220**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.730.751,22	9.128.107	8.346.595	0	9.134.395	9.143.395	9.080.395
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	2.658.861,05	2.802.000	2.946.000	0	2.972.000	2.976.000	2.980.000
15	- Sonstige Auszahlungen	1.438.220,45	1.088.213	1.056.198	0	1.052.398	1.052.398	1.052.048
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.827.832,72**	**13.018.320**	**12.348.793**	**0**	**13.158.793**	**13.171.793**	**13.112.443**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.758.582,40**	**-8.025.000**	**-7.635.573**	**0**	**-8.395.073**	**-8.403.573**	**-8.656.223**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	232.463,96	194.400	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.380,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**237.843,96**	**194.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.168,91	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.060.385,64	824.750	641.700	0	544.800	544.800	544.800
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	20.215,89	102.000	102.000	0	102.000	102.000	102.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**1.082.770,44**	**926.750**	**743.700**	**0**	**646.800**	**646.800**	**646.800**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-844.926,48**	**-732.350**	**-743.700**	**0**	**-646.800**	**-646.800**	**-646.800**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.01.01**
Produktgruppe	**05.01**	**Bildung und Integration**	
Produkt	**05.01.01**	**Bildung und Integration**	

Teilprodukt	05.01.01.1	Kommunales Bildungsmanagement

Kurzbeschreibung

Das kommunale Bildungsmanagement bündelt, entwickelt und begleitet übergeordnete Bildungsthemen in der Verwaltung. Hierzu gehören die Umsetzung des Kooperationsvertrags mit dem Land NRW zur Weiterentwicklung eines regionalen Bildungsnetzwerks sowie die Fortschreibung des kommunalen Bildungsmonitorings. Das kommunale Bildungsmanagement wird themenunabhängig umgesetzt.



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 13 / Angebot zur Umweltbildung verstärken. 4, 12, 13

– „Vielfältige Bildung“, Route 1 / Kohärentes Bildungsmanagement weiterführen. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 2 / Bildungsübergänge gestalten. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 4 / Unterstützungsangebote für Schulen bedarfsgerecht fortentwickeln. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 6 / Kulturelle Bildung regional abgestimmt stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Technische Bildung und MINT-Förderung weiter bedarfsorientiert fördern. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 10 / Integrationsmanagement stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

– Weiterentwicklung von abgestimmten Planungsstrukturen im Bildungsbereich

– Abstimmung und Weiterentwicklung von verbindlichen kommunalen Strukturen über gesetzliche Zuständigkeiten hinaus

– Fortschreibung des kommunalen Bildungsmonitoring

– Vernetzung der regionalen Akteurinnen und Akteure im Bildungsbereich

– Umsetzung eines abgestimmten Bildungsmarketings

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.01.01**
Produktgruppe	**05.01**	**Bildung und Integration**	
Produkt	**05.01.01**	**Bildung und Integration**	

Teilprodukt	05.01.01.2	Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf NRW

Kurzbeschreibung

Der Kreis Borken setzt seit 2012 das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss- Übergang Schule-Beruf in NRW (KAoA)“ als Referenzkommune um. Im Bildungsbüro ist die Kommunale Koordinierungsstelle eingerichtet, die vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS) anteilig refinanziert wird. Vorbehaltlich der Haushaltsgesetzgebung und der Verabschiedung des operationellen Programms ist eine Weiterfinanzierung der Kommunalen Koordinierung bis Ende der ESF-Förderperiode 2027 eingeplant.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 2 / Bildungsübergänge gestalten. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Technische Bildung und MINT-Förderung weiter bedarfsorientiert fördern. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

– Aufbau eines nachhaltigen und systematischen Übergangs Schule-Beruf in den Handlungsfeldern berufliche Orientierung, Gestaltung des Übergangs, Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung und Kommunale Koordinierung. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit den regionalen Akteurinnen und Akteuren aus Schule, Arbeitsagentur, Jobcenter, Kommunen, Kammern, Unternehmen, etc.

– Umsetzung der Standardelemente im Prozess der Studien- und Berufswahl für alle Jugendlichen ab der 8. Klasse

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.01.01.21	Zahl der Jugendlichen der 8. Klasse	3.695	3.590	3.650	3.620	3.620	3.620	3.620
05.01.01.22	Teilnahme der Jugendlichen an einer Potenzialanalyse (in Prozent)	98	97	98	97	97	97	97
05.01.01.23	Teilnahme der Jugendlichen an einer Berufsfelderkundung (in Prozent)	98	98	98	98	98	98	98
05.01.01.24	Portfolioinstrument (Berufswahlordner) für Jugendliche (in Prozent)	100	100	98	97	97	97	97

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.01.01**
Produktgruppe	**05.01**	**Bildung und Integration**	
Produkt	**05.01.01**	**Bildung und Integration**	

Teilprodukt	05.01.01.3	Kommunales Integrationszentrum

Kurzbeschreibung

Der Kreis Borken hat seit Mai 2016 ein Kommunales Integrationszentrum auf Basis der "Richtlinie für die Förderung Kommunaler Integrationszentren" eingerichtet. Seit Juni 2021 handelt es sich um eine eigenständige Fachabteilung. Die insgesamt 7,0 Stellen werden durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW (MKJFGFI) mit einem Festbetrag finanziert.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 2 / Bildungsübergänge gestalten. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 4 / Unterstützungsangebote für Schulen bedarfsgerecht fortentwickeln. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 10 / Integrationsmanagement stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) soll durch die Weiterentwicklung und Verstetigung die bisherigen Förderstrukturen erweitern sowie die Integrationsarbeit vor Ort unterstützen. Das KI vernetzt die integrationsrelevanten Akteurinnen und Akteure in den Verwaltungen, bei Trägern und in den Migrantenorganisationen. Schwerpunkte sind die Förderung der Integration als Querschnittsaufgabe, die Integration durch Bildung sowie das Kommunale Integrationsmanagement.

Teilergebnisplan Produkt 05.01.01 Bildung und Integration

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.01.01 Bildung und Integration

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.882.953,94	2.136.362	1.823.742	1.823.915	1.824.087	1.824.260
03	+ Sonstige Transfererträge	48.492,50	0	20.000	20.000	20.000	20.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.330,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.784,40	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	76.932,93	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.024.493,77**	**2.138.862**	**1.846.742**	**1.846.915**	**1.847.087**	**1.847.260**
11	- Personalaufwendungen	843.828,29	889.870	1.035.896	1.023.551	997.569	1.041.284
12	- Versorgungsaufwendungen	160.140,33	253.371	201.038	187.591	248.054	242.787
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	777.051,72	919.621	694.618	698.062	697.392	697.392
14	- Bilanzielle Abschreibungen	177,53	171	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	667.042,19	752.000	752.000	702.000	702.000	702.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	270.244,77	215.621	205.189	205.348	204.633	204.893
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.718.484,83**	**3.030.654**	**2.888.741**	**2.816.552**	**2.849.648**	**2.888.356**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-693.991,06**	**-891.792**	**-1.041.999**	**-969.637**	**-1.002.561**	**-1.041.096**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-693.991,06**	**-891.792**	**-1.041.999**	**-969.637**	**-1.002.561**	**-1.041.096**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-693.991,06**	**-891.792**	**-1.041.999**	**-969.637**	**-1.002.561**	**-1.041.096**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	23.073,58	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	33.829,69	14.045	210.215	221.597	234.858	240.483
29	**= Teilergebnis**	**-704.747,17**	**-905.837**	**-1.252.214**	**-1.191.234**	**-1.237.419**	**-1.281.579**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.01.01**
Produktgruppe	**05.01**	**Bildung und Integration**	
Produkt	**05.01.01**	**Bildung und Integration**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**2.136**	**T-EUR**	**1.824**	**T-EUR**	
	davon	742	T-EUR	742	T-EUR	Förderung von Schulsozialarbeit in NRW
		744	T-EUR	428	T-EUR	Landeszuweisung Kommunales Integrationszentrum
		552	T-EUR	552	T-EUR	Landeszuweisung Kommunales Integrations-management (Bausteine 1 und 2)
		81	T-EUR	81	T-EUR	Landeszuweisung kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf
		15	T-EUR	15	T-EUR	Landeszuweisungen Inklusion

Förderung von Schulsozialarbeit in NRW

Die Förderung im Rahmen des Programms „Förderung von Schulsozialarbeit in NRW“ wird jährlich beantragt. Davon werden 40 T-Euro zur Refinanzierung koordinierender Aufgaben beim Kreis verbleiben. Die restlichen Mittel sollen an alle 17 Städte und Gemeinden weitergeleitet werden. Grundlage der Mittelverteilung ist ein Berechnungsschlüssel, der auf dem Schulsozialindex des Ministeriums für Schule und Bildung NRW basiert.

Landeszuweisung Kommunales Integrationszentrum (KI)

Das Kommunale Integrationszentrum erhält Zuweisungen vom Land für die Integrationsarbeit. Hierzu gehört eine pauschale Landesförderung für 6,5 Stellen für das Kommunale Integrationszentrum von 365 T-Euro sowie 30 T-Euro für den Sprachmittlerpool (Vorjahr 50 T-Euro). Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass die Landesprogramme „Griffbereit“, und „Rucksack KiTa“ auch weiterhin mit 33 T-Euro gefördert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich darüber hinaus zwei wesentliche Veränderungen: Einerseits wurde das Landesprogramm KOMM-AN NRW zur Förderung der Integration und Teilhabe von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen nicht verlängert. Hier entfallen ab 2025 Erträge aus Fördermittel im Umfang von 176 T-Euro. Weiterhin war in 2024 eine „Projektförderung zur Unterstützung der Integration von zugewanderten Menschen insbesondere aus Südosteuropa“ vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) i.H.v. 120 T-Euro eingeplant. Nach Abschluss des Projektes entfällt dieser Ansatz für die Haushaltsplanung 2025.

Landeszuweisung kommunales Integrationsmanagement (KIM) Bausteine 1 und 2

Die geplante Landeszuweisung (KIM-Baustein 1) umfasst 2 Fachkraftstellen (1 x Stadt Bocholt und 1 x Kreis; je 57 T-Euro) und eine halbe Stelle Verwaltungsassistenz (Kreis: 22,5 T-Euro). Daneben werden Zuschläge für Sachausgaben je Stelle (9,7 T-Euro) bzw. Pauschalen für allgemeine Sachausgaben (49 T-Euro) berücksichtigt. Die Beträge ergeben sich jeweils aus der geltenden Förderrichtlinie. Die Landeszuweisung für die Stelle der Stadt Bocholt (inkl. stellenbezogener Sachaufwendungen) wird in voller Höhe an die Stadt Bocholt weitergeleitet. Die Sachaufwendungen des Kreises werden entsprechend der Förderrichtlinie geplant.

Für die Einrichtung eines Case Managements (KIM-Baustein 2) werden Landesmittel in Höhe von 342 T-Euro (6 Stellen à 57 T-Euro) vereinnahmt. Die Fördermittel werden an Wohlfahrtsverbände weitergeleitet. Der Kreis Borken richtet für die Umsetzung des Bausteins 2 keine eigenen Stellen ein. Da die Förderpauschalen für die Wohlfahrtsverbände nicht auskömmlich sind, wird eine Aufstockung auf 82,8 T-Euro je Stelle (insgesamt rd. 497 T-Euro) über den Kreishaushalt finanziert.

Landeszuweisung kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf

Entsprechend der Förderrichtlinie wird eine Landeszuweisung für die kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf i.H.v. 81 T-Euro kalkuliert.

Landeszuweisung Inklusion

Aus dem schulischen Inklusionsfonds des Landes erfolgt eine Zuweisung von 15 T-Euro. Mit diesen Mitteln sollen Maßnahmen im Kontext von Beratung, Qualifizierung und Vernetzung unterstützt werden, die im Rahmen des Gemeinsamen Lernens hilfreich sind.

3 Sonstige Transfererträge		**0**	**T-EUR**	**20**	**T-EUR**	
	davon	0	T-EUR	20	T-EUR	Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen

Erstattungen von Zuweisungen und Zuschüssen

Im Rahmen der Abwicklung von Förderprogrammen (insbesondere IFKuF und KOMM-AN) rufen die externen Projektträger erfahrungsgemäß zunächst zu viele Fördermittel ab. Die überzahlten Fördermittel sind zu erstatten und werden durch den Kreis Borken in gleicher Höhe an das Land als Fördergeber weitergeleitet (vgl. sonstige ordentliche Aufwendungen).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**920**	**T-EUR**	**695**	**T-EUR**	
	davon	314	T-EUR	33	T-EUR	Aufwandszahlungen an externe Projektpartner i.R.d. KI
		441	T-EUR	497	T-EUR	Weiterleitung der Landesförderung KIM Baustein 2 an die Wohlfahrtsverbände
		64	T-EUR	64	T-EUR	Sachaufwendungen KIM Baustein 1
		67	T-EUR	67	T-EUR	Weiterleitung der Landesmittel an die Stadt Bocholt (KIM Baustein 1)
		34	T-EUR	34	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwandszahlungen an externe Projektpartner i.R.d. KI

Hierbei handelt es sich um die Weiterleitung der Fördermittel "Integrationschancen für Kinder und Familie" (33 T-Euro) an Projektpartner in den Kommunen. Die Weiterleitung im Rahmen des abgeschlossenen Projektes „Zuwanderung aus Südosteuropa“ (120 T-Euro) entfällt für 2025 ebenso wie die Weiterleitung der Fördermittel „KOMM-AN II“ (161 T-Euro) (siehe Erläuterungen zu Landeszuweisung Kommunales Integrationszentrum).

KIM - Bausteine 1 und 2

Nähere Erläuterungen hierzu siehe oben unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

15 Transferaufwendungen		**752**	**T-EUR**	**752**	**T-EUR**	
	davon	702	T-EUR	702	T-EUR	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
		50	T-EUR	50	T-EUR	Demokratieförderung im Kreis Borken

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Hierbei handelt es sich um die Weiterleitung der Landesmittel aus dem Förderprogramm „Förderung von Schulsozialarbeit in NRW“ an die kreisangehörigen Kommunen (s. auch 2 Zuwendungen und allg. Umlagen).

Demokratieförderung im Kreis Borken

Der Kreistag hat am 14.03.2024 die Einrichtung eines Aktionsfonds „Demokratie fördern im Kreis Borken“ zunächst für die Jahre 2024 und 2025 mit jährlich 50 T-Euro beschlossen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	**216**	**T-EUR**	**205**	**T-EUR**	
	40	T-EUR	40	T-EUR	Geschäftsaufwendungen Bildungsbüro
	115	T-EUR	80	T-EUR	Geschäftsaufwendungen Kommunales Integrationszentrum
	0	T-EUR	20	T-EUR	Rückzahlung von Landesmitteln
	56	T-EUR	60	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen Bildungsbüro

Mit einem Betrag von 25 T-Euro werden die Sachaufwendungen des Bildungsbüros finanziert. Außerdem ist die Verwendung der Fördermittel des Inklusionsfonds in Höhe von 15 T-Euro im Ansatz enthalten.

Geschäftsaufwendungen Kommunales Integrationszentrum

Bei dieser Position werden 30 T-Euro der zweckgebundenen Landeszuweisungen für den Sprachmittlerpool (s. 2 Zuwendungen und allg. Umlagen) verausgabt. Für die Sachaufwendungen des Kommunalen Integrationszentrums wird weiterhin ein jährlicher Bedarf von 50 T-Euro kalkuliert.

Rückzahlungen von Landesmitteln

Vgl. Sonstige Transfererträge.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.02.01**
Produktgruppe	**05.02**	**Schulamt für den Kreis Borken**	
Produkt	**05.02.01**	**Schulamt für den Kreis Borken**	

Teilprodukt 05.02.01.1 Schulamt für den Kreis Borken

Kurzbeschreibung

Die nachfolgenden Aufgaben werden von Kreisbediensteten - überwiegend gemeinsam mit den Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten des Landes - wahrgenommen:

- Unterrichtsversorgung der Grundschulen (Stellenplanangelegenheiten, Personalplanung, Dienst- und Arbeitsrecht)
- AO-SF-Verfahren und Schulpflichtangelegenheiten im Bereich der Grund-, Haupt- und Förderschulen
- Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Herkunftssprachlicher Unterricht, Sprachprüfung, Externenprüfung (Hauptschulabschluss)
- Verkehrserziehung in Schulen
- Sprachstandsfeststellungsverfahren

Ziele

Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes durch Bereitstellung der Ressourcen (Personal und Sachmittel) für das Land Nordrhein-Westfalen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.02.01.1.11	Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen (Grund-/Haupt- u. Förderschulen; Stichtag: 01.10.)	17.500	17.693	17.750	18.000	18.000	17.750	17.750
05.02.01.1.12	Zahl der Schulen im Zuständigkeitsbereich des Kompetenzteams Lehrerfortbildung (einschl. priv. Ersatzschulen)	120	121	121	121	121	121	121
05.02.01.1.13	Grundschulen	61	62	62	62	62	62	62
05.02.01.1.14	Hauptschulen	3	3	3	3	3	3	3
05.02.01.1.15	Förderschulen	10	10	10	10	10	10	10
05.02.01.1.16	alle sonstigen weiterführenden Schulen (Schulen der Sekundarstufe I und II, Berufskollegs, Weiterbildungskollegs)	46	46	46	46	46	46	46
05.02.01.1.17	Anzahl der Lehrkräfte im Bereich öffentliche Grundschule (Dienst- und Fachaufsicht; Stichtag 1.10.)	1.080	1.179	1.125	1.200	1.200	1.200	1.200
05.02.01.1.18	Anzahl der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen im Zuständigkeitsbereich des Kompetenzteams Lehrerfortbildung (alle Schulformen; Stichtag 1.10.)	3.800	3.910	3.850	Die Kennzahl entfällt ab 2025 *			
05.02.01.1.19	Teilnahmen an Individualfortbildungen	900	488	300				
05.02.01.1.20	Teilnahmen der Schulen an schulinternen Fortbildungen	50	20	20	Die Kennzahlen entfallen ab 2025			
05.02.01.1.21	Anzahl der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF-Verfahren; Stichtag 30.06.)	900	724	880	830	830	880	880
05.02.01.1.22	Neuanträge	450	276	400	350	350	400	400
05.02.01.1.23	Wechsel des Bedarfes oder Ortes	110	106	120	120	120	120	120
05.02.01.1.24	Beendigungen	20	17	20	20	20	20	20
05.02.01.1.25	Fortführung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs in der Sekundarstufe I	180	184	190	190	190	190	190
05.02.01.1.26	Anzahl Verfahren zur Feststellung der intensivpädagogischen Förderung	140	141	150	150	150	150	150
05.02.01.1.27	Anzahl der Sprachstandsfeststellungsverfahren	100	203	150	200	200	150	150
05.02.01.1.28	Anzahl der Ordnungswidrigkeitsverfahren(gem. § 126 SchulG NRW (u.a. bei Schulpflichtverletzungen)	50	67	60	70	70	70	70
05.02.01.1.29	Anzahl der Anfragen zu Maßnahmen nach § 35 a SGB VIII bzw. 112 SGB IX (Stichtag 30.06.)	Neu ab 2025			140	140	140	140

* Die Kompetenzteams in den Schulämtern wurden zum 31.07.2024 aufgelöst und in regionale Stellen für die Lehrerfortbildung überführt. Ab dem Schuljahr 2024/2025 werden daher hier vor Ort keine weiteren Fortbildungen mehr organsiert.

Teilergebnisplan Produkt 05.02.01 Schulamt für den Kreis Borken

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.02.01 Schulamt für den Kreis Borken

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.694,59	20.168	23.690	22.593	21.326	17.111
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226,58	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.976,68	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**53.897,85**	**30.168**	**33.690**	**32.593**	**31.326**	**27.111**
11	- Personalaufwendungen	452.465,31	444.799	486.950	482.689	472.533	492.695
12	- Versorgungsaufwendungen	39.194,39	82.853	87.353	81.510	107.782	105.494
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.595,49	125.094	113.491	132.994	132.623	132.623
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.073,00	1.956	379	204	204	204
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.384,29	35.041	49.680	49.751	49.335	49.480
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**695.712,48**	**689.743**	**737.853**	**747.148**	**762.477**	**780.496**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-641.814,63**	**-659.575**	**-704.163**	**-714.555**	**-731.151**	**-753.385**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-641.814,63**	**-659.575**	**-704.163**	**-714.555**	**-731.151**	**-753.385**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-641.814,63**	**-659.575**	**-704.163**	**-714.555**	**-731.151**	**-753.385**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	182.347,76	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	267.260,84	110.950	285.899	301.374	319.414	327.063
29	**= Teilergebnis**	**-726.727,71**	**-770.525**	**-990.062**	**-1.015.929**	**-1.050.565**	**-1.080.448**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.01**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.01**	**Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.01.1	Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken

Kurzbeschreibung

Die Integrative Kindertagesstätte bietet Betreuungsplätze für 36 Kinder - 20 KiBiz-Plätze ggf. zzgl. 2 Überhangplätze und 16 Plätze für Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf. Die Kinder kommen mit individuellen Entwicklungsvoraussetzungen, d.h. mit oder ohne besonderen Förderbedarf in die Kindertagesstätte. Es sind drei Gruppen eingerichtet. Zwei dieser Gruppen arbeiten integrativ mit Regelkindern und mit Kindern mit besonderem Förderbedarf mit einer maximalen Gruppengröße von 16 Kindern. Daneben bietet die Kindertagesstätte eine heilpädagogische Gruppe mit acht Plätzen.

Der Kreistag hat am 10.10.2024 beschlossen, die Trägerschaft des Kreises Borken über die integrative Kindertagesstätte sukzessive zu beenden. Ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 werden dort nur noch Betreuungsverträge für Kinder geschlossen, die bis 2028 schulpflichtig werden.



Kompass 2035

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 2 / Betreuungsangebote für Kinder weiter qualitätsvoll ausbauen. 5, 8, 10

Ziele

Entsprechend der Maßgabe aus § 2 Kinderbildungsgesetz haben Kindertageseinrichtungen einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Es gilt die Zielsetzung, die Kinder in gemeinsamen Bildungsräumen entsprechend ihrer pädagogischen Bedürfnisse sowie im Rahmen optimaler Entwicklungsbedingungen zu fördern auf ihrem Weg zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.01.11	Anzahl der Kinder (Stichtag: 01.08.)	36	35	36	34	36	36	0
05.03.01.12	Anzahl der Plätze insgesamt (Stichtag: 01.08.)	36	36	36	36	36	36	0
05.03.01.13	davon: Anzahl der Plätze für Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf (Stichtag: 01.08.)	16	16	16	14	16	16	0

Teilergebnisplan Produkt 05.03.01 Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.03.01 Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.752,72	13.575	15.438	15.493	15.192	14.188
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	641.200,07	667.000	736.000	736.000	736.000	429.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.709,67	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**657.662,46**	**680.575**	**751.438**	**751.493**	**751.192**	**443.188**
11	- Personalaufwendungen	891.868,90	803.840	764.153	786.091	808.398	832.860
12	- Versorgungsaufwendungen	5.559,26	5.363	4.255	3.971	5.251	5.139
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.556,53	87.676	132.213	131.455	130.907	81.907
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.455,55	19.465	18.288	17.926	17.480	16.137
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.047,22	39.369	37.873	37.887	37.270	37.109
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.043.487,46**	**955.713**	**956.782**	**977.330**	**999.306**	**973.152**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-385.825,00**	**-275.138**	**-205.344**	**-225.837**	**-248.114**	**-529.964**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-385.825,00**	**-275.138**	**-205.344**	**-225.837**	**-248.114**	**-529.964**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-385.825,00**	**-275.138**	**-205.344**	**-225.837**	**-248.114**	**-529.964**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	58.300,77	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	134.946,29	84.445	175.433	188.212	200.570	207.332
29	**= Teilergebnis**	**-462.470,52**	**-359.583**	**-380.777**	**-414.049**	**-448.684**	**-737.296**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.01**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtung**	
Produkt	**05.03.01**	**Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken**	

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**667**	**T-EUR**	**736**	**T-EUR**	
	davon	650	T-EUR	719	T-EUR	Erstattungen von Landschaftsverbänden und Gemeinden

Die Integrative Kindertagesstätte in Borken ist eine additive Einrichtung mit zwei integrativen Gruppen und einer Gruppe ausschließlich für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Im Kindergartenjahr 2024/2025 werden voraussichtlich 34 Kinder betreut, davon sind 20 Kinder sog. Regelkinder. Vereinnahmt werden Kostenerstattungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) als Kostenträger der Eingliederungshilfe sowie die Mittel nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Veränderung ab 2026 ist mit Beschlussvorlage vom 10.10.2024 vom Kreistag entschieden worden, ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 nur noch Betreuungsverträge für Kinder zu schließen, die bis 2028 schulpflichtig werden. Damit endet der Betrieb voraussichtlich zum 31.07.2028.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**88**	**T-EUR**	**132**	**T-EUR**	
	davon	50	T-EUR	100	T-EUR	Beförderungskosten

Beförderungskosten

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Beförderung von Kindern mit Behinderung. Die Kosten werden vollständig durch den LWL bzw. den LVR refinanziert. Zum 01.08.2024 wurde die Beförderungsleistung neu vergeben. Dies hat entsprechend aktueller Preisentwicklungen eine deutliche Aufwandssteigerung zur Folge.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur, Sport**	**05.03.01**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.01**	**Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	9.000	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-9.000	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Angeschafft wurden diverse Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens wie beispielsweise Ersatzmöblierung für die Gruppenräume oder auch Spielgeräte für den Innen- oder Außenbereich. Für 2025 wurden seitens der Einrichtung keine Bedarfe angemeldet.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.02	Förderschulen des Kreises Borken

Allgemeine Informationen

Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 findet Sonderpädagogische Förderung in der Regel in der allgemeinen Schule statt. Die Eltern können abweichend hiervon die Förderschule wählen. Zur Ausübung dieses Wahlrechtes bedarf es eines entsprechenden Angebotes. Auf der Grundlage der Bestimmungen des Schulgesetzes trägt ein Schulträger alle Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrkräfte sowie für das pädagogische und sozialpädagogische Personal trägt das Land. Alle übrigen Personalkosten trägt wiederum der Schulträger.

Teilprodukt	05.03.02.1	Brüder-Grimm-Schule - Förderschule für Sprache - Gescher

Kurzbeschreibung

Der Kreis Borken ist Schulträger der Brüder-Grimm-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache am Standort Gescher. Die Brüder-Grimm-Schule arbeitet ausschließlich im Primarbereich. Im laufenden Schuljahr werden 176 Kinder beschult.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen Ausstattung; Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln für den Unterricht; Übernahme der Schülerfahrkosten; Bereitstellung von Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.02.11	Anzahl der Schulstandorte	1	1	1	1	1	1	1
05.03.02.12	Anzahl der Schulkinder (Stichtag 01.10.)	170	176	170	170	170	170	170
05.03.02.13	Anzahl der Kinder in der OGS	48	49	48	48	48	48	48
05.03.02.14	Anzahl der Schulkinder mit Anspruch auf Fahrtkostenerstattung (Stichtag 01.10.)	170	176	170	170	170	170	170

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.02.2	Hans-Christian-Andersen-Schule – Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung – Südlohn

Kurzbeschreibung

Der Kreis Borken ist Schulträger der Hans-Christian-Andersen-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an dem Standort Südlohn. Die Zahl der Kinder liegt aktuell bei 122. Perspektivisch ist mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen. An der Hans-Christian-Andersen-Schule werden viele Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr aufgenommen. Die Schülerzahl zum Statistikstichtag ist daher an dieser Schule nur begrenzt aussagefähig.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen Ausstattung; Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln für den Unterricht; Übernahme der Schülerfahrkosten; Bereitstellung von Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.02.21	Anzahl der Schulstandorte	1	1	1	1	1	1	1
05.03.02.22	Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Stichtag 01.10.)	130	122	131	130	130	130	130
05.03.02.24	Anzahl der Kinder in der OGS	36	0	36	36	36	36	36
05.03.02.23	Anzahl der Schulkinder mit Anspruch auf Fahrtkostenerstattung (Stichtag 01.10.)	130	122	131	130	130	130	130

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.02.3	Neumühlenschule – Förderschule für geistige Entwicklung – Borken

Kurzbeschreibung

Der Kreis Borken ist Schulträger der Neumühlenschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung am Standort Borken. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler liegt bei etwa 157. Im Kreisgebiet bestehen drei weitere Förderschulen dieses Typs in Gronau, Gescher und Bocholt als Ersatzschulen. Insbesondere bei den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wird in den kommenden Jahren mit steigenden Schülerzahlen gerechnet.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen Ausstattung; Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln für den Unterricht; Übernahme der Schülerfahrkosten; Bereitstellung von Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.02.31	Anzahl der Schulstandorte	1	1	1	1	1	1	1
05.03.02.32	Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Stichtag 01.10.)	155	157	156	157	158	159	160
05.03.02.33	Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Fahrtkostenerstattung (Stichtag 01.10.)	155	157	156	157	158	159	160

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.02.4	Erich-Kästner-Schule – Schule für Kranke – Borken und Gronau

Kurzbeschreibung

Die Erich-Kästner-Schule arbeitet an den Standorten Borken und Gronau. Eine Klinikschule unterrichtet Schülerinnen und Schüler, die wegen einer stationären Behandlung in einem Krankenhaus oder einer vergleichbaren medizinisch-therapeutischen Einrichtung mindestens vier Wochen nicht am Unterricht ihrer Schule teilnehmen können. Als Schulträger übernimmt der Kreis Borken bei dieser Schulform nur die Kosten für Lehr- und Lernmittel. Die Unterrichtsräume werden durch die Kliniken zur Verfügung gestellt, so dass keine Gebäudekosten anfallen.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen Sachmittel für den Unterricht

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.02.41	Anzahl der Schulstandorte	2	2	2	2	2	2	2
05.03.02.42	Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Stichtag 01.10.)	22	22	22	22	22	22	22

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.02.5	Overbergschule – Förderschule für Lernen – Bocholt und Ahaus

Kurzbeschreibung

Der Kreis Borken ist seit dem Schuljahresbeginn 2016/2017 Schulträger der Overbergschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen an den Standorten Bocholt und Ahaus. Derzeit besuchen 182 Schülerinnen und Schüler die Overbergschule. Der Schulträger geht in den kommenden Jahren von stabilen Schülerzahlen aus. Beide Schulstandorte haben vergleichbare Schülerzahlen.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung", Route 7 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen Ausstattung; Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln für den Unterricht; Übernahme der Schülerfahrkosten; Bereitstellung von Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.02.51	Anzahl der Schulstandorte	2	2	2	2	2	2	2
05.03.02.52	Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Stichtag 01.10.)	190	182	190	185	185	185	185
05.03.02.53	Anzahl der Kinder in der OGS	32	31	32	32	32	32	32
05.03.02.54	Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf Fahrtkostenerstattung (Stichtag 01.10.)	135	122	135	125	125	125	125

Teilergebnisplan Produkt 05.03.02 Förderschulen des Kreises Borken

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.03.02 Förderschulen des Kreises Borken

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	599.982,00	558.061	538.175	541.077	485.930	478.119
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097.096,30	1.169.000	1.280.000	1.280.000	1.280.000	1.280.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	150.900,46	61.104	61.104	61.104	61.104	61.104
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.847.978,76**	**1.788.165**	**1.879.279**	**1.882.181**	**1.827.034**	**1.819.223**
11	- Personalaufwendungen	609.319,55	586.946	615.447	625.078	632.307	654.025
12	- Versorgungsaufwendungen	40.312,66	55.605	40.717	37.993	50.240	49.173
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.236.089,10	4.777.518	4.853.988	5.002.936	5.002.174	5.002.174
14	- Bilanzielle Abschreibungen	359.855,52	360.801	337.883	292.423	232.702	229.131
15	- Transferaufwendungen	140.863,73	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	259.572,71	213.346	210.918	210.961	210.127	210.389
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.646.013,27**	**6.051.216**	**6.115.953**	**6.226.391**	**6.184.550**	**6.201.892**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.798.034,51**	**-4.263.051**	**-4.236.674**	**-4.344.210**	**-4.357.516**	**-4.382.669**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.798.034,51**	**-4.263.051**	**-4.236.674**	**-4.344.210**	**-4.357.516**	**-4.382.669**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.798.034,51**	**-4.263.051**	**-4.236.674**	**-4.344.210**	**-4.357.516**	**-4.382.669**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	144.927,26	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	752.875,86	623.379	629.899	700.325	754.516	794.226
29	**= Teilergebnis**	**-4.405.983,11**	**-4.886.430**	**-4.866.573**	**-5.044.535**	**-5.112.032**	**-5.176.895**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtung**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**558**	**T-EUR**	**538**	**T-EUR**	
	davon	300	T-EUR	300	T-EUR	Zuwendung für den Betrieb der Offenen Ganztagsschulen (Betreuungspauschale) und für weitere außerschulische Angebote
		256	T-EUR	233	T-EUR	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen

Zuwendungen für den Betrieb der Offenen Ganztagsschule (Betreuungspauschale) und weitere außerschulische Angebote

Für den Betrieb der Offenen Ganztagsschulen an der Brüder-Grimm-Schule (48 Plätze) und der Overbergschule (bis zu 60 Plätze) sowie für weitere außerschulische Angebote erhält der Kreis Borken als Schulträger Landesmittel. Auch an der Hans-Christian-Andersen-Schule ist zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 die Einrichtung einer OGS mit zunächst 36 Plätzen geplant. Da die Schulleitungsstelle seit mehreren Jahren vakant ist, hat sich die Realisierung bislang verzögert.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**1.169**	**T-EUR**	**1.280**	**T-EUR**	
	davon	1.080	T-EUR	1.180	T-EUR	Kostenerstattungen Förderschule Lernen
		70	T-EUR	75	T-EUR	Verpflegungskostenbeiträge Neumühlenschule
		19	T-EUR	25	T-EUR	Elternbeiträge OGS

Kostenerstattungen Förderschule Lernen

Das ungedeckte Defizit für den Betrieb der Förderschule Lernen wird auf Basis der Anzahl der Schülerinnen und Schüler vollständig auf die beteiligten kreisangehörigen Kommunen umgelegt. Der Ansatz erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch eine umfangreiche Neumöblierung im Anschluss an die Sanierungsarbeiten am Standort Ahaus. Daneben steigen auch die Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung und Lernmittel.

Verpflegungskostenbeiträge Neumühlenschule

Die Neumühlenschule wird als Ganztagsschule geführt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von montags bis freitags ein warmes Mittagessen. Über die Verpflegungskostenbeiträge der Erziehungsberechtigten erfolgt eine vollständige Refinanzierung.

Elternbeiträge OGS

Die Erziehungsberechtigten zahlen für die Betreuung der Kinder in der OGS Beiträge nach ihrer individuellen finanziellen Leistungsfähigkeit.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**61**	**T-EUR**	**61**	**T-EUR**	
	davon	49	T-EUR	49	T-EUR	Auflösung PRAP aus weitergeleiteten Zuwendungen an Gemeinden mit Gegenleistungsverpflichtungen

Im Rahmen der Erweiterung des Schulzentrums II (Neumühlenschule) in Borken-Gemen wurden 737 T-Euro der erhaltenen Schul- und Bildungspauschale 2014 als Zuwendung für Investitionen i.S.d. § 43 Abs. 3 KomHVO NRW an die Stadt Borken weitergeleitet. Die jährliche Auflösung des zu bildenden passiven Rechnungsabgrenzungspostens erhöht die sonstigen ordentlichen Erträge um 49 T-Euro. Durch die parallele Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens gem. § 44 Abs. 2 KomHVO NRW erfolgt die gesamte Abwicklung dieser Zuwendung ergebnisneutral.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**4.778**	**T-EUR**	**4.854**	**T-EUR**	
	davon	580	T-EUR	600	T-EUR	Unterhaltung/Betrieb Förderschule Lernen
		20	T-EUR	25	T-EUR	Lernmittelfreiheit nach dem Schulgesetz § 96 Schulgesetz NRW
		85	T-EUR	85	T-EUR	Sonstige Sachleistungen Förderschulen / Schulverwaltung Förderschulen
		70	T-EUR	75	T-EUR	Verpflegungskosten Neumühlenschule
		8	T-EUR	10	T-EUR	Unterhaltung Maschinen und techn. Anlagen Förderschulen
		25	T-EUR	70	T-EUR	konsumtive Einzelmaßnahmen
		35	T-EUR	32	T-EUR	Umsetzung Medienentwicklungsplan Förderschulen - konsumtiv
		650	T-EUR	650	T-EUR	Kosten für den Betrieb OGS und weiterer außerschulischer Angebote
		3.300	T-EUR	3.300	T-EUR	Spezialverkehr für Schülerinnen und Schüler

<u>Unterhaltung/Betrieb Förderschule Lernen</u>

Durch die Übernahme der Trägerschaft der Förderschule Lernen durch den Kreis Borken entstehen Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der Schule (vgl. Kostenerstattungen).

<u>Lernmittelfreiheit nach § 96 Schulgesetz NRW</u>

Nach den Regelungen des Schulgesetzes müssen die Schulträger den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung eines Eigenanteiles (ein Drittel) die erforderlichen Schulbücher zum befristeten Gebrauch unentgeltlich überlassen. Der Ansatz bildet den Bedarf der vergangenen Jahre anhand von Erfahrungswerten ab.

<u>Sonstige Sachleistungen Förderschulen / Schulverwaltungen Förderschulen</u>

Die sonstigen Sachleistungen umfassen alle Aufwendungen zur Durchführung des Unterrichtsbetriebs. Dazu zählen zum Beispiel die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für den Unterricht sowie von Wirtschaftsgütern mit einem Anschaffungswert von unter 800 Euro netto.

<u>Verpflegungskosten Neumühlenschule</u>

Für die Neumühlenschule sind Verpflegungskosten zu veranschlagen, da es sich um eine Ganztagsschule handelt.

konsumtive Einzelmaßnahmen

Für die Umsetzung einzelner Sonderprojekte werden in umfangreichem Rahmen geringwertige Vermögensgegenstände (Beschaffungswert unter 800 Euro netto) benötigt (z.B. Mobiliar für verschiedene Klassenräume). Die dafür notwendigen Mittel werden hier bewirtschaftet. Im Anschluss an die Sanierung der Overbergschule am Standort Ahaus erfolgt eine umfangreiche Neumöblierung, so dass die Aufwendungen bei dieser Position im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen.

Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen an Förderschulen

Aus dieser Position werden u. a. Reparaturen für Maschinen und technische Anlagen bestritten.

Umsetzung Medienentwicklungsplan Förderschulen – konsumtiv

Durch eine gemeinsame Medienentwicklungsplanung des Kreises Borken mit seinen Schulen wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet. Sämtliche digitale Aufwendungen, die für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes verausgabt werden, werden in einer Buchungsposition ausgewiesen. Darunter fallen u. a. Aufwendungen für die Vernetzung und IT-Ausstattung der Schulen, Umsetzung digitaler Sonderprojekte, Wartung und IT-Support.

Kosten für den Betrieb OGS und weiterer außerschulischer Angebote

Der Kreis erstattet als Schulträger den beauftragten Trägern die mit der Durchführung von Betreuungsangeboten im Rahmen der Offenen Ganztagsschule an der Brüder-Grimm-Schule und der Overbergschule anfallenden Kosten. Zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 ist die Errichtung einer Offenen Ganztagsschule an der Hans-Christian-Andersen-Schule geplant. Aufgrund der Schulleitungsvakanz hat sich die Errichtung verschoben.

Spezialverkehr für Schülerinnen und Schüler

Die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Neumühlenschule, der Brüder-Grimm-Schule, der Overbergschule sowie der Hans-Christian-Andersen-Schule wird in Form eines Spezialverkehrs organisiert.

15 Transferaufwendungen		**57**	**T-EUR**	**57**	**T-EUR**	
	davon	57	T-EUR	57	T-EUR	Weiterleitung der Landesmittel (Geld für Stelle)
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**213**	**T-EUR**	**211**	**T-EUR**	
	davon	49	T-EUR	49	T-EUR	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Gemeinden mit Gegenleistungsverpflichtung
		35	T-EUR	30	T-EUR	Inanspruchnahme gemeindlicher Sportstätten
		26	T-EUR	26	T-EUR	Aufwendungen für Glasfasernetze - Umsetzung Medienentwicklungsplan
		42	T-EUR	42	T-EUR	Versicherungsbeiträge u.ä.
		49	T-EUR	52	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Gemeinden mit Gegenleistungsverpflichtung

Erläuterungen hierzu siehe unter 7 Sonstige ordentliche Erträge

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtung**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Inanspruchnahme gemeindlicher Sportstätten

Für die Nutzung von Sporthallen anderer Kommunen sowie Schwimmbädern entstehen Aufwendungen.

Aufwendungen für Glasfasernetze - Umsetzung Medienentwicklungsplan

Alle Förderschulen in Trägerschaft des Kreises sind ans Glasfasernetz angeschlossen.

Versicherungsbeiträge u.ä.

Für die Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Schulen sind Beiträge zur Unfallkasse NRW zu entrichten. Die Beitragssätze werden jährlich von der Unfallkasse neu festgesetzt.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Förderprogramm DigitalPakt Schule NRW									
+ Summe der investiven Einzahlungen	12.935,54	0	0	0	0	0	0	342.891,80	342.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.935,54	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Umsetzung Medien-entwicklungsplan (MEP)									
- Summe der investiven Auszahlungen	522,19	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	-	-
Maßnahme: Investive Einzelmaßnahmen									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.247,61	65.000	75.000	0	20.000	20.000	20.000	-	-
Maßnahme: Aufholen nach Corona									
+ Einzahlungen aus Landeszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.168,35	0	0	0	0	0	0	-	-
Maßnahme: Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.740,36	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-65.678,51	-86.000	-95.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-52.742,97**	**-86.000**	**-95.000**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-**	**-**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.02**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.02**	**Förderschulen des Kreises Borken**	

Förderprogramm DigitalPakt Schule NRW
Das Programm ist abgeschlossen. Im Bereich der Förderschulen wurde die Umsetzung eines Musterklassenraumkonzeptes umgesetzt (investiv: 276 T-Euro, konsumtiv 88 T-Euro). Weiterhin wurden digitale Arbeitsgeräte und mobile Endgeräte für die Förderschulen angeschafft (investiv: 67 T-Euro, konsumtiv: 44 T-Euro).

Umsetzung Medienentwicklungsplan (MEP)
Beim Medienentwicklungsplan (MEP) handelt es sich um ein Instrument, mit dem Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger den Einsatz von Medien in Schulen planen und die dafür erforderlichen Voraussetzungen beschreiben. Er verbindet das pädagogische Konzept mit dem technischen und dem organisatorischen Konzept. Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet. Für die Jahre 2025-2028 sind im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich geplant.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Angeschafft werden diverse Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens wie beispielsweise technische Geräte für Fachräume, Ersatzmöblierung von Unterrichtsräumen sowie Möblierung und Geräte für die Schulhöfe oder Sporthallen. Im Jahr 2025 muss der Ansatz für investive Einzelmaßnahmen auf insgesamt 75 T-Euro angehoben werden. Davon werden allein 40 T-Euro als weitere Auszahlungen für die Küchenneueinrichtung in der Overbergschule in Ahaus kalkuliert.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.03	Berufskollegs des Kreises Borken

Allgemeine Informationen

Der Kreis Borken ist Träger von sechs Berufskollegs in Ahaus, Bocholt und Borken sowie weiteren Standorten dieser Berufskollegs in Gronau und Stadtlohn. Auf der Grundlage der Bestimmungen des Schulgesetzes trägt ein Schulträger alle Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrkräfte sowie für das pädagogische und sozialpädagogische Personal trägt das Land. Alle übrigen Personalkosten trägt wiederum der Schulträger. Die Berufskollegs unterrichten im Rahmen der dualen Ausbildung in einer Vielzahl von Berufen der verschiedenen Berufsfelder und in einem für den Kreis bedarfsgerecht ausgerichteten System von Bildungsgängen. Die Bildungsgänge der Berufskollegs führen in einem differenzierten Unterrichtssystem zu verschiedenen beruflichen Qualifikationen und ermöglichen zeitgleich den Erwerb der allgemein bildenden Abschlüsse der Sekundarstufe II. Jugendliche ohne Schulabschluss können Abschlüsse der Sekundarstufe I nachholen. Aktuell besuchen knapp 11.000 Jugendliche und junge Erwachsene die Berufskollegs des Kreises. Für den Kreis Borken sind die Berufskollegs wichtige Akteure der beruflichen Bildung in der Region und somit ein Baustein der wirtschaftlichen Entwicklung. Vor diesem Hintergrund bearbeitet der Kreis mit seinen Berufskollegs die Schulentwicklungsplanung. Dieser Prozess wird seit 2019 durch die GEBIT MÜNSTER (Gesellschaft für Beratung sozialer Innovation und Informationstechnologie mbH & Co. KG) begleitet. Damit soll die Leistungsfähigkeit der Berufskollegs für die künftigen und aktuellen Herausforderungen gesichert werden. Zugleich gilt es, die positive Wirkung der Berufskollegs für die Bildungslandschaft und den Wirtschaftsstandort zu unterstützen.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen Ausstattung, der IT-Infrastruktur und der audiovisuellen Medien, der Lehr- und Lernmitteln für den Unterricht; die Bereitstellung von Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit; sowie die Übernahme der Fahrkosten für Jugendliche und junge Erwachsene

(Die Bereitstellung von Schulanlagen, Gebäuden und Sportanlagen ist im Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen abgebildet.)

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.03.01	Fahrtkosten je Person mit Anspruch auf Fahrkostenerstattung (Euro)	870	660	710	700	840	845	845
05.03.03.02	Fahrkosten Berufskollegs (in Mio. Euro)	1,65	1,22	1,35	1,29	1,53	1,52	1,52
05.03.03.03	Anzahl der Person an Berufskollegs mit Anspruch auf Fahrkostenerstattung	1.900	1.842	1.900	1.850	1.825	1.800	1.800

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.03.1	Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Ahaus

Kurzbeschreibung

Das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung Ahaus mit weiteren Standorten in Gronau und Stadtlohn arbeitet im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung. Das Unterrichtsangebot umfasst die berufliche Erstausbildung in Fachklassen verschiedener Berufsbilder und eine darauf aufbauende berufliche Weiterbildung in einer Fachschule für Wirtschaft. Darüber hinaus bietet das Berufskolleg in vollzeitschulischen Bildungsgängen die Ausbildungsvorbereitung, die Berufsfachschule, die höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule und das Wirtschaftsgymnasium.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.03.11	Anzahl der Schulstandorte	3	3	3	3	3	2	2
05.03.03.12	Zahl der Klassen	85	87	85	86	86	86	86
05.03.03.13	Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	1.900	1.880	1.850	1.830	1.825	1.820	1.808

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.03.2	Berufskolleg für Technik Ahaus

Kurzbeschreibung

Das Berufskolleg für Technik Ahaus mit einem weiteren Standort in Gronau arbeitet in gewerblich-technischen Bildungsgängen der folgenden Berufsfelder: Bautechnik, Elektrotechnik, Gestaltung, Holztechnik, Informatik und Metalltechnik. Das Unterrichtsangebot umfasst die berufliche Erstausbildung in Fachklassen des dualen Systems für 22 verschiedene Berufe und eine aufbauende berufliche Weiterbildung in der Fachschule für Holztechnik. Darüber hinaus bietet das Berufskolleg in vollzeitschulischen Bildungsgängen das Berufsgrundschuljahr, die Berufsfachschule, die höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule und das berufliche Gymnasium an.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Technische Bildung und MINT-Förderung weiter bedarfsorientiert fördern. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.03.21	Anzahl der Schulstandorte	2	2	2	2	2	2	2
05.03.03.22	Zahl der Klassen	110	114	107	103	101	100	100
05.03.03.23	Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	2.100	2.099	2.060	1.976	1.961	1.953	1.942

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.03.3	Berufskolleg Lise Meitner Ahaus

Kurzbeschreibung

Das Berufskolleg Lise Meitner Ahaus mit einem weiteren Standort in Stadtlohn arbeitet in den Schwerpunkten Gastgewerbe, Gesundheit, Hauswirtschaft und Sozialwesen. Das Unterrichtsangebot umfasst die Erstausbildung in Fachklassen des dualen Systems für 10 verschiedene Berufe. Darüber hinaus bietet das Berufskolleg in vollzeitschulischen Bildungsgängen die Ausbildungsvorbereitung, die Berufsfachschule, die Fachoberschule, das berufliche Gymnasium und Fachschulen an.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.03.31	Anzahl der Schulstandorte	2	2	2	2	2	1	1
05.03.03.32	Zahl der Klassen	60	54	59	57	58	57	57
05.03.03.33	Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	1.100	999	1.070	989	992	986	978

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.03.4	Berufskolleg Am Wasserturm Bocholt

Kurzbeschreibung

Das Berufskolleg am Wasserturm in Bocholt arbeitet im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung. Das Unterrichtsangebot umfasst die berufliche Erstausbildung in den Fachklassen für 15 verschiedene Berufsbilder und eine darauf aufbauende berufliche Weiterbildung in einer Fachschule für Wirtschaft. Darüber hinaus bietet das Berufskolleg in vollzeitschulischen Bildungsgängen die Ausbildungsvorbereitung, die Berufsfachschule, die höhere Berufsfachschule und das Wirtschaftsgymnasium.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.03.41	Anzahl der Schulstandorte	1	1	1	1	1	1	1
05.03.03.42	Zahl der Klassen	80	73	71	68	68	68	68
05.03.03.43	Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	1.525	1.501	1.530	1.494	1.490	1.487	1.475

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.03.5	Berufskolleg Bocholt-West

Kurzbeschreibung

Das Berufskolleg Bocholt-West arbeitet in gewerblich-technischen und in allgemein-gewerblichen Bildungsgängen der folgenden Berufsfelder: Metalltechnik, Bau- und Holztechnik, Elektrotechnik, Ernährungs- und Versorgungsmanagement, Informationstechnik, Gestaltungstechnik, Gesundheit, Erziehung und Soziales. Das Unterrichtsangebot umfasst die berufliche Erstausbildung in Fachklassen des dualen Systems verschiedener Berufe. Darüber hinaus bietet das Berufskolleg in vollzeitschulischen Bildungsgängen die Ausbildungsvorbereitung, die Berufsfachschule, die höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule und das berufliche Gymnasium an.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Technische Bildung und MINT-Förderung weiter bedarfsorientiert fördern. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.03.51	Anzahl der Schulstandorte	1	1	1	1	1	1	1
05.03.03.52	Zahl der Klassen	107	107	106	102	102	102	102
05.03.03.53	Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	1.840	1.902	1.800	1.708	1.696	1.685	1.680

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilprodukt	05.03.03.6	Berufskolleg Borken

Kurzbeschreibung

Das Berufskolleg Borken arbeitet in gewerblich-technischen und in allgemein-gewerblichen Bildungsgängen der folgenden Berufsfelder: Agrarwirtschaft, Ernährungs- und Versorgungsmanagement, Gesundheit und Soziales, Bau- und Holztechnik, Metall- und Elektrotechnik, Ingenieurtechnik, Wirtschaft und Verwaltung. Das Unterrichtsangebot umfasst die berufliche Erstausbildung in Fachklassen des dualen Systems für 26 verschiedene Berufe. Darüber hinaus bietet das Berufskolleg in vollzeitschulischen Bildungsgängen die Berufsfachschule, die höhere Berufsfachschule, die Fachoberschule und das berufliche Gymnasium an.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Technische Bildung und MINT-Förderung weiter bedarfsorientiert fördern. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 8 / Politische Bildung stärken. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.03.03.61	Anzahl der Schulstandorte	1	1	1	1	1	1	1
05.03.03.62	Zahl der Klassen	124	121	120	122	122	121	122
05.03.03.63	Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	2.450	2.221	2.300	2.231	2.221	2.212	2.201

Teilergebnisplan Produkt 05.03.03 Berufskollegs des Kreises Borken

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.03.03 Berufskollegs des Kreises Borken

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.107.232,15	1.898.060	2.031.987	1.889.714	1.782.486	1.546.834
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.388,13	70.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.612,82	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	356.314,31	169.428	163.718	163.718	161.689	148.837
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.545.547,41**	**2.145.488**	**2.208.705**	**2.066.432**	**1.957.175**	**1.708.671**
11	- Personalaufwendungen	1.490.019,45	1.569.322	1.845.813	1.872.654	1.891.601	1.957.250
12	- Versorgungsaufwendungen	119.548,13	170.161	131.611	122.808	162.391	158.943
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.708.326,30	2.874.745	2.298.696	2.939.070	2.927.315	2.927.315
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.544.387,49	2.698.856	2.752.108	2.635.665	2.527.343	2.299.117
15	- Transferaufwendungen	168.610,13	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.020.070,23	911.001	894.060	894.186	892.289	892.889
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**8.050.961,73**	**8.224.085**	**7.922.288**	**8.464.383**	**8.400.939**	**8.235.514**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-5.505.414,32**	**-6.078.597**	**-5.713.583**	**-6.397.951**	**-6.443.764**	**-6.526.843**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.505.414,32**	**-6.078.597**	**-5.713.583**	**-6.397.951**	**-6.443.764**	**-6.526.843**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.505.414,32**	**-6.078.597**	**-5.713.583**	**-6.397.951**	**-6.443.764**	**-6.526.843**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	974.629,73	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	5.789.852,68	4.898.729	4.092.488	4.602.627	4.974.071	5.265.438
29	**= Teilergebnis**	**-10.320.637,27**	**-10.977.326**	**-9.806.071**	**-11.000.578**	**-11.417.835**	**-11.792.281**

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**1.898**	**T-EUR**	**2.032**	**T-EUR**	
	davon	1.883	T-EUR	2.010	T-EUR	Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten
		10	T-EUR	10	T-EUR	Landeszuweisung Inklusion Berufskollegs
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**70**	**T-EUR**	**5**	**T-EUR**	
	davon	70	T-EUR	5	T-EUR	Entgelte für die Mitbenutzung kreiseigener Schulgebäude

Die Abrechnung der entstandenen Verbrauchskosten (Energie und Wasser) für die kreiseigenen Sporthallen erfolgt ab 2025 durch den Kreisbetrieb. Durch diese Aufgabenverlagerung verschieben sich die Erträge ins Budget 12. Geringfügige Erträge aus Nutzungsentgelten für weitere Räume (Küche, Aula) verbleiben im Budget 05.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**169**	**T-EUR**	**164**	**T-EUR**	
	davon	122	T-EUR	117	T-EUR	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
		45	T-EUR	45	T-EUR	Erträge Schulgirokonten

Erträge Schulgirokonten

Für die Berufskollegs sind Girokonten eingerichtet, über die u.a. Schulprojekte abgewickelt werden. Diese werden zunächst von den Schülerinnen und Schülern eingezahlt und zweckentsprechend verwandt (s. Position "Aufwand Schulgirokonten").

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**2.875**	**T-EUR**	**2.299**	**T-EUR**	
	davon	170	T-EUR	165	T-EUR	Lernmittelfreiheit nach § 96 Schulgesetz NRW
		35	T-EUR	15	T-EUR	Sonstige Sachleistungen Berufskollegs
		75	T-EUR	80	T-EUR	Sonstige Sachleistungen Schulverwaltungen
		79	T-EUR	78	T-EUR	BK Borken - Sonstige Sachleistungen
		67	T-EUR	69	T-EUR	BK Technik - Sonstige Sachleistungen
		74	T-EUR	71	T-EUR	BK Lise Meitner - Sonstige Sachleistungen
		40	T-EUR	40	T-EUR	BK Am Wasserturm - Sonstige Sachleistungen
		71	T-EUR	73	T-EUR	BK Bocholt West - Sonstige Sachleistungen
		55	T-EUR	56	T-EUR	BK Wirtschaft und Verwaltung - Sonstige Sachleistungen
		100	T-EUR	100	T-EUR	Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen der Berufskollegs
		344	T-EUR	132	T-EUR	konsumtive Einzelmaßnahmen

407	T-EUR	395	T-EUR	Umsetzung Medienentwicklungsplan Berufskollegs - konsumtiv
1.350	T-EUR	1.010	T-EUR	Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler
9	T-EUR	15	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Lernmittelfreiheit nach § 96 Schulgesetz NRW

Nach den Regelungen des Schulgesetzes müssen die Schulträger den Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung eines Eigenanteiles (ein Drittel) die erforderlichen Schulbücher zum befristeten Gebrauch unentgeltlich überlassen. Der Ansatz bildet den Bedarf der vergangenen Jahre anhand von Erfahrungswerten ab.

Sonstige Sachleistungen Berufskollegs

Hierunter fallen Sachaufwendungen (u.a. Kosten für Schüleronline, GEBiT), die zentral vom Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport für alle Berufskollegs verausgabt werden.

Sonstige Sachleistungen Schulverwaltungen

Hierunter fallen die sonstigen Sachleistungen, die für die Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben in den Schulsekretariaten entstehen (z. B. Verbrauchsmaterialien, Softwarelizenzen). Die Mittel werden zentral vom Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport bewirtschaftet.

Berufskollegs - Sonstige Sachleistungen

Alle Berufskollegs verfügen über ein eigenes Budget zur Bestreitung von sonstigen Sachleistungen. Hierunter fallen alle pädagogischen Aufwendungen des Berufskollegs für die Gewährleistung des Unterrichts in der Schule. Dazu zählen z. B. die Ausstattung und das Zubehör für Werkstätten, Labore, Fachräume, Küchen, Sporthallen und Unterrichtsräume sowie die Bereitstellung von Roh- und Hilfsstoffen und das benötigte Verbrauchsmaterial. Außerdem sind Arbeits- und Lehrmaterialien zu beschaffen. Auch die Kosten für Wartungen und Sicherheitsüberprüfungen werden hier abgewickelt. Jedes Berufskolleg entscheidet selbst über die Mittelverwendung. Die budgetierten Mittel werden auf Basis von Kennzahlen (Anzahl Schülerinnen und Schüler, Anzahl Klassen usw.) fortgeschrieben. Die vergaberechtliche und finanztechnische Abwicklung verbleibt im Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport.

Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen der Berufskollegs

Aus dieser Position werden u. a. Reparaturen für Maschinen und technische Anlagen insbesondere in den gewerblich-technischen Bereichen der Berufskollegs bestritten.

konsumtive Einzelmaßnahmen

Für die Umsetzung einzelner Projekte werden in umfangreichem Rahmen geringwerte Vermögensgegenstände (Beschaffungswert unter 800 Euro netto) benötigt. Es handelt sich insbesondere um Ersatzmöblierung bzw. Ersatz technischer Ausstattungskomponenten. Die dafür notwendigen Mittel werden hier bewirtschaftet. Die Höhe des finanziellen Rahmens ist abhängig von der individuellen Bedarfsplanung der Berufskollegs und unterliegt jährlichen Schwankungen.

Umsetzung Medienentwicklungsplan Berufskollegs – konsumtiv

Der Kreis Borken entwickelt gemeinsam mit seinen Schulen einen Medienentwicklungsplan. Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet. Sämtliche digitale Aufwendungen, die für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes verausgabt werden, werden in einer Buchungsposition ausgewiesen. Darunter fallen u. a. Aufwendungen für die Vernetzung und IT-Ausstattung der Schulen, Umsetzung digitaler Sonderprojekte, Wartung und IT-Support.

Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler

Schulträger übernehmen nach den Regelungen der Schülerfahrkostenverordnung die Fahrkosten für die Schülerinnen und Schüler, die Bildungsgänge in Vollzeitform besuchen. Zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurde an den Berufskollegs das Deutschlandticket für die Schülerbeförderung an den Berufskollegs eingeführt. Eine Fortführung im Schuljahr 2024/2025 wurde beschlossen. Der Ticketpreis wurde mit Geltung ab dem 01.01.2025 auf 58 Euro angehoben. Bei der Ansatzplanung wurde dieser für das gesamte Haushaltsjahr berücksichtigt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**911**	**T-EUR**	**894**	**T-EUR**	
	davon	80	T-EUR	65	T-EUR	Inanspruchnahme gemeindlicher Sportstätten
		91	T-EUR	115	T-EUR	Aufwendungen für die Glasfasernetze
		560	T-EUR	540	T-EUR	Versicherungsbeiträge u.ä.
		45	T-EUR	45	T-EUR	Aufwand Schulgirokonten
		135	T-EUR	129	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Inanspruchnahme gemeindlicher Sportstätten

Für die Nutzung von Sporthallen anderer Kommunen sowie Schwimmbädern entstehen Aufwendungen. Aufgrund geringerer Nutzungszeiten sind die Aufwendungen zuletzt zurückgegangen.

Aufwendungen für die Glasfasernetze

Alle Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises sind ans Glasfasernetz angeschlossen. Das Datenvolumen wird an mehreren Schulstandorten angepasst, um der hohen Anzahl an eingebundenen Endgeräten gerecht zu werden. Zudem muss im Rahmen der zentralen Serverlösung für die Berufskollegs zusätzliches Datenvolumen eingekauft werden.

Versicherungsbeiträge u.ä.

Für die Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Schulen sind Beiträge zur Unfallkasse NRW zu entrichten. Die Beitragssätze werden jährlich von der Unfallkasse neu festgesetzt.

Aufwand Schulgirokonten

Für die Berufskollegs sind Girokonten eingerichtet, über die u. a. Kostenbeiträge für Klassenfahrten abgewickelt werden. Diese werden zunächst von den Schülerinnen und Schülern eingezahlt (s. Position "Erträge Schulgirokonten") und zweckentsprechend verwandt.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur, Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Förderprogramm DigitalPakt Schule NRW									
+ Summe investiver Einzahlungen	219.528,42	194.400	0	0	0	0	0	573.614,16	1.890.000
Maßnahme: (Umsetzung MEP) Serverlösung Berufskollegs									
- Summe investiver Auszahlungen	4.664,80	0	0	0	0	0	0	37.318,40	1.000.000
Maßnahme: (Umsetzung MEP) CNC-Maschine Holzwerkstatt - BK Borken									
- Summe investiver Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	220.000
Maßnahme: (Umsetzung MEP) Ausstattung Steuerungstechniklabor - BK Bocholt-West									
- Summe investiver Auszahlungen	0,00	120.000	0	0	0	0	0	0,00	120.000
Maßnahme: (Umsetzung MEP) Kantenanleimmaschine Holztechnik BK Bocholt-West									
- Summe investiver Auszahlungen	0,00	96.000	0	0	0	0	0	0,00	96.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	214.863,62	-21.600	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Aufholen nach Corona									
+ Einzahlungen aus Landeszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Summe investiver Auszahlungen	7.560,30	0	0	0	0	0	0	-	-
Maßnahme: Umsetzung Medien-entwicklungsplan (MEP)									
- Summe investiver Auszahlungen	664.939,27	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000	-	-
Maßnahme: Umsetzung Medienentwicklungsplan (MEP) - Einzelmaßnahmen									
- Summe investiver Auszahlungen	0,00	194.650	291.900	0	200.000	200.000	200.000	-	-

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur, Sport**	**05.03.03**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.03**	**Berufskollegs des Kreises Borken**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: investive Einzelmaßnahmen									
- Summe investiver Auszahlungen	242.920,35	214.500	120.000	0	200.000	200.000	200.000	-	-
Maßnahme: Erwerb von beweglichen Vermögens-gegenständen für die Schulverwaltungen									
- Summe investiver Auszahlungen	20.560,31	10.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	-	-
Maßnahme: Erwerb von beweglichen Vermögens-gegenständen (Einzelbudgets der Berufskollegs)									
+ Summe investiver Einzahlungen	4.580,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Summe investiver Auszahlungen	52.225,56	39.600	39.800	0	39.800	39.800	39.800	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-983.625,79	-483.750	-496.700	0	-484.800	-484.800	-484.800	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-768.762,17**	**-505.350**	**-496.700**	**0**	**-484.800**	**-484.800**	**-484.800**	**-**	**-**

Umsetzung Medienentwicklungsplan (MEP)
Beim Medienentwicklungsplan (MEP) handelt es sich um ein Instrument, mit dem Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger den Einsatz von Medien in Schulen planen und die dafür erforderlichen Voraussetzungen beschreiben. Er verbindet das pädagogische Konzept mit dem technischen und dem organisatorischen Konzept. Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet.

Vier Maßnahmen aus Vorjahren (Serverlösung Berufskollegs, CNC-Maschine Holzwerkstatt für das Berufskolleg Borken, Ausstattung Steuerungstechniklabor für das Berufskolleg Bocholt - West und Kantenanleimmaschine für das Berufskolleg Bocholt - West) mit einem Volumen über 50 T-Euro werden einzeln ausgewiesen.

Die übrigen Maßnahmen werden gesammelt dargestellt (2025: ca. 317 T-Euro).

(Umsetzung MEP) Serverlösung Berufskollegs
Die Maßnahme wurde in 2024 fertiggestellt. Die Zahlung über 660 T-Euro erfolge in 2024 durch Ermächtigungsübertragungen aus 2021 und 2022.

(Umsetzung MEP) CNC-Maschine Holzwerkstatt - BK Borken
Die Lieferung und Zahlung der CNC-Maschine erfolgte in 2024 durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2022.

(Umsetzung MEP) Ausstattung Steuerungstechniklabor - BK Bocholt-West
Die Ausstattung des Steuerungstechniklabors wurde in 2024 angeschafft. Die Zahlungen hierfür in Höhe von 179 T-Euro erfolgen ebenfalls in 2024.

(Umsetzung MEP) Kantenanleimmaschine Holztechnik BK Bocholt-West
In 2024 wurde die Kantenleimmaschine Holztechnik angeschafft und es erfolgte die Zahlung über 43 T-Euro.

Förderprogramm DigitalPakt Schule NRW
Im Rahmen des DigitalPakt Schule NRW wurden für die kreiseigenen Berufskollegs in den Jahren 2021 bis 2024 insgesamt Fördermittel i.H.v. 4.497.794,42 Euro bewilligt. Hiervon konnten insgesamt 3.930.036,68 Euro (1,5 Mio. Euro investiv, 2,4 Mio. Euro konsumtiv) abgerufen werden. Durch zeitliche Verzögerungen in der Abwicklung wurden die Mittel für einige Maßnahmen (1,0 Mio. Euro) erst 2024 abgerufen. Ein ausführlicher Abschlussbericht über die durchgeführten Maßnahmen findet sich im Vorbericht.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro

Investive Einzelmaßnahmen (120.000 Euro)
Ergänzend zu den für die Berufskollegs als Budget bereitgestellten Mitteln werden hier besondere Projekte und Neuausrichtungen, die zum Beispiel mit Baumaßnahmen in Verbindung stehen, abgebildet. Die investiven Einzelmaßnahmen bis zu der Wertgrenze von 50.000 Euro werden hier gesammelt ausgewiesen. In 2025 werden im Wesentlichen an verschiedenen Standorten Raummöblierungen ausgetauscht. Darüber hinaus wird in geringem Umfang Technikausstattung ergänzt, wie beispielsweisen ein Schulungsstand Fahrzeugklimatisierung und ein Lasercutter.

Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen - Schulverwaltungen (20.000 Euro)
Auszahlungen fallen insbesondere für Hard- und Software an, welche in den Schulsekretariaten und für die erweiterten Schulleitungen eingesetzt wird.

Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen - Einzelbudgets der Berufskollegs (39.800 Euro)
Jedes Berufskolleg verfügt über ein eigenes Budget für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens. Hierunter fallen Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen, technischen Anlagen und Schulmobiliar. Ausgeschlossen sind hier alle IT-Beschaffungen. Diese werden seit 2024 aus der Position "Medienentwicklungsplanung - Kleinbeschaffungen" finanziert.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.04**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.04**	**Regionale Bildungseinrichtungen**	

Teilprodukt	05.03.04.1	Berufsbildungsstätte Westmünsterland – Ahaus

Kurzbeschreibung

Die Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH für Handwerk und Industrie widmet sich insbesondere der überbetrieblichen Ausbildung für Auszubildende, bietet Fortbildungsmaßnahmen, Berufsorientierung und -vorbereitung und führt berufliche Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen durch. Der Kreis ist mit einem Anteil von 64,8 Prozent am Gesellschaftskapital beteiligt.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Vielfältige Bildung“, Route 4 / Unterstützungsangebote für Schulen bedarfsgerecht fortentwickeln. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Technische Bildung und MINT-Förderung weiter bedarfsorientiert fördern. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

Ziele

Sowohl berufliche Ausbildung als auch berufliche Fort- und Weiterbildung sind Ziel des lebensbegleitenden Bildungsprozesses. Nur durch die Gewährleistung entsprechender Bildungsmöglichkeiten kann die Wettbewerbs- und Entwicklungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft unterstützt werden.

Teilprodukt	05.03.04.2	Förderschulen für geistige Entwicklung

Kurzbeschreibung

Der Kreis Borken gewährt den freien Trägern von drei Förderschulen für geistige Entwicklung Zuschüsse. Sie werden bemessen nach der beim Schulträger verbleibenden Eigenleistung aus der Ersatzschulfinanzierung des Landes, den Kapitaldiensten für Schulgebäude (soweit sie nicht durch das Land getragen werden), sowie für Kosten, die im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung durch das Land nicht oder nicht vollständig berücksichtigt werden, sog. nichtetatfähige Kosten. Die freien Schulträger entlasten den Kreis von der Pflicht, solche Schulen zu errichten bzw. fortzuführen.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

Ziele

Förderschulen gewährleisten das im Schulgesetz begründete Recht, im Falle der Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfes anstelle des Besuchs einer allgemeinen Schule eine Förderschule zu wählen.

Teilergebnisplan Produkt 05.03.04 Regionale Bildungseinrichtungen

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.03.04 Regionale Bildungseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16,24	46	109	113	116	120
03	+ Sonstige Transfererträge	8,23	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	175.797,11	154.132	174.532	177.593	188.292	102.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**175.821,58**	**154.178**	**174.641**	**177.706**	**188.408**	**102.120**
11	- Personalaufwendungen	7.416,42	13.732	18.714	18.356	17.709	18.531
12	- Versorgungsaufwendungen	4.169,47	9.652	4.255	3.971	5.251	5.139
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	364,68	608	788	766	750	750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.412.461,55	1.516.000	1.655.000	1.731.000	1.735.000	1.739.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.936,98	170.965	192.275	195.339	204.957	106.928
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.615.349,10**	**1.710.957**	**1.871.032**	**1.949.432**	**1.963.667**	**1.870.348**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.439.527,52**	**-1.556.779**	**-1.696.391**	**-1.771.726**	**-1.775.259**	**-1.768.228**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.439.527,52**	**-1.556.779**	**-1.696.391**	**-1.771.726**	**-1.775.259**	**-1.768.228**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.439.527,52**	**-1.556.779**	**-1.696.391**	**-1.771.726**	**-1.775.259**	**-1.768.228**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	23.073,58	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	33.829,69	14.045	3.535	3.726	3.946	4.045
29	**= Teilergebnis**	**-1.450.283,63**	**-1.570.824**	**-1.699.926**	**-1.775.452**	**-1.779.205**	**-1.772.273**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.03.04**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtung**	
Produkt	**05.03.04**	**Regionale Bildungseinrichtungen**	

		2024		2025		
15 Transferaufwendungen		**1.516**	**T-EUR**	**1.655**	**T-EUR**	
	davon	160	T-EUR	160	T-EUR	Zuschüsse an Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS)
		1.334	T-EUR	1.473	T-EUR	Förderung der Schulen mit dem Schwerpunkt für geistige Entwicklung
		22	T-EUR	22	T-EUR	Aufbau eines Regionalzentrums "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Zuschüsse an Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS)

Die BBS erhält einen Zuschuss für kreisweite Bildungsaufgaben in Höhe von bis zu 160 T-Euro. Darüber hinaus sind vom Kreis Borken bis zu 102 T-Euro für Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen bei Maschinen und Ausstattung vorgesehen (s. Erläuterungen zur Investitionstätigkeit).

Förderung der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung

Der Kreis Borken gewährt Zuschüsse zu den Betriebskosten der drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt für geistige Entwicklung, die als Ersatzschulen geführt werden. Die Zuschüsse beinhalten Eigenleistungen des Schulträgers nach dem Schulgesetz NRW, die Kapitaldienste für die Schulgebäude (soweit nicht durch das Land getragen) und nichtetatfähige Kosten in pauschalierter Form. Aufgrund der Kostenentwicklungen an den Schulen wurde in engem Austausch mit den privaten Ersatzschulträgern vereinbart, die Pauschale je Schülerin und Schüler ab dem 01.01.2025 von bislang 750 Euro auf 850 Euro anzuheben. Hieraus ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Aufwandsteigerung um 50 T-Euro. Zudem beteiligt sich der Kreis Borken auch an der Finanzierung notwendiger Erweiterungs- oder Ersatzneubauten.
Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse für die Ersatzschulen in Trägerschaft der Caritas Bocholt, des Wittekindshofes Gronau sowie Haus Hall für 2025 auf 1.473 T-Euro.

Aufbau eines Regionalzentrums "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Durch die Stiftung „Natur und Landschaft Westmünsterland“ ist in 2019 unter finanzieller Unterstützung durch den Kreis Borken das Regionalzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aufgebaut worden (KT-Beschluss vom 21.02.2019). Für den Betrieb dieses Regionalzentrums ist eine förderunschädliche Unterstützung i.H.v. 22 T-Euro vorgesehen. Die Förderung ist von der Landesförderung abhängig.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur, Sport**	**05.03.04**
Produktgruppe	**05.03**	**Kreiseigene Bildungseinrichtungen**	
Produkt	**05.03.04**	**Regionale Bildungseinrichtungen**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Investitionskostenzuschuss BBS Westmünsterland GmbH									
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	102.000	102.000	0	102.000	102.000	102.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-102.000	-102.000	0	-102.000	-102.000	-102.000	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**-102.000**	**-102.000**	**0**	**-102.000**	**-102.000**	**-102.000**	**-**	**-**

Investitionskostenzuschuss Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH
Die Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) erhält einen Investitionskostenzuschuss von bis zu 120.000 Euro für Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen bei Maschinen und Ausstattung. Der Kreis Borken trägt hiervon 102.000 Euro (85 Prozent), die Stadt Ahaus 18.000 Euro (15 Prozent). Im Haushaltsjahr 2023 hat die BBS den Investitionskostenzuschuss nicht beansprucht.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.04.01**
Produktgruppe	**05.04**	**Regionale Schulberatung**	
Produkt	**05.04.01**	**Regionale Schulberatung**	

Teilprodukt	05.04.01	Regionale Schulberatung

Kurzbeschreibung

Schulpsychologische Beratung ergänzt, unterstützt und koordiniert die Beratungstätigkeiten der Schulen.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle arbeitet auf der Grundlage des Erlasses „Aufgaben, Laufbahn, Einstellungsvoraussetzungen und Eingruppierung von schulpsychologischen Fachkräften“ vom 8.1.2007 (Schulministerium NRW) und der unbefristeten „Vereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Borken zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Borken“ vom 10.09.2012.

Zwischen Bezirksregierung und Kreis Borken werden dazu aktuelle Zielvereinbarungen getroffen. Das Oberziel dieser Vereinbarung ist es, mindestens die Hälfte der personellen Ressourcen der Systemberatung zu widmen.

Zur Verfügung stehen derzeit planmäßig 9,5 Stellenanteile. Stellenvakanzen können unterjährig zu Abweichungen von der geplanten Personalausstattung führen.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.04.01.01	Zahl der Stellen für schulpsychologischen Fachkräfte	8,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
05.04.01.02	davon Stellen Kreis	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
05.04.01.03	davon Stellen Land	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5

Teilprodukt	05.04.01.1	Individualberatung

Kurzbeschreibung

Systemische Beratung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schüler nach gemeinsamer Anfrage bei individuellen Problemlagen mit dem Ziel der Unterstützung der Schulen bei der individuellen Förderung, inklusiver Beschulung, Integration Geflüchteter sowie Kriseninterventionen.



Kompass 2035

- „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10
- „Vielfältige Bildung“, Route 4 / Unterstützungsangebote für Schulen bedarfsgerecht fortentwickeln. 4, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16
- „Hohe Lebensqualität“, Route 10 / Psychische Gesundheit und Suchtbewältigung unterstützen. 3, 10

Ziele

Unterstützung von Schulen bei der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.04.01.11	Bearbeitete Anfragen zur Individualberatung je Kalenderjahr	400	544	400	450	450	450	450

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.04.01**
Produktgruppe	**05.04**	**Regionale Schulberatung**	
Produkt	**05.04.01**	**Regionale Schulberatung**	

Teilprodukt	05.04.01.2	Systemberatung von Schulen

Kurzbeschreibung

Beratungen zur Personal- und Schulentwicklung in Hinblick auf päd.-psychologische Themen, Arbeit an innerschulischen (Beratungs-) Konzepten und Unterstützung von Prozessen schulischer Inklusion (Fortbildungen, Vorträge, Supervisionen etc.) und Integration Geflüchteter.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 3 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 4 / Unterstützungsangebote für Schulen bedarfsgerecht fortentwickeln. 4, 10

– „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16

– „Hohe Lebensqualität“, Route 10 / Psychische Gesundheit und Suchtbewältigung unterstützen. 3, 10

Ziele

Beratung des Systems Schule

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.04.01.21	Anzahl Maßnahmen Systemberatung je Kalenderjahr	170	214	170	170	170	170	170

Teilergebnisplan Produkt 05.04.01 Regionale Schulberatung

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.04.01 Regionale Schulberatung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	784,07	1.397	3.106	3.191	3.276	3.361
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.913,52	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.297,59**	**1.397**	**3.106**	**3.191**	**3.276**	**3.361**
11	- Personalaufwendungen	298.512,29	458.567	494.751	498.568	499.130	517.576
12	- Versorgungsaufwendungen	50.592,46	64.222	50.957	47.549	62.874	61.539
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.888,17	17.023	17.246	18.940	18.613	18.613
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43,79	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.185,46	33.933	33.421	33.464	33.079	33.207
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**392.222,17**	**573.745**	**596.375**	**598.521**	**613.696**	**630.935**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-378.924,58**	**-572.348**	**-593.269**	**-595.330**	**-610.420**	**-627.574**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-378.924,58**	**-572.348**	**-593.269**	**-595.330**	**-610.420**	**-627.574**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-378.924,58**	**-572.348**	**-593.269**	**-595.330**	**-610.420**	**-627.574**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	110.786,40	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	162.385,72	67.412	103.263	108.854	115.368	118.129
29	**= Teilergebnis**	**-430.523,90**	**-639.760**	**-696.532**	**-704.184**	**-725.788**	**-745.703**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.01**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.01**	**kult Westmünsterland - Infrastruktur**	

Teilprodukt	05.05.01.1	Präsentation und Sammlung (betriebliche Kosten)

Kurzbeschreibung

Im musealen Bereich des kult Westmünsterland wird über verschiedene Formate der Sammlungsbestand des westmünsterländischen Kulturgutes präsentiert. Der Sammlungsbestand wird gepflegt, bewahrt und ständig erweitert.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 6 / Kulturelle Bildung regional abgestimmt stärken. 4, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– Pflege und bauliche Unterhaltung des musealen Bereichs

– Pflege, Erforschung und Ergänzung der Sammlungsbestände

– Erhalt, insbesondere von westmünsterländischem Kulturgut, für nachfolgende Generationen

Teilprodukt	05.05.01.2	Forschen und Lernen (betriebliche Kosten)

Kurzbeschreibung

Im Forschungsbereich des kult Westmünsterland wird eine landeskundliche Bibliothek vorgehalten, die regelmäßig erweitert wird. Das historische Archiv des kult umfasst die Bestände des Kreises Borken und der Stadt Vreden, die dauerhaft gepflegt und ergänzt werden. Darüber hinaus werden diese Bereiche auch digital über die Datenbank Augias erfasst.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 6 / Kulturelle Bildung regional abgestimmt stärken. 4, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– Wahrung der Rechtskontinuität sowie Sicherstellung der Überlieferungskontinuität der Archivalien

– Sicherung, Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung von Archivalien, Büchern und sonstigen Dokumenten

– Sicherung von schriftlichen und mündlichen Überlieferungen

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.01**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.01**	**kult Westmünsterland - Infrastruktur**	

Teilprodukt	05.05.01.3	Management und Service (betriebliche Kosten)

Kurzbeschreibung

Um die Aufgaben des kult Westmünsterland umsetzen zu können, werden Fachleute aus Verwaltung und Wissenschaft beschäftigt. Darüber hinaus werden Servicekräfte für die Öffnungszeiten der Ausstellung und zur Durchführung von Veranstaltungen eingesetzt.

Um das kult in der Öffentlichkeit präsent zu machen, werden regelmäßig Marketing- und PR-Maßnahmen umgesetzt.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 6 / Kulturelle Bildung regional abgestimmt stärken. 4, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– Kontinuierliche und qualifizierte Stellenbesetzung

– Präsenz des kult Westmünsterlands in lokalen, regionalen und überregionalen Medien

Teilprodukt	05.05.01.4	Verwaltungsarchiv (betriebliche Kosten)

Kurzbeschreibung

Das Verwaltungsarchiv übernimmt Dokumenteneinheiten aus der Verwaltung. Diese werden digital oder analog aufbewahrt und bei Bedarf ausgeliehen. Darüber hinaus werden diese Dokumenteneinheiten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist geprüft und in Folge vernichtet oder aufbereitet für eine sachgerechte Lagerung. Eine Möglichkeit ist die Übernahme ins historische Archiv.

Ziele

– Entlastung der Verwaltungsregistraturen

– Sicherstellen der Überlieferungskontinuität

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.05.01.41	Übernahme von Dokumenteneinheiten aus der Kreisverwaltung	3.500	3.315	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05.05.01.42	einfach digitale Verzeichnung von Dokumenteneinheiten	3.500	3.315	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
05.05.01.43	Erteilung von Auskünften/Ausleihen aus dem Verwaltungsarchiv	1.000	1.383	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan Produkt 05.05.01 kult Westmünsterland - Infrastruktur

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.05.01 kult Westmünsterland - Infrastruktur

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.780,88	140.615	138.187	137.239	137.262	137.315
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.864,00	26.500	27.000	27.000	27.000	27.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.890,40	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.000,00	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.099,58	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**495.634,86**	**485.115**	**483.187**	**482.239**	**482.262**	**482.315**
11	- Personalaufwendungen	227.832,02	287.850	288.880	296.580	304.217	313.616
12	- Versorgungsaufwendungen	26.637,98	11.918	4.361	4.069	5.381	5.266
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.418,89	95.676	73.488	74.530	74.330	74.330
14	- Bilanzielle Abschreibungen	284.790,17	277.974	269.272	280.174	299.448	318.387
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.952,42	41.986	35.598	31.804	31.547	31.626
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**653.631,48**	**715.404**	**671.599**	**687.157**	**714.923**	**743.225**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-157.996,62**	**-230.289**	**-188.412**	**-204.918**	**-232.661**	**-260.910**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-157.996,62**	**-230.289**	**-188.412**	**-204.918**	**-232.661**	**-260.910**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-157.996,62**	**-230.289**	**-188.412**	**-204.918**	**-232.661**	**-260.910**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	193.884,56	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	783.642,49	376.764	325.441	328.878	332.881	334.576
29	**= Teilergebnis**	**-747.754,55**	**-607.053**	**-513.853**	**-533.796**	**-565.542**	**-595.486**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.01**
Produktgruppe	**05.05**	**kult – Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.01**	**kult Westmünsterland – Infrastruktur**	

0505		**2024**		**2025**		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**27**	**T-EUR**	**27**	**T-EUR**	
	davon	27	T-EUR	27	T-EUR	Eintrittsentgelte kult Westmünsterland

Eintrittsentgelte kult Westmünsterland

Umfasst sind Erträge aus Eintrittsentgelten für Besuche der Dauerausstellung, Sonder- und Kabinettausstellungen mit entsprechendem Begleitprogramm sowie weiterer Veranstaltungen im kult Westmünsterland. In 2025 werden insbesondere für die Reihe „kultWohnzimmer“, den Escape-Room, die Ausstellung „Essen und Trinken“ und eine Playmobilausstellung gute Besuchszahlen erwartet.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**310**	**T-EUR**	**310**	**T-EUR**	
	davon	310	T-EUR	310	T-EUR	Kostenanteile der Stadt Vreden

Kostenanteile der Stadt Vreden

Die Stadt Vreden trägt 30 Prozent der durch Erträge nicht gedeckten Kosten der gemeinschaftlichen Bereiche des kult Westmünsterland. Abgerechnet werden insbesondere die Personalkosten, die konsumtiven Fachkosten sowie die Betriebskosten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**96**	**T-EUR**	**73**	**T-EUR**	
	davon	40	T-EUR	20	T-EUR	sonstige Dienstleistungen kult Westmünsterland
		22	T-EUR	19	T-EUR	Sonstige Sachleistungen kult Westmünsterland

Sonstige Dienstleistungen kult Westmünsterland

Das kult Westmünsterland bietet ein umfangreiches Programm aus verschiedenen Kulturangeboten, auf die durch Marketing- und Werbemaßnahmen aufmerksam gemacht wird. Für die erfolgreiche Platzierung des kult Westmünsterland auf dem Kulturmarkt sind verschiedenste Marketingmaßnahmen wie Messebeteiligungen, Vertrieb von Werbemitteln und Anzeigen erforderlich. Darüber hinaus werden digitale Marketingangebote entwickelt.

Sonstige Sachleistungen kult Westmünsterland

Für das Kulturangebot im kult Westmünsterland werden verschiedene kleinere Beschaffungen getätigt (Bucherwerb, Arbeitsmaterialien etc.). Daneben wird die Bürgerstiftung Vreden jährlich mit bis zu 12,5 T-Euro für ihre Tätigkeiten zur Belebung der historischen Hofanlage unterstützt.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur, Sport**	**05.05.01**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.01**	**kult Westmünsterland - Infrastruktur**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2022)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: kult									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	800,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	2.698,00	20.000	45.000	0	15.000	15.000	15.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.898,00	-20.000	-45.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze	**-1.898,00**	**-20.000**	**-45.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Angeschafft werden diverse Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens. Insbesondere ist geplant für das kult Westmünsterland zwei Großmonitore und ein Ersatz für das Kassensystem zu beschaffen.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.02**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.02**	**kult Westmünsterland – kultureller Betrieb**	

Teilprodukt	05.05.02.1	Präsentation, Sammlung und Veranstaltungen im kult Westmünsterland

Kurzbeschreibung

Neben der Präsentation der Dauerausstellung werden auf Grundlage des musealen Sammlungsbestandes Sonder- und Kabinettausstellungen sowie dazugehörige Begleitprogramme geplant und durchgeführt. Weitere, digitale und analoge, Veranstaltungen ergänzen das Kulturangebot im kult Westmünsterland.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 6 / Kulturelle Bildung regional abgestimmt stärken. 4, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– Entwicklung und Durchführung attraktiver Ausstellungen und Veranstaltungen

– Angemessene Zahl von Besuchenden

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.05.02.11	Anzahl Tickets (Dauer-, Sonder- und Kabinettausstellungen)	5.000	5.940	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05.05.02.12	Durchgeführte Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte etc.)	20	68	40	50	50	50	50
05.05.02.13	Anzahl Veranstaltungstickets	800	1.875	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.02**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.02**	**kult Westmünsterland – kultureller Betrieb**	

Teilprodukt	05.05.02.2	Forschen und Lernen

Kurzbeschreibung

Die landeskundliche Bibliothek und das historische Archiv forschen zur regionalen Kulturgeschichte und fördern externe Forschungsarbeiten. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden in Publikationen, Beiträgen und Fachvorträgen – auf Anfrage, in Kooperationen oder in eigener Initiative – veröffentlicht. Bibliothek und Archiv stehen für Bildungs- und Forschungsanfragen beratend und begleitend zur Verfügung.



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 6 / Kulturelle Bildung regional abgestimmt stärken. 4, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– Förderung der kulturellen Identifikation mit der Region und ihrer Geschichte

– Unterstützung der Bildungsarbeit in Regional- und Kulturgeschichte

– Ausbau von grenzüberschreitenden Kooperationspartnerschaften

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.05.02.22	Digitale Verzeichnung von Dokumenten-einheiten	700	966	700	700	700	700	700
05.05.02.23	Beratungen von Besuchenden (digital: telefonisch, via Mail)	250	288	250	250	250	250	250
05.05.02.24	Beratungen von Besuchenden (persönlich; Nutzende im Lesesaal)	250	270	250	250	250	250	250

Teilergebnisplan Produkt 05.05.02 kult Westmünsterland - kultureller Betrieb

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.05.02 kult Westmünsterland - kultureller Betrieb

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.345,31	3.098	1.331	1.367	1.404	1.440
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	1.000	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.006,41	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.351,72**	**3.098**	**1.331**	**2.367**	**1.404**	**2.440**
11	- Personalaufwendungen	208.138,69	264.048	267.830	275.473	283.231	291.817
12	- Versorgungsaufwendungen	23.315,24	31.044	1.702	1.588	2.100	2.055
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.618,27	53.282	52.292	53.019	52.881	52.881
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.902,39	11.898	12.638	12.643	12.463	12.518
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**295.974,59**	**360.272**	**334.462**	**342.723**	**350.675**	**359.271**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-282.622,87**	**-357.174**	**-333.131**	**-340.356**	**-349.271**	**-356.831**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-282.622,87**	**-357.174**	**-333.131**	**-340.356**	**-349.271**	**-356.831**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-282.622,87**	**-357.174**	**-333.131**	**-340.356**	**-349.271**	**-356.831**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	193.884,56	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	377.825,70	117.975	44.257	46.651	49.443	50.629
29	**= Teilergebnis**	**-466.564,01**	**-475.149**	**-377.388**	**-387.007**	**-398.714**	**-407.460**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.02**
Produktgruppe	**05.05**	**kult – Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.02**	**kult Westmünsterland – kultureller Betrieb**	

		2024		2025		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**53**	**T-EUR**	**52**	**T-EUR**	
	davon	40	T-EUR	40	T-EUR	Ausstellungen und Projekte
		5	T-EUR	5	T-EUR	sonstige Sach- und Dienstleistungen kult Westmünsterland

Ausstellungen und Projekte

Die Position umfasst Programm und Angebotsgestaltung für das kult Westmünsterland, die jährlich variieren. Es werden Ausstellungen, Konzerte, Fachtagungen, Lesungen, Vorträge sowie partizipative Kooperationsprojekte mit Bildungsträgern, Büchereien, Vereinen und anderen Institutionen umgesetzt. Diese Formate finden im kult in Vreden und auch an Orten der Kooperationspartnerinnen und -partner kreisweit bzw. im nahen Grenzraum statt.

Sonstige Sach- und Dienstleistungen kult Westmünsterland

Museale Sammlung und Bibliothek sind die wissenschaftliche Grundlage des kult Westmünsterland. Die Aufarbeitung und digitale Erschließung des Sammlungsbestands zeigt Forschungslücken, die z. B. durch Ankäufe von Exponaten und Buchbeständen geschlossen werden können.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.03**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.03**	**Kulturarbeit**	

Teilprodukt	05.05.03.1	Veranstaltungen

Kurzbeschreibung

Die Fachabteilung Kultur bietet verschiedene Veranstaltungen im gesamten Kreisgebiet und den benachbarten Niederlanden an. Daneben ist die Kreisverwaltung Borken Kooperationspartnerin der Konzertreihen Virtuoses Westmünsterland und Trompetenbaum und Geigenfeige.



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– Entwicklung und Durchführung attraktiver Veranstaltungen

– Beteiligung / Mitarbeit an NRW-weiten und grenzüberschreitenden Kulturprojekten

Teilprodukt	05.05.03.2	Heimatpflege

Kurzbeschreibung

Im kult Westmünsterland befindet sich die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege. Dabei übernimmt die Fachabteilung Kultur die Aufgaben der Geschäftsführung. In enger Abstimmung mit der Kreisheimatpflege werden Angebote und Formate zur Vermittlung heimatkundlicher und regionalgeschichtlicher Inhalte erarbeitet. Auch grenzüberschreitende Kooperationspartnerinnen und -partner oder Themen werden dabei einbezogen.



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– umfassende Information der Heimatvereine bzw. der an der Heimatpflege interessierten Personen

– Förderung der Zusammenarbeit der Kommunen im Kulturbereich

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.03**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.03**	**Kulturarbeit**	

Teilprodukt	05.05.03.3	Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Die Fachabteilung Kultur übernimmt die Aufgaben der Oberen Denkmalbehörde. Im Rahmen der Förderrichtlinien Denkmalpflege werden kleine, private Denkmalpflegemaßnahmen gefördert. Darüber hinaus findet im dreijährigen Rhythmus die Verleihung des Felix-Sümmermann-Preises für Denkmalpflege statt.



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 2 / Heimatbewusstsein stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 4 / Kulturregion interkommunal stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 12 / Ehrenamt und Selbsthilfe fördern. 11, 16

Ziele

– Denkmale schützen, pflegen und wissenschaftlich erforschen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.05.03.31	Anzahl der Anträge „Kleine private Denkmalpflege“	10	18	10	18	18	18	18

Teilergebnisplan Produkt 05.05.03 Kulturarbeit

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.05.03 Kulturarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.627,13	135.235	91.360	91.465	97.571	91.676
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.528,22	25.000	1.500	1.500	1.500	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.176,33	19.000	16.000	16.000	16.000	16.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.374,27	30.500	7.000	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	91.540,08	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**299.246,03**	**209.735**	**115.860**	**115.965**	**122.071**	**116.176**
11	- Personalaufwendungen	567.168,83	657.562	730.726	731.650	726.191	754.611
12	- Versorgungsaufwendungen	86.959,15	151.298	97.117	90.622	119.830	117.285
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.792,34	340.606	265.673	262.777	276.369	262.369
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	153.202,52	144.500	149.500	149.500	149.500	149.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.235,50	62.133	37.191	37.269	36.814	36.973
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.270.358,34**	**1.356.099**	**1.280.207**	**1.271.818**	**1.308.704**	**1.320.738**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-971.112,31**	**-1.146.364**	**-1.164.347**	**-1.155.853**	**-1.186.633**	**-1.204.562**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-971.112,31**	**-1.146.364**	**-1.164.347**	**-1.155.853**	**-1.186.633**	**-1.204.562**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-971.112,31**	**-1.146.364**	**-1.164.347**	**-1.155.853**	**-1.186.633**	**-1.204.562**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	191.577,22	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	312.009,41	116.569	128.341	135.290	143.388	146.821
29	**= Teilergebnis**	**-1.091.544,50**	**-1.262.933**	**-1.292.688**	**-1.291.143**	**-1.330.021**	**-1.351.383**

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**135**	**T-EUR**	**91**	**T-EUR**	
	davon	86	T-EUR	60	T-EUR	Zuweisungen vom Land
		28	T-EUR	8	T-EUR	Zuschüsse von Finanzdienstleistern und privaten Unternehmen
		20	T-EUR	20	T-EUR	Landeszuweisung „Kleine private Denkmalpflege“

Zuweisungen vom Land

Für das Landesprogramm "Kultur & Schule" werden zweckgebundene Zuweisungen von 50 T-Euro vereinnahmt. Zu den Landeszuweisungen gehören ebenso die Preisgelder des Heimatpreises ins Höhe von 10 T-Euro.

Bislang wurden hier auch die Landesmittel zur Durchführung der Musikreihe "Trompetenbaum & Geigenfeige" geführt. Diese Reihe wird ab 2025 vom Münsterland e.V. veranstaltet. Der Kreis Borken wird sich dann mit einem Zuschuss von 5 T-Euro beteiligen (Transferaufwendungen). Eigene Einnahmen sowie weitere Aufwendungen entstehen nicht mehr.

Zuschüsse von Finanzdienstleistern und privaten Unternehmen

Die Sparkasse Westmünsterland fördert die Herausgabe des Kreisjahrbuches, den Heimatpreis und die Veranstaltungsreihe „kultWohnzimmer“ mit insgesamt 7,5 T-Euro.

Landeszuweisung „Kleine private Denkmalpflege“

Das Land gewährt dem Kreis Borken Zuschüsse für die "Kleine private Denkmalpflege".

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**25**	**T-EUR**	**2**	**T-EUR**	
	davon	24	T-EUR	0	T-EUR	Eintrittsentgelte Kulturformate

Eintrittsentgelte Kulturveranstaltungen

Da der Kreis nicht mehr selbst Veranstalter von Konzertreihen ist, werden keine Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten erzielt.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**19**	**T-EUR**	**16**	**T-EUR**	
	davon	13	T-EUR	10	T-EUR	Erträge aus Verkauf Schriften und Publikationen

Verkauft werden die aktuelle und ältere Ausgaben des Kreisjahrbuchs sowie die Schriften, die in der Schriftenreihe des kult Westmünsterland in den Bereichen Institut und Museum erscheinen.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**31**	**T-EUR**	**7**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	6	T-EUR	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Bislang wurden hier insbesondere Erträge aus der Kostenbeteiligung der Stadt Ahaus an den Schlosskonzerten sowie aus Erstattungen der Kreise Steinfurt und Warendorf für das Format „Trompetenbaum & Geigenfeige“ erzielt. Aufgrund der veränderten Organisation der Konzertreihen entfallen diese. Es verbleibt eine Kostenerstattung der Gemeinde Raesfeld für dem Kreis entstandene Aufwendungen für Veranstaltungen des Kulturkreis Schloss Raesfeld e.V. in Höhe von 6 T-Euro.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**341**	**T-EUR**	**266**	**T-EUR**	
	davon	40	T-EUR	45	T-EUR	Aufwendungen für Konzertreihen
		155	T-EUR	140	T-EUR	Ausstellungen und Projekte, Veröffentlichungen und Publikationen
		110	T-EUR	60	T-EUR	Abwicklung von Förderprogrammen und Kooperationsprojekten
		14	T-EUR	0	T-EUR	Aufwendungen Felix-Sümmermann-Preis
		22	T-EUR	21	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Konzertreihen

Die Konzertreihen „Sommer-Schlösser-Virtuosen“ sowie „Schlosskonzerte Ahaus“ sind 2024 zu der neuen Musikreihe „Virtuoses Westmünsterland“ zusammengeführt worden. Die Gesamtaufwendungen hierfür sind mit 40 T-Euro eingeplant. Zudem findet im Frühjahr 2025 ein abschließendes Konzert der alten Veranstaltungsreihe statt.

Ausstellungen und Projekte, Veröffentlichungen und Publikationen

Die Kulturarbeit umfasst ein abwechslungsreiches Programm aus Sonderausstellungen, Veranstaltungsreihen wie z.B. dem „kultWohnzimmer“ oder „Kino im kult“ und Kooperationsprojekten wie der alljährlichen Deutsch-Niederländischen Grafikbörse (Kooperation mit der Stadt Borken), die in die ganze Region ausstrahlen. Ausstellungshighlight des Jahres 2025 wird eine Playmobil-Ausstellung „Typisch Westmünsterland“, mit der grenzüberschreitend verstärkt die Zielgruppe Familien & Kinder angesprochen wird. Weiterhin geplant ist die Konzeption der Ausstellung „Essen und Trinken“. Im Bereich Heimatpflege werden jährliche Formate wie der „Heimatpreis“, der „Heimattag“, der „Plattdeutsche Wettbewerb“ oder „Kultur in der Hofanlage organisiert.

Neben dem Kreisjahrbuch werden regelmäßig der „Heimatbrief“ sowie Fachpublikationen (z. B. Ausstellungskataloge sowie Forschungsarbeiten aus dem Instituts- und Museumsbereich und aus den Arbeiten des kult im Gesamten) veröffentlicht.

Abwicklung von Förderprogrammen und Kooperationsprojekten

Der Kreis Borken beteiligt sich am Landesprogramm „Kultur & Schule“ und verleiht den Heimatpreis. Die Aufwendungen werden durch zweckgebundene Zuschüsse und Eintrittsentgelte weitgehend gedeckt. Eigene Sachaufwendungen für die Reihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ entstehen ab 2025 nicht mehr.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.05.03**
Produktgruppe	**05.05**	**kult – Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.03**	**Kulturarbeit**	

15 Transferaufwendungen		**145**	**T-EUR**	**150**	**T-EUR**	
	davon	90	T-EUR	95	T-EUR	Kulturelle Strukturförderung
		15	T-EUR	15	T-EUR	Zuschüsse an externe Kulturakteure
		40	T-EUR	40	T-EUR	Zuschüsse „Kleine Private Denkmalpflege“

Kulturelle Strukturförderung

Der Kreis Borken unterstützt Kulturprojekte anderer Träger mit überörtlichem Charakter finanziell, z.B. Konzertreihe des Kulturkreises Schloss Raesfeld, Wettbewerb „Jugend musiziert", Jazzfest Gronau und Bluesfestival Schöppingen. Das Kreisorchester erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 10 T-Euro, die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen von 50 T-Euro. An dem Programm des Kulturkreises Schloss Raesfeld beteiligt sich die Gemeinde Raesfeld in Höhe von 25 Prozent der dem Kreis Borken entstandenen Kosten. Ab 2025 wird der Münsterland e.V. für die Durchführung der Reihe „Trompetenbaum und Geigenfeige“ mit einem Zuschuss von 5 T-Euro unterstützt.

Zuschüsse an externe Kulturakteure

Grundlage für die Bezuschussung von Formaten externer Kulturakteure ist ein Förderantrag an den Kreis Borken. Die Anträge werden jährlich auf Basis der Leitlinien für die Kulturarbeit im Kreis Borken bis zu einem Gesamtbetrag von 15 T-Euro bewilligt.

Zuschüsse "Kleine private Denkmalpflege“

Die Höhe der Aufwendungen für die „Kleine private Denkmalpflege" von 40 T-Euro ergibt sich aus einem (erwarteten) Landeszuschuss in Höhe von 20 T-Euro sowie einer Aufstockung durch Kreismittel in gleicher Höhe. Der Kreis koppelt seine Förderung an die Landesförderung. Entfällt der Landeszuschuss, gilt dieses auch für die Kreismittel.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur, Sport**	**05.05.03**
Produktgruppe	**05.05**	**kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland**	
Produkt	**05.05.03**	**Kulturarbeit**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	20.215,89	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-20.215,89	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze	**-20.215,89**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Der Kreis Borken hat sich in 2023 mit einem Investitionskostenzuschuss von rd. 20.000 Euro an der barrierefreien Neugestaltung des Eingangsbereichs der Landesmusikakademie Heek-Nienborg beteiligt (siehe AfKS-Vorlage 0036/2022/KREIS).

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.06.01**
Produktgruppe	**05.06**	**Sport**	
Produkt	**05.06.01**	**Sport**	

Teilprodukt	05.06.01.1	Förderung des Sports

Kurzbeschreibung

Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und nimmt mit seinen vielfältigen Funktionen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens wie Bildung, Gesundheit, Freizeit, Kinder- und Jugendarbeit, Kreis- und Stadtentwicklung, Kultur, Soziales und Tourismus einen hohen Stellenwert ein.



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 5 / Sportangebote fördern und vernetzen. 3, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 12 / Ehrenamt und Selbsthilfe fördern. 11, 16

Ziele

Im Rahmen des "Pakt für den Sport" mit dem Kreissportbund Borken und dem Schulamt für den Kreis Borken soll der Sport zeitgemäß und bedarfsgerecht weiterentwickelt und gefördert werden. Dabei finden insbesondere gesundheitsorientierte, integrative und soziale Aspekte für alle Personen Berücksichtigung. Es sollen jährlich Zielvereinbarungen getroffen und im Fachausschuss thematisiert werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.06.01.11	Anzahl der Teilnehmenden am Landessportfest und sonstigen außerschulischen Sportwett-kämpfen	3.000	2.125	3.000	2.800	2.900	3.000	3.000
05.06.01.12	Anteil der am Landessportfest und sonstigen außerschulischen Sportwettkämpfen beteiligten Schulen (in Prozent)	35	17	35	25	30	30	30
05.06.01.13	Zahl der angebotenen Sportarten	17	17	17	17	17	17	17
05.06.01.14	Anzahl der Sportvereine	370	364	370	365	370	370	370
05.06.01.15	Anteil der in Sportvereinen organisierten Personen des Kreises (in Prozent)	40	37	40	40	40	40	40
05.06.01.16	Finanzielle Förderung je Mitglied eines Sport-vereins	2,00	2,26	2,00	2,20	2,20	2,20	2,20
05.06.01.17	Anzahl der geförderten Übungsleitenden	3.350	2.959	3.350	3.200	3.250	3.300	3.350

Teilergebnisplan Produkt 05.06.01 Sport

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.06.01 Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166,57	215	479	492	506	519
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.860,46	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.027,03**	**215**	**479**	**492**	**506**	**519**
11	- Personalaufwendungen	59.211,90	53.778	76.134	71.947	65.655	69.691
12	- Versorgungsaufwendungen	31.702,21	37.803	29.995	27.990	37.010	36.225
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.328,44	13.181	18.348	18.612	23.566	23.566
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	315.085,79	332.500	332.500	332.500	332.500	332.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.053,26	5.726	7.019	7.042	6.997	7.016
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**430.381,60**	**442.988**	**463.996**	**458.091**	**465.728**	**468.998**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-423.354,57**	**-442.773**	**-463.517**	**-457.599**	**-465.222**	**-468.479**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-423.354,57**	**-442.773**	**-463.517**	**-457.599**	**-465.222**	**-468.479**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-423.354,57**	**-442.773**	**-463.517**	**-457.599**	**-465.222**	**-468.479**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	62.331,95	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	91.343,30	37.920	15.933	16.793	17.800	18.226
29	**= Teilergebnis**	**-452.365,92**	**-480.693**	**-479.450**	**-474.392**	**-483.022**	**-486.705**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.06.01**
Produktgruppe	**05.06**	**Sport**	
Produkt	**05.06.01**	**Sport**	

		2024		2025		
15 Transferaufwendungen		**333**	**T-EUR**	**333**	**T-EUR**	
	davon	98	T-EUR	98	T-EUR	Zuschüsse an die Städte Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau für Maßnahmen des Sports
		35	T-EUR	35	T-EUR	Förderung des Breiten- und Leistungssports
		135	T-EUR	135	T-EUR	Zuschüsse an Vereine zur Förderung des Sports, Zuschüsse für Übungsleitungen
		45	T-EUR	45	T-EUR	Zuschuss Kreissportbund
		20	T-EUR	20	T-EUR	Pakt für den Sport

Zuschüsse an die Städte Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau für Maßnahmen des Sports

Die Städte Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau erhalten aus Kreismitteln zweckgebundene Zuschüsse zur Förderung des Sports. Im Gegenzug fließen keine Zuschüsse für Übungsleitungen unmittelbar an die Vereine.

Förderung des Breiten- und Leistungssports

Der Kreis unterstützt den Breitensport durch besondere Anreize für das Sportabzeichen, insbesondere die Ausschreibung des Sportabzeichenwettbewerbes für Vereine und Schulen. Der Kreis unterstützt außerdem die Durchführung der Wettkämpfe im Rahmen des Landessportfestes der Schulen. Zur Anerkennung hervorragender sportlicher Leistungen verleiht der Kreis Borken die Ehrenmedaille des Sports.

Zuschüsse an Vereine zur Förderung des Sports, Zuschüsse für Übungsleitungen

Die Sportvereine im Kreisgebiet, die dem Kreissportbund Borken und einem Sportfachverband angehören, erhalten eine Zuwendung je anerkannte Zuschusseinheit, die entsprechend den Förderrichtlinien des Landessportbundes errechnet wird. Berechnungsgrundlage ist die beim Landessportbund erstellte Jahresstatistik.

Zuschuss Kreissportbund

Der Zuschuss umfasst eine institutionelle Förderung und die Erstattung des Aufwandes für die Organisation und die Bearbeitung des deutschen Sportabzeichens.

Pakt für den Sport

Im Rahmen des „Pakt für den Sport“ mit dem Kreissportbund Borken und dem Schulamt für den Kreis Borken wollen die Partner den Sport zeitgemäß und bedarfsgerecht weiterentwickeln und fördern. Dabei finden insbesondere gesundheitsorientierte, integrative und soziale Aspekte Berücksichtigung. Seit 2015 werden jährlich Zielvereinbarungen getroffen und in Projekten konkretisiert (z.B. Ausbildung von Schwimmbegleitungen für die Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern und finanzielle Unterstützung zur Durchführung von Aktionstagen zum Sportabzeichen in den Gemeinden und Städten).

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.07.01**
Produktgruppe	**05.07**	**Service**	
Produkt	**05.07.01**	**Medienzentrum**	

Teilprodukt	05.07.01.1	Medienzentrum

Kurzbeschreibung

- Betrieb eines Medienzentrums (inkl. Bildungsmediathek NRW) mit dem Standort Borken
- Vermittlung von Medienkompetenz
- Vernetzung in der Medienberatung
- kostenlose Bereitstellung von Medien wie Filmen, Software und Geräten an alle Schulen, Kindergärten und sonstigen Vereine und Verbände im Kreisgebiet
- Beratung zum Einsatz von Medien und zur Medienausstattung



Kompass 2035

- „Vielfältige Bildung“, Route 4 / Unterstützungsangebote für Schulen bedarfsgerecht fortentwickeln. 4, 10
- „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 3 / Teilhabe/Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken. 4, 10, 16
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10
- „Hohe Lebensqualität“, Route 14 / Digitale Potenziale interkommunal nutzen. 10, 11, 13

Ziele

- Förderung der Medienkompetenz
- Unterstützung der schulischen und außerschulischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung des Medienkompetenzrahmen NRW
- Bereitstellung eines anforderungsgerechten Medienangebotes

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
05.07.01.11	Anzahl der Mediendownloads und Ausleihen	37.000	91.262	50.000	98.000	105.000	110.000	115.000
05.07.01.14	Anzahl der Views in der Bildungsmediathek (Kreis Borken)	18.000	20.482	14.000	22.000	23.000	24.000	25.000

Teilergebnisplan Produkt 05.07.01 Medienzentrum

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.07.01 Medienzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.359,34	1.523	2.128	1.413	1.450	1.488
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.892,30	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**11.251,64**	**1.523**	**2.128**	**1.413**	**1.450**	**1.488**
11	- Personalaufwendungen	197.574,92	203.088	233.623	231.517	226.561	236.249
12	- Versorgungsaufwendungen	42.253,57	53.191	42.204	39.381	52.074	50.969
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.533,39	68.516	68.687	69.453	69.324	69.324
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.837,34	9.419	7.859	6.718	10.520	14.254
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.809,45	12.695	14.655	14.687	14.531	14.588
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**334.008,67**	**346.909**	**367.028**	**361.756**	**373.010**	**385.384**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-322.757,03**	**-345.386**	**-364.900**	**-360.343**	**-371.560**	**-383.896**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-322.757,03**	**-345.386**	**-364.900**	**-360.343**	**-371.560**	**-383.896**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-322.757,03**	**-345.386**	**-364.900**	**-360.343**	**-371.560**	**-383.896**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	23.073,58	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	33.829,69	14.045	45.732	48.206	51.093	52.313
29	**= Teilergebnis**	**-333.513,14**	**-359.431**	**-410.632**	**-408.549**	**-422.653**	**-436.209**

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.07.01**
Produktgruppe	**05.07**	**Service**	
Produkt	**05.07.01**	**Medienzentrum**	

		2024		2025		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**69**	**T-EUR**	**69**	**T-EUR**	
	davon	60	T-EUR	60	T-EUR	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen

Mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen Vorhaben bleibt der Weiterentwicklungsprozess des Medienzentrums nicht stehen. Technische wie medienpädagogische Entwicklungen bleiben dynamisch und erfordern entsprechende Anpassungen. Das Medienzentrum des Kreises Borken stellt nach wie vor Bildungsmedien (u.a. über die Bildungsmediathek NRW) und pädagogische Software online zur Verfügung. Insbesondere die außerschulischen Bildungseinrichtungen werden aktuell stärker adressiert. Über die Online-Medien hinaus können auch physische Medien und medienpädagogische Materialien ausgeliehen werden. Dies gilt insbesondere für die Vernetzung im Rahmen der Medienberatung sowie bei der Vermittlung von Medienkompetenzen. Für die Vorhaltung eines anforderungsgerechten Angebotes sind Aufwendungen in Höhe von 60 T-Euro geplant.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur, Sport**	**05.07.01**
Produktgruppe	**05.07**	**Service**	
Produkt	**05.07.01**	**Medienzentrum**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
+ Summe investiver Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Summe investiver Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	1.307,45	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.307,45	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-1.307,45**	**-10.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Für das Medienzentrum sind insbesondere Neu- und Ersatzbeschaffungen von digitalen Medien geplant.

Budget	**05**	**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**05.07.02**
Produktgruppe	**05.07**	**Service**	
Produkt	**05.07.02**	**Produktübergreifende Aufgaben**	

Teilprodukt	05.07.02.1	Produktübergreifende Aufgaben

Kurzbeschreibung

Hierunter fallen die Aufgaben, die im Fachbereich eine Querschnittsfunktion haben (z.B. Haushalt und Controlling, Schreibdienst, IT-Koordination, Koordinierung von abteilungsübergreifenden Aufgaben). Daneben ist die Betreuung und Geschäftsführung von Gremien und politischen Fachausschüssen diesem Teilprodukt zugeordnet.

Ziele

- Bereitstellung und Koordination von Ressourcen zur Erledigung produktübergreifender Aufgaben
- organisatorische und rechtlich einwandfreie Abwicklung von politischen Fachausschuss- und Gremiensitzungen, Termintreue bei Sitzungsvorlagen und –niederschriften

Teilergebnisplan Produkt 05.07.02 Produktübergreifende Aufgaben

Budget 05 Bildung, Schule, Kultur und Sport
Produkt 05.07.02 Produktübergreifende Aufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	637,81	948	2.108	2.165	2.223	2.280
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.807,06	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.444,87**	**948**	**2.108**	**2.165**	**2.223**	**2.280**
11	- Personalaufwendungen	318.665,01	335.845	391.690	387.899	379.247	395.556
12	- Versorgungsaufwendungen	72.278,39	99.253	71.946	67.134	88.771	86.887
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.790,62	11.763	11.963	13.114	12.893	12.893
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.585,13	19.092	21.174	21.231	20.996	21.082
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**422.319,15**	**465.953**	**496.773**	**489.378**	**501.907**	**516.418**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-404.874,28**	**-465.005**	**-494.665**	**-487.213**	**-499.684**	**-514.138**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-404.874,28**	**-465.005**	**-494.665**	**-487.213**	**-499.684**	**-514.138**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-404.874,28**	**-465.005**	**-494.665**	**-487.213**	**-499.684**	**-514.138**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	70.072	73.867	78.284	80.160
29	**= Teilergebnis**	**-404.874,28**	**-465.005**	**-564.737**	**-561.080**	**-577.968**	**-594.298**

Budget 06

- Natur und Umwelt -

verantwortlich:
Vorstand **Benedikt Spieker**
Fachbereichsleitung **Bernd Garvert**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
06.01.01	Umweltinformation und Raumplanung	4,30	1,20	1,20
06.02.01	Schutz der Gewässer	28,57	30,02	30,02
06.03.01	Naturschutz und Landschaftspflege	16,19	16,63	17,63
06.04.01	Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge	2,86	3,02	3,02
06.05.01	Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft	0,20	0,25	0,25
06.05.02	Überwachung der Abfallentsorgung	3,94	4,23	4,23
	Summe	**56,05**	**55,35**	**56,35**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
1,0	E11 Ingenieur	Moorschutz

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 06 Natur und Umwelt

Budget 06 Natur und Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	359.989,37	366.354	628.520	596.284	598.930	510.531
03	+ Sonstige Transfererträge	79.485,82	180.800	138.800	40.800	40.800	40.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	360.548,53	309.500	265.000	265.000	265.000	265.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.772,10	80.971	85.973	82.358	79.151	76.307
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.172,09	106.500	109.000	109.000	109.000	109.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	224.566,75	33.269	34.509	34.510	34.509	34.509
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.256.534,66**	**1.077.394**	**1.261.802**	**1.127.952**	**1.127.390**	**1.036.147**
11	- Personalaufwendungen	4.544.884,85	4.728.084	5.360.068	5.387.063	5.374.029	5.577.437
12	- Versorgungsaufwendungen	455.172,86	775.210	618.570	577.195	763.233	747.026
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	760.900,98	768.650	922.906	621.796	593.174	579.330
14	- Bilanzielle Abschreibungen	158.128,85	174.610	188.229	203.751	205.655	204.320
15	- Transferaufwendungen	237.568,82	305.000	261.500	261.500	261.500	231.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	293.685,45	350.857	518.059	443.581	439.807	438.094
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.450.341,81**	**7.102.411**	**7.869.332**	**7.494.886**	**7.637.398**	**7.777.707**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-5.193.807,15**	**-6.025.017**	**-6.607.530**	**-6.366.934**	**-6.510.008**	**-6.741.560**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-5.193.807,15**	**-6.025.017**	**-6.607.530**	**-6.366.934**	**-6.510.008**	**-6.741.560**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.193.807,15**	**-6.025.017**	**-6.607.530**	**-6.366.934**	**-6.510.008**	**-6.741.560**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.341.040,43	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.994.799,03	820.387	1.159.088	1.220.064	1.291.154	1.321.295
29	**= Teilergebnis**	**-5.847.565,75**	**-6.845.404**	**-7.766.618**	**-7.586.998**	**-7.801.162**	**-8.062.855**

Teilfinanzplan Budget 06 Natur und Umwelt

Budget 06 Natur und Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	309.570,70	234.000	454.500	0	416.225	421.425	331.825
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	79.485,82	180.800	138.800	0	40.800	40.800	40.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	375.133,27	309.500	265.000	0	265.000	265.000	265.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.803,84	80.971	85.973	0	82.358	79.151	76.307
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	159.943,59	106.500	109.000	0	109.000	109.000	109.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	36.250,66	11.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.035.187,88**	**923.271**	**1.065.773**	**0**	**925.883**	**927.876**	**835.432**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.781.285,20	1.545.233	2.415.219	0	1.522.426	1.569.542	1.310.619
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	255.504,82	305.000	261.500	0	261.500	261.500	231.500
15	- Sonstige Auszahlungen	73.384,48	85.072	235.932	0	160.932	160.932	157.932
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.110.174,50**	**1.935.305**	**2.912.651**	**0**	**1.944.858**	**1.991.974**	**1.700.051**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.074.986,62**	**-1.012.034**	**-1.846.878**	**0**	**-1.018.975**	**-1.064.098**	**-864.619**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31.307,80	1.401.640	845.000	0	2.449.000	1.285.000	240.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	320.169,27	200.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**351.477,07**	**1.601.640**	**1.095.000**	**0**	**2.699.000**	**1.535.000**	**490.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	545.242,57	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000
25	- für Baumaßnahmen	33.851,55	1.885.000	625.000	3.405.000	2.730.000	1.275.000	100.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	190,28	57.500	197.500	0	117.500	117.500	7.500
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**579.284,40**	**1.942.500**	**1.022.500**	**3.405.000**	**3.047.500**	**1.592.500**	**307.500**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-227.807,33**	**-340.860**	**72.500**	**-3.405.000**	**-348.500**	**-57.500**	**182.500**

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.01.01**
Produktgruppe	**06.01**	**Umweltinformation und Raumplanung**	
Produkt	**06.01.01**	**Umweltinformation und Raumplanung**	

Teilprodukt	06.01.01.1	Umweltkoordination und -information

Kurzbeschreibung

Umweltinformation, -beratung und -erziehung durch Medienarbeit, Veranstaltungen, Broschüren und Faltblätter sowie durch schriftliche und persönliche Beratungsdienste. Das Umweltbewusstsein der Bevölkerung soll durch die verschiedenen Maßnahmen geweckt, angeregt und gefördert werden.

Die Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum des Tiergarten Raesfeld wahrgenommen. Eingebunden sind der Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld e.V. und die Naturfördergesellschaft Kreis Borken e.V., dessen Geschäftsführung übernommen wird.

Des Weiteren sollen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie in Kooperation mit den lokalen Beteiligten Möglichkeiten zur Verringerung der Umweltbelastung gefunden werden.



KOMPASS 2035

- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 1 / Klimaneutraler Kreis Borken bis spätestens 2040. 11, 12, 13
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 2 / Umweltgerechte Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausbauen. 7, 8, 9
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 5 / Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung weiter voranbringen. 11, 13, 14, 15
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 12 / Umweltinformationen bereitstellen. 11, 14, 15
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 13 / Angebot zur Umweltbildung verstärken. 4, 12, 13

Ziele

fachliche Zielsetzung:

- Bürgerinnen und Bürger sowie Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit unserer Umwelt führen
- Schulen, Vereine und sonstige Gruppen dahingehend informieren und beraten, dass diese sich als Anwältinnen und Anwälte der Umwelt bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Umweltschutzes sehen.

Teilergebnisplan Produkt 06.01.01 Umweltinformation und Raumplanung

Budget 06 Natur und Umwelt
Produkt 06.01.01 Umweltinformation und Raumplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.310,79	442	777	796	817	836
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.458,40	81.500	81.500	81.500	81.500	81.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.336,35	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**101.105,54**	**81.942**	**82.277**	**82.296**	**82.317**	**82.336**
11	- Personalaufwendungen	474.680,60	96.405	211.235	210.398	207.348	215.840
12	- Versorgungsaufwendungen	47.213,66	41.831	33.191	30.971	40.953	40.084
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.028,41	19.611	18.924	19.501	19.429	19.429
14	- Bilanzielle Abschreibungen	392,75	330	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	186.257,82	215.000	189.000	189.000	189.000	159.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.744,73	14.539	14.239	14.265	14.187	14.219
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**822.317,97**	**387.716**	**466.589**	**464.135**	**470.917**	**448.572**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-721.212,43**	**-305.774**	**-384.312**	**-381.839**	**-388.600**	**-366.236**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-721.212,43**	**-305.774**	**-384.312**	**-381.839**	**-388.600**	**-366.236**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-721.212,43**	**-305.774**	**-384.312**	**-381.839**	**-388.600**	**-366.236**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	62.331,95	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	120.593,30	42.329	59.441	60.895	62.597	63.320
29	**= Teilergebnis**	**-779.473,78**	**-348.103**	**-443.753**	**-442.734**	**-451.197**	**-429.556**

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und -umlagen		**82**	**T-EUR**	**82**	**T-EUR**	
	davon	82	T-EUR	82	T-EUR	Geschäftsführung und technische Unterstützung für die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken

Die Stiftung Kulturlandschaft finanziert anteilig die Kosten für die Geschäftsführung und die technische Unterstützung.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**20**	**T-EUR**	**19**	**T-EUR**	
	davon	12	T-EUR	12	T-EUR	Veranstaltungen zur Förderung des Umweltschutzes

Veranstaltungen zur Förderung des Umweltschutzes - davon: Forum Artenvielfalt (7 T-Euro):

Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität sollen ergriffen werden können (z.B. durch Vergabe eines Umweltpreises).

15 Transferaufwendungen		**215**	**T-EUR**	**189**	**T-EUR**	
	davon	215	T-EUR	189	T-EUR	Zuschüsse an übrige Bereiche

Zuschüsse an übrige Bereiche

Biologische Station Zwillbrock (91 T-Euro)

Grundlage ist der jährlich von der Biologischen Station aufzustellende und vorzulegende Arbeits- und Maßnahmenplan.
2024 wurden einmalig 933 zusätzliche Verrechnungseinheiten für die Einarbeitung einer neuen Geschäftsführung gewährt (insgesamt 8.550 Verrechnungseinheiten).
Für 2025 wurde mit 7.335 Verrechnungseinheiten sowie mit 282 zusätzlichen Verrechnungseinheiten für Biodiversitätsberatung geplant (insgesamt 7.617 Verrechnungseinheiten à 79,39 Euro (Finanzierung zu 15 Prozent Kreis Borken, 5 Prozent Vreden und 80 Prozent Land NRW). Ab 2025 erfolgt die Ansatzbildung wieder auf Grundlage von 7.617 Verrechnungseinheiten, somit jährlich 92 T-Euro.

Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e.V. (47,5 T-Euro)

Es handelt sich um eine Festbetragsfinanzierung i.H.v. 17,5 T-Euro. Weitere 30 T-Euro werden der Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e.V. in den Jahren 2023 bis 2027 zur Förderung der Anpflanzung von vorzugsweise Obstbäumen zur Verfügung gestellt.

Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld e.V. (28 T-Euro)

Der Kreis Borken gewährt ab 2025 zunächst bis zum 31.12.2029 zur Unterstützung der Aufgaben des Tiergarten Schloss Raesfeld e.V. jährlich einen Zuschuss in Höhe von bis zu 27,5 T-Euro (siehe Sitzungsvorlage 0344/2024/KREIS).

Naturpark Hohe Mark Westmünsterland e.V. (23 T-Euro)

Der Kreis Borken beteiligt sich seit 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 15 T-Euro an der Finanzierung des Naturparks Hohe Mark Westmünsterland e.V. Durch die Erweiterung der Naturparkfläche auf 66.519 ha veränderte sich der Finanzierungsschlüssel, sodass der Beitrag des Kreises Borken ab 2020 um 8 T-Euro stieg.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.01.01**
Produktgruppe	**06.01**	**Umweltinformation und Raumplanung**	
Produkt	**06.01.01**	**Umweltinformation und Raumplanung**	

28 Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen		**42**	**T-EUR**	**59**	**T-EUR**	
	davon	33	T-EUR	33	T-EUR	Personalgestellung einer Geomatikerin/eines Geomatikers

Einsatz einer Geomatikerin/eines Geomatikers

Der Bedarf an der Veröffentlichung von Umweltdaten, insbesondere über Geoinformationssysteme, nimmt stetig zu. Zur Optimierung der Datenerfassung, zur Datenaufbereitung und zur Verfügungstellung über ein Geoinformationssystem findet mit einer 0,5 Stelle eine Unterstützung durch das Geodatenmanagement, Teilprodukt 09.01.01.3, statt.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.02.01**
Produktgruppe	**06.02**	**Wasserwirtschaft**	
Produkt	**06.02.01**	**Schutz der Gewässer**	

Teilprodukt	06.02.01.1	Schutz der Gewässer vor Beeinträchtigungen

Kurzbeschreibung

– Durchführung der Gewässeraufsicht

– Genehmigung und Überwachung von Kleinkläranlagen

– Erlaubnis von Gewässerbenutzungen, Gewässerausbau, Wasser- und Bodenverbände

– Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Genehmigungsverfahren anderer Behörden

– Genehmigung, Überwachung und Sanierung beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

– Abwasserbehandlung aus dem Herkunftsbereich Industrie und Gewerbe, Einbau von Ersatzbaustoffen (Recyclingbaustoffe, Schlacken etc.)



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 8 / EG-WRRL weiter umsetzen. 6, 11, 14

Ziele

fachliche Zielsetzung:

– Reinhaltung der Gewässer

– Verbesserung und/oder Erhalten der Gewässerqualität und -quantität

Zielvereinbarung:

Die fachliche Zielsetzung wird umgesetzt durch:

– schnelle Bearbeitung der eingehenden Anträge

– kompetente Beratung der Antragstellenden, Bürgerinnen/Bürger und der Kommunen

– zeitnahe Verfolgung von unzulässigen Gewässerbenutzungen

– Bearbeitung der eingehenden Vorgänge innerhalb folgender Termine (nach Eingang prüffähiger Unterlagen):

- 4 Wochen für die Stellungnahmen zu verschiedenen Verfahren (Bauanträge, Bauleitplanung)
- 3 Monate für die Genehmigung von Gewässerbenutzungen und weitere Genehmigungen

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.02.01**
Produktgruppe	**06.02**	**Wasserwirtschaft**	
Produkt	**06.02.01**	**Schutz der Gewässer**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
06.02.01.1.11	Anzahl der Anträge zur Anlage und zum Umbau eines Gewässers bzw. Anlagen am Gewässer	120	104	120	120	120	120	120
06.02.01.1.21	Erteilte Erlaubnisse zur Grundwasserbenutzung	300	244	300	300	300	300	300
06.02.01.1.31	Anzahl eingegangener Anträge: Niederschlagswasser, Direkt- und Indirekteinleitungen und Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen	200	217	200	200	200	200	200
06.02.01.1.41	Anzahl der lfd. Verfahren zum Einbau von Ersatzbaustoffen	100	101	50	5	5	5	5
06.02.01.1.52	Anzahl der neu erteilten Erlaubnisse für Kleinkläranlagen	100	89	100	100	100	100	100
06.02.01.1.53	Anzahl der Änderungserlaubnisse für Kleinkläranlagen	50	27	50	50	50	50	50
06.02.01.1.54	Durchgeführte Schlussabnahmen	100	77	100	100	100	100	100
06.02.01.1.55	Örtliche Überprüfungen von Kleinkläranlagen	Neu ab 2024		200	200	200	200	200
06.02.01.1.61	Eingegangene Anträge zur Stellungnahme zu Verfahren anderer Behörden (z.B. Bauvorhaben, Bauleitplanung, Straßen-, Wasserbau, Forstwirtschaft)	1.200	886	1200	900	900	900	900
06.02.01.1.72	UI - Anzahl Umweltinspektionen	140	103	140	Die Kennzahlen entfallen ab 2025.			
06.02.01.1.73	UI - Insgesamt bei Umweltinspektionen festgestellte Mängel	50	89	75				
06.02.01.1.81	Anzahl eingegangener Umweltmeldungen	200	150	200	200	200	200	200
06.02.01.1.82	Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren (Bußgeld- und Zwangsmittelverfahren)	100	40	100	100	100	100	100

* Mit Inkrafttreten der Ersatzbaustoffverordnung am 01.08.2023 gibt es neben Erlaubnisverfahren für den Einbau von Ersatzbaustoffen auch Fallkonstellationen, die lediglich anzeigepflichtig sind. Ab 2024 Umbenennung in Anzahl der lfd. Verfahren (Zahl lässt sich derzeit nicht abschätzen), Überwachung wird auf Produzenten verlagert.

Teilergebnisplan Produkt 06.02.01 Schutz der Gewässer

Budget 06 Natur und Umwelt
Produkt 06.02.01 Schutz der Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.855,67	151.761	188.632	200.874	206.685	212.597
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	207.027,05	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.155,99	10.000	12.500	12.500	12.500	12.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	107.370,54	5.298	6.799	6.799	6.799	6.799
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**505.409,25**	**367.059**	**387.931**	**400.173**	**405.984**	**411.896**
11	- Personalaufwendungen	2.223.881,71	2.550.446	2.727.320	2.753.329	2.763.089	2.863.511
12	- Versorgungsaufwendungen	201.619,30	325.079	257.804	240.560	318.096	311.342
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.615,83	169.631	179.035	181.863	160.109	160.109
14	- Bilanzielle Abschreibungen	50.590,52	64.808	68.238	81.144	84.221	87.298
15	- Transferaufwendungen	51.311,00	65.000	62.500	62.500	62.500	62.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.546,51	140.364	147.146	147.372	145.319	146.002
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.820.564,87**	**3.315.328**	**3.442.043**	**3.466.768**	**3.533.334**	**3.630.762**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.315.155,62**	**-2.948.269**	**-3.054.112**	**-3.066.595**	**-3.127.350**	**-3.218.866**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.315.155,62**	**-2.948.269**	**-3.054.112**	**-3.066.595**	**-3.127.350**	**-3.218.866**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.315.155,62**	**-2.948.269**	**-3.054.112**	**-3.066.595**	**-3.127.350**	**-3.218.866**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	616.297,29	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	903.274,67	374.986	606.931	639.781	678.079	694.316
29	**= Teilergebnis**	**-2.602.133,00**	**-3.323.255**	**-3.661.043**	**-3.706.376**	**-3.805.429**	**-3.913.182**

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**152**	**T-EUR**	**189**	**T-EUR**	
	davon	92	T-EUR	93	T-EUR	Personalkostenerstattung vom Land i.R.d. Aufgabenübertragung

Personalkostenerstattung

Es handelt sich u.a. um Aufwendungen und Erträge, die sich im Rahmen der Kommunalisierung von Umweltaufgaben durch die Übernahme von wasserwirtschaftlichen Aufgaben ergeben. Für die Verbeamteten, die im Rahmen der Aufgabenübertragung vom Kreis übernommen worden sind, werden durch das Land Personalkostenpauschalen erstattet. Die Tarifbeschäftigten werden direkt vom Land vergütet. Für sämtliche Mitarbeitende gewährt das Land Sachkostenpauschalen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**200**	**T-EUR**	**180**	**T-EUR**	
	davon	200	T-EUR	180	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Es handelt sich um die Gebühren für wasserrechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen (insbes. für Grundwasserentnahmen, Erdwärmenutzungen, Niederschlagswasserentwässerungen, Direkt- und Indirekteinleitungen, Anlagen an und in Gewässern).

6 Kostenerstattungen und -umlagen		**10**	**T-EUR**	**13**	**T-EUR**	
	davon	10	T-EUR	13	T-EUR	Erstattungen für Maßnahmen der Gewässeraufsicht / Rufbereitschaft

Erstattungen für Maßnahmen der Gewässeraufsicht/Rufbereitschaft

Sofern Ordnungspflichtige ermittelt werden können, wird der Aufwand der Rufbereitschaft den Ordnungspflichtigen in Rechnung gestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**170**	**T-EUR**	**179**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	5	T-EUR	Unterhaltung von Sandfängen
		0	T-EUR	15	T-EUR	Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen
		10	T-EUR	10	T-EUR	Überprüfung u. Bewertung wasserbaulicher Anlagen
		0	T-EUR	20	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
		11	T-EUR	15	T-EUR	Maßnahmen der Gewässeraufsicht und Rufbereitschaft
		129	T-EUR	114	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von Sandfängen

Der Kreis Borken ist für die Entleerung des Sandfangs Vreden zuständig. Diese erfolgt turnusmäßig etwa alle 3 Jahre. Die letzte Entleerung fand in den Jahren 2023 (Ausbaggern) und 2024 (Entsorgung) statt. Die nächste turnusmäßige Entleerung ist für 2026 geplant.

Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen

Der Kreis ist für das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) in Heek und für Hochwasserschutzanlagen an der Bocholter Aa (Deiche) unterhaltungspflichtig.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Im Rahmen der Pilotkooperation Legden-Asbeck wird ein hydrogeologisches Gutachten erstellt.

2022 wurde die Pilot-Gewässerkooperation Legden-Asbeck von der Landwirtschaftskammer NRW (LWK), dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband sowie dem Kreis Borken gegründet. In Anlehnung an bestehende Kooperationen zum Trinkwasserschutz soll die freiwillige Zusammenarbeit im Sinne des Wasserschutzes auf das Kreisgebiet Borken ausgedehnt werden. Ein von der LWK erarbeitetes Untersuchungskonzept beinhaltet neben flächenbezogenen Untersuchungen zum Stickstoffgehalt auch ein allgemeines hydrogeologisches Gutachten für das Untersuchungsgebiet. Seitens der LWK wurden die notwendigen Untersuchungen zum Stickstoffgehalt in den Acker- und Grünlandböden geleistet. Der Kreis Borken hat sich im Rahmen der Weiterführung der Pilotkooperation bereit erklärt, das noch ausstehende hydrogeologische Gutachten zu beauftragen. In dem Gutachten werden die Böden im Untersuchungsgebiet aus geologischer Sicht (Bodenzusammensetzung, Gesteine im Untergrund) sowie aus hydrogeologischer Sicht (Bodendurchlässigkeit, Grundwasserflurabstand etc.) betrachtet. Anhand der Ergebnisse soll eine Düngeberatung der angeschlossenen Landwirte erfolgen. Ziel ist eine optimale Versorgung der Pflanzen bei gleichzeitig minimaler Grundwassergefährdung bzw. –belastung durch ausgewaschene Nährstoffe.

Überprüfung und Bewertung wasserbaulicher Anlagen

Im Nachgang zu den Bauzustandsbewertungen der Stauanlagen Liedern und Rothe Spieker in 2022 sind vertiefte Überprüfungen der wasserwirtschaftlichen Funktionalität sowie die Erstellung eines Stauanlagenbuches erforderlich.

Maßnahmen der Gewässeraufsicht und Rufbereitschaft

Für erforderliche Sofortmaßnahmen der Gewässeraufsicht und Rufbereitschaft geht der Kreis in Vorleistung, sofern kein Ordnungspflichtiger bekannt oder greifbar ist.

15 Transferaufwendungen	**65**	**T-EUR**	**63**	**T-EUR**	
davon	40	T-EUR	38	T-EUR	Plattform für regionale Wasserwirtschaft
	25	T-EUR	25	T-EUR	Zuschüsse für die Bisam-/Nutriabekämpfung

Plattform für regionale Wasserwirtschaft (GPRW)

Der Kreis Borken ist Gründungsmitglied der GPRW und beteiligt sich an der Gemeinsamen Plattform für regionale Wasserwirtschaft. Diese koordiniert, unterstützt und berät die Partner bei grenzüberschreitenden wasserwirtschaftlichen Maßnahmen und Themenstellungen. Die Gesamtkosten der aktuell fünf Partner (Kreis Borken, Grafschaft Bentheim, Kreis Steinfurt, Waterschap Rijn en Ijssel, Waterschap Vechtsromen) werden jeweils anteilig finanziert. Für den Kreis beträgt der jährliche Beitrag 37,5 T-Euro.

Zuschüsse für die Bisam- und Nutriabekämpfung

Die Bekämpfung steht im Einklang mit der Bundesartenschutzverordnung und wird seit dem 01.01.2000 von den Wasser- und Bodenverbänden wahrgenommen. Diese bestellen für ihr Verbandsgebiet Personen zur Bekämpfung und nehmen die Prämienanträge (3 Euro/Stück) entgegen. Zudem werden die technischen und organisatorischen Maßnahmen aus dem deutsch-niederländischen Pilotprojekt Nutriafang (z.B. Einsatz von besenderten Lebendfallen) weiterentwickelt.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.02.01**
Produktgruppe	**06.02**	**Wasserwirtschaft**	
Produkt	**06.02.01**	**Schutz der Gewässer**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Umsetzung der EG-WRRL - lfd. Erneuerung									
+ Einzahlungen									
Bocholter Aa	1.391,80	528.000	224.000	0	1.120.000	420.000	0	-	-
Berkel	0,00	56.000	0	0	0	0	0	-	-
Dinkel	0,00	100.000	20.000	0	160.000	80.000	0	-	-
Heubach	0,00	160.000	16.000	0	144.000	0	0	-	-
Vechte	0,00	20.000	0	0	0	0	0	-	-
Issel	0,00	116.000	0	0	560.000	480.000	80.000	-	-
- Auszahlung:									
Bocholter Aa	62.668,89	660.000	280.000	1.525.000	1.400.000	525.000	0	-	-
Berkel	0,00	70.000	0	0	0	0	0	-	-
Dinkel	5.027,37	125.000	25.000	300.000	200.000	100.000	0	-	-
Heubach	0,00	200.000	20.000	180.000	180.000	0	0	-	-
Vechte	0,00	25.000	0	0	0	0	0	-	-
Issel	28.824,18	145.000	0	1.400.000	700.000	600.000	100.000	-	-
Maßnahme: Maßnahmen des Hochwasserschutzes									
+ Einzahlungen									
HRB Heek	0,00	40.000	80.000	0	200.000	40.000	0	0,00	320.000
Erneuerung einer Hochwasserschutz-wand (Spundwand) in Bocholt, Querung L 604	29.916,00	315.000	160.000	0	0	0	0	29.916,00	770.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen:									
HRB Heek	0,00	50.000	100.000	0	250.000	50.000	0	17.783,50	400.000
Stauanlage Ramsdorf	1.436,82	0	0	0	0	0	0	233.340,14	220.000
Erneuerung einer Hochwasserschutz-wand (Spundwand) in Bocholt, Querung L 604	0,00	450.000	200.000	0	0	0	0	103.292,72	1.100.000
Maßnahme: Beschaffung Pegelinformationssystem									
+ Einzahlungen Investitionszuweisungen vom Land	0,00	66.640	80.000	0	0	0	0	-	146.640
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	160.000	0	0	0	0	0	-	160.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-66.649,46	-483.360	-45.000	-3.405.000	-546.000	-255.000	-20.000	-	-

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.02.01**
Produktgruppe	**06.02**	**Wasserwirtschaft**	
Produkt	**06.02.01**	**Schutz der Gewässer**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-66.649,46**	**-483.360**	**-95.000**	**-3.405.000**	**-546.000**	**-255.000**	**-20.000**	**-**	**-**

1. Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)
Es handelt sich um Maßnahmen zur weiteren Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Der Kreis Borken wird in den kommenden Jahren die Durchgängigkeit an den kreiseigenen Stauanlagen umsetzen. Weiterhin werden in Zusammenarbeit mit den Kommunen, aber auch mit Dritten, entlang der Gewässer ökologische Verbesserungen herbeigeführt.

Die Maßnahmen werden durch das Land NRW mit bis zu 80 Prozent bezuschusst. Der Eigenanteil des Kreises Borken soll aus den Ersatzgeldern nach dem Landschaftsgesetz - soweit vorhanden und rechtlich zulässig - finanziert werden.

Bocholter Aa - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)
Aktuell sind mehrere Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL in verschiedenen Stadien der Entwurfs-und Planungsphase. Die Maßnahmen dienen der ökologischen und strukturellen Verbesserung der Bocholter Aa sowie der Schaffung der Durchgängigkeit für die Wasserorganismen (Fischwanderung/Makrozoobenthos). Beispielhaft sind zu nennen: 1. Neutrassierung der Aa mit Sekundärauen in Rhedebrügge 2. Bauwerksprüfung und Schaffung der Durchgängigkeit am Kulturstau Liedern 3. Verlegung und Renaturierung eines Zuflussgewässers, Anlage Grünlandaue und Strukturverbesserung Bocholter Aa in Gemenkrückling.

Issel - Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)
An der Issel/ Klevschen Graf in Anholt sind auf einer kreiseigenen Fläche Maßnahmen zur Renaturierung der Issel, Schaffung von Auen sowie die Herstellung der Durchgängigkeit geplant. Darüber hinaus sollen bestmöglich Belange des Hochwasserschutzes mit der Renaturierung verbunden werden.

2. Maßnahmen des Hochwasserschutzes
a) Hochwasserrückhaltebecken (HRB) in Heek - Es ist eine Optimierung des Rückhalteraums des HRB und die Schaffung der Durchgängigkeit an der Stauanlage geplant. Dazu wurden zusätzliche vertiefte Untersuchungen durchgeführt. Die weiteren Umsetzungen sind in 2025/2026 geplant.

b) Stauanlage Ramsdorf - Die bautechnische Fertigstellung erfolgte im Dezember 2020. In 2021 wurde die Software für den Automatikbetrieb in Betrieb genommen. In 2023 wurden lediglich noch Restzahlungen beglichen.

c) Erneuerung einer Hochwasserschutzwand (Spundwand) in Bocholt, Querung L 604 - Durch Gutachten ist festgestellt worden, dass die Standsicherheit der ca. 70 Jahre alten Hochwasserschutzwand an der Bocholter Aa in Bocholt, Querung L 604, insgesamt nicht mehr in ausreichendem Maß gegeben ist. Der Kreis Borken hat die Spundwand im Zuge der Aa-Regulierung 1953 errichtet und ist damit nach § 78 Landeswassergesetz zuständig für die Unterhaltung sowie Sanierung oder Wiederherstellung. In 2018 hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW einen Teil der Spundwand, die im Zuge des Brückenneubaus beschädigt wurde, erneuert. An den Kosten des neuen Teilstücks hat sich der Kreis Borken beteiligt. Der Teilrückbau der verbliebenen Spundwand und der Neubau einer vorgelagerten Hochwasserschutzspundwand werden im Wesentlichen in 2024 erfolgen und verursachen Gesamtkosten von rd. 1,1 Mio. Euro. Die Restarbeiten sollen in 2025 abgeschlossen sein.

3. Pegelinformationssystem
Der Kreis Borken erbaut mit den Kommunen Velen, Borken, Rhede und Bocholt (welche sich an den Kosten beteiligen) ein gemeinsames Pegelsystem zur Erfassung von Wasserstandsdaten. Die Pegel sollen die Wasserstände an der Bocholter Aa und den Zuflüssen (z. B. Borkener Aa und Rheder Bach) erfassen und visuell darstellen. Die Daten sollen bei der Einschätzung und Bewältigung von Hochwasser- und Niedrigwasserereignissen helfen. In 2024 wurde mit den Arbeiten zur Installation begonnen. Bei den Einzahlungen handelt es sich um Landesförderungen und nachgehende Erstattungen von Städten und Gemeinden.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
An der Bocholter Aa in Borken-Hoxfeld sowohl im Bereich der Fischaufstiegsanlage/Hochwasserumflut als auch im Bereich des Zuflusses zum Pröbstingsee mit Stauanlage sind Untersuchungen zum Sedimentmanagement und Abflussregelung erforderlich. Diese sollen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie mit Vorschlägen für eine ggfs. erforderliche bauliche Anpassung in dem Abflusssystem durchgeführt werden.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.03.01**
Produktgruppe	**06.03**	**Natur und Landschaft**	
Produkt	**06.03.01**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	

Teilprodukt	06.03.01.1	Aufstellung, Fortschreibung und Umsetzung der Landschaftspläne

Kurzbeschreibung

Darstellung und rechtsverbindliche Festsetzung der örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Umsetzung der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen rechtskräftiger Landschaftspläne



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 1 / Klimaneutraler Kreis Borken bis spätestens 2040. 11, 12, 13

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 2 / Umweltgerechte Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausbauen. 7, 8, 9

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 5 / Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung weiter voranbringen. 11, 13, 14, 15

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 9 / Kooperative Landschaftsplanung weiter umsetzen. 11, 15

Ziele

fachliche Zielsetzung:

– Sicherung, Pflege und Entwicklung der Landschaft, zur Gewährleistung der nachhaltigen Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, der Sicherung und Entwicklung der Erholungsfunktion der Landschaft, der Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt, aber auch zum Erhalt der Eigenart und Schönheit der Landschaft, unter Beachtung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung

– Vollständige Umsetzung der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen rechtskräftiger Landschaftspläne unter größtmöglicher Akzeptanz aller Betroffenen

Zielvereinbarung:

– für das Kreisgebiet sind 19 Landschaftspläne aufgestellt und rechtskräftig

– Die Inhalte der rechtskräftigen Landschaftspläne sind an aktuelle Rechtsnormen, planerische Entwicklungen und neueste fachliche Notwendigkeiten und Erkenntnisse durch Änderungen, Aufhebung und ggfs. Neuaufstellungen anzupassen. Dazu erforderliche Maßnahmen sind binnen drei Jahren nach Auftreten des relevanten Tatbestandes umzusetzen.

– Umsetzung der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen eines Landschaftsplanes in einem Zeitraum von fünf Jahren nach Rechtskraft zu 100 Prozent

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
06.03.01.11	Anzahl der Pläne im Erarbeitungsverfahren	1	1	1	1	1	0	0
06.03.01.12	Anzahl der Pläne im Aufstellungs-/Änderungsverfahren (Verfahren endet mit Satzungsbeschluss)	1	1	4	4	4	2	1
06.03.01.13	Anzahl der Pläne in der Umsetzung	7	4	7	7	7	7	7

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.03.01**
Produktgruppe	**06.03**	**Natur und Landschaft**	
Produkt	**06.03.01**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	

Teilprodukt	06.03.01.2	Entwicklung, Sicherung und Schutz von Natur und Landschaft

Kurzbeschreibung

Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes, Planung und Durchführung von landespflegerischen Maßnahmen und von Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes, Lenkung von Erholung und Freizeit in der Landschaft, Vertretung der Belange von Natur und Landschaft in Genehmigungen und Stellungnahmen zu Planungen, Vorhaben und Anträgen, Umsetzung von EU- und Landes-Programmen zum Biotop- und Artenschutz, Kreiskulturlandschaftsprogramm, Dorfwettbewerb, Cross Compliance, Baugesetzbuch, Bundes-Immissionsschutzgesetz



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 8 / EG-WRRL weiter umsetzen. 6, 11, 14

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 10 / Biodiversität fördern. 11, 14, 15

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 14 / Naturtourismus und Naturerlebnis stärken. 4, 11

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Erfassung und Unterschutzstellung aller schützenswerten Landschaftsbereiche und -bestandteile, Erstellung und Durchführung von Maßnahmenkonzepten zur Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie des Orts- und Landschaftsbildes, Vermeidung und Kompensation von Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes

Zielvereinbarung:

– Die baulichen Anlagen (Bohlenwege, Kanzeln, Schilder und ausgewiesene Wanderwege) sind auf Verkehrssicherheit zu prüfen. Weiter ist die Verkehrssicherheit auf den kreiseigenen Flächen zur Natur- und Landschaftspflege zu gewährleisten. Die verpachteten landwirtschaftlichen Nutzflächen werden überwacht und anlassbezogene Kontrollen durchgeführt.

– Naturdenkmale (insbes. Einzelbäume und Baumgruppen) sind
  – anlassbezogen und
  – abhängig vom Standort und Gefährdung
  jährlich ein- bis zweimalig auf Verkehrssicherheit zu kontrollieren; für die konkrete Überwachung wird ein Plan erstellt

– Bearbeitung von Stellungnahmen zu Bebauungsplänen in 3 Wochen

– Bearbeitung von Stellungnahmen zu Bauvorhaben in 4 Wochen

– Bearbeitung von sonstigen Anträgen, Anfragen und Stellungnahmen, bei denen Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege betroffen sind, innerhalb von 4 Wochen bei einfachen Fällen (nach Vorlage der vollständigen Unterlagen), innerhalb von 6 Wochen bei notwendigen Rückfragen oder Ortsterminen (nach Vorlage der vollständigen Unterlagen)

– die Nebenbestimmungen zu Genehmigungen und Befreiungen von Verboten sollen zu 5 Prozent der Vorhaben stichprobenhaft überprüft werden

– regelmäßige jährliche Kontrolle der im Abbau befindlichen Abgrabungen

– jährliche Kontrolle der einzelnen Naturschutzgebiete

– Durchführung/Mitwirkung Kreis- und Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.03.01**
Produktgruppe	**06.03**	**Natur und Landschaft**	
Produkt	**06.03.01**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
06.03.01.2.21	Anzahl der Beratungen zum Arten- und Biotopschutz	650	650	650	650	650	650	650
06.03.01.2.22	Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern und Institutionen zur Förderung von Maßnahmen	50	65	50	50	50	50	50
06.03.01.2.23	Anzahl der Naturschutzgebiete	69	69	69	69	69	69	71
06.03.01.2.24	Größe der Naturschutzgebiete in km²	63,5*	64,0	63,5	63,5	63,5	63,5	67,5
06.03.01.2.25	Durchführung anlassbezogener und turnusmäßiger Überwachungen in Naturschutzgebieten	140	140	150	150	150	150	150
06.03.01.2.26	Anzahl Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten	80	80	80	80	80	80	80
06.03.01.2.31	Bestand Naturdenkmalstandorte	88	86	88	88	88	88	88
06.03.01.2.32	Anzahl durchgeführter Überwachungen an Naturdenkmalen	190	187	190	176	176	176	176
06.03.01.2.33	Anzahl Pflegemaßnahmen an Naturdenkmalen	15	24	15	15	15	15	15
06.03.01.2.41	Anzahl der Bewilligungen Kulturlandschaftsprogramm/ Vertragsnaturschutz	20	17	85**	15	15	15	15
06.03.01.2.51	Anzahl insgesamt ausgegebener Reiterplaketten, ab 2024 QR-Codes (Ersatz für Reiterplaketten gültig für 1 Jahr)	1.200	1.160	1.000 ***	500	500	500	500
06.03.01.2.52	davon neu ausgegebene Reitkennzeichen mit Reiterplakette, ab 2024 mit QR-Code	100	66	100	75	75	75	75
06.03.01.2.61	Anzahl zurzeit betriebener Abgrabungen	19	19	18	18	18	18	18
06.03.01.2.62	Anzahl der Antragsverfahren bei Abgrabungen	1	1	2	2	2	1	1
06.03.01.2.63	Anzahl der Genehmigungen und Versagungen bei Abgrabungen	2	2	2	1	2	1	1
06.03.01.2.64	Anzahl der Überwachungen bei Abgrabungen	10	2	10	10	10	10	10
06.03.01.2.71	Eingegangene Anträge zur Stellungnahme zu Verfahren anderer Behörden (z.B. zu Bauvorhaben, Bauleitplanung, Straßen-, Wasserbau, Forstwirtschaft)	1.500	1.281	1500	1500	1500	1500	1500
06.03.01.2.81	Anzahl eingegangener Umweltmeldungen	90	66	85	85	85	85	85
06.03.01.2.82	Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren (Bußgeld- und Zwangsmittelverfahren)	25	15	25	25	25	25	25

* Neuberechnung der Fläche mit Hilfe des GIS
** Kennzahlerhöhung für 2024, Verlängerung von rund 70 Verträgen, welche durch die neue Förderperiode ab 2023 als Neubewilligung gelten, jährlich kommen 15 – 20 Verträge hinzu
*** Nach Verfahrensumstellung automatische Verlängerung von Reitkennzeichen nicht mehr möglich.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.03.01**
Produktgruppe	**06.03**	**Natur und Landschaft**	
Produkt	**06.03.01**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	

Teilprodukt	06.03.01.3	Artenschutz

Kurzbeschreibung

– Erteilung von Genehmigungen und Befreiungen zu artenschutzrechtlichen Ge- und Verboten (§§ 39 ff. BNatSchG)

– Überwachung des Handels mit Präparaten besonders geschützter Arten



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 10 / Biodiversität fördern. 11, 14, 15

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Artenschutz durch Beschränkung des Zugriffes auf Exemplare besonders geschützter bzw. ansonsten wildlebender Arten sowie durch Überwachung des Handels

Zielvereinbarungen:

– Ausstellung von artenschutzrechtlichen Dokumenten innerhalb von 4 Wochen

– Erteilung von Tiergehegegenehmigungen für heimische wildlebende Arten in 4 Wochen nach Vorlage aller Stellungnahmen und Ausräumen evtl. Bedenken

– stichprobenhafte Kontrolle der Nebenbestimmungen zu erteilten Tiergehegegenehmigungen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
06.03.01.31	Anzahl der Genehmigungen (z.B. Betretung von Naturschutzgebieten; Insektenumsiedlungen)	70	130	100	100	100	100	100
06.03.01.32	Anzahl ausgestellter CITES-Bescheinigungen*	9	7	8	10	10	10	10

*Ausnahmegenehmigungen nach dem Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen - kurz "Washingtoner Artenschutzübereinkommen" (englisch: Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora)

Teilergebnisplan Produkt 06.03.01 Naturschutz und Landschaftspflege

Budget 06 Natur und Umwelt
Produkt 06.03.01 Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.648,06	132.906	235.719	240.818	238.027	141.750
03	+ Sonstige Transfererträge	79.485,82	180.800	138.800	40.800	40.800	40.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	142.197,68	100.000	75.000	75.000	75.000	75.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.304,01	45.000	54.000	54.000	54.000	54.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	57.661,46	22.971	22.710	22.711	22.710	22.710
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**463.297,03**	**496.677**	**541.229**	**448.329**	**445.537**	**349.260**
11	- Personalaufwendungen	1.269.250,11	1.470.250	1.721.683	1.727.289	1.719.004	1.785.109
12	- Versorgungsaufwendungen	151.513,86	268.266	212.921	198.680	262.716	257.138
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400.222,23	509.029	662.155	358.286	355.091	344.091
14	- Bilanzielle Abschreibungen	104.886,11	107.213	117.781	120.397	121.067	117.022
15	- Transferaufwendungen	0,00	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.182,28	105.857	115.396	115.574	114.364	111.779
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.015.054,59**	**2.485.615**	**2.839.936**	**2.530.226**	**2.582.242**	**2.625.139**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.551.757,56**	**-1.988.938**	**-2.298.707**	**-2.081.897**	**-2.136.705**	**-2.275.879**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.551.757,56**	**-1.988.938**	**-2.298.707**	**-2.081.897**	**-2.136.705**	**-2.275.879**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.551.757,56**	**-1.988.938**	**-2.298.707**	**-2.081.897**	**-2.136.705**	**-2.275.879**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	399.305,91	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	585.266,26	242.968	352.671	371.760	394.015	403.447
29	**= Teilergebnis**	**-1.737.717,91**	**-2.231.906**	**-2.651.378**	**-2.453.657**	**-2.530.720**	**-2.679.326**

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.03.01**
Produktgruppe	**06.03**	**Natur und Landschaft**	
Produkt	**06.03.01**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**133**	**T-EUR**	**236**	**T-EUR**	
	davon	0	T-EUR	95	T-EUR	Bundeszuweisung Moorschutz
		66	T-EUR	71	T-EUR	Landeszuweisung für Pflegemaßnahmen in der Natur
		62	T-EUR	60	T-EUR	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Bundeszuweisung Moorschutz

Der Bund gewährt im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (Förderrichtlinie „1.000 Moore“ und Förderrichtlinie „InAWi“-Information, Aktivierung, Steuerung und Unterstützung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Moorböden“) Zuweisungen bis zu 95 Prozent der förderfähigen Aufwendungen (einschließlich Personalaufwendungen). Maßnahmen werden vorbehaltlich einer Förderzusage durchgeführt.

Landeszuweisung für Pflegemaßnahmen in der Natur

Zuweisungen werden erwartet für die Naturdenkmalpflege, für Pflegearbeiten in den Naturschutzgebieten, für die Umsetzung der Maßnahmenkonzepte für die FFH Gebiete und für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landespflege.

3 Sonstige Transfererträge		**181**	**T-EUR**	**139**	**T-EUR**	
	davon	181	T-EUR	139	T-EUR	Landeszuweisung für die Umsetzung von Landschaftsplänen

Landeszuweisung für die Umsetzung von Landschaftsplänen

Die Umsetzung der Landschaftspläne durch freiwillige Maßnahmen auf privaten Flächen oder Flächen der Städte und Gemeinden im Kreis Borken wird vom Land bezuschusst. (vgl. Ziff. 13).

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**100**	**T-EUR**	**75**	**T-EUR**	
	davon	100	T-EUR	75	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Für Genehmigungen und Stellungnahmen nach verschiedenen Fachgesetzen (v.a. Bundesnaturschutzgesetz und Abgrabungsgesetz NRW) werden Gebühren nach der AVerwGebO NRW erhoben. Zusätzlich werden hier die eingenommenen Abgaben i.H.v. 10 T-Euro (Vorjahr: 25 T-Euro) für die Reitkennzeichen abgebildet. Diese werden ans Land weitergeleitet (s. 15 Transferaufwendungen). Die Anzahl der beantragten QR-Codes ist bereits in 2024 nach der Verfahrensumstellung zurückgegangen, gleichzeitig wird mit leicht verringerten Verwaltungsgebühren gerechnet.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**45**	**T-EUR**	**54**	**T-EUR**	
	davon	43	T-EUR	52	T-EUR	Mieten und Pachten

Es handelt sich um Erträge aus der Verpachtung extensiv zu bewirtschaftender Naturschutzflächen im Eigentum des Kreises Borken sowie Jagdpachten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**509**	**T-EUR**	**662**	**T-EUR**	
	davon	226	T-EUR	174	T-EUR	Umsetzung von Landschaftsplänen
		125	T-EUR	124	T-EUR	Planungen und Pflegemaßnahmen in der Natur
		62	T-EUR	207	T-EUR	Bewirtschaftung/Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen
		0	T-EUR	50	T-EUR	Konzeption Zukunftswald
		5	T-EUR	28	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
		77	T-EUR	69	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Umsetzung von Landschaftsplänen

Die aus den Landschaftsplänen entwickelten Maßnahmen der Angebotsplanung (wie z. B. für die Pflanzung von Wallhecken, Einzelbäumen, Alleen etc., der Bau von Kleingewässern oder die Einzäunungen zur extensiven Flächenbewirtschaftung sollen in Abstimmung mit den Flächeneigentümerinnen und –eigentümern/ Flächennutzungsberechtigten und unter Inanspruchnahme von Fördermitteln (siehe Pos. 3) umgesetzt werden.

Planungen und Pflegemaßnahmen in der Natur werden durchgeführt

a) zur Naturdenkmalpflege
b) in den Naturschutzgebieten
c) in FFH Gebieten (hier: durch festzulegende/-gelegte Maßnahmenkonzepte)
d) zur Unterhaltung der in der Vergangenheit hergestellten Anlagen (Aussichtskanzeln, Infopunkte, Wege aufgrund der Umsetzung des Programms Ziel 2 und von Landschaftsplänen)
e) zum Naturschutz und zur Landespflege und
f) zur Bewirtschaftung eigener Flächen.

Bewirtschaftung/Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen

Es handelt sich z. B. um Steuern und Beiträge zu Forstbetriebsgemeinschaften für Flächen, die der Kreis zur allgemeinen Natur- und Landschaftspflege erworben hat (27 T-Euro) sowie um finanzielle Mittel zu Finanzierung der bestehenden Verkehrssicherungspflichten auf kreiseigenen Flächen zur Natur- und Landschaftspflege (35 T-Euro). Zusätzlich ist 2025 der Rückbau einer aus einer Vornutzung vorhandenen Infrastruktur (Fischteiche und Freizeitanlagen) sowie die Renaturierung der jetzigen Kreisfläche im NSG Berkelaue geplant (120 T-Euro). Ferner ist eine Sanierung der Innendecken der Mühle Schulze-Scholle in Gescher erforderlich (25 T-Euro).

Konzeption Zukunftswald

Der Kreis Borken erstellt ein Leitbild und Waldkonzept für die kreiseigenen Wälder. Im Nachgang hierzu ist die Durchführung einer Forsteinrichtung erforderlich und die Waldbestände werden zu bestimmten Kategorien (Erholungswald, Prozessschutz, Wirtschaftswald, etc.) zusammengefasst. Anschließend soll in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister ein Konzept erstellt werden, welches einen standardisierten Ablauf zum Umgang mit den kategorisierten kreiseigenen Waldflächen beinhalten soll. Hieraus sollen Maßnahmen abgeleitet werden, die der optimalen Entwicklung zum Erhalt der Waldfunktion (Klimaschutzfunktion, Artenschutz, Erholung etc.) dienen.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (u.a. Externe Beratungsleistungen)

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 10.10.2024 einstimmig die Bereitstellung von erforderlichen Mitteln für die Klärung von fachlichen und verfahrensrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Druckluftspeicherung in Untergrundkavernen (Projektträger Corre Energy) beschlossen. Für eine mögliche rechtliche und gutachterliche Begleitung des Vorhabens wurden 20 T-Euro eingeplant. Weitere Haushaltsmittel werden bei Bedarf überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

15 Transferaufwendungen		**25**	**T-EUR**	**10**	**T-EUR**	
	davon	25	T-EUR	10	T-EUR	Weiterleitung Landesanteil Reitabgabe an das Land

Reitabgabe an das Land

Für das Reiten in der Landschaft oder im Wald muss ein gut sichtbares, am Pferd beidseitig angebrachtes gültiges Kennzeichen geführt werden. Zuständig für die Ausgabe der Kennzeichen ist der Kreis als untere Naturschutzbehörde. Reitkennzeichen und dazugehörige QR-Codes als Ersatz für Reiterplaketten dürfen nur gegen Entrichtung einer Abgabe ausgegeben werden. Die Abgabe ist für die Anlage und Unterhaltung von Reitwegen zweckgebunden; sie fließt den höheren Naturschutzbehörden zu. Die Abgabe beträgt 25 Euro, für Reiterhöfe 75 Euro je Kennzeichen und QR-Code je Kalenderjahr. Der Ertrag ist oben unter 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte aufgeführt.

Ab 2024 ist die Antragstellung über den Formularserver des Kreises möglich. Eine Buchung der Erträge und Aufwendungen ist dann nur noch im Kreishaushalt möglich. Die Verfahrensumstellung führte zu einer Verringerung der ausgegebenen QR-Codes. Die Etablierung des Verfahrens bleibt abzuwarten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**106**	**T-EUR**	**115**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	20	T-EUR	Aufwandsentschädigung für die Naturschutzbeauftragten
		83	T-EUR	92	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwandsentschädigung für die Naturschutzbeauftragten

Die 44 vom Kreis bestellten Naturschutzbeauftragten erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 35 Euro.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.03.01**
Produktgruppe	**06.03**	**Natur und Landschaft**	
Produkt	**06.03.01**	**Naturschutz und Landschaftspflege**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Ersatzmaßnahmen/ Ersatzgelder									
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	320.169,27	200.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000	-	-
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	481.327,14	0	0	0	0	0	0	-	-
Maßnahme: Erwerb von Grundstücken									
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	160.000	0	160.000	160.000	160.000	-	-
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	-	-
Maßnahme: Moorschutz									
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	105.000	0	105.000	105.000	0	-	315.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	110.000	0	110.000	110.000	0	-	330.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-161.157,87	200.000	205.000	0	205.000	205.000	210.000	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	57.500	37.500	0	7.500	7.500	7.500	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-57.500	-37.500	0	-7.500	-7.500	-7.500	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-161.157,87**	**142.500**	**167.500**	**0**	**197.500**	**197.500**	**202.500**	**-**	**-**

Ersatzgelder nach dem Landesnaturschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (LNatSchG)
Ersatzgelder sind an den Kreis zu zahlen, in dem der Eingriff in Natur und Landschaft durchgeführt wird. Sie sind spätestens innerhalb von vier Jahren für Ersatzmaßnahmen einzusetzen. Das Ersatzgeldverzeichnis gem. § 34 Abs. 2 LNatSchG NRW bis zum 31.12.2023 findet sich unter www.kreis-borken.de.

Erwerb von Grundstücken
In der Vergangenheit konnten Grundstückskäufe häufig aus Ersatzgeldern nach dem Landesnaturschutzgesetz finanziert werden. Sollten die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sein oder der Ersatzgeldtopf ausgeschöpft sein, sollten naturschutzrechtliche Vorkaufsrechte insbesondere in Naturschutzgebieten, Biotopen oder Natura 2000 Gebieten möglich sein. Sowohl für 2025 als auch mittelfristig wurden hierfür vorsorglich jährlich 200 T-Euro eingeplant.

Moorschutz
Geplant ist der Aufbau eines Grundwasserpegelmessnetzes in priorisierten Moorgebieten inklusive Datenerfassung und Datenaufbereitung. Es werden bis zu 95 Prozent durch den Bund gefördert. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter Fördervorbehalt.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
In 2025 sind Zäune am Witte Venn (10 T-Euro) und am Burloer Venn (20 T-Euro) geplant, sowie vier bis fünf Pumptränken für Weidevieh (insgesamt 7,5 T-Euro) anzuschaffen.

Mittelfristig sind 7,5 T-Euro jährlich für vier bis fünf Pumptränken für die Weideflächen des Kreises Borken eingeplant, die geliefert und eingebaut werden sollen.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.04.01**
Produktgruppe	**06.04**	**Altlasten**	
Produkt	**06.04.01**	**Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge**	

Teilprodukt	06.04.01.1	Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren

Kurzbeschreibung

Abwehr von Gefahren (nähere Erkundungen, Gefährdungsabschätzung, ggf. Sanierung) und Überwachung (Durchsetzung gegen Ordnungs- bzw. Polizeipflichtigen, im Einzelfall Ersatzvornahme) als Ordnungsbehörde oder als Verursachende bzw. Eigentümerinnen und Eigentümer einer Altlast



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

Ziele

fachliche Zielsetzung:

– Schutz der Umweltmedien Luft, Wasser und Boden vor altlastenbedingten Gefahren

Zielvereinbarungen:

– Bearbeitung aller Altlastenflächen mit Gefährdungspotential anhand einer Prioritätenliste

– Erstbewertung von mindestens 25 potentiell ins Altlastenkataster aufzunehmenden Flächen innerhalb von sechs Monaten

– bei Gefahrenverdacht Gefährdungsabschätzung (GA) selbst durchführen oder Untersuchungen gegenüber einem/einer Verantwortlichen anordnen, in Fällen hoher Dringlichkeit zusätzliche Maßnahmen bei Sanierungs-/ Sicherungsbedarf bei 100 Prozent selbst durchführen bzw. anordnen

– Genehmigung von Sanierungsplänen innerhalb von 6 Wochen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
06.04.01.11	Anzahl der Erstbewertungen von altlastenverdächtigen Flächen	25	25	25	25	25	25	25
06.04.01.12	Anzahl der Gefährdungsabschätzungen der Flächen mit Gefahrenverdacht	45	45	45	45	45	45	45
06.04.01.13	Anzahl der Sanierungsuntersuchungen	5	5	5	5	5	5	5
06.04.01.14	Anzahl der Sanierungs-/Sicherungs- und Überwachungsmaßnahmen	20	20	20	20	20	20	20

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.04.01**
Produktgruppe	**06.04**	**Altlasten**	
Produkt	**06.04.01**	**Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge**	

Teilprodukt 06.04.01.2 Vorsorge bei Nutzungsänderungen

Kurzbeschreibung

Bei Bebauungsplänen, Bauvorhaben und stillgelegten Anlagen, auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen worden ist, überprüfen, ob Altlastenverdacht vorliegt und evtl. weitergehende Maßnahmen zu ergreifen sind.



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Gewährleisten, dass künftige altlastenbedingte Gefahren rechtzeitig erkannt und vermieden werden. Koordinierte Sachbearbeitung bei der Altlastenproblematik mit den Städten und Gemeinden.

Zielvereinbarungen:

Überprüfung von Bebauungsplänen, Vorhabens- u. Entwicklungsplänen, Satzungen nach § 34 BauGB, Bauvorhaben mit einer Bearbeitungszeit bei B-Plänen, Vorhabens- und Erschließungsplänen, Satzungen von:

– 1 Woche bei Fällen ohne zusätzliche Erkundung

– 1 Monat bei Fällen mit vorausgehender orientierender Erkundung nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen

– 1 Monat bei Fällen mit vorausgehender vertiefender Erkundung nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen

– Bauvorhaben von 2 Wochen

– Vorhalten eines aktuellen Altlastenkatasters bei den Städten und Gemeinden durch quartalsmäßige Aufbereitung und Weiterleitung von Datensätzen für das Altlastenkataster der Städte und Gemeinden und des LANUV

– Zeitnahe Erteilung von Auskünften aus Altlastenkataster an andere Behörden sowie an Dritte unter Beachtung des Datenschutzes

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
06.04.01.21	Anzahl der Stellungnahmen zu Bauleitplänen	150	172	150	150	150	150	150
06.04.01.22	Anzahl der Stellungnahmen zu Bauvorhaben	100	146	150	150	150	150	150
06.04.01.24	Anzahl der Anfragen zum Altlastenkataster	300	512	300	400	400	400	400

Teilergebnisplan Produkt 06.04.01 Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge

Budget 06 Natur und Umwelt
Produkt 06.04.01 Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.834,08	4.036	124.854	72.893	70.133	69.615
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.953,45	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.557,70	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.382,03	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.727,26**	**5.536**	**126.854**	**74.893**	**72.133**	**71.615**
11	- Personalaufwendungen	272.453,13	273.015	283.562	288.486	292.466	302.350
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	20.799	16.503	15.399	20.363	19.930
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.998,69	12.550	11.218	12.321	12.174	12.174
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.259,47	2.259	2.210	2.210	367	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.073,81	65.989	216.287	141.303	141.124	141.182
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**332.785,10**	**374.612**	**529.780**	**459.719**	**466.494**	**475.636**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-324.057,84**	**-369.076**	**-402.926**	**-384.826**	**-394.361**	**-404.021**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-324.057,84**	**-369.076**	**-402.926**	**-384.826**	**-394.361**	**-404.021**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-324.057,84**	**-369.076**	**-402.926**	**-384.826**	**-394.361**	**-404.021**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	108.479,06	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	159.002,71	66.008	52.002	54.818	58.097	59.490
29	**= Teilergebnis**	**-374.581,49**	**-435.084**	**-454.928**	**-439.644**	**-452.458**	**-463.511**

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**		**06.04.01**
Produktgruppe	**06.04**	**Altlasten**		
Produkt	**06.04.01**	**Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge**		

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**4**	**T-EUR**	**125**	**T-EUR**	
	davon	0	T-EUR	120	T-EUR	Zuweisungen vom Land für Untersuchungen nach dem BBodSchG

Zuweisungen vom Land für Untersuchungen nach dem BBodSchG

In diesem Produkt sind im Wesentlichen die Leistungen veranschlagt, die mit der Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Verdachtsflächen (insbesondere Gefährdungsabschätzung) verbunden sind. Zuweisungen vom Land für entsprechende Maßnahmen sind für das Jahr 2025 allerdings noch nicht verbindlich gesichert (siehe Pos. 16).

In den Wasserschutzgebieten Bocholt und Rhede wurden ohne erkennbare Ursache PFAS-Gehalte festgestellt, die die künftigen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung überschreiten. Daher ist ein Konzept zum Grundwassermonitoring in den Kommunen Isselburg, Bocholt und Rhede vorgesehen. Für die Finanzierung werden Landesmittel beantragt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**66**	**T-EUR**	**216**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	180	T-EUR	Untersuchungen, Ausgleichszahlungen nach dem BBodSchG
		23	T-EUR	23	T-EUR	Beitrag Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband (AAV)

Untersuchungen, Ausgleichszahlungen nach dem BBodSchG

In Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Landesmitteln (siehe Pos. 2 Zuwendungen) werden Aufwendungen veranschlagt. U.a. sollen 2025 weitere sieben Altablagerungen untersucht werden. Weiter wurde der Kreis Borken mit Erlass des MULNV vom 18.12.2017 zur Aktualisierung des Altlastenkatasters aufgefordert; die Maßnahme kann in 2024 nicht wie geplant abgeschlossen werden. Mit Förderung durch Landesmittel sollte die Aktualisierung zunächst beispielhaft für eine Kommune durchgeführt werden, um zu prüfen, ob durch die zu beauftragende Auswertung von weiteren Datenquellen erweiterte Erkenntnisse über Verdachtsflächen gewonnen werden.

In den Wasserschutzgebieten Bocholt und Rhede wurden ohne erkennbare Ursache per- und polyfluorierte Alkylsubstanz (PFAS)-Gehalte festgestellt, die die künftigen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung überschreiten. PFAS sind toxische und gesundheitsschädliche Industriechemikalien, kaum abbaubar und verbleiben daher für lange Zeit in der Umwelt und zum Teil auch im Körper. Daher ist ein Konzept zum Grundwassermonitoring in den Kommunen Isselburg, Bocholt und Rhede vorgesehen (150 T-Euro).

Beitrag Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband (AAV)

Rund 83.000 Flächen in NRW stehen wegen einer früheren Nutzung unter Altlasten-Verdacht. Oft kann für die erforderlichen Untersuchungen oder Sanierungsmaßnahmen keine Verursacherin/kein Verursacher mehr herangezogen werden. Für diese Fälle wurde 1989 der Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband (AAV; mittlerweile Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung) in NRW gegründet. Der Kreis Borken ist gemäß dem AAV-Gesetz Pflichtmitglied des AAV.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.05.01**
Produktgruppe	**06.05**	**Abfallwirtschaft**	
Produkt	**06.05.01**	**Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft**	

Teilprodukt	06.05.01.1	Abfallwirtschaftskonzepte

Kurzbeschreibung

Erstellung regionaler und überregionaler Konzepte zur Abfallvermeidung, -verwertung u. –entsorgung



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 11 / Interkommunale Zusammenarbeit in einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft. 11, 12

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Ökologische sowie ökonomische Abfallentsorgung

Erläuterungen:
Der Kreistag hat am 16.12.2021 die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes aus dem Jahr 2017 für die Jahre 2022 bis 2026 beschlossen. Mit der Fortschreibung wird den veränderten Vorgaben des novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetztes, mehrerer EU-Richtlinien und den abfallwirtschaftlichen Vorgaben aus dem Abfallwirtschaftsplan NRW (Teilplan Siedlungsabfälle) Rechnung getragen.
Der Kreistag hat am 24.09.2015 der Neufassung der Entsorgungsverträge zwischen dem Kreis Borken und der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH zugestimmt. Mit diesen zum 01.01.2016 in Kraft getretenen Verträgen ist die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) vom Kreis Borken mit der Erbringung der Leistungen des Produktes "Abfallwirtschaft" beauftragt worden.
Die öffentlich-rechtliche Entsorgungspflicht des Kreises bleibt hiervon unberührt.
Einzelregelungen sind den o.g. Verträgen zu entnehmen.

Teilprodukt	06.05.01.2	Vermeidung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Information und Beratung von privaten Haushalten und Betrieben zur Vermeidung von Abfällen, Koordination der Abfallberatung bei Kommunen, Abfall- und Gebührensatzung



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 11 / Interkommunale Zusammenarbeit in einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft. 11, 12

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 12 / Umweltinformationen bereitstellen. 11, 14, 15

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Schonung der natürlichen Ressourcen

Erläuterungen:

Der Kreistag hat am 24.09.2015 der Neufassung der Entsorgungsverträge zwischen dem Kreis Borken und der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH zugestimmt. Mit diesen zum 01.01.2016 in Kraft getretenen Verträgen ist die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) vom Kreis Borken mit der Erbringung der Leistungen des Produktes "Vermeiden von Abfällen" beauftragt worden.

Die öffentlich-rechtliche Entsorgungspflicht des Kreises ist hiervon unberührt.

Einzelregelungen sind den o.g. Verträgen zu entnehmen.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.05.01**
Produktgruppe	**06.05**	**Abfallwirtschaft**	
Produkt	**06.05.01**	**Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft**	

Teilprodukt	06.05.01.3	Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

– Planung, Errichtung und Betrieb von Verwertungsanlagen

– Beratung der Kommunen bei Abfallverwertung

– Planung und Einrichtung von Sammelsystemen im Kreisgebiet



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 11 / Interkommunale Zusammenarbeit in einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft. 11, 12

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Schonung der natürlichen Ressourcen

Erläuterungen:

Der Kreistag hat am 24.09.2015 der Neufassung der Entsorgungsverträge zwischen dem Kreis Borken und der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH zugestimmt. Mit diesen zum 01.01.2016 in Kraft getretenen Verträgen ist die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) vom Kreis Borken mit der Erbringung der Leistungen des Produktes "Verwertung von Abfällen" beauftragt worden. Die öffentlich-rechtliche Entsorgungspflicht des Kreises ist hiervon unberührt. Die Sicherstellung der Vertragserfüllung obliegt dem Aufsichtsrat der EGW und dem Verwaltungsvorstand.

Einzelregelungen sind den o.g. Verträgen zu entnehmen.

Teilprodukt	06.05.01.4	Beseitigung von Abfällen

Kurzbeschreibung

– Planung, Errichtung und Betrieb von Beseitigungsanlagen

– Sammlung, Transport und Beseitigung von Problemabfällen für Privathaushalte und Kleingewerbe



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 11 / Interkommunale Zusammenarbeit in einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft. 11, 12

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Wirtschaftliche und umweltverträgliche Beseitigung von Abfällen

Erläuterungen:

Der Kreistag hat am 24.09.2015 der Neufassung der Entsorgungsverträge zwischen dem Kreis Borken und der Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH zugestimmt. Mit diesen zum 01.01.2016 in Kraft getretenen Verträgen ist die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) vom Kreis Borken mit der Erbringung der Leistungen des Produktes "Beseitigung von Abfällen" beauftragt worden. Die öffentlich-rechtliche Entsorgungspflicht des Kreises ist hiervon unberührt. Die Sicherstellung der Vertragserfüllung obliegt dem Aufsichtsrat der EGW und dem Verwaltungsvorstand.

Einzelregelungen sind den o.g. Verträgen zu entnehmen.

Teilergebnisplan Produkt 06.05.01 Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft

Budget 06 Natur und Umwelt
Produkt 06.05.01 Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32,51	57	120	123	126	129
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	603,45	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.468,09	35.971	31.973	28.358	25.151	22.307
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	993,64	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**52.097,69**	**36.028**	**32.093**	**28.481**	**25.277**	**22.436**
11	- Personalaufwendungen	24.122,60	24.341	29.276	28.675	27.608	28.907
12	- Versorgungsaufwendungen	4.169,47	8.676	6.841	6.382	8.440	8.260
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.215,74	38.805	34.690	31.166	27.951	25.107
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.481,84	2.536	2.083	2.087	2.078	2.082
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**83.989,65**	**74.358**	**72.890**	**68.310**	**66.077**	**64.356**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-31.891,96**	**-38.330**	**-40.797**	**-39.829**	**-40.800**	**-41.920**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-31.891,96**	**-38.330**	**-40.797**	**-39.829**	**-40.800**	**-41.920**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-31.891,96**	**-38.330**	**-40.797**	**-39.829**	**-40.800**	**-41.920**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	120.015,85	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	175.917,54	73.030	4.163	4.388	4.652	4.763
29	**= Teilergebnis**	**-87.793,65**	**-111.360**	**-44.960**	**-44.217**	**-45.452**	**-46.683**

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.05.01**
Produktgruppe	**06.05**	**Abfallwirtschaft**	
Produkt	**06.05.01**	**Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft**	

		2024		2025		
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**36**	**T-EUR**	**32**	**T-EUR**	
	davon	36	T-EUR	32	T-EUR	Erträge aus der Deponiegasverstromung

Die Überschüsse aus der Deponiegasverwertung im Blockheizkraftwerk (BHKW) am Kreishaus Borken werden im Kreishaushalt vereinnahmt und den Rückstellungen für die Deponienachsorge zugeführt (siehe Pos. 13).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**39**	**T-EUR**	**35**	**T-EUR**	
	davon	36	T-EUR	32	T-EUR	Zuführung der Erträge aus der Deponiegasverstromung zur Rückstellung für die Deponienachsorge (siehe Pos. 5)

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.05.02**
Produktgruppe	**06.05**	**Abfallwirtschaft**	
Produkt	**06.05.02**	**Überwachung der Abfallentsorgung**	

Teilprodukt	06.05.02.1	Überwachung der Abfallentsorgung

Kurzbeschreibung

Überwachung der Abfallentsorgung

- bei landwirtschaftlichen Betrieben, Gewerbe, Industrie, kommunalen Anlagen und Privathaushalten
- bei nach dem Immissionsschutzrecht genehmigungsbedürftigen Anlagen mit Ausnahme der Zaunanlagen sowie den übertragenen Aufgaben aus der NachwV, der TransportgenehmigungsV u.a.



Kompass 2035

- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 11 / Interkommunale Zusammenarbeit in einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft. 11, 12

Ziele

fachliche Zielsetzung:

Schutz der Umweltmedien durch die Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung

Zielvereinbarungen:

Verringerung der Zahl der Verstöße gegen abfallrechtliche Vorschriften gewährleistet durch:

- zeitnahe und konsequente Verfolgung von unzulässiger Abfallentsorgung
- Einhaltung einer Bearbeitungsdauer für Stellungnahmen zu abfallrechtlichen Belangen bei anderen Genehmigungsverfahren von 2 Wochen bei Fällen mit vollständigen Antragsunterlagen

Erläuterungen:

- Entsorgungsnachweise haben in der Regel eine fünfjährige Laufzeit. Benötigt werden diese von Entsorgungsbetrieben, die gefährliche Abfälle in ihr Zwischenlager aufnehmen. Von der für die Entsorgungsanlage zuständigen Behörde sind die Entsorgungsnachweise zu bestätigen.
- Sammelnde, Befördernde, Handelnde und Makelnde von Abfällen haben die Tätigkeit ihres Betriebes vor Aufnahme anzuzeigen.
- Erlaubnisse sind zum Sammeln, Befördern, Handeln und Makeln von gefährlichen Abfällen erforderlich. Die Erlaubnisse gelten bei regelmäßiger Vorlage von Fachkundenachweisen bei der Unteren Abfallbehörde unbefristet.

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.05.02**
Produktgruppe	**06.05**	**Abfallwirtschaft**	
Produkt	**06.05.02**	**Überwachung der Abfallentsorgung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
06.05.02.1.11	Anzahl der Überwachungen von Gewerbe- und Industriebetrieben	150	95	100	100	100	100	100
06.05.02.1.21	Anzahl neuer Anzeigen gewerblicher Altkleidersammelnden	5	0	5	3	3	3	3
06.05.02.1.22	Anzahl neuer Anzeigen gewerblicher Altmetallsammelnden	5	0	5	3	3	3	3
06.05.02.1.23	Anzahl neuer Anzeigen caritativer Sammelnden	10	0	5	3	3	3	3
06.05.02.1.31	Erteilte Bestätigungen für Entsorgungsnachweise	10	3	10	3	3	3	3
06.05.02.1.32	Bestand gültiger Anzeigen zum Sammeln, Befördern, Handeln und Makeln von Abfällen (§ 53 KrWG)	350	392	400	410	420	430	440
06.05.02.1.33	Bestand gültiger Erlaubnisse zum Sammeln, Befördern, Handeln und Makeln gefährlicher Abfälle (§ 54 KrWG)	60	58	60	65	70	75	80
06.05.02.1.41	Eingegangene Anträge zur Stellungnahme zu Verfahren anderer Behörden (z.B. Bauvorhaben, Bauleitplanung, Straßen-, Wasserbau, Forstwirtschaft)	300	318	300	250	250	250	250
06.05.02.1.51	Anzahl eingegangener Umweltmeldungen	110	125	110	100	100	100	100
06.05.02.1.52	Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren (Bußgeld- und Zwangsmittelverfahren)	30	55	30	70	50	50	50
06.05.02.1.53	Vergabe von Kennnummern nach § 28 NachwV (z.B. Erzeuger-, Händler-, Beförderer- und Entsorgernummern)	100	-	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produkt 06.05.02 Überwachung der Abfallentsorgung

Budget 06 Natur und Umwelt
Produkt 06.05.02 Überwachung der Abfallentsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.308,26	77.152	78.418	80.780	83.142	85.604
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.766,90	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.822,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**125.897,89**	**90.152**	**91.418**	**93.780**	**96.142**	**98.604**
11	- Personalaufwendungen	280.496,70	313.627	386.992	378.886	364.514	381.720
12	- Versorgungsaufwendungen	50.656,57	110.559	91.310	85.203	112.665	110.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.820,08	19.024	16.884	18.659	18.420	18.420
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.656,28	21.572	22.908	22.980	22.735	22.830
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**375.629,63**	**464.782**	**518.094**	**505.728**	**518.334**	**533.242**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-249.731,74**	**-374.630**	**-426.676**	**-411.948**	**-422.192**	**-434.638**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-249.731,74**	**-374.630**	**-426.676**	**-411.948**	**-422.192**	**-434.638**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-249.731,74**	**-374.630**	**-426.676**	**-411.948**	**-422.192**	**-434.638**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	34.610,37	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	50.744,55	21.066	83.880	88.422	93.714	95.959
29	**= Teilergebnis**	**-265.865,92**	**-395.696**	**-510.556**	**-500.370**	**-515.906**	**-530.597**

Budget	**06**	**Natur und Umwelt**	**06.05.02**
Produktgruppe	**06.05**	**Abfallwirtschaft**	
Produkt	**06.05.02**	**Überwachung der Abfallentsorgung**	

		2023		2024		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**77**	**T-EUR**	**78**	**T-EUR**	
	davon	76	T-EUR	76	T-EUR	Personalkostenerstattung vom Land i.R.d. Aufgabenübertragung

Es handelt sich um Erträge, die sich im Rahmen der Kommunalisierung von Umweltaufgaben durch die Übernahme von abfallwirtschaftlichen Aufgaben ergeben. Für die verbeamteten Mitarbeitenden, die im Rahmen der Aufgabenübertragung vom Kreis übernommen worden sind, werden durch das Land Personalkostenpauschalen erstattet. Die Tarifbeschäftigten werden direkt vom Land vergütet. Für sämtliche Mitarbeitenden gewährt das Land Sachkostenpauschalen.

Budget 07

- Verkehr -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Elisabeth Schwenzow**
Fachbereichsleitung **Dr. Gerswid Altenhoff-Weber**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
07.01.01	Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung	10,10	10,10	7,70
07.01.02	Bußgeldstelle	12,50	12,60	18,80
07.01.03	Zulassungsstelle	28,00	28,10	28,10
07.02.01	Führerscheinstelle	13,00	13,10	13,10
07.02.02	ÖPNV	4,45	4,15	4,15
	Summe	**68,05**	**68,05**	**71,85**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
1,00	A11	Einspruchssachbearbeitung
1,00	E05	Geschwindigkeitsüberwachung
1,00	E07	Geschwindigkeitsüberschreitungen
0,80	E07	Geschwindigkeitsüberschreitungen

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 07 Verkehr

Budget 07 Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.333.376,72	8.057.967	10.807.004	6.111.522	4.597.823	4.601.676
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.811.515,55	5.481.000	5.521.000	5.311.000	5.201.000	5.101.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.923,01	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.789.272,67	1.568.500	4.847.500	7.120.500	7.168.500	7.168.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.628.235,25	6.937.817	8.345.903	7.984.887	7.954.573	7.937.907
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**27.575.323,20**	**22.145.284**	**29.621.407**	**26.627.909**	**25.021.896**	**24.909.083**
11	- Personalaufwendungen	4.963.551,42	4.305.883	5.279.538	5.251.217	5.165.028	5.379.143
12	- Versorgungsaufwendungen	877.628,46	1.094.929	864.057	806.264	1.066.130	1.043.495
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.661.190,72	11.154.898	20.580.031	20.798.688	20.255.998	20.717.998
14	- Bilanzielle Abschreibungen	174.474,87	180.049	296.406	295.232	289.074	277.404
15	- Transferaufwendungen	5.706.229,95	3.295.500	4.713.000	2.363.000	2.383.000	2.403.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.326.423,96	1.320.265	1.463.061	1.402.754	1.398.308	1.383.095
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**23.709.499,38**	**21.351.524**	**33.196.093**	**30.917.155**	**30.557.538**	**31.204.135**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**3.865.823,82**	**793.760**	**-3.574.686**	**-4.289.246**	**-5.535.642**	**-6.295.052**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**3.865.823,82**	**793.760**	**-3.574.686**	**-4.289.246**	**-5.535.642**	**-6.295.052**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**3.865.823,82**	**793.760**	**-3.574.686**	**-4.289.246**	**-5.535.642**	**-6.295.052**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.569.020,30	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.765.332,55	1.554.014	1.169.405	1.232.700	1.306.493	1.337.774
29	**= Teilergebnis**	**2.669.511,57**	**-760.254**	**-4.744.091**	**-5.521.946**	**-6.842.135**	**-7.632.826**

Teilfinanzplan Budget 07 Verkehr

Budget 07 Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.820.173,82	7.971.800	10.600.800	0	5.910.800	4.398.800	4.408.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.804.198,01	5.481.000	5.521.000	0	5.311.000	5.201.000	5.101.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.632,01	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.109.575,77	1.568.500	4.847.500	0	7.120.500	7.168.500	7.168.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.724.807,54	6.674.000	8.124.000	0	7.824.000	7.824.000	7.824.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.470.387,15**	**21.795.300**	**29.193.300**	**0**	**26.266.300**	**24.692.300**	**24.602.300**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.192.179,39	10.644.549	20.062.187	0	20.242.187	19.697.187	20.159.187
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	3.171.964,99	3.295.500	4.713.000	0	2.363.000	2.383.000	2.403.000
15	- Sonstige Auszahlungen	1.608.314,20	438.408	454.907	0	454.907	484.907	484.907
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.972.458,58**	**14.378.457**	**25.230.094**	**0**	**23.060.094**	**22.565.094**	**23.047.094**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.497.928,57**	**7.416.843**	**3.963.206**	**0**	**3.206.206**	**2.127.206**	**1.555.206**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	300.000,00	100.000	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.650,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**302.650,00**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	552.703,07	330.000	130.000	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	300.000,00	100.000	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**852.703,07**	**430.000**	**130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-550.053,07**	**-330.000**	**-130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.01**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.01**	**Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**	

Teilprodukt	07.01.01.1	Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen

Kurzbeschreibung

– Entscheidung über Verkehrszeichen und -einrichtungen sowie über Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen

– Bekämpfung von Unfallhäufungspunkten



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

– Herstellung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs

– Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Beseitigung/ Bekämpfung von Unfallhäufungsschwerpunkten

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.01.12	Unfälle im Kreis Borken pro 100.000 Ew.	2.617	2.953	2.600	2.620	2.620	2.620	2.620
07.01.01.13	davon mit Personenschäden (pro 100.000 Ew.)	324	381	320	314	314	314	314
07.01.01.14	davon mit Sachschäden (pro 100.000 Ew.)	2.293	2.572	2.200	2.119	2.119	2.119	2.119
07.01.01.15	Anzahl der verunglückten Rad fahrende Personen	500	735	500	700	700	700	700
07.01.01.16	Anzahl der getöteten Personen	0	18	0	0	0	0	0
07.01.01.17	Anzahl der Schulwegunfälle	20	23	20	15	15	15	15
07.01.01.18	Unfallhäufungsstellen in Bearbeitung (inkl. neue Unfallhäufungsstellen)	45	76	45	45	45	45	45
07.01.01.19	Bearbeitungsabschluss von Unfallhäufungsstellen	10	19	10	10	10	10	10
07.01.01.20	neue Unfallhäufungsstellen im Haushaltsjahr	5	19	5	5	5	5	5

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.01**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.01**	**Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**	

Teilprodukt	07.01.01.2	Verkehrserziehung und -aufklärung

Kurzbeschreibung

Durchführung von Verkehrssicherheitsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit", Route 2 / Radverkehr fördern. 9, 11, 13

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit", Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Hebung der Verkehrssicherheit

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
07.01.01.21	Haushaltsvolumen pro 1.000 Ew. (Euro)	214	191	211	210	210	210	210

Teilprodukt	07.01.01.3	Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Kraftverkehr

Kurzbeschreibung

– Erteilung/Entziehung von Erlaubnissen, EU-Lizenzen

– Erteilung/Entziehung von Taxi- und Mietwagenkonzessionen



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit", Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

– Gewährleistung des gewerblichen Kraftverkehrs durch zuverlässige und wirtschaftlich leistungsfähige Unternehmen

– Gewährleistung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Verkehrs

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
07.01.01.31	Anzahl der erteilten Erlaubnisse für den gewerblichen Güterkraftverkehr	35	57	50	70	50	50	50
07.01.01.32	Anzahl der erteilten Kopien von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr	450	591	470	650	550	550	550

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.01**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.01**	**Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**	

Teilprodukt	07.01.01.4	Erteilung von Erlaubnissen, Genehmigungen, Ausnahmen nach der StVO, StVZO usw.

Kurzbeschreibung

– Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen für Großraum- und Schwertransporte

– Erteilung von Ausnahmen vom LKW-Fahrverbot



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Verkehrs

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.01.41	Anzahl der erteilten Erlaubnisse und Genehmigungen für Großraum- u. Schwertransporte	3.500	4.143	3.650	4.000	4.000	4.100	4.100
07.01.01.42	Anzahl der erlassenen Anordnungen zum BF-4 Transport	-	-	550	550	600	620	620

Teilergebnisplan Produkt 07.01.01 Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Budget 07 Verkehr
Produkt 07.01.01 Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	235.160,08	128.094	77.675	74.748	73.355	73.492
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	881.516,53	750.000	800.000	800.000	800.000	800.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.189,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	62.481,74	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.215.947,35**	**882.094**	**881.675**	**878.748**	**877.355**	**877.492**
11	- Personalaufwendungen	703.909,73	668.898	870.743	856.505	829.511	867.222
12	- Versorgungsaufwendungen	182.520,74	235.545	186.895	174.394	230.603	225.706
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	423.848,85	231.910	242.813	247.329	246.793	246.793
14	- Bilanzielle Abschreibungen	170.549,74	171.230	59.417	56.354	54.824	54.824
15	- Transferaufwendungen	26.656,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.189,03	54.509	69.960	70.107	69.561	69.768
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.580.674,09**	**1.362.092**	**1.429.828**	**1.404.689**	**1.431.292**	**1.464.313**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-364.726,74**	**-479.998**	**-548.153**	**-525.941**	**-553.937**	**-586.821**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-364.726,74**	**-479.998**	**-548.153**	**-525.941**	**-553.937**	**-586.821**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-364.726,74**	**-479.998**	**-548.153**	**-525.941**	**-553.937**	**-586.821**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	343.929,35	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	504.074,95	209.263	162.768	171.580	181.850	186.204
29	**= Teilergebnis**	**-524.872,34**	**-689.261**	**-710.921**	**-697.521**	**-735.787**	**-773.025**

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.01**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.01**	**Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**128**	**T-EUR**	**78**	**T-EUR**	
	davon	54	T-EUR	54	T-EUR	Landeszuweisung Öffentlichkeitsarbeit und Verkehrssicherheitsaktionen

Landeszuweisung Öffentlichkeitsarbeit und Verkehrssicherheitsaktionen

Zusätzlich zu den regelmäßigen Werbemaßnahmen (z. B. FietsenBus) sind besondere Aktivitäten wie "Rücksicht macht Wege breit" und der Münsterland GIRO geplant.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**750**	**T-EUR**	**800**	**T-EUR**	
	davon	750	T-EUR	800	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Verwaltungsgebühren werden z. B. für Taxi-/Mietwagenkonzessionen, Straßensperrungen, weitere Maßnahmen/ Ausnahmeregelungen im Straßenverkehr, Güterverkehrsgenehmigungen und Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot erhoben. Die größten Ertragspositionen bilden weiterhin die Genehmigungen von Schwertransporten. Aufgrund kontinuierlich steigender Fallzahlen in allen Teilbereichen wird der Ansatz in 2025 erneut erhöht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**232**	**T-EUR**	**243**	**T-EUR**	
	davon	80	T-EUR	80	T-EUR	Verkehrserziehung/Verkehrssicherheit
		40	T-EUR	45	T-EUR	Betriebskostenanteil für das VEMAGS-Verfahren
		45	T-EUR	45	T-EUR	Förderung des Radverkehrs, Öffentlichkeitsarbeit
		67	T-EUR	73	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Verkehrserziehung/Verkehrssicherheit

Im Rahmen der Verkehrserziehungsarbeit werden Aufklärungskampagnen, Jugendverkehrsschulen, Mofakurse, Unfalldemonstrationen, die Unterhaltung des Verkehrsmobils, sowie Maßnahmen der Radverkehrsförderung finanziert. Diese Angebote werden von der Polizei und den Schulen gemeinsam mit dem Fachbereich Verkehr getragen und organisiert und sind seit vielen Jahren etabliert.

Betriebskostenanteil für das VEMAGS-Verfahren

Die Erlaubnisse und Genehmigungen für Großraum- und Schwertransporte werden über das internetbasierte Online-Genehmigungsverfahren "VEMAGS" abgewickelt. Die Erlaubnis- und Genehmigungsbehörden haben in dem Zusammenhang eine Betriebskostenumlage zu entrichten. Diese Kosten werden nach der Gebührenordnung auf die Antragstellenden umgelegt (s. Position "Verwaltungsgebühren"). Aufgrund der Erhöhung der Anzahl an Gebührenbescheiden ist mit einem höheren Betriebskostenanteil zu rechnen.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.01**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.01**	**Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**	

Förderung des Radverkehrs, Öffentlichkeitsarbeit

Während der Fahrradsaison sind im Kreis Borken auf fast allen RegioBus-Linien am Wochenende die Linienbusse mit Fahrradanhängern ausgestattet (FietsenBusse). So können Fahrräder kostenlos im Kreisgebiet bis in benachbarte Städte hinein mitgenommen werden. Der Kreis Borken wird sich in 2025 unter anderem an der Aktion "Rücksicht macht Wege breit" beteiligen. Die Bezuschussung des Radsportevents "Sparkassen Münsterland GIRO" Anfang Oktober mit Profirennen und drei sogenannten Jedermann-Rennen ist für 2025 ebenfalls geplant.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.01**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.01**	**Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Beschaffung von Lasersäulen									
- Summe der investiven Auszahlungen	306.243,68	0	0	0	0	0	0	616.587,21	685.000
Maßnahme: Ersatzbeschaffung von Messfahrzeugen inkl. Laserscanner									
- Summe der investiven Auszahlungen	6.902,00	0	0	0	0	0	0	305.129,79	309.000
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Jugendverkehrsschulen									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	100.000
Maßnahme: Beschaffung eines Trailers für Geschwindigkeits-messungen									
- Summe der investiven Auszahlungen	214.715,63	0	0	0	0	0	0	214.715,63	250.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-527.861,31	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	2.650,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	24.526,42	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-21.876,42	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-549.737,73**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Allgemeine Anmerkung:
Seit dem Jahr 2024 werden aufgrund der organisatorisch bedingten Verschiebung des Teilproduktes "Geschwindigkeitsüberwachung" Auszahlungen für Beschaffungen zur Geschwindigkeitsmessung im Produkt 07.01.02 veranschlagt. Es handelt sich weiterhin um Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Beschaffung von Lasersäulen
Für stationäre Geschwindigkeitskontrollen wurden in 2023 vier Lasersäulen zum Teil inkl. Messeinheiten und Stromversorgung beschafft.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.01**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.01**	**Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**	

Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Jugendverkehrsschulen
Die bereits in 2001 beschafften Fahrzeuge der Jugendverkehrsschulen sollen sukzessive ersetzt werden. In 2023 war die Beschaffung von zwei Fahrzeugen eingeplant. Da in 2024 die Fahrzeuge der Jugendverkehrsschulen weiterhin voll einsatzfähig waren, werden die Mittel im Wege der Ermächtigungsübertragung ins Haushaltsjahr 2025 verschoben.

Beschaffung eines Trailers für Geschwindigkeitsmessungen
Für Semi-Stationäre Geschwindigkeitskontrollen wurde 2023 ein Anhänger mit Lasermesstechnik angeschafft. Dieser ermöglicht an wechselnden Standorten Geschwindigkeitskontrollen über einen längeren Zeitraum (7-10 Tage) auch in den Abend-/Nacht- und frühen Morgenstunden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.02**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.02**	**Bußgeldstelle**	

Teilprodukt 07.01.02.1 Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen

Kurzbeschreibung

Verwarnungs- und Bußgeldverfahren aufgrund kreiseigener und polizeilicher Geschwindigkeitsmessungen



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Ahndung der angezeigten Verstöße

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.02.11	Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	57.000	97.684	100.000	120.000	120.000	120.000	120.000
07.01.02.12	Anteil der eingestellten Verfahren (in Prozent)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
07.01.02.13	Anzahl der Einsprüche	1.350	2.258	2.000	2.100	2.100	2.100	2.100
07.01.02.14	Anteil der im Rahmen eines Einspruchs eingestellten Verfahren (in Prozent)	6,0	8,0	6,0	7,0	7,0	7,0	7,0

Teilprodukt 07.01.02.2 Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten

Kurzbeschreibung

Verwarnungs- und Bußgeldverfahren bei Ordnungswidrigkeiten im fließenden Straßenverkehr (außer Geschwindigkeits-überschreitungen)



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Ahndung der angezeigten Verstöße

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.02.21	Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen sonstiger Verkehrsordnungswidrigkeiten	10.000	8.226	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07.01.02.22	Anteil der eingestellten Verfahren (in Prozent)	9,0	10,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
07.01.02.23	Anzahl der Einsprüche	600	553	600	600	600	600	600
07.01.02.24	Anteil der im Rahmen eines Einspruchs eingestellten Verfahren (in Prozent)	8,3	5,0	8,0	5,0	5,0	5,0	5,0

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.02**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.02**	**Bußgeldstelle**	

Teilprodukt 07.01.02.3 Fahrerermittlungsdienst

Kurzbeschreibung

Ermittlung der für die Geschwindigkeitsüberschreitung verantwortlichen fahrzeugführenden Personen



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Es soll eine Aufklärungsquote von 80 Prozent erreicht werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.02.31	Anteil der Fälle, in denen der/die verantwortliche Fahrende innerhalb der Verjährungsfrist ermittelt werden konnte (in Prozent)	80,0	77,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0

Teilprodukt 07.01.02.4 Geschwindigkeitsüberwachung

Kurzbeschreibung

– stationäre und mobile Geschwindigkeitsmessungen

– Wartung und Unterhaltung der Anlagen



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Verbesserung der Verkehrssicherheit an Gefahrenpunkten

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.02.32	Quote der festgestellten Verkehrsverstöße bei stationären Messungen des Kreises (in Prozent)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,58	0,58	0,58
07.01.02.33	Quote der festgestellten Verkehrsverstöße bei mobilen Messungen des Kreises (in Prozent)	6,8	8,8	8,0	6,8	6,7	6,7	6,7
07.01.02.34	Quote der festgestellten Verkehrsverstöße bei semistationären Messungen des Kreises (in Prozent)	-	-	2,5	2,35	2,35	2,35	2,35

Teilergebnisplan Produkt 07.01.02 Bußgeldstelle

Budget 07 Verkehr
Produkt 07.01.02 Bußgeldstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.669,06	2.830	156.663	153.484	152.553	145.644
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	775,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.315,46	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.102.415,67	6.650.000	8.100.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.183.175,59**	**6.718.830**	**8.322.663**	**8.019.484**	**8.018.553**	**8.011.644**
11	- Personalaufwendungen	922.964,88	802.596	1.133.116	1.123.175	1.099.517	1.146.440
12	- Versorgungsaufwendungen	184.286,25	208.483	203.371	189.769	250.932	245.605
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.469,10	249.731	267.138	272.754	276.979	276.979
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43,62	5.044	233.514	235.403	230.775	219.105
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	297.519,45	236.536	342.424	342.585	341.761	342.056
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.551.283,30**	**1.502.390**	**2.179.563**	**2.163.686**	**2.199.964**	**2.230.185**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**5.631.892,29**	**5.216.440**	**6.143.100**	**5.855.798**	**5.818.589**	**5.781.459**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**5.631.892,29**	**5.216.440**	**6.143.100**	**5.855.798**	**5.818.589**	**5.781.459**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**5.631.892,29**	**5.216.440**	**6.143.100**	**5.855.798**	**5.818.589**	**5.781.459**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	466.252,54	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	683.375,46	283.698	207.016	218.222	231.285	236.822
29	**= Teilergebnis**	**5.414.769,37**	**4.932.742**	**5.936.084**	**5.637.576**	**5.587.304**	**5.544.637**

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.02**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.02**	**Bußgeldstelle**	

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**65**	**T-EUR**	**65**	**T-EUR**	
	davon	65	T-EUR	65	T-EUR	Kostenerstattungen in Bußgeldverfahren (s. auch unter 13.)
7 Sonstige ordentliche Erträge		**6.650**	**T-EUR**	**8.100**	**T-EUR**	
	davon	6.650	T-EUR	8.100	T-EUR	Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Wegen einer höheren Anzahl an Geschwindigkeitsüberwachungen aus Verkehrssicherheitsgründen werden höhere Bußgelder einkalkuliert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**250**	**T-EUR**	**267**	**T-EUR**	
	davon	65	T-EUR	65	T-EUR	Kosten des Ermittlungsdienstes für Fahrzeugführende
		65	T-EUR	65	T-EUR	Weiterleitung der Kostenerstattung in Bußgeldverfahren an das Land (s. auch unter 6.)
		75	T-EUR	85	T-EUR	Unterhaltung und Ergänzung von mobilen und stationären Anlagen zur Überwachung des Straßenverkehrs
		40	T-EUR	47	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kosten des Ermittlungsdienstes für Fahrzeugführende

Seit dem 01.01.1996 ist bei der Bußgeldstelle ein Fahrerermittlungsdienst mit Pensionierten der Polizei eingerichtet. Der Ermittlungsdienst wird tätig im Bereich der Ordnungswidrigkeiten wegen einer Geschwindigkeitsüberschreitung, bei der ein Messfoto gefertigt worden ist. Er wird beauftragt, wenn es nicht gelingt vorher im Verwaltungsverfahren betroffene Personen zu ermitteln. Die örtliche Ermittlung der betroffenen Personen (einschließlich der Befragung Dritter) ist ein Mittel der Beweiserhebung, um diese als verantwortliche Fahrzeugführende zu identifizieren. Der Ermittlungsdienst wird sowohl bei eigenen Verfahren als auch von auswärtigen Bußgeldstellen im Rahmen der Amtshilfe in Anspruch genommen.

Weiterleitung der Kostenerstattung in Bußgeldverfahren an das Land

Die Bußgeldbehörde hat die Auslagen der Polizei in Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren (z. B. Blutuntersuchungen Alkohol und BTM) zu erstatten, sobald die Gesamtgeldbuße nach Abschluss des Verfahrens eingezogen worden ist. Wenn dies der Fall ist (zum Teil Jahre später), werden die von den Polizeibehörden verauslagten Kosten aufgrund der vorliegenden Auslagenvormerkungen erstattet.

Unterhaltung und Ergänzung von mobilen und stationären Anlagen zur Überwachung des Straßenverkehrs

Für den Einsatz der mobilen, semistationären und stationären Geschwindigkeitsmessanlagen entstehen Aufwendungen für Reparaturen, Eichungen und die Alarmaufschaltung. Da im Jahr 2025 eine semistationäre Anlage sowie voraussichtlich auch eine stationäre Anlage hinzukommen, wird im Vergleich zum Vorjahr ein leicht erhöhter Ansatz für die Unterhaltungsaufwendungen eingeplant.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.02**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.02**	**Bußgeldstelle**	

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**237**	**T-EUR**	**342**	**T-EUR**	
	davon	80	T-EUR	100	T-EUR	Befristete und unbefristete Niederschlagungen
		157	T-EUR	242	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.02**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.02**	**Bußgeldstelle**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Lasersäule Gescher-Hochmoor									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0	50.000
Maßnahme: Beschaffung eines Trailers für Geschwindigkeits-messungen									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	0	50.000
Maßnahme: Beschaffung von Kameras zur Geschwindigkeits-überwachung									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	130.000	0	0	0	0	0	130.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**0,00**	**-300.000**	**-130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	30.000	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**-330.000**	**-130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Allgemeine Anmerkung:
Seit dem Jahr 2024 werden aufgrund der organisatorisch bedingten Verschiebung des Teilproduktes "Geschwindigkeitsüberwachung" Auszahlungen im Produkt 07.01.02 veranschlagt. Es handelt sich weiterhin um Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Ersatzbeschaffung Lasersäule Gescher-Hochmoor
Eine Ersatzbeschaffung für die Lasersäule in Gescher-Hochmoor erfolgt voraussichtlich noch in 2024 (50 T-Euro).

Beschaffung eines Trailers für Geschwindigkeitsüberwachungen
Für Semi-Stationäre Geschwindigkeitskontrollen wird ein weiterer Anhänger mit Lasermesstechnik angeschafft. Dieser ermöglicht an wechselnden Standorten Geschwindigkeitskontrollen über einen längeren Zeitraum (7-10 Tage) auch in den Abend-/Nacht- und frühen Morgenstunden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (bisher im Produkt 07.01.01 veranschlagt) (250 T-Euro). (KT-Beschluss vom 14.03.2024).

Beschaffung von Kameras zur Geschwindigkeitsüberwachung
Für 2025 ist die Beschaffung von zwei zusätzliche Kameras zur Geschwindigkeitsüberwachung geplant.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.02**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.02**	**Bußgeldstelle**	

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
In 2024 erfolgt der Umbau (Erweiterung i. S. v. § 34 Abs. 3 KomHVO) eines Messfahrzeuges.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.03**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.03**	**Zulassungsstelle**	

Teilprodukt 07.01.03.1 Zulassung von Fahrzeugen

Kurzbeschreibung

– Zulassung von Fahrzeugen

– Änderung der Fahrzeugpapiere

Ziele

Identifikation von Fahrzeugen um Schädigung, Gefährdung und Belästigung durch Fahrzeuge so weit wie möglich zu unterbinden

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.03.11	Fahrzeugbestand	340.000	346.702	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
07.01.03.12	Anzahl der Zulassungen von Fahrzeugen	68.000	68.139	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
07.01.03.13	Anzahl der ausgegebenen Wunschkennzeichen	45.000	47.166	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07.01.03.14	Anzahl der ausgegebenen Kurzzeitkennzeichen	4.000	3.088	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07.01.03.15	Anzahl der Änderungen von Halter- und technischen Daten	8.500	10.475	9.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Teilprodukt 07.01.03.2 Abmeldung von Fahrzeugen

Kurzbeschreibung

Abmeldung von Fahrzeugen

Ziele

Identifikation von Fahrzeugen um Schädigung, Gefährdung und Belästigung durch Fahrzeuge so weit wie möglich zu unterbinden

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.03.21	Anzahl der Abmeldungen von Fahrzeugen	45.000	41.958	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.03**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.03**	**Zulassungsstelle**	

Teilprodukt	07.01.03.3	Ordnungsverfügungen gegen Fahrzeughaltende

Kurzbeschreibung

Ordnungsverfügungen gegen Halter von Fahrzeugen wegen

- Fehlen des Versicherungsschutzes
- Nichtzahlung der Fahrzeugsteuer
- Mängeln am Fahrzeug



Kompass 2035

- „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Gewährleistung, dass nur Fahrzeuge im Straßenverkehr bewegt werden, die den geltenden Bestimmungen entsprechen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.01.03.31	Anzahl der erlassenen Gebührenbescheide für Ordnungsverfügungen	3.600	2.818	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Teilergebnisplan Produkt 07.01.03 Zulassungsstelle

Budget 07 Verkehr
Produkt 07.01.03 Zulassungsstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.683,75	7.048	18.114	18.502	18.891	19.280
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.832.820,35	3.420.000	3.520.000	3.310.000	3.200.000	3.100.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,01	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.421,56	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	73.568,20	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.916.493,87**	**3.450.548**	**3.561.614**	**3.352.002**	**3.242.391**	**3.142.780**
11	- Personalaufwendungen	1.990.048,19	1.710.748	1.868.346	1.869.403	1.853.704	1.926.698
12	- Versorgungsaufwendungen	211.931,17	284.263	254.366	237.352	313.853	307.191
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	529.467,29	578.235	549.554	556.498	547.629	547.629
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.862,79	3.775	3.475	3.475	3.475	3.475
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	225.288,48	224.827	242.485	242.705	240.958	241.551
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.960.597,92**	**2.801.848**	**2.918.226**	**2.909.433**	**2.959.619**	**3.026.544**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**955.895,95**	**648.700**	**643.388**	**442.569**	**282.772**	**116.236**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**955.895,95**	**648.700**	**643.388**	**442.569**	**282.772**	**116.236**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**955.895,95**	**648.700**	**643.388**	**442.569**	**282.772**	**116.236**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.050.213,54	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.539.285,50	629.888	507.269	534.725	566.735	580.305
29	**= Teilergebnis**	**466.823,99**	**18.812**	**136.119**	**-92.156**	**-283.963**	**-464.069**

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.03**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.03**	**Zulassungsstelle**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**3.420**	**T-EUR**	**3.520**	**T-EUR**	
	davon	3.300	T-EUR	3.400	T-EUR	Verwaltungsgebühren (Gebühren für die Kfz-Zulassung)
		120	T-EUR	120	T-EUR	Gebühren für das Kraftfahrtbundesamt (KBA)

Verwaltungsgebühren (Gebühren für die Kfz-Zulassung)

Die ikfz-Gebühren sind deutlich niedriger als Gebühren für dieselbe Leistung in Präsenz. Es war davon ausgegangen worden, dass das ikfz Verfahren ab 2024 stärker auch von Autohäusern genutzt wird. Im Laufe des Jahres 2024 hat sich allerdings gezeigt, dass die Nachfrage nach ikfz zwar gestiegen ist, jedoch nicht in dem Maße, wie erwartet. Somit wird für 2025 ein leicht erhöhter Ansatz von 3,4 Mio. Euro für Zulassungsgebühren eingeplant.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**22**	**T-EUR**	**22**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	20	T-EUR	Zwangsgelder
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**578**	**T-EUR**	**550**	**T-EUR**	
	davon	190	T-EUR	190	T-EUR	Kosten der Stempelplaketten, Fahrzeugbriefe, Fahrzeugscheine und Klebesiegel
		120	T-EUR	120	T-EUR	Abführung der Gebühren an das KBA
		252	T-EUR	224	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u. a. ca. 121 T-Euro für Entgeltabrechnung KRZN Moers)

Kosten der Stempelplaketten, Fahrzeugbriefe, Fahrzeugscheine und Klebesiegel

Die erwarteten Zulassungsvorgänge für 2025 wurden bei der Ermittlung der Kosten für die Stempelplaketten, Fahrzeugbriefe, Fahrzeugscheine und Klebesiegel und den an das KBA abzuführenden Gebühren zugrunde gelegt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**225**	**T-EUR**	**242**	**T-EUR**	
	davon	45	T-EUR	35	T-EUR	Befristete und unbefristete Niederschlagungen
		180	T-EUR	207	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.01.03**
Produktgruppe	**07.01**	**Straßenverkehrswesen**	
Produkt	**07.01.03**	**Zulassungsstelle**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	315,34	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-315,34	0	0	0	0	0	0	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-315,34**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.02.01**
Produktgruppe	**07.02**	**Führerscheinstelle/ÖPNV**	
Produkt	**07.02.01**	**Führerscheinstelle**	

Teilprodukt 07.02.01.1 Erteilung von Fahrerlaubnissen

Kurzbeschreibung

– Erteilung von Fahrerlaubnissen

– Ausgabe von Fahrerkarten

Ziele

Gewährleistung der Teilnahme geeigneter und befähigter kraftfahrzeugfahrender Personen am Straßenverkehr

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.02.01.11	Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	11.400	10.720	11.000	11.400	11.000	11.000	11.000
	davon Ersterteilungen	6.000	5.491	5.600	6.000	5.600	5.600	5.600
	davon Erweiterungen	1.700	2.060	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	davon Verlängerungen	2.500	2.062	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	davon Neuerteilungen	400	393	400	400	400	400	400
	davon Umschreibungen	800	714	800	800	800	800	800
07.02.01.12	Anzahl der reinen Führerscheinpflicht-umtausche*	16.000	6.057	20.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07.02.01.13	Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	2.000	2.061	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

*Diese Kennzahl wurde so modifiziert, dass ausschließlich die reinen Pflichtumtausche erfasst werden. Umtausche in Kombination mit anderen Dienstleistungen, wie z. B. die Verlängerung einer C-Klasse finden sich in der Kennzahl 07.02.01.11 wieder.

Teilprodukt 07.02.01.2 Eignungsüberprüfungen von Personen mit Fahrerlaubnissen

Kurzbeschreibung

– Maßnahmen zur Fahrerlaubniserteilung auf Probe

– Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktsystem

– Maßnahmen zur Überprüfung der Kraftfahreignung



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Ausschluss ungeeigneter und unbefugter kraftfahrzeugführender Personen von der Teilnahme am Straßenverkehr

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.02.01.21	Anzahl der Fälle, in denen Eignungsüberprüfungen durchgeführt wurden	2.250	1.513	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
07.02.01.22	Anzahl der Entzüge von Fahrerlaubnissen	400	380	400	400	400	400	400

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.02.01**
Produktgruppe	**07.02**	**Führerscheinstelle/ÖPNV**	
Produkt	**07.02.01**	**Führerscheinstelle**	

Teilprodukt	07.02.01.3	Fahrschulüberwachung nach dem Fahrlehrergesetz

Kurzbeschreibung

– Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen

– Überwachung der Fahrschulen



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Überwachung von 20 Prozent der aktuell 80 Fahrschulen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.02.01.31	Anzahl der Fahrschulüberwachungen	15	12	15	12	12	12	12

Teilergebnisplan Produkt 07.02.01 Führerscheinstelle

Budget 07 Verkehr
Produkt 07.02.01 Führerscheinstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.985,09	3.045	7.366	7.549	7.732	7.915
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.096.403,27	1.310.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.890,16	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.138.278,52**	**1.313.045**	**1.207.366**	**1.207.549**	**1.207.732**	**1.207.915**
11	- Personalaufwendungen	839.392,64	762.560	1.002.842	998.624	983.802	1.024.181
12	- Versorgungsaufwendungen	178.247,97	290.162	158.745	148.127	195.871	191.711
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.548,64	418.301	449.629	459.248	461.942	461.942
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18,72	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.821,99	85.891	112.804	112.935	112.141	112.418
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.491.029,96**	**1.556.914**	**1.724.020**	**1.718.934**	**1.753.756**	**1.790.252**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-352.751,44**	**-243.869**	**-516.654**	**-511.385**	**-546.024**	**-582.337**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-352.751,44**	**-243.869**	**-516.654**	**-511.385**	**-546.024**	**-582.337**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-352.751,44**	**-243.869**	**-516.654**	**-511.385**	**-546.024**	**-582.337**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	623.219,40	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	913.423,63	379.200	222.820	234.877	248.940	254.900
29	**= Teilergebnis**	**-642.955,67**	**-623.069**	**-739.474**	**-746.262**	**-794.964**	**-837.237**

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**1.310**	**T-EUR**	**1.200**	**T-EUR**	
	davon	1.310	T-EUR	1.200	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Gebührenerträge werden erzielt bei der Ersterteilung, Erweiterung, Verlängerung, bei Entzügen und Neuerteilungen von Fahrerlaubnissen, bei Umschreibung ausländischer Fahrerlaubnisse, Erteilung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung, Ausstellung von vorläufigen Fahrberechtigungen, Fahrerkarten, internationalen Führerscheinen, Umtausch, Ersatzausstellungen und Eintragungen zum Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz. Zusätzlich werden auch Gebühren für die Fahrschulüberwachung erhoben. Da die Jahresergebnisse in 2022 und 2023 jeweils um rd. 200 T-Euro niedriger ausgefallen waren als geplant, und gleichzeitig für 2025 mit einer erhöhten Anzahl Pflichtumtauschen gerechnet wird, wird der Ansatz auf 1.200 T-Euro festgelegt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**418**	**T-EUR**	**450**	**T-EUR**	
	davon	230	T-EUR	240	T-EUR	Erstattungen an die Bundesdruckerei und an das Kraftfahrtbundesamt

Erstattungen an die Bundesdruckerei und an das Kraftfahrtbundesamt

Die Kartenführerscheine werden von der Bundesdruckerei in Berlin und die Fahrerkarten vom Kraftfahrtbundesamt in Flensburg hergestellt. Zudem erhebt das Kraftfahrtbundesamt Gebühren für die Erfassung der Führerscheindaten und für Auskünfte aus dem Verkehrszentralregister. Aufgrund der zu erwartenden höheren Anzahl Pflichtumtausche im Jahr 2025, wird ein leicht höherer Ansatz im Vergleich zum Vorjahr eingeplant.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.02.02**
Produktgruppe	**07.02**	**Führerscheinstelle/ÖPNV**	
Produkt	**07.02.02**	**ÖPNV**	

Teilprodukt	07.02.02.1	ÖPNV/SPNV

Kurzbeschreibung

Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV/SPNV



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 9 / Tourismuswirtschaft unterstützen. 8, 12

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 1 / Klimaneutraler Kreis Borken spätestens 2040. 11, 12, 13

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 4 / ÖPNV stärken. 9, 11, 13

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 5 / Vernetzung der Mobilitätsangebote ausbauen. 9, 11

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 6 / Digitale Potenziale in der Mobilität fördern. 9, 10, 11

Ziele

– Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung im ÖPNV

– Weiterentwicklung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten ÖPNV unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
07.02.02.12	Anzahl der ausgegebenen Sozialtickets (MobiTickets)	13.700	17.900	18.000	15.500	16.000	16.000	16.000
07.02.02.13	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Beschwerden in Werktagen	-	-	-	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produkt 07.02.02 ÖPNV

Budget 07 Verkehr
Produkt 07.02.02 ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.085.878,74	7.916.950	10.547.186	5.857.239	4.345.292	4.355.345
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.323,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.673.346,65	1.500.000	4.779.000	7.052.000	7.100.000	7.100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	349.879,48	263.817	221.903	160.887	130.573	113.907
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.121.427,87**	**9.780.767**	**15.648.089**	**13.170.126**	**11.675.865**	**11.669.252**
11	- Personalaufwendungen	507.235,98	361.081	404.491	403.510	398.494	414.602
12	- Versorgungsaufwendungen	120.642,33	76.476	60.680	56.622	74.871	73.282
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.173.856,84	9.676.721	19.070.897	19.262.859	18.722.655	19.184.655
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	5.679.573,95	3.295.500	4.713.000	2.363.000	2.383.000	2.403.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	644.605,01	718.502	695.388	634.422	633.887	617.302
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**16.125.914,11**	**14.128.280**	**24.944.456**	**22.720.413**	**22.212.907**	**22.692.841**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.004.486,24**	**-4.347.513**	**-9.296.367**	**-9.550.287**	**-10.537.042**	**-11.023.589**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.004.486,24**	**-4.347.513**	**-9.296.367**	**-9.550.287**	**-10.537.042**	**-11.023.589**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.004.486,24**	**-4.347.513**	**-9.296.367**	**-9.550.287**	**-10.537.042**	**-11.023.589**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	85.405,47	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	125.173,01	51.965	69.532	73.296	77.683	79.543
29	**= Teilergebnis**	**-2.044.253,78**	**-4.399.478**	**-9.365.899**	**-9.623.583**	**-10.614.725**	**-11.103.132**

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.02.02**
Produktgruppe	**07.02**	**Führerscheinstelle/ÖPNV**	
Produkt	**07.02.02**	**ÖPNV**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**7.917**	**T-EUR**	**10.547**	**T-EUR**	
	davon	850	T-EUR	950	T-EUR	Zuweisung des Landes „ÖPNV-Pauschale“ (§ 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW)
		1.875	T-EUR	1.875	T-EUR	Zuweisung des Landes "Ausbildungsverkehr-Pauschale" (§ 11 a Abs. 2 ÖPNVG NRW)
		400	T-EUR	410	T-EUR	Zuweisung des Landes „Sozialticket“
		2.300	T-EUR	4.700	T-EUR	Zuweisungen des Landes zur Finanzierung des Deutschlandtickets
		2.491	T-EUR	2.610	T-EUR	Zuweisungen von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden

Zuweisungen des Landes „ÖPNV-Pauschale“

Dem Kreis Borken als Aufgabenträger des ÖPNV wird vom Land NRW jährlich eine ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW gewährt. Die Pauschalenverteilung beruht auf einer unmittelbaren gesetzlichen Berechnung und wurde mit Wirkung ab dem Jahr 2022 auf der Grundlage von Betriebsleistung, Einwohnerzahl sowie Fläche neu ermittelt. Die ÖPNV-Pauschale beträgt für den Kreis Borken in 2025 inkl. eines Anteils der Stadt Bocholt ca. 950 T-Euro.

Ein Anteil in Höhe von ca. 190 T-Euro (20 Prozent der Pauschale) wird vom Kreis Borken für seine allgemeinen Aufwendungen im ÖPNV verwendet. Der restliche Teil in Höhe von ca. 760 T-Euro (80 Prozent der Pauschale) dient für Zwecke des ÖPNV. Die ÖPNV-Pauschale ist bis zum 30.06. des Folgejahres zu verwenden. Gemäß dem aktuellen Förderverfahren erhalten Verkehrsunternehmen seit 2017 eine Förderung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW nur auf der Grundlage des vom Kreis Borken erteilten öffentlichen Dienstleistungsauftrages. Vorgegeben ist nach dem ÖPNVG dabei lediglich, dass mindestens 30 Prozent der Pauschale als Anreiz zum Einsatz neuwertiger und barrierefreier Fahrzeuge zu verwenden sind.

Zuweisungen des Landes „Ausbildungsverkehr-Pauschale“

Die Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr werden gemäß § 11 a ÖPNVG NRW den Aufgabenträgern zugewiesen. Für die Aufwendungen, die sich aus der Übertragung und Abwicklung ergeben, dürfen bis zu 12,5 Prozent der Fördermittel verwendet werden. Für neu vergebene Liniengenehmigungen des Kreises Borken werden die Fördermittel seit 2017 über öffentliche Dienstleistungsaufträge zur Verfügung gestellt. Für 2025 ist ebenfalls eine Mittelweiterleitung von 93,5 Prozent geplant. Der Kreis Borken nimmt aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Stadt Bocholt und dem Kreis Borken auch die Abwicklung der Förderung für die Stadt Bocholt wahr.

Zuweisungen des Landes „Sozialticket“

Für das Jahr 2025 hat der Kreis Borken Zuweisungen zur Förderung von SozialTickets im ÖPNV nach dem berechneten Aufwand beantragt (s. Sitzungsvorlage 0087/2024/KREIS und Niederschrift AfVB/04/2023 TOP 4 und 4.1). Nach den bisherigen Erfahrungen kann der Kreis Borken mit Fördermitteln in Höhe von knapp 410 T-Euro rechnen.

Zuweisungen des Landes zur Finanzierung des Deutschlandtickets

Das Land NRW gewährt voraussichtlich für die Jahre 2023 bis 2025 Zuweisungen zur Deckung der Schäden aus dem Rückgang von Beförderungserlösen im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket. Die Fördermittel sind bei eigenwirtschaftlichen Verkehren an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Da es ab dem Jahr 2025 keine eigenwirtschaftlichen Verkehre im Kreis Borken mehr gibt (siehe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), sind die Zuwendungen durch den Kreis Borken für die gemeinwirtschaftlichen Verkehre zu vereinnahmen bzw. für das Linienbündel BOR 1 an die RVM weiterzuleiten (siehe hierzu Transferaufwendungen und Kostenerstattungen und Kostenumlagen). Die Höhe der Deutschlandticket-Zuwendungen kann zum aktuellen Zeitpunkt nur anhand der vorläufigen Berechnungsgrundlagen des Jahres 2023 hochgerechnet und abgeschätzt werden, da unklar ist, wie groß die Erlösausfälle tatsächlich sein werden. Die DT-Mittel werden für das Jahr 2025 in einem niedrigeren Umfang geplant als sie für das Jahr 2024 zum aktuellen Zeitpunkt erwartet werden, da der Preis für das Deutschlandticket ab dem 01.01.2025 auf 58 Euro angehoben wird. Ein höherer Grundpreis des Deutschlandtickets würde nach aktuellen Schätzungen zu einem Rückgang der Ausgleichsmittel führen.

Zuweisungen von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden

Die Provinz Gelderland beteiligt sich an den Kosten für den grenzüberschreitenden Verkehr. Die Kreise Recklinghausen (Linienbündel BOR 7), Kleve (BOR 9) und Coesfeld (BOR 9 und BOR 10) beteiligen sich auf der Grundlage von Delegationsvereinbarungen an den Kosten der jeweiligen Buslinien (insgesamt rund 580 T-Euro). Die Delegationsvereinbarungen sind aufgrund der Neuvergabe der Linienbündel BOR 7, BOR 9 und BOR 10 jeweils ebenfalls neu abgeschlossen worden. Aufgrund der höheren Kosten der genannten Linienbündel (siehe Aufwendungen für Dienstleistungen) fällt auch der zu erwartende Erstattungsbetrag der anderen Kreise entsprechend höher aus, als in den Vorjahren.

Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) gewährt Zuwendungen für Busverkehrsleistungen auf regionalen Schnellbuslinien (274 T-Euro). Das Förderprogramm ist zunächst für 2025 verlängert worden. Für den einkalkulierten Nettoaufwand von ca. 1.050 T-Euro für den Betrieb des Baumwollexpress X80 in 2025 werden Finanzmittel in gleicher Höhe aus dem, dem Kreis Borken zugeordneten ZVM-Teilraumkonto beim NWL einkalkuliert. Darüber hinaus werden noch weitere Mittel aus dem Teilraumkonto (jährlich bis 2026) in Höhe von 710 T-Euro gewährt, die für Zwecke des ÖPNV einzusetzen sind. Die Mittel sollen zur anteiligen Refinanzierung der Verkehrsleistungen der gemeinwirtschaftlichen Linienbündel eingesetzt werden, um die Mehrkosten dort abzufedern. Ab 2027 verringert sich die Förderung aus dem Teilraumkonto auf voraussichtlich 234 T-Euro (jährlich bis 2032).

3 Sonstige Transfererträge	**100**	**T-EUR**	**100**	**T-EUR**	
davon	100	T-EUR	100	T-EUR	Erstattungen RVM

Für Erstattungen der RVM GmbH aus Vorjahren werden den bisherigen Rechnungsergebnissen entsprechend Mittel eingeplant (s. auch Erläuterungen bei 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**1.500**	**T-EUR**	**4.779**	**T-EUR**	
	davon	1.500	T-EUR	4.779	T-EUR	Erträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien

S. Position „Verkehrsleistungen“ unter 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.
Unter dieser Position werden alle Erträge, die aus dem Betrieb vergebener Buslinien entstehen, abgebildet. Im Jahr 2025 sind es mehrere Effekte, die auf diese Position Einfluss nehmen: Zum einen ist nach wie vor die Unsicherheit in Bezug auf die Finanzierung und das Angebot des Deutschlandtickets zu nennen (siehe zu den Prämissen im Rahmen der Haushaltsplanung 2025: 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen), welche sich unmittelbar auf die Beförderungserlöse der gemeinwirtschaftlichen Linienbündel auswirkt. Zum anderen werden im Jahr 2025 die Linienbündel BOR 9 und BOR 10 erstmals als gemeinwirtschaftliche Verkehre betrieben. D. h. für diese Bündel muss der Kreis Borken erstmals auch die Beförderungserlöse einplanen und vereinnahmen. Entsprechend schwierig ist es insbesondere bei diesen Bündeln, die Einnahmesituation einzuschätzen.

Ab 2025 ist der Kreis Borken somit abgesehen vom Bündel BOR 1 (RVM) für alle Verkehrsleistungen erlösverantwortlich. Dies führt zu einer entsprechenden Erhöhung des Ansatzes, der sich wie folgt auf die einzelnen Bündel verteilt:
BOR 2: 874 T-Euro;
BOR 7: 637 T-Euro;
BOR 9: 2,94 Mio. Euro;
BOR 10: 442 T-Euro.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**264**	**T-EUR**	**222**	**T-EUR**	
	davon	264	T-EUR	222	T-EUR	Auflösung PRAP aus weitergeleiteten Mitteln gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW mit Gegenleistungsverpflichtung

Bei der investiven Zuwendung an die Verkehrsunternehmen gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW besteht eine mehrjährige Gegenleistungsverpflichtung. Der Zuschuss ist gem. § 44 Abs. 2 KomHVO NRW als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über den Zeitraum der Gegenleistung aufzulösen (s. Position „Auflösung ARAP aus Zuwendungen an die Verkehrsunternehmen gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW mit Gegenleistungsverpflichtung“). In der Höhe der weitergeleiteten Mittel erhält der Kreis Borken Zuwendungen des Landes NRW, die entsprechend als Rechnungsabgrenzungsposten zu passivieren sind.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		**9.677**	**T-EUR**	**19.071**	**T-EUR**	
	davon	3.051	T-EUR	3.900	T-EUR	Ausgleichsleistungen an die RVM gem. ÖDLA (einschließlich der Verkehrsleistungen der Linie X 80)
		3.537	T-EUR	3.740	T-EUR	Verkehrsleistungen gem. ÖDLA BOR 2
		1.800	T-EUR	2.900	T-EUR	Verkehrsleistungen gem. ÖDLA BOR 7
		1.250	T-EUR	0	T-EUR	Verkehrsleistungen gem. ÖDLA Linie 61
		0	T-EUR	6.600	T.EUR	Verkehrsleistungen gem. ÖDLA BOR 9
		0	T-EUR	1.800	T-EUR	Verkehrsleistungen gem. ÖDLA BOR 10

5	T-EUR	5	T-EUR	Sonstige Verkehrsleistungen
20	T-EUR	10	T-EUR	Erst. für Aufw. von Gemeinden / GV
0	T-EUR	100	T-EUR	Sonstige Dienstleistungen
14	T-EUR	16	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ausgleichsleistungen an die RVM gem. ÖDLA

Nach Prognose der RVM GmbH betragen die Ausgleichsleistungen des Kreises Borken an die RVM 1.900 T-Euro für die bislang erbrachten Verkehrsleistungen. Seit dem 01.09.2022 erbringt die RVM auch die Verkehrsleistungen der Linie X 80. Die Linie wird zunächst in einem weiteren Probebetrieb bis zum 31.08.2026 mit einem modifizierten Fahrplanangebot erbracht und damit auch bis dahin im Kreishaushalt eingeplant (siehe Sitzungsvorlagen 0016/2024/KREIS und 0135/2024/KREIS). Die Nettokosten für die Linie X 80 betragen unter Berücksichtigung des angepassten Angebotes und den erwarteten Erlösen ca. 1.050 T-Euro. Der Betrieb der Linie X 80 wird auch im Jahr 2025 aus dem Teilraumkonto des ZVM beim NWL refinanziert. Siehe hierzu die Position 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Im Jahr 2025 wird auch das bis einschließlich 2024 als eigenwirtschaftlicher Verkehr erbrachte Linienbündel BOR 5 von der RVM erbracht. Diese Leistungen wurden im Rahmen einer Inhousevergabe an die RVM vergeben und in den bestehenden ÖDLA eingebunden. Diese Leistungen werden ebenfalls über den Defizitausgleich durch den Kreis Borken finanziert (siehe Sitzungsvorlage 0054/2024/KREIS). Die Nettokosten der Verkehre aus dem Bündel BOR 5 werden auf ca. 750 T-Euro abgeschätzt. Darüber hinaus wurden Fahrten, die bis 2024 durch die Berufsbildungsstätte in Ahaus (BBS) organisiert wurden, in den ÖPNV (Bündel BOR 1) integriert und bei der RVM zubestellt (siehe Sitzungsvorlage 0127/2024/KREIS/1). Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 150 T-Euro.

Weitere Zubestellungen in geringerem Umfang (einzelne zusätzliche Schulfahrten im Bündel BOR 5) werden mit zusätzlichen 50 T-Euro veranschlagt.

Aufgrund nachträglicher Ergebnisverbesserungen vergangener Geschäftsjahre werden vorsorglich unter Pos. 3 Sonstige Transfererträge 100 T-Euro für mögliche periodenfremde Erträge wie Nachzahlungen aus dem Einnahmeausgleich, nachträgliche Zuschüsse nach § 11 a ÖPNVG NRW aus Vorjahren sowie sonstige Sonderbewegungen angesetzt.

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.02.02**
Produktgruppe	**07.02**	**Führerscheinstelle/ÖPNV**	
Produkt	**07.02.02**	**ÖPNV**	

Verkehrsleistungen der Linienbündel BOR 2, BOR 7, BOR 9 (ehem. Linie 61), BOR 10, sonstige Verkehrsleistungen

Das Linienbündel BOR 2 wurde im Jahr 2023 (Betriebsbeginn 08.01.2024) neu vergeben. Aus dem Ausschreibungsergebnis ging bereits hervor, dass ab dem Jahr 2024 mit deutlich höheren Aufwendungen für das Linienbündel zu kalkulieren war. Zum Ende des Jahres 2023 zeichnete sich eine Fahrplananpassung ab, die aufgrund von arbeitsschutzrechtlichen Regelungen notwendig geworden war. Diese Änderung war mit zusätzlichen Kosten verbunden, die auch in den Jahren 2025 ff. zu berücksichtigen sind. Die Kosten des Linienbündels BOR 2 betragen für 2025 damit voraussichtlich ca. 3,9 Mio. Euro. Hierin enthalten sind ebenfalls die zusätzlich in Jahren 2024 bis 2027 zu erbringenden Zubringerfahrten in Rhede (C 75).

Das Linienbündel BOR 7 wurde im Jahr 2024 (Betriebsbeginn 08.01.2025) neu vergeben. Die Verkehrsleistungen wurden dabei im Vergleich zu den Vorjahren nur leicht modifiziert, aus dem Ausschreibungsergebnis gehen jedoch ebenfalls deutlich höhere jährliche Kosten von rund 2,9 Mio. Euro hervor. Bedingt ist dies insbesondere durch die gestiegenen Energie- und Personalkosten.

Die gemeinwirtschaftlich betriebene Linie 61 wird ab 2025 in R52 umbenannt und in das Linienbündel BOR 9 integriert. Außerdem wird ab 2025 das Fahrplanangebot auf dieser Linie ausgeweitet (siehe Sitzungsvorlage 0108/2023/KREIS). Das Bündel BOR 9 war bis Ende 2024 eigenwirtschaftlich konzessioniert, d. h. der Kreis Borken hatte weder Kosten zu tragen, noch bestand Erlösverantwortung seitens des Kreises Borken. Nun ergab die Ausschreibung des Bündels BOR 9 im Jahr 2024 (Betriebsbeginn 08.01.2025) einen jährlichen Kostenbetrag von 6,6 Mio. Euro. Hierin inbegriffen sind dann allerdings auch die bisher getrennt veranschlagten Kosten der Linie R52 (ehemals Linie 61). Dieses Linienbündel ist mit insgesamt fast 1,4 Mio. Fahrplankilometern pro Jahr das mit Abstand größte Bündel, weshalb auch die jährlichen Kosten entsprechend höher liegen als die Kosten der anderen Bündel.

Auch das Linienbündel BOR 10 war bis Ende 2024 eigenwirtschaftlich erbracht worden; hier musste die Leistung ab 2025 vergeben werden. Damit wird auch diese Verkehrsleistung ab 2025 gemeinwirtschaftlich betrieben und die Kosten- und Erlösverantwortung geht damit auf den Kreis Borken über. Die Kosten für dieses Bündel belaufen sich auf insgesamt rund 1,8 Mio. Euro.

Die Erträge aus dem Fahrbetrieb der Linienbündel BOR 2, BOR 7, BOR 9 und BOR 10 sind unter der Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen dargestellt, da all diese Verkehrsleistungen im Rahmen von Brutto-Verträgen erbracht werden. Im Aufwand des Bündels BOR 1 sind diese Ertragspositionen bereits berücksichtigt, da hier eine Netto-Betrachtung vorgenommen werden muss.

Unter „sonstigen Verkehrsleistungen“ werden kleinere Finanzierungsbeteiligungen an verschiedenen Taxibuslinien zusammengefasst.

Erstattung für Aufwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Der Kreis Borken wird sich an den Kosten der Linie 95 (Bocholt-Rees) beim Kreis Kleve beteiligen.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Verschiedene Dienstleistungen, wie Fahrgastzählungen, Verkehrsuntersuchungen, Nachfrageanalysen, Rechtsberatungen oder gutachterliche Leistungen wurden bisher unter der Position „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ veranschlagt und sollen ab 2025 zur Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verlagert werden, um die Haushaltsbewirtschaftung (Controllingbericht) weiter transparenter zu gestalten.

15 Transferaufwendungen		**3.296**	**T-EUR**	**4.713**	**T-EUR**	
	davon	1.763	T-EUR	1.763	T-EUR	Weiterleitung der "Ausbildungsverkehr-Pauschale" an die konzessionierten Busunternehmen (§ 11 a Abs. 2 ÖPNVG NRW)
		650	T-EUR	550	T-EUR	Aufwendungen für das Sozialticket
		800	T-EUR	2.400	T-EUR	Weiterleitung Förderung Deutschlandticket an eigenwirtschaftlich tätige Unternehmen
		83	T-EUR	0	T-EUR	ÖPNV Marketing (Fahrpläne usw.)

Weiterleitung der Ausbildungsverkehr-Pauschale

Die Mittel der Ausbildungsverkehr-Pauschale betragen in 2025 1.875 T-Euro, die zu 93,5 Prozent an Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden sollen. Der Restbetrag dient der Deckung der Kosten für die Abwicklung der Ausbildungsverkehr-Pauschale. Gemäß Zuwendungsbescheid wird die Ausbildungsverkehr-Pauschale um den Zinsvorteil aufgestockt, der durch den Zeitraum zwischen Eingang der Zuwendung und Auszahlung der Weiterbewilligung entsteht.

Aufwendungen für das Sozialticket

Die Aufwendungen sollen durch die beantragten Fördermittel sowie die fiktiven kalkulatorischen Mehreinnahmen der RVM GmbH gedeckt werden (s. anteilig Position „Zuweisung des Landes Sozialticket“). Im Jahr 2025 wird unter der Prämisse, dass das Deutschlandticket sozial zu den bisherigen Konditionen angeboten werden kann, ein Aufwand in Höhe von rund 550 T-Euro veranschlagt.

Weiterleitung Förderung Deutschlandticket an eigenwirtschaftlich tätige Unternehmen

Erläuterungen s. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen – Die anteiligen Deutschlandticket Zuwendungen werden im Jahr 2025 ausschließlich an die RVM weitergeleitet, da alle anderen Verkehrsleistungen in den gemeinwirtschaftlichen Verkehr übergegangen sind (siehe Position 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

ÖPNV Marketing (Fahrpläne usw.)

Die münsterlandweiten Marketingaufgaben erledigt der ZVM im Auftrag der Münsterlandkreise. Daneben ist der Kreis Borken für das kreisbezogene Marketing des ÖPNV zuständig. Die Aufwendungen werden in den Bereich Sonstige ordentliche Aufwendungen verschoben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**719**	**T-EUR**	**695**	**T-EUR**	
	davon	435	T-EUR	450	T-EUR	Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV
		264	T-EUR	222	T-EUR	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an die Verkehrsunternehmen gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW mit Gegenleistungsverpflichtung
		20	T-EUR	23	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.02.02**
Produktgruppe	**07.02**	**Führerscheinstelle/ÖPNV**	
Produkt	**07.02.02**	**ÖPNV**	

Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV

Enthalten ist hier die anteilige Kostenerstattung für die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Mobilität Münsterland Fachbereich Bus (ZVM Bus) gemäß mandatierender Vereinbarung der Münsterlandkreise, deren Kosten im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen sind. Der ZVM Bus übernimmt seit 2011 u. a. für den Kreis Borken die Abwicklung der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale. Zum 01.08.2022 wurde eine Umstrukturierung des ZVM Bus vorgenommen. Seitdem übernehmen die Münsterlandkreise selbst einige Aufgaben, die bis dato zentral durch den ZVM Bus für alle Münsterlandkreise wahrgenommen wurden. Die Finanzierung dieser Aufgaben übernimmt der Kreis Borken daher seitdem selbst (z. B. Verkehrsmittelwerbung, Marketing, …).

Auflösung ARAP aus Zuwendungen an die Verkehrsunternehmen gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW mit Gegenleistungsverpflichtung

s. Position „Auflösung PRAP aus weitergeleiteten Mitteln gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW mit Gegenleistungsverpflichtung“

Übersicht über die Bündel

Bündel	Hauptlinie	Gebiet
BOR 1	S70, R76, R77, R74, R73	fast das gesamte Kreisgebiet
BOR 2	S75	Bocholt - Borken - Münster
BOR 5	R61	Vreden - Ahaus - Coesfeld
BOR 7	R54, R21	Südlohn - Borken; Borken - Raesfeld - Dorsten
BOR 9	R51, R52 (ehem. L61)	Bocholt - Borken – Coesfeld; Rees - Isselburg - Bocholt
BOR 10	781	Gronau - Legden - Ahaus; Vreden - Gronau

Budget	**07**	**Verkehr**	**07.02.02**
Produktgruppe	**07.02**	**Führerscheinstelle/ÖPNV**	
Produkt	**07.02.02**	**ÖPNV**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Zuwendung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300.000,00	100.000	0	0	0	0	0	-	-
- Auszahlungen für die Weiterleitung der Zuwendung an Verkehrsunternehmen	300.000,00	100.000	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Zuwendung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW

Dem Kreis Borken als Aufgabenträger des ÖPNV wird vom Land NRW jährlich eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von ca. 950 T-Euro gewährt. Ein Anteil von 80 Prozent der Pauschale wird an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet. Die ÖPNV-Pauschale ist bis zum 30.06. des Folgejahres zu verwenden. Mit der ÖPNV-Pauschale werden in erster Linie die Ausgleichsleistungen für die erbrachten Verkehrsleistungen finanziert.

Ebenso können aber auch investive Zahlungen für die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen vorgenommen werden. In den zurückliegenden Haushaltsjahren wurden daher regelmäßig auch investive Zahlungen für die Ersatzbeschaffungen von Bussen geleistet. Für das Jahr 2025 ist aufgrund der gestiegenen Kosten im ÖPNV keine investive Verwendung der ÖPNV-Pauschale mehr vorgesehen.

Budget 08

- Bauen, Wohnen und Immissionsschutz -

verantwortlich:
Vorstand **Benedikt Spieker**
Fachbereichsleitung **Bärbel Jüditz**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
08.01.01	Bauaufsicht	29,92	29,92	29,92
08.02.01	Objektförderung mit öffentlichen Mitteln	3,41	3,41	3,41
08.02.02	Wohnungswirtschaft	1,96	1,96	1,96
08.03.01	Raumordnungskataster und Bauleitplanung	1,40	1,40	1,40
08.04.01	Anlagenbezogener Immissionsschutz	17,51	17,51	17,51
	Summe	**54,20**	**54,20**	**54,20**

Teilergebnisplan Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	836.583,61	883.217	919.042	946.445	974.648	1.003.643
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.942.037,31	3.050.000	4.300.000	3.550.000	3.150.000	3.150.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.659,96	29.500	34.500	34.500	34.500	34.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	554.940,74	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.371.221,62**	**4.117.717**	**5.408.542**	**4.685.945**	**4.314.148**	**4.343.143**
11	- Personalaufwendungen	3.902.742,08	4.058.094	5.096.035	4.947.901	4.703.323	4.940.285
12	- Versorgungsaufwendungen	1.402.506,66	1.787.594	1.394.556	1.301.272	1.720.688	1.684.159
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	328.467,38	277.012	240.079	267.363	265.162	265.163
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.288,84	1.040	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	341.560,97	320.406	353.239	354.375	351.935	353.082
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.976.565,93**	**6.444.146**	**7.083.909**	**6.870.911**	**7.041.108**	**7.242.689**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.605.344,31**	**-2.326.429**	**-1.675.367**	**-2.184.966**	**-2.726.960**	**-2.899.546**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.605.344,31**	**-2.326.429**	**-1.675.367**	**-2.184.966**	**-2.726.960**	**-2.899.546**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.605.344,31**	**-2.326.429**	**-1.675.367**	**-2.184.966**	**-2.726.960**	**-2.899.546**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.998.870,20	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.929.717,28	1.206.837	1.021.132	1.076.411	1.140.840	1.168.157
29	**= Teilergebnis**	**-2.536.191,39**	**-3.533.266**	**-2.696.499**	**-3.261.377**	**-3.867.800**	**-4.067.703**

Teilfinanzplan Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	828.085,65	869.000	890.000	0	916.700	944.200	972.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.790.401,37	3.050.000	4.300.000	0	3.550.000	3.150.000	3.150.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.940,65	29.500	34.500	0	34.500	34.500	34.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	84.118,55	105.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.738.546,22**	**4.103.500**	**5.379.500**	**0**	**4.656.200**	**4.283.700**	**4.312.000**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	65.777,57	62.869	68.618	0	68.618	68.618	68.618
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**65.777,57**	**67.869**	**73.618**	**0**	**73.618**	**73.618**	**73.618**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.672.768,65**	**4.035.631**	**5.305.882**	**0**	**4.582.582**	**4.210.082**	**4.238.382**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.01.01**
Produktgruppe	**08.01**	**Bauaufsicht**	
Produkt	**08.01.01**	**Bauaufsicht**	

Teilprodukt	08.01.01.1	Beratung außerhalb von Verfahren

Kurzbeschreibung

Beratung, die vor bzw. ohne baurechtliches Verfahren in inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs-, bauordnungs-, baunebenrechtlicher, gestalterischer und konstruktiver Hinsicht erbracht wird



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 14 / Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzten. 11

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

– Bauherrschaften und Entwurfsverfassende sollen das Angebot der Vorberatung intensiv nutzen.

– Bereits vor Antragstellung sollen Bauherrschaften und Entwurfsverfassende ausführlich über die Genehmigungsfähigkeit eines geplanten Bauvorhabens informiert werden.

– Bei nicht genehmigungsfähigen Bauvorhaben sollen Alternativlösungen angeboten werden.

– Durch die Vorberatung sollen Bauherrschaften und Entwurfsverfassende Termine planen können (u.a. Dauer des Genehmigungsverfahrens, möglicher Baubeginn).

– Die Entwurfsverfassenden sollen mit dem Infobrief über aktuelle baurechtliche Themen informiert werden.

– Ferner sollen die Entwurfsverfassenden mit dem Online-Newsletter über die wichtigsten baurechtlichen Entwicklungen zeitnah informiert werden.

– Sofern sich bei der Bearbeitung der Antragsverfahren oder bei gravierenden rechtlichen Änderungen ein Bedarf abzeichnet, sollen die Entwurfsverfassenden im Rahmen von Info-Veranstaltungen ausführlich über rechtliche und technische Sachverhalte informiert werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.01.01.13	Zahl der Infobriefe für Entwurfsverfassende	1	1	1	1	1	1	1

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.01.01**
Produktgruppe	**08.01**	**Bauaufsicht**	
Produkt	**08.01.01**	**Bauaufsicht**	

Teilprodukt	08.01.01.2	Vorbescheide

Kurzbeschreibung

– rechtsverbindliche schriftliche Beantwortung konkreter Fragen zu beabsichtigten Bauvorhaben aus bauplanungs-, bauordnungs- und baunebenrechtlicher Sicht

– Bearbeitung von förmlichen und formlosen Rechtsmitteln anlässlich einer Bauvoranfrage



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 14 / Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzten. 11

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

– Durch das Verfahren der Bauvoranfrage sollen Antragstellende eine verbindliche Auskunft über die Bebaubarkeit und Nutzung eines Grundstücks erhalten.

– Die Entscheidungen sollen rechtmäßig getroffen werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.01.01.21	Zahl der positiven Vorbescheide	30	28	30	30	30	30	30
08.01.01.22	Zahl der negativen Vorbescheide	4	4	4	4	4	4	4
08.01.01.23	Zahl der zurückgezogenen Bauvoranfragen	15	23	15	15	15	15	15
08.01.01.24	Anteil der erfolgreichen Klagen Dritter an der Gesamtzahl der Vorbescheide (in Prozent)	0	0	0	0	0	0	0

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.01.01**
Produktgruppe	**08.01**	**Bauaufsicht**	
Produkt	**08.01.01**	**Bauaufsicht**	

Teilprodukt	08.01.01.3	Baugenehmigungen

Kurzbeschreibung

– Prüfung von Bauvorhaben und Nutzungen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht

– Erteilung von Genehmigungen/Ablehnungen/Verlängerungen

– Zustimmungen nach anderen Rechtsvorschriften, Erlaubnisse, Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen

– Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen

– Bearbeitung von förmlichen und formlosen Rechtsmitteln anlässlich eines Baugenehmigungsverfahrens



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 14 / Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzten. 11

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

– Das Baugenehmigungsverfahren soll sicherstellen, dass die Vorschriften des öffentlichen Baurechts eingehalten werden.

– Die Bauherrschaft soll durch die Baugenehmigung Rechtssicherheit erhalten.

– Der Anteil der unvollständig vorgelegten Bauanträge soll gering sein.

– Die Bearbeitung der Bauanträge soll zeitnah erfolgen.

– Es soll eine hohe Genehmigungsquote erreicht werden. Ggf. soll durch Umplanungen eine Genehmigungsfähigkeit erzielt werden.

– Die Entscheidungen sollen rechtmäßig getroffen werden.

– Es soll eine hohe Zufriedenheit bei Bauherrschaften und Entwurfsverfassenden erreicht werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.01.01.33	Zahl der Baugenehmigungen	1.300	1.026	1.300	1.100	1.100	1.100	1.100
08.01.01.34	Zahl der Ablehnungen von Bauanträgen	5	5	5	5	5	5	5
08.01.01.35	Zahl der zurückgezogenen Bauanträge	50	75	50	50	50	50	50
08.01.01.35	Zahl der zurückgewiesenen Bauanträge	10	3	10	10	10	10	10
08.01.01.36	Anteil der innerhalb von 7 Arbeitstagen vorgeprüften Bauanträge (in Prozent)	95	84	90	90	90	90	90
08.01.01.37	Anteil der innerhalb von 40 Arbeitstagen entschiedenen Bauanträge für gewerbliche Bauvorhaben im Innenbereich (in Prozent)	85	63	85	85	85	85	85
08.01.01.38	Durchschnittliche Dauer von Baugenehmigungsverfahren in Kalendertagen (Zeitraum zwischen Eingang und Baugenehmigung)	75	101	75	90	90	90	90
08.01.01.39	Anteil der erfolgreichen Klagen Dritter an der Gesamtzahl der Baugenehmigungen (in Prozent)	0	0	0	0	0	0	0

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.01.01**
Produktgruppe	**08.01**	**Bauaufsicht**	
Produkt	**08.01.01**	**Bauaufsicht**	

Teilprodukt 08.01.01.4 Weitere Genehmigungen/Bescheinigungen

Kurzbeschreibung

- Eintragung/Löschung einer Baulast
- Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis
- Genehmigung/Ablehnung eines Antrages auf Grundstücksteilung
- Bescheinigung über die bauliche Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentumseinheiten

Ziele

- Die Baulast soll als geeignetes Mittel im Einzelfall die Voraussetzungen für die Erteilung einer Baugenehmigung sicherstellen.
- Bei Grundstücksteilungen sollen durch die präventive Kontrolle bauordnungswidrige Zustände vermieden werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.01.01.41	Zahl der Baulasterklärungen	350	411	350	350	350	350	350
08.01.01.42	Zahl der Teilungsgenehmigungen	60	57	60	50	50	50	50
08.01.01.43	Zahl der Abgeschlossenheitsbescheinigungen	100	84	100	80	80	80	80

Teilprodukt 08.01.01.5 Bauüberwachung

Kurzbeschreibung

- Überprüfung von:
  - genehmigten baulichen Anlagen (verfahrensgebundene Bauüberwachung, insbesondere Bauzustandsbesichtigungen)
  - Grundstücken und baulichen Anlagen auf die Einhaltung des öffentlichen Baurechts (allgemeine Bauüberwachung, z.B. Aufnahme von Schwarzbauten)
  - sicherheitstechnischen Anlagen von Gebäuden besonderer Art und Nutzung (u.a. Versammlungsstätten, Gaststätten, Verkaufsstätten, Krankenhäusern, Schulen) auf Wirksamkeit und Betriebssicherheit (wiederkehrende Prüfungen)
  - Fliegenden Bauten auf Betriebs- und Standsicherheit
- Hierzu gehören auch die aus der Überprüfung resultierenden ordnungsrechtlichen Maßnahmen (Anhörung, Ordnungsverfügung, Zwangsmittel) und Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie die damit verbundene Bearbeitung von förmlichen und formlosen Rechtsmitteln.

Ziele

- Das öffentliche Interesse an der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an baulichen Anlagen soll gewahrt werden.
- Gefahren für die Allgemeinheit sowie die Bewohnerinnen/Bewohner und Benutzende von baulichen Anlagen sollen abgewehrt werden.
- Die angeordneten Maßnahmen sollen rechtmäßig sein.

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.01.01**
Produktgruppe	**08.01**	**Bauaufsicht**	
Produkt	**08.01.01**	**Bauaufsicht**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.01.01.51	Zahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen (ohne Wiederholungsprüfungen)	1.250	1.021	1.250	1.100	1.100	1.100	1.100
08.01.01.52	Anteil der Bauzustandsbesichtigungen, bei denen Mängel festgestellt wurden (in Prozent)	35	42	35	35	35	35	35
08.01.01.53	Zahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen	40	43	40	40	40	40	40
08.01.01.55	Zahl der ordnungsrechtlichen Verfahren	50	70	50	50	50	50	50
08.01.01.56	Anteil der erfolgreichen Klagen an der Gesamtzahl der Ordnungsverfügungen (in Prozent)	0	0	0	0	0	0	0

Teilprodukt 08.01.01.6 Stellungnahmen

Kurzbeschreibung

Baurechtliche Stellungnahmen

– in Verfahren externer Behörden (z.B. Bezirksregierung Münster) sowie

– im Rahmen der Beteiligung an Verfahren innerhalb der Kreisverwaltung (z.B. Untere Wasserbehörde)

Ziele

In Verfahren externer Behörden sowie anderer Fachbereiche der Kreisverwaltung sollen die bauaufsichtlichen Belange berücksichtigt werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.01.01.61	Zahl der baurechtlichen Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren anderer Behörden insgesamt	40	43	40	70	70	70	70
08.01.01.62	Zahl der baurechtlichen Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	25	25	25	60	60	60	60

Teilprodukt 08.01.01.7 Obere Bauaufsicht

Kurzbeschreibung

– Überprüfung der rechtmäßigen und zweckmäßigen Aufgabenwahrnehmung bei den kreisangehörigen Städten, die selbst Baugenehmigungsbehörden sind

– Hierzu gehört auch die Beratung der Baugenehmigungsbehörden, u. a. durch regelmäßige Arbeitstreffen

– Bearbeitung von Beschwerden und Petitionen gegen nachgeordnete untere Bauaufsichtsbehörden

Ziele

Eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung und einheitliche Anwendung des Baurechtes durch die nachgeordneten unteren Bauaufsichtsbehörden soll sichergestellt werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.01.01.72	Zahl der eingegangenen Beschwerden und Petitionen	8	5	5	5	5	5	5

Teilergebnisplan Produkt 08.01.01 Bauaufsicht

Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Produkt 08.01.01 Bauaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.809,19	7.830	15.952	16.338	16.724	17.109
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.053.639,62	2.000.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.550,55	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	281.337,43	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.360.336,79**	**2.103.830**	**2.011.952**	**2.012.338**	**2.012.724**	**2.013.109**
11	- Personalaufwendungen	2.088.042,29	2.167.523	2.758.216	2.668.380	2.523.097	2.653.769
12	- Versorgungsaufwendungen	832.523,16	1.007.773	799.628	746.137	986.626	965.679
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.373,80	133.056	113.886	128.576	127.073	127.073
14	- Bilanzielle Abschreibungen	308,42	308	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.572,70	158.881	172.520	173.168	171.854	172.474
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.238.820,37**	**3.467.541**	**3.844.250**	**3.716.261**	**3.808.650**	**3.918.995**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-878.483,58**	**-1.363.711**	**-1.832.298**	**-1.703.923**	**-1.795.926**	**-1.905.886**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-878.483,58**	**-1.363.711**	**-1.832.298**	**-1.703.923**	**-1.795.926**	**-1.905.886**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-878.483,58**	**-1.363.711**	**-1.832.298**	**-1.703.923**	**-1.795.926**	**-1.905.886**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.082.483,30	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.586.644,09	649.270	560.845	591.205	626.593	641.596
29	**= Teilergebnis**	**-1.382.644,37**	**-2.012.981**	**-2.393.143**	**-2.295.128**	**-2.422.519**	**-2.547.482**

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.01.01**
Produktgruppe	**08.01**	**Bauaufsicht**	
Produkt	**08.01.01**	**Bauaufsicht**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**2.000**	**T-EUR**	**1.900**	**T-EUR**	
	davon	2.000	T-EUR	1.900	T-EUR	Verwaltungsgebühren Bauaufsicht

Aufgrund der negativen Entwicklung im Bausektor (stark gestiegene Baukosten - gestiegenes Zinsniveau - Personalknappheit) sind die Gebühreneinnahmen rückläufig Da die Bauaufsichtsgebühren in erster Linie von der Anzahl und Größe der genehmigten Objekte abhängig sind und eine verlässliche Prognose für die konjunkturelle Entwicklung nicht abgegeben werden kann, ist der Ansatz deutlich risikobehaftet.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**50**	**T-EUR**	**50**	**T-EUR**	
	davon	50	T-EUR	50	T-EUR	Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden die zukünftig umsatzsteuerpflichtigen Erträge (z.B. Abrechnung von Prüfstatiken, Erstellung von Gutachten nach § 35 Abs. 4 Nr. 4 BauGB) erfasst.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**45**	**T-EUR**	**45**	**T-EUR**	
	davon	45	T-EUR	45	T-EUR	Buß- und Zwangsgelder

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**159**	**T-EUR**	**173**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	20	T-EUR	Prozesskosten anl. Verwaltungsstreitverfahren
		137	T-EUR	151	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.02.01**
Produktgruppe	**08.02**	**Wohnungswesen**	
Produkt	**08.02.01**	**Objektförderung mit öffentlichen Mitteln**	

Teilprodukt	08.02.01.1	Förderung zur Neuschaffung und Modernisierung von Wohnraum

Kurzbeschreibung

Bewilligung von öffentlichen Mitteln zur Neuschaffung und Modernisierung von Wohnungen



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

– Durch die soziale Wohnraumförderung soll bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden.

– Die Wohnverhältnisse für einkommensschwächere Personengruppen sollen verbessert werden.

– Der Anteil der Förderzusagen an den entschiedenen Förderanträgen soll hoch sein.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.02.01.11	Anteil der Förderzusagen an den entschiedenen Förderanträgen ohne Antragsrücknahmen (in Prozent)	100	100	100	100	100	100	100
08.02.01.12	Zahl der Förderzusagen (Wohneinheiten) insgesamt	100	283	125	300	200	200	200

Teilergebnisplan Produkt 08.02.01 Objektförderung mit öffentlichen Mitteln

Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Produkt 08.02.01 Objektförderung mit öffentlichen Mitteln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	398,14	1.062	2.176	2.229	2.282	2.334
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	456.218,00	350.000	600.000	450.000	450.000	450.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.827,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**472.443,14**	**351.062**	**602.176**	**452.229**	**452.282**	**452.334**
11	- Personalaufwendungen	244.425,92	279.919	315.856	317.291	316.316	328.341
12	- Versorgungsaufwendungen	51.894,17	76.875	37.172	34.686	45.866	44.892
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.621,93	42.890	39.354	41.888	42.211	42.211
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.900,84	20.309	21.872	21.909	21.677	21.763
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**356.842,86**	**419.993**	**414.254**	**415.774**	**426.070**	**437.207**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**115.600,28**	**-68.931**	**187.922**	**36.455**	**26.212**	**15.127**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**115.600,28**	**-68.931**	**187.922**	**36.455**	**26.212**	**15.127**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**115.600,28**	**-68.931**	**187.922**	**36.455**	**26.212**	**15.127**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	235.450,30	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	345.072,23	143.253	76.538	80.683	85.508	87.560
29	**= Teilergebnis**	**5.978,35**	**-212.184**	**111.384**	**-44.228**	**-59.296**	**-72.433**

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.02.01**
Produktgruppe	**08.02**	**Wohnungswesen**	
Produkt	**08.02.01**	**Objektförderung mit öffentlichen Mitteln**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**350**	**T-EUR**	**600**	**T-EUR**	
	davon	350	T-EUR	600	T-EUR	Verwaltungsgebühren Wohnungsbauförderung

Aufgrund sehr attraktiver Förderprogramme des Landes NRW ist mit vielen Förderanträgen zu rechnen, die bei einer Förderzusage zu einer Gebühreneinnahme führen. Da aber Fördermittel nur budgetiert zugewiesen werden und daher das Fördervolumen begrenzt ist, ist der Ansatz geschätzt. Die Schätzung ist hoch angesetzt aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre. Insbesondere die jetzt landesweit extrem angestiegene Nachfrage nach Fördermitteln verringert aber die Chance, dass der Kreis Borken von nicht verbrauchten Fördermitteln anderer Bewilligungsbehörde im Rahmen einer zusätzlichen Mittelzuweisung profitieren kann. Dies war in den letzten Jahren anders. Die Einnahmen können nur erzielt werden, wenn auch zukünftig ausreichend Fördermittel zugewiesen werden und die Nachfrage nach Fördermitteln weiterhin hoch bleibt. Da das Land das Fördervolumen des Wohnraumförderprogrammes bis 2027 aufgestockt hat, ist aber davon auszugehen, dass auch der Kreis Borken davon profitiert.

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.02.02**
Produktgruppe	**08.02**	**Wohnungswesen**	
Produkt	**08.02.02**	**Wohnungswirtschaft**	

Teilprodukt	08.02.02.1	Wohnungsaufsicht und -sicherung

Kurzbeschreibung

– Bestands- und Besetzungskontrollen der geförderten Wohnungen

– Erteilung/Versagung von Wohnberechtigungsbescheinigungen

– Ausstellung von Zinsbescheinigungen



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 8 / Passgenaue Hilfe und Unterstützung gewähren, um soziale Notlagen und Armut zu vermeiden bzw. zu überwinden. 8, 10

Ziele

– Öffentlich geförderte Wohnungen sollen in erster Linie für einkommensschwächere Personengruppen zur Verfügung stehen.

– Durch die Überwachung soll eine ordnungsgemäße Belegung der geförderten Wohnungen gewährleistet werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.02.02.11	Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen (Bestand)	2.350	2.236	2.250	2.100	2.100	2.100	2.100
08.02.02.14	Zahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine	300	402	300	300	300	300	300
08.02.02.15	Zahl der Freistellungen vom Wohnberechtigungsschein	5	2	5	5	5	5	5
08.02.02.16	Zahl der ausgestellten Zinsbescheinigungen	100	65	100	70	70	70	70

Teilergebnisplan Produkt 08.02.02 Wohnungswirtschaft

Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Produkt 08.02.02 Wohnungswirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	377,82	619	1.268	1.299	1.329	1.354
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.753,80	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	113.151,27	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**119.282,89**	**29.119**	**29.768**	**29.799**	**29.829**	**29.854**
11	- Personalaufwendungen	146.634,25	138.057	145.450	147.416	148.707	153.921
12	- Versorgungsaufwendungen	9.449,12	13.944	11.064	10.324	13.653	13.367
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.236,00	12.576	10.610	11.782	11.665	11.666
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.959,41	32.641	34.252	34.265	34.122	34.187
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**216.278,78**	**197.218**	**201.376**	**203.787**	**208.147**	**213.141**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-96.995,89**	**-168.099**	**-171.608**	**-173.988**	**-178.318**	**-183.287**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-96.995,89**	**-168.099**	**-171.608**	**-173.988**	**-178.318**	**-183.287**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-96.995,89**	**-168.099**	**-171.608**	**-173.988**	**-178.318**	**-183.287**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	94.634,91	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	138.704,88	57.585	44.588	47.001	49.815	51.007
29	**= Teilergebnis**	**-141.065,86**	**-225.684**	**-216.196**	**-220.989**	**-228.133**	**-234.294**

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.03.01**
Produktgruppe	**08.03**	**Planung – Räumliche Planung und Entwicklung**	
Produkt	**08.03.01**	**Raumordnungskataster und Bauleitplanung**	

Teilprodukt	08.03.01.1	Führung des Kartenwerkes (Raumordnungskataster, Bauleitpläne und sonstige Karten)

Kurzbeschreibung

Erfassung aller raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zur Führung des Raumordnungskatasters, laufende Ergänzung des Raumordnungskatasters, Sammlung und Verwaltung der Bauleitpläne, Anfertigung von Übersichten und Themenkarten, Erteilung von Auskünften



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 12 / Digitale Verwaltungsleistungen für Unternehmen ausbauen. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 14 / Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzten. 11

Ziele

– Es sollen aktuelle und vollständige Karten für räumliche Planungen sowie für die Beurteilung von Bauanträgen und sonstigen Vorhaben vorliegen.

– Die Benutzerfreundlichkeit soll durch EDV-gestützte Verfahren erhöht werden.

Teilprodukt	08.03.01.2	Stellungnahmen zu Bauleitplänen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Kurzbeschreibung

Koordinierungsstelle und Federführung für Stellungnahmen zu städtebaulichen Planungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Beteiligung der betroffenen Facheinheiten im Hause, Überprüfung der Stellungnahmen auf Plausibilität und Akzeptanz, Fertigung der Gesamtstellungnahme des Kreises, Beratung der Städte und Gemeinden

Ziele

– Die vom Kreis zu vertretenden Belange sollen im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ausreichend berücksichtigt werden.

– Die von den Planungsträgern vorgegebenen Termine für die Beteiligung sollen eingehalten werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.03.01.21	Zahl der Stellungnahmen zu Bauleitplänen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	160	144	160	160	160	160	160

Teilergebnisplan Produkt 08.03.01 Raumordnungskataster und Bauleitplanung

Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Produkt 08.03.01 Raumordnungskataster und Bauleitplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	211,24	413	846	866	887	907
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.937,66	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.148,90**	**413**	**846**	**866**	**887**	**907**
11	- Personalaufwendungen	88.673,34	93.992	111.215	109.453	106.081	110.885
12	- Versorgungsaufwendungen	21.126,80	29.753	23.608	22.028	29.128	28.509
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.845,89	9.112	7.643	8.426	8.349	8.349
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.391,88	9.948	11.568	11.589	11.507	11.540
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**130.037,91**	**142.805**	**154.034**	**151.496**	**155.065**	**159.283**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-124.889,01**	**-142.392**	**-153.188**	**-150.630**	**-154.178**	**-158.376**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-124.889,01**	**-142.392**	**-153.188**	**-150.630**	**-154.178**	**-158.376**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-124.889,01**	**-142.392**	**-153.188**	**-150.630**	**-154.178**	**-158.376**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	62.331,95	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	91.343,30	37.920	29.753	31.365	33.243	34.038
29	**= Teilergebnis**	**-153.900,36**	**-180.312**	**-182.941**	**-181.995**	**-187.421**	**-192.414**

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.04.01**
Produktgruppe	**08.04**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	
Produkt	**08.04.01**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	

Teilprodukt	08.04.01.1	Beratung außerhalb von Verfahren

Kurzbeschreibung

Beratung, die vor bzw. ohne ein immissionsschutzrechtliches Verfahren in inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in immissionsschutzrechtlicher Hinsicht erbracht wird.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

– „Intakte Umwelt und Effektiver Klimaschutz“, Route 2 / Umweltgerechte Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausbauen. 7, 8, 9

– „Intakte Umwelt und Effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

– „Intakte Umwelt und Effektiver Klimaschutz“, Route 15 / Technischer Umweltschutz. 6, 11

Ziele

– Anlagenbetreibende und ihre Planenden sollen bereits vor Erstellung eines Genehmigungsantrages nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz ausführlich über die Genehmigungsfähigkeit eines geplanten Bauvorhabens informiert werden.

– Im Vorfeld des Genehmigungsantrages sollen - etwa anlässlich von Scoping-Terminen - die Belange der zu beteiligenden Fachbehörden abgefragt werden, damit die Betreibenden sie in die Planung einfließen lassen können.

– Bei nicht genehmigungsfähigen Bauvorhaben sollen - in Abstimmung mit anderen Fachbehörden - Alternativlösungen angeboten werden.

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.04.01**
Produktgruppe	**08.04**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	
Produkt	**08.04.01**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	

Teilprodukt 08.04.01.2 BImSchG-Genehmigungen

Kurzbeschreibung

- Prüfung von Genehmigungsanträgen auf Errichtung, Betrieb oder wesentliche Änderung einer nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigungspflichtigen Anlage
- Bei förmlichen Verfahren die Verfahrensführung, Durchführung der TöB-Beteiligung, der Öffentlichkeitsbeteiligung und ggf. von Erörterungsterminen
- Erteilung von Genehmigungen, Vorbescheiden, Teilgenehmigungen, Verlängerungen, Zulassung vorzeitigen Beginns
- Zustimmungen und Genehmigungen nach anderen Rechtsvorschriften, Erlaubnisse, Abweichungen und Befreiungen
- Bearbeitung von Rechtsbehelfen anlässlich des Genehmigungsverfahrens



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

Ziele

- Das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren soll sicherstellen, dass die Vorschriften des Immissionsschutzrechtes und anderer im Genehmigungsverfahren zu beachtender Rechtsgebiete eingehalten werden.
- Es soll erreicht werden, dass alle aufrechterhaltenen Anträge zur Genehmigung führen. Ggf. soll durch Umplanungen eine Genehmigungsfähigkeit erzielt werden.
- Die Entscheidungen sollen rechtmäßig getroffen werden und so den Anlagenbetreibenden Rechts- und Investitionssicherheit geben.
- Die Genehmigungen sollen innerhalb der gesetzlichen Fristen (beim förmlichen Verfahren 7 Monate, bei Neugenehmigungen 6 Monate, bei Änderungsgenehmigungen und beim vereinfachten Verfahren 3 Monate) erteilt werden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.04.01.21	Zahl BImSchG-Genehmigungen (inkl. Vorbescheide, Teilgenehmigungen, Verlängerungen, Zulassung vorzeitigen Beginns)	35	26	35	65	50	45	45
08.04.01.22	Zahl der Versagung von Anträgen	0	0	0	0	0	0	0
08.04.01.23	Zahl der zurückgezogenen Anträge	2	5	2	2	2	2	2
08.04.01.24	Anteil der Genehmigungen an den entschiedenen Anträgen ohne Antragsrücknahmen (in Prozent)	100	100	100	100	100	100	100
08.04.01.25	Durchschnittliche Dauer von förmlichen Genehmigungsverfahren in Monaten (Änderungsgenehmigungen)	6	7	6	6	6	6	6
08.04.01.26	Durchschnittliche Dauer von förmlichen Genehmigungsverfahren in Monaten (Neugenehmigungen)	7	8	7	7	7	7	7
08.04.01.27	Durchschnittliche Dauer von vereinfachten Genehmigungsverfahren in Monaten	3	7	3	3	3	3	3
08.04.01.28	Anteil der erfolgreichen Widersprüche/Klagen Dritter an der Gesamtzahl der Genehmigungen	0	0	0	0	0	0	0

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.04.01**
Produktgruppe	**08.04**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	
Produkt	**08.04.01**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	

Teilprodukt	08.04.01.3	Weitere Anzeige- und Zulassungsverfahren

Kurzbeschreibung

- Prüfung von Anzeigen der Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen (§ 15 BImSchG)
- Prüfung von Anzeigen der Genehmigungspflicht aufgrund von Rechtsänderungen (§ 67 BImSchG)
- Abwicklung sonstiger Verfahren

Ziele

- Im Rahmen der Anzeigen der Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen soll rechtssicher festgestellt werden, ob es sich um eine wesentliche und damit genehmigungspflichtige Änderung handelt.
- Die Prüfung soll innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Monat erfolgen.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.04.01.31	Zahl der abschließend bearbeiteten Anzeigen der Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen (§ 15 BImSchG)	40	46	40	30	30	30	30
08.04.01.32	Anteil der innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat abschließend geprüften Anzeigen nach § 15 BImSchG (in Prozent)	100	95	100	100	100	100	100

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.04.01**
Produktgruppe	**08.04**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	
Produkt	**08.04.01**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	

Teilprodukt	08.04.01.4	Anlagen- und Betriebsüberwachung

Kurzbeschreibung

– Überwachungen von Anlagen nach dem Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW

– Anlassbezogene Überwachung von Anlagen aufgrund von Anzeigen der Betreibenden oder Schadensfällen

– Überprüfung der Einhaltung von Betreiberpflichten aus Rechtsvorschriften, Regelwerken und behördlichen Entscheidungen in konkreten Einzelfällen

– Prüfung von Anträgen und Eingaben, wie z. B. Nachbarbeschwerden

– Ggf. ordnungsbehördliche Maßnahmen und Ordnungswidrigkeitenverfahren

– Bearbeitung von Rechtsbehelfen



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

– „Intakte Umwelt und Effektiver Klimaschutz“, Route 15 / Technischer Umweltschutz. 6, 11

Ziele

– Die Einhaltung der Betreiberpflichten zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und anderen Schutzgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen soll überwacht werden.

– Eine effektive Gefahrenabwehr soll gewährleistet werden

– Die angeordneten Maßnahmen sollen rechtmäßig sein.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.04.01.40	Zahl der Umweltinspektionen	140	101	140	40	40	70	140
08.04.01.41	Zahl der bearbeiteten Nachbarbeschwerden	80	117	80	100	100	100	100
08.04.01.42	Zahl der ordnungsrechtlichen Verfahren	150	13	50	50	50	50	50
08.04.01.43	Anteil der erfolgreichen Klagen an der Gesamtzahl der Ordnungsverfügungen (in Prozent)	0	0	0	0	0	0	0

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.04.01**
Produktgruppe	**08.04**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	
Produkt	**08.04.01**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	

Teilprodukt 08.04.01.5 Stellungnahmen

Kurzbeschreibung

Immissionsfachliche Stellungnahmen

- zu Baugenehmigungsverfahren
- zu Bauleitplanverfahren
- zu sonstigen Verfahren

Ziele

In Baugenehmigungs-, Bauleitplan- und sonstigen Verfahren sollen immissionsschutzrechtliche Belange berücksichtigt werden

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
08.04.01.51	Zahl der immissionsschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Baugenehmigungs-verfahren	800	655	750	600	600	600	600
08.04.01.52	Zahl der immissionsschutzrechtlichen Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren	160	144	160	160	160	160	160

Teilergebnisplan Produkt 08.04.01 Anlagenbezogener Immissionsschutz

Budget 08 Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Produkt 08.04.01 Anlagenbezogener Immissionsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	830.787,22	873.293	898.800	925.713	953.426	981.939
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	432.179,69	700.000	1.800.000	1.200.000	800.000	800.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.355,61	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	139.687,38	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.414.009,90**	**1.633.293**	**2.763.800**	**2.190.713**	**1.818.426**	**1.846.939**
11	- Personalaufwendungen	1.334.966,28	1.378.603	1.765.298	1.705.361	1.609.122	1.693.369
12	- Versorgungsaufwendungen	487.513,41	659.249	523.084	488.097	645.415	631.712
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.389,76	79.378	68.586	76.691	75.864	75.864
14	- Bilanzielle Abschreibungen	980,42	732	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.736,14	98.627	113.027	113.444	112.775	113.118
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.034.586,01**	**2.216.589**	**2.469.995**	**2.383.593**	**2.443.176**	**2.514.063**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-620.576,11**	**-583.296**	**293.805**	**-192.880**	**-624.750**	**-667.124**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-620.576,11**	**-583.296**	**293.805**	**-192.880**	**-624.750**	**-667.124**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-620.576,11**	**-583.296**	**293.805**	**-192.880**	**-624.750**	**-667.124**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	523.969,74	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	767.952,78	318.809	309.408	326.157	345.681	353.956
29	**= Teilergebnis**	**-864.559,15**	**-902.105**	**-15.603**	**-519.037**	**-970.431**	**-1.021.080**

Budget	**08**	**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**08.04.01**
Produktgruppe	**08.04**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	
Produkt	**08.04.01**	**Anlagenbezogener Immissionsschutz**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**873**	**T-EUR**	**899**	**T-EUR**	
	davon	869	T-EUR	890	T-EUR	Personalkostenerstattung vom Land i.R.d. Aufgabenübertragung

Als Ergebnis der Verwaltungsstrukturreform des Landes Nordrhein-Westfalen ist der Kreis Borken seit 2008 für den Aufgabenbereich des anlagenbezogenen Immissionsschutzes zuständig. Gleichzeitig erfolgte ein Personalübergang. Für die im Rahmen der Aufgabenübertragung ermittelten Stellenanteile erstattet das Land dem Kreis Personal- und Sachkostenpauschalen. Der Aufgabenbereich ist beim Kreis Borken als Fachabteilung 63.3 – Anlagenbezogener Immissionsschutz – in den Fachbereich Bauen, Wohnen und Immissionsschutz integriert.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**700**	**T-EUR**	**1.800**	**T-EUR**	
	davon	700	T-EUR	1.800	T-EUR	Verwaltungsgebühren (BImSchG)

Die Verwaltungsgebühreneinnahmen beim Anlagenbezogenen Immissionsschutz sind im Wesentlichen von der Anzahl der genehmigungsfähigen Windenergieanlagen abhängig. Bedingt durch die Rechtsprechung des OVG NRW (Beschluss vom 26.09.2024 und Urteil vom 20.12.2024) und das Windenergie-Moratorium vom 30.01.2025 haben sich die Voraussetzungen für die Zulassung von Windenergieanlagen in der Vergangenheit mehrfach sehr kurzfristig verändert. Bedingt durch einige Bauleitplanverfahren der Kommunen zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für Windenergieanlagen und der im April 2025 erwarteten Inkraftsetzung des neuen Regionalplanes werden sich die Zulassungsvoraussetzungen auch zukünftig verändern. Die Investoren haben vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen kurzfristig zahlreiche Vorbescheids- und Genehmigungsanträge eingereicht. In der Folge konnten noch im Haushaltsjahr 2024 erhebliche Mehreinnahmen realisiert werden.
Die Entscheidungen der Planungsträger, der Bundes- und Landesregierung, der Gerichte und der Investoren sind für den Kreis Borken als Genehmigungsbehörde kaum kalkulierbar. Unter Berücksichtigung der aktuell bereits vorliegenden BImSchG-Anträge für Vorbescheide und Genehmigungen wird aktuell von einer Verdopplung des ursprünglich für das Jahr 2025 kalkulierten Gebührenansatzes ausgegangen.
Da einige Antragsverfahren voraussichtlich im Jahr 2025 noch nicht abgeschlossen werden können und einige Kommunen voraussichtlich noch zusätzliche Windeignungsflächen ausweisen werden, wird auch im Jahr 2026 noch mit erhöhten Gebühreneinnahmen im Bereich der Zulassung von Windenergieanlagen kalkuliert.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**20**	**T-EUR**	**25**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	25	T-EUR	Kostenerstattungen (BImSchG)

7 Sonstige ordentliche Erträge		**40**	**T-EUR**	**40**	**T-EUR**	
	davon	40	T-EUR	40	T-EUR	Buß- und Zwangsgelder

Budget 09

- Geoinformation und Liegenschaftskataster -

verantwortlich:
Vorstand **Benedikt Spieker**
Fachbereichsleitung **Sebastian Walzog**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
09.01.01	Geoinformation	16,24	16,24	16,24
09.01.02	Katasterfortführung	18,00	18,00	18,00
09.01.03	Vermessung, Katastererneuerung	20,06	20,06	20,06
09.01.05	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses	8,50	8,50	8,50
	Summe	**62,80**	**62,80**	**62,80**

Teilergebnisplan Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster

Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.698,65	40.254	135.467	125.436	77.589	73.510
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.077.644,93	1.020.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558,00	5.500	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	136.999,15	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.343.900,73**	**1.065.754**	**1.135.467**	**1.125.436**	**1.077.589**	**1.073.510**
11	- Personalaufwendungen	4.418.586,72	4.976.308	5.513.260	5.567.387	5.589.177	5.791.793
12	- Versorgungsaufwendungen	566.173,75	889.431	513.983	479.603	634.185	620.718
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	434.862,77	374.733	331.888	362.274	359.028	359.028
14	- Bilanzielle Abschreibungen	67.614,02	20.920	141.080	183.261	184.710	184.922
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	540.825,20	598.438	616.752	625.177	629.673	650.920
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.028.062,46**	**6.859.830**	**7.116.963**	**7.217.702**	**7.396.773**	**7.607.381**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.684.161,73**	**-5.794.076**	**-5.981.496**	**-6.092.266**	**-6.319.184**	**-6.533.871**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.684.161,73**	**-5.794.076**	**-5.981.496**	**-6.092.266**	**-6.319.184**	**-6.533.871**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.684.161,73**	**-5.794.076**	**-5.981.496**	**-6.092.266**	**-6.319.184**	**-6.533.871**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.378.971,58	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.443.941,22	1.416.598	1.190.939	1.255.405	1.330.554	1.362.410
29	**= Teilergebnis**	**-5.749.131,37**	**-7.178.174**	**-7.139.935**	**-7.315.171**	**-7.617.238**	**-7.863.781**

Kreishaushalt 2025

Teilfinanzplan Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster

Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.586,00	20.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.175.528,25	1.020.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	408,00	5.500	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.249.522,25**	**1.045.500**	**1.005.000**	**0**	**1.005.000**	**1.005.000**	**1.005.000**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99.552,69	103.275	93.607	0	93.607	93.607	93.607
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	284.744,61	331.264	334.104	0	342.104	350.404	370.404
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**384.297,30**	**434.539**	**427.711**	**0**	**435.711**	**444.011**	**464.011**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**865.224,95**	**610.961**	**577.289**	**0**	**569.289**	**560.989**	**540.989**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36.414,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.100	1.400	0	30.000	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**36.414,00**	**5.100**	**1.400**	**0**	**30.000**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	364.699,54	120.000	70.000	200.000	385.000	25.000	25.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**364.699,54**	**120.000**	**70.000**	**200.000**	**385.000**	**25.000**	**25.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-328.285,54**	**-114.900**	**-68.600**	**-200.000**	**-355.000**	**-25.000**	**-25.000**

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.01**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.01**	**Geoinformation**	

Teilprodukt	09.01.01.1	Informationen zu Liegenschaften und grundstücksbezogenen Basisdaten

Kurzbeschreibung

Der Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster erteilt Auskünfte, Auszüge und Bescheinigungen aus dem ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem).



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 12 / Digitale Verwaltungsleistungen für Unternehmen ausbauen. 8, 9

Ziele

– 95 Prozent der Anträge auf Erteilung von Auszügen aus dem ALKIS sollen innerhalb einer Woche bearbeitet werden
– Online-Bereitstellung von ALKIS-Daten und Liegenschaftskatasterakten

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
09.01.01.11	Anteil der Anträge auf Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster, die innerhalb einer Woche bearbeitet werden (in Prozent)	95	99	95	95	95	95	95
09.01.01.12	Anzahl der über den OnlineKatasterService angeforderten Auszüge	Neu ab 2024		500	400	400	400	400
09.01.01.13	Anteil der online angeforderten Auszüge zur Gesamtanzahl der Auszüge aus dem Liegenschaftskataster			50	40	40	40	40

Teilprodukt	09.01.01.2	Mediengestaltung und -bearbeitung

Kurzbeschreibung

– Mediengestaltung und –produktion

– Vervielfältigung von Karten und Plänen, Gestaltung und Erstellung von Flyern, Plakaten, Infobroschüren, Informationstafeln, großformatigen Plots usw. entsprechend den Anforderungen anderer Facheinheiten sowie ggf. anschließende gestalterische Betreuung der an Dritte (Druckereien) vergebenen Aufträge



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 12 / Umweltinformationen bereitstellen. 11, 14, 15

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen und Medienkompetenz stärken. 4, 10

Ziele

Es sollen alle Aufträge innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens erledigt werden.

Kennzahlen		Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
09.01.01.21	Anteil der Aufträge, die in dem vereinbarten Zeitrahmen erledigt werden (in Prozent)	100	100	100	100	100	100	100

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.01**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.01**	**Geoinformation**	

Teilprodukt	09.01.01.3	Geodatenmanagement

Kurzbeschreibung

Geografische Informationssysteme (GIS) dienen der Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation von Daten mit Raumbezug. Sie verorten Geofachdaten unterschiedlicher Art (Umweltdaten, Naturpark Hohe Mark, Bildungsatlas, Energieatlas, Kleinkläranlagen, Altlasten, Hausbrunnen etc.) auf der Erdoberfläche. Den Raumbezug liefern die Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters (ALKIS), die Orthofotos (Luftbilder), topografische Informationssysteme wie ATKIS (Amtliches-Topographisch-Kartographisches Informationssystem) u.a. Das Geodatenmanagement schafft und gewährleistet durch einheitliche, aufeinander abgestimmte Datenstrukturen die Voraussetzung für eine kommunale Geodateninfrastruktur zur Lösung von vielfältigen strategischen und operativen Fragestellungen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 5 / Standort offensiv profilieren. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 9 / Tourismuswirtschaft unterstützen. 8, 12

– „Starke Wirtschaft“, Route 10 / Unternehmensgründung, -festigung und –nachfolge umfassend beraten. 8

– „Starke Wirtschaft“, Route 12 / Digitale Verwaltungsleistungen für Unternehmen ausbauen. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 13 / Smarte Anwendungen für die Wirtschaft fördern. 8, 9

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 12 / Umweltinformationen bereitstellen. 11, 14, 15

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 16 / Digitale Potenziale im Umweltbereich ausbauen. 4, 9

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 6 / Digitale Potenziale in der Mobilität fördern. 9, 10 ,11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Katastrophen- und Bevölkerungsschutz gewährleisten. 3

– „Hohe Lebensqualität“, Route 14 / Digitale Potenziale interkommunal nutzen. 10, 11, 13

Ziele

– Beratung und Koordination bei der Konzeption raumbezogener Informationssysteme sowie deren Aufbau und Führung

– Unterstützung anderer Facheinheiten der Kreisverwaltung bei Projekten, speziellen Karten und Präsentationen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.01.31	Weiterentwicklung der raumbezogenen Informationssysteme entsprechend den Anforderungen der Nutzenden (in Prozent)	90	90	90	90	90	90	90
09.01.01.32	Anzahl der Zugriffe auf den Geodatenatlas im Internet (in Tausend)	250	372	300	350	350	350	350
09.01.01.33	Anzahl der Zugriffe auf Geodaten im Intranet (in Tausend)	30	208	200	200	200	200	200

* Nach Umstellung der zugrundeliegenden Software der GeoDatenAtlas-Anwendungen im Jahr 2022 können neue technische Möglichkeiten genutzt werden, die tatsächliche Zahl der Zugriffe auf die Anwendungen zu ermitteln.

Teilergebnisplan Produkt 09.01.01 Geoinformation

Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster
Produkt 09.01.01 Geoinformation

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.378,59	25.754	78.234	68.646	21.240	20.234
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	880.004,20	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558,00	500	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	47.092,80	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.040.033,59**	**876.254**	**928.234**	**918.646**	**871.240**	**870.234**
11	- Personalaufwendungen	1.269.927,00	1.312.037	1.496.660	1.506.306	1.505.478	1.561.748
12	- Versorgungsaufwendungen	191.762,41	312.045	162.947	152.047	201.054	196.785
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.918,90	106.927	83.636	91.228	90.417	90.417
14	- Bilanzielle Abschreibungen	54.900,42	9.872	84.170	115.057	104.828	107.654
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	354.872,22	389.289	390.369	398.500	405.874	426.185
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.019.380,95**	**2.130.170**	**2.217.782**	**2.263.138**	**2.307.651**	**2.382.789**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-979.347,36**	**-1.253.916**	**-1.289.548**	**-1.344.492**	**-1.436.411**	**-1.512.555**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-979.347,36**	**-1.253.916**	**-1.289.548**	**-1.344.492**	**-1.436.411**	**-1.512.555**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-979.347,36**	**-1.253.916**	**-1.289.548**	**-1.344.492**	**-1.436.411**	**-1.512.555**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	883.271,67	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.251.726,88	512.220	297.564	313.670	332.445	340.405
29	**= Teilergebnis**	**-1.347.802,57**	**-1.733.636**	**-1.554.612**	**-1.625.662**	**-1.736.356**	**-1.820.460**

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.01**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.01**	**Geoinformation**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlage		**26**	**T-EUR**	**78**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	5	T-EUR	Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land

Das Land NRW hat angekündigt in den kommenden Jahren Maßnahmen zur Qualitätssicherung und –verbesserung des Liegenschaftskatasters, z.B. Gewässererfassung, -aktualisierung, -verbesserung, Verbesserung der geometrischen Grundlage des Liegenschaftskatasters, nur noch in deutlich geringerem Umfang zu unterstützen. Die Aufwendungen reduzieren sich entsprechend (s. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**850**	**T-EUR**	**800**	**T-EUR**	
	davon	850	T-EUR	850	T-EUR	Katastergebühren

Katastergebühren

Zwar wurden mit Inkrafttreten der 3. Verordnung zur Änderung der Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung - VermWertKostO NRW zum 01.07.2023 die Gebührentarife moderat erhöht, jedoch werden unter Berücksichtigung der nach wie vor verhaltenen Baukonjunktur sowie des Immobilienmarktes in der Summe gleichbleibende Gebühreneinnahmen erwartet. Um weiterhin den Interessen der Wirtschaft, der Kommunen sowie der Bauwilligen zu entsprechen, wird daher besonders der gebührenpflichtigen Übernahme von Teilungsvermessungen Priorität eingeräumt. Es sind aber auch weiterhin viele Leistungen im Bereich der Führung des Liegenschaftskatasters sowie der Bereitstellung von Geobasisdaten gebührenfrei zu erbringen. Eine geplante 4. Änderungsverordnung führt zudem voraussichtlich zum Wegfall weiterer Gebühreneinnahmen. Die Gesamterträge in Höhe von 850 T-Euro werden aus verfahrenstechnischen Gründen bei der Produktgruppe 09.01.01 als Ertrag gebucht. Sie verteilen sich wie folgt:

Produkt 09.01.01 (6 Prozent):	51.000 Euro
Produkt 09.01.02 (63 Prozent):	535.500 Euro
Produkt 09.01.03 (31 Prozent):	263.500 Euro

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**107**	**T-EUR**	**84**	**T-EUR**	
	davon	20	T-EUR	5	T-EUR	Aufwendungen für die Qualitätssicherung und -verbesserung des Liegenschaftskatasters
		14	T-EUR	14	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (KAAW)
		68	T-EUR	60	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Qualitätssicherung und -verbesserung des Liegenschaftskatasters

Die Mittel sollen z. B. für Gewässererfassung, -aktualisierung, -verbesserung, Verbesserung der geometrischen Grundlage des Liegenschaftskatasters sowie für die Georeferenzierung von Katasterunterlagen genutzt werden.

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.01**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.01**	**Geoinformation**	

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**389**	**T-EUR**	**390**	**T-EUR**	
	davon	190	T-EUR	180	T-EUR	Pflege und Wartung ADV
		135	T-EUR	144	T-EUR	Geschäftsaufwendungen (Nutzungsrechte an Software)
		64	T-EUR	66	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Pflege und Wartung ADV

Auf die Wartungsverträge und externen Serviceleistungen kann aus wirtschaftlichen Gründen nicht verzichtet werden. Es wurde mit einem Softwareanbieter die Nutzung verschiedener vorhandener, aber auch neu benötigter Lizenzen ab dem 01.07.2024 zu einem Festpreis neu vereinbart. Hierdurch können für die Vertragsdauer erhebliche Investitions- und Wartungskosten eingespart werden. Allerdings werden nicht alle Anforderungen an den Fachbereich durch Nutzung der bestehenden Lizenzpools erfüllt werden können. Daher werden die Wartungs- und Servicekosten weiter steigen. Die allgemeinen Preissteigerungen kommen hinzu. Die der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zuzuordnenden Wartungs- und Serviceleistungen werden künftig unmittelbar dem Produkt 09.01.05 zugeordnet.

Nutzungsrechte an Software

Die Kosten für den unter Pflege und Wartung ADV erläuterten Vertrag sowie die der weiteren Subskriptionsverträge werden unter dieser Buchungsstelle zusammengefasst. Für das Jahr 2025 ist der Abschluss einer Anschlussvereinbarung zum bestehenden SE EA-Vertrag für das Geodatenmanagement geplant. Es wird eine Kostensteigerung erwartet.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		**33**	**T-EUR**	**33**	**T-EUR**	
	davon	33	T-EUR	33	T-EUR	Personalgestellung an den FB 66 - Natur und Umwelt

Erläuterungen siehe Produkt 06.01.01

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.01**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.01**	**Geoinformation**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Erwerb von hochaufgelösten Orthofotos									
- Summe der investiven Auszahlungen	171.419,50	0	0	200.000	200.000	0	0	-	-
Maßnahme: Umstellung der Geobasisdaten des Liegenschafts-katasters in NRW auf die GeoInfoDok 7.1.1									
+ Summe der investiven Einzahlungen	36.414,00	0	0	0	0	0	0	36.414,00	52.000
- Summe der investiven Auszahlungen	34.557,60	0	0	0	0	0	0	34.557,60	52.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-169.563,10	0	0	-200.000	-200.000	0	0	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.000	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	1.785,00	35.000	50.000	0	25.000	25.000	25.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.785,00	-35.000	-49.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-171.348,10**	**-35.000**	**-49.000**	**-200.000**	**-225.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-**	**-**

Erwerb von hochaufgelösten Orthofotos

Über die vom Land zur Verfügung gestellten Orthofotos hinaus werden auch weiterhin aktuelle Schrägluftbilder, True-Orthofotos und 3D Modelle u. a. für die Aktualisierung der Amtlichen Basiskarte (ABK) benötigt. Der Kreis Borken hat als Auftraggeber die Nutzungs- und Verfügungsrechte über die Daten. Daher können diese Daten u. a. von weiteren Facheinheiten des Kreises sowie den Städten und Gemeinden genutzt werden. Nachdem zuletzt im Jahr 2020 das südöstliche Kreisgebiet beflogen wurde, wurde im Jahr 2023 eine Befliegung des gesamten Kreisgebiets beauftragt, um wieder eine einheitliche Bildgrundlage zu erhalten. Eine erneute Frühjahrsbefliegung des gesamten Kreisgebietes ist im Jahr 2026 geplant.

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.01**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.01**	**Geoinformation**	

Investitionsmaßnahmen bis zur festgelegten Wertgrenze von 50.000 Euro

Ausstattung mit ADV-Programmen (5.000 Euro)
Die Haushaltsmittel werden für die notwendige Aktualisierung der vorhandenen Software sowie für Neu- und Ersatzbeschaffungen verwendet (jährlich).

Geodatenmanagement (20.000 Euro)
Es wurde für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2024 ein Softwareüberlassungsvertrag (SGEA) abgeschlossen. Es wird davon ausgegangen, dass ein entsprechender Vertrag auch für die Folgejahre abgeschlossen werden kann. Über den SGEA-Vertrag hinaus können auch zukünftig auf Grund der verschiedenen Anforderungen für die Weiterentwicklung des GIS Investitionen notwendig werden (jährlich).

Geräte- und Maschinenausstattung (25.000 Euro)
Ein Großformatdrucker (2025) und ein Großformatscanner (2025) müssen ersetzt werden.

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.02**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.02**	**Katasterfortführung**	

Teilprodukt	09.01.02.1	Fortführung des Liegenschaftskatasters

Kurzbeschreibung

- Im Geobasisinformationssystem des Liegenschaftskatasters sind alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) im Kreisgebiet darzustellen und zu beschreiben. Dies umfasst insbesondere die Liegenschaftsangaben, die Eigentümerangaben, die Angaben zur tatsächlichen Nutzung und die Angaben zur charakteristischen Topographie
- Durch die Übernahme von Teilungsvermessungen, Grenzvermessungen, Gebäudeeinmessungen und sonstigen Veränderungen werden die Nachweise des Liegenschaftskatasters aktualisiert



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 14 / Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzen 11

Ziele

- Übernahme von 80 Prozent der Teilungsvermessungen innerhalb von sechs Wochen nach Vorlage vollständiger und vorschriftsgemäß angefertigter Vermessungsschriften
- Übernahme von 90 Prozent der Gebäudeeinmessungen innerhalb von 3 Monaten nach Vorlage vollständiger und vorschriftsgemäß angefertigter Vermessungsschriften

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.02.11	Anteil der Anträge auf Übernahme von Teilungsvermessungen, die innerhalb von sechs Wochen bearbeitet werden (in Prozent)	80	92	80	80	80	80	80
09.01.02.13	Anteil der Anträge auf Übernahme von Gebäudeeinmessungen, die innerhalb von drei Monaten bearbeitet werden (in Prozent)	100	75	90	90	90	90	90

Teilergebnisplan Produkt 09.01.02 Katasterfortführung

Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster
Produkt 09.01.02 Katasterfortführung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.640,63	4.730	9.808	10.048	10.287	10.527
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.904,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**53.544,63**	**4.730**	**9.808**	**10.048**	**10.287**	**10.527**
11	- Personalaufwendungen	1.168.304,64	1.368.443	1.576.636	1.585.582	1.583.086	1.642.666
12	- Versorgungsaufwendungen	200.612,36	324.912	177.300	165.441	218.764	214.119
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.128,91	77.795	68.268	76.987	76.055	76.055
14	- Bilanzielle Abschreibungen	297,50	298	298	272	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.737,78	72.998	75.339	75.483	74.414	74.772
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.529.081,19**	**1.844.446**	**1.897.841**	**1.903.765**	**1.952.319**	**2.007.612**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.475.536,56**	**-1.839.716**	**-1.888.033**	**-1.893.717**	**-1.942.032**	**-1.997.085**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.475.536,56**	**-1.839.716**	**-1.888.033**	**-1.893.717**	**-1.942.032**	**-1.997.085**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.475.536,56**	**-1.839.716**	**-1.888.033**	**-1.893.717**	**-1.942.032**	**-1.997.085**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	632.448,79	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	926.955,54	384.817	341.747	360.247	381.811	390.952
29	**= Teilergebnis**	**-1.770.043,31**	**-2.224.533**	**-2.229.780**	**-2.253.964**	**-2.323.843**	**-2.388.037**

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.03**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.03**	**Vermessung, Katastererneuerung**	

Teilprodukt 09.01.03.1 Vermessungen

Kurzbeschreibung

– Ausführung von Liegenschaftsvermessungen (Teilungsvermessungen, Grenzvermessungen, Gebäudeeinmessungen, Vermessungen langgestreckter Anlagen und Vermessungen für Bodenordnungsverfahren)

– Aufbau des Koordinatenkatasters mittels satellitengeodätischer Verfahren



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 13 / Zukunftsfähiges Wohnen unterstützen 11

Ziele

– Erledigung von 25 Prozent der Teilungs- und Grenzvermessungen innerhalb von drei Monaten

– Erledigung von 75 Prozent der Gebäudeeinmessungen innerhalb von fünf Monaten

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.03.12	Anteil der Anträge auf Teilungs- und Grenzvermessungen, die innerhalb von drei Monaten erledigt werden (in Prozent)	50	30	25	25	25	25	25
09.01.03.13	Anteil der Anträge auf Gebäude-einmessungen, die innerhalb von fünf Monaten erledigt werden (in Prozent)	100	24	75	75	75	75	75

Teilprodukt 09.01.03.2 Bundesgrenzangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Überwachung der Bundesgrenzabmarkungen, Beseitigung von Abmarkungsmängeln entlang der 108 km langen Bundesgrenze in Abstimmung mit den niederländischen Partnerinnen und Partnern sowie die Unterhaltung des Depots für Vermarkungsmaterial.

Ziele

Erhaltung der Abmarkungen der Staatsgrenze zu den Niederlanden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.03.21	Erledigungsgrad der durch den Staatsvertrag mit den Niederlanden vereinbarten Aufgaben (in Prozent)	100	100	100	100	100	100	100

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.03**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.03**	**Vermessung, Katasterernеuerung**	

Teilprodukt	09.01.03.3	Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Kurzbeschreibung

Das Liegenschaftskataster soll den Ansprüchen an ein aktuelles Geobasisinformationssystem genügen. Dazu ist der Katasterzahlennachweis kontinuierlich zu verbessern und der Nachweis der tatsächlichen Nutzung laufend zu aktualisieren.

Ziele

- Kontinuierliche Verbesserung des Katasterzahlennachweises
  a) durch systematische Neuvermessung und –berechnung und
  b) im Rahmen von gebührenpflichtigen Vermessungen
- Laufende Aktualisierung des Nachweises der tatsächlichen Nutzung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.03.31	Zeitaufwand für die Katasterernеuerung (Personentage)	500	382	500	500	500	500	500
09.01.03.32	Zusätzlicher Zeitaufwand für die Verbesserung des Katasterzahlennachweises im Rahmen von gebührenpflichtigen Vermessungen (Personentage)	125	127	125	125	125	125	125

Teilprodukt	09.01.03.4	Aktualisierung des Gebäudenachweises

Kurzbeschreibung

Im Liegenschaftskataster sind gem. § 11 VermKatG NRW alle Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) aktuell darzustellen und zu beschreiben. Um die Aktualisierung des Gebäudenachweises sicherzustellen, ist gem. § 19 DVOzVermKatG NRW die Gebäudeeinmessungspflicht nach § 16 VermKatG NRW zu überwachen und ggf. zu Lasten der Verpflichteten zu veranlassen (Zwangseinmessungen).

Ziele

Durchsetzung der Gebäudeeinmessungspflicht

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.03.41	Anzahl der Aufforderungen zur Beantragung der Gebäudeeinmessung	600	862	600	600	600	600	600

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.03**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.03**	**Vermessung, Katasterneuerung**	

Teilprodukt	09.01.03.5	Amtliche Basiskarte (ABK)

Kurzbeschreibung

Die ABK (ehemals Deutsche Grundkarte - DGK 5) stellt die Schnittstelle zwischen der eigentumsorientierten Liegenschaftskarte und den topographischen Landeskartenwerken dar. Die Daten zur Ableitung dieses Kartenwerks sind Teil des mit ALKIS (Amtliches-Liegenschaftskataster-Informationssystem) geführten Liegenschaftskatasters.



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 12 / Umweltinformationen bereitstellen. 11, 14, 15

Ziele

– Führung und Aktualisierung der ABK
– Flächendeckende Aktualisierung in einem 3-jährigen Rhythmus

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.03.52	Führung und Aktualisierung der ABK (in Prozent)	35	20	35	35	35	35	35

Teilergebnisplan Produkt 09.01.03 Vermessung, Katasererneuerung

Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster
Produkt 09.01.03 Vermessung, Katasererneuerung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.306,30	7.262	42.224	41.414	40.607	37.167
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	188.477,73	135.000	115.000	115.000	115.000	115.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.427,37	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**224.211,40**	**147.262**	**157.224**	**156.414**	**155.607**	**152.167**
11	- Personalaufwendungen	1.463.950,61	1.642.077	1.711.380	1.739.506	1.761.398	1.821.454
12	- Versorgungsaufwendungen	96.456,36	134.856	107.002	99.845	132.026	129.222
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.830,10	118.432	113.436	122.885	121.874	121.874
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.416,10	9.750	55.254	66.574	78.524	75.910
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.131,13	94.448	104.773	104.866	103.645	104.033
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.784.784,30**	**1.999.563**	**2.091.845**	**2.133.676**	**2.197.467**	**2.252.493**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.560.572,90**	**-1.852.301**	**-1.934.621**	**-1.977.262**	**-2.041.860**	**-2.100.326**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.560.572,90**	**-1.852.301**	**-1.934.621**	**-1.977.262**	**-2.041.860**	**-2.100.326**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.560.572,90**	**-1.852.301**	**-1.934.621**	**-1.977.262**	**-2.041.860**	**-2.100.326**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	655.522,41	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	960.785,25	393.161	370.399	390.449	413.824	423.728
29	**= Teilergebnis**	**-1.865.835,74**	**-2.245.462**	**-2.305.020**	**-2.367.711**	**-2.455.684**	**-2.524.054**

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.03**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.03**	**Vermessung, Katasterneuerung**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**135**	**T-EUR**	**115**	**T-EUR**	
	davon	75	T-EUR	100	T-EUR	Katastergebühren (intern)
		60	T-EUR	15	T-EUR	Gebühren für die Geschäftsführung in Umlegungs-ausschüssen

Katastergebühren (intern)

Die für andere Facheinheiten im Hause durchgeführten gebührenpflichtigen Vermessungen werden intern abgerechnet.

Gebühren für die Geschäftsführung in Umlegungsausschüssen

Der Kreis ist gesetzlich verpflichtet auf Antrag einer kreisangehörigen Gemeinde die Geschäftsführung in Umlegungs-ausschüssen zu übernehmen. Die anfallenden Arbeiten werden entsprechend dem Aufwand mit der Gemeinde abgerechnet. Zurzeit betreut die Geschäftsstelle ein Umlegungsverfahren, in dem sich die Kommune sich aktuell noch im Planungsprozess befindet. Die Übernahme der Geschäftsführungsarbeiten für weitere Umlegungsverfahren ist avisiert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**118**	**T-EUR**	**113**	**T-EUR**	
	davon	10	T-EUR	15	T-EUR	Katasterneuerung
		95	T-EUR	85	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Katasterneuerung

Die Verabschiedung von schon seit längerem angekündigten Rechtsvorschriften (u. a. Gewässererlass) durch die Landesregierung steht weiterhin aus. Es wird aber darauf hingewiesen, dass nach der Verabschiedung z. B. die Darstellung der Gewässer in der Liegenschaftskarte und in der ABK zu aktualisieren sind. Diese gesetzlichen Aufgaben werden überwiegend durch Fremdvergaben erledigt. Wegen der angekündigten geringeren Förderung durch das Land NRW für die Qualitätssicherung und -verbesserung des Liegenschaftskatasters werden zudem ggf. Auftragsvergaben auf eigene Kosten erforderlich..

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.03**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.03**	**Vermessung, Katastererneuerung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Ersatzbeschaffung von GPS-Geräten und Tachymetern									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	5.000	0	0	30.000	0	0	-	35.000
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	60.000	0	0	160.000	0	0	-	220.000
Maßnahme: Anschaffung Batterieelektro-Neufahrzeuge									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	30.000
- Summe der investiven Auszahlungen	146.789,24	0	0	0	0	0	0	146.789,24	95.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-146.789,24	-55.000	0	0	-130.000	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	100	400	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	10.148,20	15.000	20.000	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10.148,20	-14.900	-19.600	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-156.937,44**	**-69.900**	**-19.600**	**0**	**-130.000**	**0**	**0**	**-**	**-**

Ersatzbeschaffung von GPS-Geräten und Tachymetern
In 2026 ist der Austausch von drei Tachymetern geplant (160 T-Euro). Die Einzahlungen werden durch den Verkauf von Anlagevermögen erzielt.

Anschaffung Batterieelektro-Neufahrzeuge
Es sind in 2023 die zwei Messbullis BOR-XB 61 E und BOR-XB 62 E (je 73 T-EUR) angeschafft worden. Die Anschaffung von E-Fahrzeugen wurde in 2023 mit 40 Prozent (maximal 30 T-Euro) gefördert. Die Förderung erfolgte in Höhe von 58 T-Euro in 2024.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
in 2025 sollen vier digitale Feldrechner ausgetauscht werden (20 T-Euro). Die Einzahlungen werden durch den Verkauf von Anlagevermögen erzielt.

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.05**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.05**	**Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**	

Teilprodukt 09.01.05.1 Grundstücksmarktdaten

Kurzbeschreibung

- Erfassung und Auswertung von Verträgen über den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken, Erbbaurechten, Wohnungs- und Teileigentum, etc.
- Erhebung und Auswertung zusätzlicher Daten externer und interner Stellen (u.a. aus Fragebögen) für die Ableitung der wertermittlungsrelevanten Daten
- Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung
- Ableitung und Veröffentlichung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten wie Bodenrichtwerte, Liegenschaftszinssätze, Indexreihen, etc.



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 14 / Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzen 11
- „Hohe Lebensqualität“, Route 13 / Zukunftsfähiges Wohnen unterstützen 11

Ziele

- vollständige Erfassung u. Auswertung aller im Geschäftsjahr eingegangenen Urkunden (Kaufverträge) zu 100 Prozent
- vollständige Erhebung u. Auswertung aller weiteren Daten (Fragebögen) zu 100 Prozent
- statistische Ermittlung der wertermittlungsrelevanten Daten und Beschluss durch den Gutachterausschuss bis zum 15.02. eines jeden Jahres
- Lieferung der georeferenzierten Bodenrichtwerte an das Landesportal BORISplus bis zum 28.02. eines jeden Jahres
- Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts bis zum 31.03. eines jeden Jahres
- zeitnahe Erteilung von Auskünften und Auszügen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.05.12	Anteil der Kaufverträge, die innerhalb eines Jahres erfasst und ausgewertet werden (in Prozent)	100	85	100	100	100	100	100
09.01.05.13	Anteil der Kaufverträge, bei denen Fragebögen verschickt werden (in Prozent)	60	42	60	60	60	60	60
09.01.05.14	Rücklaufquote der Fragebögen, die auszuwerten sind (in Prozent)	60	78	60	60	60	60	60

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.05**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.05**	**Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**	

Teilprodukt 09.01.05.2 Wertermittlungen

Kurzbeschreibung

- Erstellung der Entwürfe von Gutachten über den Verkehrswert bebauter oder unbebauter Grundstücke sowie von Rechten an Grundstücken nach umfassender Recherche unter Berücksichtigung aller wertrelevanten Merkmale für den Gutachterausschuss für Grundstückswerte
- kostenfrei zu erstellende Wertermittlungen der Geschäftsstelle, z. B. in Angelegenheiten der Sozialgesetzgebung, im Rahmen der Kommunalaufsicht, in Grundstücksangelegenheiten der eigenen Verwaltung



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 13 / Zukunftsfähiges Wohnen unterstützen. 11

Ziele

- zeitnahe Bearbeitung der von privaten und behördlichen antragsstellenden Personen, wie Personen mit Grundstückseigentum, Amtsgerichten, etc. beantragten Verkehrswertgutachten
- zeitnahe Erledigung der Anträge auf kostenfreie Erstellung von Wertermittlungen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
09.01.05.22	Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Anträge auf Verkehrswertgutachten je Verkehrswert in Personentagen	6	9	6	6	6	6	6
09.01.05.23	Zeitaufwand für die kostenfreie Wertermittlung in Personentagen	40	11	40	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produkt 09.01.05 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Budget 09 Geoinformation und Liegenschaftskataster
Produkt 09.01.05 Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.373,13	2.508	5.201	5.328	5.455	5.582
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.163,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.574,98	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**26.111,11**	**37.508**	**40.201**	**40.328**	**40.455**	**40.582**
11	- Personalaufwendungen	516.404,47	653.751	728.584	735.993	739.215	765.925
12	- Versorgungsaufwendungen	77.342,62	117.618	66.734	62.270	82.341	80.592
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.984,86	71.579	66.548	71.174	70.682	70.682
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.000	1.358	1.358	1.358	1.358
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.084,07	41.703	46.271	46.328	45.740	45.930
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**694.816,02**	**885.651**	**909.495**	**917.123**	**939.336**	**964.487**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-668.704,91**	**-848.143**	**-869.294**	**-876.795**	**-898.881**	**-923.905**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-668.704,91**	**-848.143**	**-869.294**	**-876.795**	**-898.881**	**-923.905**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-668.704,91**	**-848.143**	**-869.294**	**-876.795**	**-898.881**	**-923.905**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	207.728,71	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	304.473,55	126.400	181.229	191.039	202.474	207.325
29	**= Teilergebnis**	**-765.449,75**	**-974.543**	**-1.050.523**	**-1.067.834**	**-1.101.355**	**-1.131.230**

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.05**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.05**	**Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**35**	**T-EUR**	**35**	**T-EUR**	
	davon	35	T-EUR	35	T-EUR	Gebühren Gutachterausschuss

Es handelt sich im Wesentlichen um Gebühren für die Erstellung von Verkehrswertgutachten und für Auskünfte aus der Kaufpreissammlung.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**72**	**T-EUR**	**67**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	30	T-EUR	Entschädigung für ehrenamtliche Gutachterinnen und Gutachter
		42	T-EUR	37	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Entschädigung für ehrenamtliche Gutachterinnen und Gutachter

Es handelt sich im Wesentlichen um die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder im Gutachterausschuss.

Budget	**09**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**09.01.05**
Produktgruppe	**09.01**	**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	
Produkt	**09.01.05**	**Geschäftsstelle des Gutachterausschusses**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
In 2024 ist die Umstellung des Geschäftsbuches in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte (Migration + Übernahme Altdaten) erfolgt.

Budget 10

- Sicherheit und Ordnung -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Elisabeth Schwenzow**
Fachbereichsleitung **Hendrik Schuurmann**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
10.01.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	7,52	7,52	7,52
10.01.02	Ausländerangelegenheiten	33,50		
10.01.03	Bevölkerungsschutz	18,34	5,18	5,18
10.01.04	Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst	28,99	8,00	7,60
10.01.06	Kreisleitstelle		35,95	35,95
	Summe	**88,35**	**56,65**	**56,25**

Fortfallende Stellen 2025

Stellenanteil	Produkt	Erläuterung
-0,40	10.01.04	Ende Projektzeitraum 5G Telerettung

Begründungen s. Stellenplan

- Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Elisabeth Schwenzow**
Fachbereichsleitung **Tobias Diehl**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
10.01.02	Ausländerangelegenheiten	s.oben	33,20	35,20
	Summe		**33,20**	**35,20**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
1,00	A10	Einbürgerungen
1,00	A10	Asylrecht und Integration

Begründungen s. Stellenplan

- Kreispolizeibehörde -

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Kai Zwicker**
Fachbereichsleitung **Markus Willing**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
10.01.05	Verwaltung der Kreispolizeibehörde	18,00	18,00	18,00
	Summe	**18,00**	**18,00**	**18,00**

Summe Budget 10	**106,35**	**107,85**	**109,45**

Teilergebnisplan Budget 10 Sicherheit und Ordnung

Budget 10 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	644.722,56	395.177	750.367	484.971	451.350	439.842
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.425.017,06	30.817.170	34.680.000	33.900.000	33.900.000	33.900.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000,04	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	358.835,02	377.700	298.200	304.200	304.200	304.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.429.042,08	356.949	326.949	326.949	326.949	326.949
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.862.616,76**	**31.951.996**	**36.060.516**	**35.021.120**	**34.987.499**	**34.975.991**
11	- Personalaufwendungen	6.641.827,31	6.927.895	9.215.325	8.920.910	8.443.204	8.878.350
12	- Versorgungsaufwendungen	2.444.276,65	3.272.604	2.644.918	2.468.008	3.263.474	3.194.185
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.499.182,75	20.867.758	24.951.822	26.432.141	27.017.225	27.588.225
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.582.658,38	1.868.969	2.379.109	2.997.274	3.179.454	3.304.822
15	- Transferaufwendungen	14.050,00	29.000	23.000	23.000	23.000	23.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.354.009,38	4.270.777	5.436.844	5.345.260	5.926.168	6.015.514
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**34.536.004,47**	**37.237.003**	**44.651.018**	**46.186.593**	**47.852.525**	**49.004.096**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.673.387,71**	**-5.285.007**	**-8.590.502**	**-11.165.473**	**-12.865.026**	**-14.028.105**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.673.387,71**	**-5.285.007**	**-8.590.502**	**-11.165.473**	**-12.865.026**	**-14.028.105**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.673.387,71**	**-5.285.007**	**-8.590.502**	**-11.165.473**	**-12.865.026**	**-14.028.105**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.625.848,68	4.354.773	5.321.082	5.189.203	5.327.756	5.464.769
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.766.320,44	5.827.989	7.269.412	7.242.996	7.504.490	7.693.614
29	**= Teilergebnis**	**-3.813.859,47**	**-6.758.223**	**-10.538.832**	**-13.219.266**	**-15.041.760**	**-16.256.950**

Teilfinanzplan Budget 10 Sicherheit und Ordnung

Budget 10 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.154,62	184.550	467.500	0	162.000	162.000	162.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.939.351,78	29.105.000	34.590.000	0	33.900.000	33.900.000	33.900.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.950,08	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	380.272,41	377.700	298.200	0	304.200	304.200	304.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	43.684,46	348.200	318.200	0	318.200	318.200	318.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**29.701.413,35**	**30.020.450**	**35.678.900**	**0**	**34.689.400**	**34.689.400**	**34.689.400**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.174.511,50	20.341.704	24.389.727	0	25.812.727	26.400.727	26.971.727
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	14.050,00	29.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
15	- Sonstige Auszahlungen	4.466.608,58	3.727.078	4.654.209	0	4.711.109	5.297.609	5.384.609
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**21.655.170,08**	**24.097.782**	**29.066.936**	**0**	**30.546.836**	**31.721.336**	**32.379.336**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.046.243,27**	**5.922.668**	**6.611.964**	**0**	**4.142.564**	**2.968.064**	**2.310.064**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	638.080,56	22.000	439.600	0	22.000	22.000	22.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	38.930,00	15.000	5.000	0	5.000	5.000	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**677.010,56**	**37.000**	**444.600**	**0**	**27.000**	**27.000**	**22.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	227.673,63	500.000	400.000	0	100.000	100.000	1.000.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.094.396,07	3.687.000	3.402.000	5.595.000	4.290.000	2.065.000	2.345.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**2.322.069,70**	**4.187.000**	**3.802.000**	**5.595.000**	**4.390.000**	**2.165.000**	**3.345.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.645.059,14**	**-4.150.000**	**-3.357.400**	**-5.595.000**	**-4.363.000**	**-2.138.000**	**-3.323.000**

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.01**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.01**	**Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**	

Teilprodukt	10.01.01.1	Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden, ordnungsbehördliche Angelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Wahrnehmung der Fachaufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden
- Beratung und Unterstützung der örtlichen Ordnungsbehörden
- Beschwerdeverfahren
- Verfahren nach besonderem Ordnungsrecht (insbes. Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz und dem Bewachungsgewerbe)
- Wahrnehmung der Fachaufsicht über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerinnen und Bezirksschornsteinfeger
- Erteilung/Verlängerung von Erlaubnissen nach dem Sprengstoffgesetz (Erwerb und Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen im privaten Bereich)

Ziele

- Hilfestellung in ordnungsbehördlichen Angelegenheiten für Städte und Gemeinden
- zeitnahe Entscheidungen in den Verfahren nach besonderem Ordnungsrecht, insbes. den Genehmigungsverfahren
- Bearbeitung der Erlaubnisanträge nach dem Sprengstoffgesetz innerhalb von 3 Wochen nach vollständigem Antragseingang

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.01.12	Anzahl der Beschwerdeverfahren	15	1	5	5	5	5	5
10.01.01.13	Anzahl der Verfahren nach besonderem Ordnungsrecht							
	- Prostituiertenschutzgesetz	50	53	50	50	50	50	50
	- Bewachungsgewerbe	75	100	75	90	90	90	90
	- Schornsteinfegergesetz	60	26	40	40	40	40	40
10.01.01.14	Anzahl der ausgestellten Sprengstofferlaubnisscheine	Neu ab 2024		50	50	50	50	50

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.01**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.01**	**Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**	

Teilprodukt 10.01.01.2 Gewerbeüberwachung

Kurzbeschreibung

- Erteilung von Erlaubnissen an mit Immobilien handelnde Personen, Bauverantwortliche und Wohnimmobilien verwaltende Personen
- Überwachung und Untersagung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben einschl. Bußgeldverfahren
- Aufgaben nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz/der Handwerksordnung in Bezug auf handwerks- und gewerberechtl. Verstöße insb. Prüfung der Gewerbetreibenden auf Eintragung in die Handwerksrolle sowie Durchführung von entsprechenden Bußgeldverfahren

Ziele

- Erteilung der Erlaubnisse an mit Immobilien handelnde Personen, Bauverantwortliche und Wohnimmobilien verwaltende Personen innerhalb von 3 Wochen nach vollständigem Antragseingang
- unverzügliche Einleitung von Maßnahmen zur
- Vermeidung unzulässiger Gewerbe- und Handwerksausübung
- Bekämpfung von Schwarzarbeit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.01.21	Anzahl der erteilten Erlaubnisse an mit Immobilien handelnde Personen, Bauverantwortliche und Wohnimmobilien verwaltende Personen	50	35	40	40	40	40	40
10.01.01.22	Anzahl der eingeleiteten Gewerbeuntersagungsverfahren	55	46	50	30	30	30	30
10.01.01.23	Anzahl der abgeschlossenen Gewerbeuntersagungsverfahren	35	32	30	30	30	30	30
10.01.01.25	Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und nach der Handwerksordnung	50	12	50	25	25	25	25

* Die Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und nach der Handwerksordnung münden i.d.R. in Ordnungswidrigkeitenverfahren, deren Anzahl mit der Kennzahl 10.01.01.25 ausgewiesen werden. Daher soll ab 2023 ausschließlich diese Kennzahl dargestellt werden.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.01**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.01**	**Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**	

Teilprodukt 10.01.01.3 Personenstandsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

– Standesamtsaufsicht

– Öffentlich-rechtliche Namensänderungen

Ziele

– Beratung der örtlichen Standesämter in Personenstandsangelegenheiten

– Bearbeitung von Namensänderungsanträgen im Regelfall innerhalb von 4 Wochen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.01.33	Anzahl der Anträge auf Namensänderung	60	49	60	40	40	40	40

Teilprodukt 10.01.01.4 Jagd und Fischerei

Kurzbeschreibung

Abwicklung der in Verbindung mit Jagd- und Fischereiausübung übertragenen Verwaltungsaufgaben

Ziele

– Sicherstellung ordnungsgemäßer Jagdausübung

– zeitnahe Abwicklung aller Aufgaben der unteren Fischerei- und Jagdbehörde; Durchführung von Fischer- und Jägerprüfungen

– umfassende Beratung in jagdlichen Angelegenheiten anstelle behördlicher Maßnahmen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.01.41	Anzahl der ausgestellten Jagdscheine	2100	1.941	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10.01.01.45	Anzahl der Jagdprüfungen	65	61	60	60	60	60	60
10.01.01.46	Anzahl der Fischerprüfungen	280	246	250	250	Die Kennzahl entfällt voraussichtlich ab 2026*		

*Die Kennzahl „Anzahl Fischerprüfungen“ entfällt voraussichtlich ab 2026 aufgrund eines Zuständigkeitswechsels zu einer anderen Behörde.

Teilergebnisplan Produkt 10.01.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Budget 10 Sicherheit und Ordnung
Produkt 10.01.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.335,57	1.877	4.034	4.142	4.251	4.359
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	218.471,50	230.000	240.000	240.000	240.000	240.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	67.199,84	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**287.006,91**	**281.877**	**264.034**	**264.142**	**264.251**	**264.359**
11	- Personalaufwendungen	451.737,83	477.692	612.901	597.777	571.962	599.787
12	- Versorgungsaufwendungen	161.154,44	221.048	155.220	144.838	191.521	187.454
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.746,63	33.225	35.178	37.583	37.164	37.164
14	- Bilanzielle Abschreibungen	139,95	121	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.075,33	44.668	52.877	52.997	52.569	52.734
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**707.854,18**	**776.754**	**856.176**	**833.195**	**853.216**	**877.139**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-420.847,27**	**-494.877**	**-592.142**	**-569.053**	**-588.965**	**-612.780**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-420.847,27**	**-494.877**	**-592.142**	**-569.053**	**-588.965**	**-612.780**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-420.847,27**	**-494.877**	**-592.142**	**-569.053**	**-588.965**	**-612.780**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	267.753,26	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	392.433,87	162.914	131.721	138.851	147.162	150.685
29	**= Teilergebnis**	**-545.527,88**	**-657.791**	**-723.863**	**-707.904**	**-736.127**	**-763.465**

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.01**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.01**	**Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**230**	**T-EUR**	**240**	**T-EUR**	
	davon	230	T-EUR	240	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Hierunter fallen u. a. die Maklergebühren, Jagdscheinverlängerungen, Namensänderungen, Erlaubnisse nach dem Prostituiertenschutzgesetz und im Bewachungsgewerbe.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**50**	**T-EUR**	**20**	**T-EUR**	
	davon	50	T-EUR	20	T-EUR	Bußgelder

Die „Bekämpfung der Schwarzarbeit“ ist durch eine vergangenheitsbezogene Ahndung von Verstößen auf der einen Seite sowie Präventivarbeit auf der anderen Seite gekennzeichnet. Neben Eigenermittlungen resultieren Kontrollen aus Hinweisen Dritter, insbesondere der Handwerkerschaft (Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft) und ggf. von Mitbewerbenden.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.02**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.02**	**Ausländerangelegenheiten**	

Teilprodukt 10.01.02.1 Aufenthalt ausländischer Staatsangehöriger

Kurzbeschreibung

Aufenthaltsregelung von ausländischen Staatsangehörigen

Ziele

– Zulässigen Aufenthalt ermöglichen:

schnelle und korrekte Entscheidung über den Aufenthaltsstatus vor und nach der Einreise

– Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnen:

schnelle und korrekte Abwicklung des Verfahrens in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

– Förderung der Integration:

Unterstützung von Personen ausländischer Herkunft bei ihren Eingliederungsbemühungen

– Illegale Aufenthalte feststellen und beenden:

  – regelmäßige und gezielte Kontrollen

  – sofortige Maßnahmen zur Beendigung illegalen Aufenthalts

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.02.11	Anzahl der Personen ausländischer Herkunft im Bezirk der Ausländerbehörde Kreis Borken (ohne Stadt Bocholt)	40.000	38.960	40.500	39.500	39.000	38.500	38.500
10.01.02.12	Anzahl der Personen aus Drittstaaten im Bezirk der Ausländerbehörde Kreis Borken (ohne Stadt Bocholt)	19.000	18.819	20.000	19.000	18.500	18.000	18.000

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.02**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.02**	**Ausländerangelegenheiten**	

Teilprodukt 10.01.02.2 Asylangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Aufenthaltsregelung von Asylbewerbenden

Ziele

– schnelle und korrekte Abwicklung der Aufgaben während des laufenden Asylverfahrens

– schnelle und korrekte Entscheidung über aufenthaltsbeendende Maßnahmen nach negativ abgeschlossenem Asylverfahren:

– Antragstellende zur freiwilligen Ausreise bewegen, ansonsten:

  – unverzügliche Einleitung aufenthaltsbeendender Maßnahmen nach bestands-/rechtskräftig abgelehnten Asylanträgen

  – erfolgreiche Abwicklung der gerichtlichen Verfahren (Durchsuchungs-/Betretungsbeschlüsse, Verfahren bei Freiheitsentziehung nach dem FEVG, verwaltungsgerichtlichen Verfahren)

– Umsetzung der Bleiberechtsregelung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.02.21	Anzahl der Schutzberechtigten aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (stichtagsbezogen)	6.000	8.554	12.000	11.000	10.000	9.800	9.500
10.01.02.22	Anzahl der anhängigen Asylverfahren (stichtagsbezogen)	900	1.428	1.400	1.300	1.200	1.100	1.100
10.01.02.23	Anzahl der Ausreisepflichtigen	900	641	1.000	1.000	900	800	800
10.01.02.24	Anzahl der freiwilligen Ausreisen	30	50	30	50	50	50	50
10.01.02.25	Anzahl der Abschiebungen	50	79	50	70	70	70	70
10.01.02.29	Ersterteilung und Verlängerung von Aufenthaltserlaubnissen	5.500	6.821	6.500	6.500	6.000	5.500	5.500
10.01.02.30	Erteilungen von Niederlassungserlaubnissen	350	242	300	200	200	200	200

Teilprodukt 10.01.02.3 Personenstandsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

– Einbürgerungen



Kompass 2035

– „Vielfältige Bildung“, Route 10 / Integrationsmanagement stärken. 4, 10

Ziele

– Förderung der Integration von Personen ausländischer Herkunft durch Einbürgerung (Einleitung der Antragsbearbeitung innerhalb von 4 Wochen)

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.02.31	Anzahl der Anträge auf Einbürgerungen	1.000	1.060	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
10.01.02.32	Anzahl der ausgestellten Einbürgerungsurkunden	Neu ab 2024		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan Produkt 10.01.02 Ausländerangelegenheiten

Budget 10 Sicherheit und Ordnung
Produkt 10.01.02 Ausländerangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.146,67	115.630	132.831	129.328	129.824	130.321
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	597.505,31	400.000	500.000	500.000	500.000	500.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.555,45	51.000	61.000	61.000	61.000	61.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	155.392,40	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**912.599,83**	**569.630**	**696.831**	**693.328**	**693.824**	**694.321**
11	- Personalaufwendungen	2.244.587,13	2.150.564	2.953.998	2.873.223	2.738.259	2.874.338
12	- Versorgungsaufwendungen	664.419,65	886.751	784.732	732.244	968.255	947.697
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	604.884,31	660.854	701.188	725.130	726.167	726.167
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.441,48	12.383	134.902	134.902	130.295	128.969
15	- Transferaufwendungen	0,00	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.062,37	183.525	208.210	208.816	206.907	207.655
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.711.394,94**	**3.901.077**	**4.788.030**	**4.679.315**	**4.774.883**	**4.889.826**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.798.795,11**	**-3.331.447**	**-4.091.199**	**-3.985.987**	**-4.081.059**	**-4.195.505**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.798.795,11**	**-3.331.447**	**-4.091.199**	**-3.985.987**	**-4.081.059**	**-4.195.505**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.798.795,11**	**-3.331.447**	**-4.091.199**	**-3.985.987**	**-4.081.059**	**-4.195.505**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	812.489,23	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.190.833,40	487.299	636.988	671.468	711.661	728.700
29	**= Teilergebnis**	**-3.177.139,28**	**-3.818.746**	**-4.728.187**	**-4.657.455**	**-4.792.720**	**-4.924.205**

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.02**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.02**	**Ausländerangelegenheiten**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**116**	**T-EUR**	**133**	**T-EUR**	
	davon	100	T-EUR	100	T-EUR	Zuwendungen/Zuschüsse vom Land (Kommunales Integrationsmanagement Baustein 3)

Im Rahmen des Landesprogramms "Kommunales Integrationsmanagement (KIM)" wird im Baustein 3 auch für 2025 eine fachbezogene Pauschale für zusätzliche Personalstellen in den Ausländerbehörden zur rechtlichen Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen gewährt. In 2024 wurden 2,0 Stellen gefördert.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**400**	**T-EUR**	**500**	**T-EUR**	
	davon	400	T-EUR	500	T-EUR	Verwaltungsgebühren
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**51**	**T-EUR**	**61**	**T-EUR**	
	davon	50	T-EUR	60	T-EUR	Erstattung von Abschiebungskosten
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**661**	**T-EUR**	**701**	**T-EUR**	
	davon	325	T-EUR	325	T-EUR	Kosten der Bundesdruckerei
		50	T-EUR	60	T-EUR	Abschiebungskosten
		285	T-EUR	311	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

<u>Kosten der Bundesdruckerei</u>

Die Kosten der Bundesdruckerei entstehen im Wesentlichen für die Erstellung von Aufenthaltstiteln im Scheckkartenformat und für Reiseausweise.

<u>Abschiebungskosten und Erstattung von Abschiebungskosten</u>

Die für Abschiebungen von Ausreisepflichtigen entstehenden externen Kosten sowie die intern entstehenden Transportkosten werden durch das Land erstattet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**184**	**T-EUR**	**208**	**T-EUR**	
	davon	22	T-EUR	22	T-EUR	Mieten und Pachten
		158	T-EUR	182	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Anmietung der Container der Ausländerbehörde entstehen Mietaufwendungen.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.02**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.02**	**Ausländerangelegenheiten**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahmen: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	612.803,87	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	612.000	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	612.803,87	-612.000	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**612.803,87**	**-612.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-**	**-**

Digitalisierung der Ausländerbehörde

Das Land NRW hat von den 100 Mio. Euro zur Digitalisierung der kommunalen Ausländerbehörden dem Kreis Borken im Dezember 2023 612.803,87 Euro bewilligt und ausgezahlt Die Einzahlung wurde schon im Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt. Die Auszahlung wurde 2024 vorläufig für investive Maßnahmen geplant. Die Zuordnung zu anstehenden Maßnahmen (konsumtiv/investiv) erfolgt dann im Rahmen der Haushaltsabwicklung 2024 und - wegen der inzwischen erfolgten Verlängerung - auch 2025.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.03**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.03**	**Bevölkerungsschutz**	

Teilprodukt	10.01.03.1	Feuerschutz

Kurzbeschreibung

Aufsichtsbehördliche und überörtliche Aufgaben des Feuerschutzes

Ziele

– Gewährleistung des örtlichen Feuerschutzes durch Unterstützung und Wahrnehmung der Aufsichtsfunktion

– gut ausgebildete Feuerwehrkräfte durch ergänzende Kreisausbildung

– Vorhaltung einer zentralen Kreisschlauchpflegerei in Ahaus

– Minderung von Brandgefahren bei besonderen Gebäuden und Einrichtungen durch sachverständige Beratung und Objektüberprüfung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.03.11	Überprüfung des örtlichen Feuerschutzes (Anzahl der zu überprüfenden Brandschutzbedarfspläne)	3	1	3	3	3	3	3

Teilprodukt	10.01.03.3	Katastrophenschutz/Zivilschutz

Kurzbeschreibung

– Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei Großeinsatzlagen und Katastrophen

– Aufbau und Vorhaltung von Krisenmanagementstrukturen

– Mitwirkung in der überörtlichen Gefahrenabwehr nach Konzepten des Landes NRW



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Katastrophen- und Bevölkerungsschutz gewährleisten. 3

– „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Ehrenamt und Selbsthilfe fördern. 11, 16

Ziele

– Planung und Organisation von Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung

– Erstellung und Fortschreibung des Katastrophenschutzplans und der einzelnen Gefahrenabwehrpläne

– Sicherstellung eines leistungsfähigen Krisenmanagements zur Leitung und Koordinierung von Hilfsmaßnahmen

– Aufsicht über die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes (Ausstattung, Ausbildung)

– Planung und Durchführung von Übungen

Teilergebnisplan Produkt 10.01.03 Bevölkerungsschutz

Budget 10 Sicherheit und Ordnung
Produkt 10.01.03 Bevölkerungsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408.173,80	137.846	514.579	263.127	235.817	223.812
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000,04	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.820,99	22.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	524.834,84	8.749	8.749	8.749	8.749	8.749
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.014.829,67**	**173.595**	**563.328**	**311.876**	**284.566**	**272.561**
11	- Personalaufwendungen	1.097.579,33	408.713	598.083	573.819	535.929	565.463
12	- Versorgungsaufwendungen	478.265,66	177.590	195.581	182.499	241.320	236.197
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	768.139,91	573.079	739.901	666.294	681.986	665.986
14	- Bilanzielle Abschreibungen	338.262,79	326.104	373.198	542.378	542.816	539.037
15	- Transferaufwendungen	14.050,00	22.000	18.000	18.000	18.000	18.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	686.294,73	145.545	483.456	226.505	226.756	226.872
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.382.592,42**	**1.653.031**	**2.408.219**	**2.209.495**	**2.246.807**	**2.251.555**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.367.762,75**	**-1.479.436**	**-1.844.891**	**-1.897.619**	**-1.962.241**	**-1.978.994**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.367.762,75**	**-1.479.436**	**-1.844.891**	**-1.897.619**	**-1.962.241**	**-1.978.994**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.367.762,75**	**-1.479.436**	**-1.844.891**	**-1.897.619**	**-1.962.241**	**-1.978.994**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	607.579,01	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	595.415,15	1.639.335	1.942.590	1.900.771	1.954.328	2.004.429
29	**= Teilergebnis**	**-2.355.598,89**	**-3.118.771**	**-3.787.481**	**-3.798.390**	**-3.916.569**	**-3.983.423**

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**138**	**T-EUR**	**515**	**T-EUR**	
	davon	63	T-EUR	40	T-EUR	Zuweisungen des Landes
		18	T-EUR	302	T-EUR	Landeszuweisung Wald- und Vegetationsbrand

Zuweisungen des Landes

Das Land zahlt den Kreisen, Städten und Gemeinden jährlich eine Feuerschutzpauschale, der Kreis Borken erhält 30 T-Euro. Zudem werden auf Antrag Zuweisungen für die Durchführung von Übungen und Fortbildungen im Katastrophenschutz gezahlt, beispielsweise für Übungen des Stabs der Einsatzleitung oder des Krisenstabs.

Für den Projektzeitraum 2023-2026 wurde eine Förderung für eine Interkommunale Kooperation zur Erstellung eines Wald- und Vegetationsbrandkonzepts durch das MHKB bewilligt. Dieses beinhaltet eine Förderung i.H.v. 90 Prozent der Kosten für die Erarbeitung des Konzepts, der Durchführung von Schulungen und Übungen sowie der Tätigung von notwendigen Anschaffungen. Den Erträgen stehen Aufwendungen für die Konzepterarbeitung gegenüber.

Landeszuweisung Wald- und Vegetationsbrand

Der Kreis Borken erarbeitet gemäß Kreistags-Beschluss vom 29.09.2022 gemeinsam mit allen kreisangehörigen Kommunen ein interkommunales Konzept zur Bekämpfung von Wald- und Vegetationsbränden. Das interkommunale Kooperationsprojekt wird vom Land NRW für einen Zeitraum von 3 Jahren mit einem Fördersatz von 90 Prozent nach der Richtlinie zur Förderung interkommunaler Zusammenarbeit unterstützt. Das Projekt ist im Oktober 2023 gestartet. In 2024 wurde gemeinsam mit einem externen Gutachterbüro ein Konzept erarbeitet, auf dieser Grundlage erfolgen in 2025 nun die erforderlichen Investitionen und die Schulungen der Einsatzkräfte (s. auch Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Sonstige ordentliche Aufwendungen).

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**22**	**T-EUR**	**35**	**T-EUR**	
	davon	22	T-EUR	35	T-EUR	Kostenerstattungen

Kostenerstattungen

Die Städte und Gemeinden leisten Kostenerstattungen im Rahmen der Druckschlauchersatzbeschaffung. Aufgrund von Kostensteigerungen bei Druckschläuchen erhöhen sich die Aufwendungen (s. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und somit auch die Kostenerstattung.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**573**	**T-EUR**	**740**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	40	T-EUR	Unterhaltung/Wartung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
		234	T-EUR	254	T-EUR	Erstattung an die Städte und Gemeinden
		100	T-EUR	100	T-EUR	Erstattung an Städte, Gemeinden und Hilfsorganisationen Vorhaltung OrgL-Bereitschaft
		30	T-EUR	38	T-EUR	Unterhaltung der Fahrzeuge
		126	T-EUR	182	T-EUR	Erst. Personalaufwendungen für Brandschutzgutachten (Personal der Stadt Bocholt)

22	T-EUR	35	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Druckschlauchbeschaffung für Kommunen)
17	T-EUR	75	T-EUR	Aufwendungen Wald- und Vegetationsbrandkonzept
14	T-EUR	16	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung/Wartung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen

Im Wesentlichen werden hier die Unterhaltungsaufwendungen für Kreiseinrichtungen des Feuerschutzes (Kreisschlauchpflegerei, Atemschutzübungsstrecke, ABC-Zug des Kreises) veranschlagt.

Erstattung an die Städte und Gemeinden

Den Städten und Gemeinden werden ihre Aufwendungen für Aufgaben nach dem Brandschutzgesetz NRW, die diese im Auftrag des Kreises Borken wahrnehmen, erstattet (z.B. Kreisschlauchpflegerei, Atemschutzübungsstrecke, Kreisausbildung, Unterhaltung und Betrieb von Kreisfahrzeugen wie der Abrollbehälter für die Verletzten-Dekontamination).

Erstattung an Städte/Gemeinden und Hilfsorganisationen, Vorhaltung OrgL-Bereitschaft

Im Rahmen der Neuerarbeitung des MANV-Konzepts wurde ein OrgL-Bereitschaftsystem im Kreis Borken etabliert. Ein OrgL (Organisatorischer Leiter des Rettungsdienstes) übernimmt Koordinierungs- und Leitungsfunktionen bei einem Massenanfall mit vielen Verletzten. Die Rettungswachen der Hilfsorganisationen und die (Feuer- und) Rettungswachen der Städte und Gemeinden übernehmen wöchentliche Bereitschaftsdienste. Durch diese festen Bereitschaftsdienste wird ein zuverlässiges System vorgehalten, das durch eine Nord-/Südunterteilung eine schnelle Eintreffzeit an der Einsatzstelle sicherstellt.

Unterhaltung der Fahrzeuge

Wartungs- und Unterhaltungskosten der kreiseigenen Fahrzeuge und Geräte.

Erst. Personalaufwendungen für Brandschutzgutachten

Der Kreis Borken übernimmt gem. § 25 BHKG die Aufgabe der Brandschutzdienststelle für die Kommunen, deren Feuerwehren nicht über ausreichend geeignete hauptamtliche Kräfte verfügen. Die Städte Borken, Bocholt und Gronau halten eigene Brandschutzdienststellen vor. Seit 2019 besteht ein Kooperationsvertrag mit den Städten Bocholt und Borken. Danach ist eine Person der Stadt Bocholt für die Tätigkeit der Brandschutzdienststelle gegen Kostenerstattung abgeordnet. Vorübergehend ist wegen einer erhöhten Zahl an bauaufsichtlicher Stellungnahmen eine personelle Verstärkung vorgesehen.

Aufwendungen Wald- und Vegetationsbrandkonzept

Erläuterung siehe oben (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

15 Transferaufwendungen		**22**	**T-EUR**	**18**	**T-EUR**	
	davon	22	T-EUR	18	T-EUR	Zuschüsse für lfd. Zweck an übrige Bereiche

Zuschüsse für laufende Zwecke

Der Kreis fördert das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehren und Hilfsorganisationen durch Zuschüsse. Hierzu zählt im Bereich der Feuerwehren ein allgemeiner Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband und Zuschüsse für den Wanderpokal der Jugendfeuerwehren. Die Hilfsorganisationen und das THW erhalten als Anerkennung für die Mitwirkung und des besonderen Engagements im Bereich des Katastrophenschutzes einen Zuschuss für die nach § 18 BHKG anerkannten Einheiten in Höhe von insgesamt 13 T-Euro.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**146**	**T-EUR**	**483**	**T-EUR**	
	davon	31	T-EUR	26	T-EUR	Mieten und Pachten
		10	T-EUR	10	TEUR	Versicherungen
		50	T-EUR	120	T-EUR	Aufwendungen für das Krisenmanagement
		3	T-EUR	260	T-EUR	Geschäftsaufwendungen Wald- und Vegetationsbrandkonzept (insb. Fortbildungen)

Mieten und Pachten

Mietkosten für ein Katastrophenschutzlager, in dem Materialien und Geräte für den Katastrophenfall zentral vorgehalten werden.

Aufwendungen für das Krisenmanagement

In diesem Betrag sind Aufwendungen für Übungen, Aus- und Fortbildungen und mögliche Großschadensereignisse enthalten.

Entsprechend der Empfehlung der Kompetenzteams Katastrophenschutz des Innenministeriums erarbeitet die Kreisverwaltung seit Herbst 2023 gemeinsam mit einem externen Gutachterbüro einen Katastrophenschutzbedarfsplan. Dieser enthält konkrete Maßnahmen zum Ausbau des Katastrophenschutzes im Kreis Borken, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Dazu zählen der Schutz von KRITIS, die Vorplanung einer Notunterbringung von einem Anteil von 1 Prozent der Bevölkerung, die Vorhaltung einer Nottrinkwasserversorgung usw. Damit verbunden sind erhöhte Aufwendungen und Investitionen in den kommenden Jahren. Als Aufwendungen fallen u.a. die Beschaffung einer Ausstattung für die vorgeplanten Notunterbringungseinrichtungen und die Beschaffungen von Sandsäcken für Hochwasser an.

Geschäftsaufwendungen Wald- und Vegetationsbrandkonzept (insbes. Fortbildungen)

Erläuterung s. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

28 Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen		**1.639**	**T-EUR**	**1.943**	**T-EUR**	
	davon	1.524	T-EUR	1.862	T-EUR	Erstattung des Anteils Bevölkerungsschutz an den Kosten der Kreisleitstelle

Das Ergebnis des Produktes 10.01.06 – Kreisleitstelle wird zu 35 Prozent dem Produkt 10.01.03 – Bevölkerungsschutz und zu 65 Prozent dem Produkt 10.01.04 – Rettungsdienst zugerechnet.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.03**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.03**	**Bevölkerungsschutz**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Technik Gefahrenabwehr (fortlaufende Beschaffungen)									
+ Einzahlungen Investitionszuweisung vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	190.024,09	250.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000	-	-
Maßnahme: Beschaffung Kommandowagen									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	60.000
Maßnahme: Einsatzfahrzeug organisatorischer Leiter Rettungsdienst									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	56.405,82	0	0	0	0	0	0	-	60.000
Maßnahme: Beschaffung eines Wechsellader-fahrzeuges und Abrollbehälter Gefahrgut									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	230.000	230.000	0	0	-	850.000
Maßnahme: Beschaffung eines Gerätewagens Logistik									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	300.000	300.000	0	0	-	300.000
Maßnahme: Wald- und Vegetationsbrandkonzept									
+ Einzahlungen Investitionszuweisung vom Land	0,00	0	417.600	0	0	0	0	-	600.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	264.000	0	0	0	0	-	667.000
Maßnahme: Beschaffung HFS System (Hightrans-Fire-System)									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	400.000
Maßnahme: Beschaffung eines Einsatzleitwagen 2									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	700.000	700.000	0	0	-	700.000

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.03**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.03**	**Bevölkerungsschutz**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Beschaffung eines Abrollbehälters Atemschutz									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	280.000	280.000	0	0	-	280.000
Maßnahme: Erneuerung von Atemschutzmodulen									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	30.000	0	0	0	0	-	110.000
Maßnahme: Beschaffung einer Schlauchpflegeanlage									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	130.000
Maßnahme: Beschaffung eines Lagedarstellungs-systems									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	200.000	0	0	0	0	0	-	200.000
Maßnahme: Beschaffung Übungs-Messgeräte für ABC-Erkunder									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	15.000	0	0	0	0	0	-	15.000
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Schutzanzüge für den Abrollbehälter V-Dekon									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	0	0	0	0	0	-	50.000
Maßnahme: Mobiles Hochwasserschutzsystem									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	80.000	80.000	0	0	-	80.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-246.429,91	-515.000	53.600	-1590000	-1.660.000	-70.000	-70.000	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	25.276,69	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.276,69	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-221.153,22**	**-493.000**	**75.600**	**-1.590.000**	**-1.638.000**	**-48.000**	**-48.000**	**-**	**-**

Hinweis:
Die Maßnahmen Technische Ausstattung Neubau Kreisleitstelle, Digitale Alarmierung (fortlaufende Beschaffungen) und Technikausstattung Leitstelle (fortlaufende Beschaffung) sind ab dem Haushalt 2024 in dem Produkt 10.01.06 - Leitstelle aufgeführt.

Technik Gefahrenabwehr
Fortlaufend wird technische Ausrüstung für die kreiseigenen Fahrzeuge und Geräte der Gefahrenabwehr beschafft. In 2024 sind weitere Investitionen im Rahmen eines Treibstoffverteilkonzepts (mobile Tankanlagen) sowie sechs Anhänger für Notstromaggregate angeschafft worden. Im Jahr 2024 wurde ein Katastrophenschutzbedarfsplan durch einen externen Gutachter erstellt. Darin werden die Bedarfe für den Katastrophenschutz im Kreis Borken ermittelt. Hierzu zählen unter anderem die Ausstattung zur Notunterbringung, Notstromaggregate und Trinkwassernotversorgung. Größere investive Maßnahmen wie zum Beispiel technischer Hochwasserschutz werden gesondert ausgewiesen.

Beschaffung Kommandowagen
Für 2022 war die Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens für den Kreisbrandmeister geplant. Die Lieferung und die Zahlung über 62 T-Euro sind in 2024 erfolgt.

Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges und Abrollbehälter Gefahrgut
Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für den 35 Jahre alten Gerätewagen Gefahrgut, der bei der Feuerwache Borken stationiert ist. Dieser ist Bestandteil des ABC-Konzepts des Kreises Borken und wird bei Einsätzen unter Beteiligung bzw. Freisetzung von CBRN-Gefahrstoffen (chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren) zur Messung und zum Schutz benötigt. Der Abrollbehälter Gefahrgut (620 T-Euro) ist seit 2023 in der Planung. Die Vergabe ist für Anfang 2025 geplant. Diese erfolgt auf Grundlage einer Ermächtigungsübertragung. Die Vergabe für das Wechselladerfahrzeug (230 T-Euro) ist für Ende 2025 geplant. Aus haushaltstechnischen Gründen werden diese Mittel neu veranschlagt.

Beschaffung eines Gerätewagens Logistik
Der Gerätewagen Logistik dient der IUK-Einheit (Informations- und Kommunikationseinheit) des Kreises Borken. Er hält die Infrastruktur für die Arbeit der einzelnen Stabsfunktionen im Einsatzabschnitt vor. Die Auftragsvergabe ist zurzeit in Planung. Die Auftragserteilung soll 2025 erfolgen und die Lieferung wird 2026 erwartet.

Wald- und Vegetationsbrandkonzept
Aufgrund von längeren Dürrephasen steigt auch im Kreis Borken das Wald- und Vegetationsbrandrisiko. Im Rahmen eines interkommunalen Projektes wird durch ein Fachbüro ein kreisweites Wald- und Vegetationsbrandkonzept erstellt. Bestandteil dieses Konzepts ist ein Soll-/Ist-Vergleich der operativen Vegetationsbrandbekämpfungspotenziale. Ziel ist es, bedarfsgerechte, spezialisierte Ausrüstung für kreisweite Einheiten zu beschaffen, um Vegetationsbränden künftig besser begegnen zu können. Zu den Investitionen zählen besondere Schutzkleidung für Wald- und Vegetationsbrände, spezielle Schläuche und Logistikkomponenten zur Löschwasserversorgung. Eine Förderzusage des Landes mit einem Förderanteil von 90 % bis zu einem Gesamtvolumen von 735 T-Euro liegt vor.

Das Wald- und Vegetationsbrandkonzept wurde 2024 in Zusammenarbeit mit Vertretungen der Feuerwehren der Städte und Gemeinden im Kreis Borken ausgearbeitet. Im ersten Schritt soll eine Grundausstattung für die Löschzüge (200 T-Euro) beschafft werden. Diese Beschaffung erfolgt Anfang 2025 durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2023. In 2025 ist die Anschaffung von Spezialausrüstung und persönlicher Schutzausstattung (PSA) für die Einsatzkräfte geplant.

Beschaffung HFS System (Hightrans-Fire-System)
Anschaffung einer Hochleistungswasserpumpe als Ergänzung für bestehende Einsatzkomponenten. Mit der Hochleistungswasserpumpe können zum einen bei Großbränden zügig große Mengen Löschwasser aus Seen und Wasserstellen aufgenommen werden. Zum anderen wird sie bei Hochwasser zum Abpumpen von Wassermengen genutzt. In 2023 und 2024 erfolgte die Planung für ein kreisweites Einsatzkonzept. Die Auftragserteilung ist Anfang 2025 durch eine Ermächtigungsübertragung aus 2023 geplant.

Beschaffung eines Einsatzleitwagen 2
Ein Einsatzleitwagen 2 wird in größeren Einsätzen mit mehreren Zügen und Verbänden zur Führung und Koordination benötigt. Er kann eine ganze Führungsgruppe bei ihrer Arbeit unterstützen. Gemäß der DIN 14507 Teil 3 verfügt er über einen Besprechungsraum mit mindestens fünf Sitzplätzen und einen Funkraum mit mindestens drei Fernmeldearbeitsplätzen. Der Kreis Borken hält, wie alle Kreise in NRW gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 BHKG einen ELW2 vor, der bei größeren Einsätzen im Kreisgebiet von allen Feuerwehren angefordert werden kann.

Der aktuelle ELW 2 wurde 2004 beschafft. Er entspricht in der Ausführung nicht den aktuellen Standards und Ausführungen. Es ist kein Besprechungsraum vorhanden. Aufgrund der zu geringen Größe des Fahrzeugs kann ein solcher Besprechungsraum auch nicht nachträglich eingebaut werden. Künftig ist ein ELW 2 aus zwei Modulen geplant, einem Besprechungs-Abrollbehälter für Lagebesprechungen sowie einem Fahrzeug, in dem die Kommunikation über Funk sowie die Arbeitsplätze eingerichtet sind. So können die einzelnen Elemente auch separat voneinander angefordert und genutzt werden. Die Planung erfolgte in 2023 und 2024. Die geplanten Mittel werden mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2025 in 2026 neu veranschlagt.

Beschaffung eines Abrollbehälters Atemschutz
Bei Großbränden oder der Freisetzung giftiger Stoffe benötigen die Feuerwehren häufig mehr Atemschutzgeräte als vor Ort vorhanden sind. Hierzu wurde durch den Kreis ein Konzept Atemschutzmodule entwickelt und Atemschutzgeräte bei den Feuerwachen in Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau stationiert.

Mit der Neuanschaffung eines Abrollbehälters Atemschutz soll das bestehende Kreiskonzept Atemschutz um eine Ausbaustufe ergänzt werden. Bei einem sehr großen Einsatz kann so zügig eine größere Anzahl Atemschutzgeräte eingesetzt werden. Aktuell erfolgt die Planung der konkreten Umsetzung. Daher wird aus haushaltstechnischen Gründen in 2026 mit einer Verpflichtungsermächtigung in 2025 neu veranschlagt.

Beschaffung einer Schlauchpflegeanlage
Der Kreis Borken hält gemäß § 4 Abs. 1 BHKG eine Schlauchpflegeanlage für alle Feuerwehren im Kreisgebiet vor, in der die verwendeten Schläuche zentral gereinigt und gepflegt werden. Die Schlauchpflegeanlage ist in Ahaus stationiert und wird durch die Feuerwehr der Stadt Ahaus betrieben. Hierzu wurde 2002 eine Schlauchwasch- und Aufhängungsanlage angeschafft. In Rahmen des Neubaus der Feuerwache Ahaus wird auch die Schlauchpflegeanlage erneuert. Ein genauer Zeitraum steht noch nicht fest.

Beschaffung eines Lagedarstellungssystems
Für den Stab der Einsatzleitung und den Krisenstab soll ein gemeinsames digitales Lagedarstellungssystem angeschafft werden. Dieses System soll den zügigen Austausch von Informationen in Großeinsatzlagen verbessern. Die Auftragsvergabe erfolgt 2024.

Ersatzbeschaffung Schutzanzüge für den Abrollbehälter V-Dekon
Auf dem Abrollbehälter für die Verletztendekontamination (stationiert bei der Feuerwehr Stadtlohn) werden spezielle Schutzanzüge vorgehalten. Diese sind in einem Turnus von sechs Jahren zu erneuern.

Mobiles Hochwasserschutzsystem
Beschaffung eines mobilen Hochwasserschutzes zum schnellen Einsatz bei Hochwasser und Starkregen, insbesondere zum Schutz sensibler Einrichtungen und KRITIS. Die Auftragserteilung erfolgt in 2025. Die Auslieferung ist für 2026 geplant.

Investitionsmaßnahmen unter der festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Für Investitionen des Kreises Borken im Bereich des Feuerschutzes wird vom Land NRW jährlich eine Zuwendung in Form einer Feuerschutzpauschale geleistet, mit der eigens ausgewählte Investitionen finanziert werden können.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.04**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.04**	**Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst**	

Teilprodukt 10.01.04.1 Rettungsdienst

Kurzbeschreibung

– Sicherstellung einer notfallmedizinischen Versorgung und

– Durchführung eines qualifizierten Rettungs- und Krankentransportes



Kompass 2035

– „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Katastrophen- und Bevölkerungsschutz gewährleisten. 3

– „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Gesundheitsversorgung stärken. 3, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 12 / Ehrenamt und Selbsthilfe fördern. 11, 16

Ziele

– Sicherstellung der notärztlichen Versorgung der Bevölkerung rund um die Uhr

– Herstellung und Aufrechterhaltung der Voraussetzungen zur:

  – Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen am Notfallort

  – Herstellung der Transportfähigkeit und Beförderung der zu behandelnden Personen in ein Krankenhaus unter Einhaltung der Hilfsfrist von 12 Minuten (=Zielerreichungsgrad 90 – 95 Prozent)

  – zeitnahen Beförderung von kranken und verletzten Personen unter fachgerechter Betreuung mit einem Krankenkraftwagen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.04.11	Anzahl der Einsätze	34.500	33.732	34.500	36.100	36.200	36.200	35.200
10.01.04.12	- davon Notarzteinsätze	4.000	3.839	4.000	3.600	3.400	3.400	3.400
10.01.04.13	- davon Rettungstransporte	18.500	19.736	19.500	21.000	21.300	21.300	21.300
10.01.04.14	- davon Krankentransporte	12.000	10.157	11.000	11.300	11.200	11.200	11.200
10.01.04.16	Zielerreichungsgrad (in Prozent)	90	91	90	90	90	90	90

- sinkende NEF-Zahlen durch Inbetriebnahme der TNAZ-Münster
- ab 2025 ff Reduzierung der Notarzteinsätze durch Anpassungen des Betäubungsmittelgesetzes
- ab 2026 ff Inbetriebnahme der RW Schöppingen; ggfls. zusätzliche Einsätze aus den Kreisen Coesfeld und Steinfurt

Teilergebnisplan Produkt 10.01.04 Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst

Budget 10 Sicherheit und Ordnung
Produkt 10.01.04 Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.615,75	15.495	5.653	5.777	5.144	5.152
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.435.419,18	30.027.170	33.780.000	33.000.000	33.000.000	33.000.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	234.418,58	236.500	134.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	576.329,68	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**29.365.783,19**	**30.279.165**	**33.919.653**	**33.145.777**	**33.145.144**	**33.145.152**
11	- Personalaufwendungen	1.620.577,77	572.279	629.343	622.333	607.205	633.639
12	- Versorgungsaufwendungen	698.483,80	151.061	119.860	111.843	147.891	144.751
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.993.387,76	19.255.862	22.964.842	24.469.979	25.041.497	25.628.497
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.231.577,04	1.126.436	1.454.354	1.876.946	2.067.227	2.199.363
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.345.759,62	3.493.845	4.217.311	4.384.828	4.970.288	5.057.480
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**24.889.785,99**	**24.599.483**	**29.385.710**	**31.465.929**	**32.834.108**	**33.663.730**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**4.475.997,20**	**5.679.682**	**4.533.943**	**1.679.848**	**311.036**	**-518.578**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**4.475.997,20**	**5.679.682**	**4.533.943**	**1.679.848**	**311.036**	**-518.578**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**4.475.997,20**	**5.679.682**	**4.533.943**	**1.679.848**	**311.036**	**-518.578**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	554.872,76	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.026.052,58	2.942.959	3.626.481	3.549.844	3.650.490	3.744.033
29	**= Teilergebnis**	**4.004.817,38**	**2.736.723**	**907.462**	**-1.869.996**	**-3.339.454**	**-4.262.611**

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.04**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.04**	**Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst**	

Allgemeine Anmerkungen

Der Teilergebnisplan für das Produkt „Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst“ ist nicht identisch mit der Gebührenkalkulation für dieses Produkt. Unterschiede zwischen Haushalts- und Gebührenrecht führen dazu, dass der Teilergebnisplan trotz kostendeckender Gebührenkalkulation nicht zwingend ausgeglichen sein muss. So wird im Kalkulationszeitraum 2025 der Ausgleich der Kostenunterdeckungen aus der Vorvorgebührenperiode (2023) in die aktuelle Gebührenkalkulation einbezogen. Der gebührenrechtliche Ausgleich dieser Kostenunterdeckungen hat zur Folge, dass haushaltsmäßig die Teilergebnispläne im Kalkulationszeitraum 2025 in Summe mit einem Überschuss geplant werden können.

Für den Kalkulationszeitraum 2025 soll allerdings vorläufig die Gebührensatzung aus dem Jahr 2024 weiter gelten, da zwischen dem Kreis Borken und den Krankenkassen die Kostenerstattungsthematik für sog. Fehleinsätze bei Rettungs- und Krankentransporten noch nicht einvernehmlich geklärt werden konnte. Diese Problematik besteht landesweit. In Abstimmung mit den Krankenkassen soll daher die Gebührensatzung aus dem Jahr 2024 erst im Laufe des Jahres 2025 aktualisiert werden. In der Zwischenzeit werden rechtlich klarstellende Regelungen in der Notfallversorgung auf Bundes- oder Landesebene auch in dieser Frage erwartet. Insofern ist dieses Produkt – obwohl grundsätzlich kostenrechnend ausgerichtet - stark risikobehaftet.

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**30.027**	**T-EUR**	**33.780**	**T-EUR**	
	davon	28.315	T-EUR	33.690	T-EUR	Rettungsdienstgebühren
		1.712	T-EUR	90	T-EUR	Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten Gebührenausgleich

Rettungsdienstgebühren

Die Rettungsdienstgebühren sind entsprechend der Satzung über die Benutzung des Rettungsdienstes des Kreises Borken für den Kalkulationszeitraum 2025 kalkuliert worden. Die Satzung für den zukünftigen Gebührenhaushalt 2025 soll spätestens im Dezember 2025 durch den Kreistag verabschiedet werden.

Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten Gebührenausgleich

Bei der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst ist grundsätzlich eine einjährige Kalkulationsperiode vorgesehen. In 2025 soll das in der allgemeinen Anmerkung (s. o.) beschriebene, modifizierte Verfahren Anwendung finden.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**237**	**T-EUR**	**134**	**T-EUR**	
	davon	187	T-EUR	50	T-EUR	Privatrechtl. Kostenerstattungen
		50	T-EUR	84	T-EUR	Kostenerstattungen § 14 RettG (Leitstellenumlage)
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**19.256**	**T-EUR**	**22.965**	**T-EUR**	
	davon	9.350	T-EUR	11.857	T-EUR	Erstattungen an Gemeinden
		5.957	T-EUR	6.880	T-EUR	Erstattungen an andere Leistungserbringer
		2.536	T-EUR	2.800	T-EUR	Entschädigung Notarzteinsatz
		550	T-EUR	560	T-EUR	Aufwendungen für med.-technische Artikel
		310	T-EUR	180	T-EUR	Unterhaltung der Fahrzeuge

65	T-EUR	98	T-EUR	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
250	T-EUR	300	T-EUR	Treibstoffe für Fahrzeuge
115	T-EUR	155	T-EUR	Aufwendungen für Wartung med.-technische Artikel/Reparatur medizinische Geräte
95	T-EUR	105	T-EUR	Unterstützungsleistungen Rettungsdienst
28	T-EUR	30	T-EUR	dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungen an Gemeinden

Es handelt sich um die Erstattung der Personalkosten sowie der Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen an die Städte und Gemeinden, die im Auftrag des Kreises Borken die Rettungswachen betreiben. Aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen sowie zusätzlicher Einstellungen aufgrund der Ausweitung der Vorhaltestunden im Hinblick auf den Rettungsdienstbedarfsplan ist gegenüber dem Vorjahr mit einem deutlich höheren Ansatz zu planen.

Erstattungen an andere Leistungserbringer

Mit diesen Aufwendungen sind die Erstattungen der Kosten für Personal, Betrieb und Unterhaltung an die Hilfsorganisationen, die im Auftrag des Kreises Borken die Rettungswachen betreiben, veranschlagt. Auch hier ist aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen sowie der Neuausschreibung des Betriebs zweier Wachen mit einem gegenüber dem Vorjahr höheren Ansatz zu planen.

Entschädigung Notarzteinsatz

Diese Aufwendungen berücksichtigen die Entschädigungen an die Krankenhäuser für die Zurverfügungstellung der Notärztinnen und Notärzte und die Kosten für den Telenotarzt. Durch die Anbindung zusätzlicher Rettungswagen an die Telenotarzt-Zentrale fallen höhere Kosten an.

Aufwendungen für medizinisch-technische Artikel

Diese Aufwendungen enthalten die Kosten für die Versorgungen des Rettungsdienstes u.a. mit Verbrauchsmaterial und Sauerstoff.

Unterstützungsleistungen Rettungsdienst

Die Aufwendungen enthalten die Entschädigungen für die Unterstützung des Rettungsdienstes durch die Feuerwehren und Hilfsorganisationen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**3.494**	**T-EUR**	**4.217**	**T-EUR**	
		2.241	T-EUR	2.465	T-EUR	Aus- und Fortbildung des Rettungsdienstpersonals
		110	T-EUR	201	T-EUR	Wartung Software/Lizenzen
		45	T-EUR	25	T-EUR	Geschäftsaufwendungen
		160	T-EUR	190	T-EUR	Kfz-Versicherungen
		10	T-EUR	10	T-EUR	Haftpflicht/Unfallversicherung Personal
		720	T-EUR	910	T-EUR	Mieten/Pachten
		143	T-EUR	200	T-EUR	Dienstkleidung
		47	T-EUR	53	T-EUR	dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung des Rettungsdienstpersonals

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters (NotSanG) zum 01.01.2014 und der dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung ändert sich die Ausbildung des Rettungsdienstfachpersonals in Deutschland. Der bisherige Beruf der Rettungsassistentin/des Rettungsassistenten wird zukünftig an Bedeutung verlieren. Seine Nachfolge wird die Notfallsanitäterin/der Notfallsanitäter antreten. Durch den auftretenden Fachkräftemangel im Rettungsdienst und durch den zukünftigen Bedarf durch den Ausbau des Rettungsdienstes gewinnt der Bereich der Ausbildung an Bedeutung.

Wartung Software/Lizenzen

Diese Aufwendungen enthalten die Kosten für die App-unterstützte Ersthelferalarmierung.

Mieten/Pachten

Die Räumlichkeiten der Rettungswachen werden teilweise durch den Kreis Borken angemietet. Die Rettungswache Gescher wird ab dem Jahr 2025 aufgrund von Platzmangel in einer Interimswache untergebracht. Für diese Übergangslösung fallen weitere Mietkosten an, wodurch ein höherer Ansatz im Vergleich zum Vorjahr zu veranschlagen ist.

28 Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen		**2.943**	**T-EUR**	**3.626**	**T-EUR**	
	davon	2.831	T-EUR	3.459	T-EUR	Erstattung des Rettungsdienstanteils der Kosten der Kreisleitstelle

Das Ergebnis des Produktes 10.01.06 – Kreisleitstelle wird zu 35 Prozent dem Produkt 10.01.03 – Bevölkerungsschutz und zu 65 Prozent dem Produkt 10.01.04 – Rettungsdienst zugerechnet.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.04**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.04**	**Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen									
Rettungswagen BOR-R 382	92.195,25	0	0	0	0	0	0	150.487,40	155.000
Rettungswagen BOR-R 653	91.064,75	0	0	0	0	0	0	149.356,90	155.000
Rettungswagen BOR-R 174	93.443,24	0	0	0	0	0	0	151.735,39	155.000
Rettungswagen 2023	68.567,73	0	0	0	0	0	0	68.567,73	155.000
Rettungswagen 2023	68.567,73	0	0	0	0	0	0	68.567,73	155.000
Rettungswagen 2023	68.567,73	0	0	0	0	0	0	68.567,73	155.000
Rettungswagen BOR-R 118	68.567,73	0	0	0	0	0	0	68.567,73	180.000
Rettungswagen 2023	68.567,73	0	0	0	0	0	0	68.567,73	180.000
Rettungswagen 2024	0,00	240.000	0	0	0	0	0	-	240.000
Rettungswagen 2024	0,00	240.000	0	0	0	0	0	-	240.000
Rettungswagen 2024	0,00	180.000	40.000	0	0	0	0	-	220.000
Rettungswagen 2024	0,00	180.000	40.000	0	0	0	0	-	220.000
Rettungswagen 2024	0,00	180.000	40.000	0	0	0	0	-	220.000
Rettungswagen 2024 Ersatz für Unfallwagen	65.650,30	75.000	0	0	0	0	0	-	240.000
Rettungswagen 2025	0,00	0	1.180.000	0	0	0	0	-	1.180.000
Krankentransportwagen BOR-R 385	82.614,26	0	0	0	0	0	0	134.453,34	135.000
Krankentransportwagen BOR-R 129	127.355,11	0	0	0	0	0	0	130.771,76	135.000
Krankentransportwagen BOR-R 397	55.453,06	0	0	0	0	0	0	55.453,06	135.000
Krankentransportwagen BOR-R 1550	0,00	0	0	0	0	0	0	-	135.000
Krankentransportwagen BOR-R 478	0,00	0	0	0	0	0	0	-	135.000
Krankentransportwagen BOR-R 476	0,00	0	0	0	0	0	0	-	135.000
Krankentransportwagen BOR-R 398	0,00	145.000	0	0	0	0	0	-	145.000
Krankentransportwagen BOR-R 585	0,00	145.000	0	0	0	0	0	-	145.000
Krankentransportwagen BOR-R 477	0,00	145.000	0	0	0	0	0	-	145.000
Krankentransportwagen BOR-R 622	0,00	145.000	0	0	0	0	0	-	145.000
Notarzteinsatzfahrzeug 2023	60.180,09	0	0	0	0	0	0	60.180,09	120.000
Notarzteinsatzfahrzeug 2023	0,00	0	0	0	0	0	0	-	120.000
Notarzteinsatzfahrzeug 2024	0,00	130.000	0	0	0	0	0	-	130.000
Rettungswagen - mittelfristige Beschaffungen	0,00	0	0	1.920.000	960.000	960.000	960.000	-	-

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.04**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.04**	**Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krankentransportwagen - mittelfristige Beschaffungen	0,00	0	0	1.020.000	510.000	510.000	510.000	-	-
Notarzteinsatzfahrzeuge - mittelfristige Beschaffungen	0,00	0	0	280.000	280.000	0	280.000	-	-
medizinisch-technische Geräte (fortlaufende Ersatzbeschaffungen)	188.809,59	660.000	795.000	775.000	775.000	500.000	500.000	-	-
Maßnahme: Neubau Rettungswache Reken									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	224.799,78	0	0	0	0	0	0	246.143,01	1.600.000
Maßnahme: Neubau Rettungswache Gescher									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.873,85	500.000	400.000	0	100.000	100.000	1.000.000	2.873,85	5.000.000
Maßnahme: Rettungswache Schöppingen Ausstattung									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	-	100.000
Maßnahme: Ausbau Telenotarzt									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.446,20	50.000	50.000	0	50.000	10.000	10.000	72.762,97	310.000
Maßnahme: Einführung neue Einsatzdokumentation									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	233.000	0	0	0	0	-	233.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.442.724,13	-3.015.000	-2.878.000	-3.995.000	-2.675.000	-2.080.000	-3.260.000	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Ausstattung Rettungswachen mit EDV-Infrastruktur									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	-	50.000
Maßnahme: Einrichtung/Einführung ANALYSE									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	0	0	-	20.000
+ Summe der investiven Einzahlungen	38.930,00	15.000	5.000	0	5.000	5.000	0	-	-
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	38.930,00	15.000	-55.000	-10.000	-5.000	5.000	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-1.403.794,13**	**-3.000.000**	**-2.933.000**	**-4.005.000**	**-2.680.000**	**-2.075.000**	**-3.260.000**	**-**	**-**

Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen
Im Rettungsdienst ist u.a. die Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen geplant. Eine Ersatzbeschaffung erfolgt nach Ablauf einer kalkulierten Nutzungsdauer von 6 Jahren oder nach einer vorgegebenen Kilometer-Laufleistung. Neuanschaffungen von Fahrzeugen werden im Hinblick auf die gem. Rettungsdienstbedarfsplan 12/2022 ausgeweitete Fahrzeugvorhaltung notwendig. Die jährlichen Auszahlungen beziehen sich jeweils auf die Gesamtzahl der zu beschaffenden Fahrzeug. Für 2025 sind 5 neue Rettungswagen geplant, wobei bei 3 Fahrzeugen ein vorhandener Kofferaufbau aus Gründen der Nachhaltigkeit auf ein neues Fahrgestell umgesetzt wird (je 220 T-Euro). Bei 2 Rettungswagen sind sowohl Fahrgestell als auch Kofferaufbau neu (je 260 T-Euro).

Medizinisch-technische Geräte (fortlaufende Ersatzbeschaffungen)
Im Rettungsdienst ist u.a. die Neu- und Ersatzbeschaffung von medizinisch-technischen Geräten geplant. Hier sind insbesondere der Umstieg auf ein neues Beatmungsgerät sowie die Anschaffung von Ultraschallgeräten für die Rettungswagen zu nennen.

Neubau Rettungswache in Reken
Die Rettungswache Reken ist fertiggestellt. Der Umzug hat im November 2024 stattgefunden. Derzeit gehen verschiedene Schlussrechnungen ein. Die Auszahlungen in 2024 erfolgten durch eine Ermächtigungsübertragung.

Neubau Rettungswache in Gescher
Geplant ist, an dem Standort Gescher eine neue Rettungswache zu errichten. Ursächlich hierfür ist die Ausweitung der Fahrzeugvorhaltung gem. Rettungsdienstbedarfsplan 12/2022. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch den Kreisbetrieb. Derzeit werden mehrere infrage kommenden Grundstücke hinsichtlich ihrer Geeignetheit geprüft. Da der Grundstückskauf voraussichtlich in 2025 erfolgen wird, werden die Mittel aus 2024 nicht benötigt und in 2025 neu veranschlagt.

Neubau Rettungswache in Schöppingen Ausstattung
Die Errichtung der Rettungswache in Schöppingen soll im Rahmen eines Investorenmodells erfolgen. Daher kann der investive Ansatz entfallen. Das Gebäude der Rettungswache soll langfristig angemietet werden. Lediglich für die Ausstattung der Rettungswache ist in 2025 ein Ansatz geplant.

Ausbau Telenotarzt
Alle Rettungswagen im Kreis Borken sollen sukzessive mit entsprechender Technik ausgestattet bzw. umgebaut und an die Telenotarztzentrale angeschlossen werden.

Einführung neue Einsatzdokumentation
Im Rettungsdienst müssen im Rahmen der mobilen Datenerfassung hochsensible personenbezogene Daten erhoben werden. Aufgrund aktueller Entwicklungen soll ein neues System zur Einsatzdokumentation im Rettungsdienst eingeführt werden. Grund hierfür ist die Gewährleistung einer gleichbleibenden Qualität der Software mit sicherer Übertragung der Daten und ein hoher Standard bei der Dokumentationsstruktur, angepasst an die derzeitigen und zukünftigen Anforderungen.

Ausstattung Rettungswachen mit EDV-Infrastruktur
Es ist erforderlich, dass alle Rettungswachen im Hinblick auf die EDV-Infrastruktur einen einheitlichen Standard aufweisen. Diesbezüglich sind Anpassungen vorzunehmen bzw. Anschaffungen zu tätigen.

Einrichtung/Einführung ANALYSE
Im Rettungsdienst sind auf jedem Rettungsmittel Defibrillatoren der Fa. Esser im Einsatz. Es ist geplant ergänzend die zentrale Datenbank ANALYSE zur Speicherung der gesamten Einsatzdaten anzuschaffen. Zudem kann hierdurch im Rahmen des Qualitätsmanagements auf die Daten zugegriffen und der Datenschutz erheblich verbessert werden.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.05**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.05**	**Verwaltung der Kreispolizeibehörde**	

Teilprodukt	10.01.05.1	Verwaltung der Kreispolizeibehörde

Kurzbeschreibung

Die nachfolgenden Leistungen werden von Kreisbediensteten wahrgenommen. Sie sind jedoch Produkte des Landes Nordrhein-Westfalen, auf die der Kreis Borken keinen Einfluss nehmen kann.

Sie werden aus diesem Grund nur nachrichtlich aufgeführt:

- Organisation und Personal
  Organisation, Personalplanung, Personalbetreuung und Dienstrecht, Regressangelegenheiten
- Recht
  Schadensersatzangelegenheiten, sonstige Rechtsangelegenheiten, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, Waffenrecht/ Schießstätten
- Haushalt und Wirtschaft
  Haushaltsplanung/-ausführung, Wirtschaftliche Angelegenheiten der Dienstkräfte, Verpflegung, Beschaffung, Grundstücks-, Bau- und Unterkunftsangelegenheiten, sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten, sonstiger nichttechnischer Service

Ziele

Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebes durch Bereitstellung der Ressourcen (Personal und Sachmittel) für das Land Nordrhein-Westfalen

Teilergebnisplan Produkt 10.01.05 Verwaltung der Kreispolizeibehörde

Budget 10 Sicherheit und Ordnung
Produkt 10.01.05 Verwaltung der Kreispolizeibehörde

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.450,77	5.465	11.236	11.490	11.744	11.999
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	173.621,07	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	200	200	200	200	200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	105.285,32	200	200	200	200	200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**282.397,16**	**165.865**	**171.636**	**171.890**	**172.144**	**172.399**
11	- Personalaufwendungen	1.227.345,25	1.175.678	1.457.509	1.426.192	1.371.004	1.436.005
12	- Versorgungsaufwendungen	441.953,10	475.153	347.581	324.332	428.869	419.763
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.024,14	97.113	91.141	103.594	102.605	102.605
14	- Bilanzielle Abschreibungen	237,12	218	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.817,33	84.204	98.024	98.355	97.378	97.821
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.844.376,94**	**1.832.366**	**1.994.255**	**1.952.473**	**1.999.856**	**2.056.194**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.561.979,78**	**-1.666.501**	**-1.822.619**	**-1.780.583**	**-1.827.712**	**-1.883.795**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.561.979,78**	**-1.666.501**	**-1.822.619**	**-1.780.583**	**-1.827.712**	**-1.883.795**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.561.979,78**	**-1.666.501**	**-1.822.619**	**-1.780.583**	**-1.827.712**	**-1.883.795**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	383.154,42	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	561.585,44	233.137	384.144	404.938	429.178	439.451
29	**= Teilergebnis**	**-1.740.410,80**	**-1.899.638**	**-2.206.763**	**-2.185.521**	**-2.256.890**	**-2.323.246**

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.06**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.06**	**Kreisleitstelle**	

Teilprodukt 10.01.06.1 Kreisleitstelle

Kurzbeschreibung

Zentrale Alarmierungs-, Einsatzlenkungs- und Koordinierungsstelle für die Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr

- Rettungsdienst
- Feuerschutz
- Hilfeleistungen und Katastrophenschutz



Kompass 2035

- „Hohe Lebensqualität“, Route 7 / Katastrophen- und Bevölkerungsschutz gewährleisten. 3

Ziele

- Einleitung sofortiger Hilfsmaßnahmen, um Gefahren für Leben und Gesundheit abzuwenden
- zentrale Disposition des Krankentransportes
- sofortige und sachgerechte Einleitung von Hilfsmaßnahmen zum Schutz von Sachwerten bzw. zur Schadensbegrenzung
- Unterstützung der Einsatzleitung vor Ort

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
10.01.06.21	Einsatzbearbeitung pro Tag insgesamt*	185	210	225	240	260	260	260
10.01.06.22	– davon Brandschutz- und technische Hilfeleistungen (BSTH)	Neu ab 2024		20	25	25	25	25
10.01.06.23	– davon Notfallrettung (NFR)	100	105	75	75	80	80	80
10.01.06.24	– davon Krankentransport (KTP)	70	75	50	55	65	65	65
10.01.06.25	– davon Auskunftsersuche (AUSK)	Neu ab 2024		75	80	85	85	85
10.01.06.26	– davon Probealarme/Übungen (PROB)			5	5	5	5	5
10.01.06.31	Anrufe pro Tag	Neu ab 2024		655	680	710	710	710
10.01.06.32	– davon ankommend / entgegengenommen			450	470	490	490	490
10.01.06.33	– davon abgehend			140	145	150	150	150
10.01.06.34	– davon abgebrochen			65	65	70	70	70

* 10.01.06.2 Die Zahlen zu den von der Kreisleitstelle bearbeiteten Einsätzen beinhalten auch die Rettungsdienst- und Krankentransport-Einsätze der Stadt Bocholt

Teilergebnisplan Produkt 10.01.06 Kreisleitstelle

Budget 10 Sicherheit und Ordnung
Produkt 10.01.06 Kreisleitstelle

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	118.864	82.034	71.107	64.570	64.199
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	295.000	295.000	295.000	295.000	295.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**481.864**	**445.034**	**434.107**	**427.570**	**427.199**
11	- Personalaufwendungen	0,00	2.142.969	2.963.491	2.827.566	2.618.845	2.769.118
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	1.361.001	1.041.944	972.252	1.285.618	1.258.323
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	247.625	419.572	429.561	427.806	427.806
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	403.707	416.655	443.048	439.116	437.453
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	318.990	376.966	373.759	372.270	372.952
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**4.474.292**	**5.218.628**	**5.046.186**	**5.143.655**	**5.265.652**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-3.992.428**	**-4.773.594**	**-4.612.079**	**-4.716.085**	**-4.838.453**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**-3.992.428**	**-4.773.594**	**-4.612.079**	**-4.716.085**	**-4.838.453**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-3.992.428**	**-4.773.594**	**-4.612.079**	**-4.716.085**	**-4.838.453**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	4.354.773	5.321.082	5.189.203	5.327.756	5.464.769
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	362.345	547.488	577.124	611.671	626.316
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.06**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.06**	**Kreisleitstelle**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**119**	**T-EUR**	**82**	**T-EUR**	
	davon	22	T-EUR	22	T-EUR	Zuweisungen des Landes für das Modulare Warnsystem

Zuweisungen des Landes

Es handelt sich um Zuweisungen des Landes für Aufgaben nach dem Brandschutzgesetz NRW für die Finanzierung des Modularen Warnsystems.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**68**	**T-EUR**	**68**	**T-EUR**	
	davon	68	T-EUR	68	T-EUR	Kostenerstattung v. Städten/Gemeinden

Kostenerstattungen

Es handelt sich um Kostenerstattungen der Städte und Gemeinden für die Telekommunikationsgebühren für den Notruf 112 und die Erstattung der Stadt Bocholt für die Anbindung der Feuerwache an die Kreisleitstelle.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**295**	**T-EUR**	**295**	**T-EUR**	
	davon	295	T-EUR	295	T-EUR	Konzessionsabgabe für die Überwachung der Brandmeldeanlagen

Konzessionsabgabe für die Überwachung der Brandmeldeanlagen

Die Fa. Siemens zahlt dem Kreis für jede aufgeschaltete Gefahrenmeldeanlage den vertraglich vereinbarten Betrag.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**248**	**T-EUR**	**420**	**T-EUR**	
	davon	160	T-EUR	325	T-EUR	Unterhaltung/Wartung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen
		88	T-EUR	95	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung/Wartung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen

Hierunter fallen die jährlichen Wartungen und Instandhaltungen der Technik und Ausrüstungsgegenstände.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**319**	**T-EUR**	**377**	**T-EUR**	
	davon	143	T-EUR	175	T-EUR	Geschäftsaufwendungen
		18	T-EUR	22	T-EUR	Aufwendungen für Dienstkleidung
		158	T-EUR	180	T-EUR	Dezentrale Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen/Aufwendungen für Dienstkleidung

Hierbei handelt es sich u.a. um Telekommunikationsgebühren für die Kreisleitstelle und die Ausstattung der Mitarbeitenden mit Dienstkleidung.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.06**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.06**	**Kreisleitstelle**	

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		**4.355**	**T-EUR**	**5.321**	**T-EUR**	
	davon	4.355	T-EUR	5.321	T-EUR	Erstattung der Kosten der Kreisleitstelle (s. Produkte 10.01.03 und 10.01.04)

Das Ergebnis des Produktes 10.01.06 – Kreisleitstelle wird zu 35 Prozent dem Produkt 10.01.03 – Bevölkerungsschutz und zu 65 Prozent dem Produkt 10.01.04 – Rettungsdienst zugerechnet.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.06**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.06**	**Kreisleitstelle**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Technische Ausstattung Neubau Kreisleitstelle									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	548.601,53	0	0	0	0	0	0	2.255.277,93	3.400.000
Maßnahme: Digitale Alarmierung (fortlaufende Beschaffungen)									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	30.000	45.000	0	30.000	0	0	-	-
Maßnahme: Technikausstattung Leitstelle (fortlaufende Beschaffungen)									
+ Einzahlungen Investitionszuweisung vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	84.314,13	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	-	-
Maßnahme: KI -Automatische Sprachübersetzung im Notruf									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	120.000	0	0	0	0	-	120.000
Maßnahme: KI - Chatbot zur automatisierten Krankentransport Disposition									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	-	100.000
Maßnahme: KI - Disposition und Positionierung von Rettungsmitteln									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	-	75.000
Maßnahme: Upgrade des Einsatzleitsystems (CELIOS 7 > CELIOS 8)									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	120.000	0	0	0	0	-	120.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-632.915,66	-45.000	-500.000	0	-45.000	-15.000	-15.000	-	-

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.06**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.06**	**Kreisleitstelle**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-632.915,66**	**-45.000**	**-500.000**	**0**	**-45.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-**	**-**

Technische Ausstattung Neubau Kreisleitstelle
Die technische Ausstattung der neuen Leitstelle im Ergänzungsgebäudes am Kreishaus Borken ist im Jahr 2020 mit der Vergabe der Einzellose Kommunikationstechnik, Leitstellenmöblierung und Medientechnik gestartet und wurde mit der Installation im Jahre 2021/2022 nach Fertigstellung der Räumlichkeiten fortgeführt. In 2024 erfolgen noch Schlussrechnungen. Wegen Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren war für 2024 kein neuer Ansatz erforderlich.

Digitale Alarmierung
Das kreisweite Netz zur digitalen Alarmierung der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes muss so eingerichtet sein, dass eine ausreichende Netzabdeckung besteht. Jährlich sollen Mittel für einen weiteren Standort zur Verfügung stehen. Damit ist sichergestellt, dass etwaige Lücken im Alarmierungsnetz geschlossen werden können. Zusätzlich werden in 2025 bestehende Anlagen auf den neusten technischen Stand aktualisiert.

Technikausstattung Leitstelle
Nach Errichtung der neuen Leitstelle fallen weiterhin laufende Kosten für Lizenzen und Softwareanpassungen sowie technische Erweiterungen oder Ersatzbeschaffungen an.

Maßnahme: KI - Automatische Sprachübersetzung im Notruf
Aufgrund von Zuwanderung steigt die Anzahl der Personen im Kreisgebiet, die der deutschen Sprache (noch) nicht mächtig sind. Dies stellt auch die Disponentinnen und Disponenten der Leitstelle bei der Entgegennahme und Bearbeitung von Notrufen vor enorme Herausforderungen, sofern die anrufende Person kein Deutsch spricht. Durch ein KI gestütztes System mit einer automatischen Sprachübersetzung wird hier der Problematik begegnet.

KI - Chatbot zur automatisierten Krankentransport Disposition
In der Leitstelle werden auch die Anrufe der Rufnummer 19222 - dem Krankentransport - entgegen genommen und disponiert. Durch ein Chatbot sollen Anrufe die bei der Rufnummer 19222 ankommen, angenommen und bearbeitet werden. Der Chatbot erfasst hierbei alle relevanten Daten für die Bestellung eines Krankentransportes und kann bereits im System recherchieren, ob für den angefragten Zeitpunkt ein Krankentransportwagen zur Verfügung steht. Sofern es während der Abfrage durch den Chatbot zu Problemen kommt, oder das System die Angaben nicht verstehen und verarbeiten kann, wird als Rückfallebene das Gespräch an die Disponentinnen und Disponenten weitergeleitet.

KI - Disposition und Positionierung von Rettungsmitteln
Die Disposition von Rettungsmitteln ist eine wesentliche Aufgabe der Leitstelle. Hauptziel der Einsatzdisposition von Rettungsmitteln ist eine schnelle, effektive und sichere medizinische Versorgung von Patienten in Notfallsituationen zu gewährleisten. Hierzu ist sicherzustellen, dass die begrenzten Ressourcen in Form von Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeugen im gesamten Kreisgebiet räumlich und zeitlich optimal eingesetzt werden, damit eine möglichst hohe Verfügbarkeit gegeben ist und eine schnelle und effektive medizinische Versorgung gewährleistet wird. Durch das KI-Projekt "Seconds" wird ein KI-System implementiert, welches den Disponentinnen und Disponenten in der Leitstelle in Echtzeit bei der Verbesserung der regionalen Einsatzbereitschaft durch "intelligente Disposition" der Rettungsmittel hinsichtlich der Abdeckung des Rettungsdienstbereiches unterstützt.

Budget	**10**	**Sicherheit und Ordnung**	**10.01.06**
Produktgruppe	**10.01**	**Sicherheit und Ordnung**	
Produkt	**10.01.06**	**Kreisleitstelle**	

Upgrade des Einsatzleitsystems (CELIOS 7 > CELIOS 8)
Ein Upgrade des Einsatzleitsystems ist notwendig, damit die Leitstelle auch in Zukunft handlungsfähig, schnell, effektiv und auf dem aktuellsten sicherheitstechnischen Stand arbeiten kann. Ebenso ermöglicht das Upgrade Schnittstellen, insbesondere die Schnittstellen für die KI-Dienste aber auch für andere an die Leitstelle angeknüpfte Systeme.

Budget 11

– Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste –

verantwortlich: **10 –Organisation, Digitalisierung und IT**
Vorstand **Dr. Elisabeth Schwenzow**
Fachdienstleitung **Andre Funke**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
11.01.01	Steuerungsunterstützung	2,20	3,05	3,35
11.01.02	Organisationsberatung und -unterstützung	4,20	3,90	4,35
11.04.01	IT-Betrieb	23,35	25,20	26,45
		29,75	**32,15**	**34,15**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
2,00	E9a	Schul-IT

Begründungen s. Stellenplan

verantwortlich: **11 – Personal**
Vorstand **Dr. Elisabeth Schwenzow**
Fachdienstleitung **Christiane Espeter**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
11.04.02	Personal	20,94	20,40	20,40
	Summe	**20,94**	**20,40**	**20,40**

verantwortlich: **14 - Revision**
Vorstand **Dr. Kai Zwicker**
Fachdienstleitung **Doris Gausling**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
11.02.01	Revision	7,80	7,80	7,80
11.02.02 tlw.	Aufsicht	0,20	0,20	0,20
		8,00	**8,00**	**8,00**

verantwortlich: **15 - Stabsstelle**
Vorstand **Dr. Kai Zwicker**
Fachdienstleitung **Michael Weitzell**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
11.02.02 tlw.	Aufsicht	2,35	2,35	2,35
11.03.01	Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeit	4,14	3,94	3,94
11.03.02	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4,27	4,27	4,27
11.03.03	Gleichstellung	1,10	1,10	1,10
11.03.04	Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik	6,08	5,83	5,33
11.03.07	Bücherei	1,17	0,86	0,86
11.03.09	Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	0,00	4,00	4,00
11.07.01	Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten	3,80	3,80	3,80
		22,91	**26,15**	**25,65**

Fortfallende Stellen 2025

Stellenanteil	Produkt	Erläuterung
-0,50	11.03.04	Ende Projektzeitraum 5G Telerettung

Begründungen s. Stellenplan

verantwortlich: **20 - Finanzen**
Kreiskämmerer **Wilfried Kersting**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
11.06.01	Haushaltswesen	6,80	6,80	6,80
11.06.02	Controlling	1,90	1,90	1,90
11.06.03	Kassenwesen	9,58	9,58	9,58
11.06.04	Submission	0,42	0,42	0,42
		18,70	**18,70**	**18,70**

verantwortlich:
Vorstand **Dr. Kai Zwicker**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
11.08.01	Verwaltungsleitung	9,00	9,00	8,00

Fortfallende Stellen 2025

Stellenanteil	Produkt	Erläuterung
-1,00	11.08.01	Vorzimmer Vorstand

Begründungen s. Stellenplan

verantwortlich:
Vorsitzender **Peter Gahlmann**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
11.09.01	Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	4,00	4,00	4,00

Summe Budget 11	**113,30**	**118,40**	**118,90**

Kreishaushalt 2025

Teilergebnisplan Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.611.062,87	1.210.338	1.385.819	1.068.740	756.433	430.282
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.426.131,13	19.284.301	20.479.476	20.639.515	20.875.170	21.062.682
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.314,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.669.061,82	2.691.708	2.411.559	1.602.965	1.409.398	1.499.560
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.390.389,67	191.500	211.000	205.500	4.628.571	4.623.071
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**23.101.959,49**	**23.378.847**	**24.488.854**	**23.517.720**	**27.670.572**	**27.616.595**
11	- Personalaufwendungen	8.542.674,35	9.645.401	11.588.670	11.426.433	11.104.302	11.596.161
12	- Versorgungsaufwendungen	2.488.624,61	3.206.091	2.351.595	2.194.443	2.901.091	2.839.538
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.850.400,64	20.038.739	21.067.091	20.658.401	20.917.973	21.070.533
14	- Bilanzielle Abschreibungen	974.673,24	908.578	1.051.058	1.123.880	1.071.509	846.976
15	- Transferaufwendungen	2.477.983,52	2.282.000	1.774.000	1.746.000	1.783.000	1.804.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.617.064,24	3.663.309	4.088.794	4.038.293	8.459.901	8.448.546
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**35.951.420,60**	**39.744.118**	**41.921.208**	**41.187.450**	**46.237.776**	**46.605.754**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-12.849.461,11**	**-16.365.271**	**-17.432.354**	**-17.669.730**	**-18.567.204**	**-18.989.159**
19	+ Finanzerträge	3.054.813,04	2.209.200	2.094.500	2.138.700	2.147.700	2.161.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	169.458,95	257.000	430.000	648.000	685.000	638.000
21	**= Finanzergebnis**	**2.885.354,09**	**1.952.200**	**1.664.500**	**1.490.700**	**1.462.700**	**1.523.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-9.964.107,02**	**-14.413.071**	**-15.767.854**	**-16.179.030**	**-17.104.504**	**-17.465.659**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-9.964.107,02**	**-14.413.071**	**-15.767.854**	**-16.179.030**	**-17.104.504**	**-17.465.659**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	30.354.292,80	11.220.914	12.497.206	13.043.838	13.843.927	14.178.459
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	23.437.834,66	926.794	746.106	595.841	554.965	593.691
29	**= Teilergebnis**	**-3.047.648,88**	**-4.118.951**	**-4.016.754**	**-3.731.033**	**-3.815.542**	**-3.880.891**

Kreishaushalt 2025

Teilfinanzplan Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	749.061,78	642.636	545.300	0	343.500	193.500	193.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.594.328,77	19.185.095	20.479.476	0	20.639.515	20.875.170	21.062.682
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.112,95	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.216.614,29	1.780.000	2.030.500	0	1.600.500	1.631.500	1.580.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	299.275,09	191.500	211.000	0	205.500	200.000	194.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.901.202,00	2.209.200	2.094.500	0	2.138.700	2.147.700	2.161.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.764.594,88**	**24.009.431**	**25.361.776**	**0**	**24.928.715**	**25.048.870**	**25.193.682**
10	- Personalauszahlungen	66.560.457,07	70.039.000	75.768.000	0	77.713.000	79.914.000	82.177.000
11	- Versorgungsauszahlungen	9.110.718,99	9.462.000	10.939.000	0	11.499.500	12.066.000	12.638.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.248.312,30	19.726.106	21.016.589	0	20.448.000	20.618.500	20.770.350
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	76.643,32	257.000	430.000	0	648.000	685.000	638.000
14	- Transferauszahlungen	1.732.115,18	2.282.000	1.774.000	0	1.746.000	1.783.000	1.804.000
15	- Sonstige Auszahlungen	6.934.532,93	6.782.806	7.489.317	0	7.448.296	7.393.796	7.407.796
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**101.662.779,79**	**108.548.912**	**117.416.906**	**0**	**119.502.796**	**122.460.296**	**125.435.646**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-77.898.184,91**	**-84.539.481**	**-92.055.130**	**0**	**-94.574.081**	**-97.411.426**	**-100.241.964**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	356.419,77	25.022.402	3.130.195	0	3.000.000	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	5.220.000	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.319,40	8.339	11.019	0	13.719	16.419	19.119
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**362.739,17**	**25.030.741**	**8.361.214**	**0**	**3.013.719**	**16.419**	**19.119**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	193.030,42	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.882.462,85	740.000	1.322.122	195.000	795.000	600.000	600.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	6.201.608,14	8.607.667	5.628.038	0	6.122.345	4.186.180	8.400.852
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	125.000,00	25.000.000	3.000.000	0	3.000.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	32.324,70	32.325	5.252.325	0	16.162	16.162	16.162
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**8.434.426,11**	**34.379.992**	**15.202.485**	**195.000**	**9.933.507**	**4.802.342**	**9.017.014**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-8.071.686,94**	**-9.349.251**	**-6.841.271**	**-195.000**	**-6.919.788**	**-4.785.923**	**-8.997.895**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.01.01**
Produktgruppe	**11.01**	**Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.01.01**	**Steuerungsunterstützung**	

Teilprodukt	11.01.01.1	Steuerung der Verwaltung im Handlungsfeld Verwaltungsmanagement

Kurzbeschreibung

- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten, Strategien und Plänen zur Steuerung der Gesamtverwaltung (einschl. Aufbauorganisation)
- Aufbau und Weiterentwicklung einer bürgernahen, wirtschaftlichen und mitarbeiterfreundlichen Organisation der Kreisverwaltung
- Erarbeitung, Anpassung und Überwachung von einheitsübergreifenden Rahmenrichtlinien
- Überprüfung der fachbereichsinternen Richtlinien bzgl. Einheit der Verwaltung
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Einführung von E-Government-Funktionalitäten
- Unterstützung und Begleitung der Facheinheiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Online Zugangsgesetzes (OZG)
- Koordination der digitalen Transformation der Verwaltung und Begleitung der Facheinheiten bei der Umsetzung durch Beratungen und Schulungen im digitalen Dokumentenmanagementsystem (DMS)
- Ausweitung der online Formularnutzung zur Erleichterung von internen Verwaltungsvorgängen



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 12 / Digitale Verwaltungsleistungen für Unternehmen ausbauen. 8, 9
- „Starke Wirtschaft“, Route 13 / Smarte Anwendung für die Wirtschaft fördern. 8, 9
- „Starke Wirtschaft“, Route 14 / Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzen. 11
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 16 / Digitale Potenziale im Umweltbereich ausbauen. 4, 9
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 6 / Digitale Angebote für Familien ausbauen. 3, 10
- „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standwort stärken. 11

Ziele

Es findet eine intensive Begleitung der Facheinheiten beim Ausbau auf eine digitale Verwaltung statt, die sich projektorientiert gestaltet. Zu nennen sind hier die Einführung einer kreisweiten digitalen Sozialakte, digitalen Terminsteuerungen, die Implementierung eines innovativen Formularservers und die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes. Hierzu werden in 2023 erstmalig Kennzahlen formuliert.

- hohe Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger (z.B. Erreichbarkeit, Öffnungszeiten usw.)
- hohe Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden (z.B. Informationsfluss, Entscheidungsbeteiligung, Rahmenrichtlinien usw.)
- Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens für die Projektdurchführung
- „Digitale Verwaltung“ mit vollständig digitaler Abwicklung der OZG-Leistungen, für die der Kreis vollziehende Behörde ist, soweit rechtlich zulässig und faktisch möglich
- Jährliche Steigerungen der angebotenen Online-Formulare und konfigurierter E-Akten führt zu Steigerung der Online-Zugriffe und der DMS-Nutzung (neu hinzugekommene Dokumente)
- Durchführung von anwenderbezogenen Schulungen zum Dokumentenmanagementsystem und mobilen Endgeräten (auch medial interaktiv z.B. Videoschulungen und Sprechstunden)

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.01.01**
Produktgruppe	**11.01**	**Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.01.01**	**Steuerungsunterstützung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist* 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.01.01.11*	Anzahl angebotener online-Formulare	150	241	165	175	180	180	180
11.01.01.12*	Zugriffe auf online-Formulare (in Tsd.)	30	20	25	25	25	25	25
11.01.01.13*	Anzahl der individuell konfigurierten E-Akten im DMS	125	135	140	145	150	155	160
11.01.01.14*	Anzahl der Gesamtdokumente (in Mio.)	16,0	16,0	19,1	21	22,5	23,1	23,5
11.01.01.15*	Steigerung neu hinzugekommener Dokumente im DMS (in %)	17,0	6,0	19,0	8,0	8,0	8,0	8,0
11.01.01.16***	Anzahl der Schulungen rund um DMS und Digitalisierung	25	35	30	30	30	30	30

* Die Kennzahlen wurde erstmals in die Planung 2023 aufgenommen, die IST-Stände werden aber bereits für 2021 und 2022 aufgeführt
** Überproportional hohe Zugriffszahlen auf kurzfristig bereitgestellte Formulare zur Coronapandemie und Ukrainekrise
***Zuvor in 11.01.02 aufgeführt

Teilprodukt	11.01.01.2	Datenschutz und Informationsfreiheit*

Kurzbeschreibung

- Der Kreis Borken hat mit dem Zweckverband KAAW eine Kooperation zum Thema Datenschutz geschlossen. Anliegen zum Datenschutz werden von dem/der Datenschutzbeauftragten bearbeitet.
- Der/Die Datenschutzbeauftragte achtet darauf, dass bei der Kreisverwaltung Borken die gesetzlichen Vorschriften sowie die innerdienstlichen Regelungen und Weisungen zum Datenschutz und zur Informationsfreiheit eingehalten werden.
- Er/Sie berät und unterstützt darüber hinaus die Verwaltungsführung und alle Organisationseinheiten der Verwaltung in Fragen des Datenschutzes und des Informationsfreiheitsgesetzes.

Ziele

- Einhaltung des personenbezogenen Datenschutzes sowohl gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern als auch gegenüber den Beschäftigten der Kreisverwaltung
- Prüfung und Sicherstellung des Anspruchs auf Informationsfreiheit
- Bearbeitung der Anträge auf Informationsfreiheit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.01.01.21	Zahl der Anträge nach dem Informationsfreiheitsgesetz (Bereich Datenschutz und Informationsfreiheit)	10	6	10	10	10	10	10

Teilergebnisplan Produkt 11.01.01 Steuerungsunterstützung

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.01.01 Steuerungsunterstützung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	410,32	746	1.762	1.808	1.854	1.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.518,61	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**24.928,93**	**746**	**1.762**	**1.808**	**1.854**	**1.900**
11	- Personalaufwendungen	181.460,17	237.055	358.038	349.291	334.328	350.560
12	- Versorgungsaufwendungen	95.290,03	124.417	90.268	84.231	111.378	109.014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.585,61	37.060	36.990	38.200	38.022	38.022
14	- Bilanzielle Abschreibungen	96,50	55	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.292,61	19.662	22.343	22.419	22.258	22.333
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**328.724,92**	**418.249**	**507.639**	**494.141**	**505.986**	**519.929**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-303.795,99**	**-417.503**	**-505.877**	**-492.333**	**-504.132**	**-518.029**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-303.795,99**	**-417.503**	**-505.877**	**-492.333**	**-504.132**	**-518.029**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-303.795,99**	**-417.503**	**-505.877**	**-492.333**	**-504.132**	**-518.029**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	346.409,46	417.503	505.877	492.333	504.132	518.029
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	42.613,47	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.01.01**
Produktgruppe	**11.01**	**Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.01.01**	**Steuerungsunterstützung**	

		2024		2025		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**37**	**T-EUR**	**37**	**T-EUR**	
	davon	24	T-EUR	24	T-EUR	Datenschutz-Kooperation KAAW

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.01.02**
Produktgruppe	**11.01**	**Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.01.02**	**Organisationsberatung und -unterstützung**	

Teilprodukt 11.01.02.1 Organisationsberatung und -unterstützung

Kurzbeschreibung

- Beratung der Fach- und Querschnittsämter in Fragen der Aufbau- und Prozessorganisation, Geschäftsprozessoptimierungen einschl. Stellenbemessung
- Auswertung und Aufbereitung von Informationsquellen für die Gesamtverwaltung
- Stellenplanangelegenheiten einschl. Stellenbewertung
- arbeitssicherheitstechnischer Dienst (Koordination)

Ziele

- optimale Organisation der Kreisverwaltung
- kompetente Beratung und Unterstützungsangebote
- Gewährleistung einheitlicher organisatorischer Grundsätze für die Gesamtverwaltung
- umfassende und strukturell optimierte Informationsversorgung der Verwaltungsspitze
- einheitenübergreifende sachgerechte Bewertung der Aufgaben einer Stelle
- Einbindung der Mitarbeitenden in die Gestaltung der Arbeitsabläufe und -bedingungen durch die Möglichkeit von Verbesserungsvorschlägen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.01.02.11	Zahl der durchgeführten Stellenbewertungen	20	30	20	20	20	20	20
11.01.02.12	Anzahl umfassender Organisations-beratungen in den Facheinheiten	4	10	4	5	5	5	5
11.01.02.13	Anzahl prämierter Verbesserungsvorschläge	15	3	15	10	10	10	10
11.01.02.15	Erarbeitung / Überarbeitung / Überprüfung von Dienstanweisungen	1	2	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produkt 11.01.02 Organisationsberatung und -unterstützung

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.01.02 Organisationsberatung und -unterstützung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	787,30	1.131	2.528	2.593	2.659	2.724
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.856,93	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**42.644,23**	**1.131**	**2.528**	**2.593**	**2.659**	**2.724**
11	- Personalaufwendungen	313.916,40	289.627	444.103	428.934	404.603	425.819
12	- Versorgungsaufwendungen	169.509,34	169.853	132.012	123.182	162.885	159.427
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.699,02	50.048	46.382	48.700	48.951	48.951
14	- Bilanzielle Abschreibungen	44,66	29	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	225.813,14	227.475	235.847	238.955	241.731	243.838
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**752.982,56**	**737.032**	**858.344**	**839.771**	**858.170**	**878.035**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-710.338,33**	**-735.901**	**-855.816**	**-837.178**	**-855.511**	**-875.311**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-710.338,33**	**-735.901**	**-855.816**	**-837.178**	**-855.511**	**-875.311**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-710.338,33**	**-735.901**	**-855.816**	**-837.178**	**-855.511**	**-875.311**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	782.951,97	735.901	855.816	837.178	855.511	875.311
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	72.613,64	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.01.02**
Produktgruppe	**11.01**	**Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.01.02**	**Organisationsberatung und -unterstützung**	

		2024		2025		
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**227**	**T-EUR**	**236**	**T-EUR**	
	davon	192	T-EUR	197	T-EUR	Mitgliedsbeiträge

Für die Mitgliedschaft in folgenden Organisationen werden folgende Beiträge eingeplant:

- Verbandsbeitrag Landkreistag NRW: 154 T-Euro
- KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement): 10 T-Euro
- Kommunalen ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW): 33 T-Euro

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.02.01**
Produktgruppe	**11.02**	**Revision/Stabsstelle**	
Produkt	**11.02.01**	**Revision**	

Teilprodukt 11.02.01.1 Rechnungsprüfung und Beratung

Kurzbeschreibung

- Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises einschl. der Haushalts- und Finanzwirtschaft
- Prüfung der Betätigung des Kreises in seinen Beteiligungsgesellschaften
- Lfd. Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung auf die Prüfung des Jahresabschlusses
- Dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung sowie die Vornahme der Prüfungen
- Prüfung der DV-Buchführungs-Programme vor ihrer Anwendung
- Prüfung der Auftragsvergaben
- Prüfung von eigenen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Prüfung der Gesamtverwaltung und aller Organisationseinheiten hinsichtlich einer wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Aufgabenerledigung
- Zur Prüfungsaufgabe gehört auch die Beratung und Unterstützung der Organisationseinheiten

Ziele

Sicherstellung der rechtmäßigen, wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Aufgabenwahrnehmung einschl. Korruptionsprävention durch regelmäßige Information, Beratung, Kontrolle und Prüfung

Teilprodukt 11.02.01.2 Prüfung für Dritte

Kurzbeschreibung

- Prüfung der Kassen-, Buch- und Betriebsführung der Unternehmen, Einrichtungen, Anstalten, Verbände, Vereine und Stiftungen, an denen der Kreis beteiligt oder wegen ihrer Aufgabenerfüllung interessiert ist, z.B. der Wasser- und Bodenverbände, Landesmusikakademie Heek, Künstlerdorf Schöppingen, Biologische Station Zwillbrock
- sonstige Einzelaufträge durch den Landrat
- Sonderprüfungen

Ziele

- Erstellung eines Testats zur Vorbereitung der Entlastung des Vorstands
- Verbesserung der Einnahmenentwicklung und Begrenzung der Ausgabenentwicklung
- Sicherstellung der zweckgebundenen Verwendung der staatlichen Finanzmittel
- Erstellung des Prüfungsberichtes innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Prüfung

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.02.01.21	Anzahl der Prüfungen der Jahresrechnungen der Wasser- und Bodenverbände im Kreis Borken	28	26	28	28	28	28	28
11.02.01.22	Anzahl der Prüfungen der Jahresrechnungen von Vereinen und Stiftungen	7	7	7	7	7	7	7

Teilergebnisplan Produkt 11.02.01 Revision

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.02.01 Revision

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.313,22	2.280	4.525	4.632	4.738	4.845
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.580,30	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.531,39	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	74.818,09	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**163.243,00**	**95.280**	**99.525**	**99.632**	**99.738**	**99.845**
11	- Personalaufwendungen	588.222,38	609.944	845.961	813.880	763.277	804.489
12	- Versorgungsaufwendungen	293.794,05	388.603	266.245	248.438	328.512	321.536
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.925,50	49.897	38.809	43.328	42.916	42.916
14	- Bilanzielle Abschreibungen	127,58	96	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.780,60	50.034	49.401	49.720	49.459	49.737
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**982.850,11**	**1.098.574**	**1.200.416**	**1.155.366**	**1.184.164**	**1.218.678**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-819.607,11**	**-1.003.294**	**-1.100.891**	**-1.055.734**	**-1.084.426**	**-1.118.833**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-819.607,11**	**-1.003.294**	**-1.100.891**	**-1.055.734**	**-1.084.426**	**-1.118.833**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-819.607,11**	**-1.003.294**	**-1.100.891**	**-1.055.734**	**-1.084.426**	**-1.118.833**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	930.753,56	1.003.294	1.100.891	1.055.734	1.084.426	1.118.833
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	111.146,45	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.02.01**
Produktgruppe	**11.02**	**Revision/Stabsstelle**	
Produkt	**11.02.01**	**Revision**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**18**	**T-EUR**	**20**	**T-EUR**	
	davon	18	T-EUR	20	T-EUR	Verwaltungsgebühren

Aus den Prüfungen für Dritte resultieren Verwaltungsgebühren in Höhe von ca. 20 T-Euro.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**75**	**T-EUR**	**75**	**T-EUR**	
	davon	75	T-EUR	75	T-EUR	Verrechnung der Verwaltungskosten mit dem Produkt 01.04.02 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bundesfinanzierte Aufgaben)

Vom Budget 01 – Soziales werden für die Prüfung der Leistungen und Abrechnungen nach dem SGB II die anteiligen Personalkosten des jeweiligen Vorjahres der Rechnungsprüfung als Verwaltungskosten aus Bundesmitteln erstattet.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.02.02**
Produktgruppe	**11.02**	**Revision/Stabsstelle**	
Produkt	**11.02.02**	**Aufsicht**	

Teilprodukt 11.02.02.1 Kommunalaufsicht

Kurzbeschreibung

1. Präventive Aufsicht
   - Beratung der Gemeinden
   - Koordinierung der gemeindlichen Aktivitäten
   - Prüfung von genehmigungs- oder anzeigepflichtigen Sachverhalten (insbesondere Haushaltssatzungen)

2. Repressive Aufsicht
   - Prüfung und Bescheidung von allgemeinen Kommunalaufsichtsbeschwerden und Vergabebeschwerden (Nachprüfstelle gem. § 21 VOB/A)
   - Unterrichtungs-/Weisungsrecht
   - Auswertung von Prüfungsberichten der GPA NRW und Festlegung der notwendigen Maßnahmen

3. Sonstige Aufgaben als untere staatliche Verwaltungsbehörde

Ziele

Zu 1. - rechtmäßiges Verwaltungshandeln der Gemeinden sicherstellen
- abgestimmtes Vorgehen im Kreisgebiet sicherstellen (z.B. einheitliche Auslegung/Rechtsanwendung)
- Verhinderung gemeindlicher Fehlentscheidungen/Fehlentwicklungen

Zu 2. - Wiederherstellung der Rechtmäßigkeit gemeindlichen Verwaltungshandelns im Einzelfall

Zu 3. - Vorbereitung sachgerechter Entscheidungen durch fachlich aufbereitete Informationen aus dem Kreisgebiet

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.02.02.11	Anzahl der allgemeinen Kommunalaufsichtsbeschwerden	10	12	10	10	10	10	10
11.02.02.12	Anzahl der Vergabebeschwerden	3	4	3	3	3	3	3

Teilprodukt 11.02.02.2 Wahlen und Abstimmungen

Kurzbeschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen (Kreiswahlleiter) und anderen basisdemokratischen Verfahren (z.B. Bürgerbegehren und -entscheide, Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheide)

Ziele

- Organisatorisch und rechtlich fehlerfreie Vorbereitung sowie Abwicklung von Wahlen, Abstimmungen und Entscheiden gewährleisten
- Wahl- bzw. Entscheidergebnisse ermitteln und feststellen
- bestmögliche Information der an Wahlen und Abstimmungen Beteiligten sicherstellen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.02.02.21	Anzahl der gegen Verfahrenshandlungen des Kreiswahlleiters eingelegten Wahleinsprüche/ -beschwerden	0	0	0	0	0	0	0
11.02.02.22	- davon begründet	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produkt 11.02.02 Aufsicht

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.02.02 Aufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	377,83	603	1.281	1.315	1.349	1.383
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	405.000	360.000	0	40.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.481,71	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**25.859,54**	**405.603**	**361.281**	**1.315**	**41.349**	**1.383**
11	- Personalaufwendungen	178.032,48	219.681	280.967	271.500	256.282	269.673
12	- Versorgungsaufwendungen	103.373,39	104.496	82.911	77.366	102.303	100.131
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.211,44	409.338	613.510	9.346	44.220	9.220
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.997,29	17.937	24.057	14.131	19.030	14.092
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**306.614,60**	**751.452**	**1.001.445**	**372.343**	**421.835**	**393.116**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-280.755,06**	**-345.849**	**-640.164**	**-371.028**	**-380.486**	**-391.733**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-280.755,06**	**-345.849**	**-640.164**	**-371.028**	**-380.486**	**-391.733**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-280.755,06**	**-345.849**	**-640.164**	**-371.028**	**-380.486**	**-391.733**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	66.946,65	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	98.109,22	40.730	44.192	46.584	49.369	50.555
29	**= Teilergebnis**	**-311.917,63**	**-386.579**	**-684.356**	**-417.612**	**-429.855**	**-442.288**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.02.02**
Produktgruppe	**11.02**	**Revision/Stabsstelle**	
Produkt	**11.02.02**	**Aufsicht**	

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**405**	**T-EUR**	**360**	**T-EUR**	
	davon	405	T-EUR	360	T-EUR	Kostenerstattung des Landes für Wahlen

Kostenerstattung des Landes für Wahlen

Für die 2025 anstehende Bundestagswahl werden Kostenerstattungen des Landes für die anfallenden Aufwendungen (s. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen; ohne dezentrale Aufwendungen) erwartet. Die Kostenerstattung an die Gemeinden erfolgt über den Kreis (vgl. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Kommunen).

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**409**	**T-EUR**	**614**	**T-EUR**	
	davon	370	T-EUR	555	T-EUR	Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Kommunen
		30	T-EUR	50	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Kostenerstattung Bundestagswahl (330 T-Euro)

Weiterleitung der Kostenerstattung des Landes (s. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen) an die kreisangehörigen Kommunen nach Abzug der eigenen Kosten des Kreises

Kostenerstattung Kommunalwahl (225 T-Euro)

Die Kommunalwahlen 2025 finden als „verbundene“ Wahlen auf Gemeinde- (Rat und Bürgermeister) und Kreisebene (Kreistag und Landrat) statt. Für die Durchführung der Kreiswahlen erstattet der Kreis den kreisangehörigen Kommunen anteilige Kosten pro wahlberechtigter Person.

Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Es werden jeweils 25 T-Euro Aufwendungen für die Abwicklung der Bundestags- und der Kommunalwahl 2025 eingeplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**18**	**T-EUR**	**24**	**T-EUR**	
	davon	5	T-EUR	10	T-EUR	Geschäftsaufwendungen

Geschäftsaufwendungen für die Bundestags- und die Kommunalwahl (jeweils 5 T-Euro). Für die Bundestagswahl erfolgt eine Erstattung der Aufwendungen (ohne die dezentralen Aufwendungen) durch das Land (s. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.01**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.01**	**Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeit**	

Teilprodukt 11.03.01.1 Geschäftsstelle des Kreistages und seiner Ausschüsse

Kurzbeschreibung

Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung von Sitzungen; Beratung der Verwaltungsleitung und der Facheinheiten in kommunalverfassungsrechtlichen Fragen

Ziele

Unterstützung der Verwaltungsleitung, organisatorisch und rechtlich einwandfreie Abwicklung von Sitzungen des Kreistages und anderer Gremien, Termingerechtigkeit bei Sitzungsvorlagen und Sitzungsniederschriften

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.03.01.11	Anteil der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse, bei denen die Einladung fristgerecht erfolgt ist (in Prozent)	100	100	100	100	100	100	100
11.03.01.12	Anteil der Niederschriften der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse, bei denen der Versand fristgerecht erfolgt ist (in Prozent)	100	88	100	100	100	100	100

Teilprodukt 11.03.01.2 Referententätigkeit für den Landrat

Kurzbeschreibung

Beratung des Landrats bei Vorgehens- und Entscheidungsfragen; Aufbereitung von Sachverhalten, Durchführung von Recherchen, Überprüfung und Bewertung bestimmter Einzelfragen, Gremienvor- und nachbereitungen, Geschäftsführung und Beratung des Verwaltungsvorstandes, Planung, Koordinierung und Überprüfung der Weiterentwicklung der Verwaltungsreform

Ziele

Unterstützung der Verwaltungsleitung

Teilprodukt 11.03.01.3 Aktives Ideen- und Beschwerdemanagement

Kurzbeschreibung

Zentrale Ansprechstelle für Ideen, Anregungen, Hinweisen, Beschwerden, Lob und Dank; unbürokratische zeitnahe Abhilfe; Weiterentwicklung der Servicekompetenz der Kreisverwaltung

Ziele

höhere Kundenzufriedenheit, mehr Nähe zu Bürgerinnen und Bürgern und aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Verwaltungsarbeit; Optimierung von Arbeitsabläufen, Imageverbesserung des Kreises

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.03.01.31	Durchschnittliche Dauer vom Eingang einer Beschwerde bis zur Abgabe einer Eingangsbestätigung (in Tagen)	2	2	2	2	2	2	2
11.03.01.32	Durchschnittliche Dauer vom Eingang einer Beschwerde bis zur Erledigung (in Tagen)	5	5	5	5	5	5	5

Teilergebnisplan Produkt 11.03.01 Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeit

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.03.01 Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	609,38	893	1.822	1.870	1.918	1.966
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.262,95	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.826,22	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**32.698,55**	**1.893**	**2.822**	**2.870**	**2.918**	**2.966**
11	- Personalaufwendungen	294.362,03	282.205	362.464	349.445	328.731	346.207
12	- Versorgungsaufwendungen	119.811,64	142.306	110.711	103.307	136.603	133.703
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.396,50	13.196	11.796	13.038	12.857	12.857
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	850,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	808.387,61	860.892	930.920	941.021	960.874	960.964
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.239.807,78**	**1.300.599**	**1.417.891**	**1.408.811**	**1.441.065**	**1.455.731**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.207.109,23**	**-1.298.706**	**-1.415.069**	**-1.405.941**	**-1.438.147**	**-1.452.765**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.207.109,23**	**-1.298.706**	**-1.415.069**	**-1.405.941**	**-1.438.147**	**-1.452.765**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.207.109,23**	**-1.298.706**	**-1.415.069**	**-1.405.941**	**-1.438.147**	**-1.452.765**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.251.269,53	1.298.706	1.415.069	1.405.941	1.438.147	1.452.765
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	44.160,30	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.01**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.01**	**Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeiten**	

		2024		2025		
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**861**	**T-EUR**	**931**	**T-EUR**	
	davon	700	T-EUR	770	T-EUR	Aufwendungen für Kreistagsmitglieder und sachkundige Personen
		120	T-EUR	120	T-EUR	Fraktionszuwendungen zu den Kosten der Geschäftsführung

Aufwendungen für Kreistagsmitglieder und sachkundige Personen

Die Kreistagsmitglieder und sachkundigen Personen haben Anspruch auf eine angemessene Aufwandsentschädigung und auf Fahrtkostenerstattung. Die Höhe legt das Innenministerium durch Rechtsverordnung fest. Zum 01.01.2024 ist eine neue Entschädigungsverordnung in Kraft getreten Hierbei wurden die monatlichen Entschädigungssätze (Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld) um 2 Prozent erhöht. Zudem hat der Verordnungsgeber Anpassungen bei der Erstattung des Verdienstausfalls und der Haushaltsentschädigung vorgenommen. Diese Änderungen werden voraussichtlich Mehraufwendungen verursachen.

Fraktionszuwendungen zu den Kosten der Geschäftsführung

Der Kreistag hat seit dem Haushaltsjahr 2021 eine Obergrenze von jährlich 120 T-Euro festgelegt. Der Verteilungsschlüssel ist in der Anlage zum Haushaltsplan dargestellt.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.02**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.02**	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**	

Teilprodukt	11.03.02.1	Informationen nach innen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Informationen für Verwaltungsleitung und Facheinheiten, Erstellung von Serviceleistungen für die Verwaltungsleitung und die Facheinheiten (publizistische, grafische Beratung und Betreuung einschl. Erstellung von Infomaterialien, Korrektorate), Referententätigkeit für die Verwaltungsleitung (literarischer Dienst einschl. Reden und Grußworte für Landrat und seine Stellvertretung, Repräsentations- und Sonderaufgaben)

Ziele

aktuelle und übersichtliche Informationen von Verwaltungsleitung, Facheinheiten der Kreisverwaltung mit entscheidungsrelevanten Daten und Unterstützung ihrer nach außen gerichteten Aktivitäten im Sinne von PR

Teilprodukt	11.03.02.2	Informationen nach außen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Informationen über Kreistag und Kreisverwaltung für die Presse (Pressemitteilungen, -fotos, -auskünfte, -betreuung) und die Bevölkerung (Infoveranstaltungen und Hausführungen, Versand von Infomaterial), Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung von Infobroschüren des Kreises, Durchführung von Sonderprojekten, Kreiswerbung, Internet-Präsentation)



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 5 / Standort offensiv profilieren. 8, 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

Ziele

aktuelle und verständliche Information der Öffentlichkeit über die Arbeit des Kreistages und der Kreisverwaltung sowie den Kreis Borken als Region, Erbringung von PR-Leistungen für Dritte

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.03.02.21	Gesamtzahl der Aufrufe der Internetauftritte des Kreises Borken (in Mio.)	2,00	2,34	2,00	1,50	2,00	2,00	2,00
11.03.02.23	davon Anzahl der Aufrufe des Internetbereiches "Bürgerservice" (in Mio.)	1,96	2,26	1,96	1,46	1,96	1,96	1,96
11.03.02.25	davon Anzahl der Aufrufe des Internetbereiches "Freizeit und Tourismus" (in Mio.)	0,04	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
11.03.02.22	Anzahl der Besuchsgruppen	35	23	35	35	35	35	35

Teilprodukt	11.03.02.3	Partnerschaften, Patenschaften

Kurzbeschreibung

Planung und Durchführung regelmäßiger Partnerschaftstreffen, Finanzielle Förderung von Begegnungsmaßnahmen und -aktivitäten, Aufbau von Kontakten im Schulwesen, Austausch im Kulturbereich, Jugendbegegnungen, Vermittlung von Kontakten im Sport, Kooperation in landwirtschaftlichen Fragen u.ä.

Ziele

Förderung von Begegnungsmaßnahmen mit der Bevölkerung der drei Partnerkreise Ludwigslust-Parchim in Mecklenburg-Vorpommern, Wesermarsch in Niedersachsen und Wroclaw/Breslau in Polen

Teilergebnisplan Produkt 11.03.02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.03.02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.007,76	1.029	2.183	2.241	2.299	2.356
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.328,03	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.335,79**	**1.029**	**2.183**	**2.241**	**2.299**	**2.356**
11	- Personalaufwendungen	374.255,03	401.870	434.909	437.702	437.450	453.803
12	- Versorgungsaufwendungen	47.533,28	59.726	47.390	44.220	58.473	57.231
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.382,71	45.069	33.547	34.960	34.738	34.738
14	- Bilanzielle Abschreibungen	100,09	85	85	85	85	85
15	- Transferaufwendungen	13.382,33	5.000	15.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.513,99	36.814	51.289	36.347	42.107	36.214
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**555.167,43**	**548.564**	**582.220**	**558.314**	**577.853**	**587.071**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-541.831,64**	**-547.535**	**-580.037**	**-556.073**	**-575.554**	**-584.715**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-541.831,64**	**-547.535**	**-580.037**	**-556.073**	**-575.554**	**-584.715**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-541.831,64**	**-547.535**	**-580.037**	**-556.073**	**-575.554**	**-584.715**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	546.210,93	547.535	580.037	556.073	575.554	584.715
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	4.379,29	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.02**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.02**	**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**	

		2024		2025		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		**45**	**T-EUR**	**34**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	20	T-EUR	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Öffentlichkeitsarbeit)

In 2025 wird der Relaunch des Intranets der Kreisverwaltung abgeschlossen. Darüber hinaus wird die Webseite für den Gutachterausschuss final neu aufgesetzt.

15 Transferaufwendungen		**5**	**T-EUR**	**15**	**T-EUR**	
	davon	5	T-EUR	15	T-EUR	Förderung der Kreispartnerschaften

Der Kreis Borken unterhält offizielle Partnerschaften mit den deutschen Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Wesermarsch sowie dem polnischen Landkreis Breslau/Wroclaw. Außerdem gewährt der Kreis Borken Zuschüsse für Aktivitäten, die der Förderung dieser Partnerschaften dienen, wie z.B. Schüleraustausche zwischen Schulen aus dem Kreis Borken und dem Landkreis Breslau. Im Jahr 2025 begehen wir das 25-jährige Jubiläum der Unterzeichnung der offiziellen Partnerschaft mit dem Landkreis Breslau/Wroclaw und sind zugleich auch Gastgeber für das trilaterale Treffen mit den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Wesermarsch. Das ist mit entsprechenden Mehraufwendungen verbunden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**37**	**T-EUR**	**51**	**T-EUR**	
	davon	14	T-EUR	14	T-EUR	Geschäftsaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit
		0	T-EUR	15	T-EUR	Veranstaltungen des Kreises Borken (z.B. Neujahrsempfang)

2025 wird der im heutigen Gebietszuschnitt bestehende Kreis Borken 50 Jahre alt. 1975 wurden im Wege der kommunalen Neugliederung insbesondere die beiden damaligen Landkreise Ahaus und Borken sowie die seinerzeitige kreisfreie Stadt Bocholt zum neuen westmünsterländischen Kreis Borken zusammengefasst. Seither hat sich unser zunächst von Textil- und Landwirtschaftskrise arg gebeutelter Raum zu einem wirtschaftlichen Tausendfüßler mit hoher Lebens- und Arbeitsqualität entwickelt. Die Erfolgsgeschichte soll 2025 im Rahmen eines besonderen Festaktes gewürdigt werden. Dafür wird dann der Neujahrsempfang des Kreises Borken entfallen.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.03**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.03**	**Gleichstellung**	

Teilprodukt	11.03.03.1	Gleichstellungsaufgaben

Kurzbeschreibung

Kommunale Servicestelle für alle gleichstellungsrelevanten Aufgabenbereiche sowohl innerhalb der Kreisverwaltung als auch im Kreisgebiet



Kompass 2035

- „Starke Wirtschaft“, Route 1 / Erwerbs- und Gründungspotenziale von Frauen stärker nutzen. 5, 8
- „Starke Wirtschaft“, Route 1 / Familienfreundliche Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt weiter stärken. 5, 8
- „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Gleichberechtigte Bildungszugänge bedarfsgerecht sichern. 1, 4, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 1 / Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin fördern. 5, 8, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 4 / Kinder- und Jugendschutz sicherstellen. 10, 16
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 5 / Prävention in der Jugendhilfe ausbauen. 1, 3, 10
- „Aktive Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit“, Route 6 / Digitale Angebote für Familien ausbauen. 3, 10

Ziele

- Abbau von Benachteiligungen der Frauen am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft
- Verwirklichung der Chancengleichheit
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung von Strategien zur Beseitigung häuslicher Gewalt

Teilergebnisplan Produkt 11.03.03 Gleichstellung

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.03.03 Gleichstellung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.666,18	3.953	4.461	4.486	4.512	4.537
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.429,05	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.814,23	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**35.909,46**	**7.953**	**8.461**	**8.486**	**8.512**	**8.537**
11	- Personalaufwendungen	93.430,76	84.544	112.976	108.101	100.553	106.205
12	- Versorgungsaufwendungen	42.253,57	48.268	38.298	35.737	47.255	46.251
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.559,37	10.121	9.505	10.129	10.033	10.033
14	- Bilanzielle Abschreibungen	122,17	122	122	122	122	122
15	- Transferaufwendungen	51.786,47	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.192,22	9.717	10.211	10.249	10.156	10.203
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**211.344,56**	**186.272**	**204.612**	**197.838**	**201.619**	**206.314**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-175.435,10**	**-178.319**	**-196.151**	**-189.352**	**-193.107**	**-197.777**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-175.435,10**	**-178.319**	**-196.151**	**-189.352**	**-193.107**	**-197.777**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-175.435,10**	**-178.319**	**-196.151**	**-189.352**	**-193.107**	**-197.777**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	187.974,47	178.319	196.151	189.352	193.107	197.777
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	12.539,37	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.03**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.03**	**Gleichstellung**	

		2024		2025		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**10**	**T-EUR**	**10**	**T-EUR**	
	davon	3	T-EUR	3	T-EUR	Aufwendungen für Gleichstellungsangelegenheiten
15 Transferaufwendungen		**34**	**T-EUR**	**34**	**T-EUR**	
	davon	15	T-EUR	15	T-EUR	Transferleistungen für Frauenprojekte
		11	T-EUR	11	T-EUR	Veranstaltungen des Netzwerks Gleichstellung „Frau und Beruf“

Transferleistungen für Frauenprojekte

Für die berufliche Beratung, Unterstützung und Qualifizierung von Frauen, insbesondere von Berufsrückkehrerinnen, Alleinerziehenden, Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen, erhält die Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) eine Förderung von 15 T-Euro.

Veranstaltungen des Netzwerks Gleichstellung „Frau und Beruf“

Die seit 2007 laufende Veranstaltungsreihe „Frau und Beruf“ des Netzwerks der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Borken wird mit 11 T-Euro unterstützt.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.04**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.04**	**Wirtschaft u. Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik**	

Teilprodukt	11.03.04.1	Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Kurzbeschreibung
Aufbereitung ausgewählter Themen zur Wirtschafts- und Strukturpolitik sowie zur Arbeitsmarktpolitik, Kooperation und Informationstransfer mit Kammern, Verbänden und Institutionen der Region



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 1 / Einzelbetriebliche Innovationen und Innovationsnetze fördern. 8, 9, 12.

– „Starke Wirtschaft“, Route 2 / Betriebe zur Unternehmenssteuerung, -sicherung und -entwicklung beraten. 8, 9, 13

– „Starke Wirtschaft“, Route 3 / Breitbandinfrastruktur flächendeckend fördern. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 4 / Mobilfunkversorgung flächendeckend fördern. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 5 / Standort offensiv profilieren. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 6 / Arbeits- und Fachkräfte gemeinsam gewinnen und binden. 8

– „Starke Wirtschaft“, Route 7 / Erwerbs- und Gründungspotenzial von Frauen stärker erschließen. 5, 8

– „Starke Wirtschaft“, Route 10 / Unternehmensgründung, -festigung und -nachfolge umfassend beraten. 8

– „Starke Wirtschaft“, Route 11 / Familienfreundliche Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt fördern. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 16 / Regionale Land- und Forstwirtschaft unterstützen. 2, 8, 12, 13

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 1 / Klimaneutraler Kreis Borken spätestens 2040. 11, 12, 13

– „Vielfältige Bildung“, Route 7 / Technische Bildung und MINT-Förderung weiter bedarfsorientiert fördern. 4, 10

– „Vielfältige Bildung“, Route 9 / Passgenaue (Aus-)Bildungsangebote für Heranwachsende für die Region. 4, 10, 16

– „Aktive Kinder-, Jungend- und Familienfreundlichkeit“, Route 1 / Vereinbarkeit von Familie und Beruf. 5, 8, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 1 / Image als lebenswerter Standort stärken. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 13 / Zukunftsfähiges Wohnen unterstützen. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 14 / Digitale Potenziale interkommunal nutzen. 10, 11, 13

Ziele

Verbesserung der Bedingungen für eine positive Wirtschaftsentwicklung im Kreis Borken

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.04**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.04**	**Wirtschaft u. Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik**	

Teilprodukt	11.03.04.2	Raumentwicklung und -planung

Kurzbeschreibung
Bearbeitung grundsätzlicher Fragen der Kreisentwicklung, Mitwirkung an der Regionalentwicklung und -planung, Beobachtung und Begleitung strukturrelevanter Standortplanungen, Tourismusförderung



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 3 / Breitbandinfrastruktur flächendeckend fördern. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 4 / Mobilfunkversorgung flächendeckend fördern. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 9 / Tourismuswirtschaft unterstützen. 8, 12

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

Positive Gestaltung räumlicher und regionalökonomischer Entwicklungsprozesse

Teilprodukt	11.03.04.3	EU-Angelegenheiten

Kurzbeschreibung
Koordination der EUREGIO-Angelegenheiten des Kreises, Koordinierung und Begleitung von EU-Projekten, Informations- und Serviceleistungen zu europäischen Themen für interne und externe Nachfragende, Organisation und Ausgestaltung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit den Niederlanden im EUREGIO-Verband



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 15 / Zusammenarbeit im EUREGIOnalen Wirtschaftsraum weiter stärken. 8, 9, 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 6 / Potenziale der Grenzregion weiter heben. 11, 16

Ziele

– rechtzeitige und umfassende Bereitstellung aktueller Informationen und Entscheidungsgrundlagen zu diversen Europathemen

– Begleitung und Unterstützung bei der Anbahnung und Abwicklung von INTERREG-Projekten der Fachbereiche

– Unterstützung von Projektanträgen im Rahmen von weiteren EU-Förderprogrammen

Teilprodukt	11.03.04.4	Statistik

Kurzbeschreibung

Auswertung der eingehenden Rohdaten des Landesbetriebes Information und Technik NRW und anderer statistischer Daten zu Planungs- und Entscheidungszwecken, Information des politischen Raums, anderer Behörden und Verwaltungen sowie der breiten Öffentlichkeit durch die Bereitstellung entscheidungsrelevanter Kreis- und Gemeindestrukturdaten

Ziele

Zeitnahe, zielgruppenorientierte und bedarfsgerechte Auswertung und Bereitstellung der vorliegenden statistischen Daten und Informationen, u.a. durch die fortlaufende Pflege des interaktiven StatistikAtlasses, des Statistik-Online-Angebotes sowie durch Neuauflage und Fortschreibung des Faltblattes "Zahlen und Fakten".

Teilergebnisplan Produkt 11.03.04 Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik

Budget	11	Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt	11.03.04	Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	463.254,13	448.124	198.991	189.064	178.521	177.363
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	627.675,35	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.986,88	0	0	0	4.428.571	4.428.571
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.192.916,36**	**448.124**	**198.991**	**189.064**	**4.607.092**	**4.605.934**
11	- Personalaufwendungen	520.304,83	554.155	577.164	572.959	562.052	585.739
12	- Versorgungsaufwendungen	93.125,61	119.739	99.611	92.949	122.907	120.298
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.096,56	331.242	137.156	128.961	118.681	118.681
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.712,72	30.009	29.877	29.877	29.258	28.027
15	- Transferaufwendungen	1.557.310,65	1.629.000	1.605.000	1.587.000	1.624.000	1.645.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	240.245,89	263.706	266.468	266.572	4.689.836	4.683.294
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.656.796,26**	**2.927.851**	**2.715.276**	**2.678.318**	**7.146.734**	**7.181.039**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.463.879,90**	**-2.479.727**	**-2.516.285**	**-2.489.254**	**-2.539.642**	**-2.575.105**
19	+ Finanzerträge	434,46	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**434,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.463.445,44**	**-2.479.727**	**-2.516.285**	**-2.489.254**	**-2.539.642**	**-2.575.105**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.463.445,44**	**-2.479.727**	**-2.516.285**	**-2.489.254**	**-2.539.642**	**-2.575.105**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	204.330,67	69.235	68.341	70.453	72.376	74.434
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	576.373,41	98.310	86.488	91.173	96.628	98.940
29	**= Teilergebnis**	**-1.835.488,18**	**-2.508.802**	**-2.534.432**	**-2.509.974**	**-2.563.894**	**-2.599.611**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.04**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.04**	**Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**448**	**T-EUR**	**199**	**T-EUR**	
	davon	100	T-EUR	100	T-EUR	Landeszuweisung Radschnellweg Westmünsterland
		120	T-EUR	50	T-EUR	Landeszuweisung Gigabit/Mobilfunkkoordination
		195	T-EUR	0	T-EUR	Bundeszuweisung 5G-Projekt
		17	T-EUR	20	T-EUR	Bundesförderung Breitbandinfrastruktur

Landeszuweisung Radschnellweg Westmünsterland

Aufwendungen für planerische Nachträge zur andauernden vertiefenden Planung eines möglichen ersten Streckenabschnitts Bocholt-Rhede werden vom Landesbetrieb Straßenbau NRW erstattet.

Landeszuweisung Gigabit/Mobilfunkkoordination

Der Kreis Borken erhält Landesfördermittel für die Stelle "Gigabitkoordination", die bei der WFG angesiedelt ist sowie für eine Stelle „Mobilfunkkoordination“. Die Förderkonditionen wurden in 2024 angepasst.

Bundeszuweisung 5G-Projekt

Aufwendungen im Projekt 5G Telerettung wurden vom Bund erstattet (weitere Erläuterungen s. bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Bundesförderung Breitbandinfrastruktur

Gemäß Beschluss des Kreistags vom 23.06.2022 tritt der Kreis Borken im „Graue Flecken“-Programm als Förderantragsteller und Zuwendungsempfänger auf. Beauftragte Beratungsleistungen werden vollständig gefördert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**331**	**T-EUR**	**137**	**T-EUR**	
	davon	195	T-EUR	0	T-EUR	Aufwendungen i.R. 5G-Projekt
		100	T-EUR	100	T-EUR	Aufwendungen i.R. Radschnellweg Westmünsterland
		17	T-EUR	20	T-EUR	Beratungsleistungen Breitbandinfrastruktur

Aufwendungen i.R. 5G-Projekt

Aufwendungen im Projekt 5G Telerettung entstehen bis Frühjahr 2025 insbesondere für die Projektkoordination, die fachliche Begleitung im Bereich Rettungsdienst einschließlich Sachaufwendungen (s. Bundeszuweisung 5G-Projekt). Den projektbezogenen Aufwendungen und Auszahlungen steht eine annähernd vollständige Erstattung durch Fördermittel gegenüber. Ein Teil der Mittel in Höhe von 98 T-Euro wurde bereits im Projektverlauf investiv veranschlagt.

Aufwendungen i.R. Radschnellweg Westmünsterland

Aufwendungen für planerische Nachträge zur andauernden vertiefenden Planung eines möglichen ersten Streckenabschnitts Bocholt-Rhede (s. Landeszuweisung Radschnellweg Westmünsterland)

Beratungsleistungen Breitbandinfrastruktur

Gemäß Beschluss des Kreistags vom 23.06.2022 tritt der Kreis Borken im „Graue Flecken“-Programm als Förderantragssteller und Zuwendungsempfänger auf. Beauftragte Beratungsleistungen werden vollständig gefördert.

15 Transferaufwendungen		**1.629**	**T-EUR**	**1.605**	**T-EUR**	
	davon	847	T-EUR	847	T-EUR	Verlustabdeckung WFG
		607	T-EUR	608	T-EUR	Zuschüsse an private Unternehmen (Münsterland e.V.)
		175	T-EUR	150	T-EUR	Zuschüsse an übrige Bereiche

Verlustabdeckung WFG

Der Kreis Borken trägt 50 Prozent des jährlichen Verlustbetrages der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG). Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der WFG haben am 13.06.23 den Finanzplan für die nächsten Jahre verabschiedet. Für 2025 wurde hierin ein Verlust in Höhe von rd. 1.693 T-Euro kalkuliert.

Zuschüsse an private Unternehmen (Münsterland e.V.)

Der Zuschuss zum Münsterland e.V. wurde bis 2015 gemeinsam mit dem Mitgliedsbeitrag (s. Sonstige ordentliche Aufwendungen) ausgewiesen. Neben dem ursprünglichen Zuschuss in Höhe von 0,55 Euro pro Ew. waren in diesem Ansatz weitere 0,10 Euro pro Ew. enthalten, die für Eigenanteile in Förderprojekten genutzt wurden (s. KT-Beschluss vom 28.05.2015). Für den Markenbildungsprozess Münsterland werden ab 2020 insgesamt 0,95 Euro pro Ew. in Ansatz gebracht (s. KT-Beschlüsse vom 14.12.2017 sowie vom 11.07.2019). Der Zuschuss beträgt damit in Summe 1,60 Euro pro Ew.

Zuschüsse an übrige Bereiche

- Kreisentwicklung
  Für die Vorbereitung einer gemeinsamen REGIONALE-Bewerbung des Münsterlandes und die weitere Bearbeitung von auch im Rahmen der REGIONALE 2016 angestoßenen Vernetzungsthemen und -projekten werden für das Haushaltsjahr 2025 insgesamt rd. 75 T-Euro eingeplant. Hierin enthalten sind etwaige Aufwendungen im Rahmen der Verbesserung der Mobilfunkversorgung, für touristische Zwecke wie dem Schlösser- und Burgentag sowie die Mitfinanzierung von zwei Deutschlandstipendien an der WH Bocholt.
- Eigenanteile bei EU-Projekten
  Der Kreis Borken nutzt weiterhin EU-Förderungen, insbesondere das neue Förderprogramm INTERREG VI, und sieht für 2025 einen regionalen Eigenanteil von 50 T-Euro vor (u. a. rd. 40 T-Euro für eine angepasste Mitfinanzierung des "GrenzInfoPunkt").
- Regionalagentur Münsterland
  Für die Regionalagentur Münsterland werden die nicht durch Landeszuwendungen gedeckten Kosten von ca. 80 T-Euro von den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster getragen. Der Kreis Borken trägt anteilig 22,79 Prozent der Kosten (ca. 19 T-Euro).
- Münsterland e.V.
  Seit dem Haushaltsjahr 2015 werden als Zuschuss für den Münsterland e.V. 6 T-Euro für "Gärten und Parks" eingestellt, da die Aufgaben dieses Vereins auf den Münsterland e.V. übergegangen sind. Zudem werden 14 T-Euro für das landesseitig geförderte Vorhaben Öko-Modellregion Münsterland als Eigenanteil veranschlagt sowie ein Anteil von 10 T-Euro für den gemeinsamen Auftritt des Münsterlandes auf der Expo Real veranschlagt.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.04**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.04**	**Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik**	

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**264**	**T-EUR**	**266**	**T-EUR**	
	davon	205	T-EUR	206	T-EUR	Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeitrag EUREGIO Zweckverband (0,29 Euro x rd. 380.000 Einwohner) ca. 110 T-Euro

Mitgliedsbeitrag Münsterland e.V. (0,25 Euro x rd. 380.000 Einwohner) ca. 95 T-Euro

Sonstige Mitgliedsbeiträge 800 Euro

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.04**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.04**	**Wirtschaft u. Arbeitsmarkt, Kreisentwickl., EU-Angelegenh., Statistik**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Tilgung Gesellschafterdarlehen FMO GmbH 2015									
+ Sonstige Investitions-einzahlungen	6.319,40	6.319	6.319	0	6.319	6.319	6.319	36.336,55	75.833
Maßnahme: Gesellschafterdarlehen FMO GmbH 2021-2025									
+ Sonstige Investitions-einzahlungen	0,00	2.020	4.700	0	7.400	10.100	12.800	0,00	161.625
- Sonstige Investitionsauszahlungen	32.324,70	32.325	32.325	0	0	0	0	96.974,10	161.625
Maßnahme: Gesellschafterdarlehen FMO GmbH 2026-2030									
+ Sonstige Investitions-einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	80.810
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	16.162	16.162	16.162	0,00	80.810
Maßnahme: Coronabedingte Kapitalzuführung FMO GmbH 2021-2023									
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	46.178,14	0	0	0	0	0	0	115.445,36	115.449
Maßnahme: Gesellschafterdarlehen EGW mbH 2025									
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	5.220.000	0	0	0	0	0,00	5.220.000
Maßnahme: Schlösser- und Burgenregion Münsterland									
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	173.792,57	0	0	0	0	0	0	173.792,57	200.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	193.030,42	0	0	0	0	0	0	248.477,92	250.000
Maßnahme: 5G-TeleRettung									
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.613,54	0	0	0	0	0	0	70.613,54	97.500
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	67.609,67	0	0	0	0	0	0	70.613,55	97.500
Maßnahme: Investitionszuschuss SkillsLab St. Agnes-Hospital Bocholt									
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	125.000,00	0	0	0	0	0	0	125.000,00	125.000

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.04**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.04**	**Wirtschaft u. Arbeitsmarkt, Kreisentwickl., EU-Angelegenh., Statistik**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Gigabitausbau - "Graue Flecken"-Programm									
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	25.000.000	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0,00	31.000.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	25.000.000	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0,00	31.000.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-213.417,42	-23.986	-5.241.306	0	-2.443	257	2.957	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-213.417,42**	**-23.986**	**-5.241.306**	**0**	**-2.443**	**257**	**2.957**	**-**	**-**

Gesellschafterdarlehen FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH 2015
Der Kreis Borken hat der FMO GmbH zum 15.02.2015 gemäß Kreistagsbeschluss vom 11.12.2014 ein Gesellschafterdarlehen von 75.833 Euro bereitgestellt. Die jährliche Verzinsung beträgt 2,3 Prozent. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 15 Jahren und war bis zum 15.02.2018 tilgungsfrei. Die jährliche Tilgung beträgt 6.319 Euro.

Gesellschafterdarlehen FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH 2021-2025 (Finanzierungskonzept 2.0)
Der Kreis Borken wird der FMO GmbH gemäß Kreistagsbeschluss vom 10.10.2019 in den Jahren 2021 bis 2025 jeweils ein Gesellschafterdarlehen von jährlich 32.325 Euro, also insgesamt 161.625 Euro bereitstellen. Die Darlehen sollen 3 Jahre tilgungsfrei gestellt werden und eine Laufzeit von 15 Jahren haben. Der Zinssatz wird jährlich auf der Basis einer EU-beihilferechtlichen Prüfung (Marktindikation) festgelegt.

Der Darlehensbetrag errechnet sich grundsätzlich aus dem Anteil des Kreises Borken am Stammkapital des FMO (0,4514 Prozent). Da sich die beiden Industrie- und Handelskammern (Münster und Osnabrück) sowie die FMO Luftfahrtförderungs GmbH aus juristischen Gründen nicht am Gesellschafterdarlehen beteiligen dürfen, erhöht sich der Anteil des Kreises Borken an der Darlehensbeteiligung jedoch auf 0,4618 Prozent.

Gesellschafterdarlehen FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH 2026-2030 (Finanzierungskonzept 3.0)
Der Kreis Borken gewährt der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH) gemäß Kreistagsbeschluss vom 10.10.2024 in den Geschäftsjahren 2026 bis 2030 Gesellschafterdarlehen von jährlich 16.162 Euro, also insgesamt 80.810 Euro. Die jährlichen Darlehen haben eine jeweilige Laufzeit von 15 Jahren und sind in den ersten drei Jahren tilgungsfrei. Die Zinshöhe wird jährlich nach Einholung einer entsprechenden Marktindikation festgelegt.

Der Darlehensbetrag errechnet sich grundsätzlich aus dem Anteil des Kreises Borken am Stammkapital des FMO (0,4514 Prozent). Da sich die beiden Industrie- und Handelskammern (Münster und Osnabrück) sowie die FMO Luftfahrtförderungs GmbH aus juristischen Gründen nicht am Gesellschafterdarlehen beteiligen dürfen, erhöht sich der Anteil des Kreises Borken an der Darlehensbeteiligung jedoch auf 0,4618 Prozent.

Kapitalzuführung FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH 2021-2023 (Coronabedingte Finanzierung)
Im Zuge der COVID-19-Pandemie ist der Luftverkehr am FMO - wie an allen deutschen Flughäfen - 2020 zeitweise vollständig zum Erliegen gekommen. Die FMO GmbH erarbeitete daraufhin im Sommer 2020 eine Wirtschaftsplanung für die kommenden fünf Jahre mit einem Kapital- und Liquiditätsbedarf von insgesamt 30 Mio. Euro zusätzlich zum laufenden Finanzierungskonzept 2.0. Die coronabedingten Schäden sollen über eine Kapitalzuführung der Gesellschafter kompensiert werden. Im Jahr 2021 eingegangene Bundes- und Landesmittel von 5,0 Mio. Euro wurden bei der Kompensation berücksichtigt, so dass nur der hälftige Betrag ausgezahlt wurde (Kreis Borken: 23.089 Euro). Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wurden dann jeweils 46.180 Euro, also insgesamt 115.449 Euro ausgezahlt.

Gesellschafterdarlehen EGW mbH 2025
Die Photovoltaikanlage auf der Deponie Borken-Hoxfeld wird um eine 13 MWp-Gesamtanlage erweitert. Zur Finanzierung einer 9 MWp-Teilanlage gewährt der Kreis Borken der EGW mbH ein Gesellschafterdarlehen in Höhe der Anschaffungskosten. Dieses Darlehen wird durch einen Teilverkauf von RWE-Aktien finanziert, sobald der RWE-Aktienkurswert über 35 Euro liegt (siehe auch 11.06.01).

Investitionszuschuss SkillsLab
Der Kreis Borken hat sich mit einem einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von 125.000 Euro zum SkillsLab am St. Agnes Hospital Bocholt als Bestandteil des Health Education Campus Westmünsterland (HECW) beteiligt. Die Beteiligung stand unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Bezuschussung durch die Stadt Bocholt.

Gigabitausbau - "Graue Flecken"-Programm
Bereits im September 2022 sind dem Kreis Borken zunächst per vorläufigem Bewilligungsbescheid Bundesfördermittel in Höhe von 40 Mio. Euro sowie 32 Mio. Euro durch die Kofinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen für das Infrastrukturprojekt bewilligt worden. An den Infrastrukturkosten für die Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke müssen sich die teilnehmenden Kommunen mit einem Eigenanteil in Höhe von 10 Prozent beteiligen. Dieser ist laut Kooperationsvereinbarung an den Kreis Borken zu erstatten, sodass das Vorgehen für den Kreishaushalt insgesamt zahlungs- und ergebnisneutral ist.
Der offizielle Baubeginn erfolgte im Herbst 2024. Die Bauphase wird sich voraussichtlich über die Jahre 2024-2026 erstrecken.

Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau werden im Kreishaushalt investiv abgebildet. Aufgrund der förderrechtlich vorgegebenen siebenjährigen Zweckbindungsdauer des errichteten Netzes (Pkt. 2.6 des Zuwendungsbescheides des Bundes) werden die Auszahlungen der aktivierbaren Zuwendungen mit einer siebenjährigen, zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und über die Zweckbindungsdauer Jahr für Jahr aufgelöst. Das gleiche gilt für die Zuwendungseinzahlungen durch den Fördergeber und die Erstattung der kommunalen Eigenanteile als passiver Rechnungsabgrenzungsposten.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.07**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.07**	**Bücherei**	

Teilprodukt 11.03.07.1 Bücherei

Kurzbeschreibung

- Literaturbeschaffung und –verwaltung
- Beratung und Archivierung

Ziele

- Erfassung der im Haus befindlichen Literatur und Abonnements mit dem Ziel, jederzeit eine möglichst schnelle und hohe Transparenz hinsichtlich des hiesigen Literaturbestandes herzustellen, um auf diese Weise „unnötige“ Literaturbeschaffungen zu vermeiden.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.03.07.11	Anzahl der auf Kosten des Kreis Borken beschafften Publikationen	250	208	200	200	200	200	200
11.03.07.12	Anzahl der verwalteten Abonnements einschl. Beck-Online	370	326	340	320	320	320	320

Teilergebnisplan Produkt 11.03.07 Bücherei

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.03.07 Bücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	308,75	433	920	945	969	993
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160,39	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38,33	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**507,47**	**433**	**920**	**945**	**969**	**993**
11	- Personalaufwendungen	55.036,95	50.053	54.597	54.836	54.657	56.736
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	8.150	6.467	6.034	7.979	7.810
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.405,94	6.852	6.268	6.866	6.775	6.775
14	- Bilanzielle Abschreibungen	377,10	359	81	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.797,19	67.351	71.168	72.536	73.332	74.725
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**123.617,18**	**132.765**	**138.581**	**140.272**	**142.743**	**146.046**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-123.109,71**	**-132.332**	**-137.661**	**-139.327**	**-141.774**	**-145.053**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-123.109,71**	**-132.332**	**-137.661**	**-139.327**	**-141.774**	**-145.053**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-123.109,71**	**-132.332**	**-137.661**	**-139.327**	**-141.774**	**-145.053**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	125.708,05	132.332	137.661	139.327	141.774	145.053
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.598,34	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.09**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.09**	**Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**	

Teilprodukt 11.03.09.1 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Kurzbeschreibung

Der Kreistag hat am 16.03.2023 das Klimaschutzkonzept für den Kreis Borken mit 28 Maßnahmensteckbriefen in sieben Handlungsfeldern beschlossen. Vereinbartes Ziel ist die rechnerische Klimaneutralität bis spätestens 2040. Um dieses Ziel zu erreichen ist ein Einstieg in eine sofortige Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 3.0 notwendig. Dazu weist das Klimaschutzkonzept 3.0 ausgewählte Maßnahmensteckbriefe sowie nachgelagerte Maßnahmen aus, die teilweise auf der Grundlagenarbeit des Starterpakets aufbauen und dieses ergänzen.



Kompass 2035

- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 1 / Klimaneutraler Kreis Borken bis spätestens 2040. 11, 12, 13
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 2 / Umweltgerechte Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausbauen. 7, 8, 9
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 3 / Umweltwirtschaft im Kreis Borken stärken. 8, 9, 12
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 4 / Interkommunale Zusammenarbeit im Klimaschutz weiter ausbauen. 11, 13
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 5 / Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung weiter voranbringen. 11, 13, 14, 15
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 6 / Wärme-Wende im Kreis Borken weiter voranbringen. 13
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 12 / Umweltinformationen bereitstellen. 11, 14, 15
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 13 / Angebot zur Umweltbildung stärken. 4, 12, 13

Ziele

fachliche Zielsetzung:

- Erreichen der Klimaneutralität bis spätestens 2040

messbare Zielvereinbarungen:
Das Ziel der rechnerischen Klimaneutralität soll mit großen Anstrengungen möglichst bereits Jahre vorher erreicht werden. Vor diesem Hintergrund werden die Aktivitäten, zwischenzeitliche Veränderungen externer Rahmenbedingungen und Fortschritte zur Zielerreichung regelmäßig evaluiert. Dies soll insbesondere eine umfassende Überprüfung im Jahr 2027 (THG-Bilanzierung) beinhalten, inwieweit eine noch ehrgeizigere Jahreszielmarke zur Verwirklichung eines klimaneutralen Kreises Borken umsetzbar ist.

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.03.09.11	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen mit Beteiligung der Öffentlichkeit*	40	91	50	50	50	50	50

* Die Kennzahl beinhaltet auch Veranstaltungen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung. Im Kreisausschuss wird regelmäßig zu den Klimaschutzaktivitäten berichtet.

Teilergebnisplan Produkt 11.03.09 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.03.09 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.073,00	41.578	42.361	42.424	42.487	42.550
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.051,05	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**63.124,05**	**41.578**	**43.861**	**43.924**	**43.987**	**44.050**
11	- Personalaufwendungen	0,00	398.865	433.120	435.991	435.860	452.123
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	56.185	46.782	43.653	57.723	56.497
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.282,37	162.254	160.741	162.209	161.965	161.965
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	842.154,07	600.000	100.000	100.000	100.000	100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	804,60	19.754	22.271	22.331	22.066	22.182
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**940.241,04**	**1.237.058**	**762.914**	**764.184**	**777.614**	**792.767**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-877.116,99**	**-1.195.480**	**-719.053**	**-720.260**	**-733.627**	**-748.717**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-877.116,99**	**-1.195.480**	**-719.053**	**-720.260**	**-733.627**	**-748.717**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-877.116,99**	**-1.195.480**	**-719.053**	**-720.260**	**-733.627**	**-748.717**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	28.090	78.913	83.187	88.166	90.275
29	**= Teilergebnis**	**-877.116,99**	**-1.223.570**	**-797.966**	**-803.447**	**-821.793**	**-838.992**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.09**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.09**	**Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**42**	**T-EUR**	**42**	**T-EUR**	
	davon	40	T-EUR	40	T-EUR	Landeszuweisungen Projekt ÖKOPROFIT und Ökoprofit Mikro

Landeszuweisungen Projekt ÖKOPROFIT und Ökoprofit Mikro

Die Aufwendungen für das Projekt werden im Wesentlichen für das beratende Ingenieurbüro, insbesondere für die Initiierung und Begleitung der Workshops im Projektjahr verwendet. Das Projekt wird vom Land NRW finanziert. 2022 ist erstmals parallel ein zweites Ökoprofit-Projekt mit gleichen Förderbedingungen für besonders kleine Unternehmen im Handwerk gestartet (Ökoprofit Mikro). Eine Fortsetzung von Ökoprofit-Mikro-Projekten erfolgt in Abstimmung mit der Kreishandwerkerschaft bedarfsorientiert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**162**	**T-EUR**	**161**	**T-EUR**	
	davon	87	T-EUR	87	T-EUR	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
		60	T-EUR	60	T-EUR	Umsetzung Projekt ÖKOPROFIT und Ökoprofit Mikro

Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Vorgesehen sind

a) die weitere Bearbeitung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes,
b) die weitere Bearbeitung einer katalogartigen Zusammenstellung zur Klimafolgenanpassung und
c) die weitere Begleitung von Schwerpunktthemen (z.B. erneuerbare Energien, Wasserstoff, Wärmewende).

Hinweis: Der Kreistag hat am 25.06.2020 beschlossen, die RWE-Dividendenerträge ab dem Haushaltsjahr 2021 zur Förderung des Klimaschutzes einzusetzen. Die im Produkt 11.06.01 Haushaltswesen für 2025 kalkulierte RWE-Dividende von 295 T-Euro wird wie folgt eingeplant: Rd. 87 T-Euro im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, Umsetzung des Förderprogramms „PV-Altanlagen“ (100 T-Euro) (vgl. Transferaufwendungen) sowie darüber hinaus für Personalaufwendungen in der Klimaschutzarbeit.

Umsetzung Projekt ÖKOPROFIT und Ökoprofit Mikro

Das Projekt Ökoprofit wird als Kooperationsprojekt mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG), den Kommunen im Kreis und weiteren Partnern seit Jahren sehr erfolgreich umgesetzt. Die Finanzierung des Projektes erfolgt zum Teil aus Landesmitteln (s. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

15 Transferaufwendungen		**600**	**T-EUR**	**100**	**T-EUR**	
	davon	100	T-EUR	100	T-EUR	Förderprogramm „Batteriespeicher“
		500	T-EUR	0	T-EUR	Förderprogramm für Gemeinnützige Vereine

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.03.09**
Produktgruppe	**11.03**	**Stabsstelle**	
Produkt	**11.03.09**	**Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**	

Förderprogramm „PV-Altanlagen im Rahmen der Allianz für Klimaschutz“

Das Förderprogramm PV-Altanlagen wird bereits seit mehreren Jahren umgesetzt. In 2024 wurden Fördermittel von bis zu 100 T-Euro aus dem allgemeinen Klimaschutzbudget (vgl. Hinweis Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) zur Verfügung gestellt. Hieran orientiert sich die aktuelle Entwurfsplanung. Über das weitere Verfahren erfolgt eine Beratung im Kreistag im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung 2025.

Förderprogramm für Gemeinnützige Vereine

Das Förderprogramm für gemeinnützige Organisationen und Vereine wurde in 2023 und 2024 erfolgreich umgesetzt. Über das weitere Verfahren erfolgt eine Beratung im Kreistag im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung 2025.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.01**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.01**	**IT Betrieb**	

Teilprodukt	11.04.01.1	DV-technische Infrastruktur

Kurzbeschreibung

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung aller erforderlichen Komponenten zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen DV-Betriebs an allen Standorten der Kreisverwaltung



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 12 / Digitale Verwaltungsleistungen für Unternehmen ausbauen. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 14 Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzen. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 14 Digitale Potenziale interkommunal nutzen. 10, 11, 13

Ziele

– effiziente DV-technische Unterstützung von Prozessen und Abläufen gem. Anforderungen von Facheinheiten und Gesamtverwaltung

– möglichst unterbrechungsfreier Einsatz von technischen Ressourcen, die nach Dimensionierung, Entwicklungsstand sowie Verfügbarkeit auf dem Markt unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte den Anforderungen entsprechen

– Sicherstellung einer den definierten Standards entsprechenden Ausstattung der Arbeitsplätze

– wirtschaftlicher Einsatz aller DV-Komponenten unter Beachtung eines effizienten Personaleinsatzes

– schnelle Behebung von Störfällen

– Unterstützung des Digitalisierungsgrades der Verwaltung durch die Bereitstellung geeigneter Endgeräte und Begleitung der Einführung digitaler Prozesse

– Einsatz und Überwachung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen für die IT-Sicherheit

– Bereitstellung der zentralen Telekommunikationstechnik

Kennzahl				**Skalierung (Häufigkeit)**		
				0 bis 15 min	<15 min <1 Std.	>4 Std.
11.04.01.11 **Unterbrechungen der Betriebszeit bei technischen Ressourcen**	**Unterscheidung in innerhalb oder außerhalb der garantierten Servicezeit**	Lokaler Netzanschluss (LAN)		1	0	0
		Server (kernprozessverantwortlich)		1	0	0
		KRZN		1	0	0
		Operative (Kern-) Querschnittstechnik	E-Mail-System (inkl. FAX)	1	0	0
			d.3	1	0	0
		Telefonanlage		1	0	0

Kennzahl		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.04.01.12	Zahl der erfolgreichen Angriffsversuche auf die Netzwerksicherheit des kreiseigenen IT-Netzwerks	0	0	0	0	0	0	0

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.01**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.01**	**IT Betrieb**	

Teilprodukt	11.04.01.2	IT-Service

Kurzbeschreibung

Implementierung und Betrieb von Standard- und Fachanwendungen



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 12 / Digitale Verwaltungsleistungen für Unternehmen ausbauen. 8, 9

– „Starke Wirtschaft“, Route 14 Mittelstandsfreundliche Bauverwaltung weiter umsetzen. 11

– „Hohe Lebensqualität“, Route 14 / Digitale Potenziale interkommunal nutzen. 10, 11, 13

Ziele

– Optimierung von Verwaltungsabläufen durch den Einsatz sachgerechter DV-Lösungen

– Verbesserung der Arbeitsqualität in der Sachbearbeitung

– Erreichung schnellerer Bearbeitungszeiten durch DV-Einsatz

– Sicherstellung einer sinnvollen Ausstattung der Arbeitsplätze unter Beachtung der definierten Standards

– Wirtschaftlicher Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen

Teilprodukt	11.04.01.3	Planung, Konzepte, Grundlagen

Kurzbeschreibung

Planung, Konzeption, Weiterentwicklung, Beratung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von Technikkomponenten und IT-Projekten



Kompass 2035

– „Starke Wirtschaft“, Route 12 / Digitale Verwaltungsleistungen für Unternehmen ausbauen. 8, 9

– „Vielfältige Bildung“, Route 11 / Digitale Potenziale für Bildungsangebote nutzen u. Medienkompetenz stärken. 4, 10

– „Hohe Lebensqualität“, Route 14 / Digitale Potenziale interkommunal nutzen. 10, 11, 13

Ziele

– möglichst wirtschaftliches und technisch angemessenes sowie investitionssicherndes Vorgehen bei Projektplanungen, Projektdurchführungen und Beschaffungen hard- und softwaretechnischer Ausstattung

– Beratung der Facheinheiten im Hinblick auf mögliche technische Abhängigkeiten sowie eine zukunftsweisende Weiterentwicklung des gesamten IuK-Umfeldes der Kreisverwaltung

Kennzahlen

Für dieses Produkt lassen sich keine Kennzahlen entwickeln, die jährlich fortzuschreiben sind, weil sich die Aufgabe überwiegend auf einzelne Projekte mit jeweils unterschiedlichen Bewertungsaspekten bezieht. Durch den fortschreitenden Digitalisierungsgrad sind die Ziele dieses Teilproduktes mit 11.01.01 verzahnt.

Teilergebnisplan Produkt 11.04.01 IT-Betrieb

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.04.01 IT-Betrieb

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	992.931,97	693.255	1.091.179	782.694	479.740	153.460
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.753,73	284.000	290.000	290.000	290.000	290.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	78.325,38	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.367.011,08**	**977.255**	**1.381.179**	**1.072.694**	**769.740**	**443.460**
11	- Personalaufwendungen	1.794.101,83	2.060.860	2.396.950	2.438.251	2.471.459	2.555.096
12	- Versorgungsaufwendungen	265.310,46	264.477	141.017	131.586	173.997	170.303
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.546,42	90.980	85.992	95.753	94.415	94.415
14	- Bilanzielle Abschreibungen	935.023,44	876.420	1.020.111	1.093.014	1.041.407	818.152
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.491,71	141.844	152.219	152.394	150.789	151.360
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.274.473,86**	**3.434.581**	**3.796.289**	**3.910.998**	**3.932.067**	**3.789.326**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.907.462,78**	**-2.457.326**	**-2.415.110**	**-2.838.304**	**-3.162.327**	**-3.345.866**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.907.462,78**	**-2.457.326**	**-2.415.110**	**-2.838.304**	**-3.162.327**	**-3.345.866**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.907.462,78**	**-2.457.326**	**-2.415.110**	**-2.838.304**	**-3.162.327**	**-3.345.866**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.538.832,56	2.457.326	2.415.110	2.838.304	3.162.327	3.345.866
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	631.369,78	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.01**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.01**	**IT Betrieb**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**693**	**T-EUR**	**1.091**	**T-EUR**	
	davon	167	T-EUR	97	T-EUR	Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land
		0	T-EUR	235	T-EUR	Förderung ÖGD-Pakt (Teil C 3. Förderaufruf)

Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land

Das Land NRW gewährt auf Basis der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung „Administration“ zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 den Schulträgern Unterstützung beim Auf- und Ausbau professioneller Administrationsstrukturen der digitalen Infrastruktur in Schulen. Gefördert werden insbesondere auch Personalausgaben für neu eingestellte IT-Administrierende des Schulträgers.
Der Kreis Borken hat drei Förderanträge i.H.v. insgesamt 522 T-Euro gestellt. Gefördert werden mit einem Fördersatz von 90 Prozent 4,0-Stellenanteile in der kreiseigenen IT, welche insbesondere zur Abwicklung des DigitalPakt Schule NRW neu eingerichtet wurden. Die Förderung bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.10.2025.

Förderung ÖGD-Pakt (Teil C 3. Förderaufruf)

Der Kreis Borken erhält einen Zuschuss aus dem Programm "Förderung von Maßnahmen zur Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Deutschland" (ÖGD-Pakt Teil C 3. Förderaufruf) i.H.v. insgesamt 505 T-Euro. Der erste Teilbetrag von rd. 379 T-Euro ist bereits 2024 eingezahlt worden. Der Restbetrag wird in 2025 erwartet. Die Mittel werden sowohl konsumtiv als auch investiv eingesetzt.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**284**	**T-EUR**	**290**	**T-EUR**	
	davon	284	T-EUR	290	T-EUR	Erträge aus Kostenerstattungen

Vom Fachbereich Soziales werden anteilige Kosten für den Betrieb des Kreisnetzes zwischen Kreis und Gemeinden sowie die Rechenzentrumsdienstleistungen des KRZN (Kommunales Rechenzentrum Niederrhein) in Kamp-Lintfort erstattet.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.01**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.01**	**IT Betrieb**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Software Programm Kita Planung									
- Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	65.000
Maßnahme: (ÖGD Teil C) Optimierung der Sicherheitsumgebung/ Virenscanner									
- Auszahlungen	48.716,82	0	0	0	0	0	0	-	60.000
Maßnahme: Anschaffung neuer Server für das Notfallrechenzentrum									
- Auszahlungen	63.403,20	0	0	0	0	0	0	266.429,01	70.000
Maßnahme: Digitale Bauakte									
- Auszahlungen	9.888,90	0	0	0	0	0	0	54.208,46	155.000
Maßnahme: Maßnahmen zum Cyberschutz									
- Auszahlungen	210.832,30	70.000	0	0	0	0	0	210.832,30	290.000
Maßnahme: Erweiterung der Cloudspeicher									
- Auszahlungen	65.450,00	0	0	0	0	0	0	65.450,00	60.000
Maßnahme: Beschaffung von Kassenautomaten									
- Auszahlungen	44.506,00	0	0	0	0	0	0	44.506,00	100.000
Maßnahme: Serverrenewal der hyperconvergenten VXRail Systeme									
- Auszahlungen	654.738,00	0	0	0	0	0	0	654.738,00	775.000
Maßnahme: Austausch des zentralen Coreswitch									
- Auszahlungen	46.053,00	0	0	0	0	0	0	46.053,00	70.000
Maßnahme: ÖGD Investitionen (Teil C 1. Förderaufruf)									
+ Einzahlungen	112.013,66	22.402	0	0	0	0	0	425.651,92	135.000
- Auszahlungen	240.201,00	0	0	0	0	0	0	240.201,00	300.000
Maßnahme: Ablöse OK.JUG durch Sopart									
- Auszahlungen	0,00	70.000	125.000	195.000	195.000	0	0	-	390.000
Maßnahme: ÖGD Investitionen (Teil C - 3. Förderaufruf)									
+ Einzahlungen	0,00	0	130.195	0	0	0	0	-	130.195
- Auszahlungen	0,00	0	132.122	0	0	0	0	-	132.122
Maßnahme: Server GPU									
- Auszahlungen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	-	300.000
Maßnahme: Erneuerung Core Switche Rechenzentrum									
- Auszahlungen	0,00	0	85.000	0	0	0	0	-	85.000

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.01**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.01**	**IT Betrieb**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Erneuerung WAF Firewall Hard- und Software									
+ Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	0
- Auszahlungen	0,00	0	80.000	0	0	0	0	-	80.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.271.775,56	-117.598	-591.927	-195.000	-195.000	0	0	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Weitere investive Auszahlungen	431.063,96	600.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-431.063,96	-600.000	-600.000	0	-600.000	-600.000	-600.000	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-1.702.839,52**	**-717.598**	**-1.191.927**	**-195.000**	**-795.000**	**-600.000**	**-600.000**	**-**	**-**

Software Programm Kita Planung
Die neue Software für die Kita Planung ist bereits beschafft worden. Die Einrichtung ist allerdings noch nicht vollständig abgeschlossen, so dass noch keine Zahlungen erfolgt sind. Die zur Verfügung stehenden Haushaltmittel sind aus dem Jahr 2021 als Ermächtigung übertragen worden.

Digitale Bauakte
Die Digitalisierung der Bauakten ist bereits teilweise erfolgt. Die Fertigstellung der Maßnahme ist in 2025 geplant.

Maßnahmen zum Cyberschutz
Auf Grund der stark gestiegenen Cyberkriminalität muss der Kreis Borken laufend in verstärkte Maßnahmen zum Cyberschutz investieren.

Beschaffung von Kassenautomaten
Die Beschaffung von 2 Kassenautomaten für die Zulassungsstellen Borken und Bocholt ist teilweise erfolgt und wird 2025 mit den bereits geplanten Investitionsmitteln abgeschlossen.

Serverrenewal der hyperconvergenten VXRail Systeme
Für den vorgezogenen Austausch von Servern genehmigte der Kreistag am 15.12.2022 eine überplanmäßige Auszahlung gem. § 83 GO NRW i.H.v. 775 T-Euro, damit verbleibende Fördermittel aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) für diese Maßnahme noch innerhalb des Verwendungszeitraums bis zum 31.12.2022 eingesetzt werden konnten. Die Fertigstellung erfolgte in 2023.

ÖGD Investitionen (Teil C 1. Förderaufruf)
Der Kreis Borken erhält einen Zuschuss aus dem Programm "Förderung von Maßnahmen zur Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Deutschland" (ÖGD-Pakt Teil C 1. Förderaufruf) i.H.v. insgesamt 448 T-Euro. Die ersten Teilbeträge von rd. 426 T-Euro sind bereits bis 2023 eingezahlt worden. Der Restbetrag ist in 2024 eingegangen. In Höhe des Zuschusses wurden Investitionen eingeplant.

ÖGD Investitionen (Teil C 3. Förderaufruf)
Der Kreis Borken erhält einen Zuschuss aus dem Programm "Förderung von Maßnahmen zur Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Deutschland" (ÖGD-Pakt Teil C 3. Förderaufruf) i.H.v. insgesamt 505 T-Euro. Der erste Teilbetrag von rd. 379 T-Euro ist bereits 2024 eingezahlt worden. Der Restbetrag wird in 2025 erwartet. Die Mittel werden sowohl konsumtiv als auch investiv eingesetzt.

Ablöse OK.JUG durch Sopart
Die Jungendhilfesoftware OK.JUG wird als Fachverfahren im Jugendamt abgelöst durch das Nachfolgeprodukt Sopart ersetzt. Für 2024 waren 70 T-Euro Investitionsvolumen geplant. Für 2025 sind 125 T-Euro und für 2026 195 T-Euro geplant. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.

Server GPU
Für die Citrix Infrastruktur (Arbeitsumgebung) werden aufgrund der Einstellung des Supports neue Grafikprozessoren benötigt. Die Anschaffung ist für 2025 geplant.

Erneuerung Core Switche Rechenzentrum
Die Core Switche sind zentrale Netzwerk-Switche, die den Hauptverkehr in großen Netzwerken steuern. Sie sorgen dafür, dass Daten schnell und zuverlässig zwischen den verschiedenen Teilen des Netzwerks übertragen werden. Der Support für die Core Switche im Rechenzentrum 1 und 2 läuft 2025 aus. Die Neuanschaffung ist für 2025 geplant.

Erneuerung WAF Firewall Hard- und Software
Eine Web Application Firewall (WAF) ist eine Firewall, die speziell den Datenverkehr von und zu Webanwendungen überwacht und schützt. Sie erkennt und blockiert schädliche Anfragen, die Webseiten angreifen könnten. Der Support der Firewall läuft in 2025 aus. Die Neuanschaffung ist für 2025 geplant.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 Euro
Im zentralen Hardwarebereich sind regelmäßig Ergänzungen, Aufrüstungen und Ersatzbeschaffungen notwendig. Für weitere Neuanschaffungen wie z.B. Spezialsoftware für die IT-Sicherheitsumgebung, aber auch für die Umstellung bestehender Fachverfahren und den weiteren Ausbau der strategischen Plattform des Dokumentenmanagements sind entsprechende Mittel eingeplant. Neben den für konkrete Investitionsmaßnahmen eingeplanten Mitteln müssen zur Sicherstellung eines funktionsfähigen IT-Betriebs auch für nicht vorhersehbare Maßnahmen wie z.B. Neu- und Ersatzbeschaffungen Mittel zur Verfügung stehen.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.02**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.02**	**Personal**	

Teilprodukt	11.04.02.1	Personaleinsatz und -betreuung

Kurzbeschreibung

Planung, Bearbeitung, Durchführung von sämtlichen Maßnahmen zur Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden.

Im Einzelnen können dies sein:

- Personalplanung
- Rekrutierung von Fach- und Nachwuchskräften
- Qualifikation von Fach- und Führungskräften
- Stellenbesetzung
- Abwicklung von bedarfsgerechten (individuellen, fachgruppen- und verwaltungsspezifischen) Fortbildungsmaßnahmen
- Unterstützung bei der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit durch geeignete Maßnahmen

Ziele

- Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung durch passgenaues Matching von sich bewerbenden Personen und Stellen
- Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung durch erfolgreiche und anforderungsorientierte Aus- und Fortbildung
- Erkennung, Erhaltung und verwendungs- und entwicklungsbezogene Förderung der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Beschäftigten
- Sicherung der Motivation und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden
- höhere Effizienz des Verwaltungshandelns
- Chancengleichheit und Rechtsicherheit bei der Stellenbesetzung
- Zufriedenheit am Arbeitsplatz durch ressourcengerechte Platzierung der Beschäftigten
- Stabilisierung, Wiederherstellung und Förderung/Entwicklung der Leistungsfähigkeit der Betroffenen
- Einhaltung des Krankenstandes bis höchstens 5 Prozent aller Mitarbeitenden
- Einsatz problemangepasster Fördermaßnahmen
- Beschäftigung von Schwerbehinderten im Umfang von 5 Prozent an der Gesamtbelegschaft

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.02**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.02**	**Personal**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
	Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren							
11.04.02.10	-intern	160	212	200	180	180	180	180
11.04.02.11	-extern	95	129	130	130	130	130	130
11.04.02.12	Anzahl der Arbeitsplatzwechsel / Anzahl der Beschäftigten gesamt in Prozent	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
11.04.02.13	Anteil der Auszubildenden, die die Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben (in Prozent)	100	100	100	100	100	100	100
11.04.02.14	Grad der Weiterbeschäftigung (in Prozent)	100	96	95	100	100	100	100
11.04.02.15	Bewerbungsquoten (Zahl der Bewerbungen pro Ausbildungsplatz)							
	Verwaltung: Laufbahngruppe I	>10	8	>10	<10	<10	<10	<10
	Verwaltung: Laufbahngruppe II	>10	5	<10	<10	<10	<10	<10
	technische Berufe	>8	5	>8	>8	>8	>8	>8
	handwerkliche Berufe	>4	0	>4	<4	<4	<4	<4
11.04.02.16	Zahl der durchgeführten Schulpraktika (mind. 1 Woche Dauer)	50	42	50	50	50	50	50
11.04.02.17	Zahl der durchgeführten Tagespraktika (Berufsfelderkundungstage, Boys & Girls-Day, freiwillige Tagespraktika)	50	68	70	75	75	75	75
11.04.02.18	Anteil der schwerbehinderten Beschäftigten (in Prozent)	>5	5,6	>5	>5	>5	>5	>5
11.04.02.19	Krankenquote (in Prozent)	<5	6,5	<5	<5	<5	<5	<5

Teilprodukt 11.04.02.2 Beratung und Abrechnung

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung
- Durchführung aller Maßnahmen, die das Dienst- und Arbeitsverhältnis betreffen
- Lohnabrechnung und Zahlbarmachung
- Gewährung von Reisekosten, Trennungsgeld
- Beratung zu Arbeitszeit und -platzflexibilisierung
- Beratung zu speziellen rechtlichen oder materiellen Fragestellungen des Dienst- und Arbeitsverhältnisses (z.B. Tarif-/ Beamten-/ Laufbahnrecht, Urlaub, Sonderurlaub, Befristung, Teilzeit, Elternzeit, Altersteilzeit, Nebentätigkeiten, Entgeltumwandlung).
- Abrechnung mit den betrieblichen und beamtenrechtlichen Versorgungskassen
- Berechnung und Zahlung der monatlichen Entschädigungen für die Landschaftswartinnen, Landschaftswarte und Bundesfreiwilligendienstleistenden

Ziele

- Sicherstellung einer gesetz- und tarifmäßigen und einheitlichen Dienst- und Arbeitsrechtspraxis (u.a. durch Vermeidung von unerwünschten Berufungsfällen, Prozessrisiken, Rechtsunsicherheiten)
- Abrechnungssicherheit bei der Zahlung der Besoldung und Vergütung
- Bearbeitung von besonderen Fragestellungen (sachlicher und rechtlicher Art) der Mitarbeitenden
- Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch bedarfsgerechte Teilzeitmodelle und Homeoffice bzw. mobile Arbeit

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.04.02.21	Anzahl der Beschäftigten	1.340	1.324	1.340	1.400	1.400	1.400	1.400
11.04.02.22	Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	500	532	500	560	560	560	560
11.04.02.23	Anzahl Home-Office Plätze	130	259	230	250	250	250	250

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.02**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.02**	**Personal**	

Teilprodukt	11.04.02.03	Konzeptionelle Personalentwicklung

Kurzbeschreibung

- Neukonzeptionierung und Weiterentwicklung von Konzepten im Personalbereich
- Arbeitgebermarketing
- Führungskräftequalifizierung
- Karriereplanung
- Gesundheitsmanagement
- Beurteilungswesen
- Leistungsanreize
- Erarbeitung und Umsetzung von Führung und Zusammenarbeit
- Projektarbeit

Ziele

- Zufriedenheit am Arbeitsplatz durch ressourcengerechte Platzierung der Beschäftigten
- Ebenso gehört zu den Leistungen die Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien zur Personalentwicklung, Gesundheitsförderung etc.
- Erkennung, Erhaltung und verwendungs- und entwicklungsbezogene Förderung der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Beschäftigten
- höhere Effizienz des Verwaltungshandelns
- weitere Ziele und Kennzahlen ergeben sich aus der Neukonzeption und werden sukzessive formuliert

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.04.02.31	Quote Mitarbeitenden-Gespräche in Prozent	80	76	80	80	80	80	80
11.04.02.32	Anzahl eigener Fortbildungstage	20	38	10	20	10	10	10
11.04.02.33	Teilnehmendentage insgesamt	1.000	1.219	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11.04.02.34	- davon interne Seminare	100	104	200	200	200	200	200
11.04.02.35	- davon externe Seminare	900	1.115	800	800	800	800	800

Teilergebnisplan Produkt 11.04.02 Personal

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.04.02 Personal

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.476,02	5.689	12.103	12.418	12.733	13.048
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.672.943,06	1.925.708	1.683.059	1.234.465	1.000.898	1.131.060
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	223.602,20	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.949.021,28**	**1.931.397**	**1.695.162**	**1.246.883**	**1.013.631**	**1.144.108**
11	- Personalaufwendungen	1.407.564,73	1.478.677	1.844.692	1.779.618	1.676.545	1.761.974
12	- Versorgungsaufwendungen	461.412,63	721.337	548.549	511.992	676.368	662.051
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	543.505,53	431.384	550.570	553.283	555.889	556.599
14	- Bilanzielle Abschreibungen	787,33	640	590	590	590	590
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	698.944,53	653.699	698.519	658.929	627.746	628.211
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.112.214,75**	**3.285.737**	**3.642.920**	**3.504.412**	**3.537.138**	**3.609.425**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.163.193,47**	**-1.354.340**	**-1.947.758**	**-2.257.529**	**-2.523.507**	**-2.465.317**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	489,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**-489,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.163.682,47**	**-1.354.340**	**-1.947.758**	**-2.257.529**	**-2.523.507**	**-2.465.317**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.163.682,47**	**-1.354.340**	**-1.947.758**	**-2.257.529**	**-2.523.507**	**-2.465.317**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	20.523.262,18	1.354.340	1.947.758	2.257.529	2.523.507	2.465.317
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	19.359.579,71	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.02**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.02**	**Personalservice**	

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**1.926**	**T-EUR**	**1.683**	**T-EUR**	
	davon	689	T-EUR	304	T-EUR	Landeserstattung für übergeleitete Verbeamtete (Pensionen und Beihilfen)
		623	T-EUR	677	T-EUR	Erstattungsansprüche für Pensionsverpflichtungen wegen der Übernahme von Verbeamteten von anderen Dienstherrn
		171	T-EUR	150	T-EUR	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund bzw. Land
		170	T-EUR	245	T-EUR	Kostenerstattungen (z.B. Erstattung von Personalgestellungen an EGW u. Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH)
		150	T-EUR	150	T-EUR	Erstattungen für Mutterschutz und andere Versicherungsleistungen
		55	T-EUR	85	T-EUR	Kostenerstattungen FB 36 – Ermittlung Fahrzeugführende
		50	T-EUR	50	T-EUR	Erstattung Dienstradleasing

Landeserstattung für übergeleitete Beamtinnen und Beamte (Pensionen)

Das Land hat dem Kreis Borken den entstehenden Aufwand für die Pensionen der im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform übergeleiteten Verbeamteten zu erstatten.

Erstattungsansprüche wegen der Übernahme von Beamtinnen/Beamten von anderen Dienstherrn

Der Kreis Borken erhält bei Übernahme von Verbeamteten von anderen Dienstherren für die Pensionsverpflichtungen im Wege der Versorgungslastenverteilung eine Abfindung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land

Das Land NRW erstattet Personalkosten der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter und die Beihilfen der bereits pensionierten, im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform übergeleiteten Verbeamteten.

Kostenerstattungen (z.B. Erstattung v. Personalgestellungen an EGW u. Flugplatzgesellschaft)

Der Kreis erhält Erstattungen von anderen öffentlichen Kostenträgern für Personalkosten, die er nicht selbst zu tragen hat. Hier werden alle privatrechtlichen Erstattungen verbucht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**431**	**T-EUR**	**551**	**T-EUR**	
	davon	13	T-EUR	13	T-EUR	Aufwendungen "Vereinbarkeit Familie und Beruf"
		60	T-EUR	60	T-EUR	Aufwendungen für betriebsärztliche Dienstleistungen
		124	T-EUR	267	T-EUR	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten an Gemeinden/Gemeindeverbände
		234	T-EUR	210	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.04.02**
Produktgruppe	**11.04**	**Personal, Organisation, Digitalisierung und IT**	
Produkt	**11.04.02**	**Personalservice**	

Erstattung für Aufwendungen von Dritten an Gemeinden/Gemeindeverbände

Für Verbeamtete, die von anderen Dienstherren zum Kreis Borken gewechselt sind und für die der Kreis bei Einstellung eine Abfindung erhalten hat, muss bei erneutem Dienstherrenwechsel die Abfindung an die neue Einstellungsbehörde weitergeleitet werden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**654**	**T-EUR**	**699**	**T-EUR**	
	davon	400	T-EUR	430	T-EUR	Aus- und Fortbildung
		50	T-EUR	50	T-EUR	Aufwendungen Dienstradleasing
		35	T-EUR	40	T-EUR	Sonstige Aufwendungen für Beschäftigte
		147	T-EUR	157	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung

Hierunter fallen u.a. die Entgelte für die theoretische Ausbildung der Beamtinnen und Beamten und Tarifbeschäftigten sowie die Umlagebeiträge an das Studieninstitut Westfalen-Lippe. Der Kreis investiert aufgrund des akuten Fachkräftemangels vermehrt in die Verwaltungsausbildung von Quereinsteigenden.

Sonstige Aufwendungen für Beschäftigte

Zu den sonstigen Aufwendungen für Beschäftigte zählen u.a. Aufwendungen für Einstellungsuntersuchungen, Arbeitsschutzmaßnahmen sowie Aufwendungen für das betriebliche Gesundheitsmanagement.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.01**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.01**	**Haushaltswesen**	

Teilprodukt 11.06.01.1 Haushaltsplanung und -abwicklung

Kurzbeschreibung

Erstellen der Haushaltssatzung einschließlich Nachträgen und des Haushaltsplanes; Pflege der Haushaltsdaten; Haushaltsabwicklung; Überwachen und Bearbeiten von Haushaltsplanabweichungen; Erstellen von Finanzstatistiken; Ermittlung und Erhebung der allgemeinen Finanzierungsmittel des Kreises

Ziele

- Einhaltung der vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung
- Gewährleistung einer nachhaltigen und ausgeglichenen Haushaltswirtschaft
- Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität
- Nachhaltige Liquiditätsvorsorge für künftige Pensionslasten

Ausgewählte Kennzahlen gem. Kennzahlenset Land NRW		**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation							
11.06.01.111	Aufwandsdeckungsgrad	100,71%	99,67%	98,68%	99,83%	99,83%	99,83%
11.06.01.112	Fehlbetragsquote	0,00%	1,13%	19,53%	0,00%	0,00%	0,00%
Kennzahlen zur Vermögenslage							
11.06.01.113	Abschreibungsintensität	2,01%	2,05%	1,93%	2,02%	1,98%	1,93%
11.06.01.114	Drittfinanzierungsquote	79,58%	68,90%	56,84%	50,07%	47,05%	43,69%
11.06.01.115	Investitionsquote	92,42%	223,31%	166,91%	161,65%	115,39%	116,82%
Kennzahlen zur Finanzlage							
11.06.01.116	Zinslastquote	0,02%	0,03%	0,05%	0,08%	0,08%	0,07%
Kennzahlen zur Ertragslage							
11.06.01.117	Allgemeine Umlagenquote	32,23%	33,37%	34,21%	35,54%	36,28%	36,62%
11.06.01.118	Zuwendungsquote	25,09%	24,18%	22,73%	22,34%	21,81%	21,81%
11.06.01.119	Personalintensität	10,13%	9,98%	10,50%	10,18%	9,69%	9,82%
11.06.01.120	Sach- und Dienstleistungs-intensität	12,65%	13,07%	13,25%	13,20%	12,82%	12,63%
11.06.01.121	Transferaufwandsquote	69,80%	70,04%	70,24%	70,75%	70,74%	71,00%
11.06.01.122	Jugendamtsumlagequote	46,26%	46,89%	46,38%	46,22%	46,25%	46,31%

Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können.
Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis x-1}}{\text{Ausgleichrücklage + Allg. Rücklage}}$	Mit der Fehlbetragsquote wird der durch den Fehlbetrag in Anspruch genommene Eigenkapitalanteil dokumentiert.
Abschreibungsintensität =	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	Anhand der Abschreibungsintensität lässt sich erkennen, inwieweit der Kreis Borken durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.
Drittfinanzierungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	Die Drittfinanzierungsquote zeigt auf, in welchem Umfang die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten dazu beitragen, negative Belastungen des Haushaltes aus Abschreibungen abzuschwächen.

Investitionsquote =	Bruttoinvestitionen / Abgänge AV + Abschreibungen AV	Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen.
Zinslastquote =	Finanzaufwendungen / Ordentliche Aufwendungen	Die Zinslastquote zeigt den Anteil der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.
Allg. Umlagenquote =	Allgemeine Umlage / Ordentliche Erträge	Die allgemeine Umlagenquote zeigt an, wie hoch der Anteil der Kreisumlagen (Allgemeine Kreisumlage und Umlage Jugendamt) an den ordentlichen Erträgen ist.
Zuwendungsquote =	Erträge aus Zuwendungen / Ordentliche Erträge	Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Kreis Borken von Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.
Personalintensität =	Personalaufwendungen / Ordentliche Aufwendungen	Anhand der Quote für die Personalintensität ist der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen erkennbar.
Sach- und Dienst-leistungsintensität =	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Ordentliche Aufwendungen	Die Kennzahl für die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Kreis Borken für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.
Transferaufwandsquote =	Transferaufwendungen / Ordentliche Aufwendungen	Die Transferaufwandsquote gibt den prozentualen Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen wieder.
Jugendamtsumlagen-quote =	Jugendamtsumlage / Erträge im Jugendamtsbudget (einschließlich Jugendamtsumlage)	Die Jugendamtsumlagenquote zeigt an, wie hoch der Anteil der Jugendamtsumlage an den Erträgen im Jugendamtsbudget ist.

Teilprodukt 11.06.01.2 Abgabenrecht

Kurzbeschreibung

Erstellen von Bedarfsberechnungen; Satzungs- und Entgeltregelungen; Erstellen von Betriebskostenabrechnungen und der Anlagennachweise

Ziele

Gewährleistung einer kostendeckenden und rechtskonformen Erhebung von Gebühren und Entgelten

Teilergebnisplan Produkt 11.06.01 Haushaltswesen

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.06.01 Haushaltswesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.007,50	1.981	4.201	4.306	4.412	4.517
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	432.735,44	39.000	32.000	26.500	21.000	15.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**433.742,94**	**40.981**	**36.201**	**30.806**	**25.412**	**20.017**
11	- Personalaufwendungen	491.590,50	521.172	620.396	609.682	589.686	616.698
12	- Versorgungsaufwendungen	160.148,34	171.164	135.811	126.727	167.573	164.015
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.081,28	84.387	76.774	80.188	81.780	81.780
14	- Bilanzielle Abschreibungen	195,06	164	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.004,12	78.894	76.439	76.542	76.111	76.267
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**807.019,30**	**855.781**	**909.420**	**893.139**	**915.150**	**938.760**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-373.276,36**	**-814.800**	**-873.219**	**-862.333**	**-889.738**	**-918.743**
19	+ Finanzerträge	1.880.772,64	1.709.200	1.709.500	1.753.700	1.762.700	1.776.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	163.972,87	256.500	429.500	647.500	684.500	637.500
21	**= Finanzergebnis**	**1.716.799,77**	**1.452.700**	**1.280.000**	**1.106.200**	**1.078.200**	**1.139.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**1.343.523,41**	**637.900**	**406.781**	**243.867**	**188.462**	**220.257**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**1.343.523,41**	**637.900**	**406.781**	**243.867**	**188.462**	**220.257**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	217.721,97	60.882	64.866	65.515	66.170	66.832
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.561.245,38	698.782	471.647	309.382	254.632	287.089
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.01**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.01**	**Haushaltswesen**	

		2024		2025		
7 Sonstige ordentliche Erträge		**39**	**T-EUR**	**32**	**T-EUR**	
	davon	39	T-EUR	32	T-EUR	Avalentgelt für vom Kreis Borken gegebene Bürgschaften

Avalentgelt für vom Kreis Borken gegebene Bürgschaften

Es handelt sich um Entgelte für vom Kreis Borken gewährte Bürgschaften.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**84**	**T-EUR**	**77**	**T-EUR**	
	davon	15	T-EUR	11	T-EUR	Beratungsleistungen (Steuerrecht, Finanzprogramm)
		39	T-EUR	38	T-EUR	Aufwendungen GPA NRW

Beratungsleistungen

Durch die Neuregelungen des Umsatzsteuerrechts (insb. § 2b UStG jetzt ab 01.01.**2027**) werden steuerliche Beratungsleistungen erforderlich.

Aufwendungen GPA NRW

Es handelt sich um die voraussichtlichen Aufwendungen der überörtlichen Prüfung gem. § 105 GO NRW durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW). Diese überörtliche Prüfung bezieht sich auf mehrere, meist fünf Jahre. Daher werden jährlich Aufwendungen für diese GPA-Prüfung zurückgestellt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**79**	**T-EUR**	**76**	**T-EUR**	
	davon	45	T-EUR	40	T-EUR	Ertragssteuer

Ertragssteuer

Betriebe gewerblicher Art sind körperschaftsteuerpflichtig. Beim Kreis Borken unterliegt die Lokalfunk Kreis Borken GmbH & Co. KG der Körperschaftssteuer. Zusätzlich sind die BgA voll steuerpflichtig.

19 Finanzerträge		**1.709**	**T-EUR**	**1.710**	**T-EUR**	
	davon	1.700	T-EUR	1.700	T-EUR	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen

Hier sind Erträge aus Beteiligungen an Gesellschaften in einer Summe veranschlagt. Für 2025 wird eine Gewinnausschüttung der Sparkasse von ca. 1,36 Mio. Euro erwartet. Daneben sind Finanzerträge aus den Beteiligungen an der WohnBau Westmünsterland eG und der Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH und Co. KG geplant. Für die Beteiligung an der RWE AG wird eine Dividende für 2025 von ca. 295 T-Euro erwartet.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.01**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.01**	**Haushaltswesen**	

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		**257**	**T-EUR**	**430**	**T-EUR**	
	davon	250	T-EUR	423	T-EUR	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt

Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt

Die Zinsaufwendungen für Alt-Kredite verringern sich aufgrund der fortschreitenden Tilgung. Bei gleichbleibender Annuität erhöht sich der Tilgungsanteil. Aufgrund neu aufzunehmender Kredite steigt der erwartete Zinsaufwand ab Ende 2024.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		**61**	**T-EUR**	**65**	**T-EUR**	
	davon	61	T-EUR	65	T-EUR	Erstattung von Gemeinkosten (aus Produkt 11.06.05)

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen setzen sich aus Personal- und Sachaufwendungen zusammen, die bei der Bewirtschaftung des Produktes 11.06.05 (Kostenrechnende Einrichtung: Abfallwirtschaft) entstehen.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.01**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.01**	**Haushaltswesen**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Gesamt-Ist (bis einschl. 2023) EUR	Planung (Gesamtvolumen) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Pensionsfonds									
- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	6.155.430,00	8.607.667	5.628.038	0	6.122.345	4.186.180	8.400.852	71.255.635	104.200.717
Maßnahme: Verkauf RWE-Aktien									
- Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	5.220.000	0	0	0	0	0	5.220.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.155.430,00	-8.607.667	-408.038	0	-6.122.345	-4.186.180	-8.400.852	-71.255.635	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-6.155.430,00**	**-8.607.667**	**-408.038**	**0**	**-6.122.345**	**-4.186.180**	**-8.400.852**	**-**	**-**

kvw-Versorgungsfonds
Zum Zwecke der Erfüllung künftiger Pensionsverpflichtungen aus der Beamtenversorgung nutzt der Kreis Borken seit 2011 den kvw-Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe als langfristige Kapitalanlage. Die geplante Einzahlung in 2025 soll jeweils zur Hälfte in die kvw-Versorgungsfonds Klassik und Chance erfolgen.

Bislang summieren sich die Einzahlungen in die kvw-Versorgungsfonds zum 31.12.2023 auf rd. 79,55 Mio. Euro.

Verkauf RWE-Aktien
Die Photovoltaikanlage auf der Deponie Borken-Hoxfeld wird um eine 13 MWp-Gesamtanlage erweitert. Zur Finanzierung einer 9 MWp-Teilanlage gewährt der Kreis Borken der EGW mbH ein Gesellschafterdarlehen in Höhe der Anschaffungskosten. Dieses Darlehen wird durch einen Teilverkauf von RWE-Aktien finanziert, sobald der RWE-Aktienkurswert über 35 Euro liegt (siehe auch 11.03.04).

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.02**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.02**	**Geschäftsbuchhaltung und Controlling**	

Teilprodukt	11.06.02.1	Kosten- und Leistungsrechnung

Kurzbeschreibung

Erfassung, Darstellung und Verrechnung der Kosten und Leistungen

Ziele

Vorhalten und Optimierung der kostenrechnerischen Daten für regelmäßige Berichte und für von Facheinheiten gewünschte Spezialauswertungen

Teilprodukt	11.06.02.2	Geschäftsbuchhaltung und Berichtswesen

Kurzbeschreibung

Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung / Berichterstattung über die Abwicklung des Haushalts

Ziele

- rechtskonforme Geschäftsbuchhaltung
- Erstellen vollständiger Berichte unter Beachtung der Haushaltsgrundsätze von Klarheit und Wahrheit
- Vorlage der Controllingberichte zu den Berichtsterminen 30.06. und 30.09.
- Erstellen des Jahresabschlusses bis zum 31.03. des Folgejahres
- Vorlage des Beteiligungsberichtes bis zum 30.09. des Folgejahre

Teilprodukt	11.06.02.3	Internes Controlling

Kurzbeschreibung

Bereitstellen und Auswerten entscheidungsrelevanter Daten für die Verwaltungsleitung insbesondere zur Steuerung des Haushalts; Abweichungsanalysen; Aufzeigen und Anregen von Lösungsmöglichkeiten

Ziele

- Jährliche Überprüfung der Produktbeschreibungen im Hinblick auf Zielveränderungen und Kennzahlenanpassungen
- Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung hinsichtlich Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Kunden- und Mitarbeitendenzufriedenheit

Teilprodukt	11.06.02.4	Beteiligungscontrolling

Kurzbeschreibung

Prüfung von Geschäftsberichten; Vorbereitung von Gremiensitzungen insbesondere Gesellschafterversammlungen (ggfls. Teilnahme) und Aufsichtsratssitzungen; Sonderprüfungen von Unternehmen

Ziele

Verbesserung der Steuerung der Beteiligungen durch die Verwaltungsleitung durch kurzfristige Information und Unterrichtung

Teilergebnisplan Produkt 11.06.02 Controlling

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.06.02 Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	235,63	523	1.111	1.138	1.166	1.194
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.608,44	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.844,07**	**523**	**1.111**	**1.138**	**1.166**	**1.194**
11	- Personalaufwendungen	145.305,19	176.179	187.204	189.311	190.405	197.218
12	- Versorgungsaufwendungen	28.634,99	20.436	16.216	15.131	20.008	19.583
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.032,43	8.295	7.593	8.499	8.394	8.394
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.213,30	8.932	9.334	9.347	9.218	9.260
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**192.185,91**	**213.842**	**220.347**	**222.288**	**228.025**	**234.455**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-185.341,84**	**-213.319**	**-219.236**	**-221.150**	**-226.859**	**-233.261**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-185.341,84**	**-213.319**	**-219.236**	**-221.150**	**-226.859**	**-233.261**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-185.341,84**	**-213.319**	**-219.236**	**-221.150**	**-226.859**	**-233.261**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	190.186,63	213.319	219.236	221.150	226.859	233.261
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	4.844,79	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.03**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.03**	**Kassenwesen**	

Teilprodukt	11.06.03.1	Buchhaltung

Kurzbeschreibung

– Zahlungsabwicklung und Finanzrechnung

– Bewirtschaftung des Kassenbestandes

Ziele

– Verbuchung aller Zahlungsvorgänge am Tag des Zahlungseinganges

– Anlage der Tages- und Monatsgelder mindestens in Höhe der durchschnittlichen Zinssätze, die von der Bundesbank bekannt gegeben werden

Teilprodukt	11.06.03.2	Vollstreckung

Kurzbeschreibung

– Einziehung nicht termingerecht eingegangener Gelder

– Durchsetzung fälliger Zahlungsansprüche und

– Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen

Ziele

– Versand der Mahnungen in 14 Tagen nach Fälligkeit der Forderung

– Reduzierung der Zahl der Amtshilfeersuchen

– Reduzierung der Kasseneinnahmereste

– Erhöhung des Anteils der Vollstreckungserlöse an den insgesamt vollstreckten Forderungen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.06.03.21	Anzahl der Schuldnerinnen und Schuldner zum 31.12.	8.000	9.847	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11.06.03.22	Forderungsbestand zum 31.12. (T-Euro)	1.150	1.650	1.150	1.600	1.600	1.600	1.600
11.06.03.23	Durchschnittliche Kalendertage zwischen Fälligkeitstermin und Zahlungseingang	150	165	150	160	160	160	160
11.06.03.24	Verhältnis der auf die erste Mahnung eingegangenen Beträge zum gesamten Mahnvolumen (Einzugsquote Mahnung) (in Prozent)	60	39	60	40	40	40	40
11.06.03.25	Verhältnis von in der Vollstreckung eingezogenen Beträgen im Verhältnis zum gesamten Auftragsvolumen (Einzugsquote Vollstreckung) (in Prozent)	55	64	55	55	55	55	55

Teilergebnisplan Produkt 11.06.03 Kassenwesen

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.06.03 Kassenwesen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.650,65	3.645	7.464	7.651	7.838	8.026
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	208.237,86	152.500	179.000	179.000	179.000	179.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**220.888,51**	**156.145**	**186.464**	**186.651**	**186.838**	**187.026**
11	- Personalaufwendungen	661.478,38	665.516	731.694	733.406	728.989	757.250
12	- Versorgungsaufwendungen	97.303,06	117.963	93.598	87.338	115.488	113.036
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.236,52	62.724	58.086	64.150	63.423	63.423
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.520,85	251	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.563,25	99.881	121.019	121.097	120.228	120.505
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**967.102,06**	**946.335**	**1.004.397**	**1.005.991**	**1.028.128**	**1.054.214**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-746.213,55**	**-790.190**	**-817.933**	**-819.340**	**-841.290**	**-867.188**
19	+ Finanzerträge	1.173.605,94	500.000	385.000	385.000	385.000	385.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.997,08	500	500	500	500	500
21	**= Finanzergebnis**	**1.168.608,86**	**499.500**	**384.500**	**384.500**	**384.500**	**384.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**422.395,31**	**-290.690**	**-433.433**	**-434.840**	**-456.790**	**-482.688**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**422.395,31**	**-290.690**	**-433.433**	**-434.840**	**-456.790**	**-482.688**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	252.821,45	290.690	433.433	434.840	456.790	482.688
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	675.216,76	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.03**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.03**	**Kassenwesen**	

		2024		2025		
7 Sonstige ordentliche Erträge		**153**	**T-EUR**	**179**	**T-EUR**	
	davon	150	T-EUR	175	T-EUR	Säumniszuschläge u.a.

Bei dem Ansatz handelt es sich um Mahngebühren, Säumniszuschläge und Kosten der Zwangsvollstreckung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**100**	**T-EUR**	**121**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	50	T-EUR	Sonstige Geschäftsaufwendungen

Unter „Sonstige Geschäftsaufwendungen“ werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren und Gebühren für die Nutzung von EC-Cash-Terminals verbucht

19 Finanzerträge		**500**	**T-EUR**	**385**	**T-EUR**	
	davon	500	T-EUR	385	T-EUR	Zinsen von Kreditinstituten

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.04**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.04**	**Submission**	

Teilprodukt	11.06.04.1	Submission

Kurzbeschreibung

Durchführung der Submissionsverfahren

Ziele

- Sicherstellung der Submissionsverfahren zu den sich aus der Auftragsvergabe ergebenden Terminen
- Überprüfung der Angebote entsprechend der Dienstanweisung spätestens an dem auf den Submissionstermin folgenden Arbeitstag

Teilergebnisplan Produkt 11.06.04 Submission

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.06.04 Submission

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81,24	123	261	268	274	281
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.970,31	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.051,55**	**123**	**261**	**268**	**274**	**281**
11	- Personalaufwendungen	29.764,89	27.750	33.682	32.947	31.657	33.161
12	- Versorgungsaufwendungen	8.898,00	10.190	8.085	7.544	9.976	9.764
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.620,27	2.218	2.045	2.260	2.238	2.238
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.995,83	2.850	2.873	2.881	2.853	2.862
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**45.278,99**	**43.008**	**46.685**	**45.632**	**46.724**	**48.025**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-43.227,44**	**-42.885**	**-46.424**	**-45.364**	**-46.450**	**-47.744**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-43.227,44**	**-42.885**	**-46.424**	**-45.364**	**-46.450**	**-47.744**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-43.227,44**	**-42.885**	**-46.424**	**-45.364**	**-46.450**	**-47.744**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	45.577,40	42.885	46.424	45.364	46.450	47.744
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.349,96	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.05**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.05**	**Kostenrechnende Einrichtung: Abfallwirtschaft**	

Teilprodukt	11.06.05.1	Betrieb der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung

Kalkulation der Abfallgebühren; Abrechnung mit der EGW und Gebührenschuldnerinnen und -schuldnern; Aufstellen der Gebührensatzung

Ziele

Gewährleistung einer kostendeckenden und rechtskonformen Erhebung von Gebühren und Entgelten

Teilergebnisplan Produkt 11.06.05 Kostenrechnende Einrichtung: Abfallwirtschaft

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.06.05 Kostenrechnende Einrichtung: Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.401.121,78	19.262.301	20.455.476	20.615.515	20.851.170	21.038.682
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,04	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.401.121,82**	**19.262.301**	**20.455.476**	**20.615.515**	**20.851.170**	**21.038.682**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.375.161,66	18.184.470	19.138.589	19.300.000	19.535.000	19.721.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	991.312,24	1.016.949	1.252.021	1.250.000	1.250.000	1.250.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**17.366.473,90**	**19.201.419**	**20.390.610**	**20.550.000**	**20.785.000**	**20.971.850**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**34.647,92**	**60.882**	**64.866**	**65.515**	**66.170**	**66.832**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**34.647,92**	**60.882**	**64.866**	**65.515**	**66.170**	**66.832**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**34.647,92**	**60.882**	**64.866**	**65.515**	**66.170**	**66.832**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	57.774,00	60.882	64.866	65.515	66.170	66.832
29	**= Teilergebnis**	**-23.126,08**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.06.05**
Produktgruppe	**11.06**	**Finanzen**	
Produkt	**11.06.05**	**Kostenrechnende Einrichtung: Abfallwirtschaft**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**19.262**	**T-EUR**	**20.455**	**T-EUR**	
	davon	19.163	T-EUR	20.455	T-EUR	Benutzungsgebühren
		99	T-EUR	0	T-EUR	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens

Benutzungsgebühren

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich aus den kalkulierten Restabfallgebühren, den Bioabfallgebühren und den Gebühren für Garten- und Grünabfälle sowie den Erlösen aus der Verwertung von Wertstoffen zusammen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**18.184**	**T-EUR**	**19.139**	**T-EUR**	
	davon	17.434	T-EUR	18.389	T-EUR	Erstattungen an verbundene Unternehmen; Beteiligungen und Sondervermögen
		750	T-EUR	750	T-EUR	Zuführung zur Deponierückstellung

Erstattungen an verbundene Unternehmen; Beteiligungen und Sondervermögen

Die EGW übernimmt für den Kreis Borken die Abfallentsorgung für Restabfall, Bioabfall und Garten- und Grünabfälle. Als verbundenem Unternehmen werden der EGW die Kosten der Abfallentsorgung erstattet.

Zuführung zur Deponierückstellung

Die erforderlichen jährlichen Zuführungen zur Rückstellung zur Deponienachsorge werden auf gutachterlicher Grundlage in den jährlichen Abfallgebührenkalkulationen berücksichtigt und über die Restabfallgebühr erhoben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**1.017**	**T-EUR**	**1.252**	**T-EUR**	
	davon	1.017	T-EUR	1.252	T-EUR	Erstattung an Kommunen aus Wertstoffverwertung

Die EGW übernimmt für den Kreis Borken die Altpapierentsorgung sowie die Alttextil- und Altmetallverwertung. Die erwirtschafteten Überschüsse werden den Kommunen erstattet.

28 Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen		**61**	**T-EUR**	**65**	**T-EUR**	
	davon	61	T-EUR	65	T-EUR	Erstattung der Gemeinkosten an den Kreis

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen setzen sich aus Personal- und Sachaufwendungen zusammen, die bei der Bewirtschaftung des Produktes 11.06.05 entstehen. Sie werden als Ertrag im Produkt 11.06.01 ausgewiesen.

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.07.01**
Produktgruppe	**11.07**	**Recht**	
Produkt	**11.07.01**	**Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten**	

Teilprodukt	11.07.01.1	Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

- Ermittlung von Sachverhalten, Beurteilung der Sach- und Rechtslage, Beratung und/oder Entscheidung in Verwaltungsangelegenheiten
- Auswertung von Rechtsvorschriften und Rechtsprechung zur Information der Mitarbeitenden
- Vorbereitung und Überprüfung von Rechtsgeschäften
- Vertretung des Kreises in gerichtlichen Verfahren

Ziele

- Vorbereitung rechtlich einwandfreier Verwaltungsentscheidungen und Gewährleistung von Rechtssicherheit
- zeitnahe und wirtschaftliche Vorgangsbearbeitung

Teilergebnisplan Produkt 11.07.01 Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.07.01 Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	487,51	927	1.968	2.020	2.072	2.125
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.997,90	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.346,05	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**36.831,46**	**2.927**	**3.968**	**4.020**	**4.072**	**4.125**
11	- Personalaufwendungen	221.858,37	333.532	448.828	436.991	417.071	437.637
12	- Versorgungsaufwendungen	123.285,79	211.931	117.200	109.362	144.610	141.539
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.666,70	13.669	12.307	13.581	13.381	13.381
14	- Bilanzielle Abschreibungen	224,70	7	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.287,34	20.332	20.819	20.926	20.762	20.859
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**380.322,90**	**579.471**	**599.154**	**580.860**	**595.824**	**613.416**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-343.491,44**	**-576.544**	**-595.186**	**-576.840**	**-591.752**	**-609.291**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-343.491,44**	**-576.544**	**-595.186**	**-576.840**	**-591.752**	**-609.291**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-343.491,44**	**-576.544**	**-595.186**	**-576.840**	**-591.752**	**-609.291**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	401.863,80	576.544	595.186	576.840	591.752	609.291
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	58.372,36	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produkt 11.08.01 Verwaltungsleitung

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.08.01 Verwaltungsleitung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.631,89	2.232	4.312	4.421	4.385	4.447
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	65.089,86	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**66.721,75**	**2.232**	**4.312**	**4.421**	**4.385**	**4.447**
11	- Personalaufwendungen	948.465,62	947.745	1.077.174	1.049.559	1.002.803	1.051.962
12	- Versorgungsaufwendungen	284.137,44	349.882	277.616	259.046	342.540	335.267
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.305,31	27.269	24.089	26.752	26.330	26.330
14	- Bilanzielle Abschreibungen	291,26	291	192	192	47	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.392,29	40.387	43.245	43.458	43.119	43.287
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.309.591,92**	**1.365.574**	**1.422.316**	**1.379.007**	**1.414.839**	**1.456.846**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.242.870,17**	**-1.363.342**	**-1.418.004**	**-1.374.586**	**-1.410.454**	**-1.452.399**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.242.870,17**	**-1.363.342**	**-1.418.004**	**-1.374.586**	**-1.410.454**	**-1.452.399**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.242.870,17**	**-1.363.342**	**-1.418.004**	**-1.374.586**	**-1.410.454**	**-1.452.399**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.335.728,42	1.363.342	1.418.004	1.374.586	1.410.454	1.452.399
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	92.858,25	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**11**	**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**11.09.01**
Produktgruppe	**11.09**	**Personalrat und Schwerbehindertenvertretung**	
Produkt	**11.09.01**	**Personalrat und Schwerbehindertenvertretung**	

Teilprodukt	11.09.01.1	Personalrat

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsgesetz für die Gesamtverwaltung

Ziele

Wahrung der Interessen der Beschäftigten

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
11.09.01.11	Anzahl der PR-Sitzungen im Jahr	25	24	25	25	25	25	25
11.09.01.12	Anzahl der Vierteljahresgespräche	4	4	4	4	4	4	4
11.09.01.13	Anzahl der Personalversammlungen	1	1	1	1	1	1	1

Teilprodukt	11.09.01.2	Schwerbehindertenvertretung

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem 5. Kapitel des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) für Beschäftigte

Ziele

Wahrung der Interessen und Beratung schwerbehinderter Beschäftigter der Kreisverwaltung

Teilergebnisplan Produkt 11.09.01 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

Budget 11 Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste
Produkt 11.09.01 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	752,59	1.193	2.386	2.446	2.507	2.567
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.805,06	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**22.557,65**	**1.193**	**2.386**	**2.446**	**2.507**	**2.567**
11	- Personalaufwendungen	243.523,81	305.971	343.751	334.029	317.894	333.811
12	- Versorgungsaufwendungen	94.802,99	116.968	92.808	86.600	114.513	112.082
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.699,50	18.266	16.342	18.198	17.965	17.965
14	- Bilanzielle Abschreibungen	49,78	50	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	12.500,00	12.500	18.500	18.500	18.500	18.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.034,49	26.199	28.331	28.438	28.226	28.353
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**398.610,57**	**479.954**	**499.732**	**485.765**	**497.098**	**510.711**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-376.052,92**	**-478.761**	**-497.346**	**-483.319**	**-494.591**	**-508.144**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-376.052,92**	**-478.761**	**-497.346**	**-483.319**	**-494.591**	**-508.144**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-376.052,92**	**-478.761**	**-497.346**	**-483.319**	**-494.591**	**-508.144**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	405.743,10	478.761	497.346	483.319	494.591	508.144
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	29.690,18	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget 12

-Straßen, Gebäude, Grünflächen-

verantwortlich:
Vorstand **Benedikt Spieker**
Fachbereichsleitung **Peter Sonntag**

Produkt	Bezeichnung	Stellen-anteile 2023	Stellen-anteile 2024	Stellen-anteile 2025
12.01.01	Gebäudebewirtschaftung	26,55	26,55	26,55
12.01.02	Verkehrswegebewirtschaftung	33,75	33,75	36,15
12.01.03	Grünflächenbewirtschaftung	6,10	6,10	6,10
12.01.04	Gewässerbewirtschaftung	3,10	3,10	3,10
12.01.05	Werkstatt	3,10	3,10	3,10
12.01.06	Einkauf und Logistik	13,65	13,65	13,65
	Summe	**86,25**	**86,25**	**88,65**

Neue Stellen 2025

Stellenanteil	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Erläuterung
2,40	E06	Verkehrssicherung

Begründungen s. Stellenplan

Teilergebnisplan Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.955.929,55	5.609.443	5.247.582	5.143.970	5.175.328	5.200.580
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.437,81	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.358.619,50	1.488.000	1.828.600	1.828.600	1.833.600	1.833.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	656.569,44	415.296	551.506	566.190	576.074	584.568
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	628.294,28	101.512	5.512	5.512	5.512	5.512
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	379.685,86	250.000	225.000	225.000	225.000	225.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.005.536,44**	**7.906.251**	**7.900.200**	**7.811.272**	**7.857.514**	**7.891.260**
11	- Personalaufwendungen	5.975.964,93	6.193.695	6.458.361	6.607.033	6.746.454	6.962.432
12	- Versorgungsaufwendungen	209.047,39	260.221	206.475	192.666	254.762	249.353
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.266.116,12	8.149.945	7.215.184	7.679.269	7.929.830	8.079.830
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.978.234,50	8.818.344	8.565.113	8.858.118	9.141.114	9.488.651
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.056.080,19	1.426.007	1.605.525	1.605.783	1.615.270	1.617.005
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**24.485.443,13**	**24.848.212**	**24.050.658**	**24.942.869**	**25.687.430**	**26.397.271**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-16.479.906,69**	**-16.941.961**	**-16.150.458**	**-17.131.597**	**-17.829.916**	**-18.506.011**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-16.479.906,69**	**-16.941.961**	**-16.150.458**	**-17.131.597**	**-17.829.916**	**-18.506.011**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-16.479.906,69**	**-16.941.961**	**-16.150.458**	**-17.131.597**	**-17.829.916**	**-18.506.011**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	10.683.682,41	8.790.348	8.255.511	8.955.288	9.488.205	9.927.446
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.910.252,99	748.844	648.074	683.151	724.052	741.383
29	**= Teilergebnis**	**-7.706.477,27**	**-8.900.457**	**-8.543.021**	**-8.859.460**	**-9.065.763**	**-9.319.948**

Teilfinanzplan Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.916,54	45.000	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.457,83	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.997.813,08	1.488.000	1.828.600	0	1.828.600	1.833.600	1.833.600
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	536.271,28	415.296	551.506	0	566.190	576.074	584.568
07	+ Sonstige Einzahlungen	23.065,30	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.625.524,03**	**1.990.296**	**2.422.106**	**0**	**2.436.790**	**2.451.674**	**2.460.168**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.204.557,22	11.322.500	9.879.000	0	10.829.000	11.084.000	11.234.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	2.363.357,03	2.311.216	2.711.149	0	4.811.149	2.726.149	2.726.149
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.567.914,25**	**13.633.716**	**12.590.149**	**0**	**15.640.149**	**13.810.149**	**13.960.149**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-9.942.390,22**	**-11.643.420**	**-10.168.043**	**0**	**-13.203.359**	**-11.358.475**	**-11.499.981**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.039.256,16	6.528.750	3.778.250	0	1.730.000	1.299.500	1.605.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.938,02	5.000	605.000	0	5.000	5.000	55.000
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**7.090.194,18**	**6.533.750**	**4.383.250**	**0**	**1.735.000**	**1.304.500**	**1.660.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	470.706,15	4.350.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
25	- für Baumaßnahmen	10.286.521,06	12.315.000	16.565.000	14.210.000	11.360.000	9.885.000	5.250.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.168.052,37	905.000	1.705.000	520.000	875.000	835.000	1.675.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**11.925.279,58**	**17.570.000**	**18.620.000**	**14.730.000**	**12.585.000**	**11.070.000**	**7.275.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.835.085,40**	**-11.036.250**	**-14.236.750**	**-14.730.000**	**-10.850.000**	**-9.765.500**	**-5.615.000**

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

Teilprodukt	12.01.01.1	Gebäudebewirtschaftung

Kurzbeschreibung

- Planung und Durchführung von Baumaßnahmen für kreiseigene Bauten
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei Drittaufträgen
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei Drittaufträgen für Fremdauftraggeber
- Bewirtschaftung aller Kostenarten, die sich während der Nutzungsphase eines Gebäudes aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bindungen ergeben
- An- und Verkauf von Grundstücken, Grundbuchpflege, Betreuung und Bewirtschaftung des eigenen und angemieteten Grund- und Immobilienvermögens



Kompass 2035

- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 1 / Klimaneutraler Kreis Borken spätestens 2040. 11, 12, 13
- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 2 / Umweltgerechte Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien weiter ausbauen. 7, 8, 9
- „Vielfältige Bildung“, Route 5 / Bildungsinfrastruktur stärken. 4, 10, 11

Ziele

- fachgerechte und ordnungsgemäße Errichtung von Gebäuden
- Umsetzung der vorgegebenen Standards
- Optimale Anpassung der Gebäude an Nutzerinteressen und –bedürfnissen
- Überwachung des Termin- und Kostenrahmens
- Kostenminimierung bei der Gebäudeerrichtung
- Folgekostenminimierung
- Erhaltung der Gebäude und ihrer Werte
- Anpassung an den jeweiligen Stand der Technik hinsichtlich Energieverbrauch, Sicherheit und Arbeitsschutz
- Anpassung der Gebäude an geänderte Nutzerwünsche
- wirtschaftliche Bereitstellung der benötigten Räume
- Kostenminimierung im gesamten Gebäudebestand
- Minimierung umweltbelastender Verbräuche (Agenda 21 und eea-Zertifizierung)
- ordnungsgemäße und vertragsgerechte Abwicklung der Ausgaben und Einnahmen
- Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung durch gezielten Ankauf und Anmietung von Grundvermögen bzw. Immobilien
- wirtschaftliche Erhaltung/Unterhaltung des Vermögens
- wirtschaftliche Nutzung des vorhandenen Vermögens

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
12.01.01.11	Kosten für bauliche Maßnahmen / qm Nutzfläche (Euro)	26,1	39,2	28,0	21,8	27,7	28,4	28,4
12.01.01.12	durchschnittliche Reinigungskosten / qm Nutzfläche (Euro)	10,3	10,4	10,5	11,9	12,3	12,7	13,1
12.01.01.13	durchschnittliche Bewirtschaftungskosten / qm Nutzfläche (Euro)	26,8	19,8	22,2	20,0	20,8	21,5	22,2
12.01.01.14	Anzahl vermieteter Meter Leerrohr*	177.000	174.892	174.892	174.892	174.892	174.892	174.892

* Es ist zu beachten, dass in der angegebenen Anzahl Mehrfachvermietungen enthalten sind

Teilergebnisplan Produkt 12.01.01 Gebäudebewirtschaftung

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen
Produkt 12.01.01 Gebäudebewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	794.664,85	867.424	1.109.939	1.115.240	1.091.023	1.074.097
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.320.763,48	1.428.000	1.768.600	1.768.600	1.773.600	1.773.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.802,61	1.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	113.759,51	96.000	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	22.500,00	100.000	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.263.490,45**	**2.492.424**	**2.878.539**	**2.883.840**	**2.864.623**	**2.847.697**
11	- Personalaufwendungen	2.059.095,39	2.047.075	2.079.014	2.127.927	2.174.219	2.243.479
12	- Versorgungsaufwendungen	62.549,69	77.600	61.572	57.453	75.972	74.359
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.663.273,47	5.705.401	4.816.425	5.270.876	5.524.540	5.674.540
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.318.348,21	1.495.552	1.742.421	1.912.516	2.048.935	2.194.623
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.414.182,55	1.116.004	1.259.356	1.259.434	1.272.772	1.273.296
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**10.517.449,31**	**10.441.632**	**9.958.788**	**10.628.206**	**11.096.438**	**11.460.297**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-8.253.958,86**	**-7.949.208**	**-7.080.249**	**-7.744.366**	**-8.231.815**	**-8.612.600**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-8.253.958,86**	**-7.949.208**	**-7.080.249**	**-7.744.366**	**-8.231.815**	**-8.612.600**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.253.958,86**	**-7.949.208**	**-7.080.249**	**-7.744.366**	**-8.231.815**	**-8.612.600**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	8.223.187,61	7.535.690	6.948.731	7.612.848	8.100.297	8.481.082
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	60.120,74	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**-90.891,99**	**-413.518**	**-131.518**	**-131.518**	**-131.518**	**-131.518**

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**867**	**T-EUR**	**1.110**	**T-EUR**	
	davon	817	T-EUR	1.098	T-EUR	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen
		45	T-EUR	0	T-EUR	Zuwendung für die Unterhaltung Schloss Ahaus

Zuwendung für die Unterhaltung Schloss Ahaus

Für die Sanierung der Nord- und Südflügel einschließlich Pavillontürme gewährte das Land NRW für die Zeit vom 29.06.2023 bis zum 31.12.2024 aus dem Denkmalförderprogramm 2023 eine Zuwendung i.H.v. 67,5 T-Euro.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**1.428**	**T-EUR**	**1.769**	**T-EUR**	
	davon	533	T-EUR	565	T-EUR	Mieten und Pachten
		605	T-EUR	600	T-EUR	Kostenerstattung (u.a. für die Overbergschulen in Ahaus und Bocholt)
		0	T-EUR	300	T-EUR	Kostenerstattungen für die Sporthallennutzung
		115	T-EUR	115	T-EUR	Erstattung der Nebenkosten für das Polizeidienstgebäude in Borken
		76	T-EUR	80	T-EUR	Miete der Stadt Gescher für den kommunalen Bauhof
		25	T-EUR	25	T-EUR	Erträge für Strom (Photovoltaik)
		20	T-EUR	20	T-EUR	Versicherungsleistungen
		54	T-EUR	54	T-EUR	Mieteinnahmen Leerrohrkonzept

Mieten und Pachten

Bei folgenden kreiseigenen Einrichtungen werden Mieterträge erzielt: Landwirtschaftsschule in Borken, Schilderstelle im Kreishaus Borken, Schloss Ahaus, Hausmeisterdienstwohnung am Kreishaus, Antennen sowie landwirtschaftliche Nutzflächen. Weggefallen sind die Mieteinnahmen für die ehemalige HCA-Schule in Rhede, da diese verkauft wurde. Im Gegenzug entstehen zusätzliche Mieteinnahmen aus der Vermietung von Teilen des Berufskollegstandorts Gronau an die Stadt Gronau.

Kostenerstattung für die Sporthallennutzung

Die Mittel wurden bislang im Budget 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport veranschlagt.

Kostenerstattung

Für die Overbergschule Standorte Ahaus und Bocholt werden die Mietaufwendungen (s.u.) vom Budget 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport erstattet.

Erträge für Strom (Photovoltaik)

Von den Erträgen beziehen sich 22 T-Euro auf die Einnahme aus eigenen Anlagen und 3 T-Euro auf Miete aus Dachverpachtungen. Mögliche Mehreinnahmen aus der übernommenen PV-Anlage auf der Halle an der Königsberger Straße in Borken wurden hier nicht berücksichtigt, da der dort erzeugte Strom möglichst als Eigenstrom im Kreishaus verbraucht werden soll.

7 Sonstige ordentliche Erträge		**96**	**T-EUR**	0	**T-EUR**	
davon		96	T-EUR	0	T-EUR	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
8 Aktivierte Eigenleistungen		**100**	**T-EUR**	**0**	**T-EUR**	
	davon	100	T-EUR	0	T-EUR	Aktivierte Eigenleistungen (Gebäude)

Eigene Personalaufwendungen für Planungsleistungen, Bauleitung und ähnliche Baunebenkosten dürfen konkreten Investitionsmaßnahmen zugerechnet werden. Den entsprechenden Aufwendungen stehen die Erträge unter der vorgenannten Position „Aktivierte Eigenleistungen“ gegenüber. 2024 wurden Eigenleistungen im Zusammenhang mit dem Neubau der Rettungswache Reken eingeplant.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**5.705**	**T-EUR**	**4.816**	**T-EUR**	
	davon	50	T-EUR	57	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
		115	T-EUR	115	T-EUR	Nebenkosten für das Polizeidienstgebäude in Borken
		60	T-EUR	110	T-EUR	Erstattung für Hausmeisterleistungen an Gemeinden
		1.500	T-EUR	1.200	T-EUR	Bauliche Unterhaltung (Schulen)
		70	T-EUR	90	T-EUR	Abfallgebühren (Schulen)
		1.050	T-EUR	1.100	T-EUR	Reinigung (Schulen)
		75	T-EUR	90	T-EUR	Wartung technischer Anlagen (Schulen)
		2.030	T-EUR	1.600	T-EUR	Energie- und Wasserkosten (Schulen)
		30	T-EUR	65	T-EUR	Sonstige Bewirtschaftungskosten (Schulen)
		30	T-EUR	30	T-EUR	Bauliche Unterhaltung (kult)
		90	T-EUR	90	T-EUR	Energie- und Wasserkosten (kult)
		70	T-EUR	70	T-EUR	Reinigung (kult)
		487	T-EUR	150	T-EUR	Unterhaltung Schloss Ahaus
		25	T-EUR	35	T-EUR	Unterhaltung Leerrohrkonzept

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

Bauliche Unterhaltung (Schulen)

Es handelt sich um den notwendigen laufenden Reparaturbedarf und darüber hinaus insbesondere um Sanierungen an den haustechnischen Anlagen der Berufskollegs. Im Einzelnen sind die wesentlichen Maßnahmen im Hochbaubericht aufgeführt. Gegenüber dem Vorjahr ist der Ansatz zurückgenommen worden, da das BK Am Wasserturm in Bocholt durchsaniert ist, das BK Bocholt-West im Rahmen einer Generalsanierung investiv abgewickelt werden kann und risikoorientiert keine unvorhergesehenen Ereignisse einkalkuliert sind .

Energie- und Wasserkosten (Schulen)

Aufgrund des Ukrainekriegs und der damit verbundenen Energieknappheit mussten die Energieversorgungsverträge für das Jahr 2023 zu deutlich verschlechterten Konditionen gegenüber den Vorjahren neu vergeben werden. Nachdem sich die Versorgungslage mit Ausgang des Winters 2022/23 entspannt hatte, konnten im März 2023 die Lieferverträge für das Jahr 2024 zu wieder etwas verbesserten Konditionen vergeben werden. Nach Beruhigung der Energiemärkte wurden die Stromlieferungen europaweit ausgeschrieben und konnten Ende 2024 zu wiederum verbesserten Konditionen vergeben werden. In den Medien diskutierte erheblich steigende Durchleitungsentgelte im Gasbereich wurden nicht berücksichtigt.

Erstattung Hausmeisterkosten an Gemeinden

Die Erstattung bezieht sich auf Hausmeisterleistungen, die seitens der Stadt Borken an der Kreiskita und der Neumühlenschule sichergestellt werden. Darüber hinaus sind hier jetzt Erstattungen für die städtischen Hausmeister an den Overbergschulen berücksichtigt, die bislang im Budget 05 – Bildung, Schule, Kultur und Sport veranschlagt waren.

Unterhaltung Schloss Ahaus

Für die Sanierung der Nord- und Südflügel einschließlich Pavillontürme waren Aufwendungen von 708 T-Euro veranschlagt, von denen 236 T-Euro im Haushalt 2023 und die restlichen 472 T-Euro im Haushalt 2024 berücksichtigt wurden. Für allgemeine Sanierungsarbeiten werden zusätzlich 15 T-Euro eingeplant. Für das Jahr 2025 sind wieder die durchschnittlichen Unterhaltungskosten von 150 T-Euro vorgesehen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**1.116**	**T-EUR**	**1.259**	**T-EUR**	
	davon	120	T-EUR	122	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen
		183	T-EUR	200	T-EUR	Mieten für den Bauhof
		700	T-EUR	795	T-EUR	Mieten (Schulen)
		55	T-EUR	85	T-EUR	Versicherungen (Schulen)
		10	T-EUR	10	T-EUR	Versicherungen (kult)
		26	T-EUR	26	T-EUR	Anmietung Lagerhalle (kult)

Mieten für den Bauhof

Mehrkosten ergeben sich aufgrund der Anmietung von Flächen für den Bau der aus Borken verlagerten Salzhalle.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

Mieten (Schulen)

Der Ansatz 2025 berücksichtigt die Aufwendungen für die Anmietung der Overbergschulen in Ahaus und Bocholt sowie der Hans-Christian-Andersen Schule in Südlohn. Die Kosten steigen bei der Overbergschule in Ahaus wegen einer inzwischen abgeschlossenen Grundsanierung und bei der HCA-Schule in Südlohn aufgrund einer Indexanpassung. Darüber hinaus berücksichtigt der Ansatz die Anmietung von Teilen der Norbertschule in Bocholt, um dorthin Klassen des Berufskollegs Bocholt-West für die Dauer der Sanierungsarbeiten an den Bauteilen 3,4 und 7 auszulagern.

Versicherungen (Schulen)

Aufgrund eines negativeren Schadenverlaufs und steigender Versicherungsbeiträge muss der Ansatz spürbar angehoben werden. Die Versicherungsleistungen wurden zum 01.01.2025 nach einem europaweiten Vergabeverfahren für drei Jahre neu vergeben.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: (KInvFG - 1. Kapitel) Neubau Kreishaus-ergänzungsgebäude									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	807.204,42	0	0	0	0	0	0	4.807.204,42	4.807.204
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	580.717,84	0	0	0	0	0	0	13.176.784,18	16.000.000
Maßnahme: Garage Ergänzungsgebäude für Fahrzeuge des Katastrophenschutzes									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.344,95	0	0	0	0	0	0	551.032,46	550.000
Maßnahme: Haupteingang/Außenanlagen Kreishaus Borken									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	0	1.000.000	50.000	350.000	600.000	-	1.200.000
Maßnahme: Erweiterung Remise interkommunaler Bauhof in Velen									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	700,00	0	0	0	0	0	0	80.963,89	150.000
Maßnahme: Inneneinrichtung Sitzungs-säle Kreishaus Borken (Neuveranschlagung)									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	500.000	0	0	0	0	-	500.000
Maßnahme: Umbau ehemalige Textilmeisterschule zur Metalllehrwerkstatt									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.890,36	0	0	0	0	0	0	1.026.438,14	800.000
Maßnahme: (Gute Schule 2020) Neubau Sporthalle am BK Bocholt-West									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0	0,00	1.500.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.015.084,68	1.000.000	0	0	0	0	0	7.648.855,59	10.700.000
Maßnahme: (KInvFG - 2. Kapitel) Sanierung Gebäudetauteil 1 BK Wasserturm									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.058.909,97	0	0	0	0	0	0	2.058.909,97	1.980.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.566,09	0	0	0	0	0	0	2.566.142,02	2.300.000

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: (KInvFG - 2. Kapitel) Dach- und Fassaden-sanierung inkl. Brand-schutzmaßnahmen und Innensanierung Bauteil 3 BK Bocholt-West									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	500.000	1.420.000	0	0	0	0	-	1.420.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	160.281,06	1.500.000	3.600.000	0	0	0	0	-	6.600.000
Maßnahme: Schulneubau auf dem Campus Ahaus									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.800,00	200.000	4.000.000	7.500.000	4.000.000	3.500.000	0	31.331,31	11.500.000
Maßnahme: (KInvFG - 2. Kapitel) Sanierung Bauteil 2 am BK am Wasserturm									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0	-	1.657.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.515.961,22	1.000.000	0	0	0	0	0	1.558.746,39	2.750.000
Maßnahme: Dach- und Fassadensanierung inkl. Brandschutzmaßnahmen und Innensanierung Bauteil 4 BK Bocholt-West									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	2.000.000	2.910.000	2.910.000	0	0	-	4.910.000
Maßnahme: Brandschutztechnische Ertüchtigung und Innensanierung BK Bocholt-West BT 7									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	2.600.000	0	2.000.000	600.000	-	2.600.000
Maßnahme: Ankauf von Grundstücken und Immobilien									
- Summe der investiven Auszahlungen	80.000,00	4.000.000	0	0	0	0	0	-	4.000.000
Maßnahme: Neubau eines Ersatzpark-platzes mit PV-Anlage am Campus Ahaus									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	-	500.000
Maßnahme: Neubau einer Salzhalle am Interkommunalen Bauhof in Velen									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	600.000	0	0	0	0	-	600.000
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	605.000	0	0	0	0	-	605.000
Maßnahme: Errichtung einer Parkplatz-PV-Anlage am Kreishaus Borken									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	-	600.000

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.01**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.01**	**Gebäudebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: PV-Anlagen auf dem Campus Ahaus									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	410.000	0	0	0	0	-	410.000
Maßnahme: Umbau alte Leitstelle zu Verwaltungsbüros									
- Summe der investiven Auszahlungen	872,08	0	0	0	0	0	0	872,08	500.000
Maßnahme: Umbau ehemaliges Gesundheitsamt für den Ausländerbereich									
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	950.000	0	0	0	0	-	950.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.572.103,89	-6.050.000	-10.545.000	-14.010.000	-6.960.000	-5.850.000	-1.200.000	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Hochbau									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.144,56	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	-	-
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	3.564,05	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-12.708,61	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-3.584.812,50**	**-6.110.000**	**-10.605.000**	**-14.010.000**	**-7.020.000**	**-5.910.000**	**-1.260.000**	**-**	**-**

Haupteingang/Außenanlagen Kreishaus Borken
Die Außenanlagen vor dem Haupteingang des Kreishauses sollen saniert und neu gestaltet werden (Pflasterflächen, Treppenanlage, Fahrradabstellanlagen, barrierefreie Zugänge). Die Maßnahme hat sich zeitlich verschoben, so dass der Ansatz aus 2023 nicht in Anspruch genommen und für die Jahre 2026-2028 neu veranschlagt wird.

Inneneinrichtung Sitzungssäle Kreishaus Borken
Die konkrete Möblierung wird derzeit mit den politischen Gremien abgestimmt. Der Ansatz wird für 2025 neu veranschlagt.

Kreditprogramm "NRW.Bank.Gute Schule 2020"
Über eine Förderung nach dem Kreditprogramm "NRW.Bank.Gute Schule 2020" wurden diverse Maßnahmen zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur finanziert (siehe Vorbericht). Der Kreis Borken hat für die Jahre 2017 bis 2020 ein jährliches Kreditkontingent von jeweils 3.058.979 Euro, also insgesamt von 12.235.916 Euro vollständig abgerufen. Als letzte Maßnahme ist der Neubau der Dreifachsporthalle am BK Bocholt-West aus den Kreditkontingenten 2018 (teilweise)/2019/2020 finanziert worden.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG - 1. Kapitel)
Über die Maßnahmenplanung zum KInvFG-Kapitel 1 und 2 hat der Kreistag zuletzt am 10.10.2024 beschlossen. Die Maßnahmen, die über dieses Förderprogramm abgewickelt wurden, sind inzwischen alle abgeschlossen und abgerechnet. Zuletzt ist die anteilige Fördersumme von 807.204,42 Euro für den Neubau des Ergänzungsgebäudes am Kreishaus Borken abgerufen worden. Damit hat der Kreis Borken die Fördersumme von insgesamt 8.150.963,51 Euro vollständig nutzen können.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG - 2. Kapitel)
Mit 3,5 Mrd. Euro gewährt der Bund Finanzhilfen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen für den Zeitraum 2017 bis 2025. Der Kreis Borken erhält hiervon 7.910.718 Euro Bundesförderung. Folgende förderbezogene investive Einzelmaßnahmen sind im Budget 12 im vorliegenden Teilfinanzplan enthalten:

- Sanierung Gebäudeteil 1 Berufskolleg am Wasserturm (Ist: 2.058.909,97 Euro)
  Am Ursprungsgebäude erfolgte eine umfangreiche schadstoffbedingte Sanierung. Der Mittelabruf erfolgte Ende 2022.

- Sanierung Gebäudeteil 2 Berufskolleg am Wasserturm (Ist: 1.657.394,00 Euro)
  Auch am Gebäudeteil 2 erfolgt eine umfangreiche Sanierung. Die Umsetzung der Maßnahme wurde Ende 2024 abgeschlossen.

- Fassadensanierung am BK Bocholt-West (Plan: 1.420.000 Euro)
  Zur Sicherung der Gebäudeabdichtung ist eine neue Fassade (Dämmung, Verblendung) und eine vollflächige Erneuerung der Flachdächer einschließlich der Attiken wegen Undichtigkeiten im Fassadenaufbau und bei den Dachflächen bei den Bauteilen 3 und 4 des Bestandsgebäudes notwendig. Zudem wird ein Austausch der Bestandsfenster einschließlich aller damit untrennbar erforderlichen Arbeiten erfolgen. Im diesem Zusammenhang soll eine komplette brandschutztechnische Sanierung in den Bauteilen 3, 4 und 7 durchgeführt werden. Für die letzte noch ausstehende Fördersumme aus dem Förderprogramm KInvFG-Kapitel 2 wurden die Sanierungsmaßnahmen am Bauteil 3 angemeldet.

Weitere Erläuterungen zu den Förderprogrammen KInvFG Kap. 1 und Kap. 2 finden sich im Vorbericht.

Schulneubau auf dem Campus Ahaus
Vor dem Hintergrund sich ändernder schulpolitischer Rahmenbedingungen und eines erheblichen Sanierungsbedarfs am Standort Stadtlohn wird diese Berufskolleg-Nebenstelle aufgegeben und der notwendige Raumbedarf am Hauptstandort in Ahaus durch einen Schulneubau abgedeckt. Der Kreistag hat am 10.10.2024 dem Schulneubau auf dem Campus Ahaus als Ersatz für die Nebenstelle Stadtlohn auf Basis der Entwurfsplanung zugestimmt. Zusätzlich sind am Campus Ahaus ein Ersatzparkplatz und PV-Anlagen vorgesehen.

Ankauf von Grundstücken und Immobilien
Diese Mittel sind teilweise für den Ankauf einer angrenzenden größeren Grundstücksfläche am Kreishaus Borken in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 verwandt worden (nichtöffentliche Sitzungsvorlage 0244/2023/KREIS).

Neubau einer Salzhalle am Interkommunalen Bauhof in Velen
Die Stadt Borken hat ein Grundstück mit zwei aufstehenden Salzhallen in Borken gekauft (nichtöffentliche Sitzungsvorlage 0151/2024/KREIS). Als Ersatz soll eine neue Salzhalle am Interkommunalen Bauhof in Velen gebaut werden.

Errichtung einer Parkplatz PV-Anlage am Kreishaus Borken
Im Zusammenhang mit dem Ankauf einer angrenzenden größeren Grundstücksfläche hat der Kreis Borken im Frühjahr 2024 neben der Halle auch die darauf befindliche PV-Anlage erworben.

Umbau alte Leitstelle zu Verwaltungsbüros
Nach dem Neubau der Leitstelle werden die Räume der seinerzeitigen Leitstelle zu Untersuchungsräumen des Fachbereichs Gesundheit umgebaut. Die Auszahlungen in 2024 erfolgten durch eine Ermächtigungsübertragung.

Umbau ehemaliges Gesundheitsamt für den Ausländerbereich
Nach Verlagerung der Untersuchungsräume des Fachbereichs Gesundheit in die ehemalige Leitstelle werden die bisherigen Untersuchungsräume für die Ausländerbehörde umgebaut.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Die beiden investiven Ansätze werden vorsorglich insbesondere für etwaige Ersatzbeschaffung technischer Komponenten oder unabdingbare Baumaßnahmen an den Gebäuden des Kreises Borken gebildet.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilprodukt 12.01.02.1 Verkehrswegebau

Kurzbeschreibung

- Erneuerung, Umbau, Neubau und Verwaltung von öffentlichen Verkehrsflächen: Die konkrete Straßenbauplanung erfolgt entsprechend den Vorgaben im Straßenbau- und Radwegeprogramm für den Kreis Borken. Planungs- und Bauleistungen können sowohl durch Dritte als auch vom Kreisbetrieb erbracht werden. Die Überwachung der Durchführung der Maßnahme liegt immer beim Kreisbetrieb.
- Weitere Aufgaben:
  - Stellungnahmen zu Vorhaben Dritter
  - Verkehrsschauen
  - Führung einer Straßendatenbank
  - Beratung Dritter und Bürgerinformation
  - Straßenaufsichtspflicht über Gemeindestraßen
  - Nutzungen (z.B. Verlegung von privaten Versorgungsleitungen für Photovoltaik- oder Windkraftanlagen im Straßengrund)



Kompass 2035

- „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 1 / Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur kontinuierlich sichern. 9, 13
- „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 2 Radverkehr fördern. 9, 11, 13
- „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

Fachliche Zielsetzung:

Infrastrukturelle Ziele:

- Sicherstellung der zwischenörtlichen Verkehrsverbindungen und Anbindung an das überregionale Verkehrssystem
  - für Wohn- und Gewerbegebiete sowie Industrieansiedlungen
  - durch die Realisierung des Straßenbauprogramms, Radwegeprogramms und anderer Pläne (Bebauungspläne u.a.)

Verkehrssicherheitstechnische Ziele:

- Senkung der Verkehrsunfallzahlen durch die Verbesserung der Verkehrssicherheit mittels Erhaltungs- und Baumaßnahmen
- Schulwegsicherung
- geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in Ortslagen
- Bau von Kreisverkehren außerorts an Unfallschwerpunkten

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
12.01.02.11	Neu erstellte Straßen (km)	1	0	3	1	0	0	0
12.01.02.12	Kosten je km (Mio. Euro)	3,1	3,1	3,5	3,7	0	0	0
12.01.02.13	Neu erstellte Radwege (km)	3	3	3	3	2	2	2
12.01.02.14	Kosten je km (Euro)	375.000	450.000	375.000	400.000	400.000	400.000	400.000
12.01.02.15	Gesamtkilometer Kreisstraße	470	467	470	471	471	471	471
12.01.02.16	Gesamtkilometer Radweg	365	359	365	368	370	372	374

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilprodukt 12.01.02.2 Verkehrswegeerhaltung

Kurzbeschreibung

Nach dem Straßen- und Wegegesetz ist der Kreis Straßenbaulastträger für die Kreisstraßen. Die Straßenbaulast umfasst insbesondere die Wahrung der Verkehrssicherungspflicht aufgrund des Straßen- und Wegegesetzes und den Bestimmungen des BGB.

Innerhalb der Produktgruppe Verkehrswegebewirtschaftung gliedert sich Straßenerhaltung in die Leistungen Unterhaltung, Instandsetzung und Wartung des Kreisstraßennetzes.

Im Bedarfsfall werden auf Anforderung der Facheinheiten Sonderaufgaben übernommen.



Kompass 2035

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 1 / Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur kontinuierlich sichern. 9, 13

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 2 Radverkehr fördern. 9, 11, 13

– „Zukunftsfähige Mobilität und hohe Verkehrssicherheit“, Route 3 / Verkehrssicherheit fördern. 3, 9

Ziele

– Wiederherstellung der Kreisstraßen
  - auf ein mittleres Nutzungsniveau innerhalb von 30 Jahren
  - durch verstärkte Erhaltungsmaßnahmen
  - gem. dem Radwegeprogramm

– Entlastung der Ortskerne vom überörtlichen Verkehr durch den Neubau von Umgehungsstraßen

Wirtschaftliche Ziele:

– planmäßige Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung
  - der Straßen und Radwege, die derzeit in gutem Ausbauzustand sind,
  - zur Erhaltung des investierten Vermögens

– verstärkte Deckenerneuerungen
  - der Straßen und Radwege in unzureichendem Ausbauzustand
  - mit einem Aufbau entsprechend der Verkehrsbelastung und
  - unter Berücksichtigung der erhöhten Achslasten
  - um den Vermögensverfall zu stoppen und
  - die Unterhaltungs-/Instandsetzungskosten zu senken

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
12.01.02.21	Instandhaltungskosten pro km Kreisstraße (Euro)	5.600	5.306	5.100	5.300	5.500	5.500	5.500

Teilergebnisplan Produkt 12.01.02 Verkehrswegebewirtschaftung

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen
Produkt 12.01.02 Verkehrswegebewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.979.970,78	4.603.168	3.989.361	3.907.708	3.967.278	4.044.533
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.660,24	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.066,60	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.281,96	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	234.560,39	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	357.185,86	150.000	225.000	225.000	225.000	225.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.792.725,83**	**4.913.168**	**4.374.361**	**4.292.708**	**4.352.278**	**4.429.533**
11	- Personalaufwendungen	2.278.334,40	2.451.161	2.621.607	2.689.964	2.757.256	2.842.921
12	- Versorgungsaufwendungen	47.261,72	58.796	46.652	43.532	57.562	56.339
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.064.799,89	1.941.750	1.876.828	1.882.140	1.880.319	1.880.319
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.425.241,04	7.079.328	6.504.163	6.614.350	6.742.624	6.948.815
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	240.731,98	131.861	148.875	148.950	146.681	147.384
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**11.056.369,03**	**11.662.896**	**11.198.125**	**11.378.936**	**11.584.442**	**11.875.778**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.263.643,20**	**-6.749.728**	**-6.823.764**	**-7.086.228**	**-7.232.164**	**-7.446.245**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.263.643,20**	**-6.749.728**	**-6.823.764**	**-7.086.228**	**-7.232.164**	**-7.446.245**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.263.643,20**	**-6.749.728**	**-6.823.764**	**-7.086.228**	**-7.232.164**	**-7.446.245**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	937.119,80	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.373.516,89	562.056	480.340	506.337	536.649	549.498
29	**= Teilergebnis**	**-6.700.040,29**	**-7.311.784**	**-7.304.104**	**-7.592.565**	**-7.768.813**	**-7.995.743**

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

		2024		2025		
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		**30**	**T-EUR**	**30**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	30	T-EUR	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**130**	**T-EUR**	**130**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	30	T-EUR	Kostenerstattungen von Städten und Gemeinden
		100	T-EUR	100	T-EUR	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen

Es handelt sich im Wesentlichen um Leistungen, die für die Bereiche Grünflächenbewirtschaftung und Gewässerunterhaltung erbracht werden, sowie um Erstattungen für Straßenbaumaßnahmen für Dritte (s. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

8 Aktivierte Eigenleistungen		**150**	**T-EUR**	**225**	**T-EUR**	
	davon	150	T-EUR	225	T-EUR	Aktivierte Eigenleistungen (Straßen)

Eigene Personalaufwendungen für Planungsleistungen, Bauleitung und ähnliche Baunebenkosten dürfen konkreten Investitionsmaßnahmen zugerechnet werden. Den entsprechenden Aufwendungen stehen die Erträge unter der vorgenannten Position „Aktivierte Eigenleistungen“ gegenüber. Der Ansatz wird entsprechend der Vorjahresergebnisse angepasst.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**1.942**	**T-EUR**	**1.877**	**T-EUR**	
	davon	200	T-EUR	200	T-EUR	Instandsetzung der Verschleißdecken (obere Deckschichterneuerung)
		30	T-EUR	30	T-EUR	Umsetzung von Straßenbaumaßnahmen für Dritte
		200	T-EUR	50	T-EUR	Instandsetzung Brückenbauwerke
		750	T-EUR	750	T-EUR	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Farbmarkierungen, Salz, kleinere Flickarbeiten)
		500	T-EUR	575	T-EUR	Abwassergebühren für Kreisstraßen in Ortslagen und Gebühren für kommunalen Gewässerunterhaltungsaufwand
		200	T-EUR	200	T-EUR	Fahrzeugunterhaltung (Steuern, Versicherungen, Kraftstoffe)
		62	T-EUR	72	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

<u>Instandsetzung Verschleißdecken/Brückenbauwerke</u>

Durch den vorgesehenen Komponentenansatz gem. § 36 Abs. 2 KomHVO NRW für Kreisstraßen wird der Großteil der Instandsetzungsmaßnahmen von Verschleißdecken im investiven Bereich abgewickelt. Kleine Oberflächenbearbeitungen und die Instandsetzung von Brückenbauwerken werden weiterhin unmittelbar als Aufwand verbucht.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Umsetzung von Straßenbaumaßnahmen für Dritte

Entsprechende Erträge sind oben unter Kostenerstattungen, Kostenumlagen in gleicher Höhe ausgewiesen.

Instandsetzung Brückenbauwerke

Durch verbesserte laufende Brückeninstandsetzung durch den Bauhof können die Aufwendungen für die Brückensanierungen vorübergehend reduziert werden.

Abwassergebühren für Kreisstraßen in Ortslagen und Gebühren für kommunalen Gewässerunterhaltungsaufwand

Es handelt sich um Gebühren für die Mitnutzung der innerstädtischen Kanalentwässerungen sowie im Außenbereich um anteilige Gebühren der Wasser- und Bodenverbände. Die Gebührensätze wurden in mehreren Städten und Gemeinden des Kreises angehoben.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wert-grenze von 50 T-EUR									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land und Kostenbeteiligungen von Dritten	3.372.191,77	3.468.750	1.958.250	0	1.330.000	899.500	1.205.000	-	-
- Rückzahlungen von Landeszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
- Auszahlungen für Planungskosten	83.214,87	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	-	-
- Auszahlungen für den Grunderwerb bei geförderten Straßen-baumaßnahmen	152.368,24	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000	-	-
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 45.3,1 Heek	0,00	400.000	0	0	0	0	0	-	1.400.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 45.3,1 Heek	0,00	0	0	0	0	0	0	-	200.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 4.2,3 Rhede	0,00	0	0	0	0	0	0	-	600.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 16.1,2 Vreden (BA 1)	0,00	0	75.000	0	0	0	0	-	625.000
- Auszahlungen Erneuerung K62.2 Schöppingen	158.000,00	0	0	0	0	0	0	158.501,59	200.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 5.2 Isselburg	0,00	0	0	0	0	0	0	-	175.000
- Auszahlungen Umbau K 20.7 Klinikum WML	2.390,40	0	0	0	0	0	0	-	300.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 35.2 Ahaus (BA 2)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	450.000
- Auszahlungen Erneuerung Parkplatz 35.2 Stadtlohn	0,00	0	0	0	0	0	0	-	125.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 57.1 Borken	0,00	300.000	0	0	0	0	0	-	720.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 24.1,1 Vreden (BA 2)	47,60	0	0	0	0	0	0	-	700.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 17.6 Wessum	0,00	0	0	0	0	0	0	-	100.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 20.14 Wessum	0,00	0	0	0	0	0	0	-	75.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 63.7 Ottenstein	0,00	300.000	0	0	300.000	0	0	-	300.000
- Auszahlungen Erneuerung Knotenpunkt K 46.2 Gescher	0,00	0	0	0	0	0	0	-	130.000

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 25.5,2 Gronau	0,00	0	0	0	0	0	0	-	60.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 13.3 Raesfeld-Erle	0,00	600.000	0	0	0	0	0	-	600.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 50.1.1 Raesfeld-Erle	0,00	0	0	0	0	0	0	-	50.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 53.1 Südlohn	0,00	0	0	0	0	0	0	-	50.000
- Auszahlungen Neubau Mitfahrerpark-platz B 67 Reken	0,00	400.000	200.000	200.000	200.000	0	0	-	1.000.000
- Auszahlungen KV/K 7.6,5 Borken	0,00	0	0	0	0	0	0	-	200.000
- Auszahlungen Neubau Radweg RK 18.4,1 Vreden (BA 2)	0,00	500.000	100.000	0	0	0	0	-	600.000
- Auszahlungen Neubau Radweg RK 18.4,1 Vreden (BA 3)	0,00	650.000	100.000	0	0	0	0	-	750.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 20.7 Stadtlohn (BA 3)	0,00	0	0	0	0	0	600.000	-	600.000
- Auszahlungen Neubau Radweg RK 41.1 Vreden-Ellewick	0,00	200.000	0	0	0	0	0	-	200.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung KV 45.3,2/3,3 Heek	0,00	0	0	0	0	0	0	-	100.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 2.1 Isselburg	31.594,79	0	0	0	0	0	0	226.152,62	125.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 28.1 Legden	204.219,02	0	0	0	0	0	0	204.219,02	225.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 28.1 Schöppingen	167.904,80	0	0	0	0	0	0	170.347,08	210.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 12.5 Reken	329.293,27	0	0	0	0	0	0	330.893,23	325.000
- Auszahlungen Neubau RK 11.1 Heiden (Lückenschluss)	3.328,08	0	75.000	0	0	0	0	3.328,08	800.000
- Auszahlungen Erneuerung Brückenbau-werk K 2 Isselburg-Werth	175.338,78	0	0	0	0	0	0	175.338,78	350.000
- Auszahlungen Erneuerung Radwege-brücke K 2.1 Isselburg-Werth	0,00	0	0	0	0	0	0	-	100.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 22.6 Ahaus	53.000,00	0	0	0	0	0	0	53.000,00	150.000

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen Umbau K 50.1.3 einschl. KV Raesfeld	374.231,11	0	0	0	0	0	0	378.769,18	400.000
- Auszahlungen Neubau RK 18.4,1 Vreden-Lünten/Ammeloe (BA 1)	409.532,75	0	0	0	0	0	0	410.820,12	550.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 3.4 Rhede-Vardingholt (BA 2)	1.071.302,44	0	0	0	0	0	0	1.073.176,69	1.200.000
- Auszahlungen Umbau Knotenpunkt K 57 Borken	0,00	0	0	0	0	0	0	3.377,40	750.000
- Auszahlungen Umbau Knotenpunkt K 24.2,1 Vreden	0,00	0	0	0	0	0	0	174.190,83	150.000
- Auszahlungen Zuw. Kreisverkehr K 17.2/ B 70 Ahaus-Alstätte	19.619,55	0	0	0	0	0	0	577.319,55	450.000
- Auszahlungen Fahrbahn- und Radweg-erneuerung K/RK 40.1 Borken-Burlo	118.116,87	0	0	0	0	0	0	121.752,92	100.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 6.6,1 Gescher	67.276,51	0	0	0	0	0	0	303.557,95	200.000
Maßnahme: Neubau K 44n Gescher									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	700.000,00	0	0	0	0	0	0	1.580.000,00	-
- Auszahlungen Neubau K 44n Gescher	314.006,61	200.000	400.000	0	0	0	0	2.422.592,00	3.900.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 24.1,1 Vreden	0,00	0	0	0	0	0	0	-	100.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 24.1,1 Vreden (BA 1)	62.317,29	0	0	0	0	0	0	314.275,97	600.000
- Auszahlungen Umbau Knotenpunkt L 608/K 24.1,1 Vreden	0,00	0	0	0	0	0	0	-	300.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung KV 47.1,2 Gronau	0,00	0	0	0	0	0	0	464,10	115.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 20.7 Ahaus (BA 2)	70.163,46	0	0	0	0	0	0	622.832,37	380.000
- Auszahlungen Neubau RK 55.11.1 Heiden/Velen-Ramsdorf	156.389,00	0	0	0	0	0	0	688.911,69	550.000
- Auszahlungen Neubau K 11n Velen	235.990,13	250.000	500.000	0	0	0	0	313.305,49	6.200.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 33.6.1 Legden	932,96	0	0	0	0	0	0	488.036,94	380.000
- Auszahlungen Fahrbahn- und Radwegerneuerung K 6.11 Gescher (BA 1+2)	-38.867,77	0	0	0	0	0	0	309.121,59	245.000

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 25.1 Ahaus-Graes	0,00	0	0	0	0	0	0	278,58	50.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 17.8 Ahaus (BA 3)	0,00	0	0	0	0	0	0	443.592,26	480.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 12.5 Reken (BA 2)	7.053,29	0	0	0	0	0	0	53.221,87	35.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 12.6,2 Reken	5.453,83	0	0	0	0	0	0	78.114,28	80.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 2.1 Isselburg	0,00	15.000	15.000	0	0	0	0	1.793,33	90.000
- Auszahlungen Radwegerneuerung RK 44.1,3 Gescher	0,00	0	0	0	0	0	0	1.727,46	105.000
- Auszahlungen Neubau KV 6.1,2 Borken	0,00	0	0	0	0	0	0	481.094,94	450.000
- Auszahlungen Neubau RK 6.1,2 Borken-Weseke	0,00	0	0	0	0	0	0	395.276,99	300.000
- Auszahlungen Neubau RK 17.2 Ahaus-Alstätte	3.272,36	0	0	0	0	0	0	47.272,36	75.000
- Auszahlungen Neubau RK 11.1 Velen	0,00	25.000	0	0	0	0	0	495,00	125.000
- Auszahlungen Neubau KV/K 22.6/B 70 Ahaus-Alstätte	20.767,87	0	0	0	0	0	0	297.747,87	250.000
- Auszahlungen Neubau RK 7 AN 6,1 Borken-Marbeck	0,00	0	0	0	1.200.000	0	0	-	1.200.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung Radweg K 2 AN 4 in Suderwick	0,00	0	500.000	0	0	0	0	-	500.000
- Auszahlungen Neubau RK 22 AN 1 in Ahaus-Wüllen zw. L560 u. L572	0,00	0	0	0	0	0	700.000	-	700.000
- Auszahlungen Stauwerk Rothe Spieker	24.570,10	0	0	0	0	0	0	-	0
- Auszahlungen KVP Heidener-, Lenzener-, Dr. Benson Str. Reken	0,00	500.000	150.000	0	0	0	0	-	650.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung der K 18 AN 4,1	0,00	475.000	0	0	0	0	0	-	475.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung der K24 AN 3,2 in Stadtlohn	0,00	0	0	0	0	265.000	0	-	265.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung der K 20 AN Stadtlohn	0,00	0	0	0	0	470.000	0	-	470.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung der K 24 AN 2.1 u. 2.2 Vreden	0,00	0	0	0	0	550.000	0	-	550.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 7.6, 2,5	0,00	150.000	0	0	0	0	0	-	150.000

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 11.1 in Heiden	0,00	50.000	0	0	0	0	0	-	50.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 20.11 in Ahaus	0,00	150.000	0	0	0	0	0	-	150.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 24.1,1 in Vreden	0,00	450.000	50.000	0	0	0	0	-	500.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 32.7 in Legden	0,00	10.000	15.000	0	0	0	0	-	25.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 32.8 in Legden	0,00	50.000	10.000	0	0	0	0	-	60.000
- Auszahlungen Fahrbahnerneuerung K 47.2,3 in Gronau	0,00	75.000	0	0	0	0	0	-	75.000
- Auszahlungen Erneuerung RK 17.4 RR in Ahaus-Wessum	0,00	100.000	0	0	0	0	0	-	100.000
- Auszahlungen Erneuerung RK 20.12 in Ahaus-Wessum	0,00	50.000	0	0	0	0	0	-	50.000
- Auszahlungen Erneuerung EK 22.4.2 RL in Ahaus-Alstätte	0,00	30.000	0	0	0	0	0	-	30.000
- Auszahlungen Erneuerung RK 26.1 RL in Rhede-Krommert	0,00	260.000	0	0	0	0	0	-	260.000
- Auszahlungen Erneuerung RK 44.1,1 RR in Gescher	0,00	75.000	0	0	0	0	0	-	75.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung K 28 5.2KV in Schöppingen	0,00	0	125.000	0	0	0	0	-	125.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung K3.4 in Rhede	0,00	0	175.000	0	0	0	0	-	175.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung K3.6 in Borken	0,00	0	200.000	0	0	0	0	-	200.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung K 33.7 in Legden	0,00	0	250.000	0	0	0	0	-	250.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung K 64.1 in Schöppingen	0,00	0	175.000	0	0	0	0	-	175.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung RK 2.3 RR in Isselburg	0,00	0	75.000	0	0	0	0	-	75.000
- Auszahlungen Grundhafte Erneuerung K 12 AN 7 in Reken - Maria-Veen	0,00	0	360.000	0	0	0	0	-	360.000
- Auszahlungen Erneuerung Querungs-hilfe K 47 AN 2,3 in Gronau	0,00	0	160.000	0	0	0	0	-	160.000
- Auszahlungen weitere Maßnahmen der Deckenverstärkung	36.509,62	250.000	150.000	0	150.000	200.000	200.000	-	-

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.02**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.02**	**Verkehrswegebewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Neue Maßnahmen der Verkehrswegebewirtschaftung (abhängig von Zuwendungsentscheidungen des Landes NRW)	0,00	0	0	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	-	-
Kommunalfinanzierter Radwegbau									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Gemeindeanteil)	0,00	500.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000	-	-
- Auszahlungen für den Grunderwerb	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	-	-
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	800.000	0	800.000	800.000	800.000	-	-
Ergänzung und Erneuerung des Maschinen- u. Geräteparks (Straßenbau)									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	50.000	-	-
- Auszahlungenfür den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	168.243,29	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	1.200.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	-	-

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	15.238,03	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	368.787,41	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-353.549,38	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-	-

Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	-	-

Auszahlungen weitere Maßnahmen der Deckenverstärkung
Diese Position wird für bislang noch nicht genau bekannte Maßnahmen des investiven Deckenbaus vorgehalten. Nach den Ergebnissen der Vorjahre wurde der Ansatz reduziert.

Neue Maßnahmen der Verkehrswegebewirtschaftung
(abhängig von Zuwendungsentscheidungen des Landes NRW)
Diese Position wird für bislang noch nicht genau bekannte förderrelevante Baumaßnahmen vorgehalten.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Land und Kostenerstattungen Dritter
Die Einzahlungszeitpunkte können deutlich zeitversetzt zu den Auszahlungen einer Maßnahme liegen. Eine exakte Planung der Zahlungszeitpunkte aber auch der Zahlungsbeträge gestaltet sich schwierig. Grundsätzlich wurden in der Planung 2025 die Landeszuwendungen und Kostenerstattungen Dritter mit den im Straßenbericht 2025 vermerkten Fördersätzen angesetzt. Im Einzelnen wird auf den Straßenbericht 2025 verwiesen.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es handelt sich um Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.03**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.03**	**Grünflächenbewirtschaftung**	

Teilprodukt	12.01.03.1	Grünflächenbewirtschaftung

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung einschl. der Verkehrssicherung der gärtnerischen Außenanlagen (Grünflächen) von kreiseigenen Schulen und Verwaltungsgebäuden durch regelmäßig wiederkehrende Arbeiten, die den Bestand und den Werterhalt der Außenanlagen sichern
- Im Bedarfsfall werden auf Anforderung der Facheinheiten oder von Dritten Sonderaufgaben übernommen.



Kompass 2035

- „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

Ziele

- planmäßige Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung des investierten Vermögens sowie Erhaltung und Verbesserung der Erholungsfunktion
- gärtnerische Unterhaltung zur Erhaltung der Vermögenswerte

Teilergebnisplan Produkt 12.01.03 Grünflächenbewirtschaftung

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen
Produkt 12.01.03 Grünflächenbewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.364,68	21.083	23.672	23.225	20.699	16.209
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.581,53	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**37.946,21**	**26.083**	**28.672**	**28.225**	**25.699**	**21.209**
11	- Personalaufwendungen	352.893,83	396.151	397.064	407.870	418.665	431.526
12	- Versorgungsaufwendungen	5.279,69	6.262	4.969	4.637	6.131	6.001
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.307,12	98.820	100.286	101.247	100.963	100.963
14	- Bilanzielle Abschreibungen	34.880,04	28.118	25.048	28.256	29.304	28.299
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.245,41	20.443	23.146	23.157	22.794	22.906
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**503.606,09**	**549.794**	**550.513**	**565.167**	**577.857**	**589.695**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-465.659,88**	**-523.711**	**-521.841**	**-536.942**	**-552.158**	**-568.486**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-465.659,88**	**-523.711**	**-521.841**	**-536.942**	**-552.158**	**-568.486**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-465.659,88**	**-523.711**	**-521.841**	**-536.942**	**-552.158**	**-568.486**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	166.196,31	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	243.580,03	101.120	83.186	87.688	92.939	95.161
29	**= Teilergebnis**	**-543.043,60**	**-624.831**	**-605.027**	**-624.630**	**-645.097**	**-663.647**

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.03**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.03**	**Grünflächenbewirtschaftung**	

		2024		2025		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**99**	**T-EUR**	**100**	**T-EUR**	
	davon	60	T-EUR	60	T-EUR	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
		25	T-EUR	25	T-EUR	Fahrzeugunterhaltung (Steuern, Versicherungen, Kraftstoffe)

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.03**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.03**	**Grünflächenbewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	1.623,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	3.928,19	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.305,19	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-2.305,19**	**-30.000**	**-30.000**	**0**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es handelt sich um Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens. Die Einzahlungen werden durch den Verkauf von Anlagevermögen erzielt.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.04**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.04**	**Gewässerbewirtschaftung**	

Teilprodukt	12.01.04.1	Gewässerunterhaltung/-entwicklung/-ausbau

Kurzbeschreibung

1. Die Unterhaltung der Bocholter Aa umfasst das Mähen und Räumen der 44 km langen Gewässerstrecke Bocholter Aa, 5,3 km Pleystrang, 1,2 km Umflut Neumühle, 0,5 km Umflut Gemen (insgesamt 51 km), die Unterhaltung und Instandsetzung der Stauanlagen.
2. Die Gewässerentwicklung der Bocholter Aa umfasst das sukzessive Umsetzen des Entwicklungsplanes.
3. Der Gewässerausbau umfasst Renaturierungsmaßnahmen von Fall zu Fall.

Sonderleistungen werden auf Anforderung der Facheinheiten im Bedarfsfall übernommen.



Kompass 2035

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 5 / Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung weiter voranbringen.

11, 13, 14, 15

– „Intakte Umwelt und effektiver Klimaschutz“, Route 7 / Grund und Boden schützen. 11, 12, 15

Ziele:

Fachliche Zielsetzung:

1. Unterhaltung des Gewässerprofils für den ordentlichen Wasserabfluss unter Berücksichtigung ökologischer Ziele gem. dem Unterhaltungsplan
2. Entwicklung des Gewässers gem. dem Entwicklungskonzept
3. Renaturierung nach Bedarf und bei entsprechender Fremdfinanzierung

Grundlage für die Unterhaltung und Entwicklung der Bocholter Aa ist die Vereinbarung zwischen den Städten/Gemeinden und dem Kreis vom 08.04.1994.

Teilergebnisplan Produkt 12.01.04 Gewässerbewirtschaftung

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen
Produkt 12.01.04 Gewässerbewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.592,41	37.847	14.829	3.035	3.072	3.110
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.777,57	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.225,85	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	416.204,43	254.296	391.506	406.190	416.074	424.568
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.974,08	5.512	5.512	5.512	5.512	5.512
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**511.774,34**	**339.655**	**453.847**	**456.737**	**466.658**	**475.190**
11	- Personalaufwendungen	132.940,54	201.210	203.528	208.545	213.381	220.105
12	- Versorgungsaufwendungen	5.279,69	6.262	4.969	4.637	6.131	6.001
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.620,03	51.380	104.600	105.090	104.947	104.947
14	- Bilanzielle Abschreibungen	51.105,02	48.970	102.651	98.569	99.819	101.069
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.102,31	11.723	10.825	10.833	10.648	10.706
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**295.047,59**	**319.545**	**426.573**	**427.674**	**434.926**	**442.828**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**216.726,75**	**20.110**	**27.274**	**29.063**	**31.732**	**32.362**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**216.726,75**	**20.110**	**27.274**	**29.063**	**31.732**	**32.362**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**216.726,75**	**20.110**	**27.274**	**29.063**	**31.732**	**32.362**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	74.316,48	15.000	15.000	15.500	15.500	16.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	84.577,34	35.110	42.274	44.563	47.232	48.362
29	**= Teilergebnis**	**206.465,89**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.04**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.04**	**Gewässerbewirtschaftung**	

		2024		2025		
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**30**	**T-EUR**	**30**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	30	T-EUR	Kostenerstattungen für An- und Einbauten an der Bocholter Aa, durch die die Gewässerunterhaltung erschwert wird.
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**254**	**T-EUR**	**392**	**T-EUR**	
	davon	254	T-EUR	392	T-EUR	Erstattungen durch die Anliegergemeinden
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**51**	**T-EUR**	**105**	**T-EUR**	
	davon	25	T-EUR	25	T-EUR	Fahrzeugunterhaltung (Steuern, Versicherungen, Kraftstoffe)
		18	T-EUR	70	T-EUR	Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.04**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.04**	**Gewässerbewirtschaftung**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Ergänzung und Erneuerung des Maschinen- u. Geräteparks (Gewässer-bewirtschaftung)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	273.311,90	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-273.311,90	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	30.000,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	30.000,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-243.311,90**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-**	**-**

Ergänzung und Erneuerung des Maschinen- u. Geräteparks (Gewässerbewirtschaftung)
In 2023 wurde ein Bagger für die Gewässerbewirtschaftung angeschafft.

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es handelt sich um Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens. Die Einzahlungen wurden durch den Verkauf eines Fahrzeuges erzielt.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.05**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.05**	**Werkstatt**	

Teilprodukt	12.01.05.1	Werkstattleistungen

Kurzbeschreibung

- Die Werkstatt stellt wirtschaftlich und rechtzeitig alle nötigen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte funktionstüchtig für die Fachabteilungen des Betriebes 81 zur Verfügung.
- Darüber hinaus werden im Rahmen von freien Kapazitäten Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen und Geräten anderer Behörden und Unternehmen durchgeführt (z.B. Stadt Gescher).

Ziele:

Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung im gewerblich-technischen Bereich des Kreises (Straßenunterhaltung, Grünflächen- und Gewässerbewirtschaftung) durch Aufrechterhaltung eines funktionstüchtigen Fuhrparks.

Teilergebnisplan Produkt 12.01.05 Werkstatt

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen
Produkt 12.01.05 Werkstatt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.391,78	7.346	8.088	1.345	1.382	1.420
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.280,44	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.496,82	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**38.169,04**	**37.346**	**38.088**	**31.345**	**31.382**	**31.420**
11	- Personalaufwendungen	267.858,89	211.894	214.134	219.468	224.631	231.691
12	- Versorgungsaufwendungen	5.279,69	6.262	4.969	4.637	6.131	6.001
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.521,33	298.880	259.600	260.090	259.947	259.947
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.060,00	7.193	7.094	938	1.563	2.188
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.724,51	12.883	12.389	12.396	12.213	12.271
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**578.444,42**	**537.112**	**498.186**	**497.529**	**504.485**	**512.098**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-540.275,38**	**-499.766**	**-460.098**	**-466.184**	**-473.103**	**-480.678**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-540.275,38**	**-499.766**	**-460.098**	**-466.184**	**-473.103**	**-480.678**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-540.275,38**	**-499.766**	**-460.098**	**-466.184**	**-473.103**	**-480.678**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	83.098,11	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	121.790,01	50.558	42.274	44.563	47.232	48.362
29	**= Teilergebnis**	**-578.967,28**	**-550.324**	**-502.372**	**-510.747**	**-520.335**	**-529.040**

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.05**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.05**	**Werkstatt**	

		2024		2025		
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**30**	**T-EUR**	**30**	**T-EUR**	
	davon	30	T-EUR	30	T-EUR	sonstige Verwaltungs- und Betriebserträge
13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**299**	**T-EUR**	**260**	**T-EUR**	
	davon	290	T-EUR	250	T-EUR	Fahrzeugunterhaltung

Fahrzeugunterhaltung

Der Ansatz kann unter anderem wegen des zunehmenden Einsatzes von E-Fahrzeugen reduziert werden.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.05**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.05**	**Werkstatt**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**0,00**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50.000 Euro
Es handelt sich um Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.06**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.06**	**Einkauf und Logistik**	

Teilprodukt 12.01.06.1 Einkauf, Materialverwaltung und Fahrdienst

Kurzbeschreibung

- Beschaffung von Verbrauchsmaterial, Maschinen und Inventar für die Verwaltung
- Abschluss und Betreuung von Versicherungen einschl. Schadensabwicklung
- Beschaffung von Dienstfahrzeugen für die Verwaltungsleitung (LR, KD), Kurierfahrzeugen und Fahrzeugen für den allgemeinen Bedarf und die Bereitstellung von Fahrern (für LR, stellv. LR, KD)

Ziele

- Bereitstellung von kostengünstigem Verbrauchsmaterial, Maschinen und Inventar
- Absicherung gegen nicht eingeplante Kosten bei Schadensfällen durch den Abschluss von Versicherungen
- technisch reibungsloser Ablauf von Dienstfahrten mit kreiseigenen Fahrzeugen, beim LR, stellv. LR und KD mit Fahrer

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
12.01.06.11	Durchschnittliche Kosten je gefahrener Kilometer bei Dienstfahrzeugen (Euro)	0,25	0,23	0,20	0,21	0,20	0,20	0,20
12.01.06.12	Durchschnittliche Kilometerleistung je Dienstfahrzeug	20.000	12.987	15.000	16.000	17.000	17.000	17.000

Teilprodukt 12.01.06.2 Druckerzeugnisse

Kurzbeschreibung

Erledigung von Druckaufträgen einschl. Endverarbeitung durch die hauseigene Druckerei

Ziele

- termingerechte Erledigung von Druckaufträge
- angemessene Wirtschaftlichkeit der Erstellung von Druckaufträgen

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
12.01.06.21	termingerechte Erledigung von Druckaufträgen (in Prozent)	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
12.01.06.22	Anzahl Druckaufträge	3.500	3.684	3.200	3.400	3.600	3.600	3.600
12.01.06.23	davon Eilaufträge (Erledigung < 12 h)	1.500	1.220	1.300	1.100	1.100	1.100	1.100
12.01.06.24	Anzahl der gedruckten/ kopierten Seiten (in Mio.)	3,0	2,8	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.06**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.06**	**Einkauf und Logistik**	

Teilprodukt 12.01.06.4 Post-, Telefon- und Informationsdienste

Kurzbeschreibung

- Poststelle
- Kurierdienste
- Telefonzentrale
- Information

Ziele

- unverzügliche Verteilung der täglichen Posteingänge und wirtschaftliche Erledigung der täglichen Postausgänge
- Sicherstellung des Kurierdienstes zu den Nebenstellen/Schulen
- korrekte Vermittlung der ankommenden Telefonate an die zuständigen Beschäftigten/Fachbereiche
- Verweisung ratsuchender Bürgerinnen und Bürger an die zuständigen Stellen, ggf. Hilfestellung bei Anträgen
- reibungslose Erledigung der sonstigen, innerbetrieblichen Aufgaben

Kennzahlen		**Plan 2023**	**Ist 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**
12.01.06.41	Gesamtzahl der ausgehenden Briefgüter	410.000	436.757	410.000	500.000	500.000	500.000	500.000
12.01.06.42	Gesamtzahl der ausgehenden Pakete	3.000	1.372	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
12.01.06.43	Gesamtzahl der ausgehenden Postzustellungsaufträge	34.000	51.000	34.000	58.000	65.000	65.000	65.000

Teilergebnisplan Produkt 12.01.06 Einkauf und Logistik

Budget 12 Straßen, Gebäude, Grünflächen
Produkt 12.01.06 Einkauf und Logistik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.945,05	72.575	101.693	93.417	91.874	61.211
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.563,57	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	237.921,95	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**361.430,57**	**97.575**	**126.693**	**118.417**	**116.874**	**86.211**
11	- Personalaufwendungen	884.841,88	886.204	943.014	953.259	958.302	992.710
12	- Versorgungsaufwendungen	83.396,91	105.039	83.344	77.770	102.835	100.652
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.594,28	53.714	57.445	59.826	59.114	59.114
14	- Bilanzielle Abschreibungen	141.600,19	159.183	183.736	203.489	218.869	213.657
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	357.093,43	133.093	150.934	151.013	150.162	150.442
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.534.526,69**	**1.337.233**	**1.418.473**	**1.445.357**	**1.489.282**	**1.516.575**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.173.096,12**	**-1.239.658**	**-1.291.780**	**-1.326.940**	**-1.372.408**	**-1.430.364**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.173.096,12**	**-1.239.658**	**-1.291.780**	**-1.326.940**	**-1.372.408**	**-1.430.364**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.173.096,12**	**-1.239.658**	**-1.291.780**	**-1.326.940**	**-1.372.408**	**-1.430.364**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.199.764,10	1.239.658	1.291.780	1.326.940	1.372.408	1.430.364
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	26.667,98	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**73**	**T-EUR**	**102**	**T-EUR**	
	davon	70	T-EUR	95	T-EUR	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		**25**	**T-EUR**	**25**	**T-EUR**	
	davon	15	T-EUR	15	T-EUR	Sonstige Verwaltungs- und Betriebserträge
		10	T-EUR	10	T-EUR	Versicherungsleistungen

Sonstige Verwaltungs- und Betriebserträge

Im Wesentlichen entstehen Erträge aus der Inanspruchnahme der Druckerei (z. B. durch die Kreispolizeibehörde) und aus der Erstattung von Telefonkosten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen		**54**	**T-EUR**	**57**	**T-EUR**	
	davon	25	T-EUR	25	T-EUR	Unterrichtsmaterialien Berufskollegs (u.a. Stifte, Kopierpapier für Lehrerinnen und Lehrer)
		29	T-EUR	32	T-EUR	Dezentrale Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		**133**	**T-EUR**	**151**	**T-EUR**	
	davon	52	T-EUR	55	T-EUR	Dezentrale sonstige ordentliche Aufwendungen
		23	T-EUR	23	T-EUR	Telefon- und Internetanschlüsse, Porto (Berufskollegs)
		20	T-EUR	20	T-EUR	Schülerunfall-, Haftpflicht- und Inventarversicherung
		10	T-EUR	10	T-EUR	Aufwendungen für Schadensfälle
		20	T-EUR	35	T-EUR	Versicherungen (Berufskollegs)
		7	T-EUR	8	T-EUR	Geschäftsaufwendungen und Versicherungen (kult)

Versicherungen (Berufskollegs)

Aufgrund eines negativeren Schadenverlaufs und steigender Versicherungsbeiträge muss der Ansatz spürbar angehoben werden. Die Versicherungsleistungen wurden zum 01.01.2025 nach einem europaweiten Vergabeverfahren für drei Jahre neu vergeben.

Budget	**12**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	**12.01.06**
Produktgruppe	**12.01**	**Straßen, Gebäude, Grünflächen**	
Produkt	**12.01.06**	**Einkauf und Logistik**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: keine									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	105.026,99	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	341.072,97	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	-	-
Maßnahme: Anschaffung von E-Fahrzeugen									
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	-	-
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	150.000	40.000	120.000	120.000	80.000	120.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-236.045,98	-185.000	-135.000	-120.000	-215.000	-175.000	-215.000	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**-236.045,98**	**-185.000**	**-135.000**	**-120.000**	**-215.000**	**-175.000**	**-215.000**	**-**	**-**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 Euro
Die Auszahlungen ergeben sich u.a. aus der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Auszahlungen für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Büromobiliar und Maschinen.

Die Einzahlungen werden in erster Linie durch den Verkauf von Fahrzeugen und aus Fördermitteln für die Beschaffung von E-Fahrzeugen erzielt.

Anschaffung von E-Fahrzeugen
Ab 2024 wurde eine eigene Position für die Beschaffung von E-Fahrzeugen eingerichtet. In 2024 wurden 4 E-Fahrzeuge angeschafft (150 T-EUR). Die Förderung hierzu beträgt in 2024 60 T-EUR.
Für die Jahre 2025-2028 ist die Anschaffung weitere E-Fahrzeuge geplant. 2025 1 E-Fahrzeug, 2026 3 E-Fahrzeuge, 2027 2 E-Fahrzeuge und 2028 3 E-Fahrzeuge. Ab 2024 ist keine Förderung vorgesehen.

Budget 13

- Tankhaushalt -

verantwortlich:

Vorstand	**Benedikt Spieker**
Fachbereichsleitung	**Peter Sonntag**

Teilergebnisplan Budget 13 Tankhaushalt

Budget 13 Tankhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.206.125,33	1.510.000	1.310.000	1.310.000	1.310.000	1.310.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.206.125,33**	**1.510.000**	**1.310.000**	**1.310.000**	**1.310.000**	**1.310.000**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.164.685,24	1.510.000	1.310.000	1.310.000	1.310.000	1.310.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.159,38	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.168.844,62**	**1.510.000**	**1.310.000**	**1.310.000**	**1.310.000**	**1.310.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**37.280,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**37.280,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**37.280,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**37.280,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Budget 13 Tankhaushalt

Budget 13 Tankhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.439.839,72	1.510.000	1.310.000	0	1.310.000	1.310.000	1.310.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.439.839,72**	**1.510.000**	**1.310.000**	**0**	**1.310.000**	**1.310.000**	**1.310.000**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.377.800,44	1.510.000	1.310.000	0	1.310.000	1.310.000	1.310.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.377.800,44**	**1.510.000**	**1.310.000**	**0**	**1.310.000**	**1.310.000**	**1.310.000**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.039,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Budget	**13**	**Tankhaushalt**	**13.01.01**
Produktgruppe	**13.01**	**Tankhaushalt**	
Produkt	**13.01.01**	**Tankhaushalt**	

Allgemeine Anmerkungen

In diesem Budget werden die Erträge und Aufwendungen aufgeführt, die mit der Abrechnung der Tankstelle des Kreises verbunden sind. Zwar erhöhen die Erträge und Aufwendungen die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen des Kreises Borken. Im Ergebnis handelt es sich allerdings um ein ausgeglichenes Budget, das keine Auswirkungen auf das Ergebnis des Kreises und damit auf die Höhe der Kreisumlage hat. Unabhängig davon wurden die aktuellen Ansätze der Umsatzentwicklung der Vorjahre angepasst.

Budget 99

-Allgemeine Finanzierungsmittel-

verantwortlich:
Kreiskämmerer **Wilfried Kersting**

Kreishaushalt 2025

Teilergebnisplan Budget 99 Allgemeine Finanzierungsmittel

Budget 99 Allgemeine Finanzierungsmittel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.355.129,35	321.218.427	350.743.471	379.460.740	400.147.252	415.018.313
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.968.556,35	15.610.000	17.500.000	18.060.000	18.640.000	19.230.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**313.323.685,70**	**336.828.427**	**368.243.471**	**397.520.740**	**418.787.252**	**434.248.313**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	117.739.685,57	126.390.963	137.479.465	145.961.000	153.078.000	157.675.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**117.739.685,57**	**126.390.963**	**137.479.465**	**145.961.000**	**153.078.000**	**157.675.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**195.584.000,13**	**210.437.464**	**230.764.006**	**251.559.740**	**265.709.252**	**276.573.313**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**195.584.000,13**	**210.437.464**	**230.764.006**	**251.559.740**	**265.709.252**	**276.573.313**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**195.584.000,13**	**210.437.464**	**230.764.006**	**251.559.740**	**265.709.252**	**276.573.313**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	16.826,32	0	139.310	129.444	134.239	135.607
29	**= Teilergebnis**	**195.567.173,81**	**210.437.464**	**230.624.696**	**251.430.296**	**265.575.013**	**276.437.706**

Kreishaushalt 2025

Teilfinanzplan Budget 99 Allgemeine Finanzierungsmittel

Budget 99 Allgemeine Finanzierungsmittel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297.245.571,76	317.438.427	347.183.471	0	375.467.740	396.057.252	410.928.313
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	557.003,34	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.942.461,43	15.610.000	17.500.000	0	18.060.000	18.640.000	19.230.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	77,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**311.745.113,53**	**333.048.427**	**364.683.471**	**0**	**393.527.740**	**414.697.252**	**430.158.313**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	116.650.434,57	126.390.963	137.479.465	0	145.961.000	153.078.000	157.675.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**116.650.434,57**	**126.390.963**	**137.479.465**	**0**	**145.961.000**	**153.078.000**	**157.675.000**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**195.094.678,96**	**206.657.464**	**227.204.006**	**0**	**247.566.740**	**261.619.252**	**272.483.313**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.331.029,05	6.202.909	6.315.818	0	6.320.000	6.320.000	6.320.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**6.331.029,05**	**6.202.909**	**6.315.818**	**0**	**6.320.000**	**6.320.000**	**6.320.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**6.331.029,05**	**6.202.909**	**6.315.818**	**0**	**6.320.000**	**6.320.000**	**6.320.000**

Budget	**99**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	**99.09.09**
Produktgruppe	**99.09**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	
Produkt	**99.09.09**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	

		2024		2025		
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		**321.218**	**T-EUR**	**350.743**	**T-EUR**	
	davon	174.932	T-EUR	200.054	T-EUR	Kreisumlage
		74.150	T-EUR	81.032	T-EUR	Jugendamtsumlage
		68.356	T-EUR	66.098	T-EUR	Schlüsselzuweisungen
		3.780	T-EUR	3.560	T-EUR	Schul- und Bildungspauschale (konsumtiv)

Kreisumlage

Die Kreisumlage wird bei einem Hebesatz von 28,5 Prozent mit 200.054 T-Euro kalkuliert. Für die Planjahre 2026 bis 2028 werden bei dann jeweils ausgeglichenen Haushalten folgende Kreisumlagen geplant:

2026 200.337 T-Euro

2027 235.137 T-Euro

2028 244.446 T-Euro

Jugendamtsumlage

Die Jugendamtsumlage wird bei einem Hebesatz von 26,3 Prozent mit 81.032 T-Euro geplant. Für die Jahre 2026 bis 2028 werden folgende Belastungen für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt kalkuliert:

2026 83.008 T-Euro

2027 85.409 T-Euro

2028 87.875 T-Euro

Schlüsselzuweisungen

Als Schlüsselzuweisungen wird im Jahr 2025 entsprechend der Modellrechnung zum GFG 2025 ein Betrag von 66.098 T-Euro erwartet. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2026 - 2028 erfolgte auf Grundlage der Orientierungsdaten 2025 - 2028 des Landes NRW.

Schul- und Bildungspauschale (konsumtiv)

Die Schul- und Bildungspauschale wird in Höhe von insgesamt 3.560 T-Euro für Aufwendungen im Ergebnisplan veranschlagt.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		**15.610**	**T-EUR**	**17.500**	**T-EUR**	
	davon	15.610	T-EUR	17.500	T-EUR	Bundesentlastung zu den Kosten der Unterkunft

Nähere Erläuterungen zur Bundesentlastung zu den Kosten der Unterkunft finden sich im Vorbericht unter Ziffer 6.4.

Budget	**99**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	**99.09.09**
Produktgruppe	**99.09**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	
Produkt	**99.09.09**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	

15 Transferaufwendungen		**126.391**	**T-EUR**	**137.479**	**T-EUR**	
	davon	126.391	T-EUR	137.479	T-EUR	Landschaftsumlage

Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage wird für 2025 mit einem Hebesatz von 18,1 Prozentpunkten geplant. Die Höhe der Landschaftsumlage für die Folgejahre erfolgte auf Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

2026 145.961 T-Euro

2027 153.078 T-Euro

2028 157.675 T-Euro

28 Aufwendungen aus internen Leistungs-beziehungen		**0**	**T-EUR**	**139**	**T-EUR**	
	davon	0	T-EUR	139	T-EUR	Verrechnung mit Produkt 02.02.03 „Elterngeld“

Das Produkt Elterngeld (02.02.03) erbringt Leistungen für den gesamten Kreis Borken. Daher wird der Fehlbetrag des Produktes mit dem Gesamthaushalt (Budget 99) verrechnet.

Budget	**99**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	**99.09.09**
Produktgruppe	**99.09**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	
Produkt	**99.09.09**	**Allgemeine Finanzierungsmittel**	

Teilfinanzplan Investitions-maßnahmen	**Ergebnis 2023** EUR	**Ansatz 2024** EUR	**Ansatz 2025** EUR	**Verpflichtungs-ermächtigungen** EUR	**Planung 2026** EUR	**Planung 2027** EUR	**Planung 2028** EUR	**Gesamt-Ist (bis einschl. 2023)** EUR	**Planung (Gesamtvolumen)** EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Maßnahme: Investitionspauschale									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.116.116,05	2.146.473	2.227.407	0	2.230.000	2.230.000	2.230.000	-	-
Maßnahme: Schul- und Bildungspauschale									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.214.913,00	4.056.436	4.088.411	0	4.090.000	4.090.000	4.090.000	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.331.029,05	6.202.909	6.315.818	0	6.320.000	6.320.000	6.320.000	-	-
Investitionsmaßnahmen bis zur festgesetzten Wertgrenze von 50 T-EUR									
Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	-	-
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	-	-
Summe der Salden der Investitionsmaßnahmen oberhalb und bis zur Wertgrenze von 50 T-EUR	**6.331.029,05**	**6.202.909**	**6.315.818**	**0**	**6.320.000**	**6.320.000**	**6.320.000**	**-**	**-**

Investitionspauschale
Als Investitionspauschale wird im Jahr 2025 entsprechend der Modellrechnung zum GFG 2025 ein Betrag von 2,23 Mio. Euro erwartet. Die mittelfristige Finanzplanung 2026 - 2028 erfolgte auf Grundlage der Orientierungsdaten 2025 - 2028 des Landes NRW.

Schul- und Bildungspauschale
Als Schul- und Bildungspauschale wird im Jahr 2025 entsprechend der Modellrechnung zum GFG 2025 ein Betrag von 4,09 Mio. Euro erwartet. Die Schul- und Bildungspauschale ist nach Vorgaben des Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) insgesamt als investive Einzahlung zu veranschlagen auch wenn sie anteilig konsumtiv verwendet wird.

Zuordnung

der Kreisprodukte zu den Produktbereichen des Landes NRW

Produkt Kreis	Bezeichnung
	01 - Innere Verwaltung
10.01.05	Verwaltung der Kreispolizeibehörde
11.01.01	Steuerungsunterstützung
11.01.02	Organisationsberatung und -unterstützung
11.02.01	Revision
11.02.02 (tlw.)	Aufsicht
11.03.01	Kreistagsangelegenheiten und Referententätigkeit
11.03.02	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11.03.03	Gleichstellung
11.03.07	Bücherei
11.04.01	IT Betrieb
11.04.02	Personal
11.06.01	Haushaltswesen
11.06.02	Controlling
11.06.03	Kassenwesen
11.06.04	Submission
11.07.01	Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten
11.08.01	Verwaltungsleitung
11.09.01	Personalrat
12.01.01 (tlw.)	Gebäudebewirtschaftung
12.01.03	Grünflächenbewirtschaftung
12.01.05	Werkstatt
12.01.06 (tlw.)	Einkauf und Logistik
13.01.01	Tankhaushalt
	02 - Sicherheit und Ordnung
03.01.01	Tierseuchenbekämpfung
03.01.02	Tierschutz/Artenschutz
03.02.01	Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung
03.03.01	Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung
03.03.02	Tierarzneimittel/Futtermittel
07.01.01	Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung
07.01.02	Bußgeldstelle
07.01.03	Zulassungsstelle
07.02.01	Führerscheinstelle
10.01.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
10.01.02	Ausländerangelegenheiten
10.01.03	Bevölkerungsschutz
10.01.04	Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst
10.01.2006	Kreisleitstelle
11.02.02 (tlw.)	Aufsicht
11.03.04 (tlw.)	Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik

Produkt Kreis	Bezeichnung
	03 - Schulträgeraufgaben
05.01.01	Bildungsbüro
05.02.01	Schulamt für den Kreis Borken
05.03.01	Integrative Kindertagesstätte des Kreises Borken
05.03.02	Förderschulen des Kreises Borken
05.03.03	Berufskollegs des Kreises Borken
05.03.04	Regionale Bildungseinrichtungen
05.04.01	Regionale Schulberatung
05.07.01	Medienzentrum
05.07.02	Produktübergreifende Aufgaben
12.01.01 (tlw.)	Gebäudebewirtschaftung
12.01.06 (tlw.)	Einkauf und Logistik
	04 - Kultur und Wissenschaft
05.05.01	kult Westmünsterland (Infrastruktur)
05.05.02	kult Westmünsterland (kultureller Betrieb)
05.05.03 (tlw.)	Kulturarbeit
12.01.01 (tlw.)	Gebäudebewirtschaftung
12.01.06 (tlw.)	Einkauf und Logistik
	05 - Soziale Leistungen
01.01.01	Hilfen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und sonstige Hilfen
01.01.02	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
01.01.03	Hilfen bei Pflegebedürftigkeit
01.02.01	Hilfen bei Behinderung
01.02.03	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft
01.03.01	Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung
01.03.04	Betreuungen
01.04.01	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (kommunalfinanzierte Aufgaben)
01.04.02	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bundesfinanzierte Aufgaben)
01.05.01	Leistungen für Bildung und Teilhabe
01.09.01	Eingliederungshilfe (Leistungen im Rahmen der Delegation für den LWL)
02.03.04 (tlw.)	Mitwirkung und Vertretung

Produkt Kreis	Bezeichnung
	06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
02.01.01	Kinder- und Jugendarbeit
02.01.02	Kinder- und Jugendarbeit an Schulen (bis 2015)
02.02.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
02.02.02	Familienbildung
02.02.03	Eltern- und Betreuungsgeld
02.03.01	Beratungsangebote für Familien
02.03.02	Familienunterstützende Hilfen
02.03.03	Hilfen außerhalb der Familie
02.03.04 (tlw.)	Mitwirkung und Vertretung
02.03.05	Eingliederungshilfe
02.04.01	Produktübergreifende Aufgaben
	07 - Gesundheitsdienste
04.01.01	Gesundheitsförderung
04.01.02	Gesundheitsschutz
04.01.03	Gutachtliche Stellungnahmen
04.01.04	Ärztliche Begutachtung der Schwerbehinderteneigenschaft
	08 - Sportförderung
05.06.01	Sport
	09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
08.03.01	Raumordnungskataster und Bauleitplanung
09.01.01	Geoinformation
09.01.02	Katasterfortführung
09.01.03	Vermessung, Katastererneuerung
09.01.05	Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
	10 - Bauen und Wohnen
05.05.03 (tlw.)	Kulturarbeit
05.05.04 (alt)	kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland - Standort Vreden
08.01.01	Bauaufsicht
08.02.01	Objektförderung mit öffentlichen Mitteln
08.02.02	Wohnungswirtschaft
08.04.01	Anlagenbezogener Immissionsschutz
12.01.01 (tlw.)	Gebäudebewirtschaftung
	11 - Ver- und Entsorgung
06.05.01	Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft
11.06.05	Kostenrechnende Einrichtung: Abfallwirtschaft

Produkt Kreis	Bezeichnung
	12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
07.02.02	ÖPNV
12.01.02	Verkehrswegebewirtschaftung
	13 - Natur- und Landschaftspflege
06.01.01 (tlw.)	Umweltinformation und Raumplanung
06.03.01	Naturschutz und Landschaftspflege
12.01.04	Gewässerbewirtschaftung
	14 - Umweltschutz
06.01.01 (tlw.)	Umweltinformation und Raumplanung
06.02.01	Schutz der Gewässer
06.04.01	Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge
06.05.02	Überwachung der Abfallentsorgung
11.03.09	Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
	15 - Wirtschaft und Tourismus
11.03.04 (tlw.)	Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kreisentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik
12.01.01 (tlw.)	Gebäudebewirtschaftung
	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft
99.09.09	Allgemeine Finanzierungsmittel
	17 - Stiftungen

Ergebnis- und Finanzpläne

nach

NKF-Produktbereichen

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Ergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408.602.188,12	429.618.372	467.796.687	494.013.291	513.243.687	530.264.141
03	+ Sonstige Transfererträge	23.116.377,07	21.990.460	25.155.660	24.796.660	24.739.860	24.875.060
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.889.273,84	69.753.971	76.878.976	75.570.015	75.565.670	75.923.182
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.835.617,40	3.253.971	3.336.573	3.333.958	3.334.751	3.332.907
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.608.057,32	207.281.904	231.623.265	239.577.355	245.782.672	252.192.328
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.754.006,10	10.706.404	11.953.171	11.571.154	16.148.826	16.137.623
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	379.685,86	250.000	225.000	225.000	225.000	225.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**712.781.873,02**	**746.505.082**	**821.529.332**	**853.647.433**	**883.600.466**	**907.510.241**
11	- Personalaufwendungen	71.691.079,06	74.783.875	87.405.107	87.034.289	85.736.490	89.250.870
12	- Versorgungsaufwendungen	13.900.204,31	18.073.201	13.846.583	12.920.571	17.084.362	16.721.675
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.550.707,95	97.909.532	110.314.223	112.887.103	113.476.319	114.840.371
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.192.094,82	15.372.977	16.032.233	17.235.704	17.498.459	17.523.552
15	- Transferaufwendungen	493.990.601,38	524.633.176	584.705.008	605.009.043	626.067.043	645.375.043
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.428.025,02	18.234.812	20.185.466	20.051.423	25.200.493	25.322.230
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**707.752.712,54**	**749.007.573**	**832.488.620**	**855.138.133**	**885.063.166**	**909.033.741**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**5.029.160,48**	**-2.502.491**	**-10.959.288**	**-1.490.700**	**-1.462.700**	**-1.523.500**
19	+ Finanzerträge	3.054.813,04	2.209.200	2.094.500	2.138.700	2.147.700	2.161.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	169.458,95	257.000	430.000	648.000	685.000	638.000
21	**= Finanzergebnis**	**2.885.354,09**	**1.952.200**	**1.664.500**	**1.490.700**	**1.462.700**	**1.523.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
28	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand**	**7.914.514,57**	**-550.291**	**-9.294.788**	**0**	**0**	**0**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	239.739,41	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-379.674,48	0	0	0	0	0
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-236.478,56	0	0	0	0	0
33	**Verrechnungssaldo**	**-376.413,63**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Finanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	0	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	394.694.957,21	416.805.649	454.664.244	0	480.826.938	500.341.950	517.926.511
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	23.659.841,26	21.990.460	25.155.660	0	24.796.660	24.739.860	24.875.060
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.821.913,74	67.942.595	76.788.976	0	75.570.015	75.565.670	75.923.182
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.660.313,23	3.253.971	3.336.573	0	3.333.958	3.334.751	3.332.907
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.851.927,04	206.370.196	231.242.206	0	239.574.890	246.004.774	252.273.268
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.768.684,93	8.566.700	10.128.200	0	9.823.100	9.818.000	9.812.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.901.202,00	2.209.200	2.094.500	0	2.138.700	2.147.700	2.161.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**684.955.506,72**	**730.788.771**	**807.970.359**	**0**	**840.624.261**	**866.512.705**	**890.865.328**
10	- Personalauszahlungen	68.981.775,83	72.139.000	78.068.000	0	80.083.000	82.354.000	84.687.000
11	- Versorgungsauszahlungen	9.110.718,99	9.462.000	10.939.000	0	11.499.500	12.066.000	12.638.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.786.982,39	98.152.635	111.251.826	0	113.215.697	113.826.704	114.944.967
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	76.643,32	257.000	430.000	0	648.000	685.000	638.000
14	- Transferausszahlungen	486.863.360,69	524.633.176	584.705.008	0	605.009.043	626.067.043	645.375.043
15	- Sonstige Auszahlungen	19.167.703,51	15.818.049	18.096.341	0	20.167.520	18.625.920	18.746.670
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**667.987.184,73**	**720.461.860**	**803.490.175**	**0**	**830.622.760**	**853.624.667**	**877.030.180**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.968.321,99**	**10.326.911**	**4.480.184**	**0**	**10.001.501**	**12.888.038**	**13.835.148**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.532.371,75	41.472.101	16.508.863	0	15.521.000	10.926.500	10.187.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	97.898,02	26.100	611.400	0	41.000	10.000	55.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	5.220.000	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	320.169,27	200.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.319,40	8.339	11.019	0	13.719	16.419	19.119
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.956.758,44**	**41.706.540**	**22.601.282**	**0**	**15.825.719**	**11.202.919**	**10.511.619**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.211.148,05	4.350.000	550.000	0	550.000	550.000	550.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.548.046,24	14.700.000	17.590.000	17.615.000	14.190.000	11.260.000	6.350.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.174.351,23	6.697.250	7.472.322	6.510.000	7.049.300	4.191.300	5.219.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.201.608,14	8.607.667	5.628.038	0	6.122.345	4.186.180	8.400.852
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.028.288,94	27.272.000	5.222.000	0	5.182.000	2.182.000	2.182.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	32.324,70	32.325	5.252.325	0	16.162	16.162	16.162
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.195.767,30**	**61.659.242**	**41.714.685**	**24.125.000**	**33.109.807**	**22.385.642**	**22.718.314**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10.239.008,86**	**-19.952.702**	**-19.113.403**	**-24.125.000**	**-17.284.088**	**-11.182.723**	**-12.206.695**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**6.729.313,13**	**-9.625.791**	**-14.633.219**	**-24.125.000**	**-7.282.587**	**1.705.315**	**1.628.453**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Finanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	31.064,94	10.030.000	10.030.000	0	5.030.000	30.000	30.000
34	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	3.015.735,19	745.000	1.150.000	0	1.915.000	2.080.000	2.115.000
36	- Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-2.984.670,25**	**9.285.000**	**8.880.000**	**0**	**3.115.000**	**-2.050.000**	**-2.085.000**
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**3.744.642,88**	**-340.791**	**-5.753.219**	**-24.125.000**	**-4.167.587**	**-344.685**	**-456.547**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	28.782.822,43	32.482.990	32.142.199	0	26.388.980	22.221.393	21.876.708
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-44.475,48	0	0	0	0	0	0
41	**= Liquide Mittel**	**32.482.989,83**	**32.142.199**	**26.388.980**	**-24.125.000**	**22.221.393**	**21.876.708**	**21.420.161**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.859.716,02	1.505.437	2.025.589	1.701.788	1.371.958	995.109
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.630,42	182.000	184.000	184.000	184.000	184.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.725.867,43	2.117.000	1.925.600	1.925.600	1.930.600	1.930.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.070.706,91	2.317.908	2.080.259	1.631.665	1.398.098	1.528.260
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.647.595,19	191.700	211.200	205.700	200.200	194.700
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.500,00	100.000	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.509.015,97**	**6.414.045**	**6.426.648**	**5.648.753**	**5.084.856**	**4.832.669**
11	- Personalaufwendungen	12.757.648,86	13.352.261	15.588.251	15.475.778	15.183.472	15.819.684
12	- Versorgungsaufwendungen	2.961.992,33	3.660.327	2.675.776	2.496.940	3.301.086	3.231.041
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.987.174,77	3.157.633	2.989.631	3.051.796	3.048.456	3.049.166
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.278.832,77	2.282.340	2.494.863	2.640.668	2.601.471	2.348.265
15	- Transferaufwendungen	78.518,80	53.000	69.000	59.000	59.000	59.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.163.746,12	2.829.399	3.049.455	3.011.290	3.015.877	3.017.351
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**24.227.913,65**	**25.334.960**	**26.866.976**	**26.735.472**	**27.209.362**	**27.524.507**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-16.718.897,68**	**-18.920.915**	**-20.440.328**	**-21.086.719**	**-22.124.506**	**-22.691.838**
19	+ Finanzerträge	3.054.378,58	2.209.200	2.094.500	2.138.700	2.147.700	2.161.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	169.458,95	257.000	430.000	648.000	685.000	638.000
21	**= Finanzergebnis**	**2.884.919,63**	**1.952.200**	**1.664.500**	**1.490.700**	**1.462.700**	**1.523.500**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-13.833.978,05**	**-16.968.715**	**-18.775.828**	**-19.596.019**	**-20.661.806**	**-21.168.338**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-13.833.978,05**	**-16.968.715**	**-18.775.828**	**-19.596.019**	**-20.661.806**	**-21.168.338**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	34.544.135,16	14.734.809	16.176.333	16.862.880	17.798.046	18.249.260
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	23.759.074,53	1.124.327	1.015.184	882.340	861.890	908.881
29	**= Teilergebnis**	**-3.048.917,42**	**-3.358.233**	**-3.614.679**	**-3.615.479**	**-3.725.650**	**-3.827.959**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-01 Innere Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.807,77	170.000	335.300	0	143.500	3.500	3.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	203.675,88	182.000	184.000	0	184.000	184.000	184.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.983.010,94	2.117.000	1.925.600	0	1.925.600	1.930.600	1.930.600
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.867.646,99	1.406.200	1.699.200	0	1.629.200	1.620.200	1.609.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	221.039,92	191.700	211.200	0	205.700	200.200	194.700
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.900.767,54	2.209.200	2.094.500	0	2.138.700	2.147.700	2.161.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.443.949,04**	**6.276.100**	**6.449.800**	**0**	**6.226.700**	**6.086.200**	**6.083.500**
10	- Personalauszahlungen	66.560.457,07	70.039.000	75.768.000	0	77.713.000	79.914.000	82.177.000
11	- Versorgungsauszahlungen	9.110.718,99	9.462.000	10.939.000	0	11.499.500	12.066.000	12.638.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.814.309,36	6.778.000	6.376.500	0	6.811.500	6.772.000	6.772.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	76.643,32	257.000	430.000	0	648.000	685.000	638.000
14	- Transferauszahlungen	81.807,62	53.000	69.000	0	59.000	59.000	59.000
15	- Sonstige Auszahlungen	7.360.807,15	6.960.532	7.687.464	0	9.758.464	7.613.964	7.632.964
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**89.004.743,51**	**93.549.532**	**101.269.964**	**0**	**106.489.464**	**107.109.964**	**109.917.464**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-81.560.794,47**	**-87.273.432**	**-94.820.164**	**0**	**-100.262.764**	**-101.023.764**	**-103.833.964**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.020.168,08	82.402	130.195	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.699,99	5.000	605.000	0	5.000	5.000	5.000
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	5.220.000	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**1.025.868,07**	**87.402**	**5.955.195**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	320.694,49	1.650.000	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	382.368,30	900.000	1.605.000	1.000.000	100.000	400.000	650.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.168.998,90	1.030.000	2.002.122	315.000	1.055.000	820.000	860.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	6.155.430,00	8.607.667	5.628.038	0	6.122.345	4.186.180	8.400.852
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**9.027.491,69**	**12.187.667**	**9.235.160**	**1.315.000**	**7.277.345**	**5.406.180**	**9.910.852**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-8.001.623,62**	**-12.100.265**	**-3.279.965**	**-1.315.000**	**-7.272.345**	**-5.401.180**	**-9.905.852**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	905.020,40	551.763	1.034.618	762.633	720.341	703.027
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.591.388,52	39.698.170	44.123.000	43.204.000	43.164.000	43.134.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.460,03	27.000	32.000	32.000	32.000	32.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	877.105,07	886.500	762.000	408.000	448.000	408.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.953.922,16	7.124.856	8.564.856	8.264.856	8.264.856	8.264.856
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**49.373.896,18**	**48.288.289**	**54.516.474**	**52.671.489**	**52.629.197**	**52.541.883**
11	- Personalaufwendungen	16.175.070,87	15.986.557	19.836.149	19.617.091	19.140.323	19.970.393
12	- Versorgungsaufwendungen	3.448.905,42	4.811.068	3.774.763	3.522.285	4.657.551	4.558.665
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.127.118,21	24.837.653	29.247.310	30.162.693	30.798.679	31.339.679
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.766.833,26	2.059.129	2.686.187	3.307.509	3.481.996	3.595.869
15	- Transferaufwendungen	64.465,67	53.500	50.000	50.000	57.500	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.237.411,43	5.049.729	6.406.069	6.305.403	6.885.561	6.971.896
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**49.819.804,86**	**52.797.636**	**62.000.478**	**62.964.981**	**65.021.610**	**66.486.502**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-445.908,68**	**-4.509.347**	**-7.484.004**	**-10.293.492**	**-12.392.413**	**-13.944.619**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-445.908,68**	**-4.509.347**	**-7.484.004**	**-10.293.492**	**-12.392.413**	**-13.944.619**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-445.908,68**	**-4.509.347**	**-7.484.004**	**-10.293.492**	**-12.392.413**	**-13.944.619**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	5.740.755,02	4.424.008	5.389.423	5.259.656	5.400.132	5.539.203
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	8.625.311,66	7.703.171	8.872.367	8.932.402	9.294.094	9.526.199
29	**= Teilergebnis**	**-3.330.465,32**	**-7.788.510**	**-10.966.948**	**-13.966.238**	**-16.286.375**	**-17.931.615**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-02 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	430.154,62	240.350	523.300	0	217.800	217.800	217.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.282.158,09	37.986.000	44.033.000	0	43.204.000	43.164.000	43.134.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.590,69	27.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	897.673,06	886.500	762.000	0	408.000	448.000	408.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.911.709,07	7.104.000	8.544.000	0	8.244.000	8.244.000	8.244.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**46.552.285,53**	**46.243.850**	**53.894.300**	**0**	**52.105.800**	**52.105.800**	**52.035.800**
10	- Personalauszahlungen	2.421.318,76	2.100.000	2.300.000	0	2.370.000	2.440.000	2.510.000
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.406.088,79	23.723.928	28.100.132	0	28.913.132	29.551.132	30.092.132
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	53.258,52	53.500	50.000	0	50.000	57.500	50.000
15	- Sonstige Auszahlungen	4.515.212,53	3.757.979	4.703.760	0	4.750.660	5.342.160	5.424.160
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.395.878,60**	**29.635.407**	**35.153.892**	**0**	**36.083.792**	**37.390.792**	**38.076.292**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.156.406,93**	**16.608.443**	**18.740.408**	**0**	**16.022.008**	**14.715.008**	**13.959.508**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	638.080,56	22.000	439.600	0	22.000	22.000	22.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	41.580,00	16.000	5.000	0	6.000	5.000	500
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**679.660,56**	**38.000**	**444.600**	**0**	**28.000**	**27.000**	**22.500**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	227.673,63	500.000	400.000	0	100.000	100.000	1.000.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.652.868,14	4.025.000	3.536.000	5.595.000	4.332.000	2.069.000	2.367.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**2.880.541,77**	**4.525.000**	**3.936.000**	**5.595.000**	**4.432.000**	**2.169.000**	**3.367.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-2.200.881,21**	**-4.487.000**	**-3.491.400**	**-5.595.000**	**-4.404.000**	**-2.142.000**	**-3.344.500**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.649.487,88	4.630.428	4.670.028	4.535.886	4.372.298	4.123.972
03	+ Sonstige Transfererträge	48.500,73	0	20.000	20.000	20.000	20.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.330,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	812.652,20	833.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.769.322,78	1.844.000	2.024.000	2.024.000	2.024.000	1.717.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	931.582,89	490.664	409.354	412.415	421.085	321.941
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	20.000,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.234.876,48**	**7.800.592**	**8.226.382**	**8.095.301**	**7.940.383**	**7.285.913**
11	- Personalaufwendungen	5.109.670,14	5.306.009	5.887.037	5.926.403	5.925.055	6.146.026
12	- Versorgungsaufwendungen	534.048,66	793.671	634.336	591.908	782.688	766.070
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.116.008,77	13.732.564	12.474.690	13.739.790	13.979.991	14.080.991
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.937.061,27	3.197.979	3.421.952	3.372.288	3.348.518	3.289.112
15	- Transferaufwendungen	2.388.977,60	2.325.000	2.464.000	2.490.000	2.494.000	2.498.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.698.810,07	2.486.469	2.626.389	2.629.998	2.634.361	2.537.709
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**26.784.576,51**	**27.841.692**	**27.508.404**	**28.750.387**	**29.164.613**	**29.317.908**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-18.549.700,03**	**-20.041.100**	**-19.282.022**	**-20.655.086**	**-21.224.230**	**-22.031.995**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-18.549.700,03**	**-20.041.100**	**-19.282.022**	**-20.655.086**	**-21.224.230**	**-22.031.995**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-18.549.700,03**	**-20.041.100**	**-19.282.022**	**-20.655.086**	**-21.224.230**	**-22.031.995**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	6.577.106,68	4.933.429	4.231.034	4.788.284	5.184.201	5.504.202
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	7.267.167,38	5.827.050	5.616.536	6.248.788	6.732.120	7.089.189
29	**= Teilergebnis**	**-19.239.760,73**	**-20.934.721**	**-20.667.524**	**-22.115.590**	**-22.772.149**	**-23.616.982**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-03 Schulträgeraufgaben

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.728.281,82	2.450.320	2.135.220	0	2.184.720	2.184.220	2.184.220
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	29.866,28	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.315,00	2.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.413.142,00	833.000	1.100.000	0	1.100.000	1.100.000	1.100.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.658.510,89	1.844.000	2.024.000	0	2.024.000	2.024.000	1.717.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	113.050,74	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.946.166,73**	**5.198.820**	**5.351.220**	**0**	**5.400.720**	**5.400.220**	**5.093.220**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.195.135,15	13.519.750	12.261.450	0	13.504.250	13.749.250	13.850.250
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	2.158.068,01	2.325.000	2.464.000	0	2.490.000	2.494.000	2.498.000
15	- Sonstige Auszahlungen	2.235.381,16	1.903.032	2.010.562	0	2.010.562	2.010.562	2.010.212
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**17.588.584,32**	**17.747.782**	**16.736.012**	**0**	**18.004.812**	**18.253.812**	**18.358.462**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.642.417,59**	**-12.548.962**	**-11.384.792**	**0**	**-12.604.092**	**-12.853.592**	**-13.265.242**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.291.373,93	2.694.400	1.420.000	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.580,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**2.295.953,93**	**2.694.400**	**1.420.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.153,80	2.350.000	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	5.719.470,60	3.700.000	10.100.000	13.010.000	6.910.000	5.500.000	600.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.061.251,69	809.750	1.011.700	0	534.800	534.800	534.800
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	102.000	102.000	0	102.000	102.000	102.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**6.797.876,09**	**6.961.750**	**11.213.700**	**13.010.000**	**7.546.800**	**6.136.800**	**1.236.800**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.501.922,16**	**-4.267.350**	**-9.793.700**	**-13.010.000**	**-7.546.800**	**-6.136.800**	**-1.236.800**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-04 Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	277.639,35	253.019	210.878	210.071	210.237	210.431
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.392,22	50.000	27.000	27.000	27.000	27.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.066,73	27.000	24.000	25.000	24.000	25.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	333.374,27	340.500	317.000	317.000	317.000	317.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	120.853,45	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**822.326,02**	**670.519**	**578.878**	**579.071**	**578.237**	**579.431**
11	- Personalaufwendungen	1.322.537,19	1.209.460	1.287.436	1.303.703	1.313.639	1.360.044
12	- Versorgungsaufwendungen	184.126,03	194.260	103.180	96.279	127.311	124.606
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	779.359,72	678.564	592.453	591.326	590.580	590.580
14	- Bilanzielle Abschreibungen	285.182,92	278.304	269.272	280.174	299.448	318.387
15	- Transferaufwendungen	153.202,52	104.500	109.500	109.500	109.500	109.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	513.255,33	171.806	146.436	142.725	141.833	142.126
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**3.237.663,71**	**2.636.894**	**2.508.277**	**2.523.707**	**2.582.311**	**2.645.243**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-2.415.337,69**	**-1.966.375**	**-1.929.399**	**-1.944.636**	**-2.004.074**	**-2.065.812**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-2.415.337,69**	**-1.966.375**	**-1.929.399**	**-1.944.636**	**-2.004.074**	**-2.065.812**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.415.337,69**	**-1.966.375**	**-1.929.399**	**-1.944.636**	**-2.004.074**	**-2.065.812**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.266.011,79	258.789	262.009	262.009	262.009	262.009
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.564.820,90	611.308	498.039	510.819	525.712	532.026
29	**= Teilergebnis**	**-2.714.146,80**	**-2.318.894**	**-2.165.429**	**-2.193.446**	**-2.267.777**	**-2.335.829**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-04 Kultur und Wissenschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.380,00	112.500	67.500	0	67.500	67.500	67.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.202,28	50.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.876,54	27.000	24.000	0	25.000	24.000	25.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	304.409,84	340.500	317.000	0	317.000	317.000	317.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.509,61	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**542.378,27**	**530.000**	**435.500**	**0**	**436.500**	**435.500**	**436.500**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	724.560,01	637.357	554.145	0	549.145	549.145	549.145
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	184.149,22	104.500	109.500	0	109.500	109.500	109.500
15	- Sonstige Auszahlungen	80.901,18	76.316	73.789	0	69.989	69.989	69.989
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**989.610,41**	**818.173**	**737.434**	**0**	**728.634**	**728.634**	**728.634**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-447.232,14**	**-288.173**	**-301.934**	**0**	**-292.134**	**-293.134**	**-292.134**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	800,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**800,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.698,00	20.000	45.000	0	15.000	15.000	15.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	20.215,89	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**22.913,89**	**20.000**	**45.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-22.113,89**	**-20.000**	**-45.000**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-05 Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.603.913,35	24.153.731	23.355.392	24.000.200	24.528.908	25.327.515
03	+ Sonstige Transfererträge	21.488.026,05	20.580.660	23.386.660	23.097.660	23.013.660	23.119.660
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.065,21	91.000	133.000	133.000	133.000	133.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.548,58	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.285.591,16	173.717.700	189.933.000	195.570.000	201.059.000	206.814.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.488.083,08	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**206.551.894,74**	**222.253.091**	**241.428.052**	**247.420.860**	**253.354.568**	**260.014.175**
11	- Personalaufwendungen	6.162.101,17	6.068.780	7.599.139	7.423.657	7.119.632	7.461.590
12	- Versorgungsaufwendungen	2.168.894,75	2.710.287	1.868.788	1.743.791	2.305.833	2.256.878
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.035.615,58	20.940.073	20.929.682	21.036.191	21.089.330	21.176.546
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.160,98	1.012	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	230.615.750,49	249.579.613	283.013.943	292.918.943	302.418.943	312.653.943
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.469.576,72	830.560	634.963	636.426	631.260	633.241
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**261.453.099,69**	**280.130.325**	**314.046.515**	**323.759.008**	**333.564.998**	**344.182.198**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-54.901.204,95**	**-57.877.234**	**-72.618.463**	**-76.338.148**	**-80.210.430**	**-84.168.023**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-54.901.204,95**	**-57.877.234**	**-72.618.463**	**-76.338.148**	**-80.210.430**	**-84.168.023**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-54.901.204,95**	**-57.877.234**	**-72.618.463**	**-76.338.148**	**-80.210.430**	**-84.168.023**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	3.478.575,93	257.000	257.000	257.000	257.000	257.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	5.228.690,80	2.543.808	2.251.134	2.347.876	2.460.643	2.508.447
29	**= Teilergebnis**	**-56.651.319,82**	**-60.164.042**	**-74.612.597**	**-78.429.024**	**-82.414.073**	**-86.419.470**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-05 Soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.596.667,31	3.650.000	4.560.000	0	4.560.000	4.560.000	4.560.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.363.653,18	24.128.781	23.303.818	0	23.947.318	24.474.718	25.272.018
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	21.499.861,58	20.580.660	23.386.660	0	23.097.660	23.013.660	23.119.660
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.671,50	91.000	133.000	0	133.000	133.000	133.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.548,58	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	153.234.933,80	173.717.700	189.933.000	0	195.570.000	201.059.000	206.814.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	65.516,06	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**202.861.852,01**	**222.228.141**	**241.376.478**	**0**	**247.367.978**	**253.300.378**	**259.958.678**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.527.672,58	20.557.486	20.591.684	0	20.658.017	20.716.228	20.803.444
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	230.182.299,71	249.579.613	283.013.943	0	292.918.943	302.418.943	312.653.943
15	- Sonstige Auszahlungen	651.864,27	122.981	114.912	0	114.912	114.912	114.912
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**245.361.836,56**	**270.260.080**	**303.720.539**	**0**	**313.691.872**	**323.250.083**	**333.572.299**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-42.499.984,55**	**-48.031.939**	**-62.344.061**	**0**	**-66.323.894**	**-69.949.705**	**-73.613.621**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.090.512,53	60.946.864	66.826.685	69.219.919	71.190.643	73.162.747
03	+ Sonstige Transfererträge	1.500.364,47	1.129.000	1.510.200	1.538.200	1.565.400	1.594.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.948.135,52	5.800.000	6.100.000	6.300.000	6.500.000	6.700.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.332.061,42	10.182.000	13.213.000	13.485.000	13.757.000	14.030.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.861.535,84	2.426.586	2.334.837	2.316.274	2.492.520	2.602.627
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**79.732.609,78**	**80.484.450**	**89.984.722**	**92.859.393**	**95.505.563**	**98.089.974**
11	- Personalaufwendungen	8.057.105,99	8.177.340	9.600.491	9.597.637	9.505.866	9.883.027
12	- Versorgungsaufwendungen	1.475.504,38	1.270.700	1.345.595	1.255.595	1.660.287	1.625.035
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.061.000,05	1.601.800	1.282.585	1.344.243	1.351.043	1.364.163
14	- Bilanzielle Abschreibungen	964,67	816	143	315.283	315.271	315.140
15	- Transferaufwendungen	132.987.774,25	138.372.500	152.878.500	157.128.000	161.480.500	165.934.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.533.929,07	2.866.828	2.839.090	2.969.565	3.153.265	3.281.157
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**148.116.278,41**	**152.289.984**	**167.946.404**	**172.610.323**	**177.466.232**	**182.402.522**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-68.383.668,63**	**-71.805.534**	**-77.961.682**	**-79.750.930**	**-81.960.669**	**-84.312.548**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-68.383.668,63**	**-71.805.534**	**-77.961.682**	**-79.750.930**	**-81.960.669**	**-84.312.548**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-68.383.668,63**	**-71.805.534**	**-77.961.682**	**-79.750.930**	**-81.960.669**	**-84.312.548**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.518.933,19	0	139.310	129.444	134.239	135.607
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.717.226,35	1.652.410	2.205.198	2.321.856	2.457.849	2.515.498
29	**= Teilergebnis**	**-69.581.961,79**	**-73.457.944**	**-80.027.570**	**-81.943.342**	**-84.284.279**	**-86.692.439**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.771.278,69	60.916.000	66.762.500	0	69.154.100	71.123.200	73.093.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.493.624,24	1.129.000	1.510.200	0	1.538.200	1.565.400	1.594.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.984.351,95	5.800.000	6.100.000	0	6.300.000	6.500.000	6.700.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.965.913,90	10.182.000	13.213.000	0	13.485.000	13.757.000	14.030.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.530.612,30	1.020.500	1.120.500	0	1.120.900	1.121.300	1.121.700
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**71.745.781,08**	**79.047.500**	**88.706.200**	**0**	**91.598.200**	**94.066.900**	**96.540.100**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.252.915,35	1.108.000	858.000	0	871.120	884.300	897.420
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	130.845.780,11	138.372.500	152.878.500	0	157.128.000	161.480.500	165.934.000
15	- Sonstige Auszahlungen	1.202.236,83	827.008	908.168	0	934.268	937.368	940.468
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**133.300.932,29**	**140.307.508**	**154.644.668**	**0**	**158.933.388**	**163.302.168**	**167.771.888**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-61.555.151,21**	**-61.260.008**	**-65.938.468**	**0**	**-67.335.188**	**-69.235.268**	**-71.231.788**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.567.400,45	2.000.000	2.000.000	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**1.567.400,45**	**2.000.000**	**2.000.000**	**0**	**2.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	1.583.073,05	2.070.000	2.120.000	0	2.080.000	2.080.000	2.080.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**1.583.073,05**	**2.070.000**	**2.120.000**	**0**	**2.080.000**	**2.080.000**	**2.080.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-15.672,60**	**-70.000**	**-120.000**	**0**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-07 Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.763.852,75	1.806.533	2.290.401	2.290.545	344.353	348.556
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.541,59	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.591,92	357.500	348.500	348.500	348.500	348.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	116.920,42	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.319.906,68**	**2.414.033**	**2.889.901**	**2.890.045**	**943.853**	**948.056**
11	- Personalaufwendungen	6.114.976,61	6.965.840	7.385.836	7.471.325	7.517.839	7.786.023
12	- Versorgungsaufwendungen	452.081,57	825.392	628.347	586.320	775.296	758.835
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	731.182,99	655.773	612.579	666.681	656.639	656.638
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.310,47	19.799	14.634	10.792	10.507	10.444
15	- Transferaufwendungen	1.339.977,04	1.552.100	1.588.600	1.608.600	1.628.600	1.643.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	529.650,67	564.304	594.385	594.975	559.013	560.992
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**9.187.179,35**	**10.583.208**	**10.824.381**	**10.938.693**	**11.147.894**	**11.416.532**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-6.867.272,67**	**-8.169.175**	**-7.934.480**	**-8.048.648**	**-10.204.041**	**-10.468.476**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-6.867.272,67**	**-8.169.175**	**-7.934.480**	**-8.048.648**	**-10.204.041**	**-10.468.476**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.867.272,67**	**-8.169.175**	**-7.934.480**	**-8.048.648**	**-10.204.041**	**-10.468.476**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.262.479,73	335.000	257.000	257.000	257.000	257.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.939.872,31	1.210.306	1.952.336	2.058.004	2.181.204	2.233.396
29	**= Teilergebnis**	**-7.544.665,25**	**-9.044.481**	**-9.629.816**	**-9.849.652**	**-12.128.245**	**-12.444.872**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-07 Gesundheitsdienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.324.259,65	1.766.635	2.228.635	0	2.231.335	284.135	287.035
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265.494,85	245.000	245.000	0	245.000	245.000	245.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	277.394,17	357.500	348.500	0	348.500	348.500	348.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.956,49	5.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.874.105,16**	**2.374.135**	**2.828.135**	**0**	**2.830.835**	**883.635**	**886.535**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.583,25	160.000	186.000	0	186.000	181.000	181.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.339.797,74	1.552.100	1.588.600	0	1.608.600	1.628.600	1.643.600
15	- Sonstige Auszahlungen	37.565,26	16.800	32.401	0	32.401	2.401	2.401
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.525.946,25**	**1.728.900**	**1.807.001**	**0**	**1.827.001**	**1.812.001**	**1.827.001**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**348.158,91**	**645.235**	**1.021.134**	**0**	**1.003.834**	**-928.366**	**-940.466**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.692,41	25.000	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**45.692,41**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-45.692,41**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-08 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	166,57	215	479	492	506	519
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.860,46	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.027,03**	**215**	**479**	**492**	**506**	**519**
11	- Personalaufwendungen	59.211,90	53.778	76.134	71.947	65.655	69.691
12	- Versorgungsaufwendungen	31.702,21	37.803	29.995	27.990	37.010	36.225
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.328,44	13.181	18.348	18.612	23.566	23.566
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	315.085,79	332.500	332.500	332.500	332.500	332.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.053,26	5.726	7.019	7.042	6.997	7.016
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**430.381,60**	**442.988**	**463.996**	**458.091**	**465.728**	**468.998**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-423.354,57**	**-442.773**	**-463.517**	**-457.599**	**-465.222**	**-468.479**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-423.354,57**	**-442.773**	**-463.517**	**-457.599**	**-465.222**	**-468.479**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-423.354,57**	**-442.773**	**-463.517**	**-457.599**	**-465.222**	**-468.479**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	62.331,95	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	91.343,30	37.920	15.933	16.793	17.800	18.226
29	**= Teilergebnis**	**-452.365,92**	**-480.693**	**-479.450**	**-474.392**	**-483.022**	**-486.705**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-08 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.934,52	10.000	15.000	0	15.000	20.000	20.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	316.643,82	332.500	332.500	0	332.500	332.500	332.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	60	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**331.578,34**	**342.560**	**347.500**	**0**	**347.500**	**352.500**	**352.500**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-331.578,34**	**-342.560**	**-347.500**	**0**	**-347.500**	**-352.500**	**-352.500**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.909,89	40.667	136.313	126.302	78.476	74.417
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.077.644,93	1.020.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558,00	5.500	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	141.936,81	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.349.049,63**	**1.066.167**	**1.136.313**	**1.126.302**	**1.078.476**	**1.074.417**
11	- Personalaufwendungen	4.507.260,06	5.070.300	5.624.475	5.676.840	5.695.258	5.902.678
12	- Versorgungsaufwendungen	587.300,55	919.184	537.591	501.631	663.313	649.227
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	445.708,66	383.845	339.531	370.700	367.377	367.377
14	- Bilanzielle Abschreibungen	67.614,02	20.920	141.080	183.261	184.710	184.922
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	550.217,08	608.386	628.320	636.766	641.180	662.460
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**6.158.100,37**	**7.002.635**	**7.270.997**	**7.369.198**	**7.551.838**	**7.766.664**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-4.809.050,74**	**-5.936.468**	**-6.134.684**	**-6.242.896**	**-6.473.362**	**-6.692.247**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-4.809.050,74**	**-5.936.468**	**-6.134.684**	**-6.242.896**	**-6.473.362**	**-6.692.247**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.809.050,74**	**-5.936.468**	**-6.134.684**	**-6.242.896**	**-6.473.362**	**-6.692.247**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.441.303,53	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.535.284,52	1.454.518	1.220.692	1.286.770	1.363.797	1.396.448
29	**= Teilergebnis**	**-5.903.031,73**	**-7.358.486**	**-7.322.876**	**-7.497.166**	**-7.804.659**	**-8.056.195**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.586,00	20.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.175.528,25	1.020.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	408,00	5.500	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.249.522,25**	**1.045.500**	**1.005.000**	**0**	**1.005.000**	**1.005.000**	**1.005.000**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99.552,69	103.275	93.607	0	93.607	93.607	93.607
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	284.744,61	331.264	334.104	0	342.104	350.404	370.404
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**384.297,30**	**434.539**	**427.711**	**0**	**435.711**	**444.011**	**464.011**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**865.224,95**	**610.961**	**577.289**	**0**	**569.289**	**560.989**	**540.989**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36.414,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.100	1.400	0	30.000	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**36.414,00**	**5.100**	**1.400**	**0**	**30.000**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	364.699,54	120.000	70.000	200.000	385.000	25.000	25.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**364.699,54**	**120.000**	**70.000**	**200.000**	**385.000**	**25.000**	**25.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-328.285,54**	**-114.900**	**-68.600**	**-200.000**	**-355.000**	**-25.000**	**-25.000**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-10 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	836.372,37	953.804	938.196	965.579	999.761	1.022.736
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.942.037,31	3.051.500	4.301.500	3.551.500	3.151.500	3.151.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.480,86	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.659,96	29.500	34.500	34.500	34.500	34.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	550.003,08	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.398.553,58**	**4.224.804**	**5.464.196**	**4.741.579**	**4.375.761**	**4.398.736**
11	- Personalaufwendungen	3.814.068,74	3.964.102	4.984.820	4.838.448	4.597.242	4.829.400
12	- Versorgungsaufwendungen	1.381.379,86	1.757.841	1.370.948	1.279.244	1.691.560	1.655.650
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422.579,99	768.900	382.436	408.937	420.813	406.814
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.288,84	1.040	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	332.169,09	310.458	341.671	342.786	340.428	341.542
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**5.951.486,52**	**6.842.341**	**7.119.875**	**6.909.415**	**7.090.043**	**7.273.406**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.552.932,94**	**-2.617.537**	**-1.655.679**	**-2.167.836**	**-2.714.282**	**-2.874.670**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.552.932,94**	**-2.617.537**	**-1.655.679**	**-2.167.836**	**-2.714.282**	**-2.874.670**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.552.932,94**	**-2.617.537**	**-1.655.679**	**-2.167.836**	**-2.714.282**	**-2.874.670**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.936.538,25	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.838.373,98	1.168.917	991.379	1.045.046	1.107.597	1.134.119
29	**= Teilergebnis**	**-2.454.768,67**	**-3.786.454**	**-2.647.058**	**-3.212.882**	**-3.821.879**	**-4.008.789**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-10 Bauen und Wohnen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	828.085,65	940.000	910.000	0	936.700	970.200	992.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.790.401,37	3.051.500	4.301.500	0	3.551.500	3.151.500	3.151.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.569,13	85.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.940,65	29.500	34.500	0	34.500	34.500	34.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	84.118,55	105.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.770.115,35**	**4.211.000**	**5.436.000**	**0**	**4.712.700**	**4.346.200**	**4.368.500**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	104.079,46	506.000	155.000	0	155.000	169.000	155.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
15	- Sonstige Auszahlungen	65.777,57	62.869	68.618	0	68.618	68.618	68.618
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**169.857,03**	**608.869**	**263.618**	**0**	**263.618**	**277.618**	**263.618**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.600.258,32**	**3.602.131**	**5.172.382**	**0**	**4.449.082**	**4.068.582**	**4.104.882**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-11 Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32,51	57	120	123	126	129
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.401.725,23	19.262.301	20.455.476	20.615.515	20.851.170	21.038.682
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.468,09	35.971	31.973	28.358	25.151	22.307
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	993,68	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.453.219,51**	**19.298.329**	**20.487.569**	**20.643.996**	**20.876.447**	**21.061.118**
11	- Personalaufwendungen	24.122,60	24.341	29.276	28.675	27.608	28.907
12	- Versorgungsaufwendungen	4.169,47	8.676	6.841	6.382	8.440	8.260
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.428.377,40	18.223.275	19.173.279	19.331.166	19.562.951	19.746.957
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	993.794,08	1.019.485	1.254.104	1.252.087	1.252.078	1.252.082
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**17.450.463,55**	**19.275.777**	**20.463.500**	**20.618.310**	**20.851.077**	**21.036.206**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**2.755,96**	**22.552**	**24.069**	**25.686**	**25.370**	**24.912**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**2.755,96**	**22.552**	**24.069**	**25.686**	**25.370**	**24.912**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**2.755,96**	**22.552**	**24.069**	**25.686**	**25.370**	**24.912**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	120.015,85	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	233.691,54	133.912	69.029	69.903	70.822	71.595
29	**= Teilergebnis**	**-110.919,73**	**-111.360**	**-44.960**	**-44.217**	**-45.452**	**-46.683**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-11 Ver- und Entsorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.569.901,92	19.163.095	20.455.476	0	20.615.515	20.851.170	21.038.682
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.971	31.973	0	28.358	25.151	22.307
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**17.569.901,92**	**19.199.066**	**20.487.449**	**0**	**20.643.873**	**20.876.321**	**21.060.989**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.758.363,79	18.487.863	20.125.542	0	19.665.410	19.919.651	19.858.578
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	845.972,47	1.017.037	1.252.021	0	1.250.000	1.250.000	1.250.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.604.336,26**	**19.504.900**	**21.377.563**	**0**	**20.915.410**	**21.169.651**	**21.108.578**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.034.434,34**	**-305.834**	**-890.114**	**0**	**-271.537**	**-293.330**	**-47.589**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.065.849,52	12.520.118	14.536.547	9.764.947	8.312.570	8.399.878
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.660,24	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.389,60	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.876.628,61	1.630.000	4.909.000	7.182.000	7.230.000	7.230.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	584.439,87	263.817	221.903	160.887	130.573	113.907
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	357.185,86	150.000	225.000	225.000	225.000	225.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**18.914.153,70**	**14.693.935**	**20.022.450**	**17.462.834**	**16.028.143**	**16.098.785**
11	- Personalaufwendungen	2.785.570,38	2.812.242	3.026.098	3.093.474	3.155.750	3.257.523
12	- Versorgungsaufwendungen	167.904,05	135.272	107.332	100.154	132.433	129.621
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.238.656,73	11.618.471	20.947.725	21.144.999	20.602.974	21.064.974
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.425.241,04	7.079.328	6.504.163	6.614.350	6.742.624	6.948.815
15	- Transferaufwendungen	5.679.573,95	3.295.500	4.713.000	2.363.000	2.383.000	2.403.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	885.336,99	850.363	844.263	783.372	780.568	764.686
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**27.182.283,14**	**25.791.176**	**36.142.581**	**34.099.349**	**33.797.349**	**34.568.619**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-8.268.129,44**	**-11.097.241**	**-16.120.131**	**-16.636.515**	**-17.769.206**	**-18.469.834**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-8.268.129,44**	**-11.097.241**	**-16.120.131**	**-16.636.515**	**-17.769.206**	**-18.469.834**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.268.129,44**	**-11.097.241**	**-16.120.131**	**-16.636.515**	**-17.769.206**	**-18.469.834**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.022.525,27	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.498.689,90	614.021	549.872	579.633	614.332	629.041
29	**= Teilergebnis**	**-8.744.294,07**	**-11.711.262**	**-16.670.003**	**-17.216.148**	**-18.383.538**	**-19.098.875**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.722.173,82	7.916.000	10.545.000	0	5.855.000	4.343.000	4.353.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.697,83	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.163,13	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.201.236,48	1.630.000	4.909.000	0	7.182.000	7.230.000	7.230.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	56,16	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.956.327,42**	**9.676.000**	**15.584.000**	**0**	**13.167.000**	**11.703.000**	**11.713.000**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.858.527,03	11.543.000	20.860.000	0	21.050.000	20.510.000	20.972.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	3.145.308,99	3.295.500	4.713.000	0	2.363.000	2.383.000	2.403.000
15	- Sonstige Auszahlungen	1.615.782,38	449.723	466.919	0	466.919	496.919	496.919
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.619.618,40**	**15.288.223**	**26.039.919**	**0**	**23.879.919**	**23.389.919**	**23.871.919**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.663.290,98**	**-5.612.223**	**-10.455.919**	**0**	**-10.712.919**	**-11.686.919**	**-12.158.919**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.372.191,77	4.068.750	2.358.250	0	1.730.000	1.299.500	1.605.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.238,03	0	0	0	0	0	50.000
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**4.387.429,80**	**4.068.750**	**2.358.250**	**0**	**1.730.000**	**1.299.500**	**1.655.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	135.026,77	350.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
25	- für Baumaßnahmen	4.184.682,16	7.715.000	4.860.000	200.000	4.350.000	3.985.000	4.000.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	537.030,70	600.000	600.000	400.000	600.000	600.000	1.400.000
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	300.000,00	100.000	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**5.156.739,63**	**8.765.000**	**5.810.000**	**600.000**	**5.300.000**	**4.935.000**	**5.750.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-769.309,83**	**-4.696.250**	**-3.451.750**	**-600.000**	**-3.570.000**	**-3.635.500**	**-4.095.000**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.665,23	170.798	250.642	243.949	241.198	144.961
03	+ Sonstige Transfererträge	79.485,82	180.800	138.800	40.800	40.800	40.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.975,25	112.000	87.000	87.000	87.000	87.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.529,86	75.000	84.000	84.000	84.000	84.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	528.662,83	350.796	488.006	502.690	512.574	521.068
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	94.764,51	28.483	28.222	28.223	28.222	28.222
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.062.083,50**	**917.877**	**1.076.670**	**986.662**	**993.794**	**906.051**
11	- Personalaufwendungen	1.557.473,60	1.695.539	2.033.362	2.040.065	2.030.391	2.108.443
12	- Versorgungsaufwendungen	156.793,55	274.528	251.081	234.288	309.800	303.223
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	506.887,66	561.223	767.494	464.187	460.843	449.843
14	- Bilanzielle Abschreibungen	155.991,13	156.183	220.432	218.966	220.886	218.091
15	- Transferaufwendungen	181.257,82	240.000	199.000	199.000	199.000	169.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.087,11	126.217	134.973	135.184	133.799	131.277
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.660.490,87**	**3.053.690**	**3.606.342**	**3.291.690**	**3.354.719**	**3.379.877**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.598.407,37**	**-2.135.813**	**-2.529.672**	**-2.305.028**	**-2.360.925**	**-2.473.826**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.598.407,37**	**-2.135.813**	**-2.529.672**	**-2.305.028**	**-2.360.925**	**-2.473.826**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.598.407,37**	**-2.135.813**	**-2.529.672**	**-2.305.028**	**-2.360.925**	**-2.473.826**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	473.622,39	15.000	15.000	15.500	15.500	16.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	669.843,60	310.578	430.712	452.264	477.395	488.045
29	**= Teilergebnis**	**-1.794.628,58**	**-2.431.391**	**-2.945.384**	**-2.741.792**	**-2.822.820**	**-2.945.871**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-13 Natur- und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.118,46	66.000	165.500	0	174.125	174.125	79.125
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	79.485,82	180.800	138.800	0	40.800	40.800	40.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	148.109,42	112.000	87.000	0	87.000	87.000	87.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.262,77	75.000	84.000	0	84.000	84.000	84.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	418.621,50	350.796	488.006	0	502.690	512.574	521.068
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.401,07	3.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**749.999,04**	**787.596**	**965.806**	**0**	**891.115**	**900.999**	**814.493**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	447.963,14	477.943	692.063	0	380.813	378.688	367.688
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	198.757,82	240.000	199.000	0	199.000	199.000	169.000
15	- Sonstige Auszahlungen	25.146,42	31.072	31.014	0	31.014	31.014	28.014
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**671.867,38**	**749.015**	**922.077**	**0**	**610.827**	**608.702**	**564.702**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**78.131,66**	**38.581**	**43.729**	**0**	**280.288**	**292.297**	**249.791**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	265.000	0	265.000	265.000	160.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	30.000,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	320.169,27	200.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**350.169,27**	**200.000**	**515.000**	**0**	**515.000**	**515.000**	**410.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	481.136,86	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	273.502,18	67.500	157.500	0	127.500	127.500	17.500
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**754.639,04**	**67.500**	**357.500**	**0**	**327.500**	**327.500**	**217.500**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-404.469,77**	**132.500**	**157.500**	**0**	**187.500**	**187.500**	**192.500**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-14 Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315.071,01	274.853	434.948	397.671	403.165	411.101
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	217.747,40	209.500	190.000	190.000	190.000	190.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.051,05	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.713,69	10.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	152.575,30	10.298	11.799	11.799	11.799	11.799
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**703.158,45**	**504.651**	**650.747**	**613.470**	**618.964**	**626.900**
11	- Personalaufwendungen	2.776.831,54	3.608.279	3.934.078	3.962.859	3.965.271	4.112.315
12	- Versorgungsaufwendungen	252.275,87	554.453	412.399	384.815	508.847	498.041
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	392.988,39	382.256	386.063	393.742	371.292	371.292
14	- Bilanzielle Abschreibungen	52.849,99	67.067	70.448	83.354	84.588	87.298
15	- Transferaufwendungen	898.465,07	665.000	162.500	162.500	162.500	162.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.373,26	253.581	414.099	339.474	336.644	337.623
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.547.784,12**	**5.530.636**	**5.379.587**	**5.326.744**	**5.429.142**	**5.569.069**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-3.844.625,67**	**-5.025.985**	**-4.728.840**	**-4.713.274**	**-4.810.178**	**-4.942.169**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.844.625,67**	**-5.025.985**	**-4.728.840**	**-4.713.274**	**-4.810.178**	**-4.942.169**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.844.625,67**	**-5.025.985**	**-4.728.840**	**-4.713.274**	**-4.810.178**	**-4.942.169**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	759.386,72	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.142.271,93	499.979	845.400	891.162	944.505	967.124
29	**= Teilergebnis**	**-4.227.510,88**	**-5.525.964**	**-5.574.240**	**-5.604.436**	**-5.754.683**	**-5.909.293**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-14 Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	328.535,24	208.500	329.000	0	282.100	287.300	292.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	226.405,40	209.500	190.000	0	190.000	190.000	190.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	766,92	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.436,09	10.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	32.914,48	8.500	10.000	0	10.000	10.000	10.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**622.058,13**	**436.500**	**543.000**	**0**	**496.100**	**501.300**	**506.700**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	158.658,32	202.897	227.703	0	217.703	197.703	197.703
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	102.887,45	665.000	162.500	0	162.500	162.500	162.500
15	- Sonstige Auszahlungen	43.916,21	55.211	205.542	0	130.542	130.542	130.542
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**305.461,98**	**923.108**	**595.745**	**0**	**510.745**	**490.745**	**490.745**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**316.596,15**	**-486.608**	**-52.745**	**0**	**-14.645**	**10.555**	**15.955**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31.307,80	1.401.640	580.000	0	2.184.000	1.020.000	80.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**31.307,80**	**1.401.640**	**580.000**	**0**	**2.184.000**	**1.020.000**	**80.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	64.105,71	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	33.851,55	1.885.000	625.000	3.405.000	2.730.000	1.275.000	100.000
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	50.000	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**97.957,26**	**1.885.000**	**675.000**	**3.405.000**	**2.730.000**	**1.275.000**	**100.000**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-66.649,46**	**-483.360**	**-95.000**	**-3.405.000**	**-546.000**	**-255.000**	**-20.000**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	606.849,39	591.658	342.380	332.446	321.895	320.730
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.102,97	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	263.524,35	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.939,36	0	0	0	4.428.571	4.428.571
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.026.416,07**	**645.658**	**396.380**	**386.446**	**4.804.466**	**4.803.301**
11	- Personalaufwendungen	467.429,41	489.047	512.525	506.387	493.489	515.126
12	- Versorgungsaufwendungen	93.125,61	119.739	99.611	92.949	122.907	120.298
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.720,59	354.321	170.417	162.040	151.785	151.785
14	- Bilanzielle Abschreibungen	199.763,46	209.060	209.059	209.059	208.440	207.209
15	- Transferaufwendungen	1.547.866,81	1.629.000	1.605.000	1.587.000	1.624.000	1.645.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	237.614,74	261.501	264.230	264.330	4.687.629	4.681.072
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**2.805.520,62**	**3.062.668**	**2.860.842**	**2.821.765**	**7.288.250**	**7.320.490**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-1.779.104,55**	**-2.417.010**	**-2.464.462**	**-2.435.319**	**-2.483.784**	**-2.517.189**
19	+ Finanzerträge	434,46	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**434,46**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.778.670,09**	**-2.417.010**	**-2.464.462**	**-2.435.319**	**-2.483.784**	**-2.517.189**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.778.670,09**	**-2.417.010**	**-2.464.462**	**-2.435.319**	**-2.483.784**	**-2.517.189**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	161.581,56	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	236.814,00	98.310	86.488	91.173	96.628	98.940
29	**= Teilergebnis**	**-1.853.902,53**	**-2.515.320**	**-2.550.950**	**-2.526.492**	**-2.580.412**	**-2.616.129**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450.070,55	432.136	170.000	0	160.000	150.000	150.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.382,53	54.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.340,24	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	80.150,52	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	434,46	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**608.378,30**	**486.136**	**224.000**	**0**	**214.000**	**204.000**	**204.000**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	275.638,95	337.136	155.000	0	145.000	135.000	135.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.604.167,11	1.629.000	1.605.000	0	1.587.000	1.624.000	1.645.000
15	- Sonstige Auszahlungen	203.720,15	206.165	207.067	0	207.067	207.067	207.067
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.083.526,21**	**2.172.301**	**1.967.067**	**0**	**1.939.067**	**1.966.067**	**1.987.067**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.475.147,91**	**-1.686.165**	**-1.743.067**	**0**	**-1.725.067**	**-1.762.067**	**-1.783.067**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	244.406,11	25.000.000	3.000.000	0	3.000.000	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.319,40	8.339	11.019	0	13.719	16.419	19.119
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**250.725,51**	**25.008.339**	**3.011.019**	**0**	**3.013.719**	**16.419**	**19.119**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	193.030,42	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	67.609,67	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	46.178,14	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	125.000,00	25.000.000	3.000.000	0	3.000.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	32.324,70	32.325	5.252.325	0	16.162	16.162	16.162
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**464.142,93**	**25.032.325**	**8.252.325**	**0**	**3.016.162**	**16.162**	**16.162**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-213.417,42**	**-23.986**	**-5.241.306**	**0**	**-2.443**	**257**	**2.957**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.355.129,35	321.218.427	350.743.471	379.460.740	400.147.252	415.018.313
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.968.556,35	15.610.000	17.500.000	18.060.000	18.640.000	19.230.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**313.323.685,70**	**336.828.427**	**368.243.471**	**397.520.740**	**418.787.252**	**434.248.313**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	117.739.685,57	126.390.963	137.479.465	145.961.000	153.078.000	157.675.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**117.739.685,57**	**126.390.963**	**137.479.465**	**145.961.000**	**153.078.000**	**157.675.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**195.584.000,13**	**210.437.464**	**230.764.006**	**251.559.740**	**265.709.252**	**276.573.313**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**195.584.000,13**	**210.437.464**	**230.764.006**	**251.559.740**	**265.709.252**	**276.573.313**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**195.584.000,13**	**210.437.464**	**230.764.006**	**251.559.740**	**265.709.252**	**276.573.313**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	16.826,32	0	139.310	129.444	134.239	135.607
29	**= Teilergebnis**	**195.567.173,81**	**210.437.464**	**230.624.696**	**251.430.296**	**265.575.013**	**276.437.706**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297.245.571,76	317.438.427	347.183.471	0	375.467.740	396.057.252	410.928.313
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	557.003,34	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.942.461,43	15.610.000	17.500.000	0	18.060.000	18.640.000	19.230.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	77,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**311.745.113,53**	**333.048.427**	**364.683.471**	**0**	**393.527.740**	**414.697.252**	**430.158.313**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	116.650.434,57	126.390.963	137.479.465	0	145.961.000	153.078.000	157.675.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**116.650.434,57**	**126.390.963**	**137.479.465**	**0**	**145.961.000**	**153.078.000**	**157.675.000**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**195.094.678,96**	**206.657.464**	**227.204.006**	**0**	**247.566.740**	**261.619.252**	**272.483.313**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.331.029,05	6.202.909	6.315.818	0	6.320.000	6.320.000	6.320.000
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**6.331.029,05**	**6.202.909**	**6.315.818**	**0**	**6.320.000**	**6.320.000**	**6.320.000**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**6.331.029,05**	**6.202.909**	**6.315.818**	**0**	**6.320.000**	**6.320.000**	**6.320.000**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Teilhaushalt NKF-17 Stiftungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kreishaushalt 2025 nach NKF-Produktbereichen

Teilfinanzplan Teilhaushalt NKF-17 Stiftungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	VE 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Investitionstätigkeit Einzahlungen							
18	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	**= Summe der investiven Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen							
24	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	**= Summe der investiven Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Anlagen

Stellenplan 2025
des Kreises Borken

	2024	2025					
	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	davon Vollzeitstellen	Teilzeitstellen	Zeitanteil der Teilzeitstellen (gemessen in Vollzeitstellen)	Summe der Stellen (bezogen auf Vollzeitstellen)	besetzt am 30.06.2024 (in Stellenanteilen)
Beamtinnen und Beamte	471	434	316	118	63,30	**379,30**	390,29
Tariflich Beschäftigte	689	739	459	280	155,13	**614,13**	561,00
insgesamt 2025	./.		775	398	218,43	**993,43**	**./.**
insgesamt 2024	1160	**./.**	765	395	214,23	**979,23**	951,29
Differenz 2024 - 2025						**+14,20**	
Davon: refinanzierte neue Stellenanteile						**8,00**	

nachrichtliche Beschäftigtenzahlen:

Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure	74	74		68
Auszubildende, Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter, Praktikantinnen und Praktikanten	101	113		100*
Aushilfen im Rahmen von Minijob-/Midijob-Verhältnissen (u. a. FB 32, 36, 40, 53, 62)	37	37		32

* beschäftigt am 01.10.2024

Stellenplan 2025
Beamte

	Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2025		Zahl der Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024
	Wahlbeamte			**Wahlbeamte**		
	Landrätin/Landrat	B 7	1,00	**Landrätin/Landrat**	1,00	1,00
	Kreisdirektorin/Kreisdirektor	B 5	1,00	**Kreisdirektorin/Kreisdirektor**	1,00	1,00
	Summe Wahlbeamte:		2,00	**Summe Wahlbeamte:**	2,00	2,00
Laufbahngruppe 2	**Ltd. Direktorin/Direktor**	B 2	1,00	**Ltd. Direktorin/Direktor**	1,00	1,00
	Ltd. Direktorin/Direktor	A 16	4,00	**Ltd. Direktorin/Direktor**	4,00	4,00
	Direktorin/Direktor	A 15	12,70	**Direktorin/Direktor**	11,70	11,62
	Oberrätin/Oberrat	A 14	20,25	**Oberrätin/Oberrat**	24,35	19,09
	Rätin/ Rat	A 13	20,50	**Rätin/ Rat**	23,50	22,07
	Amtsrätin/Amtsrat	A 12	58,40	**Amtsrätin/Amtsrat**	59,20	54,13
	Amtfrau/Amtmann	A 11	111,55	**Amtfrau/Amtmann**	118,90	110,58
	Oberinspektorin/Oberinspektor	A 10	69,30	**Oberinspektorin/Oberinspektor**	75,25	69,69
	Inspektorin/Inspektor	A 9	0,00	**Inspektorin/Inspektor**	0,00	0,00
	Summe Laufbahngruppe 2:		297,70	**Summe Laufbahngruppe 2:**	317,90	292,18
Laufbahngruppe 1	**Amtsinspektorin/Amtsinspektor**	A 9	37,70	**Amtsinspektorin/Amtsinspektor**	38,65	37,93
	davon 3 mit Amtszulage*			**davon 4 mit Amtszulage***		
	Hauptsekretärin/Hauptsekretär	A 8	28,75	**Hauptsekretärin/Hauptsekretär**	35,50	37,30
	Obersekretärin/Obersekretär	A 7	12,15	**Obersekretärin/Obersekretär**	18,95	18,88
	Sekretärin/Sekretär	A 6	1,00	**Sekretärin/Sekretär**	0,00	2,00
	Summe Laufbahngruppe 1:		79,60	**Summe Laufbahngruppe 1:**	93,10	96,11
	insgesamt:		**379,30**		**413,00**	390,29

*Gemäß der Fußnote 1 zu BesGr. A 9 der Landesbesoldungsordnung A in Anlage 1 zum LBbesG können bis zu 35 v. H. der Stellen für Amtsinspektorinnen und Amtsinspektoren nach Maßgabe sachgerechter Bewertung mit einer Amtszulage nach Anlage 14 ausgestattet werden.

Stellenplan 2025
Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe Sondertarife	Zahl der Stellen 2025	Entgeltgruppe Sondertarife	Zahl der Stellen 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen
Verwaltungsdienst		**Verwaltungsdienst**		
AT	1,00	AT	1,00	1,00
E 15	14,24	E 15	15,34	14,03
E 14	13,90	E 14	12,20	9,23
E 13	15,00	E 13	11,00	8,45
E 12	18,25	E 12	12,75	14,69
E 11	65,20	E 11	66,20	59,62
E 10	31,95	E 10	30,80	28,74
E 9 c	9,00	E 9 c	6,00	4,90
E 9 b	40,95	E 9 b	37,30	39,89
E 9 a	92,85	E 9 a	83,60	79,51
E 8	34,79	E 8	33,49	30,71
E 7	63,70	E 7	56,40	59,74
E 6	87,25	E 6	84,50	90,12
E 5	33,40	E 5	33,05	32,87
E 4	3,00	E 4	3,00	3,43
E 3	0,00	E 3	0,00	0,00
Sozial- und Erziehungsdienste		**Sozial- und Erziehungsdienste**		
S 18	0,00	S 18	0,00	0,00
S 17	5,85	S 17	5,00	4,25
S 16	0,00	S 16	0,00	0,00
S 15	3,00	S 15	4,50	4,27
S 14	47,20	S 14	41,50	45,19
S 13	0,00	S 13	0,00	0,00
S 12	24,10	S 12	19,10	19,83
S 11b	2,00	S 11	2,00	1,75
S 10	0,00	S 10	0,00	0,00
S 9	3,00	S 9	3,00	3,00
S 8b	0,00	S 8b	0,00	0,00
S 8a	4,50	S 8a	4,50	5,78
Insgesamt:	**614,13**	**Insgesamt:**	**566,23**	561,00

neue Stellen 2025

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Zahl	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Begründung	Refinanzierung	Frist
Finanzierung aus dem allgemeinen Haushalt:						
01	50 - Soziales	0,60	A11	Durchsetzung privatrechtlicher Ansprüche Aufgrund der steigenden Fallzahlen im Bereich „Hilfen bei Pflegebedürftigkeit“ und einer grundsätzlichen Verbesserung der Vermögensverhältnisse der Heimbewohner hat der Kreis mehr und höhere privatrechtliche Ansprüche durchzusetzen als in der Vergangenheit. Eine vorübergehende Stärkung des Bereichs hat gezeigt, dass die zu erwartenden Mehreinnahmen die Kosten der Stelle um ein Vielfaches übersteigen.	>100%	
02	51 - Jugend und Familie	1,00	S14	Sozialarbeit unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) Die Aufnahmeverpflichtungen in Folge des Ukrainekriegs steigen weiter an. Die Aufnahmequote im Kreis Borken hat sich seit 2022 nahezu verdoppelt. Gleichzeitig hat der Arbeitsaufwand hat zugenommen, insbesondere durch Schwierigkeiten bei der Akquise zusätzlicher Unterkünfte. Der zusätzliche Aufwand kann nicht weiter im Fachbereich aufgefangen werden. Die Stelle wird zunächst für den Zeitraum von drei Jahren eingerichtet, um dann den weiteren Bedarf zu überprüfen.	100%	31.12.2027
02	51 - Jugend und Familie	0,50	S14	Koordinationsstelle Vormundschaften Am 01.01.2024 ist eine Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft treten, die das Jugendamt verpflichtet, eine Koordinationsstelle für Vormundschaften zu schaffen, die für Neufälle den am besten geeigneten dauerhaften Vormund sucht und gegenüber dem Familiengericht begründet vorzuschlagen hat. Die Aufgabe wurde vorübergehend innerhalb des Fachbereiches durch bestehende Stellenanteile gedeckt, daraus abgeleitet werden konnte nun der Bedarf einer halben zusätzlichen Stelle.		
02	51 - Jugend und Familie	0,50	A10	Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz)-Revision Durch die KiBiz-Revision sind seit 2020 dauerhafte Aufgabenzuwächse zu verzeichnen. Nach einer Übergangszeit und der vollständigen Einführung des neuen Fachverfahrens zeigt sich, dass ein dauerhafter zusätzlicher Bedarf einer halben Stelle besteht.		
02	51 - Jugend und Familie	0,60	A11	Kindertageseinrichtungen Der starke quantitative und qualitative Ausbau der Kindertagesbetreuung führt in einem ohnehin angespannten Umfeld zu deutlich gestiegenem Planungs- und Umsetzungsaufwand sowie dem Bedarf einer Anpassung der Aufbauorganisation.		

neue Stellen 2025

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Zahl	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Begründung	Refinanzierung	Frist
03	39 - Tiere und Lebensmittel	0,50	E09a	Veterinärangelegenheiten Aufgrund der Einführung der integrierten Risikobeurteilung landwirtschaftlicher Betriebe (IRL) wird die Anzahl der erforderlichen Kontrollen von etwa 470 auf voraussichtlich 740 jährliche Kontrollen bis 2028 steigen. Dies übersteigt die Kapazitäten des derzeit verfügbaren Kontrollpersonals erheblich. Es soll zunächst eine halbe zusätzliche Stelle eingerichtet werden.	20%	
03	39 - Tiere und Lebensmittel	1,00	E13	Lebensmittelüberwachung In den letzten Jahren ist die Zahl der überwachungspflichtigen Betriebe im Kreis Borken von 4060 auf über 4500 gestiegen, was zu einem erhöhten Arbeitsaufwand in der Lebensmittelüberwachung geführt hat. Zudem führen neue gesetzliche Anforderungen auch hier zu zusätzlichen Überwachungspflichten, die spezialisiertes Wissen erfordern. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und fehlerhafte Bewertungen sowie längere Bearbeitungszeiten zu vermeiden, wird erstmals eine Stelle für einen Lebensmittelchemiker geschaffen.	20%	
05	40 - Bildung, Schule, Kultur und Sport	2,00	S12	Schulsozialarbeit Gesellschaftliche Entwicklungen wie Krisen, Krieg, Einwanderung, veränderte Familienstrukturen und Digitalisierung haben den Unterstützungsbedarf in Schulen erhöht. In Abstimmung mit den Schulleitungen sollen zusätzliche sozialpädagogische Fachkräfte eingesetzt werden, die hälftig durch die Kapitalisierung von Lehrerstellen refinanziert werden.	50%	
06	66 - Natur und Umwelt	1,00	E11	Moorschutzstrategie Im Zuge des „Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“ des BMUV ist eine spezielle Förderrichtlinie zum Moorschutz und zur Renaturierung von Moorgebieten für den Herbst 2024 angekündigt. Im Sinne des Maßnahmenkatalogs Klimafolgenanpassung (Stärkung der Resilienz der Moore) ist beabsichtigt, eine Förderung für den Moorschutz im Kreis Borken zu beantragen.	80%	31.12.2028
07	36 - Verkehr	3,80	A11 E07 E07 (0,8) E05	Bußgeldstelle - Anschaffung neuer Messanlage In den Haushaltsberatungen 2024 wurde die Anschaffung einer weiteren semistationären Messanlage beschlossen. Die Einrichtung und Besetzung zusätzlicher Stellen für die Betreuung der Messanlagen, die Auswertung der Fotos und die Durchführung der zusätzlichen OWi-Verfahren sollte noch nicht im Stellenplan zum Haushalt 2024 erfolgen und wird jetzt mit der Lieferung der Anlage nachgeholt.	>100%	

neue Stellen 2025

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Zahl	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Begründung	Refinanzierung	Frist
10	34 - Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	1,00	A10	Einbürgerungen Mit der Einführung des Staatsmodernisierungsgesetzes ab Juni 2024, das unter anderem Mehrstaatigkeit ermöglicht und die Voraussetzungen für Einbürgerungen erleichtert, ist durch die unmittelbare Erweiterung des antragsberechtigten Personenkreises mit einer Verdopplung der Antragszahlen zu rechnen. Um die zusätzlichen Einbürgerungen zu bewältigen, sollen befristete Stellen für drei Jahre geschaffen werden.	50%	31.12.2027
10	34 - Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	1,00	A10	Asylrecht und Integration Steigende Zuweisungszahlen führen zu einem zusätzlichen Bedarf im Bereich Asylrecht und Integration. Dies betrifft vor allem die Umsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen, die Ausweisung straffälliger ausländischer Personen und die Bekämpfung illegaler Erwerbsmigration.		
11	10 - Organisation, Digitalisierung und IT	2,00	E09a	Schul-IT Es werden Fachinformatiker für die Schuladministration benötigt, um neben dem kontinuierlichen Support die IT-Infrastruktur an mehreren Förderschulen und Berufskollegs zukunftssicher zu gestalten, insbesondere durch Zentralisierung der Server und Vereinheitlichung der Netzwerke.		
12	81 - Kreisbetrieb	2,40	E06	Interkommunaler Bauhof (IKB) - Verkehrssicherheit und Verkehrssicherungspflichten Die Bausubstanz der insgesamt 130 zu unterhaltenden Brücken und Durchlässen wird immer älter. Um die Kontrolle und Unterhaltung weiterhin im erforderlichen Umfang durchführen zu können, wird eine Brücken-kolonne eingerichtet. Zudem bestehen Mehraufwände in der Strecken-kontrolle und Unterhaltung durch das erweiterte Straßennetz und dem Ausbau der Radwege, um der Verkehrssicherungspflicht genüge zu tun.		
	Summe: bezogen auf Vollzeitstellen	**17,90**				

fortfallende Stellen 2025

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Erläuterung	Zahl	Bes.-Gr. Entg.-Gr.
01	50 - Soziales	Rehaverfahren Zuständigkeitswechsel der Rehaverfahren und Förderung beruflicher Weiterbildung vom Jobcenter zur Agentur für Arbeit.	1,00	E09b
04	53 - Gesundheit	Belehrungen nach dem IFSG Einsparungen durch Digitalisierung	0,30	E05
05	40 - Bildung, Schule, Kultur und Sport	Integrative Kita Abbau therapeutischem Personals aufgrund vollständiger Überführung in das Regelbetreuungssystem des KiBiz	0,50	E09a
10	32- Sicherheit und Ordnung	Förderprojekt 5G Telerettung Projektabschluss	0,40	E09a
11	15 - Stabstelle	Förderprojekt 5G Telerettung Projektabschluss	0,50	E12
11	VV - Verwaltungsvorstand	Vorstandssekretariate Einsparungen durch Neuorganisation	1,00	E09a
		Summe: bezogen auf Vollzeitstellen	**3,70**	

Stellenverlagerungen

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Zahl	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Begründung
11	10 - Organisation, Digitalisierung und IT 11 - Personal	0,25	A11	Aufteilung der bislang gemeinsam wahrgenommenen Haushalts-sachbearbeitung

Stellenteilungen bzw. -zusammenführung 2025

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	bisher		neu	
		Wertigkeit	Anteile	Wertigkeit	Anteile
02	51 - Jugend und Familie	S14	1,00	S14 S14	0,75 0,25
06	66 - Natur und Umwelt	A13 A10 A11 A11	0,95 0,85 0,50 0,40	A13 A10 A11	1,00 1,00 0,70
06	66 - Natur und Umwelt	A8 A8 E09a	0,70 0,30 0,50	A8 A8	1,00 0,50
07	36 - Verkehr	E07 E07 E07 E07 E07	0,65 0,65 0,70 0,50 0,50	E07 E07 E07 E07	0,60 1,00 0,40 1,00
11	10 - Organisation, Digitalisierung und IT	A11 A11	0,75 0,25	A11 A11	1,00
11	20 - Finanzen	E09b E08	0,50 0,20	E09b	0,70

Stellenänderungen 2025

Budget	Fach-einheit	Zahl	Bes.-Gr./Entg.-Gr.		Begründung
			bisher	neu	
01	50	1,00	A10	E09C	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	1,00	A10	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	0,50	A8	E07	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	0,15	A11	E10	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	0,50	A9	E09A	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	1,00	A8	E08	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	1,00	A8	E09A	Ausweisung entsprechend Neubewertung
01	50	1,00	A8	E08	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	1,00	A11	S12	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	1,00	A11	S12	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	1,00	A10	E09C	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
01	50	0,50	A8	E08	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	1,00	S17	A12	Umwandlung einer Stelle für tariflich Beschäftigte in eine Beamtenstelle
02	51	0,50	A11	S14	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	1,00	A12	S17	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	0,85	A12	S17	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	0,50	A11	S14	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	0,50	A11	S14	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	1,00	S15	S14	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
02	51	1,00	A13	A12	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung

Stellenänderungen 2025

Budget	Fach-einheit	Zahl	Bes.-Gr./Entg.-Gr.		Begründung
			bisher	neu	
02	51	1,00	A10	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	1,00	A11	S12	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	0,75	A8	E08	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	1,00	E10	A11	Umwandlung einer Stelle für tariflich Beschäftigte in eine Beamtenstelle
02	51	1,00	A10	E09C	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	1,00	A7	E07	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
02	51	1,00	A7	E07	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
03	39	1,00	A10	E10	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
03	39	0,50	A8	A9	Ausweisung entsprechend Neubewertung
03	39	1,00	A8	A9	Ausweisung entsprechend Neubewertung
03	39	1,00	E08	E07	Ausweisung entsprechend Neubewertung
03	39	0,60	A14	E14	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
03	39	0,80	E15	E14	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
03	39	1,00	A9	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
03	39	0,50	A14	E14	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
04	53	1,00	A14	A15	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
04	53	1,00	E09B	E10	Ausweisung entsprechend Neubewertung
04	53	0,25	E08	E09A	Ausweisung entsprechend Neubewertung
04	53	1,00	E08	E09A	Ausweisung entsprechend Neubewertung
04	53	0,70	E08	E09A	Ausweisung entsprechend Neubewertung

Stellenänderungen 2025

Budget	Fach-einheit	Zahl	Bes.-Gr./Entg.-Gr.		Begründung
			bisher	neu	
04	53	1,00	E07	E06	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
04	53	0,50	E14	E15	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
04	53	1,00	E15	E13	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
04	53	0,50	E15	S15	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
04	53	0,70	A11	S14	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
04	53	0,70	E14	E15	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
04	53	1,00	S15	S12	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
05	40	0,50	A10	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
05	40	0,75	E09B	A9	Umwandlung einer Stelle für tariflich Beschäftigte in eine Beamtenstelle
05	40	0,65	E06	E05	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
05	40	1,00	A14	E11	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
05	40	1,00	E05	E06	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
06	66	0,95	A12	A13	Ausweisung entsprechend Neubewertung
07	36	1,00	E7	A11	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
07	36	1,00	E9A	A9	Umwandlung einer Stelle für tariflich Beschäftigte in eine Beamtenstelle
07	36	1,00	E09B	E09A	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
07	36	1,00	A7	E07	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
07	36	1,00	A7	E07	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
07	36	1,00	A7	E07	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
08	63	0,70	A10	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte

Stellenänderungen 2025

Budget	Fach-einheit	Zahl	Bes.-Gr./Entg.-Gr.		Begründung
			bisher	neu	
08	63	0,50	E11	E10	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
09	62	0,50	E10	E11	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
09	62	1,00	E10	E11	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
09	62	1,00	A8	E08	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
09	62	1,00	A13	E13	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
09	62	1,00	A12	E12	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
09	62	1,00	A11	E12	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
09	62	1,00	A12	E12	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
09	31	1,00	A10	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
10	32	1,00	A13L2E1	A13L2E2	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
10	32	0,70	A9	E09a	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
10	32	1,00	E09a	E09b	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
10	32	1,00	A9	E09a	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
10	32	0,00	A11	E10	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
10	32	0,80	E08	A7	Umwandlung einer Stelle für tariflich Beschäftigte in eine Beamtenstelle
10	34	1,00	A10	A11	Ausweisung entsprechend Neubewertung
10	34	1,00	A11	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
10	34	1,00	A7	A6	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
11	14	1,00	A13	E12	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
11	15	1,00	A11	A12	Ausweisung entsprechend Neubewertung

Stellenänderungen 2025

Budget	Fach-einheit	Zahl	Bes.-Gr./Entg.-Gr.		Begründung
			bisher	neu	
11	15	1,00	A11	A12	Ausweisung entsprechend Neubewertung
11	15	1,00	A14	E14	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
11	90	1,00	A13L2E1	A12	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
11	90	1,00	A11	E09B	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
11	90	1,00	E10	E07	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
11	10	1,00	A11	E10	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
11	10	1,00	A13	E13	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
11	10	1,00	E11	E09A	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
11	10	1,00	E11	E09A	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
11	11	1,00	A9	E09A	Umwandlung einer Beamtenstelle in eine Stelle für tariflich Beschäftigte
11	11	1,00	A7	E09A	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung und Umwandlung
11	11	1,00	A11	A12	Ausweisung entsprechend Neubewertung
12	81	1,00	E06	E07	Ausweisung entsprechend Neubewertung
12	81	1,00	E04	E05	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung
12	81	0,50	E04	E05	Ausweisung entsprechend Neufestsetzung

Fristverlängerungen/ Entfristungen

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Zahl	Bes.-Gr. Entg.-Gr.	Begründung	Refinan-zierung	Frist
01	50 - Soziales	1,00	A11	Einrichtung der E-Akte, Jobcenter Die Einführung der e Akte in 50.8 steht weiterhin aus. In den nächsten Jahren stellen die Digitalisierung der Angebote für die Kunden, sowie die Automatisierung von Arbeitsprozessen eine Daueraufgabe dar.	anteilig	
06	66 - Natur und Umwelt	1,00	E11	Eingriffsregelung, Stellungnahmen für Bauvorhaben Gestiegene Anforderungen und zunehmende Komplexität der Verfahren erfordern die Verstetigung der Stelle. Auf die Einrichtung zusätzlicher Stellenanteile kann durch Einsparungen im Zuge von Digitalisierung und Organisationsänderungen verzichtet werden.		
09	62 - Geoinformation und Liegenschafts-kataster	0,50	E10	Grundsteuerreform Durch den überregionalen Leitungsausbau werden zukünftig verstärkt Verkehrswert-gutachten durch die Enteignungsbehörde beim Gutachterausschuss beantragt werden.		
10	34 - Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung	0,50	A10	Ausländerwesen, Projekt "Einwanderung gestalten NRW". Aufgrund der Einführung des Staatsmodern-isierungsgesetzes ist mit einer Verdopplung der Fallzahlen zu rechnen.	50%	

Zwischensumme: bezogen auf Vollzeitstellen	**3,00**

Stellenübersicht zum Stellenplan 2025

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen zum 01.10.2025	beschäftigt am 01.10.2024	Erläuterungen
Inspektor-Anwärterinnen/ Inspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	35	34	
Aufstiegsbeamtinnen/ -beamte	Besoldung	3	3	
Auszubildende gehobener Dienst	Ausbildungsvergütung	11	8	Bachelor of Science Informatik, Softwaresysteme; Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Oberinspektor-Anwärterinnen/ Oberinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	8	5	besondere Fachrichtungen in den FB 62, 63, 66
Auszubildende mittlerer Dienst	Ausbildungsvergütung	27	29	Verwaltungsfachangestellte, Straßenwärter, Kfz-Mechatroniker, Vermessungstechnikerinnen/-techniker, Geomatikerinnen/Geomatiker, Hygienekontrolleurinnen/ -kontrolleure, Gärtner, Fachinformatiker*in, Werker im Gartenbau, praxisintegrierte Erzieher*in (PiA)
Sekretär-Anwärterinnen/ Sekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	8	9	
Volontärin	fester Satz angelehnt an TVPöD	1	1	Volontärin in der Pressestelle
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz nach TVPöD	20	11	inkl. FSJ u. BFD, Anerkennungspraktikant*innen, Praktikant*innen, Heilerziehungspflege
Insgesamt:		**113**	**100**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2025

I. Beamtinnen und Beamte

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				insgesamt	VZ-Stellen	TZ-Stellen	Zeitanteil TZ-Stellen
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	(Stellenanteile)			
01	50 - Soziales					1,00		3,00	4,60	22,65	13,00		2,00	4,90			51,15	38	23	13,15
02	51 - Jugend und Familie							2,00	6,00	10,55	13,50			5,50			37,55	29	17	8,55
03	39 - Tiere und Lebensmittel				1,00	1,00	5,50	1,00		2,00	0,50		3,00	0,75			14,75	12	5	2,75
04	53 - Gesundheit				1,00	2,50	2,75			6,00	1,00			1,00			14,25	11	6	3,25
05	40 - Bildung, Schule, Kultur, Sport						1,00	1,00	5,20	2,60	6,20		1,75	3,50			21,25	16	9	5,25
06	66 - Natur und Umwelt					1,00		2,00		9,70	2,00		0,50	1,50			16,70	10	11	6,70
07	36 - Verkehr					1,00			4,00	5,00	3,60		4,00	3,80	6,40		27,80	25	5	2,80
08	63 - Bauen, Wohnen und Immissionsschutz					1,00		3,00	11,00	15,30	4,00			1,00			35,30	33	4	2,30
09	62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster					1,00	1,00	2,00	4,00	4,00							12,00	12	0	0,00
10	32 - Sicherheit und Ordnung						2,00	1,00	5,00	6,50	6,00		21,55		0,80		42,85	40	7	2,85
	34 - Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung							2,00	2,00	4,50	7,50		1,60	1,00	2,00	1,00	21,60	19	5	2,60
	ZA - Direktion Zentrale Aufgaben Kreispolizeibehörde					1,00		1,00	1,00	1,50	1,50		0,80	1,30	1,70		9,80	6	6	3,80
11	Verwaltungsleitung	1,00	1,00	1,00	1,00												4,00	4	0	0,00
	10 - Organisation, Digitalisierung und IT						1,00	1,00	1,00	5,00							8,00	7	2	1,00
	11- Personal						1,00		3,00	4,75	0,50		1,50	3,00	1,00		14,75	12	6	2,75
	14 - Revision					1,00			2,00	3,50							6,50	6	1	0,50
	15 - Stabsstelle				1,00		4,00		3,70	2,00	1,00				0,25		11,95	10	3	1,95
	20 - Finanzen							1,00	1,00	2,00	1,50		1,00	0,50			7,00	6	2	1,00
	PR - Personalrat								1,00								1,00	1	0	0,00
	SV - Vertrauensperson der Schwerbehinderten								0,30								0,30	0	1	0,30
	99 - Stellenpool					1,20	2,00	0,50	1,60	3,00	7,50						15,80	14	5	1,80
12	81 - Betrieb für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen					1,00			2,00	1,00				1,00			5,00	5	0	0,00
Gesamtergebnis		**1,00**	**1,00**	**1,00**	**4,00**	**12,70**	**20,25**	**20,50**	**58,40**	**111,55**	**69,30**	**0,00**	**37,70**	**28,75**	**12,15**	**1,00**	**379,30**	**316**	**118**	**63,30**
davon Teilzeitstellen		0	0	0	0	2	4	1	10	50	18	0	13	14	6	0	118			

Stellenübersicht zum Stellenplan 2025

II. tariflich Beschäftigte

a) Verwaltungsdienst

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Entgeltgruppe																insgesamt	VZ-Stellen	TZ-Stellen	Zeitanteil TZ-Stellen
		AT	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09 c	E 09 b	E 09 a	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	Stellenanteile)			
01	50 - Soziales						2,00	7,65	4,50	5,50	2,80	4,00	1,00	2,20	2,30			31,95	22	21	9,95
02	51 - Jugend und Familie		1,00					1,20	2,50	3,00	2,00	7,94	1,00	2,00	2,40			23,04	14	16	9,04
03	39 - Tiere und Lebensmittel		7,00	4,90	1,00			1,00		5,50	5,50	1,00	3,00	3,75	1,00			33,65	29	8	4,65
04	53 - Gesundheit		5,04	6,00	3,00		2,00	1,00			19,30		2,00	3,30	8,30			49,94	25	43	24,94
05	40 - Bildung, Schule, Kultur, Sport		1,00	1,00	3,00	1,00	7,00	1,00		1,60	1,75	0,65	3,50	17,60	4,65	1,50		45,25	23	39	22,25
06	66 - Natur und Umwelt			1,00		1,00	22,55	2,00		8,00	1,60	0,50	2,00	1,00				39,65	31	16	8,65
07	36 - Verkehr				1,00			1,00		1,00	4,00	6,00	25,30	1,50	4,25			44,05	39	9	5,05
08	63 - Bauen, Wohnen und Immissionsschutz					1,00	3,50	3,50		3,70	0,50	2,00		4,70				18,90	16	5	2,90
09	62 - Geoinformation und Liegenschaftskataster				1,00	8,00	8,50				19,50	4,50	6,70	2,60				50,80	43	14	7,80
10	32 - Sicherheit und Ordnung		0,20					2,00		1,00	2,70	0,50	3,00	1,50				10,90	9	4	1,90
	34 - Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung								1,00		6,90	1,70	2,00		2,00			13,60	11	4	2,60
	ZA - Direktion Zentrale Aufgaben Kreispolizeibehörde								1,00	2,00		2,00	1,70	1,00	0,50			8,20	7	2	1,20
11	Verwaltungsleitung	1,00									3,00							4,00	1	4	3,00
	10 - Organisation, Digitalisierung und IT				1,00	3,00	6,15	2,50		1,00	13,00	1,00	1,00					28,65	25	7	3,65
	11 - Personal						0,40	0,75		1,00	3,50							5,65	3	5	2,65
	14 - Revision					1,50												1,50	1	1	0,50
	15 - Stabsstelle			1,00	3,00	1,25	4,00	1,35					1,00	2,10				13,70	10	8	3,70
	20 - Finanzen				1,00		1,50	1,00		0,90	3,80	1,00		2,50				11,70	5	13	6,70
	PR - Personalrat									1,00			1,00	0,70				2,70	2	1	0,70
	SV - Vertrauensperson der Schwerbehinderten																				
	99 - Stellenpool							3,00										3,00	3	0	0,00
12	81 - Betrieb für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen				1,00	1,50	7,60	3,00		5,75	3,00	2,00	9,50	40,80	8,00	1,50		83,65	77	12	6,65
Gesamtergebnis		**1,00**	**14,24**	**13,90**	**15,00**	**18,25**	**65,20**	**31,95**	**9,00**	**40,95**	**92,85**	**34,79**	**63,70**	**87,25**	**33,40**	**3,00**	**0,00**	**524,48**	**396**	**232**	**128,48**
davon Teilzeitstellen		0	7	9	4	3	17	11	3	15	48	19	19	49	29	2	0	235			

Stellenübersicht zum Stellenplan 2025

II. tariflich Beschäftigte

b) Sozial- und Erziehungsdienst

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Entgeltgruppe															insgesamt	VZ-Stellen	TZ-Stellen	Zeitanteil TZ-Stellen
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8a	S 7	S 6	S 5	S 4	(Stellenanteile)			
01	50 - Soziales					1,00		2,50									3,50	3	1	0,50
02	51 - Jugend und Familie		4,85			35,75		9,00									49,60	36	24	13,60
04	53 - Gesundheit		1,00		2,00	10,45		1,00	1,50								15,95	8	14	7,95
05	40 - Bildung, Schule, Kultur, Sport				1,00			11,60	0,50		3,00	4,50					20,60	16	9	4,60
Gesamtergebnis		**0,00**	**5,85**	**0,00**	**3,00**	**47,20**	**0,00**	**24,10**	**2,00**	**0,00**	**3,00**	**4,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**89,65**	63	48	26,65
davon Teilzeitstellen		0	1	0	2	28	0	15	2	0	0	1	0	0	0	0	49			
insgesamt (Summe Verwaltungsdienst und Sozial- und Erziehungsdienst)																	**614,13**			

c) nachrichtlich: Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure

Budget	Facheinheit und Bezeichnung	Sondertarif	insgesamt (Beschäftigte)
03	39 - Tiere und Lebensmittel		74

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Finanz-ergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit EUR	Außer-ordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaus-haltes EUR
01		**Soziales**	**237.747.052**	**309.361.515**	**-71.614.463**	**0**	**-71.614.463**	**0**	**-71.614.463**
	01.01	Sozialhilfeleistungen	59.643.129	105.446.412	-45.803.283	0	-45.803.283	0	-45.803.283
	01.02	Hilfen bei Behinderung und im Alter	3.034.375	9.013.318	-5.978.943	0	-5.978.943	0	-5.978.943
	01.03	übrige Sozialleistungen	165.910	1.139.782	-973.872	0	-973.872	0	-973.872
	01.04	Grundsicherung für Arbeit-suchende nach dem SGB II	163.292.399	182.159.037	-18.866.638	0	-18.866.638	0	-18.866.638
	01.05	Leistungen für Bildung und Teilhabe	7.597.239	7.588.966	8.273	0	8.273	0	8.273
	01.09	Eingliederungshilfe	4.014.000	4.014.000	0	0	0	0	0
02		**Jugend und Familie**	**93.665.722**	**172.631.404**	**-78.965.682**	**0**	**-78.965.682**	**0**	**-78.965.682**
	02.01	Allg. Förderung junger Menschen und Familien	330.918	2.117.783	-1.786.865	0	-1.786.865	0	-1.786.865
	02.02	Allgemeine Förderung von Familien	73.807.842	117.234.361	-43.426.519	0	-43.426.519	0	-43.426.519
	02.03	Hilfen in besonderen Problemlagen	19.523.100	52.365.474	-32.842.374	0	-32.842.374	0	-32.842.374
	02.04	Produktübergreifende Aufgaben	3.862	913.786	-909.924	0	-909.924	0	-909.924
03		**Tiere und Lebensmittel**	**4.293.704**	**10.289.585**	**-5.995.881**	**0**	**-5.995.881**	**0**	**-5.995.881**
	03.01	Veterinärwesen	515.079	3.524.879	-3.009.800	0	-3.009.800	0	-3.009.800
	03.02	Fleischhygiene	3.511.107	4.037.974	-526.867	0	-526.867	0	-526.867
	03.03	Lebensmittel- und Bedarfs-gegenständeüberwachung	267.518	2.726.732	-2.459.214	0	-2.459.214	0	-2.459.214
04		**Gesundheit**	**2.889.901**	**10.824.381**	**-7.934.480**	**0**	**-7.934.480**	**0**	**-7.934.480**
	04.01	Gesundheit	2.889.901	10.824.381	-7.934.480	0	-7.934.480	0	-7.934.480
05		**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**7.502.694**	**24.703.089**	**-17.200.395**	**0**	**-17.200.395**	**0**	**-17.200.395**
	05.01	Bildung und Integration	1.846.742	2.888.741	-1.041.999	0	-1.041.999	0	-1.041.999
	05.02	Schulamt für den Kreis Borken	33.690	737.853	-704.163	0	-704.163	0	-704.163
	05.03	Kreiseigene Bildungseinrichtungen	5.014.063	16.866.055	-11.851.992	0	-11.851.992	0	-11.851.992
	05.04	Regionale Schulberatung	3.106	596.375	-593.269	0	-593.269	0	-593.269
	05.05	kult - Kultur und lebendige Traditionen Westmünsterl.	600.378	2.286.268	-1.685.890	0	-1.685.890	0	-1.685.890
	05.06	Sport	479	463.996	-463.517	0	-463.517	0	-463.517
	05.07	Service	4.236	863.801	-859.565	0	-859.565	0	-859.565
06		**Natur und Umwelt**	**1.261.802**	**7.869.332**	**-6.607.530**	**0**	**-6.607.530**	**0**	**-6.607.530**
	06.01	Umweltinformation und Raumplanung	82.277	466.589	-384.312	0	-384.312	0	-384.312
	06.02	Wasserwirtschaft	387.931	3.442.043	-3.054.112	0	-3.054.112	0	-3.054.112
	06.03	Natur und Landschaft	541.229	2.839.936	-2.298.707	0	-2.298.707	0	-2.298.707
	06.04	Altlasten	126.854	529.780	-402.926	0	-402.926	0	-402.926
	06.05	Abfallwirtschaft	123.511	590.984	-467.473	0	-467.473	0	-467.473

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Finanz-ergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit EUR	Außer-ordentliches Ergebnis EUR	Ergebnis des Teilhaus-haltes EUR
07		**Verkehr**	**29.621.407**	**33.196.093**	**-3.574.686**	**0**	**-3.574.686**	**0**	**-3.574.686**
	07.01	Straßenverkehrswesen	12.765.952	6.527.617	6.238.335	0	6.238.335	0	6.238.335
	07.02	Führerscheinstelle/ ÖPNV	16.855.455	26.668.476	-9.813.021	0	-9.813.021	0	-9.813.021
08		**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**5.408.542**	**7.083.909**	**-1.675.367**	**0**	**-1.675.367**	**0**	**-1.675.367**
	08.01	Bauaufsicht	2.011.952	3.844.250	-1.832.298	0	-1.832.298	0	-1.832.298
	08.02	Wohnungswesen	631.944	615.630	16.314	0	16.314	0	16.314
	08.03	Planung - Räumliche Planung und Entwicklung	846	154.034	-153.188	0	-153.188	0	-153.188
	08.04	Anlagenbezogener Immissionsschutz	2.763.800	2.469.995	293.805	0	293.805	0	293.805
09		**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**1.135.467**	**7.116.963**	**-5.981.496**	**0**	**-5.981.496**	**0**	**-5.981.496**
	09.01	Geoinformation und Liegenschaftskataster	1.135.467	7.116.963	-5.981.496	0	-5.981.496	0	-5.981.496
10		**Sicherheit und Ordnung**	**36.060.516**	**44.651.018**	**-8.590.502**	**0**	**-8.590.502**	**0**	**-8.590.502**
	10.01	Sicherheit und Ordnung	36.060.516	44.651.018	-8.590.502	0	-8.590.502	0	-8.590.502
11		**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**24.488.854**	**41.921.208**	**-17.432.354**	**1.664.500**	**-15.767.854**	**0**	**-15.767.854**
	11.01	Organisation, Digitalisierung und IT	4.290	1.365.983	-1.361.693	0	-1.361.693	0	-1.361.693
	11.02	Revision/ Stabsstelle	460.806	2.201.861	-1.741.055	0	-1.741.055	0	-1.741.055
	11.03	Stabsstelle	257.238	5.821.494	-5.564.256	0	-5.564.256	0	-5.564.256
	11.04	Personal, Organisation, Digitalisierung und IT	3.076.341	7.439.209	-4.362.868	0	-4.362.868	0	-4.362.868
	11.06	Finanzen	20.679.513	22.571.459	-1.891.946	1.664.500	-227.446	0	-227.446
	11.07	Recht	3.968	599.154	-595.186	0	-595.186	0	-595.186
	11.08	Verwaltungsleitung	4.312	1.422.316	-1.418.004	0	-1.418.004	0	-1.418.004
	11.09	Personalrat und Schwer-behindertenvertretung	2.386	499.732	-497.346	0	-497.346	0	-497.346
12		**Straßen, Gebäude, Grünfläche**	**7.900.200**	**24.050.658**	**-16.150.458**	**0**	**-16.150.458**	**0**	**-16.150.458**
	12.01	Straßen, Gebäude, Grünfläche	7.900.200	24.050.658	-16.150.458	0	-16.150.458	0	-16.150.458
13		**Tankhaushalt**	**1.310.000**	**1.310.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	13.01	Tankhaushalt	1.310.000	1.310.000	0	0	0	0	0
99		**Allgemeine Finanzierungsmittel**	**368.243.471**	**137.479.465**	**230.764.006**	**0**	**230.764.006**	**0**	**230.764.006**
	99.09	Allgemeine Finanzierungsmittel	368.243.471	137.479.465	230.764.006	0	230.764.006	0	230.764.006
		Gesamtergebnis	**821.529.332**	**832.488.620**	**-10.959.288**	**1.664.500**	**-9.294.788**	**0**	**-9.294.788**

Haushaltsquerschnitt

Teil 2: Finanzplanung

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	Saldo aus Investitions-tätigkeit EUR	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
01		**Soziales**	**237.695.478**	**299.045.539**	**-61.350.061**	**0**	**0**	**0**	**-61.350.061**	**0**	**0**	**0**	**0**
	01.01	Sozialhilfeleistungen	59.626.518	102.072.843	-42.446.325	0	0	0	-42.446.325	0	0	0	0
	01.02	Hilfen bei Behinderung und im Alter	3.022.800	6.943.264	-3.920.464	0	0	0	-3.920.464	0	0	0	0
	01.03	übrige Sozialleistungen	160.160	92.717	67.443	0	0	0	67.443	0	0	0	0
	01.04	Grundsicherung für Arbeit-suchende nach dem SGB II	163.275.000	178.389.521	-15.114.521	0	0	0	-15.114.521	0	0	0	0
	01.05	Leistungen für Bildung und Teilhabe	7.597.000	7.533.194	63.806	0	0	0	63.806	0	0	0	0
	01.09	Eingliederungshilfe	4.014.000	4.014.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02		**Jugend und Familie**	**92.387.200**	**159.319.668**	**-66.932.468**	**2.000.000**	**2.120.000**	**-120.000**	**-67.052.468**	**0**	**0**	**0**	**0**
	02.01	Allg. Förderung junger Menschen und Familien	329.000	1.742.000	-1.413.000	0	0	0	-1.413.000	0	0	0	0
	02.02	Allgemeine Förderung von Familien	72.577.000	113.497.500	-40.920.500	2.000.000	2.120.000	-120.000	-41.040.500	0	0	0	0
	02.03	Hilfen in besonderen Problemlagen	19.481.200	43.996.418	-24.515.218	0	0	0	-24.515.218	0	0	0	0
	02.04	Produktübergreifende Aufgaben	0	83.750	-83.750	0	0	0	-83.750	0	0	0	0
03		**Tiere und Lebensmittel**	**4.246.500**	**4.461.644**	**-215.144**	**0**	**4.000**	**-4.000**	**-219.144**	**0**	**0**	**0**	**0**
	03.01	Veterinärwesen	490.500	691.669	-201.169	0	4.000	-4.000	-205.169	0	0	0	0
	03.02	Fleischhygiene	3.500.000	2.792.664	707.336	0	0	0	707.336	0	0	0	0
	03.03	Lebensmittel- und Bedarfs-gegenständeüberwachung	256.000	977.311	-721.311	0	0	0	-721.311	0	0	0	0
04		**Gesundheit**	**2.828.135**	**1.807.001**	**1.021.134**	**0**	**0**	**0**	**1.021.134**	**0**	**0**	**0**	**0**
	04.01	Gesundheit	2.828.135	1.807.001	1.021.134	0	0	0	1.021.134	0	0	0	0

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	Saldo aus Investitions-tätigkeit EUR	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
05		**Bildung, Schule, Kultur und Sport**	**4.713.220**	**12.348.793**	**-7.635.573**	**0**	**743.700**	**-743.700**	**-8.379.273**	**0**	**0**	**0**	**0**
	05.01	Bildung und Integration	1.840.420	1.559.448	280.972	0	0	0	280.972	0	0	0	0
	05.02	Schulamt für den Kreis Borken	17.000	12.821	4.179	0	0	0	4.179	0	0	0	0
	05.03	Kreiseigene Bildungseinrichtungen	2.398.800	9.847.834	-7.449.034	0	693.700	-693.700	-8.142.734	0	0	0	0
	05.04	Regionale Schulberatung	0	5.363	-5.363	0	0	0	-5.363	0	0	0	0
	05.05	kult - Kultur und lebendige Traditionen Westmünsterl.	457.000	515.425	-58.425	0	45.000	-45.000	-103.425	0	0	0	0
	05.06	Sport	0	347.500	-347.500	0	0	0	-347.500	0	0	0	0
	05.07	Service	0	60.402	-60.402	0	5.000	-5.000	-65.402	0	0	0	0
06		**Natur und Umwelt**	**1.065.773**	**2.912.651**	**-1.846.878**	**1.095.000**	**1.022.500**	**72.500**	**-1.774.378**	**0**	**0**	**0**	**3.405.000**
	06.01	Umweltinformation und Raumplanung	81.500	207.154	-125.654	0	0	0	-125.654	0	0	0	0
	06.02	Wasserwirtschaft	290.500	133.194	157.306	580.000	675.000	-95.000	62.306	0	0	0	3.405.000
	06.03	Natur und Landschaft	450.800	632.109	-181.309	515.000	347.500	167.500	-13.809	0	0	0	0
	06.04	Altlasten	122.000	203.162	-81.162	0	0	0	-81.162	0	0	0	0
	06.05	Abfallwirtschaft	120.973	1.737.032	-1.616.059	0	0	0	-1.616.059	0	0	0	0
07		**Verkehr**	**29.193.300**	**25.230.094**	**3.963.206**	**0**	**130.000**	**-130.000**	**3.833.206**	**0**	**0**	**0**	**0**
	07.01	Straßenverkehrswesen	12.569.300	756.069	11.813.231	0	130.000	-130.000	11.683.231	0	0	0	0
	07.02	Führerscheinstelle/ ÖPNV	16.624.000	24.474.025	-7.850.025	0	0	0	-7.850.025	0	0	0	0
08		**Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**	**5.379.500**	**73.618**	**5.305.882**	**0**	**0**	**0**	**5.305.882**	**0**	**0**	**0**	**0**
	08.01	Bauaufsicht	1.996.000	22.927	1.973.073	0	0	0	1.973.073	0	0	0	0
	08.02	Wohnungswesen	628.500	20.027	608.473	0	0	0	608.473	0	0	0	0
	08.03	Planung - Räumliche Planung und Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	08.04	Anlagenbezogener Immissionsschutz	2.755.000	30.664	2.724.336	0	0	0	2.724.336	0	0	0	0

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit EUR	Saldo aus Investitions-tätigkeit EUR	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
09		**Geoinformation und Liegenschaftskataster**	**1.005.000**	**427.711**	**577.289**	**1.400**	**70.000**	**-68.600**	**508.689**	**0**	**0**	**0**	**200.000**
	09.01	Geoinformation und Liegenschaftskataster	1.005.000	427.711	577.289	1.400	70.000	-68.600	508.689	0	0	0	200.000
10		**Sicherheit und Ordnung**	**35.678.900**	**29.066.936**	**6.611.964**	**444.600**	**3.802.000**	**-3.357.400**	**3.254.564**	**0**	**0**	**0**	**5.595.000**
	10.01	Sicherheit und Ordnung	35.678.900	29.066.936	6.611.964	444.600	3.802.000	-3.357.400	3.254.564	0	0	0	5.595.000
11		**Querschnittsfunktionen, zentrale Dienste**	**25.361.776**	**117.416.906**	**-92.055.130**	**8.361.214**	**15.202.485**	**-6.841.271**	**-98.896.401**	**10.030.000**	**1.150.000**	**8.880.000**	**195.000**
	11.01	Organisation, Digitalisierung und IT	0	234.609	-234.609	0	0	0	-234.609	0	0	0	0
	11.02	Revision/ Stabsstelle	455.000	625.292	-170.292	0	0	0	-170.292	0	0	0	0
	11.03	Stabsstelle	220.000	3.334.668	-3.114.668	3.011.019	8.252.325	-5.241.306	-8.355.974	0	0	0	0
	11.04	Personal, Organisation, Digitalisierung und IT	1.923.800	92.979.050	-91.055.250	130.195	1.322.122	-1.191.927	-92.247.177	30.000	30.000	0	195.000
	11.06	Finanzen	22.760.976	20.220.735	2.540.241	5.220.000	5.628.038	-408.038	2.132.203	10.000.000	1.120.000	8.880.000	0
	11.07	Recht	2.000	0	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0	0
	11.08	Verwaltungsleitung	0	2.932	-2.932	0	0	0	-2.932	0	0	0	0
	11.09	Personalrat und Schwer-behindertenvertretung	0	19.620	-19.620	0	0	0	-19.620	0	0	0	0
12		**Straßen, Gebäude, Grünfläche**	**2.422.106**	**12.590.149**	**-10.168.043**	**4.383.250**	**18.620.000**	**-14.236.750**	**-24.404.793**	**0**	**0**	**0**	**14.730.000**
	12.01	Straßen, Gebäude, Grünfläche	2.422.106	12.590.149	-10.168.043	4.383.250	18.620.000	-14.236.750	-24.404.793	0	0	0	14.730.000
13		**Tankhaushalt**	**1.310.000**	**1.310.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	13.01	Tankhaushalt	1.310.000	1.310.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
99		**Allgemeine Finanzierungsmittel**	**364.683.471**	**137.479.465**	**227.204.006**	**6.315.818**	**0**	**6.315.818**	**233.519.824**	**0**	**0**	**0**	**0**
	99.09	Allgemeine Finanzierungsmittel	364.683.471	137.479.465	227.204.006	6.315.818	0	6.315.818	233.519.824	0	0	0	0
		Gesamtergebnis	**807.970.359**	**803.490.175**	**4.480.184**	**22.601.282**	**41.714.685**	**-19.113.403**	**-14.633.219**	**10.030.000**	**1.150.000**	**8.880.000**	**24.125.000**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Darlehensbestand am 31.12.2023 T-EUR	Darlehensbestand am 01.01.2025 T-EUR	voraussichtlicher Darlehensbestand am 31.12.2025 T-EUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 von Kreditinstituten	13.703	24.899	33.350
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	622	583	544
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Erhaltene Anzahlungen			
Summe	**14.325**	**25.482**	**33.894**

Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten			
z. B. Bürgschaften u.a.	9.480	8.485	8.600

Darlehen vom Kreditmarkt

Darlehensaufnahme		Darlehensgeber	Bestand am	Konditionen		Leistungen 2025		Bestand am	Laufzeit
Jahr	Nennbetrag		31.12.2024	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	31.12.2025	
2021	3.618.700 €	NRW - Bank (Kommunal Invest)	2.814.540 €	-0,15%	10,00%	-3.996 €	402.080 €	2.412.460 €	2031
2021	845.900 €	NRW - Bank (Kommunal Invest)	657.900 €	-0,15%	10,00%	-934 €	94.000 €	563.900 €	2031
2018	3.058.979 €	NRW - Bank (Gute.Schule 2020)*	2.213.729 €	0,00%	5,00%	0,00 €	161.000 €	2.052.729 €	2038
2019	3.058.979 €	NRW - Bank (Gute.Schule 2020)*	2.374.729 €	0,00%	5,00%	0,00 €	161.000 €	2.213.729 €	2039
2020	6.117.958 €	NRW - Bank (Gute.Schule 2020)*	5.071.458 €	0,00%	5,00%	0,00 €	322.000 €	4.749.458 €	2040
2024	3.650.000 €	NRW - Bank (Kommunal Invest)	3.650.000 €	2,30%	10,00%	83.950 €	101.400 €	3.548.600 €	2034
2024	700.000 €	NRW - Bank (Moderne Schule)	700.000 €	1,65%	10,00%	11.550 €	19.450 €	680.550 €	2034
2024	8.000.000 €	Darlehen - geplant	8.000.000 €	3,09%	5,00%	254.067 €	76.431 €	7.923.569 €	2044
2025	10.000.000 €	Darlehen - geplant	0,00 €	3,20%	5,00%	164.330 €	250.670 €	9.749.330 €	2045
	39.050.516 €		**25.482.356 €**			**508.967 €**	**1.588.031 €**	**33.894.325 €**	

Kreditermächtigung 2024	10.000.000 €
Kreditermächtigung 2025	10.000.000 €
Kreditermächtigung 2026	5.000.000 €

*Darlehensaufnahme im Rahmen des Landesprogramms NRW.BANK.Gute Schule 2020. Den Schuldendienst trägt das Land NRW.

Eigenkapitalentwicklung Kreis Borken 2020 – 2028

	Jahresergebnis zum 31.12.				Soll	Plan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Allgemeine Rücklage	27.292.282,86 €	28.754.539,03 €	29.364.642,00 €	28.988.228,37 €	28.988.228,37 €	28.988.228,37 €	28.988.228,37 €	28.988.228,37 €	28.988.228,37 €
Sonderrücklage	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €	1.314.250,11 €
Ausgleichsrücklage	19.314.995,71 €	21.674.228,91 €	19.144.921,11 €	16.024.589,58 €	23.939.104,15 €	18.732.112,58 €	9.437.324,58 €	9.437.324,58 €	9.437.324,58 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.359.233,20 €	-2.529.307,80 €	-3.120.331,53 €	7.914.514,57 €	-5.206.991,57 €	-9.294.788,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital zum 31.12.	50.280.761,88 €	49.213.710,25 €	46.703.481,69 €	54.241.582,63 €	49.034.591,06 €	39.739.803,06 €	39.739.803,06 €	39.739.803,06 €	39.739.803,06 €

Anmerkungen
Dargestellt wird die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals von 2020 bis 2028. Für den Kreis Borken wurde der Jahresabschluss per 31.12.2023 am 10.10.2024 festgestellt. In der Sonderrücklage ist das Stiftungsvermögen der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken sowie die Zahlung an die Annette-von-Droste-Hülshoff-Stiftung bilanziert.

Voraussichtliches Jahresergebnis 2024
Der Haushaltsplan 2024 sah ein Defizit in Höhe von ca. 0,55 Mio. Euro vor. Zum 24.02.2025 wurde auf Grundlage der bis dahin vorgenommenen Buchungen eine Hochrechnung zum Jahresabschluss 2024 erstellt. Im zweiten Controllingbericht zum 30.09.2024 wurde eine Verschlechterung von ca. 4,22 Mio. Euro für den allgemeinen Haushalt prognostiziert. Die neueste Zahlenprognose weist eine vorläufige Verschlechterung von 4,66 Mio. Euro aus. Da das Haushaltsjahr 2024 mit einem Defizit von 0,55 Mio. Euro geplant war, wird nach vorläufigem Kenntnisstand ein Jahresfehlbetrag von ca. 5,21 Mio. Euro prognostiziert.

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage
Der Wert der Allgemeinen Rücklage beträgt derzeit ca. 28,99 Mio. Euro.

Nach den Jahresergebnissen der Jahre 2020 (+2,36 Mio. Euro), 2021 (-2,53 Mio. Euro) und 2022 (-3,12 Mio. Euro) schließt der inzwischen festgestellte Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresüberschuss von 7,91 Mio. Euro ab. Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2023 ergibt sich eine Ausgleichsrücklage von rd. 23,94 Mio. Euro. Sofern der sich abzeichnende Jahresfehlbetrag im Haushaltsjahr 2024 die Ausgleichsrücklage um rd. 5,21 Mio. Euro verringert, wird diese einen Stand von ca. 18,73 Mio. Euro aufweisen.

Haushaltsplanung 2025
Der Entwurf des Kreishaushalts 2025 sieht für 2025 einen Jahresfehlbetrag von 9,29 Mio. Euro vor. Durch die Verrechnung mit der Ausgleichsrücklage würde sich diese auf rd. 9,44 Mio. Euro reduzieren. Die Jahre 2026 bis 2028 sind ausgeglichen geplant, so dass keine weiteren Eigenkapitaländerungen zu erwarten sind.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres			voraussichtlich fällige Auszahlungen			
			2025 T-EUR	**2026** T-EUR	**2027** T-EUR	**2028** T-EUR
Vorjahre	**Produkt**	**Bevölkerungsschutz**				
	10.01.03	Wald- und Vegetationsbrandkonzept	467			
	Produkt	**Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst**				
	10.01.04	Neu- und Ersatzbeschaffung von Krankentransportwagen	450	-	-	-
	10.01.04	Neu- und Ersatzbeschaffung von Rettungswagen	960	-	-	-
	10.01.04	Neu- und Ersatzbeschaffung von Notarzteinsatzfahrzeugen	260	-	-	-
	Produkt	**Wirtschaft u. Arbeitsmarkt, Kreisentwickl., EU-Angelegenh., Statistik**				
	11.03.04	Gigabitausbau - "Graue Flecken"-Programm	6.000	-	-	-
	Produkt	**Gebäudebewirtschaftung**				
	12.01.01	Dach- und Fassadensanierung inkl. Brandschutzmaßnahmen und Innensanierung Bauteil 3 BK Bocholt-West	1.150	-	-	-
2025	**Produkt**	**Schutz der Gewässer**				
	06.02.01	WRRL Bocholter Aa-Herst. Durchgängigkeit Te Rhedeb	-	1.000	225	-
	06.02.01	WRRL Bocholter Aa-Kulturstau Liedern	-	300	-	-
	06.02.01	WRRL Dinkel-Herstellung Durchgängigkeit Stauanlage	-	200	100	-
	06.02.01	WRRL Issel-Gestaltung Issel Isselburg	-	700	600	100
	06.02.01	WRRL Heubach-Flurbereinigungsflächen	-	180	-	-
	Produkt	**Geoinformation**				
	09.01.01	Erwerb von hochaufgelösten Orthofotos	-	200	-	-
	Produkt	**Bevölkerungsschutz**				
	10.01.03	Wechselladerfahrzeug und Abrollbehälter Gefahrgut	-	230	-	-
	10.01.03	Gerätewagen Logistik	-	300	-	-
	10.01.03	Einsatzleitwagen 2	-	700	-	-
	10.01.03	Abrollbehälter Atemschutz	-	280	-	-
	10.01.03	Mobiles Hochwasserschutzsystem	-	80	-	-

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres			voraussichtlich fällige Auszahlungen			
			2025 T-EUR	**2026** T-EUR	**2027** T-EUR	**2028** T-EUR
	Produkt	**Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst**				
	10.01.04	medizinisch-technische Geräte (fortlaufend)	-	775	-	-
	10.01.04	Einrichtung/Einführung ANALYSE	-	10	-	-
	10.01.04	Rettungswagen - mittelfristige Planung	-	960	960	-
	10.01.04	Krankentransportwagen - mittelfristige Planung	-	510	510	-
	10.01.04	Notarzteinsatzfahrzeuge - mittelfristige Planung	-	280	-	-
	Produkt	**IT Betrieb**				
	11.04.01	OK-JUS	-	195	-	-
	Produkt	**Gebäudebewirtschaftung**				
	12.01.01	Außenanlagen Kreishaus Borken	-	50	350	600
	12.01.01	Neubau auf dem Campus Ahaus	-	4.000	3.500	-
	12.01.01	Fassadensanierung BK B-West BT 4	-	2.910	-	-
	12.01.01	Fassadensanierung BK B-West BT 7	-	-	2.000	600
	Produkt	**Verkehrswegebewirtschaftung**				
	12.01.02	Mitfahrerparkplatz B 67 Reken	-	200	-	-
	12.01.02	Ergänzung Maschinen- und Gerätepark (Straßenbau)	-	400	-	-
	Produkt	**Einkauf und Logistik**				
	12.01.06	Anschaffung von E-Fahrzeugen	-	120	-	-
	Summe		**9.287**	**14.580**	**8.245**	**1.300**

Ergebnisrechung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres EUR	Original-Ansatz Haushaltsjahr EUR	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahr EUR	davon Ermächtigungen § 22 KomHVO NRW EUR	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ist EUR	Ermächtigungen Übertrag ins Folgejahr EUR
01 Steuern und ähnliche Abgaben	1.807.937,36	2.600.000,00	2.600.000,00	0,00	2.596.667,31	-3.332,69	0,00
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	375.757.240,79	401.397.416,00	401.397.416,00	0,00	408.602.188,12	7.204.772,12	0,00
03 + Sonstige Transfererträge	22.747.127,50	22.072.360,00	22.072.360,00	0,00	23.116.377,07	1.044.017,07	0,00
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.163.201,90	64.483.101,00	64.483.101,00	0,00	66.889.273,84	2.406.172,84	0,00
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.967.100,53	3.059.557,00	3.059.557,00	0,00	2.835.617,40	-223.939,60	0,00
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.764.670,24	181.751.317,00	181.751.317,00	0,00	189.608.057,32	7.856.740,32	0,00
07 + Sonstige ordentliche Erträge	11.298.292,20	9.095.003,00	9.095.003,00	0,00	18.754.006,10	9.659.003,10	0,00
08 + Aktivierte Eigenleistungen	271.026,29	180.000,00	180.000,00	0,00	379.685,86	199.685,86	0,00
09 +/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	**635.776.596,81**	**684.638.754,00**	**684.638.754,00**	**0,00**	**712.781.873,02**	**28.143.119,02**	**0,00**
11 - Personalaufwendungen	66.969.729,77	76.678.058,00	76.678.058,00	0,00	71.691.079,06	-4.986.978,94	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	19.527.632,28	11.184.809,00	11.184.809,00	0,00	13.900.204,31	2.715.395,31	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.837.181,83	90.530.050,00	92.196.543,88	1.666.493,88	89.550.707,95	-2.645.835,93	810.895,86
14 - Bilanzielle Abschreibungen	13.448.011,49	14.609.160,00	14.609.160,00	0,00	14.192.094,82	-417.065,18	0,00
15 - Transferaufwendungen	428.691.493,06	479.288.267,00	479.640.994,42	352.727,42	493.990.601,38	14.349.606,96	152.646,96
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.988.424,32	19.013.630,00	19.118.854,64	105.224,64	24.428.025,02	5.309.170,38	150.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	**640.462.472,75**	**691.303.974,00**	**693.428.419,94**	**2.124.445,94**	**707.752.712,54**	**14.324.292,60**	**1.113.542,82**
18 = ordentliches Ergebnis	**-4.685.875,94**	**-6.665.220,00**	**-8.789.665,94**	**-2.124.445,94**	**5.029.160,48**	**13.818.826,42**	**-1.113.542,82**
19 + Finanzerträge	1.725.530,30	2.007.100,00	2.007.100,00	0,00	3.054.813,04	1.047.713,04	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	159.985,89	337.000,00	337.000,00	0,00	169.458,95	-167.541,05	0,00
21 = Finanzergebnis	**1.565.544,41**	**1.670.100,00**	**1.670.100,00**	**0,00**	**2.885.354,09**	**1.215.254,09**	**0,00**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.120.331,53**	**-4.995.120,00**	**-7.119.565,94**	**-2.124.445,94**	**7.914.514,57**	**15.034.080,51**	**-1.113.542,82**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	873.000,00	873.000,00	0,00	0,00	-873.000,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**873.000,00**	**873.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-873.000,00**	**0,00**
26 = Jahresergebnis	**-3.120.331,53**	**-4.122.120,00**	**-6.246.565,94**	**-2.124.445,94**	**7.914.514,57**	**14.161.080,51**	**-1.113.542,82**
Nachrichtlich:							
Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	776.640,78	0,00	0,00	0,00	239.739,41	239.739,41	0,00
28 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	713.919,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-880.457,17	0,00	0,00	0,00	-379.674,48	-379.674,48	0,00
30 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-236.478,56	-236.478,56	0,00
31 Verrechnungssaldo	610.102,97	0,00	0,00	0,00	-376.413,63	-376.413,63	0,00

Finanzrechung **Einzahlungs- und Auszahlungsarten**	Ergebnis des Vorjahres EUR	Original-Ansatz Haushaltsjahr EUR	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahr EUR	davon Ermächtigungen § 22 KomHVO NRW EUR	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ist EUR	Ermächtigungen Übertrag ins Folgejahr EUR
01 Steuern und ähnliche Abgaben	1.807.937,36	2.600.000,00	2.600.000,00	0,00	2.596.667,31	-3.332,69	0,00
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.184.911,00	388.368.834,00	388.368.834,00	0,00	394.694.957,21	6.326.123,21	0,00
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	26.407.980,72	22.072.360,00	22.072.360,00	0,00	23.659.841,26	1.587.481,26	0,00
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.106.462,30	61.777.701,00	61.777.701,00	0,00	66.821.913,74	5.044.212,74	0,00
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.165.481,44	3.059.557,00	3.059.557,00	0,00	3.660.313,23	600.756,23	0,00
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	167.449.120,70	181.420.298,00	181.420.298,00	0,00	180.851.927,04	-568.370,96	0,00
07 + Sonstige Einzahlungen	5.790.398,72	6.851.200,00	6.851.200,00	0,00	9.768.684,93	2.917.484,93	0,00
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.779.442,79	2.007.100,00	2.007.100,00	0,00	2.901.202,00	894.102,00	0,00
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**633.691.735,03**	**668.157.050,00**	**668.157.050,00**	**0,00**	**684.955.506,72**	**16.798.456,72**	**0,00**
10 - Personalauszahlungen	65.727.344,27	68.643.000,00	68.643.000,00	0,00	68.981.775,83	338.775,83	0,00
11 - Versorgungsauszahlungen	8.810.830,51	8.612.200,00	8.612.200,00	0,00	9.110.718,99	498.518,99	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.190.755,60	90.745.600,00	92.412.093,88	1.666.493,88	83.786.982,39	-8.625.111,49	810.895,86
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	158.970,37	337.000,00	337.000,00	0,00	76.643,32	-260.356,68	0,00
14 - Transferausszahlungen	428.815.748,36	479.288.267,00	479.640.994,42	352.727,42	486.863.360,69	7.222.366,27	152.646,96
15 - Sonstige Auszahlungen	26.935.639,54	16.464.170,00	16.569.394,64	105.224,64	19.167.703,51	2.598.308,87	150.000,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**614.639.288,65**	**664.090.237,00**	**666.214.682,94**	**2.124.445,94**	**667.987.184,73**	**1.772.501,79**	**1.113.542,82**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**19.052.446,38**	**4.066.813,00**	**1.942.367,06**	**-2.124.445,94**	**16.968.321,99**	**15.025.954,93**	**-1.113.542,82**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.846.011,75	26.157.529,00	26.157.529,00	0,00	16.532.371,75	-9.625.157,25	0,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	61.305,06	20.100,00	20.100,00	0,00	97.898,02	77.798,02	0,00
20 + Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen	1.726,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	240.505,36	200.000,00	200.000,00	0,00	320.169,27	120.169,27	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	7.339,78	6.319,00	6.319,00	0,00	6.319,40	0,40	0,00
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**12.156.888,10**	**26.383.948,00**	**26.383.948,00**	**0,00**	**16.956.758,44**	**-9.427.189,56**	**0,00**
24 - Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.	1.297.715,52	320.000,00	2.130.542,63	1.810.542,63	1.211.148,05	-919.394,58	1.586.874,96
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.154.831,94	22.720.000,00	37.975.766,07	15.255.766,07	10.548.046,24	-27.427.719,83	20.094.738,11
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagen	4.120.374,35	9.652.500,00	15.910.573,95	6.258.073,95	7.174.351,23	-8.736.222,72	7.271.346,88
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.353.670,14	6.301.610,00	6.301.610,00	0,00	6.201.608,14	-100.001,86	0,00
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.114.716,01	9.317.000,00	9.317.000,00	0,00	2.028.288,94	-7.288.711,06	122.000,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	177.221,87	32.325,00	32.325,00	0,00	32.324,70	-0,30	0,00
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**23.218.529,83**	**48.343.435,00**	**71.667.817,65**	**23.324.382,65**	**27.195.767,30**	**-44.472.050,35**	**29.074.959,95**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-11.061.641,73**	**-21.959.487,00**	**-45.283.869,65**	**-23.324.382,65**	**-10.239.008,86**	**35.044.860,79**	**-29.074.959,95**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**7.990.804,65**	**-17.892.674,00**	**-43.341.502,59**	**-25.448.828,59**	**6.729.313,13**	**50.070.815,72**	**-30.188.502,77**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	139.683,46	18.030.000,00	18.030.000,00	0,00	31.064,94	-17.998.935,06	0,00
34 + Aufnahme v.Krediten zur Liq.sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	846.343,52	1.364.000,00	1.364.000,00	0,00	3.015.735,19	1.651.735,19	0,00
36 - Tilgung v. Krediten zur Liq.sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-706.660,06**	**16.666.000,00**	**16.666.000,00**	**0,00**	**-2.984.670,25**	**-19.650.670,25**	**0,00**
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	7.284.144,59	**-1.226.674,00**	**-26.675.502,59**	**-25.448.828,59**	**3.744.642,88**	**30.420.145,47**	**-30.188.502,77**
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	21.669.407,28	7.229.732,00	7.229.732,00		28.782.822,43		
40 + Bestand an fremden Finanzmitteln	-170.729,44				-44.475,48		
41 = Liquide Mittel	**28.782.822,43**	**6.003.058,00**	**-19.445.770,59**	**-25.448.828,59**	**32.482.989,83**	**51.928.760,42**	**77.377.589,01**

AKTIVA

		31.12.2023 EUR		31.12.2022 EUR	
0. Aufw. z. Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	**1.575.698,00**	**1.575.698,00**	1.575.698,00	**1.575.698,00**	1.575.698,00
1. Anlagevermögen	**441.419.093,86**				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		**1.179.102,27**	1.179.102,27	**1.313.465,92**	1.313.465,92
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**15.401.120,10**		**14.950.282,09**	
1.2.1.1 Grünflächen			9.053.120,34		8.654.091,86
1.2.1.2 Ackerland			4.036.999,72		3.993.031,81
1.2.1.3 Wald, Forsten			2.090.648,35		2.082.806,73
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke			220.351,69		220.351,69
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**95.109.300,77**		**97.473.941,39**	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen			156.316,80		168.230,78
1.2.2.2 Schulen			38.310.478,26		40.000.767,24
1.2.2.3 Wohnbauten			0,00		0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude			56.642.505,71		57.304.943,37
1.2.3 Infrastrukturvermögen		**163.636.847,54**		**165.224.717,87**	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens			24.928.241,57		24.904.336,16
1.2.3.2 Brücken und Tunnel			7.639.754,39		7.865.885,20
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen			0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen / Plätzen / Verkehrslenkungsanlagen			128.992.181,37		130.155.532,24
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			2.076.670,21		2.298.964,27
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		**13.160.421,48**	13.160.421,48	**13.469.902,93**	13.469.902,93
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		**1.246.864,42**	1.246.864,42	**1.249.605,71**	1.249.605,71
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge		**10.029.599,29**	10.029.599,29	**8.696.911,32**	8.696.911,32
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		**8.432.400,23**	8.432.400,23	**8.173.058,61**	8.173.058,61
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		**13.641.408,45**	13.641.408,45	**7.005.322,70**	7.005.322,70
1.3 Finanzanlagen		**119.582.029,31**		**113.590.894,43**	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			13.237.226,49		13.237.226,49
1.3.2 Beteiligungen			8.090.203,27		8.280.503,69
1.3.3 Sondervermögen			341.460,00		341.460,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens			97.661.909,00		91.506.479,00
1.3.5 Ausleihungen					
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen			0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen			136.470,55		110.465,25
1.3.5.3 an Sondervermögen			0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen			114.760,00		114.760,00
2. Umlaufvermögen	**113.576.510,54**				
2.1 Vorräte		**518.972,26**		**296.359,88**	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			518.972,26		296.359,88
2.1.2 Geleistete Anzahlungen			0,00		0,00
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		**80.574.548,45**		**69.267.704,06**	
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Forderungen aus Gebühren			9.422.962,37		11.754.621,12
2.2.1.2 Forderungen aus Beiträge			0,00		0,00
2.2.1.3 Forderungen aus Steuern			0,00		0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen			26.111.538,04		23.424.871,67
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen			36.932.438,64		30.430.387,35
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			0,00		0,00
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich			2.710.465,23		1.319.367,59
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich			690.295,74		246.919,65
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen			69.467,22		12.174,65
2.2.2.4 gegen Beteiligungen			465,48		0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen			0,00		0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände			4.636.915,73		2.079.362,03
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		**32.482.989,83**	32.482.989,83	**28.782.822,43**	28.782.822,43
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	**28.308.473,37**	**28.308.473,37**	28.308.473,37	**25.180.155,97**	25.180.155,97
SUMME AKTIVA			**584.879.775,77**		**556.250.843,31**

PASSIVA

	31.12.2023 EUR		31.12.2022 EUR	
1. Eigenkapital	**54.241.582,63**		**46.703.481,69**	
1.1 Allgemeine Rücklage		28.988.228,37		29.364.642,00
1.2 Sonderrücklagen		1.314.250,11		1.314.250,11
1.3 Ausgleichsrücklage		16.024.589,58		19.144.921,11
1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag		7.914.514,57		-3.120.331,53
2. Sonderposten	**200.170.400,63**		**196.667.490,15**	
2.1 für Zuwendungen		192.596.442,88		186.686.708,36
2.2 für Beiträge		0,00		0,00
2.3 für den Gebührenausgleich		1.925.568,87		4.577.960,99
2.4 Sonstige Sonderposten		5.648.388,88		5.402.820,80
3. Rückstellungen	**246.280.617,00**		**234.773.933,38**	
3.1 Pensionsrückstellungen		202.889.980,00		201.677.247,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		2.433.707,37		3.632.864,59
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		1.100.000,00		1.749.308,95
3.4 Sonstige Rückstellungen		39.856.929,63		27.714.512,84
4. Verbindlichkeiten	**65.476.291,51**		**58.171.657,85**	
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen		0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen		0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		0,00		0,00
4.2.5 von Kreditinstituten		13.702.572,54		17.313.404,45
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		621.557,16		660.404,80
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15.391.068,60		7.267.401,28
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		8.861.889,17		5.011.580,21
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		6.787.709,33		5.006.047,58
4.8 Erhaltene Anzahlungen		20.111.494,71		22.912.819,53
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**18.710.884,00**	18.710.884,00	**19.934.280,24**	19.934.280,24
SUMME PASSIVA		**584.879.775,77**		**556.250.843,31**

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Mitglieder des Kreistages

zu den Kosten der Geschäftsführung gemäß § 40 Abs. 3 Kreisordnung NRW

Teil A: Geldleistungen

Fraktion, Gruppe, einzelnes Mitglied des Kreistages	**Haushaltsansatz**		**Erläuterungen**
	2024	**2025**	
	EUR	EUR	
CDU-Fraktion	52.550	52.550	Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.03.2021 ausgehend von einer neuen Obergrenze von jährlich 120.000 Euro folgenden Verteilungsschlüssel festgelegt: - Jede **Fraktion** erhält einen jährlichen Sockelbetrag von 4.500 Euro - Jede **Gruppe** erhält einen jährlichen Sockelbetrag von 2.700 Euro - Ein **Kreistagsmitglied** ohne Zugehörigkeit zu einer Fraktion oder Gruppe erhält einen jährlichen Sockelbetrag von 700 Euro - Der restliche Betrag wird nach der Anzahl der Kreistagsmitglieder auf die Fraktionen/ Gruppen/Personen verteilt, z.B. 120.000 Euro - (5 x 4.500 Euro + 2 x 700 Euro) = 96.100 Euro; 96.100 Euro / 60 Kreistagsmitglieder = 1.601,67 Euro je Kreistagsmitglied
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	20.517	20.517	
SPD-Fraktion	18.915	18.915	
UWG/Stadtpartei-Fraktion	12.508	12.508	
FDP-Fraktion	10.907	10.907	
Kublun	2.302	2.302	
Ludwig	2.302	2.302	
Summe	**120.000**	**120.000**	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Mitglieder des Kreistages

zu den Kosten der Geschäftsführung gemäß § 40 Abs. 3 Kreisordnung NRW

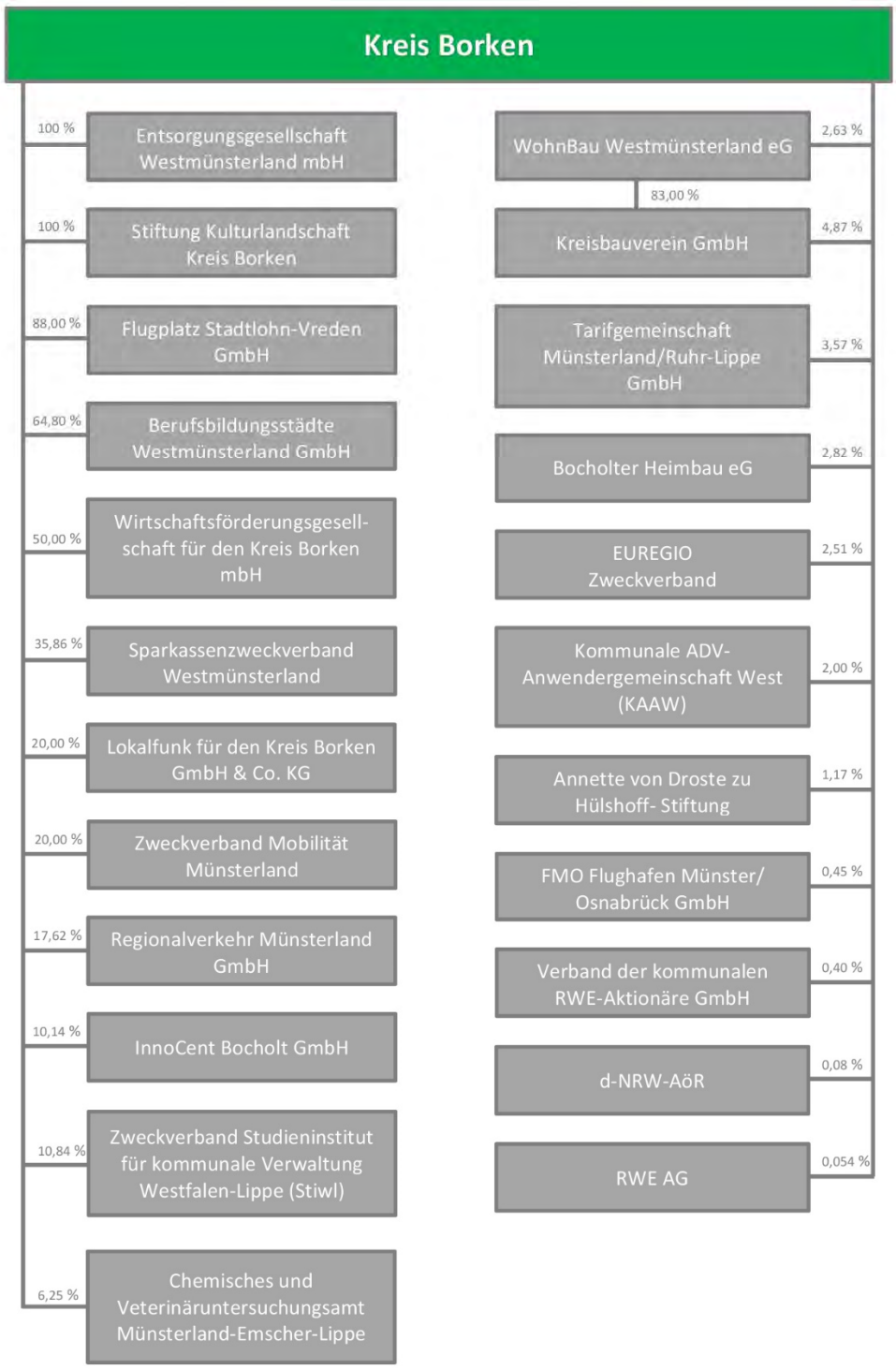
Teil B: Geldwerte Leistungen

Hinweis: Eine nach Fraktionen differenzierte Darstellung erfolgt nicht, da die Leistungen für alle Fraktionen gleich sind. Soweit die Fraktionen unterschiedlich hiervon Gebrauch machen, ist dies in den Erläuterungen dargestellt.

Zweckbestimmung	Haushaltsansatz 2024 EUR	Haushaltsansatz 2025 EUR	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0,00	0,00	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	
3. Bereitstellung von Räumen			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	0,00	0,00	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.370,31	2.008,67	Den Fraktionen und Gruppen werden bei Bedarf für Fraktions- und Gruppensitzungen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.
4. Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	
4.2 sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0,00	0,00	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0,00	0,00	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0,00	0,00	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0,00	0,00	
6. Sonstiges	0,00	0,00	
Summe	**2.370,31**	**2.008,67**	

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen

Dem Haushaltsplan ist gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Borken mit mehr als 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, beizufügen. Nachfolgend ist eine Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Borken zum 31.12.2023 beigefügt. Ergänzt wird die Übersicht durch eine Darstellung der Wirtschaftslage und voraussichtlichen Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Borken mit mehr als 20 Prozent beteiligt ist.



Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW)

Der Unternehmensgegenstand der EGW umfasst insbesondere Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft und der Vermarktung von Sekundärrohstoffen im Kreis Borken. Die Gesellschaft führt im Auftrag des Kreises Aufgaben zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie zur Vermarktung von Sekundärrohstoffen durch.

Die Abfallwirtschaft zählt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge zu den wichtigen Aufgaben des Kreises Borken. Seit 1994 hat der Kreis Borken als alleiniger Gesellschafter diese Aufgaben an die EGW übertragen. Während die kreisangehörigen Städte und Gemeinden das Einsammeln und den Transport des Abfalls koordinieren, ist die EGW für die Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus privaten Haushalten und Gewerbebetrieben zuständig. Zudem tritt sie im Rahmen von interkommunalen Zusammenarbeit als Drittbeauftragte auf.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

AKTIVA		31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
A.	Anlagevermögen	23.748	21.563	20.071
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	38	61	55
II.	Sachanlagen	23.710	21.502	20.015
III.	Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	6.905	6.862	8.368
I.	Vorräte	183	207	194
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.771	3.470	3.966
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Bankguthaben	2.950	3.185	4.208
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	27	53	60
	Bilanzsumme	**30.679**	**28.478**	**28.499**

PASSIVA		31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
A.	Eigenkapital	11.752	12.872	13.857
I.	Gezeichnetes Eigenkapital	1.860	1.860	1.860
II.	Kapitalrücklagen	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	2.503	2.503	2.503
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	5.551	7.389	8.509
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.838	1.120	985
VI.	Sonderposten	0	0	0
B.	Rückstellungen	3.452	2.845	2.987
C.	Verbindlichkeiten	15.476	12.761	11.655
I.	gegenüber Kreditinstituten	13.061	10.842	9.303
II.	aus Lieferung und Leistung	1.823	1.538	1.872
III.	sonstige	592	382	480
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
	Bilanzsumme	**30.679**	**28.478**	**28.499**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Bezeichnung	31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
Umsatzerlöse	35.971	35.726	32.782
aktivierte Eigenleistungen	1	0	0
sonstige betriebliche Erträge	246	302	264
Summe der ordentlichen Erträge	**36.218**	**36.027**	**33.046**
Materialaufwand	21.201	21.919	18.899
Personalaufwand	5.740	5.572	5.878
Abschreibungen	3.383	3.083	3.119
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.916	3.564	3.566
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**33.240**	**34.138**	**31.462**
Betriebsergebnis	**2.978**	**1.890**	**1.584**
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	-239	-179	-108
Finanzergebnis	**-239**	**-179**	**-108**
Ordentliches Ergebnis	**2.739**	**1.710**	**1.476**
außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	844	533	432
sonstige Steuern	57	57	59
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1.838**	**1.120**	**985**
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**1.838**	**1.120**	**985**

Die EGW hat als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb im Kreis Borken eine hochwertige Entsorgungsinfrastruktur aufgebaut, die ein selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln in der Abfallwirtschaft ermöglicht. Leitend sind dabei die vom Kreistag im Abfallwirtschaftskonzept festgelegten Ziele, die Abfallwirtschaft unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte zu gestalten und die Zukunftsfähigkeit der Maßnahmen und Technologien regelmäßig zu überprüfen.

Besonderer Fokus liegt auf der Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und sozialverträglichen Gebühren. Zum 31.12.2023 beschäftigt die EGW in ihren kreisweiten Entsorgungsanlagen 123 Mitarbeitende. Der Bereich der Behandlung von biogenen Abfällen bleibt eine Kernkompetenz der EGW. Im Recycling- und Bioenergiezentrum Gescher-Estern betreibt die EGW ein Bioabfallkompostwerk (BAK), eine Nassvergärungsanlage (VGA), eine Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA), eine Grünkompostierungsanlage, einen Wertstoffhof sowie ein Zwischenlager für Schadstoffe aus Haushalten.

Im Hinblick auf den Klimaschutz gewinnen nachhaltige, energieeffiziente Abfallbehandlung und die Nutzung erneuerbarer Energien zunehmend an Bedeutung. Die EGW fördert daher konsequent die Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien aus Sonne, Wind und Biomasse. Dies geschieht durch den Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen sowie einer Vergärungsanlage und die thermische Behandlung von Restabfällen in energieeffizienten Biomasse- und Abfallkraftwerken.

Zudem betreibt die EGW im Bereich der Deponiegasnutzung zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) mit Kraft-Wärme-Kopplung. Die EGW verfolgt außerdem eine Strategie zur energetischen Optimierung an ihren Standorten sowie in Kooperation mit dem Kreis Borken, beispielsweise im Kreishaus Borken. Der erzeugte Strom aus den regenerativen Energieanlagen wird primär als Eigenstrom genutzt, Überschüsse werden ins öffentliche Netz eingespeist und vermarktet. Die EGW verbessert kontinuierlich die Energieautarkie am Standort Gescher. Auf der Deponie Borken-Hoxfeld betreibt die EGW eine 749 kWp Photovoltaik-Freiflächenanlage sowie zwei BHKW zur Deponiegasnutzung.

Der Jahresüberschuss des Jahres 2023 betrug 985 T-Euro und lag damit um 135 T-Euro (2022: 1.120 T-Euro) unter dem Jahresergebnis des Vorjahres und um 336 T-Euro über dem Wirtschaftsplan 2023. Der Gesamtumsatz in 2023 verringerte sich mit 32.782 T-Euro gegenüber 35.726 T- Euro in 2022 um 2.944 T-Euro. Gegenüber dem Planansatz 2023 ergibt sich eine Abweichung von 969 T-Euro.

Insgesamt kann die EGW im Jahr 2023 dem laufenden Geschäft ein positives Geschäftsergebnis ausweisen und ihre Stellung als regional bedeutsames kommunales Entsorgungsunternehmen weiter festigen.

Zum Jahresende 2023 beliefen sich die Bankverbindlichkeiten auf 9.303 T-Euro (Vorjahr: 10.842 T-Euro). Die Fremdkapitalquote beträgt 51,4 Prozent. Bei dem Finanzmittelbestand handelt es sich um jederzeit verfügbare Guthaben auf Bankkonten. Zur Liquiditätssteuerung wird eine Liquiditätsplanung erstellt. Die EGW konnte jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 21 T-Euro leicht erhöht. Einer Verringerung des Anlagevermögens aufgrund höherer Abschreibungen als Neuinvestitionen in 2023 stehen höhere Forderungen und Bankguthaben entgegen. Die Aktiva sind nach wie vor durch das hohe Sachanlagevermögen geprägt. Die Anlagenintensität beträgt 70,4 Prozent (VJ 75,7 Prozent). Die Eigenkapitalquote hat sich von 45,2 Prozent auf 48,6 Prozent verbessert. Die Verbesserung der Eigenkapitalquote ist auf eine Abnahme langfristiger Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken

Der Zweck der Stiftung ist es, die historisch gewachsene Kulturlandschaft des Westmünsterlandes zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln. Die Stiftung erfüllt diesen Auftrag durch unterschiedliche Maßnahmen und Mittel. Eine zentrale Stellung nimmt dabei die Umsetzung der bauplanungsrechtlichen und landschaftsrechtlichen Eingriffsregelung ein. Hier präsentiert sich die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken als Dienstleister für Dritte, insbesondere für die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet, indem sie Kompensationsmöglichkeiten im Rahmen eines Ökokontos anbietet. Gleichzeitig will sie ein verlässlicher Partner für die Land- und Forstwirtschaft sein. Daneben widmet sie sich der Förderung und Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2025 lag der Jahresabschluss 2022 der Stiftung Kulturlandschaft noch nicht vor. Daher sind hier die Jahre 2019-2021 dargestellt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

AKTIVA		31.12.2019 Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2021 Euro
A.	Anlagevermögen	2.364.221	3.807.017	2.397.068
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2.000	2.000
II.	Sachanlagen	2.363.771	3.804.567	2.394.618
III.	Finanzanlagen	450	450	450
B.	Umlaufvermögen	1.891.526	967.994	2.525.941
I.	Vorräte	932.587	46.550	80.495
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	291.160	549.275	128.594
III.	Wertpapiere	0	0	
IV.	Bankguthaben	667.779	372.169	2.316.853
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	39	0	0
	Bilanzsumme	**4.255.786**	**4.775.011**	**4.923.009**

PASSIVA		31.12.2019 Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2021 Euro
A.	Eigenkapital	2.055.520	2.323.888	2.390.116
I.	Allgemeine Rücklage	809.082	809.082	809.082
II.	Sonderrücklage	1.130.292	1.365.292	1.420.292
III.	Freie Rücklage	115.200	145.900	156.600
IV	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	
V.	Bilanzgewinn/-verlust	946	3.614	4.143
B.	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	15.660
C.	Andere Sonderposten	2.000	1.500	1.000
D.	Rückstellungen	1.063.718	1.148.794	1.176.700
E.	Verbindlichkeiten	1.124.806	1.287.978	1.326.539
I.	gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II.	aus Lieferung und Leistung	0	137.699	3.129
III.	sonstige	1.124.806	1.150.279	1.323.411
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	9.742	12.852	12.994
	Bilanzsumme	**4.255.786**	**4.775.012**	**4.923.009**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Bezeichnung	31.12.2019 Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2021 Euro
Umsatzerlöse	795.250	798.348	2.103.011
aktivierte Eigenleistungen	-3.086	25.690	33.945
sonstige betriebliche Erträge	600	577	35.827
Summe der ordentlichen Erträge	**792.763**	**824.615**	**2.172.783**
Materialaufwand	1.000	141.559	1.540.337
Personalaufwand	59.197	59.601	59.280
Abschreibungen	371.730	155.640	242.158
sonstige betriebliche Aufwendungen	134.307	152.325	263.863
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**566.234**	**509.125**	**2.105.637**
Betriebsergebnis	**226.529**	**315.490**	**67.146**
Beteiligungsergebnis	29	0	26
Zinsergebnis	-205	34	0
Finanzergebnis	**-176**	**34**	**26**
Ordentliches Ergebnis	**226.353**	**315.524**	**67.172**
außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	46.360	145
sonstige Steuern	866	796	798
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**225.487**	**268.368**	**66.228**
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	660	946	3.614
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	-225.200	-265.700	-65.700
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**946**	**3.614**	**4.143**

Der Bedarf nach Kompensationsflächen ist im Kreis Borken bedingt durch die prosperierende Wirtschaft und den Leitungsbau nach wie vor groß. Hier gilt es, die gesetzlich geforderte Kompensation durch intelligente Maßnahmen möglichst flächenschonend umzusetzen. Der Kauf und die Sicherung von Flächen in oder an Naturschutzgebieten durch die Stiftung selbst wird auch weiterhin notwendig sein, um auch künftig im Sinne des Stiftungszwecks handlungsfähig zu bleiben und den gesetzlichen Auftrag zur Etablierung eines Biotopverbundsystems im Kreis Borken in den nächsten Jahren zu erfüllen.

Aufgrund der in § 3 der Satzung vorgeschriebenen wertmäßigen Erhaltung des Stiftungsvermögens und des Bedarfes an Ausgleiche für Eingriffe in Natur und Landschaft sowie dem Zweck der Stiftung sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH

Unternehmensgegenstand der Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH ist die Errichtung sowie der Betrieb eines bedarfsgerechten und leistungsstarken Schwerpunktverkehrslandeplatzes sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports auf gemeinnütziger Grundlage. Diese öffentliche Zielsetzung wird durch den öffentlichen Betrieb des Flugplatzes Stadtlohn-Vreden sowie durch die Bereitstellung von Flächen und Unterstellhallen einschließlich einer Werkstatt für die in drei Vereinen am Platz organisierten Pilotinnen und Piloten erreicht.

Dem Flugplatz, der auf dem Gebiet der beiden Kommunen Stadtlohn und Vreden dicht an der niederländischen Grenze liegt, kommt im Rahmen der Verkehrsinfrastruktur eine erhebliche Bedeutung zu, da er Unternehmern ermöglicht, kurzfristig notwendige Geschäftsreisen von hier anzutreten und externen Geschäftsleuten die Möglichkeit bietet, die hiesigen Unternehmen schnell zu erreichen. Auch Privatpiloten nutzen den Landeplatz intensiv.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

AKTIVA		31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
A.	Anlagevermögen	6.556	6.696	6.389
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
II.	Sachanlagen	6.556	6.696	6.388
III.	Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	418	436	471
I.	Vorräte	54	73	74
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51	34	60
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Bankguthaben	313	329	337
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	2
	Bilanzsumme	**6.978**	**7.134**	**6.861**

PASSIVA		31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
A.	Eigenkapital	5.031	5.091	5.099
I.	Gezeichnetes Eigenkapital	396	396	396
II.	Kapitalrücklagen	4.578	4.578	4.578
III.	Gewinnrücklagen	32	58	118
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	26	60	7
B.	Sonderposten aus Investitionszuschüssen	1.580	1.468	1.357
C.	Rückstellungen	67	125	54
D.	Verbindlichkeiten	298	449	351
I.	gegenüber Kreditinstituten	160	339	263
II.	aus Lieferung und Leistung	131	92	80
III.	sonstige	7	17	8
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
	Bilanzsumme	**6.978**	**7.134**	**6.861**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Bezeichnung	31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
Umsatzerlöse	982	1.139	965
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	122	133	157
Summe der ordentlichen Erträge	**1.104**	**1.272**	**1.122**
Materialaufwand	356	472	353
Personalaufwand	189	195	207
Abschreibungen	300	321	332
sonstige betriebliche Aufwendungen	180	180	178
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**1.026**	**1.168**	**1.070**
Betriebsergebnis	**78**	**104**	**52**
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	-2	-4	-4
Finanzergebnis	**-2**	**-4**	**-4**
Ordentliches Ergebnis	**76**	**100**	**49**
außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	50	40	41
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**26**	**60**	**7**
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**26**	**60**	**7**

Ihre Erlöse erwirtschaftet die Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH hauptsächlich aus dem Verkauf von Flugkraftstoffen, der Einnahme von Landegebühren sowie der Verpachtung bzw. Vermietung von Flächen und Hallenplätzen. Damit bleibt die Umsatzentwicklung entscheidend geprägt durch das Flugaufkommen, das wiederum stark witterungsabhängig ist, und durch die Nachfrage nach Hallenplätzen zur Unterstellung von Flugzeugen.

Die Attraktivität des Flugplatzes wurde durch das verbesserte Infrastrukturangebot (Start- und Landebahnverlängerung, neue Rollwege, neue moderne Tankpulte für AvGas und Kerosin) gesteigert.

Durch die Neugestaltung der Gastronomie und der Außenanlagen vor dem Towergebäude wurde zudem das Erscheinungsbild des Flugplatzes nachhaltig aufgewertet. Ferner hat die Flugplatzgesellschaft eine Teilfläche von insgesamt 743 qm ihres Grundstücks an die Segelfluggruppe Wenningfeld e.V. verpachtet, damit dieser Verein für sich und den beiden weiteren am Flugplatz ansässigen Vereinen ein neues Vereinsheim bauen konnte und seit 2016 betreiben kann.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 beträgt 7,4 T-Euro und ist damit um 52,6 T-Euro geringer als der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 60,0 T-Euro ab. Die Umsatzerlöse 2023 von 965,4 T-Euro verringern sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um - 173,7 T-Euro. Die Anzahl der Landungen bewegt sich mit 19.123 unter dem Niveau der beiden Vorjahre (2022: 22.394; 2021: 20.724). Demzufolge fielen die Erträge aus dem Verkauf von Flugbetriebsstoffen und aus den Landegebühren deutlich geringer aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um +24,1 T-Euro auf 156,7 T-Euro. Dieser Anstieg ist hauptsächlich zurückzuführen auf höhere Erträge aus Rückstellungsauflösungen für ausstehende Tankrechnungen und Erstattungen für einen Wasserschaden. Das Geschäftsjahr 2023 weist insgesamt Erträge in Höhe von 1.122,1 T-Euro (Vorjahr: 1.271,7 T-Euro) aus. Die Ertragslage ist erwartungsgemäß geprägt durch die Fokussierung auf das Angebot einer öffentlichen Infrastruktur.

Die betrieblichen Aufwendungen sind wesentlich bestimmt durch den Beschaffungsaufwand für Flugbetriebsstoffe. Dieser hat sich mit 353,3 T-Euro um 118,8 T-Euro wie auch die Verkaufserlöse gegenüber dem Vorjahr vermindert. Der Personalaufwand erhöht sich auf 207,0 T-Euro (Vorjahr: 194,8 T-Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 177,8 T-Euro gegenüber 179,5 T-Euro im Vorjahr und waren damit nahezu unverändert. Abschreibungen fallen im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 331,5 T-Euro (Vorjahr: 321,2 T-Euro) an. Insgesamt belaufen sich die betrieblichen Aufwendungen auf 1.070,0 T-Euro (Vorjahr: 1.167,6 T-Euro).

Damit schließt die Flugplatz Stadtlohn-Vreden GmbH das Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven ordentlichen Betriebsergebnis (vor Zinsen und Steuern) von 52,5 T-Euro (Vorjahr: 104,2 T-Euro) ab. Das Finanzergebnis (Zinserträge und Zinsaufwendungen) weist einem negativen Wert von 3,8 T-Euro aus (Vorjahr: 4,5 T-Euro)

Der Finanzmittelbestand der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2023 von 328,7 T-Euro auf jetzt 337,3 T-Euro erhöht.

Die Bilanzsumme hat im Geschäftsjahr 2023 um 272,6 T-Euro auf jetzt 6.861,3 T-Euro abgenommen. Diese Verminderung ist insbesondere auf die Abnahme des Anlagevermögens zurückzuführen. Die Kapitalstruktur ist ausgewogen; die Eigenkapitalquote ohne Einbeziehung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen beträgt 74,3 Prozent des Gesamtkapitals gegenüber 71,4 Prozent im Vorjahr. Die Fremdkapitalquote beträgt demzufolge 25,7 Prozent.

Die Entwicklung bei den Flugbewegungen und beim Tankstellenumsatz in Verbindung mit der derzeitigen Vollauslastung der von der Gesellschaft bewirtschafteten Unterstellhallen deuten aktuell kein wirtschaftliches Risiko für den Flugplatz an.

Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS)

Die Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) mit ihrem Stammhaus in Ahaus ist ein schwerpunktmäßig auf das westliche Münsterland hin orientiertes Bildungsunternehmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Mit dem Betrieb einer Berufsbildungsstätte werden mit Vorrang überbetriebliche Ausbildungen und Fortbildungsmaßnahmen zur Ergänzung der betrieblichen Ausbildung für Auszubildende des Handwerks und bei Bedarf für die Industrie durchgeführt. Das Berufsorientierungszentrum dient der Berufsvorbereitung Jugendlicher und junger Erwachsener im Übergang von der Schule zum Beruf sowie der Durchführung außerbetrieblicher Berufsausbildungen. Die BBS führt zudem berufliche Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt sowie Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Eingliederung von arbeitslosen und arbeitsuchenden Menschen durch. Die Technische Akademie Ahaus ist Schulungsstätte, Technologietransferstelle und Weiterbildungseinrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

AKTIVA		31.12.2021 Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2023 Euro
A.	Anlagevermögen	1.534.099	1.479.104	1.534.604
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	12.119	4.461	5.340
II.	Sachanlagen	1.496.980	1.449.643	1.504.264
III.	Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000
B.	Umlaufvermögen	11.049.373	12.241.174	13.377.176
I.	Vorräte	178.037	202.607	216.707
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.484.772	1.819.436	1.935.971
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Bankguthaben	9.386.564	10.219.131	11.224.498
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	22.923	28.779	33.191
	Bilanzsumme	**12.606.395**	**13.749.057**	**14.944.971**

PASSIVA		31.12.2021 Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2023 Euro
A.	Eigenkapital	7.033.674	7.687.086	7.923.703
I.	Gezeichnetes Eigenkapital	770.000	770.000	770.000
II.	Kapitalrücklagen	4.264.371	4.264.371	4.264.371
III.	Gewinnrücklagen	746.982	1.248.601	1.902.014
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	750.701	750.701	750.701
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	501.619	653.412	236.617
B.	Sonderposten mit für Investitionszuschüsse	243.600	147.600	195.600
C.	Rückstellungen	3.209.133	3.294.417	3.308.827

D. Verbindlichkeiten	1.959.000	2.184.510	3.127.991
I. gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II. aus Lieferung und Leistung	472.599	469.745	594.329
III. sonstige	1.486.400	1.714.766	2.533.662
D. Rechnungsabgrenzungsposten	160.989	435.443	388.850
Bilanzsumme	**12.606.395**	**13.749.057**	**14.944.971**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Bezeichnung	31.12.2021 Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2023 Euro
Umsatzerlöse	14.421.542	14.928.189	14.832.998
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	369.064	122.351	108.062
Summe der ordentlichen Erträge	**14.790.606**	**15.050.540**	**14.941.060**
Materialaufwand	6.821.035	7.363.527	7.752.882
Personalaufwand	4.613.566	4.185.937	4.078.290
Abschreibungen	304.777	290.711	258.569
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.492.918	2.541.641	2.732.885
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**14.232.296**	**14.381.815**	**14.822.625**
Betriebsergebnis	**558.309**	**668.725**	**118.435**
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	-48.512	-10.853	125.763
Finanzergebnis	**-48.512**	**-10.853**	**125.763**
Ordentliches Ergebnis	**509.797**	**657.872**	**244.198**
außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.394	971	3.744
sonstige Steuern	3.784	3.488	3.837
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**501.619**	**653.412**	**236.617**
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0	0
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**501.619**	**653.412**	**236.617**

Der gesamte Umsatz der BBS umfasst für das Jahr 2023 14.833 T-Euro und liegt leicht unter dem Vorjahresniveau von 14.928 T-Euro. Im Lagebericht wurde ein Umsatz von 14.900 T-Euro prognostiziert.

So fiel das Jahresergebnis mit 236.616,52 Euro positiv aus. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr mit rund 653 T-Euro wurde aufgrund der in 2023 geleisteten Inflationsausgleichsprämie sowie der erheblich gestiegenen Sachkosten und Kosten für Personalgestellung erwartet.

Mit dem Ergebnis 2023 ist es der BBS ein weiteres Mal gelungen, den Trend der vergangenen Jahre zu einer Verstetigung positiver Jahresabschlüsse fortzusetzen. Die Liquidität der BBS war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder so bemessen, dass der laufende Zahlungsverkehr zu jedem Zeitpunkt ohne die Inanspruchnahme von Bankkrediten abgewickelt werden konnte.

In 2023 haben keinen nennenswerten Investitionen in die Gebäude-Infrastruktur stattgefunden. Aufgrund größerer Modernisierungsmaßnahmen vergangener Jahre befindet sich die Gebäudestruktur in einer guten Verfassung; gleichwohl bleibt die laufende Modernisierung der Gebäude eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Im Berichtsjahr sind die Investitionen der BBS in Ausstattungen mit 1.085 T-Euro (2022: 732 T-Euro) angestiegen und liegen wieder auf dem Niveau der Investitionen in den Jahren vor der Corona-Pandemie. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse und Zulagen zum Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 196 T-Euro und beinhaltet Investitionszuschüsse vom Kreis Borken sowie der Stadt Ahaus.

Insgesamt wird der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 sowie die Lage der Gesellschaft als zufriedenstellend beurteilt. Eine Bestandsgefährdung des Unternehmens ist auf Grund seiner guten liquiden Ausstattung und seiner Marktreputation nicht erkennbar.

Seit dem Jahr 2015 ist die BBS Westmünsterland GmbH alleinige Anteilseignerin der Gesellschaft für Personalberatung, Reintegration, spezifische Qualifizierung, Transfer und individuelle Vermittlung GmbH (**Perspeqtive GmbH**). Dadurch ist der Kreis Borken mittelbar an der Perspeqtive GmbH mit 64,8 Prozent beteiligt. Die Perspeqtive GmbH ist eine Transfergesellschaft, also ein im SGB III verankertes und von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden gleichermaßen akzeptiertes Instrument zur Flankierung betrieblicher Restrukturierungsprozesse. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, vom Personalabbau betroffene Mitarbeitende regionaler Betriebe durch Beratung und Qualifizierung in zukunftsträchtige attraktive neue Arbeitsstellen zu vermitteln. Die Bilanzsumme beträgt im Geschäftsjahr 2023 1.500 T-Euro, der Jahresüberschuss 4 T-Euro. Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 58,9 Prozent gekennzeichnet.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG)

Neben dem Kreis Borken sind alle 17 Städte und Gemeinden im Kreis Borken als Gesellschafter in die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) eingebunden. Aufgabe der WFG ist es, die wirtschaftliche Entwicklung im Kreisgebiet zu unterstützen und die wirtschaftliche Struktur zu stärken. Dabei verfolgt sie das Ziel, die regionale Arbeitsmarktlage zu verbessern. Hierzu bearbeitet die Gesellschaft verschiedene Arbeitsfelder wie die Unterstützung von Neugründungen, Unterstützung von Unternehmen bei Finanzierungsfragen, bei Standortsuche, wirtschaftliche Stabilisierung, Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Standortmarketing sowie Bereitstellung wirtschaftsbezogener Informationen. Die WFG verfolgt mit ihrer Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele. Es handelt sich dabei um sogenannte Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI). Erstmalig wurde im Jahr 2015 die Gesellschaft durch Betrauungsakt von ihren Gesellschaftern mit dieser Aufgabe betraut. Im Jahr 2024 haben die Gesellschafter um erneute 10 Jahre diesen Betrauungsakt verlängert. Aufgabenbedingt entstehen Verluste, die gemäß Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern ausgeglichen werden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

AKTIVA		31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
A.	Anlagevermögen	94	78	68
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	14	13	15
II.	Sachanlagen	80	65	52
III.	Finanzanlagen	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	296	291	378
I.	Vorräte	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	124	131	84
III.	Wertpapiere	0	0	0
IV.	Bankguthaben	173	160	294
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
	Bilanzsumme	**390**	**369**	**445**

PASSIVA		31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
A.	Eigenkapital	75	75	75
I.	Gezeichnetes Eigenkapital	75	75	75
II.	Kapitalrücklagen	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0
V	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
VI.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0
VII.	abzurechnende, zweckgebundene Zuschüsse	0	0	0
B.	Rückstellungen	114	99	112
C.	Verbindlichkeiten	189	187	234
I.	gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
II.	aus Lieferung und Leistung	11	12	38

III.	sonstige	178	175	196
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	11	8	24
	Bilanzsumme	**390**	**369**	**445**

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Bezeichnung	31.12.2021 T-Euro	31.12.2022 T-Euro	31.12.2023 T-Euro
Umsatzerlöse	287	257	289
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	121	28	20
Summe der ordentlichen Erträge	**408**	**285**	**309**
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	1.220	1.250	1.343
Abschreibungen	35	32	51
sonstige betriebliche Aufwendungen	309	338	385
Summe der ordentlichen Aufwendungen	**1.564**	**1.619**	**1.780**
Betriebsergebnis	**-1.156**	**-1.334**	**-1.471**
Beteiligungsergebnis	0	0	0
Zinsergebnis	0	0	5
Finanzergebnis	**0**	**0**	**5**
Ordentliches Ergebnis	**-1.156**	**-1.334**	**-1.466**
außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-1.156**	**-1.335**	**-1.467**
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	1.156	1.335	1.467
Einstellung in / Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**0**	**0**	**0**

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 Euro, da aufgrund der bestehenden gesellschaftlichen Regelung im Gesellschaftervertrag der Verlustausgleich durch die Gesellschafter (Zuwendungsbescheide der Gesellschafter für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1.649 T-Euro) gesichert ist. Die Differenz der Zuwendungen der Gesellschafter zu den realen Verlust-Anteilen wird nach Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung im Rahmen einer „Spitzabrechnung“ abgerechnet, so dass auch in Zukunft kein finanzielles Risiko aus den Verlusten besteht.

Für das Jahr 2023 weist der in der Gesellschafterversammlung am 26. Juni 2022 genehmigte Wirtschaftsplan Erträge in Höhe von 99.450 Euro, Personalkosten in Höhe von 1.395.042 Euro und Sachkosten in Höhe von 317.000 Euro aus. Dabei handelt es sich um saldierte Beträge

mit Verrechnung der Kostenerstattungen aus Förderprojekten. Somit ergibt sich ein kalkulierter Verlust von 1.648.592,43 Euro.

Der tatsächliche Verlust liegt bei 1.466.898 Euro und ist somit um 181.693 Euro geringer als der kalkulierte Verlust. Die Erträge sind um 205.796 Euro höher ausgefallen als geplant mit 99.450 Euro. Die Erhöhung der Einnahmen resultiert in erster Linie aus Erträgen aus dem Projekt Smart Solution Labs, das auf der Aufwendungsseite erst im darauffolgenden Jahr zu entsprechenden Kosten führen wird.

Die Personalkosten waren laut Wirtschaftsplan mit 1.395.042 Euro eingeplant, die tatsächlichen Kosten lagen im Berichtsjahr 1.343.330 Euro und sind damit rd. 51.711 Euro geringer ausgefallen. Dies beruht auf der Neubesetzung von Stellen zu einem späteren Zeitpunkt sowie der Kostenersparnis durch die Mitarbeiterinnen, die sich in Elternzeit befanden. Die sonstigen Aufwendungen wurden laut Wirtschaftsplan mit 317.000 Euro geplant. Tatsächlich sind im Berichtsjahr sonstige Aufwendungen in Höhe von 385.198 Euro angefallen und somit rd. 68.198 Euro höher ausgefallen als kalkuliert. Die höheren Aufwendungen resultieren u.a. aus gestiegenen Reisekosten, IT-Kosten sowie diversen Projektkosten.

Die künftige Entwicklung der WFG wird durch inhaltliche Kontinuität bestimmt. Soweit neue Projekte angegangen werden, wird eine anteilige Gegenfinanzierung durch Fördermittel angestrebt.

Mitgliedschaften des Kreises Borken

Lfd. Nr.	Mitgliedschaft	Beitrag	zuständige Facheinheit
1	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	9.850,00 €	10
2	Landkreistag NRW	154.000,00 €	10
3	Zweckverband Kommunale Anwendergemeinschaft West (KAAW)	33.000,00 €	10
4	Westfälische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster e.V.	8.650,00 €	11
5	Kommunaler Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen	4.500,00 €	11
6	vhw - Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V.	520,00 €	11
7	Institut der Rechnungsprüfer e.V.	150,00 €	14
8	Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule Bocholt/Ahaus e.V.	160,00 €	15
9	Niederländisch-Deutscher Zweckverband EUREGIO	110.000,00 €	15
10	EUROPA-UNION Deutschland e.V.	77,00 €	15
11	Münsterland e.V.	95.000,00 €	15
12	Netzwerk Westmünsterland e.V.	500,00 €	15
13	Westfalen - Initiative e.V.	25,00 €	15
14	Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ)	90,00 €	15
15	Aktive Unternehmen im Münsterland e.V.	- €	15
16	Fachverband der Kämmerer in Nordrhein-Westfalen e.V.	40,00 €	20
17	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	80,00 €	20
18	Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Westfalen-Lippe e.V.	220,00 €	32
19	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.	2.500,00 €	36
20	Zukunftsnetz Mobilität NRW	- €	36
21	PhänomexX e.V.	40,00 €	40
22	Deutsch - Niederländische Gesellschaft e.V.	70,00 €	40
23	Annette-von-Droste-Hülshoff Gesellschaft e.V.	75,00 €	40
24	Gesellschaft der Freunde der Fachhochschule Münster e.V.	150,00 €	40
25	Förderkreis Kultur & Schlösser e.V.	100,00 €	40
26	Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e. V. (gdf)	100,00 €	40
27	Universitätsgesellschaft Münster e.V.	350,00 €	40
28	Institut niederdeutsche Sprache	45,00 €	40
29	Stiftung Künstlerdorf Schöppingen e.V. - Förderverein	72,00 €	40
30	Landesmusikakademie NW Burg Nienborg e.V.	- €	40
31	Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.	25,00 €	40
32	Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalen	60,00 €	40
33	Museumsverband NRW e.V.	150,00 €	40
34	Verein zur Förderung der Bildungsarbeit im Schloss Raesfeld e.V.	878,00 €	40
35	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.	- €	40
36	Gesellschaft zur Förderung Westfälischer Kulturarbeit e.V.	500,00 €	40
37	Westfälischer Heimatbund e.V.	150,00 €	40
38	Deutscher Museumsbund e.V.	130,00 €	40
39	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (DGCC e.V.)	60,00 €	40
40	Betreuungsgerichtstag e.V.	220,00 €	50
41	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	1.630,00 €	50
42	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	3.437,00 €	51
43	Förderverein der Fachklinik Hornheide e.V.	51,13 €	53
44	Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V.	180,00 €	53
45	Förderverein NRW Stiftung	1.650,00 €	66
46	Biologische Station Zwillbrock e.V.	10,00 €	66
47	Naturfördergesellschaft Kreis Borken e.V.	150,00 €	66
48	Naturpark Hohe Mark - Westmünsterland e.V.	2.000,00 €	66
49	Förderverein Naturpark Hohe Mark - Westmünsterland e.V.	59,50 €	66
50	Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld e.V.	50,00 €	66
51	Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau Landesverband NRW e.V.	200,00 €	66
52	DWA - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	500,00 €	66
53	AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (KöR)	23.000,00 €	66